MUTARES

Acting local, growing global

GESCHÄFTSBERICHT 2022

Leading
Private Equity
Special Situations
Investor

MUTARES IN ZAHLEN

HOLDING

UMSATZERLÖSE
EUR 71,1 Mio.

JAHRESÜBERSCHUSS
EUR 72,9 Mio.

INVESTIERTES KAPITAL
EUR 256,6 Mio.

GROUP

UMSATZERLÖSE
EUR 3.751,7 Mio.

EBITDA
EUR 181,5 Mio.

ADJUSTED EBITDA
EUR –32,7 Mio.

MITARBEITER (31.12.2022)

HOLDING
>190

GROUP
>19.000

BETEILIGUNGEN (31.12.2022)

29

DIVIDENDE

EUR 1,50 2021

GUIDANCE

ca. EUR 7 Mrd.
UMSATZERLÖSE BIS 2025

EXITS

6 IN 2022 ABGESCHLOSSEN

REALISIERTES ROIC

7–10x
IM SCHNITT

AKQUISITIONEN

+14 IN 2022, 12 IN 2022 ABGESCHLOSSEN

WE SUPPORT
UN GLOBAL COMPACT

Das Dokument ist interaktiv angelegt. Klicken Sie auf die Inhaltsverzeichnise, Kapitelübersichten und Symbole, um durch den Bericht zu navigieren.

Link zum Inhaltsverzeichnis

Gehe zu vorheriger Ansicht

Gehe zu nächster Ansicht

Suchfunktion im PDF

01 ÜBER MUTARES 3

- Unser Vorstand 4
- Grußwort des Vorstands 5
- Unser Selbstverständnis 7
- Unser Geschäftsmodell 8
- Unsere Strategie 10
- Geschäftsjahr 2022 im Überblick 11
- Acting local, growing global 13

02 PORTFOLIO 16

- Lebenszyklusphasen des Mutares Portfolios 17
- Unser Fußabdruck 18
- Unsere Beteiligungen 19

03 AN UNSERE AKTIONÄRE 47

- Mutares am Kapitalmarkt 48
- Gründe, um in die Mutares Aktie zu investieren 52

04 CORPORATE GOVERNANCE 54

- Bericht des Aufsichtsrats 55
- Unser Aufsichtsrat 60
- Vergütungsbericht 61
- Erklärung zur Unternehmensführung 71

05 FINANZINFORMATIONEN 83

- Zusammengefasster Lage- und Konzernlagebericht 83
- Konzernabschluss 127

06 WEITERE INFORMATIONEN 248

- Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers 248
- Finanzkalender 2023 255
- Impressum & Kontakt 256

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in diesem Geschäftsbericht auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen verzichtet und das generische Maskulinum verwendet.

01

ÜBER MUTARES

Mutares ist auf die Übernahme von mittelständischen Unternehmen und Konzernteilen in herausfordernden Situationen spezialisiert. Mutares verfolgt das Ziel, die übernommenen Unternehmen durch eine intensive operative Zusammenarbeit auf einen stabilen Pfad profitablen Wachstums zu führen. Unsere Transaktionsteams an elf europäischen Standorten identifizieren zu uns passende Unternehmen. Nach der Akquisition entwickelt unser eigenes operatives Team gemeinsam mit dem Management der Beteiligung ein umfangreiches Verbesserungsprogramm entlang der gesamten Wertschöpfungskette und begleitet dessen Umsetzung. Unser Ziel ist es, nachhaltig und langfristig den Erfolg des Unternehmens wiederherzustellen und anschließend den Unternehmenswert zu steigern. Dies kann auch über Add-on-Akquisitionen erfolgen.

Umfangreiche operative Industrie- und Sanierungserfahrung, gepaart mit transaktionsseitiger und operativer Unterstützung, bilden das Fundament, um die Herausforderungen bei der Weiterentwicklung unserer Beteiligungen zu meistern.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

DIE MUTARES SE & CO. KGAA
Die 2008 gegründete Mutares erwirbt mittelständische Unternehmen mit Hauptsitz in Europa, um sie langfristig weiterzuentwickeln.

DIE MUTARES GROUP
Die Mutares Group umfasst zum Stichtag 31. Dezember 2022 29 operative Beteiligungen.

DIE BETEILIGUNGEN
Die Portfoliounternehmen agieren operativ unabhängig und werden eigenverantwortlich geleitet. Sie sind eingebunden in das Reporting der Gruppe.

UNSER VORSTAND

Der Vorstand der Mutares besteht aus drei Mitgliedern, die allesamt jahrelange, internationale Erfahrung in unterschiedlichen Branchen vorweisen können.

Von rechts nach links:

CEO
ROBIN LAIK
geboren 1972,
ist Gründer, CEO und Hauptaktionär der Mutares. Er ist verantwortlich für Strategie undUnternehmensentwicklung.

CIO
JOHANNES LAUMANN
geboren 1983,
ist seit 2016 bei der Mutares. In 2019 wurde er zum CIO ernannt. Er verantwortet die Bereiche M&A und Investor Relations, sowie die Portfolioentwicklung.

CFO
MARK FRIEDRICH
geboren 1978,
ist seit 2012 bei der Mutares. In 2015 übernahm er die Position des CFO. Er verantwortet den Finanzbereich der Mutares Group, sowie die Bereiche Consulting, HR und Compliance.

Die vollständigen Lebensläufe unseres Vorstands finden Sie unter:

www.mutares.de/team/#vorstand

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

LIEBE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE, SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

Resilientes Geschäftsmodell sichert Jahresüberschuss auch in unsicheren Zeiten.

die Mutares SE & Co. KGaA hat im Geschäftsjahr 2022 weiteres Wachstum dank eines auch in unsicheren Zeiten resilienten Geschäftsmodells erreicht. Das erfüllt uns umso mehr mit Dankbarkeit, da das Jahr von zahlreichen, äußeren geopolitischen Einflüssen und daraus resultierenden marktgetriebenen Herausforderungen geprägt war. Im Kontext der indirekten Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine wie Störungen der Lieferketten, signifikanten Preissteigerungen für Rohmaterialien, Vorprodukten und Energie sowie der sich insgesamt daraus ergebenden Abschwächung der Konjunktur haben wir dennoch mit einer abermals hohen Aktivität auf der Akquisitionsseite die Grundlagen für das weitere Wachstum im Geschäftsjahr 2023 in der Mutares Group und Mutares Holding und darüber hinaus legen können.

Jahresüberschuss wächst um 44 % im Geschäftsjahr 2022

Die Umsatzerlöse der börsennotierten **Mutares Holding**, die aus Beratungsleistungen an und Management Fees aus den Portfoliounternehmen resultieren, erhöhten sich im Geschäftsjahr 2022 auf EUR 71,1 Mio. (Vorjahr: EUR 50,5 Mio.). Der Anstieg um 41 % ist auf die hohe Transaktionsaktivität und das damit verbundene Portfoliowachstum zurückzuführen. Umsatzerlöse und Dividenden aus dem Portfolio ergeben das sogenannte „Portfolio Income“, das sich im Geschäftsjahr 2022 auf EUR 139,8 Mio. (Vorjahr: EUR 64,9 Mio.) mehr als verdoppelt hat. Der Jahresüberschuss erhöhte sich um 44 % auf EUR 72,9 Mio. (Vorjahr: EUR 50,7 Mio.).

Die **Mutares Group** erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2022 konsolidierte Umsatzerlöse von EUR 3.751,7 Mio. (Vorjahr: EUR 2.504,0 Mio.). Im deutlichen Zuwachs von knapp 50 % im Jahresvergleich spiegelt sich erneut die hohe Akquisitionsaktivität wider. Das Konzern-EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) belief sich im Geschäftsjahr 2022 auf EUR 181,5 Mio. (Vorjahr: EUR 566,5 Mio.). Im Jahresvergleich ist zu berücksichtigen, dass das Vorjahr durch den Erwerb von Lapeyre und den damit verbundenen hohen Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) mit EUR 460,8 Mio. außerordentlich positiv begünstigt war. Das Adjusted EBITDA lag im Geschäftsjahr 2022 bei EUR –32,7 Mio. (Vorjahr: EUR –41,3 Mio.), wobei die realisierte Verbesserung gegenüber dem Vorjahr das Ergebnis erfolgreich umgesetzter Optimierungsprogramme ist.

Es ist uns gelungen, trotz der erwähnten Herausforderungen Stabilität zu wahren und wie versprochen weiteres Wachstum zu generieren. Vor allem im zweiten und dritten Quartal des Geschäftsjahres stellten die außerordentlich gestiegenen Energie- und Rohstoffpreise für die Portfoliogesellschaften eine starke Belastung dar. Mutares hat mit dem gesamtem Management-Team und den Geschäftsleitungen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Portfoliounternehmen zahlreiche Maßnahmen zur Abfederung der negativen Effekte erfolgreich umgesetzt. Dazu zählen die Einrichtung eines Beschaffungsmanagementsystems und die enge Überwachung der jeweiligen Lieferanten sowie die Umsetzung von Maßnahmen zur Weitergabe von Preissteigerungen an die Kunden und zur Reduzierung des Energieverbrauchs. Im vierten Quartal 2022 und im bisherigen Jahresverlauf 2023 war eine graduelle Verbesserung der externen Rahmenbedingungen zu verzeichnen, sodass erste Tendenzen zu einer Normalisierung erkennbar sind. Entscheidend ist, dass die Portfoliogesellschaften trotz des über weite Phasen im Geschäftsjahr 2022 heftigen Gegenwindes spürbare Fortschritte bei den operativen Verbesserungsprogrammen erzielt haben. Insbesondere die Entwicklung bei Terranor, La Rochette, Frigoscandia, Clecim, Ganter und Special Melted Products bewertet der Vorstand als positiv. Auch die Entwicklung der gemessen an den Umsatzerlösen größten Beteiligungen des Konzerns (Lapeyre Group, LMS und Donges Group) entwickeln sich – trotz der deutlich sichtbaren negativen Einflüsse aus den indirekten Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine – insgesamt zur Zufriedenheit des Vorstands.

Hohe Transaktionsaktivität und weiterer Ausbau des Portfolios

Das Geschäftsjahr 2022 stellt transaktionsseitig ein Rekordjahr mit insgesamt 20 Transaktionen auf der Buy- und Sell-Side dar. Mutares hat im vergangenen Jahr Vereinbarungen für elf Plattform- und drei Add-on-Akquisitionen unterzeichnet und davon zehn Akquisitionen im Berichtsjahr und zwei weitere, die bereits im Vorjahr unterzeichnet wurden, erfolgreich abgeschlossen. Das Portfoliowachstum wurde im Geschäftsjahr 2022 wie erwartet massiv vorangetrieben und so das investierte Kapital auf EUR 256,6 Mio. nahezu verdoppelt. Dieses bildet die Basis für unser ROIC-Ziel vom 7- bis 10-fachen Ertrag auf eben dieses investierte Kapital und stellt eine gute Basis für die geplante Wertentwicklung unseres Portfolios dar. Der Ausbau des Portfolios ist einerseits die Grundlage für die künftig planbaren Rückflüsse aus dem „Portfolio Income“ (Umsatzerlöse und Dividenden aus dem Portfolio). Andererseits ist ein wachsendes Portfolio auch gleichbedeutend mit einem steigenden Exit-Potenzial der „reifen“ Beteiligungen.

Unsere skandinavischen Standorte haben mit sechs von 20 Transaktionen im Geschäftsjahr 2022 einen maßgeblichen Beitrag am Transaktionserfolg geleistet. Abgesehen davon, dass die nordischen Länder ein großes Potenzial für weitere Transaktionen – sowohl auf der Buy- als auch auf der Sell-Side – bieten, ist die erfolgreiche Entwicklung von Mutares in dieser Region eine Blaupause für die geographische Erweiterung unseres wertschaffenden Geschäftsansatzes.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

Die Pipeline weiterer Akquisitionsmöglichkeiten ist vielversprechend und auch im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2023 nochmal stark gewachsen. Auch auf der Exit-Seite hat Mutares weitere Verkaufsprozesse für einige der „reifen" Beteiligungen angestoßen.

Wichtige Weichenstellungen nach dem Bilanzstichtag

Mutares hat nach dem Bilanzstichtag 2022 wichtige Weichenstellungen vorgenommen. So konnten wir die bisher bestehende und im Februar 2024 auslaufende Anleihe im Volumen von EUR 80 Mio. durch eine neue, bis März 2027 laufende vorrangig besicherte Anleihe im Volumen von EUR 100 Mio. erfolgreich refinanzieren. Die über den Ablösebetrag hinausgehenden Finanzmittel sind in erster Linie für weitere Akquisitionen beziehungsweise Investitionen in das bestehende Portfolio vorgesehen.

Zusätzlich haben wir unter dem Dach der neu gegründeten 100-prozentigen Tochtergesellschaft Amaneos SE als Holding einen global agierenden Tier-1-Automobilzulieferer, der die Synergien aus den rechtlich selbständigen Portfoliounternehmen Light Mobility Solutions, MoldTecs Group und SFC Group realisieren soll, als neuen Spezialisten für kunststoffbasierte Systeme für den Automobilsektor positioniert. Amaneos als Global Player bringt die Voraussetzungen mit, neue Wachstumsimpulse zu liefern, und als starker Partner Mehrwert für OEMs zu schaffen.

Stabile und angemessene Dividende geplant

Um die Aktionäre nachhaltig am Erfolg teilhaben zu lassen, schlägt der Vorstand der diesjährigen Hauptversammlung vor, für das Geschäftsjahr 2022 eine Basisdividende von EUR 1,00 je Aktie (Vorjahr: EUR 1,00) auszuschütten. Eine zusätzliche Performance-Dividende von bis zu EUR 1,00 je Aktie (Vorjahr: EUR 0,50) soll in Abhängigkeit von weiteren, erfolgreichen Exits bis zum Tag der Hauptversammlung am 10. Juli 2023 vorgeschlagen werden. Der Vorstand wird bei der Festlegung der finalen Höhe seines Dividendenvorschlags inklusive einer Performance-Dividende mit Bedacht und vor allem wachstumsorientiert agieren.

Ausblick 2023

Wir haben 2022 unsere Position als europaweit führender Spezialist für Carve-outs, Restrukturierungen und Turnaround-Situationen weiter gefestigt und ausgebaut. Basis des Erfolgs und des zukünftigen Wachstums ist die erfolgreiche europaweite Expansion auf mittlerweile elf Standorte in München, Paris, Mailand, London, Frankfurt, Madrid, Stockholm, Warschau, Wien, Amsterdam und Helsinki. Die wachsende Präsenz in Kombination mit der hohen Reputation im Markt schlägt sich in einer kontinuierlich wachsenden Pipeline nieder.

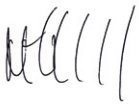
Vor diesem Hintergrund können wir mit Zuversicht in die Zukunft blicken. Basierend auf den abgeschlossenen und unterzeichneten Transaktionen des laufenden Geschäftsjahres 2023, der Annahmen zu weiteren beabsichtigten Transaktionen im Jahresverlauf sowie der Planungen der einzelnen Portfoliounternehmen, die in der zweiten Jahreshälfte des Geschäftsjahres 2022 erstellt wurden, erwartet der Vorstand im Geschäftsjahr 2023 weiterhin für den Mutares-Konzern einen Anstieg der annualisierten Umsatzerlöse auf EUR 4,8 Mrd. bis EUR 5,4 Mrd. Der Jahresüberschuss der Mutares SE & Co. KGaA soll regelmäßig in einer Spanne von 1,8 % bis 2,2 % der konsolidierten Umsatzerlöse des Mutares-Konzerns liegen. Ausgehend von erwarteten Umsatzerlösen für den Mutares-Konzern von im Mittel EUR 5,1 Mrd. erwartet der Vorstand daher einen Jahresüberschuss von EUR 92 Mio. bis EUR 112 Mio. im Geschäftsjahr 2023.

Gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird der Vorstand Alles geben, um dieses ambitionierte Ziel zu erreichen.

Wir danken unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der gesamten Gruppe für ihren außerordentlichen Einsatz und Ihnen, liebe Investoren, für das entgegengebrachte Vertrauen. Wir laden Sie herzlich ein, unseren erfolgreichen Wachstumspfad weiter zu begleiten und freuen uns auf den künftigen Austausch.

Herzlichst,
Der Vorstand der Mutares Management SE,
persönlich haftende Gesellschafterin der Mutares SE & Co. KGaA

Robin Laik, CEO


Mark Friedrich, CFO

Johannes Laumann, CIO

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

UNSER SELBSTVERSTÄNDNIS

Mutares schafft Werte durch die Transformation von Risiken und Chancen in nachhaltigen Unternehmenserfolg.

VISION

Der unangefochtene Marktführer für Sondersituationen im mittleren Marktsegment zu sein, getrieben von unseren nachhaltigen Anlagegrundsätzen.

WERTE

Unternehmertum, integratives Management, Nachhaltigkeit, persönliche Integrität

MISSION

Unternehmen in Umbruchsituationen in nachhaltige, dauerhafte und wertsteigernde Chancen für Aktionäre zu verwandeln.

ZIEL

Branchenführende risikooptimierte Renditen und direkter Performancebeitrag für jeden Aktionär durch nachhaltige und steigende Dividenden.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

UNSER GESCHÄFTSMODELL

Kalkulierte Risiken und Verluste in Chancen und Erfolg umwandeln.

01

ACQUISITION

Übernahme von Unternehmen und Konzernteilen mit hohem Optimierungspotenzial

Nach der Übernahme initiiert Mutares stets ein umfangreiches operatives Verbesserungsprogramm in den Beteiligungen. Die Umsetzung der gemeinsam mit den Unternehmen definierten Projekte erfolgt in enger Zusammenarbeit von Mutares Beratern mit den Mitarbeitern der Unternehmen vor Ort.

02

REALIGNMENT

Ausstattung mit Vermögenswerten durch den Verkäufer

Mutares entwickelt die Beteiligungen mit eigenen Spezialisten strategisch und operativ bis zur erfolgreichen Umsetzung der langfristigen Neuausrichtung aktiv weiter. Ziel ist es immer, mit dem Abschluss des Verbesserungsprogramms die Unternehmen wieder als eigenständiges und nahhaltig profitabel wirtschaftendes Unternehmen zu etablieren.

03

OPTIMIZATION

Investitionen in einen erfolgreichen Turnaround und in zusätzliches Wachstum

Mutares verfolgt ein aktives Beteiligungsmanagement, das das Unternehmen auf weitere Geschäftschancen überprüft und in der Wachstumsphase durch fokussierte, strategische Zukäufe (Buy-and-Build-Ansatz) stärkt. Für diese Add-on-Akquisitionen ist der strategische Fit ausschlaggebend.

04

HARVESTING

Aktive Realisierung hoher Return-Potenziale über den gesamten Investitionszyklus

Mutares treibt die maximale Ausschöpfung der Wertpotenziale der Beteiligungen aktiv voran. Ziel ist immer, im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung des Portfolios, die Basis für eine gewinnbringende Veräußerung der Unternehmen zu schaffen.

Mehr zu unserem Geschäftsmodell:
www.mutares.de/unternehmen

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

UNSER GESCHÄFTSMODELL

Leading Private Equity Special Situations Investor

Der Geschäftsansatz der Mutares umfasst den Erwerb, die Transformation (Restrukturierung, Optimierung und Neupositionierung) und/oder Entwicklung von Unternehmen in Umbruchsituationen sowie deren späteren Verkauf. Bei der Auswahl von Ziel-Unternehmen (Targets) fokussiert sich Mutares auf die Identifikation eines vorhandenen Wertsteigerungspotenzials, welches sich nach einem Erwerb durch umfangreiche operative und strategische Optimierungs- bzw. Transformationsmaßnahmen realisieren lässt.

Mutares sucht im Rahmen des Geschäftsmodells aktiv und systematisch nach Targets in Umbruchsituationen, um mit innovativen und individuell zugeschnittenen Lösungsansätzen bestehende Wertpotenziale zu heben.

Mutares agiert damit wie ein typischer Private-Equity-Investor für Sondersituationen; durch die mittlerweile im Prime Standard börsennotierte Mutares SE & Co. KGaA wird es jedoch auch breiten Anlegerkreisen möglich, sich unter diesen regulatorischen Rahmenbedingungen unmittelbar am Geschäftserfolg eines Private-Equity-orientierten Geschäftsmodells zu beteiligen.

Mutares engagiert sich während der gesamten Zeit der Zugehörigkeit einer Portfoliogesellschaft zum Mutares Konzern für seine Beteiligungen und agiert als verantwortungsvoller und unternehmerischer Gesellschafter, der die anstehenden Veränderungsphasen – basierend auf umfangreicher, langjähriger Industrie- und Restrukturierungserfahrung – zuverlässig und aktiv unterstützt. Ziel ist es, aus unprofitablen Unternehmen eigenständige und dynamisch agierende Mittelständler mit wettbewerbsfähigem und ertragsstarkem Geschäftsmodell zu formen, über organisches wie anorganisches Wachstum weiterzuentwickeln sowie schließlich gewinnbringend zu veräußern. Mutares bezeichnet sich vor dem Hintergrund dieser Kernelemente des Geschäftsmodells zusammenfassend als „Beteiligungsunternehmer“.

Wertschöpfungsansatz

Der Geschäftserfolg von Mutares hängt maßgeblich von erfahrenem Schlüsselpersonal ab, das über eine herausragende branchenübergreifende Expertise bezüglich Unternehmenstransaktionen, Finanzierung und Unternehmensrecht sowie operativer Restrukturierung bei gleichzeitig hoher Belastbarkeit verfügen muss. Mutares steht bezüglich der Rekrutierung und Bindung dieses Schlüsselpersonals in einem globalen Wettbewerb mit Private-Equity-Häusern, bei denen dieses Personalprofil ebenfalls in besonderem Maß gesucht ist. Mutares stellt sich diesem Wettbewerb und stellt durch ein Bündel von Maßnahmen sicher, dass der Gesellschaft ausreichend hochqualifiziertes Personal für die Betreibung des Geschäftsmodells zur Verfügung steht. Dazu zählen nicht nur der benötigten hohen Expertise angemessene variable, stark leistungsbezogene Vergütungsstrukturen; durch eine sorgfältige Personalauswahl, große Eigenständigkeit der eingesetzten Restrukturierungsmanager und ein werteorientiertes Führungsverhalten versucht Mutares, ein attraktives Arbeitsumfeld für unternehmerisch ausgerichtete Persönlichkeiten anzubieten.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

UNSERE STRATEGIE

Eine nachhaltige und attraktive Dividendenpolitik zählt zu den wesentlichen Elementen des Mutares Geschäftsmodells.

Mutares verfolgt die Private-Equity-typische Strategie, die Anteilseigner unmittelbar und fortwährend am Unternehmenserfolg zu beteiligen. Vor diesem Hintergrund zählt eine nachhaltige und attraktive Dividendenpolitik zu den wesentlichen Elementen des Mutares Geschäftsmodells. Der Jahresüberschuss der Mutares SE & Co. KGaA speist sich aus verschiedenen Quellen, nämlich einerseits aus Umsatzerlösen aus dem Beratungsgeschäft und andererseits aus Dividenden von Portfoliogesellschaften sowie Exit-Erlösen aus dem Verkauf von Beteiligungen. Umsatzerlöse und Dividenden (im Wesentlichen phasengleich vereinnahmte Erträge aus Beteiligungen) ergeben das sog. „Portfolio Income“. Auf Grund dieser diversifizierten Erlösstruktur sieht sich Mutares auch in einem für verschiedene Portfoliogesellschaften operativ schwierigen Jahr grundsätzlich in der Lage, einen ausreichend hohen Jahresüberschuss zu erzielen, um die langfristige nachhaltige Dividendenpolitik fortsetzen zu können.

Mutares ist neben dem Heimatmarkt Deutschland in weiteren strategischen Kernmärkten in Europa durch eigene Büros präsent.

Dadurch sollen regionale Schwankungen der Transaktionsmärkte ausgeglichen und ein konstanter Deal-Flow gewährleistet werden.

Transkationsfokus

Bei der Auswahl der Zielobjekte hat Mutares ihren Schwerpunkt auf drei Segmente gelegt:

Automotive & Mobility

Engineering & Technology

Goods & Services

Kriterien für Plattforminvestitionen

Mutares beteiligt sich europaweit an Unternehmen und Konzernabspaltungen, die folgende Charakteristika erfüllen:

- **Schwerpunkt der Aktivitäten in Europa**
- **Wirtschaftlich herausfordernde Lage oder Umbruchsituation (z. B. ein kurzfristiger Liquiditätsengpass oder anstehende Restrukturierung bzw. Sanierung)**
- **Etablierte Marktposition (Produkte, Marke, Kundenbasis)**
- **Operatives Verbesserungspotenzial entlang der gesamten Wertschöpfungskette**
- **Umsatz von EUR 100 – 750 Mio.**

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

GESCHÄFTSJAHR 2022 IM ÜBERBLICK

14 Akquisitionen und 6 Exits in 2022

01 JANUAR

Mutares **kompensiert CO_2 aller Reisen** des vergangenen Geschäftsjahres in der Holding. Der Klimaschutzbeitrag kommt der Organisation atmosfair zugute, welche damit den Ausbau erneuerbarer Energien fördert.

Mutares wird von Focus Money zum **„Unternehmen des Jahres 2022“** in der Kategorie Beteiligungsgesellschaften gekürt.

02 FEBRUAR

Mutares schließt die **Akquisition der Toshiba Transmission & Distribution Europe** vom Toshiba-Konzern erfolgreich ab. Das Add-on-Investment stärkt die Balcke-Dürr Group im Segment Engineering & Technology und firmiert von nun an unter dem neuen Namen Balcke-Dürr Energy Solutions.

Mutares **verkauft ihre Tochtergesellschaft BEXity an die Raben Group**.

03 MÄRZ

Lapeyre SAS hat den **Verkauf sämtlicher Anteile an ihrer französischen Tochtergesellschaft, SBL SAS**, an Winferm abgeschlossen.

04 APRIL

Mutares veröffentlicht Geschäftsbericht 2021: **Jahresüberschuss der Mutares Holding steigt auf Rekordniveau von EUR 50,7 Mio.** Zudem veröffentlicht Mutares zum ersten Mal einen nichtfinanziellen Konzernbericht.

Mutares schließt die **Akquisition der Polar Frakt von privaten Eigentümern** als Add-on-Investment zu Frigoscandia im Segment Goods & Services erfolgreich ab. Das Unternehmen ist auf den Transport von Waren von Oslo nach Nordnorwegen spezialisiert.

05 MAI

Mutares schließt die **Akquisition des Sheffield-Geschäfts von Allegheny Technologies Incorporated ab**. Das Unternehmen ist ein Hersteller von robusten Qualitätsprodukten aus niedrig legierten Stählen, rostfreien Stählen und Superlegierungen auf Nickelbasis und stärkt das Segment Engineering & Technology als neue Plattform-Investition. Künftig firmiert es unter dem neuen Namen Special Melted Products.

Die Hauptversammlung der Mutares SE & Co. KGaA beschließt eine **Dividende in Höhe von EUR 1,50 je Aktie.** Diese setzt sich aus einer **Basis-Dividende in Höhe von EUR 1,00 je Aktie sowie einer Performance-Dividende von EUR 0,50 je Aktie zusammen und bestätigt die attraktive und langfristige Dividendenpolitik**.

Raffaela Rein wird als neue Aufsichtsrätin gewählt. Sie bringt Expertise im Bereich Nachhaltigkeit und Innovation mit.

Mutares schließt die **Akquisition von Vallourec Bearing Tubes von Vallourec ab**. Das Unternehmen ist ein Hersteller von nahtlosen Präzisionsstahlrohren und stärkt das Segment Engineering & Technology als neue Plattform-Investition unter dem neuen Namen VALTI.

06 JUNI

Das Portfoliounternehmen Frigoscandia **hat ihre französischen Tochtergesellschaft** an das französische Logistikunternehmen Olano Services **verkauft**.

07 JULI

Mutares schließt die **Akquisition von Sealynx International und seiner Tochtergesellschaften von der GMD Group** als Add-on-Investition für die SFC Solutions Group ab. Das Unternehmen ist ein Hersteller und Lieferant von hochwertigen statischen und dynamischen Dichtungen für Kraftfahrzeuge.

09 SEPTEMBER

Mutares schließt die **Akquisition von Cimos von TCH** ab. Das Unternehmen ist ein Hersteller von kritischen Automobilkomponenten und stärkt das Segment Automotive & Mobility.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

Mutares schließt die **Akquisition von Sirti Energia als Add-on-Investment zu EXI** im Engineering & Technology erfolgreich ab. Es firmiert von nun an unter dem neuen Namen Six Energy.

Mutares unterzeichnet einen **Vertrag zur Akquisition der dänischen und polnischen Bus- sowie der serbischen Geschäftsaktivitäten der Arriva Group**, die zur Deutschen Bahn gehört.

Mutares erweitert ihre europäische Präsenz und eröffnet ein Büro in Madrid.

10 OKTOBER

Mutares schließt die **Akquisition des Geschäfts mit Hochleistungs-Kunststoffteilen von MANN+HUMMEL** erfolgreich ab. Das Unternehmen mit dem neuen Namen MoldTecs entwickelt intelligente Filtrations- und Separationslösungen und weist Synergieeffekte mit der LMS und der SFC Solutions Group im Segment Automotive & Mobility auf.

Mutares **eröffnet ein Büro in Wien** und erschließt den Zugang zu den osteuropäischen Ländern.

11 NOVEMBER

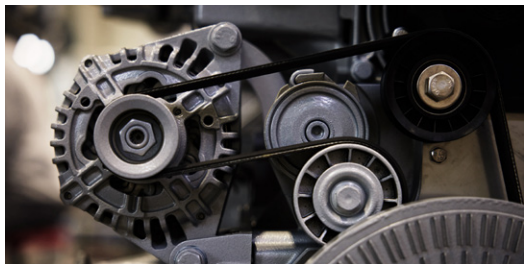
Mutares schließt die **Akquisition von Siemens Energy Engines und den dazugehörigen Assets von Siemens Energy** ab. Das Unternehmen ist ein Hersteller von Gas- und Dieselmotoren und stärkt das Segment Engineering & Technology als neue Plattform-Investition unter dem neuen Namen Guascor Energy.

Mutares unterzeichnet in **Kooperation mit Mahindra & Mahindra einen Vertrag zum Erwerb von 50 % der Aktienanteile und einer Kontrollmehrheit von 80 % an Peugeot Motocycles** zur Stärkung des Automotive & Mobility Segments.

Mutares **verkauft ihre Tochtergesellschaft Nordec Group** an das Käuferkonsortium bestehend aus Harjavalta und Tirinom.

Mutares schließt die **Akquisition von Götene Kyltransporter von privaten Eigentümern als Add-on-Investment für Frigoscandia** erfolgreich ab. Das Unternehmen ist ein Anbieter für temperaturgeführte Logistik mit starker Präsenz in einem für Frigoscandia strategisch wichtigen Gebiet.

Mutares schließt die **Akquisition der Steyr Motor Betriebs und der Steyr Motors Immo** von der



Thales Austria als neue Plattform-Akquisition im Segment Engineering & Technology erfolgreich ab.

12 DEZEMBER

Mutares schließt die **Akquisition des Heat Transfer Technology Geschäfts von Siemens Energy** als neue Plattform-Akquisition im Segment Engineering & Technology ab. Das Unternehmen ist ein führender OEM auf dem Gebiet der Abhitzedampferzeugnisse und Energieeffizienzanwendungen und ein weltweit führender Anbieter im Bereich der Abgas- und Umlenkungslösungen und hat erhebliche Synergieeffekte mit der Balcke-Dürr Group. Künftig firmiert es unter dem Namen NEM Energy.

Mutares **verkauft ihre Tochtergesellschaft Royal de Boer** an Turntide Technologies.

Mutares **unterzeichnet einen Vertrag zur Akquisition von Palmia von der Stadt Helsinki**. Das Unternehmen ist ein Anbieter von umfassenden Gebäudedienstleistungen, z. B. in den Bereichen Lebensmittel/Restaurants, Reinigung, Immobilien und Sicherheit und stärkt als neue Plattform-Akquisition das Segment Goods & Services.

Mutares **verkauft ihre Tochtergesellschaft STF Balcke-Dürr** erfolgreich an C Capital.

Mutares unterzeichnet einen **Vertrag zur Akquisition eines Automobilzuliefererwerks von Magna** in Bordeaux. Das Werk stellt komplette Getriebesätze für Anwendungen in Benzin- und Dieselfahrzeugen her und weist hohe **Synergieeffekte mit den Portfoliounternehmen Cimos, PrimoTECS Group, KICO und ISH Group** im Segment Automotive & Mobility auf.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

Acting local, growing global

Das Geschäftsjahr 2022 war einmal mehr ein transaktionsreiches Jahr für Mutares. Mit insgesamt 20 Transaktionen auf der Buy- und Sell-Side haben wir einen neuen Transaktionsrekord in der Unternehmensgeschichte erreicht.

Helsinki, Finnland

Einer der Haupttreiber hinter dieser erfolgreichen Entwicklung ist der Ausbau der lokalen Präsenz. Das Deal-Sourcing ist gerade im für Mutares relevanten Bereich für Special Situations Private Equity ein lokales, regionales Geschäft. Nur wer vor Ort ist und wie Mutares einen Mitarbeiterstamm an M&A- und funktionalen Experten rekrutiert, baut Vertrauen und einen erfolgreichen Track-Record auf, um sich eine führende Marktposition zu erarbeiten. **„First in mind, first in choice“** – dieses Motto als Ziel sichert Region für Region einen nachhaltigen Deal-Flow.

Mutares geht den Weg der regionalen Expansion seit vielen Jahren mit bewährtem Erfolg. Wir operieren mittlerweile aus elf Standorten in neun Ländern heraus. Die neu eröffneten Büros in Madrid, Amsterdam und Helsinki trugen mit ersten wesentlichen Transaktionen zum Wachstum 2022 bei. Wir wollen die regionale Expansion und damit das Wachstum weiter vorantreiben. Initiativen dazu in Richtung Osteuropa und USA laufen bereits.

Im Geschäftsjahr 2022 konnten insbesondere die noch jungen Standorte in den **Nordics** positiv mit sechs von 20 Transaktionen herausstechen, darunter vier Akquisitionen und zwei erfolgreiche Exits. Die Region ist stellvertretend für das Wachstumsstreben und vor allem die Value-Generation bei Mutares. Die Nordics zeichnen sich durch eine Vielzahl an Carve-out Opportunitäten aus, was sich auch in der Transaktionshistorie von Mutares in der Region widerspiegelt. Mutares hat Ende 2021 das erste Büro in den Nordics, in Stockholm, eröffnet, im Jahr 2022 folgte die Präsenz in Helsinki. Die bisherige Bilanz in der Region: **Fünf Plattform-Akquisitionen, drei Add-on-Akquisitionen und zwei Exits.** Davon entfielen sechs Transaktionen auf das Geschäftsjahr 2022, was deutlich macht, wie schnell die Nordics-Expansion an Dynamik gewinnt.

Partner erster Wahl für Privatisierung und Carve-out-Transaktionen

„Während der M&A-Markt 2022 in den Nordics-Ländern in Summe rückläufig war, setzte sich 2022 der Trend von Konzernen und staatlichen Unternehmen zur Fokussierung auf die jeweiligen Kernaktivitäten fort. Dieser Trend hat zu unserer hohen Transaktionsaktivität beigetragen, vor allem dank der exzellenten Reputation unserer lokalen Teams."

Carl Kistenmacher,
Head of Nordics & UK

Innerhalb kurzer Zeit hat sich Mutares mit den Expertenteams an den Standorten in Schweden und Finnland auch als **Partner erster Wahl für die Privatisierung öffentlicher Unternehmen etabliert,** was die Plattform-Akquisitionen von Frigoscandia, Arriva Denmark und Palmia von staatlichen oder kommunalen Trägern unterstreichen.

Frigoscandia, mit Hauptsitz in Helsingborg, Schweden, gehörte unter dem Namen Bring Frigo ursprünglich zum norwegischen Staatsunternehmen Posten Norge. Das Unternehmen ist ein marktführender Anbieter von temperaturgeführten Logistikdienstleistungen in den Nordics und verfügt über ein großes Netzwerk und eine ausgeprägte Präsenz in Europa, mit Schwerpunkt auf den nordischen Ländern. Die Übernahme durch Mutares wurde Ende 2021 abgeschlossen.

Im Geschäftsjahr 2022 konnte Mutares Nordics mit dem Kauf von Polar Frakt und Götene Kyltransporter zwei Add-on Akquisitionen für Frigoscandia erfolgreich abschließen, sodass Mutares neben der Implementierung von substanziellen Kostensenkungsmaßnahmen auch in das Wachstum der Gruppe investiert hat.

Darüber hinaus wurden zwei Vereinbarungen zur Übernahme von **Arriva Dänemark,** einem Betreiber für öffentliche Verkehrsmittel und Carsharing in Dänemark, von der Arriva Group, eine Tochter der Deutschen Bahn, und **Palmia,** einem Anbieter von umfassenden Gebäudedienstleistungen, von der Stadt Helsinki unterzeichnet, davon konnte die Palmia Transaktion bereits im Laufe des Jahres 2023 abgeschlossen werden.

Eine Vereinbarung zur Übernahme von Arriva Dänemark, einem Betreiber von öffentlichem Transport, wurde 2022 unterzeichnet.

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

Attraktiver Markt mit hoher Rendite

NORDEC

>7
ROIC

FRIGOSCANDIA
Frankreich

>10
ROIC

Das hohe Wertschöpfungspotenzial des Geschäftsmodells konnte Mutares erfolgreich auf die Nordic-Standorte übertragen, sodass in allen Phasen des typischen Investment-Lifecycle ein erfolgreicher Track-Record besteht. Mit dem Exit bei Frigoscandia France und der Nordec Group hat Mutares im Jahr 2022 bei zwei Nordics-Beteiligungen den finalen Step im Investment-Lebenszyklus erfolgreich vollzogen.

Bei beiden **Exit-Deals** konnte Mutares das interne **ROIC-Ziel vom 7- bis 10-fachen des investierten Kapitals erreichen**. Der Verkauf der Nordec Group zählt zu den erfolgreichsten Exits in der Mutares Geschichte.

Mutares Nordics hat sich nach nur zwei Jahren nach offizieller Gründung bereits zu einem wichtigen Akteur im Markt etabliert. Mit einem Team aus 12 Experten hat die Region Nordics auch 2023 das Potenzial, signifikante Wachstumsimpulse für Mutares zu liefern.

Der Verkauf der Nordec Group zählt zu den erfolgreichsten Exits in der Mutares Geschichte.

„Wir erwarten für 2023 einen Schub bei Special Situation Private-Equity-Deals, da die Unternehmen mit einer Vielzahl an wirtschaftlichen Herausforderungen konfrontiert sind, darunter anhaltende Verluste aufgrund der Pandemie, Lieferkettenprobleme, hohe Inflation und Rezessionsängste, aber auch mehrere schwere geopolitische Krisen und Ungewissheiten – wie dem Krieg in der Ukraine oder den wachsenden Spannungen zwischen China und den westlichen Demokratien. Mit unserem Wertversprechen, schlagkräftigen lokalen Teams sind wir ideal positioniert, um die Opportunitäten zu nutzen."

Carl Kistenmacher, Head of Nordics & UK

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

02 PORTFOLIO

UNSERE BETEILIGUNGEN

Automotive & Mobility

Unsere Portfoliounternehmen im Segment Automotive & Mobility – unserem **frühzyklischen Geschäft** – sind weltweit tätig und beliefern namhafte internationale Original Equipment Manufacturer (OEMs) für Pkw und Nutzfahrzeuge.

Engineering & Technology

Unsere Portfoliounternehmen im Segment Engineering & Technology – unserem **spätzyklischen Geschäft** – bedienen insbesondere im Bereich Anlagen- und Maschinenbau Kunden aus verschiedenen Branchen, u. a. der Energie- und Chemieindustrie, der öffentlichen Infrastruktur und dem Bahnsektor.

Goods & Services

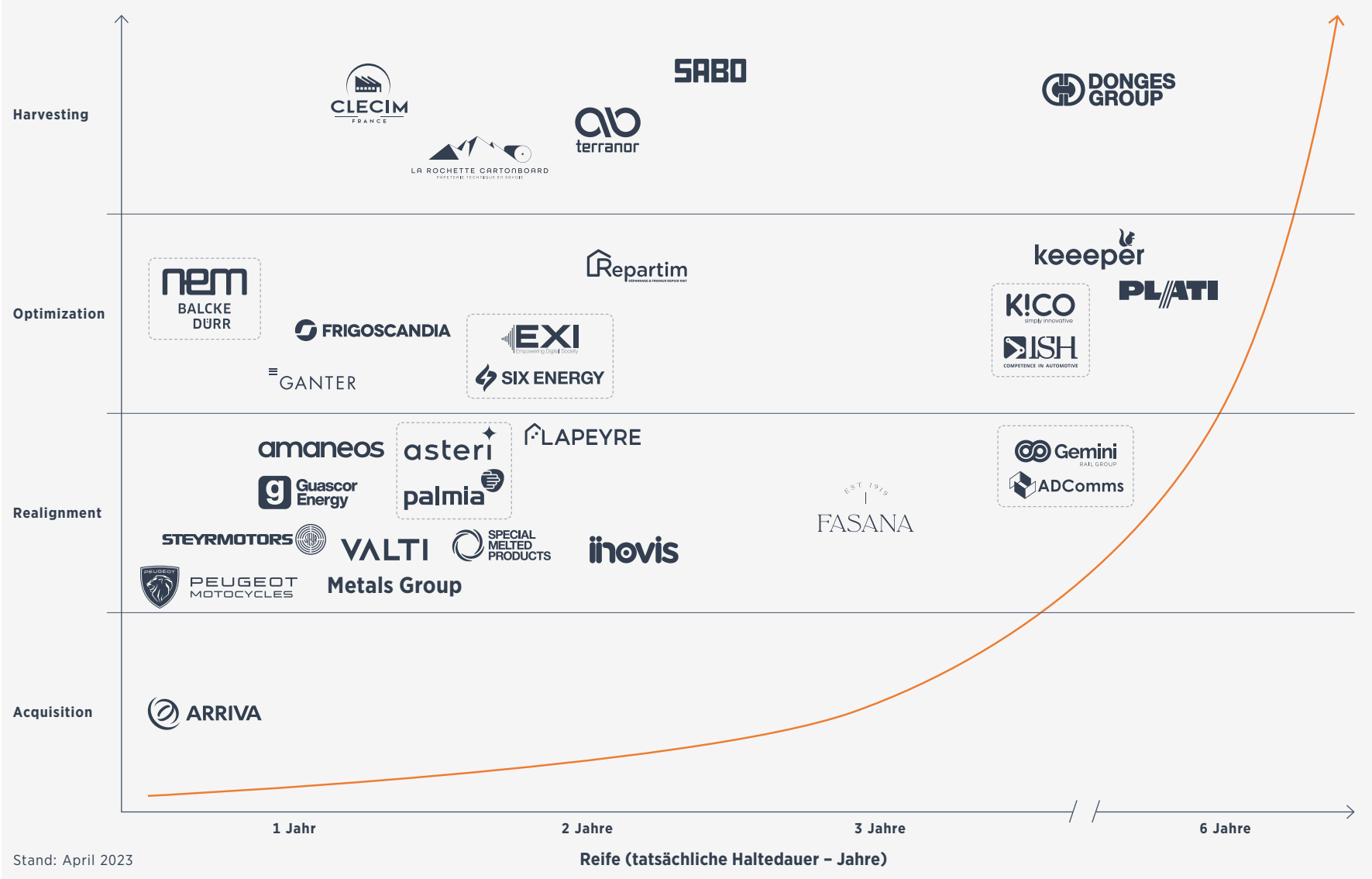
Unsere Portfoliounternehmen im Segment Goods & Services – unserem **nicht-zyklischen Geschäft** – bieten spezialisierte Produkte und Dienstleistungen für Kunden aus verschiedenen Branchen an.

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

LEBENSZYKLUSPHASEN DES MUTARES PORTFOLIOS

Attraktive Exit-Möglichkeiten nehmen mit der Reife, der tatsächlichen Haltedauer in Jahren, zu.

Ziel eines ROIC von 7–10 x über den gesamten Lifecycle



Ab dem Geschäftsjahr 2023 wurden die Gesellschaften NEM Energy und Balcke-Dürr, sowie Asteri und Palmia als ein Unternehmen gezählt.
Zusätzlich wird die Amaneos (beinhaltet LMS, MoldTecs Group und SFC Group) und Metals Group (PrimoTECS, Cimos, MMT-B) zum ersten Mal zusammengefasst dargestellt.

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

UNSER FUSSABDRUCK

Seit der Gründung im Jahr 2008 hat sich Mutares mit dem ersten Büro in München zu einem europäischen Investor, mit Aktivitäten weltweit, entwickelt. Mutares hat 11 Büros und hält aktuell 25 Beteiligungen.

Beteiligungen

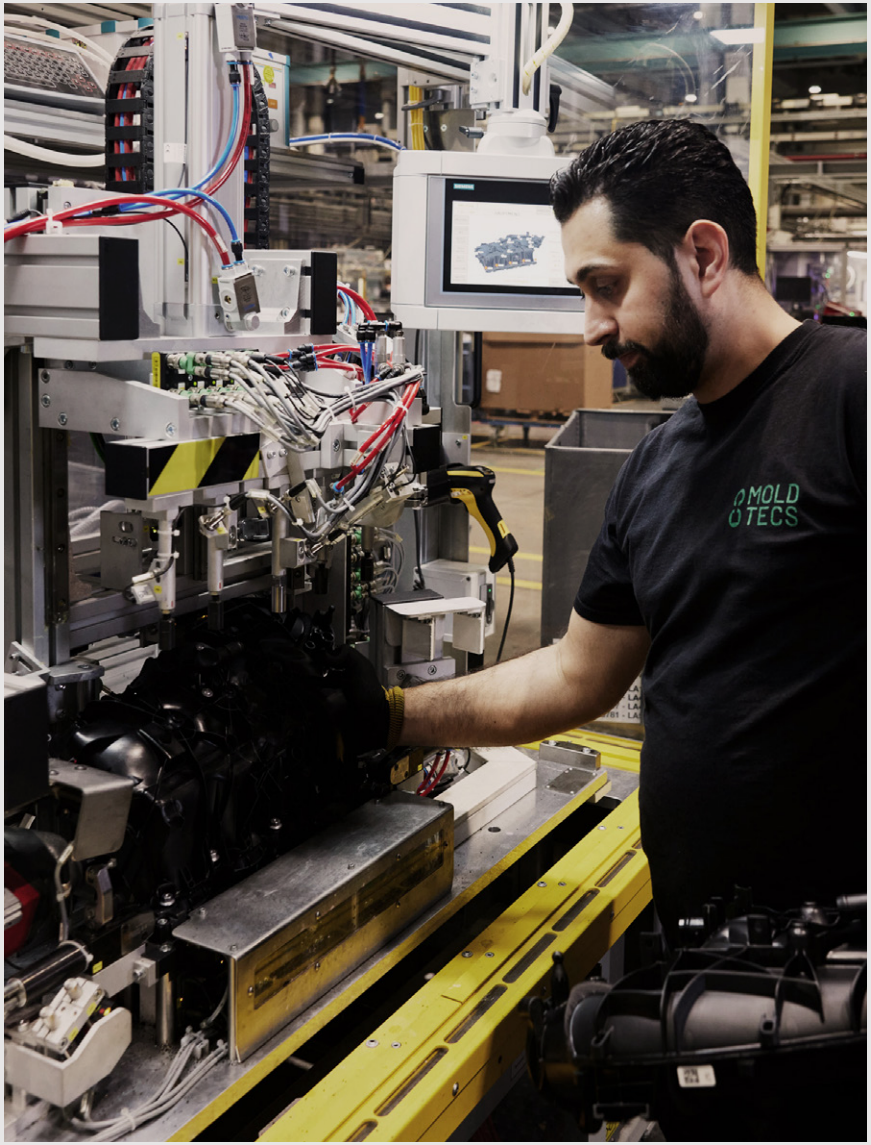
1 **Amaneos Group** (Frankfurt am Main, Deutschland)
2 **Metals Group** (Frankfurt am Main, Deutschland)
3 **KICO & ISH Group** (Halver, Deutschland)
4 **Peugeot Motocycles** (Mandeure, Frankreich)
5 **iinovis Group** (Bad Friedrichshall, Deutschland)
6 **Plati Group** (Madone, Italien)
7 **NEM Energy Group** (Zoeterwoude, Niederlande)
8 **Donges Group** (Frankfurt am Main, Deutschland)
9 **La Rochette** (Valgelon-La Rochette, Frankreich)
10 **Special Melted Products** (Sheffield, Großbritannien)
11 **Gemini Rail & ADComms Group** (Wolverton und Scunthorpe, Großbritannien)
12 **Guascor Energy** (Zumaia, Spanien)
13 **Clecim** (Savigneux, Frankreich)
14 **VALTI** (Montbard, Frankreich)
15 **Steyr Motors** (Steyr, Österreich)
16 **Lapeyre Group** (Aubervielliers, Frankreich)
17 **Frigoscandia Group** (Helsingborg, Schweden)
18 **Terranor Group** (Stockholm, Schweden; Helsinki, Finnland; Silkeborg, Dänemark)
19 **Asteri & Palmia** (Helsinki, Finnland; Stockholm, Schweden)
20 **keeeper Group** (Stemwende, Deutschland)
21 **EXI & SIX Energy Group** (Rom und Mailand, Italien)
22 **Ganter Group** (Waldkirch, Deutschland)
23 **FASANA** (Euskirchen, Deutschland)
24 **Repartim Group** (Tours, Frankreich)
25 **SABO** (Gummersbach, Deutschland)

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

AUTOMOTIVE & MOBILITY

EUR 2.200 Mio.
Jahresumsatz [1]

Unsere Portfoliounternehmen im Segment Automotive & Mobility – unserem **frühzyklischen Geschäft** – sind weltweit tätig und beliefern namhafte internationale Original Equipment Manufacturer (OEMs) für Pkw und Nutzfahrzeuge.



Unternehmensgruppe	Branche	Akquisition	Umsatz [1]	Phase
Amaneos Group	Globaler Partner für kunststoffbasierte Systeme für die Automobilindustrie	2020 2021 2022	EUR Mio. 1.200	Realignment
Metals Group	Multinationaler Anbieter für werkstoffübergreifend bearbeitete Lösungen und Systeme	2020 2022 2023	EUR Mio. 600	Realignment
KICO & ISH Group	Systemlieferant für hochwertige Automobiltechnik	2019 2021	EUR Mio. 190	Optimization
Peugeot Motocycles	Hersteller von zwei- und dreirädrigen Motorrollern und Motorrädern	2023	EUR Mio. 140	Realignment
iinovis Group	Ingenieursdienstleister für Automobiltechnik	2020	EUR Mio. 40	Realignment
Plati Group	Hersteller von Kabelbäumen und Verkabelungen	2019	EUR Mio. 30	Optimization
			EUR Mio. 2.200	

[1] Ca. Umsatz, annualisiert

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

AMANEOS GROUP

amaneos

Globaler Partner für kunststoffbasierte Systeme für die Automobilindustrie

seit
2020, 2021, 2022
im Portfolio

rund
7.500
Mitarbeiter

ca. EUR Mio.
1.200
annualisierter Umsatz

Hauptsitz
Frankfurt am Main, Deutschland

Unternehmensprofil

Amaneos ist ein globaler Partner für Automobilhersteller mit Sitz in Frankfurt am Main. Das Unternehmen vereinigt drei international agierende Automobilzulieferer für kunststoffbasierte Systeme. Die eigenständig operierenden Unternehmen Light Mobility Solutions GmbH (LMS), MoldTecs GmbH und SFC Group beliefern weltweit führende OEMs mit einer Produktbandbreite, die von hochwertigen Flüssigkeitstransfersystemen, Dichtungslösungen sowie Mischungs- und Gummikomponenten über Leichtbauteile und Exterieur- und Interieur-Systeme bis hin zu Hochleistungskunststoffteilen reicht.

Amaneos verfügt über mehr als 30 Standorte weltweit und ein Netzwerk von Produktions- und Entwicklungsstätten – in Europa und Nordafrika in Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien, Polen, Portugal, der Slowakei und Marokko; im Asien-Pazifik-Raum in Indien und China (geplant); und in Nordamerika in Mexiko und den USA (geplant).

Strategie

Amaneos hat sich zum Ziel gesetzt, als globaler Mobilitätspartner den Fortschritt von OEMs zu fördern und die jeweiligen Stärken der Unternehmen LMS, MoldTecs und SFC zu nutzen, um einen Mehrwert für Kunden zu schaffen. Dank seiner globalen Präsenz kann Amaneos Kunden weltweit flexibel und schnell mit hochwertigen Produkten bedienen. Die drei Unternehmen setzen auf kontinuierliche Innovation sowie die Umwälzung neuer und traditioneller Technologien, um mit den sich entwickelnden Bedürfnissen der OEMs in allen relevanten Märkten Schritt zu halten.

Transaktionen

- **2022** — Akquisition von MoldTecs von MANN+HUMMEL
- **2021** — Akquisition von Light Mobility Solutions (LMS) von Magna
- **2020** — Akquisition von SFC Solutions Group von Cooper Standard

www.amaneos.com

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

METALS GROUP

PRIMO TECS GROUP
CIMOS
MMT - Bordeaux

Multinationaler Zulieferer für mechanisch bearbeitete Multi-Material Lösungen und Systeme

seit
2020, 2022, 2023
im Portfolio

rund
3.500
Mitarbeiter

ca. EUR Mio.
600
annualisierter Umsatz

Hauptsitz
Frankfurt am Main, Deutschland

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

Unternehmensprofil

Die Metals Group ist ein multinationaler Lieferant der Automobilindustrie mit Sitz in Frankfurt am Main, Deutschland. Das Unternehmen bündelt fünf national und international tätige Automobilzulieferer für metallbasierte Komponenten und Systeme. Die eigenständig agierenden Unternehmen PrimoTECS Group (inklusive Rasche Umformtechnik und BEW Umformtechnik), Cimos und MMT-B (Manufacturing Mobility of Tomorrow – Bordeaux) beliefern weltweit führende OEMs mit einem Produktportfolio, das von Gusseisen bis Aluminium im Kokillen-, Hoch- und Niederdruckguss reicht; von unbearbeiteten Kalt-, Warm- und Heißschmiedeteilen in endkonturnaher Form bis zu vollständig bearbeiteten Wellen und Zahnrädern; von der Lieferung von einzelnen Komponenten über montierte Subsysteme bis hin zu komplett fertigen 6-Gang-Schaltgetrieben.

Die Metals Group verfügt über 12 Standorte und ein Netzwerk von Produktions- und Entwicklungseinrichtungen – in Deutschland, Frankreich, Italien, Slowenien, Kroatien, Serbien und Bosnien-Herzegowina.

Strategie

Die Vision der Metals Group ist es, als globaler Mobilitätspartner den Fortschritt der OEMs mit voranzutreiben und die jeweiligen Stärken der PrimoTECS Group, Cimos und MMT-B zu nutzen, um Mehrwert für die Kunden zu schaffen. Dank einer balancierten Standortverteilung ist die Metals Group in der Lage, Kunden flexibel und schnell mit hochwertigen Lösungen kombiniert mit einem europäischen Best Cost Country Footprint zu bedienen. Das Unternehmen ist fokussiert auf kontinuierliche betriebliche Verbesserung sowie auf die Entwicklung von Technologien und Innovationen, die Schritt halten mit den sich wandelnden Bedürfnissen der OEMs in allen relevanten Märkten.

Transaktionen

- **2023** — Add-on-Akquisition der BEW Umformtechnik von Marigold Capital[1]
- **2023** — Akquisition von MMT-B von Magna
- **2022** — Akquisition von Cimos von TCH
- **2021** — Add-on-Akquisition der Rasche Umformtechnik von privaten Eigentümern
- **2020** — Akquisition von PrimoTECS von der Tekfor-Gruppe

www.primotecs.com
cimos.eu

[1] Erwartetes Closing in Q2 2023

KICO & ISH GROUP

KICO simply innovative

ISH COMPETENCE IN AUTOMOTIVE

Systemlieferant für hochwertige Automobiltechnik

seit
2019, 2021
im Portfolio

rund
1.000
Mitarbeiter

ca. EUR Mio.
190
annualisierter Umsatz

Hauptsitze
Halver und Hainichen, Deutschland

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

Unternehmensprofil

KICO ist ein führender und traditionsreicher Zulieferer für die internationale Automobilindustrie. Neben dem Hauptsitz in Deutschland unterhält KICO zwei weitere Standorte in Polen. KICO entwickelt, industrialisiert und produziert marktorientierte, wettbewerbsfähige Sicherheitskomponenten für Personenkraftwagen. Die Produkte erfüllen die hohen Anforderungen der europäischen Automobilindustrie und reichen von aktiven und passiven Scharnieren und Schließsystemen über mechatronische Rückenlehnenverstellungen bis hin zu aktiven Aerodynamiksystemen. Als Tier-1-Zulieferer bedient KICO vor allem Automobilhersteller und kann dank seiner hohen Flexibilität und seines fundierten Know-hows seinen Kunden maßgeschneiderte Lösungen mit der erwarteten höchsten Produkt- und Lieferqualität anbieten.

Innomotive Systems Hainichen (ISH) ist ein führender Hersteller von hochpräzise gefertigten Türscharnieren aus Stahl oder Aluminium sowie von komplexen Türkontrollen, Scharnieren für Motorhauben, Heckklappen und Klappen. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Hainichen, Deutschland, und einer Tochtergesellschaft in Nanjing, China, ist weltweit die Nummer eins unter den Anbietern von Aluminiumscharnieren für Automobilanwendungen. Seit der Gründung im Jahr 1992 hat sich ISH als führender Tier-1-Lieferant etabliert und beliefert Automobilhersteller mit Produkten sowohl für Personen- als auch für Nutzfahrzeuge. ISH bietet seinen Kunden die gesamte Wertschöpfungskette von der kundenspezifischen Produktentwicklung über CNC-Bearbeitung, Räumen, Schweißen, Härten bis hin zu halb- und vollautomatischen Montagelinien mit integrierter Qualitätskontrolle aus einer Hand.

Strategie

ISH beteiligt sich intensiv an der gemeinsamen Entwicklung von Kundenkomponenten und nutzt dabei die Vorteile seines hochqualifizierten F&E-Teams. Die ISH konzentriert sich auf die Stärkung und Diversifizierung ihres OEM-Portfolios und bietet maßgeschneiderte Lösungen an. Um ihre internationale Reichweite zu unterstützen, plant die ISH, ihre Tochtergesellschaft in China weiter zu nutzen und ihr Wachstum weiter auszubauen.

KICO positioniert sich als bevorzugter strategischer Partner mit einem hohen Maß an Konnektivität und Expertise für Kunden aus der Automobilindustrie. Mit seiner technischen Kompetenz will KICO seine Marktposition in den Bereichen Schließsysteme und Scharniere weiter ausbauen und die bereits erreichte Marktposition im noch jungen Produktbereich der aerodynamischen Systeme festigen und stärken. KICO setzt auf die

Optimierung der operativen Exzellenz, um die Basis für das zukünftige Wachstum weiter zu stärken.

Darüber hinaus werden die beiden Unternehmen durch die Nutzung von Synergien enger zusammenwachsen. Dies führt zu Kostensenkungspotenzialen im administrativen Bereich sowie zu Wachstumspotenzialen auf der Vertriebsseite durch Cross-Selling und höhere Wettbewerbsfähigkeit aufgrund der internationalen Produktionsbasis.

Transaktionen

- **2021** — Akquisition von Innomotive Systems Hainichen von einem chinesischen Staatsunternehmen
- **2019** — Akquisition der KICO Group von der Eigentümerfamilie

www.kico.de
www.ish-automotive.de

PEUGEOT MOTOCYCLES

PEUGEOT MOTOCYCLES

Hersteller von zwei- und dreirädrigen Motorrollern und Motorrädern

seit
2023
im Portfolio

rund
350
Mitarbeiter

ca. EUR Mio.
140
annualisierter Umsatz

Hauptsitz
Mandeure, Frankreich

Unternehmensprofil

Peugeot Motocycles ist die renommierteste französische Motorradmarke und stellt zwei- und dreirädrige Motorroller her, die über 3.000 Verkaufsstellen durch Tochtergesellschaften, Importeure und Händler in Frankreich und international auf drei Kontinenten vertrieben werden. Das Unternehmen verfügt über eine eigene Produktionsstätte in Mandeure, ein Joint Venture mit JNQQ (Jinan Qingqi Motorcycle Co., Ltd.) in China sowie über Produktionspartnerschaften mit mehreren großen asiatischen Unternehmen, darunter THACO in Vietnam.

Strategie

Peugeot Motocycles ist mit der Einführung von 5 neuen Modellen im Jahr 2023 gut für sein zukünftiges Wachstum positioniert und bedient damit Markttrends, einschließlich Elektrofahrzeuge. Das Unternehmen ist ein internationaler Erstausrüster mit einer sehr starken Marke, der auch von erheblichen Synergiepotenzialen mit anderen Portfoliounternehmen von Mutares profitieren könnte.

Transaktionen

- **2023** — Akquisition von 50 % der Aktienanteile und einer Kontrollmehrheit von 80 % von Mahindra & Mahindra

www.peugeot-motocycles.fr

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

IINOVIS GROUP

Ingenieursdienstleister für Automobiltechnik

seit
2020
im Portfolio

rund
400
Mitarbeiter

ca. EUR Mio.
40
annualisierter Umsatz

Hauptsitz
Bad Friedrichshall, Deutschland

Unternehmensprofil

iinovis ist ein führender Dienstleister für Automobil- und Industrietechnik mit Kompetenzen in wichtigen Wachstumsbereichen wie Simulation, Test, Elektrik/Elektronik und Fahrzeugentwicklung (Autos und Motorräder). Neben Ingenieursdienstleistungen ist das Unternehmen auch im Prototyping sowie in der Kleinserienfertigung und in der Produktion von Kabelbäumen tätig. Das Unternehmen ist an fünf Standorten in Deutschland tätig und verfügt über einen Teststreckenzugang in Spanien für spezifische Testanforderungen von Automobilkunden. Darüber hinaus kooperiert iinovis mit einem strategischen Engineering-Dienstleister in Indien, um die preisliche Wettbewerbsfähigkeit zu gewährleisten.

Strategie

iinovis ist für sein zukünftiges Wachstum gut aufgestellt und wird von der steigenden Nachfrage der OEMs im Entwicklungsbereich im Bereich der Elektrifizierung (Batterie- und Brennstoffzellentechnologie) profitieren.

Transaktionen

- **2020** — Akquisition des Engineering Services Segments der Valmet Automotive

www.iinovis.com

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

PLATI GROUP

Hersteller von Kabelbäumen und Verkabelungen

seit
2019
im Portfolio

rund
600
Mitarbeiter

ca. EUR Mio.
30
annualisierter Umsatz

Hauptsitz
Madone, Italien

Unternehmensprofil

Die Plati Group wurde 1973 gegründet und ist heute ein weltweiter Anbieter von Kabelbäumen. Mit seinen zwei Produktionsstandorten in Polen und der Ukraine und einem Vertriebsbüro in Italien verfügt das Unternehmen über die besten Kenntnisse und Erfahrungen in der Herstellung von kundenspezifischen und sicherheitsrelevanten Produkten für verschiedene Branchen wie Automobil, Konsumgüter und Industrie sowie elektronische Geräte, Gesundheitswesen und Telekommunikation.

Mit einem stark kundenorientierten Ansatz, der die Einhaltung globaler Sicherheits-, Umwelt-, Nachhaltigkeits- und Qualitätsstandards und 50 Jahren Erfahrung beinhaltet, bedient Plati einen breiten Kundenstamm, darunter Hersteller von Haushalts- und Unterhaltungselektronik.

Strategie

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Vereinfachung der Logistikprozesse, der Reduzierung von Verlustprodukten und einer starken Verbesserung der Arbeitsorganisation und Produktivität im Jahr 2019, liegt der Fokus auf Wachstum.

Die Plati Group entwickelt ihr Geschäft entlang der sechs Absatzmärkte Automobil, Konsumgüter, Industrie, elektronische Geräte, Gesundheitswesen und Telekommunikation. Vor dem Hintergrund des technologischen Umbruchs in der Automobilindustrie und der zunehmenden Elektrifizierung der Mobilität ist Plati hervorragend positioniert und sieht die Märkte für Fahrzeugkabelbäume und für Medizinelektronik als sehr attraktiv und vielversprechend für die eigene Produktpalette an.

Transaktionen

- **2019** — Akquisition von Plati von der Deren Group

www.plati.it

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

ENGINEERING & TECHNOLOGY

EUR 1.125 Mio.
Jahresumsatz [1]

Unsere Portfoliounternehmen im Segment Engineering & Technology – unserem **spätzyklischen Geschäft** – bedienen insbesondere im Bereich Anlagen- und Maschinenbau Kunden aus verschiedenen Branchen, u. a. der Energie- und Chemieindustrie, der öffentlichen Infrastruktur und dem Bahnsektor.

Unternehmensgruppe	Branche	Akquisition	Umsatz [1]		Phase
NEM Energy Group	Lieferant und Dienstleister für Dampferzeuger mit Wärmerückgewinnung, Wärmetauscher und Reaktoren	2016 2022	EUR Mio.	340	Optimization
Donges Group	Komplettanbieter für Gebäudehüllen und Stahlkonstruktionen	2017	EUR Mio.	180	Harvesting
La Rochette	Produzent von Faltschachtelkartonagen	2021	EUR Mio.	175	Harvesting
Special Melted Products	Lieferant von geschmiedeten und bearbeiteten Spezialstahlprodukten	2022	EUR Mio.	140	Realignment
Gemini Rail & ADComms Group	Industrieller, technologischer und infrastruktureller Dienstleister für die Eisenbahnindustrie	2018 2021	EUR Mio.	80	Realignment
Guascor Energy	Hersteller von Gas- und Dieselmotoren	2022	EUR Mio.	80	Realignment
Clecim	Anbieter von High-End-Lösungen für Stahlverarbeitungslinien	2021	EUR Mio.	50	Harvesting
VALTI	Hersteller von nahtlosen Hochpräzisionsstahlrohren	2022	EUR Mio.	50	Realignment
Steyr Motors	Hersteller von langlebigen Dieselmotoren und elektrischen Hilfsantrieben für spezielle Anwendungen	2022	EUR Mio.	30	Realignment
			EUR Mio.	**1.125**	

[1] Ca. Umsatz, annualisiert

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

NEM ENERGY GROUP

nem BALCKE DÜRR

Lieferant und Dienstleister für Dampferzeuger mit Wärmerückgewinnung, Wärmetauscher und Reaktoren

seit
2016, 2022
im Portfolio

rund
500
Mitarbeiter

ca. EUR Mio.
340
annualisierter Umsatz

Hauptsitz
Zoeterwoude, Niederlande

Unternehmensprofil

Mit mehr als 130 Jahren Erfahrung bietet die Balcke-Dürr Group innovative Energieeffizienzlösungen für Energieversorger und Unternehmen der Nuklear- und Gaskraftwerk- sowie der chemischen Industrie. Das Produktportfolio reicht von Standardmodulen bis hin zu kompletten thermischen Systemen. Die erfahrenen Ingenieure von Balcke-Dürr sind auf Lösungen spezialisiert, die den höchsten Anforderungen an Sicherheit und Nachhaltigkeit entsprechen. Das Produktportfolio umfasst Wärmetauscher, Kühltürme, kleine modulare Reaktoren, nukleare Stilllegung sowie Wartungs- und Inspektionsdienstleistungen.

Im Dezember 2022 hat Mutares die Übernahme von NEM Energy (ehemals Geschäftsbereich Wärmeträgertechnik von Siemens Energy) erfolgreich abgeschlossen. Das Unternehmen wird als Plattform mit dem Ziel operieren, sich in Zukunft in die Balcke-Dürr Group zu integrieren, um mit der Unterstützung und Führung von Mutares weiter zu wachsen. Mit mehr als 95 Jahren Erfahrung bietet NEM ein Produktportfolio mit Schwerpunkt auf Abhitzedampferzeugern (HRSG) für Kraftwerke von industrieller Größe bis hin zu sehr großen Kesseln hinter den leistungsstärksten Gasturbinen. Darüber hinaus umfasst das Portfolio von NEM Energy vormontierte WHRU (Waste Heat Recovery Units) sowie Abgas- und Umleitersysteme mit Schwerpunkt auf einfachen und kombinierten Kraftwerksanwendungen. Gemessen an der Gesamtzahl der installierten Anlagen gehört das Unternehmen weltweit zu den drei größten Anbietern und ist ein führender Innovator im Bereich der horizontalen und vertikalen Kessel.

Strategie

Die Integration der Balcke-Dürr Group in die NEM Energy wird im Jahr 2023 aktiv vorangetrieben, um erhebliche Synergien zu realisieren und dem erweiterten Kundenstamm ein breites Dienstleistungsangebot zu bieten.

So wird unter anderem eine signifikante Steigerung des Servicegeschäfts und eine Ausweitung des Geschäftsbereichs, der sich auf Rückbauleistungen für Kernkraftwerke konzentriert, angestrebt.

Transaktionen

- **2022** — Verkauf der STF Balcke-Dürr
- **2022** — Akquisition der Heat Transfer Technology (NEM Energy) von Siemens Energy
- **2022** — Add-on-Akquisition von Toshiba Transmission & Distribution Europe
- **2021** — Verkauf des Unternehmens La Meusienne
- **2021** — Verkauf des Rothemühle Geschäfts
- **2020** — Verkauf der Balcke-Dürr Polska
- **2020** — Add-on-Akquisition Erwerb von Loterios
- **2018** — Add-on-Akquisition des Wärmetauschergeschäfts von STF
- **2016** — Akquisition der Balcke-Dürr Group von SPX

www.nem-energy.com
www.balcke-duerr.com

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

DONGES GROUP

DONGES GROUP

Komplettanbieter für Gebäudehüllen und Stahlkonstruktionen

seit
2017
im Portfolio

rund
600
Mitarbeiter

ca. EUR Mio.
180
annualisierter Umsatz

Hauptsitz
Frankfurt am Main, Deutschland

Unternehmensprofil

Die Donges Group zählt zu den führenden Komplettanbietern für Stahlbrücken, Stahlkonstruktionen und Fassadensysteme in Europa. Mit den hervorragend positionierten Marken; Donges SteelTec, Kalzip und Permasteelisa España liefert die Gruppe Lösungen für den Bau von individuellen und nachhaltig gestalteten Gebäuden weltweit.

Donges bedient mit seinen Produkten Architekten, Planer, Gebäudeentwickler, Generalunternehmen und Bauherren, die öffentliche Hand sowie Handwerker und verarbeitende Betriebe. An zehn Produktionsstandorten in Europa sowie den internationalen Vertriebsbüros in 35 Ländern beschäftigt die Donges Group über 600 Mitarbeiter.

Strategie

Donges strebt nach der jüngsten Add-on-Akquisition (Permasteelisa España) weiteres Wachstum und eine Festigung ihrer sehr guten Positionierung im europäischen Markt an.

Eckpunkte dieser Strategie sind die Realisierung von Synergien durch die gemeinsame Bearbeitung des bestehenden Kundenportfolios und vorhandener Absatzkanäle, sowie die Erschließung nord- und südeuropäischer Märkte in den Bereichen Fassadenlösungen und Stahlbau.

Transaktionen

- **2023** — Verkauf von FDT
- **2022** — Verkauf von Nordec
- **2021** — Verkauf von Norsilk
- **2021** — Add-on-Akquisition: Donges Group kauft Permasteelisa España von der Permasteelisa Group
- **2020** — Add-on-Akquisition: Donges Group kauft Nordec (Ruukki Building Systems) von SSAB
- **2019** — Add-on-Akquisition: Donges Group kauft Normek von Privatperson und Fondsgesellschaft
- **2019** — Add-on-Akquisition: Donges Group kauft FDT Flachdach Technologie von Privatperson
- **2018** — Add-on-Akquisition: Donges SteelTec wird zur Donges Group: Akquisition der Kalzip von Tata Steel Europe
- **2017** — Akquisition der Donges SteelTec von Mitsubishi Hitachi Power Systems Europe

www.donges-group.com

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

LA ROCHETTE CARTONBOARD

LA ROCHETTE CARTONBOARD
PAPETERIE TECHNIQUE EN SAVOIE

Produzent von Faltschachtelkartonagen

seit
2021
im Portfolio

rund
320
Mitarbeiter

ca. EUR Mio.
130
annualisierter Umsatz

Hauptsitz
Valgelon-La Rochette, Frankreich

Unternehmensprofil

La Rochette Cartonboard wurde 1873 gegründet und ist ein führender Hersteller von Kartonverpackungen, hauptsächlich für den Pharma- und Lebensmittelsektor. Von seinem Produktionsstandort in Valgelon-La Rochette (Frankreich) aus bedient das Unternehmen einen breit gefächerten Kundenstamm hauptsächlich in Europa.

Strategie

La Rochette Cartonboard verwendet für seinen Faltschachtelkarton, ein Frischfaserkarton für die Verpackungsindustrie, hauptsächlich heimischen Holzstoff. Mit verschiedenen Beschichtungstechniken und -stärken lassen sich unterschiedliche Produkteigenschaften erzielen. Die steigende Nachfrage nach hohen Qualitäts- und -standards von Papierprodukten wird die Entwicklung von La Rochette Cartonboard weiter unterstützen. Ein positiver Markttrend zur Reduzierung von Kunststoffen in der Verpackungsindustrie ist ein zusätzlicher treibender Faktor.

Transaktionen

- **2021** — Akquisition von La Rochette Cartonboard von der Reno De Medici Group

www.larochette-cartonboard.com

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

SPECIAL MELTED PRODUCTS

SPECIAL MELTED PRODUCTS

Lieferant von geschmiedeten und bearbeiteten Spezialstahlprodukten

seit
2022
im Portfolio

rund
190
Mitarbeiter

ca. EUR Mio.
140
annualisierter Umsatz

Hauptsitz
Sheffield, Großbritannien

Unternehmensprofil

Special Melted Products nutzt das Vakuum-Induktionsschmelzen (VIM), das sekundäre Umschmelzen und das Rotations-Präzisionsschmieden, um eine Reihe von hochfesten Produkten aus niedrig legierten Stählen, rostfreien Stählen und Superlegierungen auf Nickelbasis herzustellen. Am Standort von SMP wird seit Ende des 17. Jahrhunderts Stahl hergestellt (1913 erfand das Unternehmen den rostfreien Stahl). Heute hat das Unternehmen sein Erbe der industriellen Revolution genutzt, um sich zu einem der wenigen hochspezialisierten Lieferanten für die Endmärkte Öl und Gas, Luft- und Raumfahrt und Kernkraft zu entwickeln.

Das Unternehmen mit Sitz in Sheffield, UK, verfügt über umfangreiche eigene Kompetenzen in den Bereichen Metallurgie, Schmieden und Bearbeitung und kann so eine breite Palette von Produkten liefern und die Komplexität der Lieferkette für seine Kunden reduzieren, indem es als „One-Stop-Shop“ fungiert. Zu den wichtigsten Produkten gehören Knüppel- und Schmiedestangen, gewalzte Stangen, Bohrkränze, Motorwellen und Brennstoffzellenkomponenten.

Strategie

Special Melted Products genießt einen guten Ruf und verfügt über ein hohes Maß an Fachwissen im Bereich des Rotationspräzisionsschmiedens. Das Unternehmen intensiviert seine kommerziellen Bemühungen, um weitere Marktanteile in seinen wachsenden Endmärkten zu gewinnen, sowohl organisch als auch anorganisch. Das Unternehmen konzentriert sich zudem auf operative Exzellenz und eine schlanke Produktion, um die Rentabilität der Produktion zu steigern.

Transaktionen

- **2022** — Erwerb von Special Melted Products von Allegheny Technologies Incorporated

www.smp.ltd

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

GEMINI RAIL & ADCOMMS GROUP

Gemini Rail Group

ADComms

Industrieller, technologischer und infrastruktureller Dienstleister für die Eisenbahnindustrie

seit
2018, 2021
im Portfolio

rund
270
Mitarbeiter

ca. EUR Mio.
80
annualisierter Umsatz

Hauptsitze
Wolverton und Scunthorpe, UK

Unternehmensprofil

Gemini Rail, eines der führenden Eisenbahntechnikunternehmen in Großbritannien, ist auf die Modernisierung und Umrüstung von Schienenfahrzeugen spezialisiert. Mit einem eigenen Team von spezialisierten Ingenieuren bietet Gemini Rail schlüsselfertige Lösungen für die Sanierung und Modernisierung von Zügen sowie externes Projektmanagement an. Darüber hinaus hat sich das Unternehmen unter der Marke GemECO als führender Technologieumrüster für Hybridantriebe von Schienenfahrzeugen etabliert. In Großbritannien ist Gemini der zweitgrößte OEM-unabhängige Anbieter und zählt britische Eisenbahnbetreiber und -eigentümer sowie Eisenbahnhersteller zu seinen Kunden.

ADComms verfügt über umfangreiche Erfahrung auf dem Telekommunikations- und Netzwerkmarkt und arbeitet mit seinen Kunden an der Entwicklung intelligenter, vernetzter Lösungen für betriebliche Herausforderungen. Vorwiegend im britischen Eisenbahnnetz tätig, umfasst dies die Funk- und Festnetzinfrastruktur, die Kommunikation mit Drittanbietern (einschließlich der Konnektivität zwischen den Gleisen und Tunneln) sowie die Bahnhofskommunikation und Managementsysteme (einschließlich des Einzelplatz-/Fahrerbetriebs und der zentralen Videoüberwachungssysteme (CCTV)). Insbesondere eine neue, eigens entwickelte Software, die „CCTV Cloud Broker Solution“, ist führend bei der Modernisierung des zuverlässigen Abrufs von CCTV-Bildern von Bordsystemen in Echtzeit. Das Unternehmen bietet End-to-End Lösungen an und arbeitet eng mit den wichtigsten Betreibern von Bahninfrastrukturen und großen Verkehrsbetrieben zusammen.

Strategie

Sowohl ADComms als auch Gemini Rail konzentrieren sich auf die Ausweitung der Kundenbeziehungen innerhalb der britischen Eisenbahnindustrie, wobei der Schwerpunkt auf den Betreibern der Netzinfrastruktur und den einzelnen Verkehrsbetrieben liegt.

Mit seinen maßgeschneiderten Lösungen, die an der Spitze der modernen Verkehrstechnologie stehen, ist ADComms ein wichtiger Akteur im expandierenden Schienennetz, da Großbritannien in eine Phase anhaltender Infrastrukturinvestitionen eintritt.

Gemini Rail konzentriert sich auf die Weiterentwicklung seines Produktportfolios. Gemini ist in Großbritannien und durch die Marke GemECO ein Pionier für Hybridantriebe und realisiert Aufträge für die Umrüstung von Schienenfahrzeugen auf Elektro-, Batterie- und Wasserstoff-Hybrid-Antriebssysteme.

Transaktionen

- **2021** — Akquisition von ADComms von Panasonic Europe
- **2018** — Akquisition der Gemini Rail Group von Knorr-Bremse

www.geminirailgroup.co.uk
www.adcomms.ltd

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

GUASCOR ENERGY

Guascor Energy

Hersteller von Gas- und Dieselmotoren

seit
2022
im Portfolio

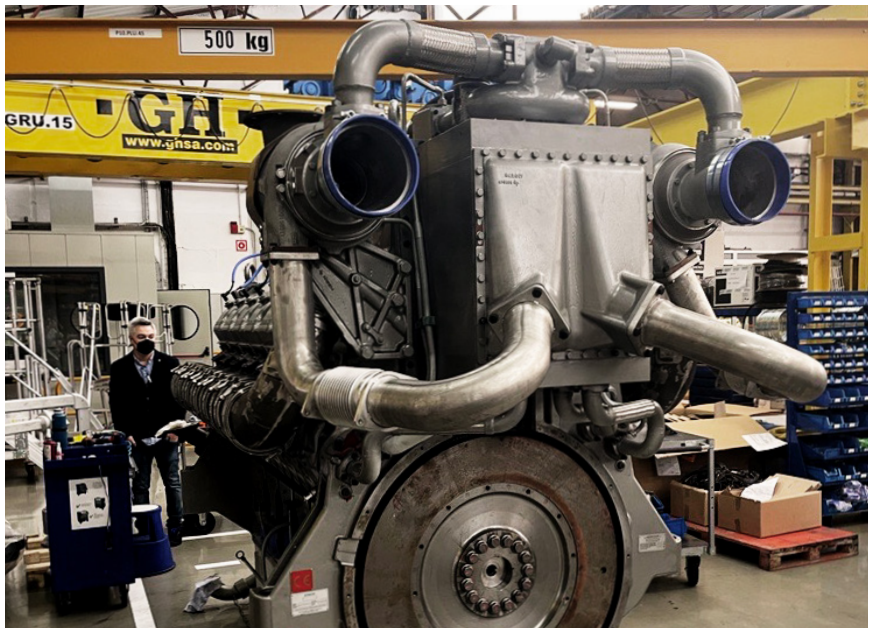
rund
270
Mitarbeiter

ca. EUR Mio.
80
annualisierter Umsatz

Hauptsitz
Zumaia, Spanien

Unternehmensprofil

Mit mehr als 50 Jahren Erfahrung bietet Guascor Energy (vormals Siemens Energy Engines) ein Produktportfolio an, das sich auf Gasmotoren von 0,2 MW bis 2,0 MW konzentriert, die für die Stromerzeugung, Kraft-Wärme-Kopplung, Energiegewinnung aus Abfall und für die Schifffahrt entwickelt wurden. Das Produktportfolio reicht von Motoren, über Ersatzteile bis hin zu Aftermarket-Dienstleistungen. Das Unternehmen hat mit der Einführung einiger der klassenbesten Gas-Kolbenmotoren eine erfolgreiche Innovationsbilanz vorzuweisen. Die Produkte werden über ein großes Netz von langjährigen und gut etablierten Händlern, Agenten und Verpackern vermarktet, die über fundierte Kenntnisse der lokalen Märkte verfügen und Zugang zu einem zuverlässigen Kundenstamm haben. Darüber hinaus engagiert sich das Unternehmen auch in den Bereichen Forschung und Entwicklung sowie Innovation und ist gut positioniert, um von Trends wie der Dekarbonisierung und Dezentralisierung des Öl- und Gasmarktes zu profitieren. Nach der Übernahme durch Siemens Energy im Jahr 2017 wurde das Unternehmen veräußert und wird nun unabhängig agieren, um mit Hilfe und unter der Führung von Mutares weiter wachsen zu können.



Strategie

Guascor Energy wird sich darauf konzentrieren, seine Produktionseffizienz zu verbessern und seine Vertriebs- und Handelsstruktur an seinem wettbewerbsfähigen Sweet Spot zu fördern: Brennstoffflexibilität in großem Maßstab. Um eine höhere Effizienz zu erreichen, wird das Unternehmen seine Anstrengungen auf die Entwicklung eines verbesserten und präzisen Beschaffungs- und Produktionsverbesserungsplans konzentrieren. Aus kommerzieller Sicht wird sich das Unternehmen um eine stärkere Kundenorientierung bemühen, indem es eine höhere Flexibilität anstrebt, aber auch Lösungen rund um den Globus repliziert, mit dem letztendlichen Ziel, maßgeschneiderte Lösungen auf effizientere und reaktivere Weise zu liefern. Letztendlich wird der Schwerpunkt auf seinen Vorzeigeprodukten liegen, um den Umsatz zu steigern, sowie auf bereits getesteten Lösungen, die H2 als Teil des Kraftstoffmixes verwenden.

Transaktionen

- **2022** — Akquisition von Siemens Energy

www.guascor-energy.com

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

CLECIM

CLECIM
FRANCE

Anbieter von High-End-Lösungen für Stahlverarbeitungslinien

seit
2021
im Portfolio

rund
210
Mitarbeiter

ca. EUR Mio.
50
annualisierter Umsatz

Hauptsitz
Savigneux, Frankreich

Unternehmensprofil

Clecim ist ein renommierter Anbieter von Kohlenstoff- und Edelstahlverarbeitungslinien, Edelstahlwalzwerken sowie mechatronischen Produkten und metallurgischen Dienstleistungen, der seit mehr als 100 Jahren Stahlerzeuger in aller Welt beliefert. Als Anbieter von Anlagen, Produkten und Dienstleistungen für die Eisen-, Stahl- und Nichteisenindustrie bietet das Unternehmen seinen Kunden technologische High-End-Lösungen, Lifecycle-Services und Ausrüstungen von höchster Verarbeitungsqualität.

Das Unternehmen mit Sitz in Savigneux, Frankreich, ist vom Entwicklungs- bis zum Herstellungsprozess kompletter Mechatronik, neuer Ersatzteile und Wartungs- oder Modernisierungslösungen vollständig integriert. Seine Produktion umfasst qualifizierte Fachleute für mechanisches Schweißen, Bearbeitung, Montage, Rohrleitungen, Lackierung und Prüfung, deren Fähigkeiten unter anderem auch in der Reifen-, Verarbeitungs-, Schmiede- und Schifffindustrie anerkannt sind.

Strategie

Clecim verfügt über ein sehr hohes Maß an Fachwissen im Bereich der High-End-Lösungen für Stahlverarbeitungslinien mit Spitzenprodukten auf seinem Markt. Das Unternehmen intensiviert seine kommerziellen Bemühungen, um einen neuen Ansatz weiterzuentwickeln, der auf der Unterstützung der Kunden in jeder Phase des Lebenszyklus ihrer Anlagen oder Ausrüstungen basiert (BDA-Services-Ansatz: Before, During and After). Zusätzlich konzentriert sich Clecim auf operative Exzellenz bei der Projektplanung und -ausführung, rentablere Projekte und wiederkehrende Dienstleistungen. Darüber hinaus wird Clecim eine aktive Innovationspolitik betreiben, die auf digitalen Entwicklungen, der Diversifizierung des Geschäfts und der Entwicklung kohlenstoffärmerer Produkte und Aktivitäten basiert.

Transaktionen

- **2021** — Akquisition von Clecim von der Primetals Technologies Group

www.clecim.com

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

VALTI

VALTI

Hersteller von nahtlosen Hochpräzisionsstahlrohren

seit
2022
im Portfolio

rund
200
Mitarbeiter

ca. EUR Mio.
50
annualisierter Umsatz

Hauptsitz
Montbard, Frankreich

Unternehmensprofil

VALTI (ehemals Vallourec Bearing Tubes) ist einer der wenigen europäischen Hersteller von nahtlosen Präzisionsstahlrohren, der sowohl die Lagerherstellerindustrie als auch einen großen mechanischen Kundenstamm wie ThyssenKrupp, Manitou und Liebher bedient. Das Unternehmen ist seit mehr als 50 Jahren aktiv und hat sich mit einem Marktanteil von ca. 25 % zum zweitgrößten europäischen Akteur auf dem Markt für Lagerrohre entwickelt.

Das Unternehmen mit Sitz in Montbard, Frankreich, und über 200 Mitarbeitern liefert nahtlose Rohre an die Lager-, Maschinenbau- sowie Öl- und Gasindustrie und beliefert Kunden in aller Welt.

Strategie

Durch den Aufschwung des Stahlrohrmarktes möchte VALTI seine Reichweite in ganz Europa ausbauen. Mit der Unterstützung des Beratungsteams von Mutares beabsichtigt das Management des Unternehmens, seine Position in der Lagerindustrie zu stärken, indem es sich auf beitragsfähige Produkte konzentriert, seine Vertriebskräfte und Kundenbeziehungen auf den Märkten für Maschinenbau und Öl & Gas weiter ausbaut und sich auf operative und produktionstechnische Spitzenleistungen konzentriert, um wieder rentabel zu werden.

Transaktionen

- **2022** — Akquisition von VALTI von der Vallourec Group

www.valtitubes.com

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

STEYR MOTORS

Hersteller von langlebigen Dieselmotoren und elektrischen Hilfsantrieben für spezielle Anwendungen

seit
2022
im Portfolio

rund
130
Mitarbeiter

ca. EUR Mio.
30
annualisierter Umsatz

Hauptsitz
Steyr, Österreich

Unternehmensprofil

Steyr Motors ist ein bedeutender Nischenspezialist für die Entwicklung und Produktion von leistungsstarken und langlebigen Dieselmotoren und elektrischen Hilfsaggregaten für Spezialanwendungen. Mit der Marke Steyr verbindet sich höchste österreichische Ingenieurskompetenz für einsatzkritische Anwendungen.

Mit ca. 130 hochqualifizierten und lokal ansässigen Mitarbeiten entwickelt, verkauft, produziert und liefert Steyr Motors seine Hochleistungsmotoren, um einige der einsatzkritischsten Fahrzeuge und Boote unter härtesten Einsatzbedingungen zuverlässig anzutreiben und zu versorgen. Kaum ein anderer Motorenhersteller kann eine ähnliche Leistung bei so geringem Gewicht und Volumen liefern. Deshalb wählen viele der weltbekannten Hersteller von Spezialfahrzeugen die Motoren von Steyr Motors für ihre Fahrzeuge als logische Wahl, um auf kleinstem Raum höchste Leistung und Zuverlässigkeit gewährleisten zu können.

Strategie

Das Unternehmen strebt ein nachhaltiges Wachstum insbesondere durch eine kontinuierliche Weiterentwicklung seiner Produktangebote und eine Ausweitung seines Serviceangebots an.

Transaktionen

- **2022** — Akquisition Steyr Motors Betriebs und Steyr Motors Immo von Thales Austria

www.steyr-motors.com

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

GOODS & SERVICES

EUR 1.800 Mio.
Jahresumsatz [1]

Unsere Portfoliounternehmen im Segment Goods & Services – unserem **nicht-zyklischen Geschäft** – bieten spezialisierte Produkte und Dienstleistungen für Kunden aus verschiedenen Branchen an.

Unternehmensgruppe	Branche	Akquisition	Umsatz [1]		Phase
Lapeyre Group	Hersteller und Vertreiber von Produkten für die Hausausstattung	2021	EUR Mio.	720	Realignment
Frigoscandia Group	Anbieter von temperaturgeführten Logistikdienstleistungen	2021	EUR Mio.	355	Optimization
Terranor Group	Anbieter von Straßenbetriebs- und -instandhaltungsdienstleistungen	2020	EUR Mio.	215	Harvesting
Asteri & Palmia	Differenzierte Dienstleistungsanbieter in den nordischen Ländern	2021 2023	EUR Mio.	150	Realignment
keeeper Group	Hersteller von Haushaltsprodukten	2019	EUR Mio.	80	Harvesting
EXI & SIX Energy Group	Dienstleistungsunternehmen in den Bereichen Telekommunikation und Energieinfrastruktur	2021	EUR Mio.	75	Optimization
Ganter Group	Generalunternehmer im Innenausbau und Ladenbau	2021	EUR Mio.	70	Optimization
FASANA	Hersteller von innovativen und hochwertigen Papierservietten	2020	EUR Mio.	65	Realignment
Repartim Group	Anbieter von Hausreparaturen und Notdiensten	2021	EUR Mio.	40	Optimization
SABO	Hersteller von Rasenmähern	2020	EUR Mio.	30	Harvesting
			EUR Mio.	**1.800**	

[1] Ca. Umsatz, annualisiert

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

LAPEYRE GROUP

LAPEYRE

Hersteller und Vertreiber von Produkten für die Hausausstattung

seit
2021
im Portfolio

rund
3.000
Mitarbeiter

ca. EUR Mio.
720
annualisierter Umsatz

Hauptsitz
Aubervilliers, Frankreich

Unternehmensprofil

Lapeyre ist ein führender Hersteller und Vertreiber von Einrichtungsgegenständen und Möbeln für den Innen- und Außenbereich, darunter Fenster, Innen- und Außentüren, Treppen, Küchen- und Badezimmermöbel. Das Unternehmen betreibt neun Produktionsstätten und beliefert ein ausgedehntes Netz von über 130 Geschäften in Frankreich.

Aus dem vertikal integrierten Modell des Unternehmens von der Produktion bis zum Vertrieb mit Innovationsfähigkeit und schneller Markteinführung neuer Produkte resultiert eine starke Wettbewerbsposition.

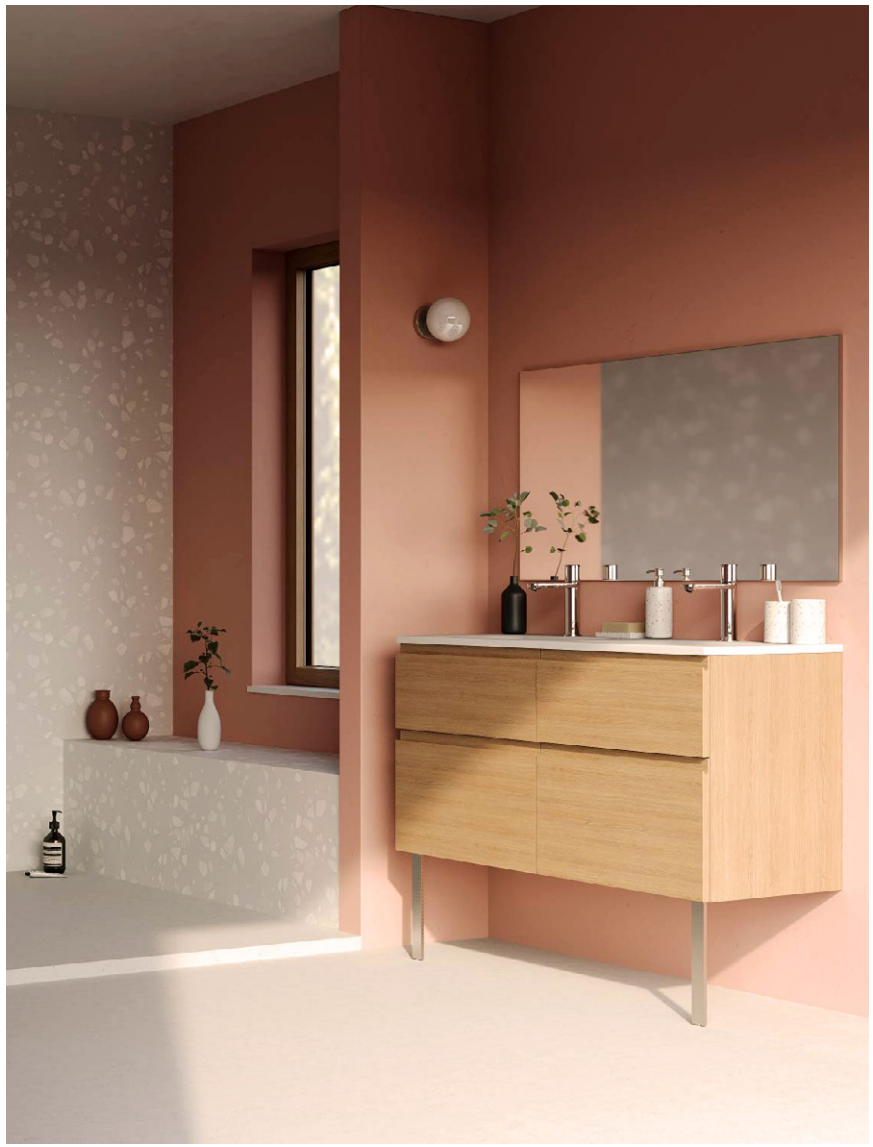
Strategie

Lapeyre nutzt seine fundamentalen Stärken, um sein Produktangebot und sein Netzwerk profitabel weiterzuentwickeln. Dank strategischer Investitionen in seine industriellen Werkzeuge, sein Vertriebsnetz und seine Unterstützungssysteme wird das Unternehmen voraussichtlich innerhalb der nächsten drei Jahre zu Rentabilität und Wachstum zurückkehren.

Transaktionen

- **2021** — Akquisition von Lapeyre von Saint-Gobain

www.lapeyre.fr



01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

FRIGOSCANDIA GROUP

FRIGOSCANDIA

Anbieter von temperaturgeführten Logistikdienstleistungen

seit
2021
im Portfolio

rund
1.000
Mitarbeiter

ca. EUR Mio.
355
annualisierter Umsatz

Hauptsitz
Helsingborg, Schweden

Unternehmensprofil

Frigoscandia ist ein marktführender Anbieter von temperaturgeführten Logistikdienstleistungen in Skandinavien. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Helsingborg, Schweden, und verfügt über ein großes Netzwerk und eine ausgeprägte Präsenz in Europa, mit Schwerpunkt auf den nordischen Ländern. Zu den Geschäftsbereichen gehören Inlandstransport, internationaler Transport und Lagerhaltung mit einem dynamischen Netzwerk aus Fahrzeugen, Terminals und Lagern.

Strategie

Zu den strategischen Initiativen von Frigoscandia gehören die Stärkung der Präsenz und der Ausbau des Netzwerks in den nordischen Ländern (insbesondere Schweden), die Optimierung der bestehenden Infrastruktur, die Optimierung und Entwicklung des bestehenden Dienstleistungsportfolios, die Nutzung des Digitalisierungspotenzials, die Entwicklung des Betriebsmodells und das Wachstum durch gezielte Übernahmen.

Transaktionen

- **2022** — Add-on-Akquisition von Götene Kyltransporter in Schweden
- **2022** — Add-on-Akquisition von Polar Frakt in Norwegen
- **2022** — Verkauf von Frigoscandia in Frankreich
- **2021** — Akquisition von Frigoscandia von Posten Norge

www.frigoscandia.com

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

TERRANOR GROUP

terranor

Anbieter von Straßenbetriebs- und -instandhaltungsdienstleistungen

seit
2020
im Portfolio

rund
500
Mitarbeiter

ca. EUR Mio.
215
annualisierter Umsatz

Hauptsitze
Stockholm, Schweden
Helsinki, Finnland
Silkeborg, Dänemark

Unternehmensprofil

Terranor Group ist der führende Anbieter von Betriebs- und Wartungsarbeiten zur Gewährleistung eines sicheren Verkehrs auf und um Straßen in den Ländern Skandinaviens. Zu den Dienstleistungen gehören Schneeräumung, Straßensommerarbeiten, Straßenwartung, Straßenmarkierungen, Straßenreinigung, sowie Management und Ausführung von kleinen Infrastrukturprojekten. Die Kunden sind überwiegend staatliche und kommunale Einrichtungen, teilweise auch private Kunden.

Die Aktivitäten werden von den Hauptsitzen Stockholm, Schweden, und Helsinki, Finnland, und Silkeborg, Dänemark gesteuert. Die Terranor Group ist zum größten länderübergreifenden Akteur für Straßenbetriebs- und -instandhaltungsdienstleistungen in den nordischen Ländern aufgestiegen und weiter bestrebt, die Marktanteile durch ein erweitertes Dienstleistungsangebot und neue Kundenverträge auszubauen.

Strategie

Terranor Group steht für termingerechte und qualitativ hochwertige Ausführung der in Auftrag gegebenen Dienstleistungen. Diese Eigenschaften sind Schlüsselfaktoren für den Erfolg und auf dem Weg zu weiterer Steigerung der Profitabilität und der Erweiterung der regionalen Abdeckung auf angrenzende Gebiete. Terranor Group wird darüber hinaus das Dienstleistungsspektrum in Zukunft erweitern, um zusätzliche Marktanteile in allen drei Ländern zu erschließen.

Transaktionen

- **2021** — Add-on-Akquisition: Terranor Group erwirbt Terranor Dänemark von NCC
- **2020** — Akquisition der Terranor Sweden und Terranor Finnland von NCC

www.terranor.dk
www.terranor.fi
www.terranor.se

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

ASTERI & PALMIA

Differenzierte Dienstleistungsanbieter in den nordischen Ländern

seit
2021, 2023
im Portfolio

rund
3.000
Mitarbeiter

ca. EUR Mio.
150
annualisierter Umsatz

Hauptsitze
Stockholm, Schweden
Helsinki, Finnland

Unternehmensprofil

Asteri Facility Solutions (Asteri) ist ein schwedischer Facility-Management-Dienstleister. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Stockholm und ist in Schwedens größten Ballungsgebieten tätig. Die Kernkompetenz liegt in Dienstleistungen rund um den Arbeitsplatz, wie z.B. die regelmäßige Reinigung von Büros oder Fabriken, spezielle oder intensive Reinigungsdienste, Fensterreinigung, Empfangsdienste, Kaffeemaschinen und andere Komponenten einer attraktiven Arbeitsumgebung. Asteri ist auch der exklusive Partner großer Hotelketten für die tägliche Zimmerreinigung. Das Unternehmen bedient sowohl öffentliche als auch private Kunden in einer Vielzahl von Branchen.

Palmia ist ein führender finnischer Dienstleistungsanbieter für Schulen, Kindertagesstätten, Krankenhäuser und andere Einrichtungen des öffentlichen Sektors. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Helsinki und bietet seine Dienstleistungen in Südfinnland an. Zu den Geschäftsbereichen gehören Lebensmitteldienste, Reinigungsdienste, Sicherheitsdienste und Immobiliendienste.

Strategie

Der strategische Fokus von Asteri liegt auf der Erweiterung des Dienstleistungsportfolios, der Steigerung des Umsatzes und der Erhöhung der Marktanteile mit dem Ziel, einer der führenden Anbieter von nachhaltigen Facility-Management-Lösungen in Schweden zu werden.

Die strategischen Initiativen von Palmia konzentrieren sich auf die Kostenoptimierung, die Stärkung der Kerngeschäftsfelder, die Ausweitung der Präsenz in Finnland und des bestehenden Kundenstamms sowie auf das Angebot von Dienstleistungen auch für private Firmenkunden. Um das organische Wachstum mit nachhaltigen Gewinnen zu unterstützen, optimiert und entwickelt das Unternehmen das bestehende Dienstleistungsportfolio sowie sein Betriebsmodell. Das organische Wachstum soll durch strategische Add-on-Akquisitionen unterstützt werden.

Obwohl die beiden Unternehmen operativ unabhängig sind, sollen sie sich gegenseitig durch den Austausch von Best-Practice-Beispielen und die gegenseitige Unterstützung bei der Anwendung von Innovationen in der Facility-Management-Branche unterstützen.

Transaktionen

- **2023** — Akquisition von Palmia von der Stadt Helsinki
- **2021** — Akquisition von Asteri Facility Services von Polaris

www.asteri-fs.se
www.palmia.fi

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

KEEEPER GROUP

keeeper
keep on keeping

Hersteller von
Haushaltsprodukten

seit
2019
im Portfolio

rund
600
Mitarbeiter

ca. EUR Mio.
80
annualisierter Umsatz

Hauptsitz
Stemwede, Deutschland

Unternehmensprofil

Die keeeper Group, ein Unternehmen mit über 60-jähriger Tradition, ist einer der führenden europäischen Anbieter von innovativen und hochwertigen Haushaltsprodukten aus Kunststoff. Mit vier Produktlinien für Küche, Haushalt, Aufbewahrung und Kinder bedient die Gruppe namhafte Kunden aus den Bereichen DIY, Lebensmitteleinzelhandel, Großhandel und Möbeleinzelhandel in ca. 50 Ländern. Als Partner des Handels erfüllt keeeper nicht nur Produkt-, sondern auch globale Liefer- und Servicewünsche in zuverlässiger Qualität.

Strategie

Die keeeper Group ist ein Marken- und Qualitätsanbieter von langlebigen und funktionalen Haushaltsprodukten, die aus umweltfreundlichen Materialien gefertigt werden, erschwinglich für jeden Menschen sind und notwendig für einen nachhaltig organisierten Haushalt. Die Gruppe vertreibt ihre Produkte über Konsumentenkanäle unter den Eigenmarken ihrer Kunden und unter der mit dem German Brand Award ausgezeichneten Marke keeeper.

Der operative Fokus des Spezialisten für Ordnungslösungen liegt auf der Entwicklung neuer Produkte und der Erschließung neuer Märkte und Vertriebskanäle, wie zum Beispiel dem Kids-Segment und dem Ausbau der Online-Kanäle. Jedes Produkt steht dabei für mindestens eines der Markenversprechen: ecological, efficient, essential – enjoy living!

Transaktionen

- **2019** — Übernahme der keeeper Group von der Wrede Industrieholding

www.keeeper.com

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

EXI & SIX ENERGY GROUP

Dienstleistungsunternehmen in den Bereichen Telekommunikation und Energieinfrastruktur

seit
2021
im Portfolio

rund
570
Mitarbeiter

ca. EUR Mio.
75
annualisierter Umsatz

Hauptsitze
Rom und Mailand, Italien

Unternehmensprofil

EXI ist ein Marktführer bei der Entwicklung und Wartung von Telekommunikationsnetzen und -diensten und ist für alle großen Telekommunikationsbetreiber in Italien tätig. Der Schwerpunkt der Aktivitäten liegt derzeit auf dem Ausbau und der Wartung von 4G-Netzen und verlagert sich auf den landesweiten Rollout von 5G-Netzen in Italien. Die Fähigkeiten und Kompetenzen des Unternehmens reichen von Netzbetrieb und -design bis hin zu Netzausbau, Projektmanagement und Governance. EXI hat seine Fähigkeiten bei der Planung von Glasfasernetzen ausgebaut, da es nun für zwei große italienische Betreiber tätig ist.

SIX Energy ist ein führendes italienisches Unternehmen für die Planung, den Bau und die Wartung von unterirdischen und oberirdischen Energienetzen. Zu den wichtigsten Dienstleistungen des Unternehmens gehören Projekte für Hoch-, Mittel- und Niederspannungsnetze, Energieeffizienz und E-Mobilitätslösungen. SIX Energy unterstützt die gesamte Versorgungskette, von der Beantragung von Genehmigungen bis zum Bau

von Masten, dem Ausheben von Leitungen, der Prüfung und der Wartung. Dank ihrer bekannten Marke und ihrer überzeugenden Qualifikationen zählt SIX Energy die größten italienischen Akteure des Energie- und Infrastruktursektors zu ihren Kunden.

Derzeit beschäftigen EXI und SIX Energy zusammen etwa 570 Mitarbeiter, darunter Ingenieure, Projektmanager, Bauarbeiter und Verwaltungspersonal, die in mehr als 40 operativen Teams organisiert sind, die sich mit der Sicherheit von Energienetzen befassen.

Strategie

Die Vision von EXI ist es, der Hauptakteur in der digitalen Transformation Italiens zu werden, indem es seinen Kundenstamm im Mobilfunkgeschäft weiter ausbaut, die geografische Expansion durch die aktive Nutzung von Chancen in Schwellenländern vorantreibt und in andere Bereiche wie Breitband und Glasfaserdesign expandiert.

SIX Energy will das durch die Energiewende ausgelöste Wachstum voll ausschöpfen, um sich als Best-of-Breed-Anbieterin für Installations- und Wartungsdienstleistungen im Energiebereich zu konsolidieren.

Transaktionen

- **2022** — Akquisition von SIX Energy von Sirti
- **2021** — Akquisition von EXI von Ericsson Telecomunicazioni

www.exispa.com
www.sixenergyspa.com

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

GANTER GROUP

GANTER

Generalunternehmer im Innenausbau und Ladenbau

seit
2021
im Portfolio

rund
150
Mitarbeiter

ca. EUR Mio.
70
annualisierter Umsatz

Hauptsitz
Waldkirch, Deutschland

Unternehmensprofil

Ganter Group mit Hauptsitz in Waldkirch ist ein ehemals familiengeführtes Unternehmen, das als Generalunternehmer und Experte für hochwertigen Innenausbau Projekte für international renommierte Kunden realisiert.

Ganter Group, mit Hauptsitz in Waldkirch, Deutschland, ist als Generalunternehmer und Experte für hochwertigen Innenausbau für Kunden aus dem gewerblichen, öffentlichen und privaten Bereich tätig. Zum Kundenspektrum zählen Einzelhändler, global aufgestellte Marken und Unternehmen deren kreative Entwürfe und Wünsche Ganter in Zusammenarbeit mit Architekten und Designern umsetzt. Neben dem klassischen Ladenbau im Luxussegment hat Ganter die strategischen Wachstumsbereiche Commercial und Residential erschlossen. Dabei sind die Branchen genauso vielfältig wie die Länder, in denen Projekte realisiert werden – von Fashion und Lifestyle über Gastronomie und Hospitality bis hin zu modernen Büroflächen oder privaten Bauvorhaben in Frankreich, der Schweiz, Italien oder dem Nahen Osten.

Ganter ist ein geschätzter Partner für Architekten und Designer, (Luxus-)Marken und Einzelhändler, Betreiber von Hotels, Restaurants oder Büros, Werften, private Immobilienbesitzer und -investoren. Das Unternehmen hat weltweit mehr als 1.000 Projekte erfolgreich abgeschlossen.

Strategie

Die Gruppe passt ihr Know-how und ihre neuesten Techniken an jedes einzelne Projekt an, um die spezifischen Projektanforderungen der Kunden in Bezug auf Kosten und Zeitplan zu erfüllen.

Transaktionen

- **2023** — Verkauf von Ganter France
- **2021** — Akquisition der Ganter Group von der MIGATI Beteiligungsgesellschaft

www.ganter-group.com

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

FASANA

FASANA

Hersteller von innovativen und hochwertigen Papierservietten

seit
2020
im Portfolio

rund
210
Mitarbeiter

ca. EUR Mio.
65
annualisierter Umsatz

Hauptsitz
Euskirchen, Deutschland

Unternehmensprofil

FASANA ist ein führender europäischer Marken- und Qualitätsanbieter von Papierservietten und gilt seit über 100 Jahren als zuverlässiger Partner für den Lebensmitteleinzelhandel, Drogeriemarkt, Discounter und AFH (Away from home, beispielsweise Hotels oder Gastronomie) Großverbrauchermarkt weltweit.

Die Leistungen von FASANA reichen von der Produktion auf der eigenen Papiermaschine bis hin zum fertig konfektionierten Produkt für den Handel. Dabei werden neben Produkt- auch Liefer- und Servicewünsche unter Beachtung von globalen Qualitätsstandards erfüllt. Das Unternehmen vertreibt seine Produkte über Konsumentenkanäle unter den Eigenmarken der Kunden und unter der Marke FASANA Est 1919.

Strategie

Der operative Fokus der FASANA GmbH liegt auf der Entwicklung neuer nachhaltiger Produkte und der Erschließung neuer Märkte und Vertriebskanäle, wie zum Beispiel im FASANA Bioline Sortiment.

Transaktionen

- **2020** — Akquisition der FASANA von Metsä Tissue

www.fasana.com

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

REPARTIM GROUP

Anbieter von Hausreparaturen und Notdiensten

seit
2021
im Portfolio

rund
350
Mitarbeiter

ca. EUR Mio.
40
annualisierter Umsatz

Hauptsitz
Tours, Frankreich

Unternehmensprofil

Repartim ist ein renommierter französischer Spezialist für Hausreparaturen und Notfälle mit zwei Hauptaktivitäten. Einerseits Notfälle, die ein schnelles Eingreifen vor Ort erfordern, um alltägliche Probleme im Haushalt zu beheben, wie zum Beispiel Schlosser- oder Klemptnerarbeiten. Und zum anderen geplante Arbeiten und allgemeine Renovierungen wie Malerarbeiten, Parkettverlegung oder Klempnerarbeiten. Repartim hat seinen Hauptsitz in Tours, Frankreich und zählt sowohl Firmen- als auch Privatpersonen als Kunden, die über ein Netzwerk von 20 Agenturen, ca. 350 Mitarbeitern und ca. 700 Subunternehmern in ganz Frankreich bedient werden.

Strategie

Unter der Eigentümerschaft von Mutares hat Repartim in den letzten 18 Monaten seine durchschnittliche Bruttomarge um ca. 130 % erhöht und seine Fixkosten um ca. 30 % gesenkt, während die Umsatzerlöse stabil blieben. Die Strategie für 2023 sieht weiteres Wachstum vor. Zwei zusätzliche Versicherungskunden sind bereits gesichert und die Einstellung eines Vertriebsleiters – eine neu geschaffene Position – wird voraussichtlich eine zusätzliche Hebelwirkung haben.

Transaktionen

- **2021** — Übernahme von Repartim durch Mutares (80 %) und HomeServe (20 %) von Belron

www.repartim.fr

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

SABO

SABO

Hersteller von Rasenmähern

seit
2020
im Portfolio

rund
80
Mitarbeiter

ca. EUR Mio.
30
annualisierter Umsatz

Hauptsitz
Gummersbach, Deutschland

Unternehmensprofil

SABO gehört zu den führenden europäischen Herstellern von innovativen und hochwertigen Rasenmähern und bedient Kunden in 25 Ländern mit Benzin- und Akku-Mähern sowie akkubetriebenen Gartengeräten. Das umfangreiche Produktportfolio wird durch Handgeräte wie Laubbläser, Heckenscheren und Motorsägen sowie ein umfangreiches Portfolio verschiedener Accessoires ergänzt. Die Qualität der Produkte und der hohe Bekanntheitsgrad der Marke machen SABO zu einem Unternehmen mit einer herausragenden Marktstellung für private und professionelle Kunden.

Strategie

SABO arbeitet mit über 1.400 spezialisierten Händlern zusammen und vertreibt die Produkte im In- und Ausland. Den operativen Fokus legt SABO auf die Expansion in neue Märkte sowie die Erschließung des Wachstumsmarktes der batteriebetriebenen Rasenmäher und Gartengeräte.

Transaktionen

- **2020** — Akquisition der SABO Maschinenfabrik von John Deere

www.sabo-online.com

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

03 AN UNSERE AKTIONÄRE

- **Dividende** von **EUR 1,50** je Aktie für das Geschäftsjahr 2021 ausgeschüttet
- **Dividendenrendite** von **6,6 %** zum Jahresschlusskurs 2022
- Vorstand bekräftigt langfristige Strategie und Vertrauen in das Unternehmen
- Analystenbewertungen **empfehlen zum Kauf** mit Kursziel bis zu **EUR 37,00**

„Wir sind uns des großen Vertrauens, das unsere Investoren durch ihren Aktienkauf in uns legen, und der damit verbundenen Verantwortung bewusst. Mit höchstmöglicher Transparenz möchten wir dieser Verantwortung gerecht werden."

Johannes Laumann, Chief Investment Officer

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

MUTARES AM KAPITALMARKT

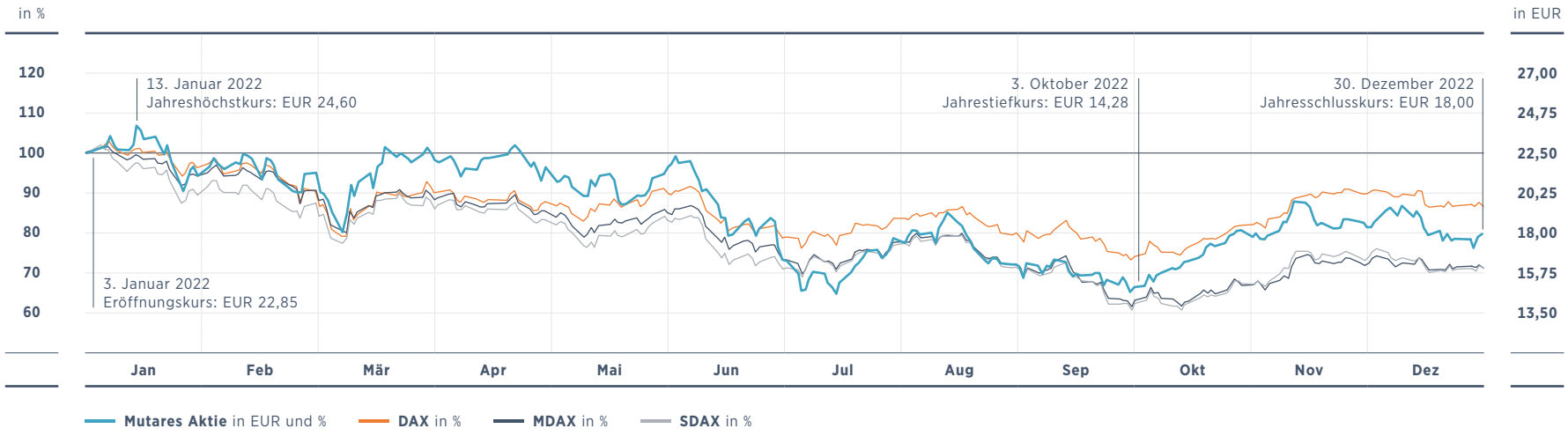
Die internationalen Aktienmärkte standen im Berichtsjahr 2022 unter Druck, nachdem Inflation, Zinserhöhungen und der Krieg in der Ukraine die schwersten Verluste seit der globalen Finanzkrise ausgelöst haben. Dabei war das Börsenjahr 2022 sowohl aus Sicht der Aktien- als auch der Bond-Anleger das schlechteste seit 150 Jahren. In Summe verloren die Finanzanleger mit weltweit ca. USD 35 Bio. an den Aktien- und Anleihemärkten – USD 25 Bio. bei Aktien bzw. USD 10 Bio. bei Anleihen –, in etwa ein Drittel des Welt-Bruttoinlandsprodukts.

Der Beginn des Krieges in der Ukraine Ende Februar 2022 belastete das allgemeine wirtschaftliche Umfeld. Die Energiepreise schossen durch den Krieg und die von der EU eingeleiteten Sanktionsmaßnahmen in die Höhe. Chinas Null-COVID-Strategie beeinträchtigte darüber hinaus die Wirtschaftstätigkeit und die globalen Lieferketten zusätzlich. Die dadurch ausgelösten steigenden Energie- und Rohstoffpreise führten zu einem hohen Inflationsdruck, was in der EU und den USA auf breiterer Basis in Preisanstiegen resultierte. Als Reaktion darauf straffte die US-Notenbank Federal Reserve massiv ihre Geldpolitik. Mit einem Leitzinsanstieg um 4,25 Prozentpunkte leitete sie die schnellste und schärfste geldpolitische Bremsung der Wirtschaftsgeschichte ein. Dem Beispiel der Fed folgten weltweit sämtliche Notenbanken in den Industrienationen mit Leitzinsanhebungen.

Aufgrund dieser Entwicklungen wurden die Erwartungen bezüglich der wirtschaftlichen Entwicklung zunächst sukzessive nach unten und dann teilweise wieder nach oben revidiert. Für 2023 wird laut OECD weltweit nur noch ein Wachstum von 2,6 % erwartet. 2022 lag die Wachstumsrate laut Zwischenbericht der OECD von März 2023 noch bei 3,2 %. Für Deutschland sagt die OECD für 2023 voraus, dass die Wirtschaft nur noch um 0,3 % wachsen wird. Im Euroraum und in den USA erwarten die Volkswirte für das Jahr 2023 ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts um 0,8 % beziehungsweise 1,5 %.[1]

In diesem von einer abnehmenden wirtschaftlichen Dynamik gekennzeichneten Marktumfeld verzeichnete der deutsche Aktienindex DAX im Berichtszeitraum eine deutliche Korrektur. Der deutsche Leitindex beendete das Jahr 2022 mit einem Minus von 12,3 % gegenüber dem Schlusskurs 2021.[2]

KURSENTWICKLUNG INKLUSIVE VERGLEICHSINDIZES



[1] OECD Economic Outlook, März 2023
[2] www.boerse-frankfurt.de/index/dax

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

EUR 1,50
Dividende für das Geschäftsjahr 2021

6,6 %
Dividendenrendite

Mutares Aktie im Geschäftsjahr 2022 im Sog des Gesamtmarktes

Die Aktien der Mutares schlossen das Geschäftsjahr 2022 bei EUR 18,00 und somit mit einem Minus von 20,9 % gegenüber dem Schlussstand des Vorjahres (EUR 22,75) ab. Unter Berücksichtigung der im Mai 2022 gezahlten Dividende von EUR 1,50 je Aktie ergab sich ein Minus von 14,3 %. Die Korrektur am Aktienmarkt schlug vor allem im Small- und Midcap-Segment stark durch. MDAX und SDAX standen dementsprechend stärker unter Druck als der DAX. Der Small-Cap-Auswahlindex SDAX hat gegenüber dem Jahresendstand 2021 27,3 % an Wert verloren. Beim MDAX summiert sich das Minus im Jahr 2022 auf 28,5 %. Dieser Entwicklung konnte sich die Mutares Aktie trotz der erfolgreichen operativen Entwicklung nicht entziehen.

Mutares erfüllt höchsten Transparenzstandard

Die Aktien der Mutares sind seit Herbst 2021 im Regulierten Markt (Prime Standard) der Deutschen Börse gelistet. Damit sind höchste Transparenzstandards verbunden, die die Aktie für einen breiteren, internationalen Investorenkreis qualifizieren. Der durchschnittliche tägliche Handelsumsatz der Mutares Aktie lag im Geschäftsjahr 2022 bei 31.736 Stück.

KENNZAHLEN DER MUTARES AKTIE

		2022	2021	2020	2019
Aktienanzahl	Mio. Stück	20,6	20,6	15,5	15,5
Davon eigene Aktien	Mio. Stück	0,01	0,01	0,5	0,3
Marktkapitalisierung	Mio. EUR	371,5	469,5	243,3	197,1
Schlusskurs[1]	EUR	18,00	22,75	15,70	12,72
Höchstkurs[1]	EUR	24,60	30,00	16,86	13,06
Tiefstkurs[1]	EUR	14,28	15,04	6,07	8,15
Handelsvolumen (tägl. Durchschnitt)[1]	Stück	31.736	57.498	44.600	33.897

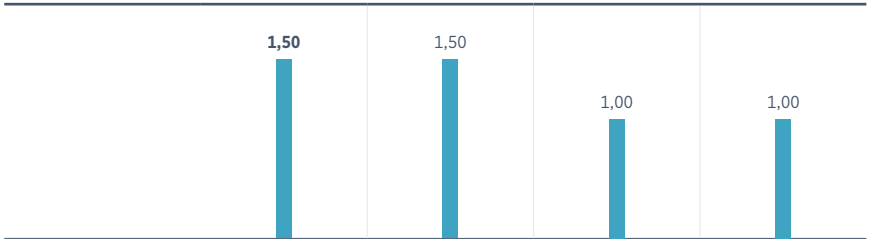
[1] Alle Angaben entsprechen XETRA-Kursen. XETRA-Handelsvolumen.

Ausschüttung einer Dividende von EUR 1,50 je Aktie für das Geschäftsjahr 2021

Die positive Geschäftsentwicklung im Jahr 2021 in Kombination mit erfolgreichen Exit-Transaktionen erlaubte es, gemäß Beschluss durch die Hauptversammlung vom 17. Mai 2022 abermals eine Dividende von EUR 1,50 je Aktie an die Aktionäre auszuschütten. Die Gesamtdividende setzte sich wie im Vorjahr aus der Basisdividende in Höhe von EUR 1,00 zuzüglich einer Performance-Dividende aus dem erfolgreichen Verkauf von Beteiligungen in Höhe von EUR 0,50 zusammen. Mit der erneuten Ausschüttung von EUR 1,50 je Aktie untermauert Mutares die Kontinuität und Nachhaltigkeit der kommunizierten Dividendenpolitik. Durch die im Zuge der Kapitalerhöhung im Oktober 2021 erhöhte Aktienanzahl hat sich die Ausschüttungssumme auf insgesamt EUR 30,9 Mio. erhöht (Vorjahr: EUR 23,1 Mio.). Auf Basis des Jahresschlusskurses 2021 bot die Mutares Aktie damit eine attraktive Dividendenrendite von 6,6 % (Vorjahr: 9,6 %).

ENTWICKLUNG DIVIDENDE JE AKTIE

in EUR

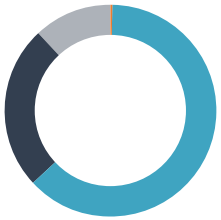


	2021	2020	2019	2018
Ausschüttungssumme für das Geschäftsjahr in Mio. EUR	**30,9**	23,1	15,2	15,2
Dividendenrendite zum Schlusskurs des Geschäftsjahres	**6,6 %**	9,6 %	7,9 %	11,1 %

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

Mutares Aktie mit Kursziel von bis zu EUR 37,00

ANTEILSBESITZ NACH INVESTOR[1]



- **63,00 %** Streubesitz
- **25,10 %** CEO Robin Laik
- **11,90 %** Management
- **0,05 %** Eigene Aktien

Stand 31. Dezember 2022
[1] beinhaltet Vorstand und Aufsichtsrat

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

Eigengeschäfte von Führungskräften

Im Berichtszeitraum erwarben Mitglieder des Vorstands der persönlich haftenden Gesellschafterin Anteile im Wert von ca. EUR 132.202. Der Vorstand bekräftigt damit das Vertrauen in die Strategie und das Wachstumspotenzial der Mutares. Robin Laik, CEO und Gründer der Mutares, hat im Berichtszeitraum jeweils 390.000 Stück Aktien an seine vier Kinder übertragen und unterstreicht damit das Vertrauen in die gesteckten Ziele und die daraus resultierende Guidance und in die Zusammenarbeit mit dem bestehenden Management.

Breite Aktionärsstruktur

Die Zahl der Mutares Aktionäre schwankte angesichts des schwachen Börsenumfeldes im Geschäftsjahr 2022 leicht. Zum Ende der Berichtsperiode waren über 15.250 Personen im Aktienregister eingetragen (Vorjahr: 15.500). Zum Stichtag der Veröffentlichung dieses Geschäftsberichts lag die Zahl der Aktionäre leicht über dem Vorjahreswert von 15.700.

Durch eine Poolvereinbarung in der Familie Laik ist Robin Laik, CEO und Gründer von Mutares, nach wie vor Hauptaktionär mit einem Anteil von über 25 %. Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats halten insgesamt weitere rund 12 % der Anteile. Im Streubesitz (gemäß Definition der Deutschen Börse) befinden sich rund 63 % der Anteile, darunter solche von institutionellen Investoren, Family Offices, großen Einzelaktionären und Vermögensverwaltern sowie Privatanlegern. Rund 0,05 % des Grundkapitals hält Mutares selbst durch eigene Aktien.

Anteilsbesitz nach Investor

Mit rund 88 % wird der größte Anteil der ausstehenden Aktien im Streubesitz von deutschen Investoren gehalten, gefolgt von Anlegern aus der Schweiz mit knapp 5 %. Auf Investoren aus Irland entfallen 1,8 % des Anteilsbesitzes, rund 1,1 % auf Investoren aus Österreich.

AKTIENSTAMMDATEN

Symbol	MUX
WKN	A2NB65
ISIN	DE000A2NB650
Indexmitgliedschaft	Prime All Share
Transparenzlevel	Prime Standard
Marktsegment	Regulierter Markt
Börsen	Xetra, Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, München, Stuttgart, Tradegate
Sektor	Unternehmensbeteiligungen
Aktienanzahl	20.636.731 (davon 10.475 eigengehaltene Aktien)
Aktiengattung	Namensaktien
Designated Sponsor	Hauck & Aufhäuser Lampe Privatbankiers Aktiengesellschaft

Finanzanalysten empfehlen die Mutares Aktie zum Kauf

Die Mutares Aktie wurde im Berichtsjahr 2022 von vier Investmentbanken und einem Spezialisten für Nebenwerte analysiert und bewertet. In den Buy-Ratings der Analystenhäuser spiegelt sich das Vertrauen in das Geschäftsmodell, die Entwicklung und das Management von Mutares wider. Die Kursziele für die Mutares Aktie reichen bis zu EUR 37,00 (Durchschnitt: EUR 31,00). Das entspricht einem Potenzial von bis zu 106 % auf Basis des Schlusskurses am 30. Dezember 2022.

Weitere Information sind im Bereich Finanzanalysen unter ir.mutares.de abrufbar.

Mutares Anleihe – Mutares SE & Co. KGaA 6 % 2020/2024 – Entwicklung Januar 2022 bis Dezember 2022

Die im Geschäftsjahr 2020 emittierte und im Februar 2021 aufgestockte Anleihe auf ein Nominalvolumen von EUR 80 Mio. startete am 3. Januar 2022 bei einer Notiz von 104,00 %. Das Jahreshoch im Geschäftsjahr 2022 erreichte das Papier am 12. Januar 2022

bei 105,25 %, das Jahrestief fiel auf den 10. Oktober 2022 bei 95,00 %. Der Schlusskurs im Berichtsjahr lag bei 98 %. Die schwächere Entwicklung ist insbesondere auf das steigende Zinsumfeld zurückzuführen, was sich beispielhaft an der Rendite der 10-jährigen Bundesanleihe, die von –0,18 % zum Jahresende 2021 auf 2,56 % zum Jahresende 2022 angestiegen ist.

MUTARES SE & CO. KGAA 6 % 2020/2024 – ENTWICKLUNG JANUAR 2022 BIS DEZEMBER 2022 [1]

[1] Der Chart bildet die Entwicklung der Anleihe an der Deutschen Börse ab.

Mutares platziert erfolgreich EUR 100 Mio. der Anleihe 2023/2027 und löst die bestehende Anleihe 2020/2024 vorzeitig ab

Nach dem Bilanzstichtag 2022 hat die Mutares SE & Co. KGaA erfolgreich EUR 100 Mio. einer vorrangig besicherten, variabel verzinslichen Anleihe mit vierjähriger Laufzeit nach norwegischem Recht platziert. Ausgabe- und Valutatag ist der 31. März 2023. Die Anleihe 2023/2027 wird mit dem 3-Monats-EURIBOR zuzüglich einer Marge von 8,5 % p.a. verzinst. Die Anleihe wird im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse unter der ISIN NO0012530965/WKN A30V9T gehandelt. Mutares wird zudem innerhalb von sechs Monaten nach dem Ausgabetag die Einbeziehung der Anleihe in den Handel am Segment Nordic ABM der Börse Oslo (Oslo Børs) beantragen.

Mit dieser Transaktion ist es Mutares gelungen, die bestehende Anleihe 2020/2024 erfolgreich und deutlich vor Fälligkeit zu refinanzieren. Sie wurde mit Wirkung zum 11. April 2023 vorzeitig gekündigt und vollständig zurückgezahlt. Das darüberhinausgehende zusätzliche Kapital dient dem weiteren Wachstum der Mutares Group und der Portfoliodiversifizierung.

STAMMDATEN DER MUTARES ANLEIHE

WKN	A30V9T
ISIN	NO0012530965
Marktsegment	Freiverkehr
Börsen	Frankfurt, Freiverkehr, Oslo, Nordic ABM
Stückelung	1.000
Nominalvolumen	100.000.000
Umlaufendes Nominalvolumen (31.12.2022)	80.000.000
Emissionsdatum	31. März 2023
Fälligkeit	31. März 2027
Zinssatz	3-Monate EURIBOR zuzüglich 850 Basispunkte
Zinstermine	Vierteljährlich

Investor Relations: Transparenter Dialog

Mutares steht für einen offenen und transparenten Umgang mit sämtlichen Stakeholdern und pflegt daher einen regelmäßigen, konstruktiven und transparenten Dialog mit allen Interessensgruppen wie institutionellen Investoren, Privatanlegern, Finanzanalysten und Medienvertretern. Mutares hat die Aktivitäten der Finanzkommunikation wie zum Beispiel den Kapitalmarkttag, die Teilnahme an Konferenzen, die Durchführung von Roadshows (mehr als 15 Tage), weitere virtuelle Events sowie eigene Formate, auch im Geschäftsjahr 2022 auf einem konstant hohen Niveau gehalten.

Weitere relevante Informationen zu Aktie und Anleihe stehen interessierten Anlegern unter ir.mutares.de zur Verfügung.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

GRÜNDE, UM IN DIE MUTARES AKTIE ZU INVESTIEREN

Unser Ziel ist es, für unsere Investoren Wert zu schaffen indem wir unsere Strategie nachhaltig umsetzen, Ergebnisse liefern und unsere Leistung transparent kommunizieren.

01

ATTRAKTIVER ZUGANG ZUM PRIVATE-EQUITY-MARKT

Die Mutares Aktie bietet einen einfachen und komfortablen Zugang zum Private-Equity Markt

02

FAMILIEN- UND EIGENTÜMER-GEFÜHRTES UNTERNEHMEN

Rund 37 % der Aktien befinden sich im Eigentum der Gründerfamilie und des Managements. Dieses Engagement ist ein klares Bekenntnis.

03

ERFOLGREICHER TRACK-RECORD

Das Team verfügt über eine hohe Branchen- und Funktionsexpertise und kann auf einen entsprechend erfolgreichen Track-Record verweisen.

04

AUF WACHSTUM FOKUSSIERT

Mutares verfolgt ambitionierte Wachstumsziele. Der internationale M&A-Ansatz gewährleistet einen konstanten Deal-Flow.

05

ATTRAKTIVE DIVIDENDENPOLITIK

Dank einer hohen Deal-Aktivität kann Mutares kontinuierliche Rückflüsse aus den in unterschiedlichen Reifephasen befindlichen Portfoliounternehmen schöpfen.

06

HOHE TRANSPARENZ

Strenge Veröffentlichungspflichten und Transparenzstandards gewährleisten Investoren und Partnern eine hohe Informationssicherheit.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

WIR SCHAFFEN NACHHALTIG WERTE

Tatsächlich gelebte Nachhaltigkeit geht über ökologisch sinnvolle Maßnahmen hinaus und umfasst auch soziale Aspekte sowie Grundsätze einer guten Unternehmensführung.

07

AN NACHHALTIGKEIT ORIENTIERT

Nachhaltiges Agieren und Wirtschaften ist fester Bestandteil der Unternehmensphilosophie. Die drei Verantwortungsbereiche Environmental, Social, Governance (ESG) geben die Leitlinien vor.

E

ENVIRONMENTAL

Mit dem Ziel, unsere Umweltbelastung zu minimieren, setzen wir kontinuierliche Maßnahmen zur konsolidierten Reduzierung unseres CO_2-Fußabdrucks um.

S

SOCIAL

Als internationaler Akteur sind wir uns unserer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und achten auf die Auswirkung unserer Geschäftstätigkeit.

G

GOVERNANCE

Mutares bekennt sich zu einem gesetzeskonformen und integren Handeln nach national und international anerkannten Standards.

Weitere Informationen rund um das Thema Nachhaltigkeit finden Sie in unserem gesondert veröffentlichtem nichtfinanziellen Bericht unter www.mutares.de/nachhaltigkeit

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

04 CORPORATE GOVERNANCE

Eine verantwortungsbewusste Unternehmensführung ist bei Mutares fest in den Unternehmenswerten verankert und damit bereits seit vielen Jahren gelebte Praxis. Vorstand und Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA haben sich den Grundsätzen einer modernen Corporate Governance verpflichtet. Eine aktive, offene und transparente Kommunikation, ein verantwortungsvolles Risikomanagement sowie ein intensiver und kontinuierlicher Dialog zwischen Vorstand und Aufsichtsrat sind für uns als „Special Situations Private Equity"-Unternehmen selbstverständlich.

„Wir sind davon überzeugt, dass eine wirksame Corporate Governance nicht nur eine moralische Verpflichtung ist, sondern die Basis für nachhaltigen Unternehmenserfolg und langfristige Wertschöpfung für alle Stakeholder."

Volker Rofalski, Vorsitzender des Aufsichtsrats

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre der Mutares SE & Co. KGaA,

das Geschäftsjahr 2022 war für die Mutares SE & Co. KGaA (Gesellschaft) – ungeachtet signifikanter beeinträchtigender Auswirkungen eines abrupten Wandels der Rahmenbedingungen auf die Geschäfte der Gesellschaft und das eingetrübte gesamtwirtschaftliche Umfeld – aufgrund des resilienten Geschäftsmodells insgesamt ein erfolgreiches. Mutares sucht im Rahmen des verfolgten Geschäftsmodells aktiv und systematisch nach Unternehmen in Umbruchsituationen. In von hoher Unsicherheit geprägten Zeiten eröffnen sich damit insbesondere auf der Kaufseite zusätzliche Möglichkeiten, die von Mutares auch in 2022 wieder erfolgreich genutzt wurden. Zudem ist es gelungen, durch gesteigerte Beratungsumsätze, vereinnahmte Beteiligungserträge (Dividenden) sowie Verkäufe von Portfoliogesellschaften das bisher höchste Jahresergebnis der Mutares SE & Co. KGaA zu erzielen. Der Aufsichtsrat ist vor diesem Hintergrund mit dem in 2022 Erreichten zufrieden und sieht darin eine gute Basis für eine weitere positive Entwicklung von Mutares.

Personalia und Struktur

Im Aufsichtsrat der Gesellschaft gab es im Berichtsjahr 2022 folgende Veränderungen: Das langjährige Aufsichtsratsmitglied der Mutares SE & Co. KGaA und Vorsitzender des Aufsichtsrats der Mutares Management SE, Prof. Dr. Micha Bloching, hat seine Ämter mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlungen der Gesellschaften am 17. Mai 2022 niedergelegt und ist im allerbesten Einvernehmen aus dem Aufsichtsrat nach langjähriger, erfolgreicher Tätigkeit für Mutares, ausgeschiedenen. Raffaela Rein wurde als neues Mitglied in den Aufsichtsrat zur Nachfolgerin von Prof. Dr. Micha Bloching auf der ordentlichen Hauptversammlung gewählt. Raffaela Rein verfügt aufgrund ihrer langjährigen Tätigkeit als Unternehmerin über umfangreichen Sachverstand in den für die Mutares SE & Co. KGaA relevanten Themen. Zusätzlich kann sie internationale Erfahrung auf den Gebieten der Digitalisierung sowie Nachhaltigkeit einbringen.

Die Amtszeit der satzungsgemäß vier amtierenden Aufsichtsräte Volker Rofalski (Vorsitzender des Aufsichtsrats), Dr. Axel Müller (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats), Raffaela Rein sowie Dr. Lothar Koniarski, endet mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung des Jahres 2024.

Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats der Gesellschaft bestand in 2022 unverändert aus den beiden Mitgliedern Dr. Axel Müller (Vorsitz) und Volker Rofalski.

Für die Gesellschaft übernimmt die persönlich haftende Gesellschafterin Mutares Management SE durch deren Vorstand, im Berichtsjahr 2022 bestehend aus Robin Laik (Vorsitz), Mark Friedrich und Johannes Laumann (im Weiteren „Vorstand“), die Geschäftsführung und Vertretung der Gesellschaft. Es gab im Berichtsjahr keine personellen Veränderungen im Vorstand.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft bedankt sich beim Vorstand der Mutares Management SE für eine auch im Geschäftsjahr 2022 fortgesetzte vertrauensvolle und enge Zusammenarbeit.

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2022

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat dabei fünfmal bei Anwesenheit jeweils aller Aufsichtsratsmitglieder (teilweise zugeschaltet im Wege der Videokonferenz) und jeweils mindestens eines Mitglieds des Vorstands getagt; der Aufsichtsrat tagte regelmäßig auch zeitweise ohne den Vorstand. Darüber hinaus wurden in Beschlusssitzungen, Beschlüsse des Aufsichtsrats der Gesellschaft mittels elektronischer Kommunikationsmittel vorbereitet, behandelt und auf diese Weise gefasst. Geschäfte, die der Zustimmung des Aufsichtsrats bedurften, wurden rechtzeitig vorgelegt; die Geschäfte wurden vor der Entscheidung über die Zustimmung sorgfältig überprüft und jeweils mit dem Vorstand erörtert.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

Zusammensetzung des Aufsichtsrats – Individualisierte Offenlegung der Sitzungsteilnahme

Die Teilnahmequote der Mitglieder in den Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse lag bei 100 Prozent.

In Umsetzung moderner, nachhaltigerer Sitzungsformen fanden die Sitzungen im Berichtsjahr nicht nur als Präsenzsitzung, sondern auch als virtuelle Sitzung per Videokonferenz oder als Präsenzsitzung mit der Möglichkeit der Teilnahme in virtueller Form (sogenannte Hybridsitzung) statt. Die Teilnahme der Mitglieder des Aufsichtsrats an den Sitzungen des Aufsichtsrats und der Ausschüsse wird im Folgenden in individualisierter Form offengelegt:

Sitzungen des Aufsichtsrats der Mutares SE & Co. KGaA und seiner Ausschüsse

Überblick über die Plenums- und Ausschusssitzungen sowie die individuelle Teilnahme im Geschäftsjahr 2022

Mitglied	Amtszeit	Plenum	in %	Prüfungsausschuss	in %
Volker Rofalski Vorsitzender	bis 2024	5/5	100	7/7	100
Dr. Axel Müller stellvertretender Vorsitzender, Vorsitzender des Prüfungsausschusses	bis 2024	5/5	100	7/7	100
Dr. Lothar Koniarski	bis 2024	5/5	100		
Prof. Dr. Micha Bloching	bis 5/2022[1]	2/2	100		
Raffaela Rein	bis 2024	3/3	100		

[1] Ausgeschieden mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung am 17. Mai 2022

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat den Vorstand im Berichtsjahr sowohl bei der operativen Entwicklung der Gruppe als auch bei allen Portfolio-Entscheidungen auf Basis eines zeitnahen Informationsaustausches begleitet und sich regelmäßig und ausführlich mit der Lage der Gesellschaft befasst.

Der Aufsichtsrat ließ sich hierfür regelmäßig vom Vorstand über aktuelle Entwicklungen der Gesellschaft sowie deren Vermögens-, Finanz- und Ertragslage berichten und erörterte diese Informationen eingehend mit dem Vorstand. Dies beinhaltete auch Informationen über Abweichungen der tatsächlichen Entwicklung von früher berichteten Zielen der Gesellschaft sowie Abweichungen des tatsächlichen Geschäftsverlaufs von der Planung der Gesellschaft.

Zudem informierte der Vorstand regelmäßig und umfassend über alle relevanten Themen der operativen Geschäftsführung unter Einbezug wesentlicher Entwicklungen der einzelnen Portfoliogesellschaften und deren wirtschaftlichen Ergebnisse. Dazu zählten im Berichtszeitraum unter anderem ein intensiver kontinuierlicher Informationsaustausch zu den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie sowie des Ukraine-Kriegs auf den Geschäftsverlauf der Gesellschaft und die operativen Geschäfte der Portfoliogesellschaften sowie die diesbezüglich ergriffenen Maßnahmen, Akquisitionen und Verkäufe von Portfoliounternehmen und schließlich die Themenfelder IT-Struktur, Personalwesen, Compliance, Risikomanagement, wesentliche Rechtsstreitigkeiten sowie IR-Aktivitäten.

Der Aufsichtsrat kam seiner inhaltlichen Prüfungspflicht für den gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht nach, indem er die Erstellung kontinuierlich prüferisch begleitet hat. Er war von Beginn an in die Identifizierung der wesentlichen Themen und damit verbundenen Konzepte, Maßnahmen und Ergebnisse eingebunden. Er wurde regelmäßig in den Prüfungsausschusssitzungen durch das verantwortliche CSR-Projektteam über den Fortschritt der Erstellung des nichtfinanziellen Konzernberichts unterrichtet und mit wesentlichen Informationen versorgt. In Bezug auf die Managementkonzepte sowie Auswahl der nichtfinanziellen Kennzahlen war der Aufsichtsrat direkt involviert, um die Kongruenz mit der langfristigen Unternehmensausrichtung sicherzustellen.

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

Auch außerhalb von Sitzungen hat der Vorstand die Aufsichtsratsmitglieder der Gesellschaft regelmäßig und zeitnah über die laufenden Geschäfte, aktualisierte Finanzkennzahlen sowie über Angelegenheiten von besonderer Bedeutung unterrichtet. Der Vorstand hat alle Unterlagen der Gesellschaft, die der Aufsichtsrat im Rahmen der Erfüllung seiner gesetzlichen Aufgaben einzusehen wünschte, ohne Verzug vorgelegt und alle in diesem Rahmen gestellten Fragen zur vollen Zufriedenheit des Aufsichtsrats beantwortet.

Der Aufsichtsrat prüft regelmäßig seine Tätigkeit auf Effizienz. Vor diesem Hintergrund hat er einen Prüfungsausschuss eingerichtet. Angesichts der kleinen Gremiengröße besteht aus Sicht des Aufsichtsrats keine Notwendigkeit für weitere Ausschüsse oder sonstige effizienzsteigernde Maßnahmen.

Jedes Aufsichtsratsmitglied legt gegenüber dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats möglicherweise auftretende Interessenskonflikte entsprechend den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) offen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr gab es keine Hinweise oder Mitteilungen bezüglich Interessenskonflikten von Aufsichtsräten. Gleiches gilt für Interessenskonflikte von Vorständen.

Aus- und Fortbildungsmaßnahmen nehmen die Mitglieder des Aufsichtsrats eigenverantwortlich wahr. Dabei werden sie von der Gesellschaft unterstützt. Im Berichtszeitraum haben die Aufsichtsratsmitglieder an verschiedenen internen und externen Veranstaltungen teilgenommen, um ihre Sachkunde aufrechtzuerhalten und auszubauen. Der Aufsichtsrat hat sich im Rahmen einer Sitzung eingehend mit den aktuellen regulatorischen Entwicklungen im Bereich Compliance und Corporate Governance sowie des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) befasst.

Bericht über die Arbeit des Prüfungsausschusses

Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats der Mutares SE & Co. KGaA hat im Berichtszeitraum neben mehreren informellen Abstimmungen siebenmal getagt. An allen Sitzungen des Prüfungsausschusses nahmen im Berichtszeitraum jeweils alle Ausschussmitglieder sowie jeweils mindestens ein Mitglied des Vorstands teil.

Themen waren neben der Vorbereitung der Prüfung und Billigung des Jahresabschlusses auch ein Review zum Erstellungsprozess des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2021 zusammen mit dem Abschlussprüfer und Vertretern des Finanzbereichs der Gesellschaft sowie ein Update zur Vorbereitung der Abschlussprüfungen und die Bestimmung von Prüfungsschwerpunkten. Zudem hat sich der Prüfungsausschuss intensiv mit der nicht-finanziellen (Konzern-) Berichterstattung der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2022 mit dem Ziel beschäftigt, einen für eine Prüfung des vom Vorstand erstellten Berichts hinreichenden unmittelbaren Eindruck von der Qualität des Erstellungsprozesses zu gewinnen, worauf der Aufsichtsrat dann sein endgültiges Prüfungsurteil mit aufbauen konnte.

Der Prüfungsausschuss ist zudem vom Aufsichtsrat bevollmächtigt, beabsichtigte Beauftragungen von Beratungsleistungen an den Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft vor Vergabe zu prüfen und ggf. freizugeben, wenn die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers nach Art und Umfang des Auftrags nicht beeinträchtigt wird.

Corporate Governance, Verantwortung und Nachhaltigkeit

Die Gesellschaft ist im Prime Standard des Regulierten Markts der Frankfurter Wertpapierbörse notiert und hat sich damit auch für das höchste Transparenz-Level der Börse bezüglich der Corporate Governance entschlossen. Der Aufsichtsrat beobachtet fortlaufend die Entwicklung der Corporate-Governance-Praxis. Der Vorstand berichtet gemeinsam mit dem Aufsichtsrat in der „Erklärung zur Unternehmensführung“ ausführlich über die Corporate Governance des Unternehmens. Vorstand und Aufsichtsrat gaben zuletzt im Dezember 2022 ihre jährliche Entsprechenserklärung auf Basis des DCGK in dessen Fassung vom 28. April 2022 ab (§ 161 AktG); die Gesellschaft macht diese auf ihrer Internetseite www.mutares.de dauerhaft öffentlich zugänglich.

Verantwortungsbewusstes Handeln ist bei Mutares in den Unternehmenswerten fest verankert. Mutares hat sich bereits 2021 der UN-Initiative „Global Compact“ zur Unternehmensverantwortung und deren vier Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeit, Umwelt und Korruptionsprävention verpflichtet. Der Aufsichtsrat begrüßt diese überobligatorische Selbstverpflichtung als wichtiges Signal für eine langfristig nachhaltig orientierte Unternehmensführung.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

Mutares hat für das Geschäftsjahr 2022 eine nicht-finanzielle Berichterstattung veröffentlicht und informiert damit Investoren und Öffentlichkeit vollumfänglich über die Nachhaltigkeits-Aufstellung der Mutares Group gemäß CSR-RUG und EU-Taxonomie. Der nicht-finanzielle (Konzern-)Bericht ist auf der Internetseite der Gesellschaft öffentlich zugänglich.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2022

Die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den von der geschäftsführenden Mutares Management SE als persönlich haftende Gesellschafterin aufgestellten Jahresabschluss der Mutares SE & Co. KGaA (aufgestellt nach deutschem HGB) und den Konzernabschluss der Mutares SE & Co. KGaA (aufgestellt nach den IFRS), je zum 31. Dezember 2022, geprüft. Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss wurden jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

In seiner Sitzung vom 6. April 2023, die auch mittels Telekommunikationsmitteln abgehalten wurde, hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022 eingehend besprochen und geprüft; die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers lagen dem Aufsichtsrat jeweils vor. Sowohl der Vorstand der Mutares Management SE als auch die unterzeichnenden Wirtschaftsprüfer der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft waren in der Sitzung anwesend. Sie standen damit für die detaillierte Erläuterung beider Abschlüsse zur Verfügung und beantworteten alle Fragen des Aufsichtsrats zu dessen vollster Zufriedenheit. Der Abschlussprüfer berichtete über den Umfang, die Schwerpunkte und die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung, insbesondere über die Prüfungsschwerpunkte und das Prüfungsverfahren. Es wurden keine wesentlichen Schwächen des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems gemeldet.

Als abschließendes Ergebnis seiner eigenen Prüfungen hat der Aufsichtsrat – dem Vorschlag des Prüfungsausschusses von dessen Sitzung am 3. April 2023 folgend – festgestellt, dass gegen Jahres- und Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht keine Einwendungen zu erheben sind. Der Aufsichtsrat hat daraufhin – dem Vorschlag des Prüfungsausschusses von dessen Sitzung am 3. April 2023 folgend – sowohl den Jahresabschluss als auch den Konzernabschluss der Gesellschaft gebilligt.

Er hat zugleich in Übereinstimmung mit dem Vorstand der Mutares Management SE beschlossen, der Hauptversammlung der Gesellschaft vorzuschlagen, den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2022 gemäß § 286 Abs. 1 Satz 1 Aktiengesetz wie von der persönlich haftenden Gesellschafterin aufgestellt festzustellen.

Daneben hat der Vorstand der Mutares Management SE gemäß §§ 289b, 315b HGB auch einen nicht-finanziellen (Konzern-)Bericht erstellt. Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 6. April 2023 – vorbereitet durch die Sitzungen des Prüfungsausschusses am 3. und 5. April 2023 und die zu vorige enge Begleitung der Aufstellung des Berichts durch den Prüfungsausschuss – die nichtfinanzielle Berichterstattung geprüft und konnte hierbei keine Beanstandungen feststellen.

Bewertung des Geschäftsjahrs 2022

Das Geschäftsmodell der Mutares Group als eines auf Restrukturierungen ausgerichteten börsennotierten Private-Equity-Hauses hat sich aus Sicht des Aufsichtsrats auch in den herausfordernden Krisen des Jahres 2022 nicht nur als resilient, sondern zusätzlich als chancenträchtig erwiesen.

Bestandsgefährdende Bedrohungen für einzelne Portfoliounternehmen wurden nicht zuletzt dank der intensiven Begleitung durch die gruppeneigenen Berater erfolgreich abgewehrt; bei zahlreichen Portfoliounternehmen konnten trotz multipler operativer Herausforderungen deutliche Restrukturierungsfortschritte erzielt werden.

Die Marktchancen, die sich für Restrukturierungsspezialisten in wirtschaftlichen Krisen eröffnen, wurden aktiv genutzt: Das Geschäftsjahr 2022 war erneut von einer hohen Transaktionsaktivität, dem Kern des Mutares Geschäftsmodells, geprägt. So konnten alle drei Segmente durch insgesamt zwölf abgeschlossene Akquisitionen, davon sieben Plattform-Akquisitionen und fünf Add-on-Akquisitionen, gestärkt werden. Darüber hinaus wurden für vier weitere Akquisitions-Vereinbarungen unterzeichnet, bei denen der Vollzug des Erwerbs zum 31. Dezember 2022 jeweils noch ausstand. Auf der Exit-Seite konnten von Mutares im Geschäftsjahr 2022 sechs Verkäufe von Portfoliounternehmen erfolgreich abgeschlossen werden.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

Dank signifikanter Beiträge aller drei Ertragssäulen des Mutares Geschäftsmodells – gruppeninterne Beratungsleistungen, Dividenden von Portfoliogesellschaften sowie Exiterlösen – konnte die Mutares SE & Co. KGaA damit auch in 2022 zur großen Zufriedenheit des Aufsichtsrats erneut den höchsten Jahresüberschuss ihrer Unternehmensgeschichte erzielen.

Ein resilientes und chancenträchtiges Geschäftsmodell allein garantiert nicht solche herausragenden wirtschaftlichen Erfolge in Zeiten unvorhersehbarer wirtschaftlicher Krisen; diese beruhen vielmehr sehr wesentlich auf dem beeindruckenden Engagement und einer herausragenden Tatkraft, mit der die enormen Herausforderungen des Jahres 2022 vom Vorstand angegangen worden sind. Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand dafür seine große Anerkennung und seinen besonderen Dank aus.

Großer Dank und Anerkennung gilt zudem allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Mutares Group für ihre erneut ausgezeichnete Leistung und ihren großen Einsatz.

Gewinnverwendungsvorschlag

Nach dem Aktiengesetz bemisst sich die an die Aktionäre ausschüttbare Dividende nach dem im handelsrechtlichen Jahresabschluss der Mutares SE & Co. KGaA ausgewiesenen Bilanzgewinn.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft folgt dem Gewinnverwendungsvorschlag der persönlich haftenden Gesellschafterin Mutares Management SE und hat seinerseits ebenfalls beschlossen, der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft vorzuschlagen, von dem Bilanzgewinn der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 von EUR 117.828.514,82 an die Aktionäre einen Betrag in Höhe von EUR 20.626.256,00 (ohne Berücksichtigung eigener Aktien) auszuschütten, was einer Dividende von EUR 1,00 je gewinnbezugsberechtigter Aktie entspricht, und den verbleibenden Betrag von EUR 97.202.258,82 auf neue Rechnung vorzutragen.

Als an der Börse notiertes Private-Equity-Unternehmen lässt Mutares damit – einen entsprechenden Beschluss der Hauptversammlung vorausgesetzt – seine Anteilseigner sehr unmittelbar an den Gewinnen seines auf Restrukturierung ausgerichteten erfolgreichen Geschäftsmodells teilhaben.

Ausblick

Der Krieg in der Ukraine, der durch die militärische Invasion russischer Streitkräfte am 24. Februar 2022 begann, hat direkte und indirekte Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf, die Risiken, die Ertragslage sowie die Cashflows der Portfoliounternehmen im Mutares-Konzern. Der Aufsichtsrat kann aus heutiger Sicht nicht ausschließen, dass die Auswirkungen insgesamt die Finanz-, vermögens- und Ertragslage von Mutares negativ beeinflussen werden.

Der Aufsichtsrat ist jedoch optimistisch, dass ungeachtet andauernder herausfordernder wirtschaftlicher und geopolitischer Rahmenbedingungen die wichtigsten Erfolgsfaktoren der Gruppe – ein chancenträchtiges Geschäftsmodell, ein exzellentes Management sowie die hochengagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – auch in 2023 positiv fortwirken.

Mit dieser Einschätzung geht der Aufsichtsrat davon aus, dass die Mutares SE & Co. KGaA und die gesamte Mutares Group ihre Erfolgsgeschichte auch im laufenden Geschäftsjahr fortsetzen werden.

München, im April 2023
Der Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA,

Volker Rofalski
Vorsitzender des Aufsichtsrats

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

UNSER AUFSICHTSRAT

Von rechts nach links:

VORSITZENDER DES AUFSICHTSRATS
VOLKER ROFALSKI
geboren 1970,
ist seit 2008 Mitglied
des Aufsichtsrats der
Mutares SE & Co. KGaA.

MITGLIED DES AUFSICHTSRATS
RAFFAELA REIN
geboren 1986,
ist im Mai 2022 zum Mitglied
des Aufsichtsrats der
Mutares SE & Co. KGaA
gewählt worden.

MITGLIED DES AUFSICHTSRATS
DR. LOTHAR KONIARSKI
geboren 1955,
ist seit 2018 Mitglied
des Aufsichtsrats der
Mutares SE & Co. KGaA.

STELLVERTRETENDER VORSITZENDER
DES AUFSICHTSRATS
DR. AXEL MÜLLER
geboren 1957,
ist seit 2018 Mitglied
des Aufsichtsrats der
Mutares SE & Co. KGaA.

Mehr Informationen zu den Werdegängen finden Sie unter:

www.mutares.de/team

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

VERGÜTUNGSBERICHT

Vorbemerkung

Der Vergütungsbericht fasst die Grundsätze zusammen, die für die Festlegung der Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats der Mutares SE & Co. KGaA **(Gesellschaft)** sowie der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der Mutares Management SE **(Mutares Management SE)** angewendet werden. Die Mutares Management SE ist die geschäftsführende persönlich haftende Gesellschafterin der Gesellschaft. Der Vergütungsbericht stellt die den gegenwärtigen und früheren Mitgliedern des Aufsichtsrats der Gesellschaft und den gegenwärtigen und früheren Mitgliedern des Vorstands der Mutares Management SE **(Vorstand)** und des Aufsichtsrats der Mutares Management SE im Geschäftsjahr 2022 gewährte und geschuldete Vergütung dar und erläutert diese. Der Bericht entspricht den Anforderungen des § 162 AktG. Der Vergütungsbericht erläutert Höhe und Struktur der Bezüge der Mitglieder von Vorstand, Aufsichtsrat der Gesellschaft und Aufsichtsrat der Mutares Management SE. Darüber hinaus wird auch über die Tätigkeitsvergütung der Mutares Management SE als persönlich haftende Gesellschafterin der Gesellschaft berichtet. Die Mitglieder des Gesellschafterausschusses der Gesellschaft haben im Berichtsjahr keine Vergütung erhalten.

Nach der Intention des Gesetzgebers soll der Vergütungsbericht nach § 162 AktG den Aktionären insbesondere die Überprüfung ermöglichen, ob die Vergütung der Mitglieder des Geschäftsführungsorgans innerhalb der Vorgaben des durch die Hauptversammlung gebilligten Vergütungssystems nach §§ 87a, 120a AktG festgesetzt wurde. Der Aufsichtsrat der Mutares Management SE, der Gesellschafterausschuss und der Aufsichtsrat der Gesellschaft sind nach eingehender Prüfung zu dem Ergebnis gekommen, dass die Regelungen zum Vergütungssystem für den Vorstand nach §§ 87a, 120a AktG auf die Gesellschaft in der Rechtsform einer Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA) nicht anzuwenden sind. Die Regelungen in §§ 87a, 120a AktG setzen eine Vergütungskompetenz des Aufsichtsrats einer Gesellschaft voraus, an der es beim Aufsichtsrat einer KGaA gerade fehlt. Für bestehende Vorstandsdienstverträge gilt zudem im Einklang mit § 26j Abs. 1 Satz 3 EGAktG und der Begründung des DCGK ohnehin die bisherige, zum Zeitpunkt des jeweiligen Vertragsabschlusses geltende Vergütungsstruktur fort. Dies ist im Rahmen dieses Vergütungsberichts zu berücksichtigen.

Die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft vom 17. Mai 2022 hat den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2021 mit 85,92 % der gültig abgegebenen Stimmen gebilligt. Aufgrund dieser hohen Zustimmungsquote bestand daher aus Sicht des Aufsichtsrats und des Vorstands keine Veranlassung, die Berichterstattung oder Umsetzung zu hinterfragen.

Übersicht und Highlights des vergangenen Geschäftsjahrs

- Das Jahr 2022 war erneut geprägt durch die Ausweitung des Portfolios, das sowohl in der Anzahl der Portfoliounternehmen als auch der Umsatzgröße gemessen am Konzernumsatz im Berichtsjahr 2022 deutlich anstieg. Verbunden mit der Ausweitung des Portfolios war ein deutlicher Anstieg der Beratungstätigkeit der Gesellschaft, die die Umsatzerlöse um rund 41 % auf EUR 71,1 Mio. steigen ließen.

- Der Jahresüberschuss der Gesellschaft stieg im Vergleich zum Geschäftsjahr 2021 um 43,4 % von EUR 50,7 Mio. auf EUR 72,9 Mio.

- Die Gesellschaft wurde von Focus Money zum „Unternehmen des Jahres 2022“ in der Kategorie Beteiligungsgesellschaften gekürt.

- Mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung am 17. Mai 2022 gab es eine Änderung im Aufsichtsrat der Gesellschaft und im Aufsichtsrat der Mutares Management SE: Prof. Dr. Micha Bloching hat seine Ämter in beiden Aufsichtsräten niedergelegt. Frau Raffaela Rein wurde mit Wirkung ab Beendigung der Hauptversammlung der Gesellschaft am 17. Mai 2022 als neues Mitglied des Aufsichtsrats der Gesellschaft gewählt. Dr.-Ing. Kristian Schleede wurde mit Wirkung ab Beendigung der Hauptversammlung der Mutares Management SE am 17. Mai 2022 als neues Mitglied des Aufsichtsrats der Mutares Management SE gewählt und hat dort den Vorsitz übernommen.

Grundzüge des Vergütungssystems im Geschäftsjahr 2022

Die Gesamtbezüge des Vorstands setzen sich zusammen aus

- einem Festgehalt,
- einer einjährigen variablen Vergütung,
- einer mehrjährigen variablen Vergütung sowie
- Nebenleistungen.

Maßstab für die Angemessenheit der Vergütung sind insbesondere die Aufgaben des jeweiligen Vorstandsmitglieds, dessen persönliche Leistung sowie die wirtschaftliche Lage, der Erfolg und die Zukunftsaussichten der Gesellschaft. Dabei werden zum einen die Vergütungsstrukturen und das Vergütungsniveau berücksichtigt, wie sie im Private-Equity-Geschäft üblich und für die Gewinnung und Bindung qualifizierter Führungskräfte erforderlich sind. Zum anderen werden die Vergütungsstrukturen und das

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

Vergütungsniveau vergleichbarer börsennotierter Unternehmen und einer individuellen Vergleichsgruppe herangezogen. Zur Sicherstellung der Angemessenheit der Vergütung stellt der Aufsichtsrat der Mutares Management SE regelmäßig einen horizontalen sowie vertikalen Vergütungsvergleich an.

Der Aufsichtsrat der Mutares Management SE ist seit dem Geschäftsjahr 2021 nach den Vorstandsdienstverträgen nicht mehr berechtigt, eine Sondertantieme zu gewähren. Eine nachträgliche Änderung von Zielwerten oder Vergleichsparametern für die variable Vergütung findet ebenfalls nicht statt.

Die Vorstandsdienstverträge werden regelmäßig mit einer Laufzeit von drei bis fünf Jahren abgeschlossen. Der Aufsichtsrat der Mutares Management SE könnte hiervon in begründeten Einzelfällen abweichen. Zahlungen an Vorstandsmitglieder im Fall der vorzeitigen Beendigung des Vorstandsdienstvertrags sind auf die Vergütung für die Restlaufzeit des Vorstandsdienstvertrages, die ohne die vorzeitige Beendigung geschuldet gewesen wäre, begrenzt. Die Auszahlung noch offener variabler Vergütungsbestandteile, die auf die Zeit bis zur Vertragsbeendigung entfallen, erfolgt auch im Fall der Vertragsbeendigung nach den ursprünglich vereinbarten Zielen bzw. Vergleichsparametern und zu den vereinbarten Fälligkeitszeitpunkten.

Die monatlich ausgezahlte Grundvergütung und die Nebenleistungen bilden die erfolgsunabhängigen Komponenten der Gesamtvergütung. Die **monatliche Grundvergütung** sichert ein angemessenes Grundeinkommen zur Gewinnung und Bindung hochqualifizierter Vorstandsmitglieder und dient zugleich dazu zu verhindern, dass die Vorstandsmitglieder unangemessene Risiken eingehen. Dadurch trägt die monatliche Grundvergütung zur langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei. In der monatlichen Grundvergütung spiegelt sich zudem auch die Rolle des einzelnen Vorstandsmitglieds und sein Verantwortungsbereich im Vorstand wider.

Die einjährige variable Vergütung **(Tantieme)** bemisst sich nach dem Geschäftserfolg der Gesellschaft in der Referenzperiode, die im vorliegenden Bericht das Geschäfts-/Berichtsjahr 2022 umfasst. Die Tantieme ist ausschließlich (zu 100 %) abhängig vom Jahresüberschuss der Gesellschaft. Basis für die Tantiemen-Berechnung ist der geprüfte Jahresabschluss der Gesellschaft nach Handelsgesetzbuch (HGB) und Aktiengesetz (AktG).

Die einzelnen Werte der Tantieme für den Vorstandsvorsitzenden Robin Laik und die anderen Vorstandsmitglieder Mark Friedrich und Johannes Laumann wurden in Abhängigkeit vom nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften ermittelten Jahresüberschuss der Gesellschaft vertraglich festgelegt. Die Tantieme für den Vorstandsvorsitzenden beträgt bei einem Jahresüberschuss von EUR 20,0 Mio. EUR 1,0 Mio., bei einem Jahresüberschuss von EUR 30,0 Mio. EUR 1,8 Mio. mit einer linearen Interpolation bis auf einen Jahresüberschuss von EUR 50,0 Mio. und einer Tantieme von EUR 3,0 Mio. Bei einem Jahresüberschuss von EUR 100,0 Mio. beträgt die Tantieme EUR 4,5 Mio. Für das Vorstandsmitglied Mark Friedrich beträgt die Tantieme jeweils immer genau die Hälfte der Tantieme des Vorstandsvorsitzenden Robin Laik. Die Werte der Tantieme zwischen einem Jahresüberschuss von EUR 50,0 Mio. und EUR 100,0 Mio. werden jeweils interpoliert.

Die Tantieme für das Vorstandsmitglied Johannes Laumann beträgt bei einem Jahresüberschuss von EUR 20,0 Mio. EUR 0,5 Mio., bei einem Jahresüberschuss von EUR 30,0 Mio. EUR 0,9 Mio. mit einer linearen Interpolation zwischen EUR 20,0 Mio. und EUR 30,0 Mio. Ab einem Jahresüberschuss von EUR 30,0 Mio. beträgt die Tantieme immer 3,0 % vom Jahresüberschuss. Bei einem Jahresüberschuss von EUR 100,0 Mio. beträgt die Tantieme EUR 3,0 Mio.

Der maximale Auszahlungsbetrag **(Cap)** der Tantieme beträgt für den Vorstandsvorsitzenden Robin Laik EUR 4,5 Mio. und für das Vorstandsmitglied Mark Friedrich EUR 2,25 Mio. (entspricht in beiden Fällen einem Jahresüberschuss von EUR 100,0 Mio.). Für das Vorstandsmitglied Johannes Laumann beträgt der Cap der Tantieme EUR 3,0 Mio. (entspricht ebenfalls einem Jahresüberschuss von EUR 100,0 Mio.). Der Vorstand erhält insgesamt keine Tantieme, sofern der Jahresüberschuss der Gesellschaft EUR 17,5 Mio. nicht übersteigt. Die Tantieme soll im Einklang mit der Geschäftsstrategie die fortlaufende Umsetzung eines hohen Jahresüberschusses incentivieren. Ein hoher Jahresüberschuss ist Ausdruck der Leistungsfähigkeit der Gesellschaft und fördert gleichzeitig die Dividendenstrategie der Gesellschaft.

Die Tantieme wird jährlich im April für das Vorjahr ausgezahlt. Bei unterjährigem Beginn eines Vorstandsdienstvertrages erhält das betreffende Vorstandsmitglied die Tantieme für das jeweilige Geschäftsjahr zeitanteilig.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

Informationen zur Bemessung der Tantieme im Kalenderjahr 2022 mit dem einzigen Leistungskriterium „Jahresüberschuss der Gesellschaft“ (Gewichtung: 100 %):

	Informationen zum Leistungskriterium		Bemessung der Tantieme	
	a) Mindestziel b) Vergütung	**a) Maximalziel b) Vergütung**	**a) Minimalwert b) Maximalwert c) Zwischenwerte**	**a) Festgestellter Parameterwert b) Tatsächliche Vergütung**
Robin Laik	a) Jahresüberschuss von EUR 17,5 Mio. b) EUR 0,0	a) Jahresüberschuss von EUR 100,0 Mio. b) EUR 4,5 Mio.	a) EUR 0,0 (bei Jahresüberschuss von EUR 17,5 Mio.) b) EUR 4,5 Mio. (ab Jahresüberschuss von EUR 100,0 Mio.) c) Die Tantieme wird in Abhängigkeit vom Jahresüberschuss bestimmt. Die Werte zwischen den o. g. einzelnen vertraglich festgelegten Werten der Tantieme werden interpoliert.	a) Jahresüberschuss von EUR 72,9 Mio. b) EUR 3,9 Mio.
Mark Friedrich	a) Jahresüberschuss von EUR 17,5 Mio. b) EUR 0,0	a) Jahresüberschuss von EUR 100,0 Mio. b) EUR 2,25 Mio.	a) EUR 0,0 (bei Jahresüberschuss von EUR 17,5 Mio.) b) EUR 2,25 Mio. (ab Jahresüberschuss von EUR 100,0 Mio.) c) Die Tantieme wird in Abhängigkeit vom Jahresüberschuss bestimmt. Die Werte zwischen den o. g. einzelnen vertraglich festgelegten Werten der Tantieme werden interpoliert.	a) Jahresüberschuss von EUR 72,9 Mio. b) EUR 1,9 Mio.
Johannes Laumann	a) Jahresüberschuss von EUR 17,5 Mio. b) EUR 0,0	a) Jahresüberschuss von EUR 100,0 Mio. b) EUR 3,0 Mio.	a) EUR 0,0 (bei Jahresüberschuss von EUR 17,5 Mio.) b) EUR 3,0 Mio. (ab Jahresüberschuss von EUR 100,0 Mio.) c) Zwischen EUR 20,0 Mio. und EUR 30,0 Mio. wird linear interpoliert. Ab EUR 30,0 Mio. liegt die Tantieme bei 3 % des Jahresüberschusses.	a) Jahresüberschuss von EUR 72,9 Mio. b) EUR 2,2 Mio.
Summe				**b) EUR 8,0 Mio.**

Die **mehrjährige variable Vergütung** der Vorstandsmitglieder besteht aus Aktienoptionen, deren Ausübung an das Erreichen eines Erfolgsziels (Aktienkurssteigerung) geknüpft ist. Bislang wurden von den Hauptversammlungen der Gesellschaft die folgenden drei Aktienoptionsprogramme beschlossen:

1. das Aktienoptionsprogramm 2016 **(AOP 2016)** von der Hauptversammlung am 3. Juni 2016,

2. das Aktienoptionsprogramm 2019 **(AOP 2019)** von der Hauptversammlung am 23. Mai 2019 sowie

3. das Aktienoptionsprogramm 2021 **(AOP 2021)** von der Hauptversammlung am 20. Mai 2021.

In allen Aktienoptionsprogrammen berechtigt eine dem jeweiligen Vorstandsmitglied zugeteilte Aktienoption zum Bezug einer Aktie zu einem Preis **(Ausübungspreis)**, der 70 % des durchschnittlichen, volumengewichteten Schlusskurses der Aktie der Gesellschaft im XETRA-Handel während der letzten 20 Börsenhandelstage vor dem Ausgabetag der Aktienoptionen entspricht. Die unter dem AOP 2016, dem AOP 2019 und dem AOP 2021 zugeteilten Aktienoptionen können nur ausgeübt werden, wenn der durchschnittliche, volumengewichtete Aktienkurs der Gesellschaft während der letzten 20 Börsenhandelstage vor dem Beginn des jeweiligen Ausübungszeitraums **(Vergleichspreis)** den Ausübungspreis um mindestens 85,7 % übersteigt **(Erfolgsziel)**.

Alle Aktienoptionsprogramme enthalten eine Klausel zum Verwässerungsschutz im Falle von Kapitalerhöhungen aus Gesellschaftsmitteln sowie weiterer Kapitalmaßnahmen, die einen vergleichbaren Effekt haben. Das AOP 2019 und das AOP 2021 sehen zudem eine entsprechende Anpassung des Ausübungspreises vor, wenn die Gesellschaft nach dem Ausgabetag und vor wirksamer Ausübung der Aktienoption durch das Vorstandsmitglied an ihre Aktionäre eine Bar- oder Sachdividende ausschüttet, verteilt oder gewährt.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

Für die Optionsausübung jeder gewährten Tranche besteht eine Wartezeit von vier Jahren. Am Tag nach Ablauf der Wartezeit können die Aktienoptionen grundsätzlich erstmals ausgeübt werden, sofern die Ausübungsbedingungen, insbesondere das Erreichen des oben beschriebenen Erfolgsziels, erreicht sind. Der sich an die Wartezeit anschließende Ausübungszeitraum beträgt zwei Jahre. Die Aktienoptionen verfallen bei Nicht-Ausübung ohne Entschädigung nach Ablauf von sechs Jahren nach dem Ausgabetag ersatzlos.

Der Aktienbezug im Rahmen der mehrjährigen variablen Vergütung ermöglicht die Teilhabe der Vorstandsmitglieder an der Entwicklung des Aktienkurses. Damit werden die Ziele des Vorstands und der Aktionäre in Einklang gebracht und die Strategie einer nachhaltigen Steigerung des Shareholder Values gefördert. Durch die Wartezeit und die sich anschließende Ausübungsfrist werden die Vorstandsmitglieder incentiviert, den Unternehmenswert langfristig und nachhaltig zu steigern.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden insgesamt 180.000 Aktienoptionen an die Vorstandsmitglieder ausgegeben.

Informationen zur Zuteilung der Aktienoptionen aus dem AOP 2021 im Kalenderjahr 2022:

	Aktienoptions-programm	Zugeteilte Aktienoptionen	Ausgabetag	Ausübungspreis	Ablauf Wartezeit	Ausübungszeitraum	Erfolgsziel (Aktienkurs)	Beizulegender Zeitwert zum Zeitpunkt der Zuteilung (fair value at grant)
Robin Laik	AOP 2021	90.000	22. April 2022	EUR 15,62	21. April 2026	2 Jahre	EUR 29,01	EUR 669.600
Mark Friedrich	AOP 2021	45.000	22. April 2022	EUR 15,62	21. April 2026	2 Jahre	EUR 29,01	EUR 334.800
Johannes Laumann	AOP 2021	45.000	22. April 2022	EUR 15,62	21. April 2026	2 Jahre	EUR 29,01	EUR 334.800
Summe		**180.000**						

Entwicklung der Aktienoptionen aus dem AOP 2016, dem AOP 2019 und dem AOP 2021 im Geschäftsjahr 2022:

	Bestand Anfang Gj. 2022	Zugeteilt in Gj. 2022	Ausübbar in Gj. 2022	Ausgeübt in Gj. 2022	Bestand Ende Gj. 2022
Robin Laik	360.000	90.000	0	0	**450.000**
Mark Friedrich	140.000	45.000	0	0	**185.000**
Johannes Laumann	140.000	45.000	0	0	**185.000**
Summe	**640.000**	**180.000**	**0**	**0**	**820.000**

Im Geschäftsjahr 2022 wurden keine variablen Vergütungsbestandteile einbehalten oder zurückgefordert.

Eine Versorgungszusage zwischen der Gesellschaft und den Vorstandsmitgliedern existiert nicht. Daher haben die Vorstandsmitglieder keinen Anspruch auf betriebliche Altersversorgung.

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

Den Vorstandsmitgliedern werden folgende **Nebenleistungen** gewährt:

- Firmenwagen, der auch privat genutzt werden darf,
- Smartphone, das auch privat genutzt werden darf,
- Beiträge zur gesetzlichen oder privaten Kranken- sowie Pflegeversicherung,
- Übernahme der Kosten für eine Dienstwohnung,
- D&O-Versicherung der Gesellschaft (ohne den entsprechenden Selbstbehalt).

Die gewährten Nebenleistungen bestehen im Wesentlichen aus Beiträgen zur gesetzlichen oder privaten Krankenversicherung und zur D&O-Versicherung sowie der Nutzung eines Firmenwagens. Die D&O-Versicherung (Vermögensschaden-Haftpflicht-Versicherung) der Gesellschaft enthält eine den gesetzlichen Anforderungen (§ 93 Abs. 2 Satz 3 AktG) entsprechenden Klausel zum Selbstbehalt für die Mitglieder des Vorstands, die diese entsprechend selber tragen. Den Mitgliedern des Vorstands wurden keine Vorschüsse oder Kredite gewährt.

Angemessenheit der Vorstandsvergütung

Entsprechend dem Vergütungssystem nimmt der Aufsichtsrat der Mutares Management SE in regelmäßigen Abständen eine Überprüfung der Marktüblichkeit der Vorstandsvergütung vor, wobei diese grundsätzlich auf Basis eines Horizontal- und Vertikalvergleichs erfolgt. Die horizontale Überprüfung der Angemessenheit der Vergütung erfolgt hierbei auf Basis eines Vergleichs mit anderen börsennotierten Beteiligungsunternehmen aus dem Private-Equity-Bereich und vergleichbaren Branchen. Die Peer-Group umfasst die vier Unternehmen AURELIUS Equity Opportunities SE & Co. KGaA, Deutsche Beteiligungs AG, INDUS Holding AG und MBB SE. Branchentypisch ist ein hoher variabler Vergütungsanteil.

Der Aufsichtsrat der Mutares Management SE berücksichtigt bei seiner Vergütungsfestsetzung für die Mitglieder des Vorstands insbesondere auch, dass in der Private Equity Branche ein globaler Wettbewerb um branchenerfahrenes Schlüsselpersonal herrscht, das als der zentrale Erfolgsfaktor in dieser Branche gilt. Eine nicht-wettbewerbskonforme Vergütung für ausweislich der Geschäftsergebnisse sehr erfolgreiche Manager sowohl auf Vorstandsebene als auch auf den weiteren Führungsebenen würde die Gefahr einer Abwanderung von Schlüsselpersonal und damit ein wesentliches Risiko für den Geschäftserfolg der Gesellschaft darstellen.

Gewährte und geschuldete Vergütung im Geschäftsjahr 2022

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die individuell gewährte und geschuldete Vergütung gemäß § 162 Abs. 1 Satz 1 AktG der im Geschäftsjahr 2022 amtierenden Vorstandsmitglieder. Es handelt sich dabei um die im Geschäftsjahr 2022 gewährte Festvergütung und Nebenleistungen, die Tantieme für das Geschäftsjahr 2022 und die mehrjährige variable Vergütung. Dem zum 31. Dezember 2021 ausgeschiedenen ehemaligen Vorstandsmitglied Dr. Kristian Schleede wurde im Geschäftsjahr 2022 eine Tantieme in Höhe EUR 1,5 Mio. ausgezahlt, die das Geschäftsjahr 2021 betraf. Früheren Mitgliedern des Vorstands wurde im Geschäftsjahr 2022 darüber hinaus keine Vergütung geschuldet.

Eine Vergütung gilt als gewährt im Sinne des § 162 Abs. 1 Satz 1 AktG, wenn sie dem Organmitglied faktisch zufließt – unabhängig davon, ob sie einem Konto des Organmitglieds gutgeschrieben worden oder anderweitig in sein wirtschaftliches oder rechtliches Eigentum übergegangen ist. Eine Vergütung wird in der nachfolgenden Tabelle auch dann als gewährt im Sinne des § 162 Abs. 1 Satz 1 AktG betrachtet, wenn die zugrundeliegende ein- oder mehrjährige Tätigkeit bis zum Geschäftsjahresende vollständig erbracht ist und die Vergütung erst zu Beginn des nächsten Geschäftsjahres auf das Konto des Empfängers überwiesen wird. Die ausgewiesenen Beträge aus der Tantieme entsprechen den Zahlungen für das Geschäftsjahr 2022, da die zugrunde liegende Leistung bis zum Geschäftsjahresende am 31. Dezember 2022 gänzlich erbracht und die Tantieme damit vollständig erdient wurde (Performance-Zeitraum: Januar bis Dezember 2022, Zahlung voraussichtlich im April 2023). Die Tantieme für das Geschäftsjahr 2022 wird daher als gewährte Vergütung im Sinne des § 162 Abs. 1 Satz 1 AktG betrachtet. Die im Geschäftsjahr 2022 unter dem AOP 2021 zugeteilten Aktienoptionen werden als im Geschäftsjahr 2022 gewährt betrachtet und mit dem Zeitwert zum Zeitpunkt ihrer Zuteilung bewertet. Bei Berechnung des Zeitwerts wurde auf ein anerkanntes Bewertungsverfahren, nämlich das Binomialmodell nach Cox-Ross-Rubinstein zurückgegriffen.

Eine Vergütung gilt als geschuldet im Sinne des § 162 Abs. 1 Satz 1 AktG, wenn die Gesellschaft eine rechtlich bestehende Verpflichtung gegenüber einem Organmitglied hat, die fällig, aber noch nicht erfüllt ist.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

GEWÄHRTE UND GESCHULDETE VERGÜTUNG[1]

	Robin Laik, CEO				Mark Friedrich, CFO				Johannes Laumann, CIO			
	2022		2021		2022		2021		2022		2021	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Feste Vergütung												
Grundvergütung	1.000,0	18 %	1.000,0	21 %	500,0	18 %	500,0	21 %	500,0	16 %	500,0	20 %
Nebenleistungen[2]	83,0	1 %	78,0	2 %	87,0	3 %	89,0	4 %	88,0	3 %	101,0	4 %
Summe feste Vergütung	**1.083,0**	**19 %**	**1.078,0**	**23 %**	**587,0**	**21 %**	**589,0**	**25 %**	**588,0**	**19 %**	**601,0**	**24 %**
Variable Vergütung												
Kurzfristige variable Vergütung												
Tantieme	3.860,0	69 %	3.000,0	63 %	1.930,0	68 %	1.500,0	62 %	2.180,0	70 %	1.500,0	61 %
Langfristige variable Vergütung												
AOP 2019	0,0	0 %	278,0	6 %	0,0	0 %	139,0	6 %	0,0	0 %	139,0	6 %
AOP 2021	670,0	12 %	411,0	8 %	335,0	12 %	206,0	8 %	335,0	11 %	206,0	8 %
Summe variable Vergütung	**4.530,0**	**81 %**	**3.689,0**	**77 %**	**2.265,0**	**80 %**	**1.845,0**	**76 %**	**2.515,0**	**81 %**	**1.845,0**	**75 %**
Sonstiges												
Summe[3] (Gesamtvergütung i. S. d. § 162 Abs. 1 AktG)	**5.612,0**	**100 %**	**4.767,0**	**100 %**	**2.852,0**	**100 %**	**2.434,0**	**100 %**	**3.103,0**	**100 %**	**2.446,0**	**100 %**

[1] Diese Tabelle beinhaltet keine Leistungen Dritter, da die Leistungen, die die Mitglieder des Vorstands im Geschäftsjahr 2022 und im Geschäftsjahr 2021 von Dritten erhalten haben, nicht als Leistungen Dritter im Sinne des § 162 Abs. 2 AktG einzustufen sind (siehe hierzu unten unter „Leistungen Dritter").
[2] Die Gesellschaft unterhält eine Vermögensschaden-Haftpflicht-Versicherung für die Organmitglieder (D&O-Versicherung). Die anteilige, auf die einzelnen Vorstandsmitglieder entfallende Prämie ist in den Nebenleistungen enthalten.
[3] Durch Rundung summieren sich die einzelnen Prozentwerte ggf. nicht auf 100.

Leistungen Dritter

Die Vorstandsmitglieder nehmen über Investments aus ihrem Privatvermögen am Beteiligungsmodell der Gesellschaft zur indirekten Beteiligung der Vorstandsmitglieder sowie ausgewählter weiterer Mitarbeiter an den operativen Tochtergesellschaften teil. Hierbei erfolgt eine Beteiligung an den relevanten Geldflüssen zwischen den operativen Tochtergesellschaften und der Beteiligungsgesellschaft. Relevante Geldzuflüsse sind Zuflüsse in Form von Dividenden- oder Gewinnausschüttungen, sonstige Ausschüttungen/Auszahlungen aus dem Gesellschaftskapital (bspw. bei Exits operativer Tochtergesellschaften) und/oder Rückzahlungen von erworbenen Gesellschafterdarlehen.

Da die Teilnahme an dem Beteiligungsprogramm der Gesellschaft aus dem Privatvermögen der Vorstandsmitglieder finanziert wird, werden die Leistungen nicht als Gegenleistung für oder im Hinblick auf die Vorstandstätigkeit, sondern im Hinblick auf die jeweils privat finanzierte Beteiligung als (indirekter) Gesellschafter der operativen Tochtergesellschaften zugesagt oder gewährt. Diese Leistungen sind zudem nach der Auffassung des Aufsichtsrats abstrakt nicht geeignet, im Hinblick auf die Tätigkeit als Vorstandsmitglied Interessenkonflikte zu begründen. Die Leistungen, die die Mitglieder des Vorstands im Geschäftsjahr 2022 in diesem Sinne von Dritten erhalten haben, sind daher nicht als Leistungen Dritter im Sinne des § 162 Abs. 2 AktG einzustufen, und werden auch nicht in der Tabelle zur gewährten und geschuldeten Vergütung (siehe hierzu oben unter „Gewährte und geschuldete Vergütung im Geschäftsjahr 2022") abgebildet. Dennoch werden diese Leistungen nachfolgend höchstvorsorglich dargestellt.

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

Den Vorstandsmitgliedern wurden im Zusammenhang mit dem Beteiligungsmodell der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2022 die nachfolgend dargestellten Leistungen ausgezahlt:

An Robin Laik wurden im Geschäftsjahr 2022
von der BEXity Beteiligungs GmbH & Co. KG Leistungen in Höhe von TEUR 487,
von der SABO Beteiligungs GmbH & Co. KG Leistungen in Höhe von TEUR 33,
der Carbon Beteiligungs GmbH & Co. KG Leistungen in Höhe von TEUR 178,
von der Lacroix+Kress Beteiligungs GmbH & Co. KG Leistungen in Höhe von TEUR 65
und von der Clecim Beteiligungs GmbH & Co. KG Leistungen in Höhe von TEUR 217
ausgezahlt.

An Mark Friedrich wurden im Geschäftsjahr 2022
von der BEXity Beteiligungs GmbH & Co. KG Leistungen in Höhe von TEUR 244,
von der SABO Beteiligungs GmbH & Co. KG Leistungen in Höhe von TEUR 11,
der Carbon Beteiligungs GmbH & Co. KG Leistungen in Höhe von TEUR 59,
von der Lacroix+Kress Beteiligungs GmbH & Co. KG Leistungen in Höhe von TEUR 22
und von der Clecim Beteiligungs GmbH & Co. KG Leistungen in Höhe von TEUR 72
ausgezahlt.

An Johannes Laumann wurden im Geschäftsjahr 2022
von BEXity Beteiligungs GmbH & Co. KG Leistungen in Höhe von TEUR 244,
von der SABO Beteiligungs GmbH & Co. KG Leistungen in Höhe von TEUR 16,
der Carbon Beteiligungs GmbH & Co. KG Leistungen in Höhe von TEUR 89,
von der Lacroix+Kress Beteiligungs GmbH & Co. KG Leistungen in Höhe von TEUR 32
und von der Clecim Beteiligungs GmbH & Co. KG Leistungen in Höhe von TEUR 109
ausgezahlt.

An Dr. Kristian Schleede wurden im Geschäftsjahr 2022
von der BEXity Beteiligungs GmbH & Co. KG Leistungen in Höhe von TEUR 81,
von der SABO Beteiligungs GmbH & Co. KG Leistungen in Höhe von TEUR 5,
Carbon Beteiligungs GmbH & Co. KG Leistungen in Höhe von TEUR 30 und
von der Lacroix+Kress Beteiligungs GmbH & Co. KG Leistungen in Höhe von TEUR 11
ausgezahlt.

Darüber hinaus wurden den Vorstandsmitgliedern im bzw. für das Geschäftsjahr 2022 keine Leistungen von einem Dritten im Hinblick auf ihre Vorstandstätigkeit zugesagt oder gewährt.

Aufsichtsratsvergütung

Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats der Mutares SE & Co. KGaA

Die aktuelle Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats der Gesellschaft wurde mit Wirkung ab dem 1. Januar 2022 durch Beschluss der Hauptversammlung der Gesellschaft vom 17. Mai 2022 festgelegt. Die Mitglieder des Aufsichtsrats der Gesellschaft erhalten eine feste Grundvergütung in Höhe von TEUR 20 für das jeweilige Geschäftsjahr der Gesellschaft. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält eine feste Grundvergütung von TEUR 45 und sein Stellvertreter erhält eine feste Grundvergütung von TEUR 30 für das jeweilige Geschäftsjahr der Gesellschaft. Da der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2022 aus einem Vorsitzenden, einem stellvertretenden Vorsitzenden und zwei weiteren Mitgliedern bestand, betrug die Grund-Gesamtvergütung der Aufsichtsratsmitglieder der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2022 TEUR 115. Für die Tätigkeit im Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats erhalten jeweils zusätzlich der Vorsitzende des Ausschusses TEUR 15 und jedes andere Mitglied des Ausschusses TEUR 5 für das jeweilige Geschäftsjahr der Gesellschaft. Die Gesellschaft hat einen Prüfungsausschuss, dem Dr. Axel Müller als Vorsitzender und Volker Rofalski angehören. Für die Tätigkeit in weiteren Ausschüssen des Aufsichtsrats erhalten jeweils zusätzlich der Vorsitzende des Ausschusses TEUR 10 und jedes andere Mitglied des Ausschusses TEUR 5 für das jeweilige Geschäftsjahr der Gesellschaft. Zusätzlich zu den vorgenannten Vergütungen werden den Mitgliedern des Aufsichtsrats die bei der Ausübung ihres Amtes entstehenden Auslagen, zu denen auch die anfallende Umsatzsteuer gehört, erstattet.

Die Vergütung ist mit Ablauf des jeweiligen Geschäftsjahres zu zahlen. Aufsichtsratsmitglieder, die nur während eines Teils des vollen Geschäftsjahres dem Aufsichtsrat oder einem Ausschuss des Aufsichtsrats angehören oder das Amt des Vorsitzenden oder des Stellvertreters innehaben, erhalten eine im Verhältnis zeitanteilige Vergütung.

Für die einzelnen im Geschäftsjahr 2022 amtierenden Mitglieder des Aufsichtsrats der Gesellschaft ergab sich die nachfolgend dargestellte Vergütung gemäß § 162 Abs. 1 Satz 1 AktG für das Geschäftsjahr 2022, wobei die darin enthaltene Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder die „gewährte und geschuldete Vergütung“ gemäß § 162 Abs. 1 Satz 1 AktG im Sinne des oben unter „Gewährte und geschuldete Vergütung im Geschäftsjahr 2022“ beschriebenen Verständnisses abbildet. Früheren Mitgliedern des Aufsichtsrats der Gesellschaft wurde im Geschäftsjahr 2022 keine Vergütung gewährt oder geschuldet. Den Aufsichtsratsmitgliedern wurden keine Vorschüsse oder Kredite gewährt.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

AUFSICHTSRATSMITGLIEDER DER MUTARES SE & CO. KGAA

	Volker Rofalski (Vorsitzender des Aufsichtsrats und Mitglied des Prüfungsausschusses)				Dr. Axel Müller (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats und Vorsitzender des Prüfungsausschusses)				Dr. Lothar Koniarski			
	2022		2021		2022		2021		2022		2021	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Grundvergütung	45,0	90 %	45,0	95 %	30,0	67 %	22,5	75 %	20,0	100 %	15,0	100 %
Zusatzvergütung für Ausschusstätigkeit	5,0	10 %	2,5	5 %	15,0	33 %	7,5	25 %	0,0	0 %	0,0	0 %
Gesamtvergütung i. S. d. § 162 Abs. 1 AktG	**50,0**	**100 %**	**47,5**	**100 %**	**45,0**	**100 %**	**30,0**	**100 %**	**20,0**	**100 %**	**15,0**	**100 %**

	Raffaela Rein[1]				Prof. Dr. Micha Bloching[2]				GESAMTVERGÜTUNG	
	2022		2021		2022		2021		2022	2021
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	TEUR
Grundvergütung	12,5	100 %	0,0	0 %	7,5	100 %	15,0	100 %	**115,0**	**97,5**
Zusatzvergütung für Ausschusstätigkeit	0,0	0 %	0,0	0 %	0,0	0 %	0,0	0 %	**20,0**	**10,0**
Gesamtvergütung i. S. d. § 162 Abs. 1 AktG	**12,5**	**100 %**	**0,0**	**0 %**	**7,5**	**100 %**	**15,0**	**100 %**	**135,0**	**107,5**

[1] Raffaela Rein wurde mit Wirkung ab Beendigung der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 17. Mai 2022 zum Mitglied des Aufsichtsrats der Gesellschaft gewählt.
[2] Prof. Dr. Micha Bloching hat mit Wirkung zur Beendigung der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 17. Mai 2022 sein Mandat im Aufsichtsrat der Gesellschaft niedergelegt.

Zudem unterhält die Gesellschaft eine Vermögensschaden-Haftpflicht-Versicherung für die Organmitglieder (D&O-Versicherung). Von der im Geschäftsjahr 2022 gezahlten D&O-Versicherungsprämie entfallen anteilig auf jedes Aufsichtsratsmitglied der Gesellschaft TEUR 75.

Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats der Mutares Management SE

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats der Mutares Management SE wurde in der Hauptversammlung der Mutares Management SE am 17. Mai 2022 beschlossen. Die Mitglieder des Aufsichtsrats der Mutares Management SE erhalten eine feste Grundvergütung in Höhe von TEUR 50 für das jeweilige Geschäftsjahr der Gesellschaft. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält eine feste Grundvergütung von TEUR 90 und sein Stellvertreter erhält eine feste Grundvergütung von TEUR 70 für das jeweilige Geschäftsjahr der Gesellschaft. Da der Aufsichtsrat derzeit aus einem Vorsitzenden, einem stellvertretenden Vorsitzenden und zwei weiteren Mitgliedern besteht, betrug die Grund-Gesamtvergütung der Aufsichtsratsmitglieder im Geschäftsjahr 2022 TEUR 260. Der Aufsichtsrat der Mutares Management SE hat keine Ausschüsse.

Für die einzelnen im Geschäftsjahr 2022 amtierenden Mitglieder des Aufsichtsrats der Mutares Management SE ergab sich die nachfolgend dargestellte Vergütung gemäß § 162 Abs. 1 Satz 1 AktG für das Geschäftsjahr 2022, wobei die darin enthaltene Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder die „gewährte und geschuldete Vergütung“ gemäß § 162 Abs. 1 Satz 1 AktG im Sinne des oben unter „Gewährte und geschuldete Vergütung im Geschäftsjahr 2022“ beschriebenen Verständnisses abbildet. Früheren Mitgliedern des Aufsichtsrats der Mutares Management SE wurde im Geschäftsjahr 2022 keine Vergütung gewährt oder geschuldet. Den Aufsichtsratsmitgliedern wurden keine Vorschüsse oder Kredite gewährt.

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

AUFSICHTSRATSMITGLIEDER DER MUTARES MANAGEMENT SE

	Dr.-Ing. Kristian Schleede (Vorsitzender des Aufsichtsrats)[1]				Dr. Lothar Koniarski (stellvertretender Vorsitzender)				Dr. Axel Müller			
	2022		2021		2022		2021		2022		2021	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Grundvergütung	56,2	100 %	–	–	70,0	100 %	60,0	100 %	50,0	100 %	40,0	100 %
Zusatzvergütung für Ausschusstätigkeit	0,0	0 %	–	–	0,0	0 %	0,0	0 %	0,0	0 %	0,0	0 %
Gesamtvergütung i. S. d. § 162 Abs. 1 AktG	**56,2**	**100 %**	**–**	**–**	**70,0**	**100 %**	**60,0**	**100 %**	**50,0**	**100 %**	**40,0**	**100 %**

	Volker Rofalski				Prof. Dr. Micha Bloching (Vorsitzender des Aufsichtsrats)[2]				GESAMTVERGÜTUNG	
	2022		2021		2022		2021		2022	2021
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	TEUR
Grundvergütung	50,0	100 %	40,0	100 %	33,8	100 %	80,0	100 %	**260,0**	**220,0**
Zusatzvergütung für Ausschusstätigkeit	0,0	0 %	0,0	0 %	0,0	0 %	0,0	0 %	**0,0**	**0,0**
Gesamtvergütung i. S. d. § 162 Abs. 1 AktG	**50,0**	**100 %**	**40,0**	**100 %**	**33,8**	**100 %**	**80,0**	**100 %**	**260,0**	**220,0**

[1] Dr.-Ing. Kristian Schleede wurde mit Wirkung ab Beendigung der ordentlichen Hauptversammlung der Mutares Management SE am 17. Mai 2022 zum Mitglied des Aufsichtsrats der Mutares Management SE gewählt und hat dort den Vorsitz übernommen.
[2] Prof. Dr. Micha Bloching hat mit Wirkung zur Beendigung der ordentlichen Hauptversammlung der Mutares Management SE am 17. Mai 2022 sein Mandat im Aufsichtsrat der Mutares Management SE niedergelegt.

Tätigkeitsvergütung der Mutares Management SE als persönlich haftende Gesellschafterin

Die Mutares Management SE als persönlich haftende Gesellschafterin erhält für die Übernahme der Geschäftsführung der Gesellschaft und der Haftung von der Gesellschaft gemäß § 7 Abs. 7 der Satzung der Gesellschaft eine gewinn- und verlustunabhängige jährliche Vergütung in Höhe von 4 % ihres Grundkapitals, zuzüglich einer etwaig geschuldeten Umsatzsteuer. Für das Geschäftsjahr 2022 betrug diese Vergütung EUR 4.800,00.

Vergleichende Darstellung der Ertragsentwicklung und der jährlichen Veränderung der Vergütung

Die nachfolgende Übersicht stellt gemäß § 162 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 AktG die relative Entwicklung der im jeweiligen Geschäftsjahr gewährten und geschuldeten Vergütung der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder im Vergleich zu der Ertragsentwicklung der Gesellschaft dar. Eine vergleichende Darstellung der Vorstandsvergütung mit der Vergütung von Arbeitnehmern auf Vollzeitäquivalenzbasis nach § 162 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 AktG erfolgt gemäß § 26 j Abs. 2 Satz 2 EGAktG nur für die Geschäftsjahre 2021/2022 und 2020/2021.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

%	Geschäftsjahr 2022	2021	2020	2019	2018
Ertragsentwicklung					
Konzernjahresergebnis (IFRS)	–105 %	2.144 %	18 %	39 %	–73 %
Jahresergebnis (HGB)	44 %	52 %	48 %	12 %	14 %
Durchschnittliche Arbeitnehmervergütung	14 %	50 %			
Vergütung des Vorstands					
Robin Laik	18 %	53 %	58 %	–1 %	38 %
Mark Friedrich	17 %	54 %	57 %	9 %	42 %
Johannes Laumann (seit 1. Juni 2019)	27 %	54 %	90 %		
Dr.-Ing. Kristian Schleede (bis 31. Dezember 2021)		63 %	49 %	10 %	108 %
Dr. Wolf Cornelius (bis 24. Juli 2019)				–5 %	46 %
Dr. Axel Geuer (bestellt bis 21. Februar 2018)					–42 %
Vergütung des Aufsichtsrats der Gesellschaft					
Volker Rofalski	4 %	45 %	–8 %	–3 %	90 %
Dr. Axel Müller (seit 2. August 2018)	17 %	191 %	–46 %	151 %	
Dr. Lothar Koniarski (seit 20. Juli 2018)	8 %	148 %	–30 %	80 %	
Raffaela Rein (seit 17. Mai 2022)					
Dr. Micha Bloching (bis 17. Mai 2022)	–59 %	276 %	–54 %	–45 %	16 %
Dr. Ulrich Hauck (bis 31. März 2019)				–69 %	49 %
Vergütung des Aufsichtsrats der Mutares Management SE					
Dr.-Ing. Kristian Schleede (seit 17. Mai 2022)					
Dr. Lothar Koniarski (seit 9. April 2019)	17 %	50 %	37 %		
Dr. Axel Müller (seit 6. Juli 2020)	25 %	74 %			
Volker Rofalski (seit 9. April 2019)	25 %	–33 %	37 %		
Dr. Micha Bloching (vom 9. April 2019 bis zum 17. Mai 2022)	–58 %	0 %	37 %		

Die Ertragsentwicklung wird grundsätzlich anhand der Entwicklung des Jahresergebnisses der Gesellschaft gemäß § 275 Abs. 2 Nr. 17 HGB dargestellt. Da die Vergütung der Vorstandsmitglieder auch maßgeblich von der Entwicklung von Konzernkennzahlen abhängig ist, wird darüber hinaus als Ertragsentwicklung des Mutares Konzerns auch die Entwicklung des im Konzernabschluss ausgewiesenen IFRS-Konzernergebnisses dargestellt.

Für den Vergleich mit der durchschnittlichen Vergütung von Arbeitnehmern wird auf die aktuelle erste Führungsebene der Mutares Group abgestellt. Die Mitarbeiter der einzelnen operativen Beteiligungsgesellschaften werden nicht berücksichtigt.

Die Darstellung links zeigt die prozentuale Entwicklung im jeweiligen Jahr im Vergleich zum Vorjahr und enthält unter anderem die Nebenkosten für die D&O-Versicherung.

München, 5. April 2023

Für die Mutares Management SE

Robin Laik
Vorsitzender des Vorstands

Mark Friedrich
Mitglied des Vorstands

Für den Aufsichtsrat der Gesellschaft

Volker Rofalski
Vorsitzender des Aufsichtsrats

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Die Prinzipien verantwortungsbewusster und guter Unternehmensführung bestimmen das Handeln der Leitungs- und Kontrollgremien der Mutares SE & Co. KGaA. Der Vorstand der persönlich haftenden Gesellschafterin der Mutares SE & Co. KGaA, der Mutares Management SE, sowie der Gesellschafterausschuss und der Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA berichten nachstehend in Übereinstimmung mit Grundsatz 23 des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) sowie gemäß §§ 289f, 315d HGB über die Unternehmensführung.

A. Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG

Der Vorstand der Mutares Management SE als persönlich haftende Gesellschafterin sowie der Gesellschafterausschuss und der Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA **(Gesellschaft)** erklären gemäß § 161 AktG, dass die Gesellschaft den durch Veröffentlichung im Bundesanzeiger am 20. März 2020 in Kraft getretenen Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex **(DCGK)** in der Fassung vom 16. Dezember 2019 **(DCGK 2020)** seit Abgabe der letzten Entsprechenserklärung im Dezember 2021 entsprochen hat und den am 27. Juni 2022 durch Veröffentlichung im Bundesanzeiger in Kraft getretenen Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 28. April 2022 **(DCGK 2022)** entspricht und auch zukünftig entsprechen wird, und zwar nach Maßgabe der im Folgenden beschriebenen rechtsformspezifischen Besonderheiten der Kommanditgesellschaft auf Aktien **(KGaA)** und der Ausgestaltung dieser Rechtsform durch die Satzung sowie mit Ausnahme der nachstehend aufgeführten Abweichungen.

I. Rechtsformspezifische Besonderheiten

Der DCGK ist auf Gesellschaften in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft **(AG)** oder einer Europäischen Gesellschaft (Societas Europaea, SE) zugeschnitten und berücksichtigt nicht die Besonderheiten der Rechtsform einer KGaA. Viele Empfehlungen des DCGK können daher nur in modifizierter Form auf die Gesellschaft angewandt werden. Wesentliche Besonderheiten ergeben sich insbesondere aus den folgenden rechtsformspezifischen Besonderheiten.

1. Geschäftsführung
Die Aufgaben eines Vorstands einer AG werden bei einer KGaA von persönlich haftenden Gesellschaftern wahrgenommen. Alleinige persönlich haftende Gesellschafterin der Gesellschaft ist die Mutares Management SE, deren Vorstand damit die Führung der Geschäfte der Gesellschaft obliegt.

2. Gesellschafterausschuss
Die Rechtsform der KGaA bietet anders als die der AG die Möglichkeit, weitere fakultative Organe zu schaffen. Der satzungsgemäß bei der Gesellschaft eingerichtete und von der Hauptversammlung der Gesellschaft gewählte Gesellschafterausschuss hat Vertretungsmacht sowie Geschäftsführungsbefugnis für die Rechtsverhältnisse zwischen der Gesellschaft einerseits und der persönlich haftenden Gesellschafterin und/oder ihren Organmitgliedern andererseits.

Darüber hinaus übt er sämtliche Rechte im Zusammenhang mit den von der Gesellschaft an der persönlich haftenden Gesellschafterin gehaltenen Anteilen aus; insbesondere obliegen ihm die Ausübung des Stimmrechts in der Hauptversammlung der persönlich haftenden Gesellschafterin und die Verfügung über die Anteile der Gesellschaft an der persönlich haftenden Gesellschafterin.

3. Aufsichtsrat
Im Vergleich zu dem Aufsichtsrat einer AG sind die Rechte und Pflichten des Aufsichtsrats einer KGaA eingeschränkt. Insbesondere hat der Aufsichtsrat der Gesellschaft keine Personalkompetenz in Bezug auf die Geschäftsführung. Der Aufsichtsrat der KGaA ist daher nicht zuständig für die Bestellung oder Abberufung der persönlich haftenden Gesellschafterin bzw. deren Vorstandsmitglieder. Damit ist er auch nicht zuständig für die Regelung von deren vertraglichen Bedingungen wie insbesondere der Vergütung oder die Berücksichtigung des Verhältnisses der Vorstandsvergütung zur Vergütung des oberen Führungskreises und der Belegschaft; ebenfalls besteht keine Zuständigkeit des Aufsichtsrats der KGaA hinsichtlich der Festlegung einer Altersgrenze für die Vorstandsmitglieder, der Zusammensetzung des Vorstands, der Dauer der Bestellung, der Nachfolgeplanung, des Erlasses einer Geschäftsordnung für die Geschäftsführung oder der Festlegung von zustimmungspflichtigen Geschäften. Diese Aufgaben werden vom Aufsichtsrat der Mutares Management SE wahrgenommen.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

4. Hauptversammlung
Die Hauptversammlung einer KGaA hat grundsätzlich die gleichen Rechte wie die Hauptversammlung einer AG. Zusätzlich beschließt sie über die Feststellung des Jahresabschlusses der Gesellschaft, die Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin sowie über die Wahl und Entlastung des Gesellschafterausschusses. Zahlreiche Beschlüsse der Hauptversammlung bedürfen der Zustimmung der persönlich haftenden Gesellschafterin; hierzu gehört unter anderem auch die Feststellung des Jahresabschlusses der Gesellschaft.

II. Abweichungen von Empfehlungen des DCGK 2020 und DCGK 2022

Empfehlung D.5 DCGK 2020 / D.4 DCGK 2022
Nach Empfehlung D.5 DCGK 2020 / D.4 DCGK 2022 soll der Aufsichtsrat einen Nominierungsausschuss bilden, der ausschließlich mit Vertretern der Anteilseigner besetzt ist und dem Aufsichtsrat geeignete Kandidaten für dessen Vorschläge an die Hauptversammlung zur Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern benennt. Aufgrund der aktuellen Größe des Aufsichtsrats, der aus vier Anteilseignervertretern besteht, hält der Aufsichtsrat die Bildung eines Nominierungsausschusses für nicht erforderlich. Die Entscheidung über die Wahlvorschläge des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung kann im Gesamtgremium vorbereitet und getroffen werden.

Empfehlung F.2 DCGK 2020 / F.2 DCGK 2022
Nach Empfehlung F.2 DCGK 2020 / F.2 DCGK 2022 sollen der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht binnen 90 Tagen nach Geschäftsjahresende öffentlich zugänglich sein. Die Gesellschaft macht den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht gemäß den handels- und börsenrechtlichen Vorschriften (§§ 325 Abs. 3, Abs. 4 Satz 1 HGB und §§ 51 Abs. 2, 50 BörsO der Frankfurter Wertpapierbörse) innerhalb von vier Monaten nach dem Abschlussstichtag des Geschäftsjahres 2022 öffentlich zugänglich. Die Gesellschaft ist der Auffassung, dass die Veröffentlichung innerhalb dieser Fristen für die Informationsinteressen der Aktionäre, Gläubiger und anderer Stakeholder sowie der Öffentlichkeit ausreichend ist.

Abschnitt G.I DCGK 2020 / G.I DCGK 2022
Die Empfehlungen G.1 bis G.16 DCGK 2020 / G.1 bis G.16 DCGK 2022 enthalten detaillierte Vorgaben, die der Aufsichtsrat bei Festsetzung der Vorstandsvergütung berücksichtigen soll. Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat jedoch keine Kompetenz zur Festsetzung der Vergütung des Vorstands der persönlich haftenden Gesellschafterin, sodass die Empfehlungen zur Vorstandsvergütung aufgrund ihrer Struktur nicht auf die Gesellschaft passen. Die Vergütung des Vorstands der persönlich haftenden Gesellschafterin wird vom Aufsichtsrat der persönlich haftenden Gesellschafterin festgesetzt. Lediglich höchstvorsorglich erklärt die Gesellschaft auch eine Abweichung von den genannten Empfehlungen.

München, im Dezember 2022

Der Vorstand der persönlich haftenden Gesellschafterin | Der Gesellschafterausschuss | Der Aufsichtsrat

Die Entsprechenserklärung ist auf der Internetseite der Mutares SE & Co. KGaA unter ir.mutares.de/corporate-governance/#dokumente verfügbar.

B. Vergütungssystem für die Mitglieder des Aufsichtsrats und Vergütungsbericht

Auf der Internetseite der Mutares SE & Co. KGaA werden unter ir.mutares.de/corporate-governance/#dokumente der Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2022 und der Vermerk des Abschlussprüfers gemäß § 162 AktG öffentlich zugänglich gemacht. Auf der Internetseite der Mutares SE & Co. KGaA unter ir.mutares.de/event/hauptversammlung-2022 ist auch der letzte von der Hauptversammlung am 17. Mai 2022 gefasste Beschluss über den Vergütungsbericht sowie das Vergütungssystem für die Mitglieder des Aufsichtsrats der Mutares SE & Co. KGaA gemäß § 113 Abs. 3 AktG öffentlich zugänglich gemacht.

C. Relevante Angaben zu den Unternehmensführungspraktiken

Mutares SE & Co. KGaA agiert als internationaler Investor, der seine Portfolio-Unternehmen aktiv darin unterstützt, umfangreiche Turnaround- und Optimierungsprogramme zu definieren und umzusetzen. Die Gesellschaft hat bei allen Entscheidungen aber nicht nur das organische Wachstum und den dauerhaften Erfolg der Portfoliounternehmen im Blick, sondern achtet auch auf die Einhaltung und Umsetzung von ökologischen, sozialen und unternehmerischen Werten und Standards. Verantwortungsbewusstes Handeln ist bei der Mutares SE & Co. KGaA in den Unternehmenswerten verankert. Nachhaltigkeit ist für uns mehr als nur ein Umweltthema. Als Unternehmensgruppe stehen wir in der verantwortungsvollen Pflicht gegenüber unseren Mitarbeiterinnen und

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

Mitarbeitern sowie gegenüber der Gesellschaft und verpflichten uns zu einer guten Unternehmensführung. Die Mutares SE & Co. KGaA gibt sich als Leitlinien die drei wichtigsten nachhaltigkeitsbezogenen Verantwortungsbereiche eines Unternehmens vor: **Environmental, Social und Governance**.

Nachhaltigkeit spielt eine fundamentale Rolle bei der Gesellschaft. Im Jahr 2021 wurde der UN Global Compact unterzeichnet und die Gesellschaft hat sich zur Achtung und Umsetzung der darin festgeschriebenen zehn nachhaltigen Prinzipien und zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung weltweit verpflichtet. Dieser Verantwortung wird die Gesellschaft auch durch gruppenweite Reporting und Monitoring Aktivitäten in Bezug auf die Themen Environmental, Social und Governance gerecht.

Environmental

Wir verstehen den Umweltschutz als einen Erfolgsfaktor für die künftige nachhaltige Entwicklung unserer Geschäftstätigkeit. In diesem Zusammenhang arbeiten wir kontinuierlich daran, die wesentlichen Themen und Herausforderungen für die Geschäftsaktivitäten der Mutares Group zu identifizieren. Vor allem bei den Tochtergesellschaften wird auf die Implementierung von umweltschonendem Verhalten in die internen Unternehmensprozesse geachtet. Eine Vielzahl unserer Portfoliounternehmen ist daher nach ISO 14001:2015 (Umwelt-Managementsystem) zertifiziert.

Social

Die Gesellschaft räumt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen besonders hohen Stellenwert ein. Die Mutares SE & Co. KGaA orientiert sich hierbei an den Prinzipien der Arbeitsnormen und Menschenrechte des Global Compact der Vereinten Nationen. Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sind dabei wichtige Aspekte für die Mutares Group. Wir streben danach, bei unseren Tochtergesellschaften eine „Zero-Accident"-Sicherheitskultur einzuführen und zu wahren. Die Achtung und Einhaltung der Menschenrechte sind in unserem Verhaltenskodex verankert und damit wichtige Bestandteile unserer unternehmerischen Verantwortung. Zudem gehört es zu unserem Standard, jeden Menschen gleichermaßen mit Respekt, Vertrauen und Würde zu behandeln. Unser Ziel ist es, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das frei von jeglicher Diskriminierung und Belästigung ist. Unser Verhaltenskodex bietet Orientierung für die Gestaltung unserer Geschäftstätigkeiten im Einklang mit unseren Werten und den geltenden Gesetzen. Unser Verhaltenskodex gilt für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Geschäftspartner von Mutares.

Governance

Die Gesellschaft bekennt sich zu einem integren und gesetzeskonformen Handeln nach national und international anerkannten Standards, übernimmt unternehmerische Verantwortung und achtet auf die Auswirkungen seiner Geschäftstätigkeiten. Alle Mitarbeitenden, unsere Lieferanten sowie Dritte, die mit uns in geschäftlicher Beziehung stehen, müssen sich an die geltenden Gesetze des jeweiligen Landes halten, in dem sich der Standort befindet. Als weltweit tätiges Unternehmen gelten somit auch die Gesetze und Regelungen eines jeden Standorts, in dem wir Geschäfte betreiben. Die Missachtung dieser Gesetze kann zivil-, straf- und arbeitsrechtliche Folgen haben.

Internes Kontrollsystem und Risikomanagement, einschließlich Compliance Management System

Das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem im Rahmen des Rechnungslegungsprozesses soll eine zeitnahe, einheitliche und korrekte buchhalterische Erfassung aller geschäftlichen Vorgänge und Transaktionen gewährleisten. Ziel des internen Kontrollsystems zur Konsolidierung der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen ist es sicherzustellen, dass gesetzliche Normen, Rechnungslegungsvorschriften und interne Anweisungen zur Rechnungslegung eingehalten werden. Änderungen daran werden fortlaufend bezüglich der Relevanz und Auswirkungen auf den Konzernabschluss analysiert und entsprechend berücksichtigt. Neben definierten Kontrollen sind systemtechnische und manuelle Abstimmungsprozesse, die Trennung zwischen ausführenden und kontrollierenden Funktionen sowie die Einhaltung von Richtlinien und Arbeitsanweisungen wesentlicher Bestandteil des internen Kontrollsystems.

Ferner hat die Gesellschaft ein systematisches, mehrstufiges Risikomanagementsystem installiert und organisatorisch verankert, welches grundsätzlich auch Nachhaltigkeitsrisiken identifiziert, bewertet und kommuniziert. Die Identifizierung von wesentlichen Risiken erfolgt durch eine Kombination aus Bottom-up- und Top-down- Analyse anhand festgelegter Risikofelder. Die so ermittelten Risiken werden anhand ihrer monetären Auswirkung auf die Ertrags- und/oder Finanzlage der Gesellschaft und ihrer erwarteten Eintrittswahrscheinlichkeit in Bezug auf einen einjährigen Betrachtungshorizont bewertet. Im Fokus der Betrachtung liegt jeweils auf dem wahrscheinlichsten Risikoszenario. Bei der Risikobewertung wird ferner zwischen Brutto- und Nettobewertung unterschieden. Danach werden die identifizierten Risiken aktiv gemanagt und vom operativ verantwortlichen Management gesteuert.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

Zudem ist bei der Gesellschaft ein Compliance Management System mit einem Verhaltenskodex für alle relevanten Bereiche etabliert. Erwartet wird auf allen Ebenen ein verantwortliches, ethisch korrektes und integres Verhalten aller Beschäftigten. Diese Erwartung betrifft auch Dritte, wie Geschäftspartner und Lieferanten, die zum guten Image unseres Unternehmens beitragen. Dabei gibt es einzelne Richtlinien unter anderem für Anti-Korruption, Kapitalmarkt-Compliance, Kartellrecht, Terrorismusfinanzierung und Geldwäsche sowie Datenschutz. Die implementierte Software zur Verwaltung von Richtlinien stellt sicher, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stets Zugang zu den jeweils gültigen Richtlinien haben. Darüber hinaus hat die Gesellschaft ein Hinweisgeberportal eingerichtet, das es Hinweisgebern ermöglicht, Berichte über mögliche Gesetzesverstöße oder Verstöße gegen den Verhaltenskodex der Gesellschaft auch anonym zu melden. Der Compliance Bereich der Gesellschaft geht allen derartigen Hinweisen im Rahmen unabhängiger Untersuchungen nach.

Der Compliance Bereich der Gesellschaft besteht aus einem Compliance Officer mit übergreifender Verantwortung für die Implementierung und Überwachung des Compliance Management Systems auf Holdingebene der Gesellschaft sowie der direkten Tochterunternehmen.

Zusätzlich sind die Portfoliounternehmen als indirekte Tochterunternehmen der Gesellschaft verpflichtet, im Rahmen ihrer Unternehmensführung geeignete Compliance Management Systeme einschließlich einer konkret definierten verantwortlichen Stelle einzurichten. Um die Erfüllung der gemeinsamen Standards zu gewährleisten, beabsichtigt die Gesellschaft einen regelmäßigen Austausch zwischen den Compliance Funktionen auf den verschiedenen Ebenen innerhalb der Mutares Group.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite der Mutares SE & Co. KGaA unter mutares.de/nachhaltigkeit.

D. Kommanditgesellschaft auf Aktien

Bei der Mutares SE & Co. KGaA handelt es sich um eine Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA). Eine KGaA ist eine Gesellschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit (juristische Person), bei der mindestens ein Gesellschafter den Gesellschaftsgläubigern unbeschränkt haftet (persönlich haftender Gesellschafter) und die übrigen Gesellschafter an dem in Aktien zerlegten Grundkapital beteiligt sind, ohne persönlich für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft zu haften (Kommanditaktionäre, § 278 Abs. 1 AktG).

Bei einer KGaA handelt es sich in ihrer rechtlichen Ausgestaltung um eine Mischform aus Aktiengesellschaft (AG) und Kommanditgesellschaft mit Schwerpunkt im Aktienrecht. Zu einer AG bestehen im Wesentlichen folgende Unterschiede: Die Aufgaben des Vorstands einer AG nimmt bei der Mutares SE & Co. KGaA die Mutares Management SE – handelnd durch ihren Vorstand – als alleinige persönlich haftende Gesellschafterin wahr.

Im Vergleich zum Aufsichtsrat einer AG sind die Rechte und Pflichten des Aufsichtsrats einer KGaA eingeschränkt. Insbesondere hat der Aufsichtsrat nicht die Kompetenz, persönlich haftende Gesellschafter zu bestellen und deren vertragliche Bedingungen zu regeln, eine Geschäftsordnung für die Geschäftsführung zu erlassen oder zustimmungsbedürftige Geschäfte festzulegen. Diese Aufgaben werden bei der Gesellschaft vom Aufsichtsrat der Mutares Management SE wahrgenommen.

Die Hauptversammlung einer KGaA hat grundsätzlich dieselben Rechte wie die Hauptversammlung einer AG. Das heißt, sie beschließt unter anderem über die Gewinnverwendung, die Wahl und Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats, die Wahl des Abschlussprüfers sowie über Satzungsänderungen und Kapitalmaßnahmen, die vom Vorstand umzusetzen sind. Zusätzlich beschließt sie rechtsformbedingt über die Feststellung des Jahresabschlusses der Gesellschaft und die Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin sowie über die Wahl und Entlastung der Mitglieder des satzungsgemäß eingerichteten Gesellschafterausschusses. Beschlüsse der Hauptversammlung bedürfen der Zustimmung der persönlich haftenden Gesellschafterin, soweit sie Angelegenheiten betreffen, für die bei einer Kommanditgesellschaft das Einverständnis der persönlich haftenden Gesellschafter und der Kommanditisten erforderlich ist (§ 285 Abs. 2 AktG), oder es die Feststellung des Jahresabschlusses betrifft (§ 286 Abs. 1 AktG).

Als zusätzliches Organ wurde bei der Mutares SE & Co. KGaA ein Gesellschafterausschuss eingerichtet, der die ihm von der Hauptversammlung und durch die Satzung übertragenen Aufgaben wahrnimmt (Einzelheiten hierzu unter Abschnitt E.IV.).

Im Berichtsjahr gab es keine Änderungen in der Konzernleitungs- und Überwachungsstruktur.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

E. Beschreibung der Arbeitsweise und der Zusammensetzung der Organe der Mutares SE & Co. KGaA und der Mutares Management SE sowie deren Ausschüsse

I. Beschreibung der Arbeitsweise der Mutares Management SE einschließlich ihres Vorstands und Aufsichtsrats

Ein Grundprinzip des deutschen Aktienrechts ist üblicherweise ein duales Führungssystem mit einem Vorstand als Leitungsorgan und einem Aufsichtsrat als Überwachungsorgan. In der Rechtsform der KGaA besteht die Besonderheit, dass deren Geschäfte durch eine persönlich haftende Gesellschafterin geführt werden. Bei der Mutares SE & Co. KGaA übernimmt die Mutares Management SE nach der Satzung als persönlich haftende Gesellschafterin die Rolle des Leitungsorgans. Der Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA überwacht gemäß der ihm durch Gesetz und Satzung zugewiesenen Kompetenzen die Geschäftsführung der persönlich haftenden Gesellschafterin. Bei der Mutares Management SE handelt es sich um eine dualistisch strukturierte Europäische Aktiengesellschaft (SE). Organe der Mutares Management SE sind die Hauptversammlung, der Vorstand sowie der Aufsichtsrat. Die Mutares Management SE – vertreten durch ihren Vorstand – führt die Geschäfte der Mutares SE & Co. KGaA mit der Sorgfalt eines ordentlichen und gewissenhaften Geschäftsleiters und ist dabei dem Unternehmensinteresse der Mutares SE & Co. KGaA verpflichtet. Sie vertritt zudem die Mutares SE & Co. KGaA nach außen.

1. Der Vorstand der Mutares Management SE

a) Zusammensetzung des Vorstands

Der Vorstand der Mutares Management SE kann satzungsgemäß aus einer oder mehreren Personen bestehen. Der Aufsichtsrat der Mutares Management SE bestimmt die konkrete Zahl der Mitglieder des Vorstandes. Für deren Bestellung sowie Abberufung ist die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen der Mitglieder des Aufsichtsrats erforderlich. Im Falle der Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden des Aufsichtsrats. Die Vorstandsmitglieder können höchstens für einen Zeitraum von sechs Jahren bestellt werden, wobei Wiederbestellungen zulässig sind. Der Vorstand der Mutares Management SE besteht derzeit aus drei Mitgliedern.

Zum 31. Dezember 2022 gehörten dem Vorstand der Mutares Management SE folgende Mitglieder an:

Robin Laik (*1972)
- Vorsitzender des Vorstands, CEO
- Erste Bestellung (mit Wirkung zum): 22. Februar 2019 (zuvor seit 2008 Vorstand bei der mutares AG)
- Bestellt bis: 31. Dezember 2024
- Mitgliedschaften in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten oder in vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen (Stand: 31. Dezember 2022):
  - mutares Holding-02 AG (Mitglied des Aufsichtsrats)
  - mutares Holding-11 AG i. L. (Mitglied des Aufsichtsrats)
  - mutares Holding-13 AG i. L. (Mitglied des Aufsichtsrats)
  - mutares Holding-20 AG i. L. (Mitglied des Aufsichtsrats)
  - mutares Holding-21 AG i. L. (Mitglied des Aufsichtsrats)

Mark Friedrich (*1978)
- CFO
- Erste Bestellung (mit Wirkung zum): 9. April 2019 (zuvor seit 2015 Vorstand bei der mutares AG)
- Bestellt bis: 31. Dezember 2023
- Mitgliedschaften in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten oder in vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen (Stand: 31. Dezember 2022): keine

Johannes Laumann (*1983)
- CIO
- Erste Bestellung (mit Wirkung zum): 9. April 2019
- Bestellt bis: 31. März 2024
- Mitgliedschaften in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten oder in vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen (Stand: 31. Dezember 2022):
  - Atrium 248. Europäische VV SE (Mitglied des Aufsichtsrats)

Die Lebensläufe der Vorstandsmitglieder werden auf der Internetseite der Mutares SE & Co. KGaA unter mutares.de/team/#vorstand veröffentlicht und regelmäßig aktualisiert. Angaben zur Vergütung der Vorstandsmitglieder finden Sie im Vergütungsbericht für das jeweilige Geschäftsjahr.

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

2. Der Aufsichtsrat der Mutares Management SE

a) Arbeitsweise des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat der Mutares Management SE besteht aus vier Mitgliedern. Vorsitzender des Aufsichtsrats der Mutares Management SE ist Dr.-Ing. Kristian Schleede.

b) Zusammensetzung des Aufsichtsrats

Im Geschäftsjahr 2022 gehörten dem Aufsichtsrat der Mutares Management SE folgende Mitglieder an:

Dr.-Ing. Kristian Schleede (*1958)
- Vorsitzender des Aufsichtsrats
- Mitglied seit: Ende der ordentlichen Hauptversammlung am 17. Mai 2022
- Gewählt bis: Ende der ordentlichen Hauptversammlung im Kalenderjahr 2024
- Haupttätigkeit: Unternehmensberater, Geschäftsführender Gesellschafter der KSBI GmbH, Zug, Schweiz
- Mitgliedschaften in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten oder in vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen (Stand: 31. Dezember 2022): keine

Dr. Lothar Koniarski (*1955)
- Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats
- Mitglied seit: 2019
- Gewählt bis: Ende der ordentlichen Hauptversammlung im Kalenderjahr 2024
- Haupttätigkeit: Geschäftsführer der ELBER GmbH
- Mitgliedschaften in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten oder in vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen (Stand: 31. Dezember 2022):
  - Mutares SE & Co. KGaA, München (Mitglied des Aufsichtsrats, Mitglied des Gesellschafterausschusses)
  - CANCOM SE, München (Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats und Vorsitzender des Prüfungsausschusses)
  - SBF AG, Leipzig (Vorsitzender des Aufsichtsrats)
  - DV Immobilien GmbH (Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Volker Rofalski (*1970)
- Mitglied seit: 2019
- Gewählt bis: Ende der ordentlichen Hauptversammlung im Kalenderjahr 2024
- Haupttätigkeit: Geschäftsführer der only natural munich GmbH
- Mitgliedschaften in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten oder in vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen (Stand: 31. Dezember 2022):
  - HELIAD Equity Partners GmbH & Co. KGaA, Frankfurt am Main (Vorsitzender des Aufsichtsrats)
  - Bio-Gate AG, Nürnberg (Mitglied des Aufsichtsrats)
  - Mutares SE & Co. KGaA, München (Vorsitzender des Aufsichtsrats, Vorsitzender des Gesellschafterausschusses)
  - FinLab AG, Frankfurt am Main (Mitglied des Aufsichtsrats)
  - paycentive Group AG, Augsburg (Mitglied des Aufsichtsrats)

Dr. Axel Müller (*1957)
- Mitglied seit: 2020
- Gewählt bis: Ende der ordentlichen Hauptversammlung im Kalenderjahr 2024
- Haupttätigkeit: Selbstständiger Unternehmensberater
- Mitgliedschaften in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten oder in vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen (Stand: 31. Dezember 2022):
  - Mutares SE & Co. KGaA, München (Mitglied des Aufsichtsrats, stellvertretender Vorsitzender des Gesellschafterausschusses)
  - Mellifera Sechsunddreißigste Beteiligungsgesellschaft mbH (MIP Pharma Unternehmensgruppe), Berlin (Vorsitzender des Beirats)

Prof. Dr. Micha Bloching (*1968)
- Mitglied bis 2022
- Niederlegung des Aufsichtsratsmandats zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung am 17. Mai 2022
- Haupttätigkeit: Steuerberater, Rechtsanwalt, Hochschullehrer

Die Lebensläufe der amtierenden Aufsichtsratsmitglieder werden auf der Internetseite der Mutares SE & Co. KGaA unter mutares.de/team/#aufsichtsrat veröffentlicht und regelmäßig aktualisiert. Angaben zur Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder der Mutares Management SE finden Sie im Vergütungsbericht für das jeweilige Geschäftsjahr.

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

3. Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat der Mutares Management SE

Der Vorstand berichtet an den Aufsichtsrat der Mutares Management SE nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen, der Satzung und der Geschäftsordnungen des Aufsichtsrats und des Vorstands sowie auf Anforderung des Aufsichtsrats im Einzelfall. Die Berichte des Vorstands haben den Grundsätzen einer gewissenhaften und getreuen Rechenschaft zu entsprechen. Die Berichterstattung hat so zu erfolgen, dass der Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah, umfassend und in der Regel in Textform über alle für das Unternehmen relevanten Fragen insbesondere der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance informiert ist. Der Vorstand hat dabei auf Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den in den aufgestellten Plänen vereinbarten Zielen unter Angabe von Gründen einzugehen.

Außerdem ist dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats aus sonstigen wichtigen Anlässen zu berichten; als wichtiger Anlass ist auch ein dem Vorstand bekanntgewordener geschäftlicher Vorgang bei einem verbundenen Unternehmen anzusehen, der auf die Lage des Unternehmens von erheblichem Einfluss sein kann.

Der Aufsichtsrat der Mutares Management SE kann vom Vorstand jederzeit einen Bericht verlangen über Angelegenheiten der Mutares Management SE, über ihre rechtlichen und geschäftlichen Beziehungen zu verbundenen Unternehmen sowie über geschäftliche Vorgänge bei diesen Unternehmen, die auf die Lage der Mutares Management SE von erheblichem Einfluss sein können. Auch ein einzelnes Mitglied kann einen Bericht, jedoch nur an den Aufsichtsrat, verlangen.

Der Aufsichtsrat der Mutares Management SE kann nach § 9 Abs. 7 der Satzung der Mutares Management SE, unbeschadet der Gesamtverantwortung des Vorstands, die Vorstandsaufgaben auf die einzelnen Mitglieder des Vorstands verteilen und im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften und der Satzung die Beziehungen der Mitglieder des Vorstands untereinander und zur Mutares Management SE regeln sowie bestimmen, dass bestimmte Geschäfte oder Arten von Geschäften nur mit Zustimmung des Aufsichtsrats vorgenommen werden dürfen. Der Aufsichtsrat der Mutares Management SE kann Zustimmungen zu einem bestimmten Kreis von Geschäften widerruflich auch allgemein, befristet oder unbefristet oder für den Fall, dass das einzelne Geschäft bestimmten Anforderungen genügt, im Voraus erteilen, auch an einzelne Mitglieder und insbesondere den Vorsitzenden des Vorstands.

II. Beschreibung der Arbeitsweise und Zusammensetzung des Aufsichtsrats der Mutares SE & Co. KGaA und seiner Ausschüsse

1. Arbeitsweise des Aufsichtsrats der Mutares SE & Co. KGaA

Die Hauptaufgabe des Aufsichtsrats der Mutares SE & Co. KGaA besteht in der Überwachung der Geschäftsführung durch die Mutares Management SE als persönlich haftende Gesellschafterin. Dies geschieht auf Grundlage der gesetzlichen Vorschriften unter Berücksichtigung der Empfehlungen des DCGK – mit Ausnahme der in der Entsprechenserklärung genannten Abweichungen –, der Satzung der Mutares SE & Co. KGaA sowie der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, Änderungen der Satzung, die lediglich die Fassung betreffen, vorzunehmen. Insbesondere kann er auch das genehmigte Kapital in der Satzung entsprechend der jeweiligen Ausgabe von Bezugsaktien anpassen; entsprechendes gilt für den Fall der Nichtausnutzung der Ermächtigung zur Ausgabe von Bezugsrechten. Die Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA, die nähere Bestimmungen zur Einberufung und Durchführung von Aufsichtsratssitzungen sowie zur Ausschussbildung beinhaltet, ist auf der Internetseite der Mutares SE & Co. KGaA unter ir.mutares.de/corporate-governance/#dokumente einsehbar.

2. Zusammensetzung des Aufsichtsrats der Mutares SE & Co.KGaA

Der Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA besteht aus:

Volker Rofalski
- (zur Person siehe oben unter E.I.2.b)) als Vorsitzender des Aufsichtsrats;

Dr. Axel Müller
- (zur Person siehe oben unter E.I.2.b)) als stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats;

Dr. Lothar Koniarski
- (zur Person siehe oben unter E.I.2.b)) als Mitglied des Aufsichtsrats;

Raffaela Rein (*1986) als Mitglied des Aufsichtsrats:
- Mitglied seit: Ende der ordentlichen Hauptversammlung am 17. Mai 2022
- Gewählt bis: Ende der ordentlichen Hauptversammlung im Kalenderjahr 2024
- Haupttätigkeit: Gründerin und Geschäftsführerin der WildWildVentures GmbH, Berlin

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

- Mitgliedschaften in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten oder in vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen (Stand: 31. Dezember 2022):
  - Mitglied des Beirats, IU International University of Applied Sciences
  - Mitglied des Nachhaltigkeitsbeirats, Porsche AG
  - Mitglied des erweiterten Vorstands, Bundesverbands Deutscher Startups e. V. (German Startups Association)

Herr Prof. Micha Bloching hatte sein Aufsichtsratsmandat im Laufe des Geschäftsjahres 2022 niederlegt und war zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung am 17. Mai 2022 aus dem Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA ausgeschieden.

Mitglieder des Aufsichtsrats waren vor dem Formwechsel in eine Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA) Mitglieder des Aufsichtsrats der Gesellschaft in der Rechtsform der Aktiengesellschaft (mutares AG), das heißt Prof. Dr. Micha Bloching seit 2008, Dr. Lothar Koniarski seit 2018, Volker Rofalski seit 2008 und Dr. Axel Müller seit 2018.

Angaben zur Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder der Mutares SE & Co. KGaA finden Sie im Vergütungsbericht für das jeweilige Geschäftsjahr.

Altersgrenze

In der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA ist festgelegt, dass in der Regel nur in den Aufsichtsrat gewählt werden soll, wer im Zeitpunkt der Wahl das 75. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Prüfungsausschuss

Um die Effizienz seiner Tätigkeit zu erhöhen, hat der Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA einen Prüfungsausschuss eingerichtet. Der Prüfungsausschuss befasst sich insbesondere mit der Prüfung der Rechnungslegung, der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und des internen Revisionssystems sowie der Abschlussprüfung, insbesondere der Auswahl und der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, der Qualität der Abschlussprüfung und der vom Abschlussprüfer zusätzlich erbrachten Leistungen sowie der Compliance. Dabei diskutiert der Prüfungsausschuss mit dem Abschlussprüfer die Einschätzung des Prüfungsrisikos, die Prüfungsstrategie und Prüfungsplanung sowie die Prüfungsergebnisse.

Der Prüfungsausschuss kann Empfehlungen oder Vorschläge zur Gewährleistung der Integrität des Rechnungslegungsprozesses unterbreiten.

Der Prüfungsausschuss besteht aus zwei Mitgliedern. Mitglieder des Prüfungsausschusses sind Dr. Axel Müller und Volker Rofalski. Vorsitzender des Prüfungsausschusses ist Dr. Axel Müller. Dr. Axel Müller verfügt über Sachverstand auf den Gebieten der Rechnungslegung und Abschlussprüfung. Im Rahmen seines beruflichen Werdegangs war Dr. Axel Müller über viele Jahre bei der damals börsennotierten und im MDAX geführten STADA Arzneimittel AG in zahlreichen Führungspositionen, insbesondere in den Bereichen Strategie und M&A sowie Operations, tätig und zuletzt mehrere Jahre als Mitglied des Vorstands für Produktion und Entwicklung verantwortlich. In diesem Zusammenhang bringt er auch langjährige Erfahrung im Bereich Investor Relations ein. Nach mehreren Jahren als Senior Advisor bei Arthur D. Little ist er seit 2018 Associate Partner bei Fidelio Healthcare Partners und als unabhängiger Unternehmensberater tätig. Er bringt daher besondere Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen und internen Kontroll- und Risikomanagementsystemen mit und verfügt über besondere Kenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiet der Abschlussprüfung. Dr. Axel Müller bildet sich in diesen Bereichen, insbesondere auch im Bereich ESG sowie der Nachhaltigkeitsberichtserstattung und deren Prüfung, regelmäßig fort und bringt diese Expertise in den Prüfungsausschuss mit ein. Volker Rofalski verfügt über Sachverstand auf dem Gebiet der Rechnungslegung. Im Rahmen seines beruflichen Werdegangs war Volker Rofalski als Mitbegründer und Vorstand der ersten internetbasierten Kapitalmarktplattform in Deutschland, der Webstock AG, sowie viele Jahre als Gründer und Finanzvorstand eines Finanzdienstleistungsunternehmens, der TradeCross AG, tätig. Aus diesen beruflichen Stationen verfügt er über besondere Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen und internen Kontroll- und Risikomanagementsystemen. Darüber hinaus bildet sich Volker Rofalski in diesem Bereich, insbesondere auch im Bereich ESG sowie der Nachhaltigkeitsberichtserstattung, regelmäßig fort und bringt diese Expertise in den Prüfungsausschuss mit ein.

Selbstbeurteilung

Der Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA beurteilt regelmäßig selbst, wie wirksam der Aufsichtsrat insgesamt und seine Ausschüsse ihre Aufgaben erfüllen. Gegenstand der Effizienzprüfung sind neben vom Aufsichtsrat festzulegenden qualitativen Kriterien, insbesondere die Verfahrensabläufe im Aufsichtsrat sowie die rechtzeitige und inhaltlich ausreichende Informationsversorgung des Aufsichtsrats. Zuletzt ist eine Selbstevaluation im Dezember 2022 erfolgt.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

Kompetenzprofil

Gemäß Empfehlung C.1 DCGK soll der Aufsichtsrat für seine Zusammensetzung konkrete Ziele benennen und ein Kompetenzprofil für das Gesamtgremium erarbeiten und dabei auf Diversität achten. Das Kompetenzprofil soll auch Expertise zu den für das Unternehmen bedeutsamen Nachhaltigkeitsfragen umfassen. In entsprechender Anwendung der Empfehlung C.1 DCGK hat der Aufsichtsrat der Gesellschaft entsprechende Ziele für seine Zusammensetzung und ein Kompetenzprofil erarbeitet.

Der Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA soll insgesamt über Kompetenzen verfügen, die angesichts der Aktivitäten der Gesellschaft als wesentlich erachtet werden. Hierzu gehören insbesondere vertiefte Erfahrungen und Kenntnisse

- in der Führung eines (internationalen) Unternehmens,
- im Industriegeschäft und der Wertschöpfung entlang unterschiedlicher Wertschöpfungsketten,
- auf den Gebieten der Produktion, Marketing, Vertrieb, Digitalisierung, Restrukturierung,
- zu den wesentlichen Märkten, in denen der Mutares Konzern tätig ist,
- in der Rechnungslegung und Abschlussprüfung,
- im Controlling und Risikomanagement,
- auf dem Gebiet Governance und Compliance,
- auf dem Gebiet Nachhaltigkeit (Umwelt und Soziales).

Mindestens ein Mitglied des Aufsichtsrats muss über Sachverstand auf dem Gebiet Rechnungslegung und mindestens ein weiteres Mitglied des Aufsichtsrats über Sachverstand auf dem Gebiet Abschlussprüfung verfügen.

Diversität

Der Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA strebt eine hinreichende Vielfalt im Hinblick auf Persönlichkeit, Geschlecht, Internationalität, beruflichen Hintergrund, Fachkenntnisse und Erfahrungen sowie Altersverteilung an.

Die geschlechterbezogene Besetzung des Aufsichtsrats der Mutares SE & Co. KGaA entspricht der Zielvorgabe bis 2026.

Unabhängigkeit

Nach Einschätzung des Aufsichtsrats der Mutares SE & Co. KGaA sind alle seine Mitglieder unabhängig. Damit gehört ihm auch eine nach seiner Einschätzung angemessene Anzahl unabhängiger Mitglieder an, die unabhängig von der Gesellschaft und dem Vorstand der persönlich haftenden Gesellschafterin sowie unabhängig vom kontrollierenden Aktionär sind.

Dies gilt auch für Herrn Volker Rofalski, der dem Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA seit mehr als zwölf Jahren angehört. Das Mitglied wahrt weiterhin die notwendige Distanz zur Gesellschaft, zur persönlich haftenden Gesellschafterin sowie zu dem kontrollierenden Aktionär, die für die Überwachung der Geschäftsführung der Gesellschaft durch die Mutares Management SE erforderlich ist. Seine bisherige und gegenwärtige Amtsführung belegt, dass er weiterhin in der Lage ist, die persönlich haftende Gesellschafterin sachgerecht zu beraten und zu überwachen. Der Aufsichtsrat ist überzeugt, dass die Dauer der Zugehörigkeit von mehr als zwölf Jahren vorliegend nicht geeignet ist, Interessenkonflikte zu begründen, die eine Unabhängigkeit des Mitglieds gefährden könnte.

Die nachfolgende Qualifikationsmatrix gibt den Stand der Umsetzung wieder:

	Volker Rofalski	Dr. Axel Müller	Dr. Lothar Koniarski	Raffaela Rein
Führung eines (internationalen) Unternehmens		✓	✓	✓
Industriegeschäft und entlang der Wertschöpfung		✓	✓	
Produktion, Marketing, Vertrieb, Digitalisierung, Restrukturierung		✓		✓
Wesentliche Märkte	✓		✓	
Rechnungslegung und Abschlussprüfung	✓	✓	✓	
Controlling und Risikomanagement	✓	✓	✓	
Governance und Compliance	✓	✓	✓	✓
Nachhaltigkeit (Umwelt und Soziales)	✓	✓		✓
Unabhängigkeit	✓	✓	✓	✓

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

III. Zusammenarbeit des Aufsichtsrats der Mutares SE & Co. KGaA mit der persönlich haftenden Gesellschafterin

Basis der Zusammenarbeit des Aufsichtsrats der Mutares SE & Co. KGaA mit der persönlich haftenden Gesellschafterin, der Mutares Management SE, ist das Prinzip des dualen Führungssystems, wie es gesetzlich für die Struktur einer KGaA vorgeschrieben ist. Wesentlich dabei ist die Trennung der Geschäftsleitungs- und Geschäftsführungsaufgaben, die der persönlich haftenden Gesellschafterin zugewiesen sind, von den Überwachungsaufgaben, die dem Aufsichtsrat zugeordnet sind. Weitere Grundlagen bilden die Geschäftsordnungen, die die zuständigen Gremien unter Berücksichtigung der rechtsformspezifischen Besonderheiten einer KGaA sowie – im Hinblick auf die persönlich haftende Gesellschafterin – einer dualistisch verfassten Europäischen Aktiengesellschaft (Mutares Management SE) erlassen haben.

Der Aufsichtsrat wird von der persönlich haftenden Gesellschafterin – handelnd durch deren Vorstand – regelmäßig, zeitnah und umfassend und in der Regel in Textform über alle für das Unternehmen relevanten Fragen insbesondere der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance unterrichtet. Außerdem ist mindestens einmal jährlich über grundsätzliche Fragen der Unternehmensplanung, insbesondere die Finanz- und Personalplanung, zu berichten. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats hält mit der persönlich haftenden Gesellschafterin, insbesondere mit dem Vorsitzenden des Vorstands der persönlich haftenden Gesellschafterin, regelmäßig Kontakt und berät mit ihr die Strategie, die Geschäftsentwicklung, die Compliance und das Risikomanagement des Unternehmens. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats wird über wichtige Ereignisse, die für die Beurteilung der Lage und Entwicklung sowie für die Leitung des Unternehmens von wesentlicher Bedeutung sind, unverzüglich durch den Vorsitzenden des Vorstands der persönlich haftenden Gesellschafterin informiert. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats unterrichtet sodann den Aufsichtsrat und beruft erforderlichenfalls eine außerordentliche Aufsichtsratssitzung ein.

IV. Der Gesellschafterausschuss der Mutares SE & Co. KGaA

1. Überblick und Arbeitsweise des Gesellschafterausschusses der Mutares SE & Co. KGaA

Satzungsgemäß besteht neben dem Aufsichtsrat noch ein Gesellschafterausschuss, der aus vier Mitgliedern besteht, die von der Hauptversammlung gewählt werden. Die Amtszeit beträgt fünf Jahre, sofern nicht bei der Wahl etwas anderes festgelegt wird. Der Gesellschafterausschuss muss mindestens eine Sitzung im Kalenderjahr abhalten. Der Gesellschafterausschuss fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen, soweit nicht die Satzung zwingend etwas anderes bestimmt. Der Gesellschafterausschuss hat die Aufgabe, die ihm von der Hauptversammlung oder durch die Satzung übertragenen Angelegenheiten durchzuführen. Er hat Vertretungsmacht sowie Geschäftsführungsbefugnis für die Rechtsverhältnisse zwischen der Gesellschaft einerseits und der persönlich haftenden Gesellschafterin und/oder ihren Organmitglieder andererseits. Er übt sämtliche Rechte aus oder im Zusammenhang mit den von der Gesellschaft an der persönlich haftenden Gesellschafterin gehaltenen Anteile aus, insbesondere obliegt ihm die Ausübung des Stimmrechts in der Hauptversammlung der persönlich haftenden Gesellschafterin und die Verfügung über die Anteile an der persönlich haftenden Gesellschafterin. Der Gesellschafterausschuss kann ferner einzelne, mehrere oder sämtliche Mitglieder des Vorstands der persönlich haftenden Gesellschafterin generell oder für den Einzelfall von dem Verbot der Mehrfachvertretung gemäß § 181 Alt. 2 BGB befreien, wobei § 112 AktG unberührt bleibt.

Der Gesellschafterausschuss hat zudem die Aufgabe und das Recht, über die Zustimmung in Bezug auf zustimmungspflichtige Geschäftsführungsmaßnahmen mit nahestehenden Personen gemäß § 111b Abs. 1 AktG zu entscheiden. Dem Gesellschafterausschuss ist zudem die Pflicht übertragen, ein internes Verfahren gemäß § 111a Abs. 2 Satz 2 AktG einzurichten, um regelmäßig zu bewerten, ob Geschäfte im ordentlichen Geschäftsgang und zu marktüblichen Bedingungen mit nahestehenden Personen getätigt werden.

Für weitere Einzelheiten hat sich der Gesellschafterausschuss eine Geschäftsordnung gegeben.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

2. Zusammensetzung des Gesellschafterausschusses der Mutares SE & Co. KGaA
Der Gesellschafterausschuss der Mutares SE & Co. KGaA besteht aus:

Volker Rofalski
- (zur Person siehe oben unter E.I.2.b)) als Vorsitzender des Gesellschafterausschusses;

Dr. Axel Müller
- (zur Person siehe oben unter E.I.2.b)) als stellv. Vorsitzender des Gesellschafterausschusses;

Dr. Lothar Koniarski
- (zur Person siehe oben unter E.I.2.b)) als Mitglied des Gesellschafterausschusses;

Raffaela Rein
- (zur Person siehe oben unter E.I.2.b)) als Mitglied des Gesellschafterausschusses.

Herr Prof. Micha Bloching hatte sein Mandat als Mitglied des Gesellschafterausschusses im Laufe des Geschäftsjahres 2022 niederlegt und war zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung am 17. Mai 2022 aus dem Gesellschafterausschuss der Mutares SE & Co. KGaA ausgeschieden.

F. Diversität

I. Geschlechterbezogene Besetzung des Aufsichtsrats der Mutares SE & Co. KGaA und der Führungsebenen

Gemäß § 111 Abs. 5 AktG hat der Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA am 16. Dezember 2021 die Zielgröße für den Frauenanteil im Aufsichtsrat auf 25 % und eine Frist zur Erreichung der Zielgröße bis zum 31. Dezember 2026 festgelegt. Der Frauenanteil im Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA betrug zum 31. Dezember 2022 entsprechend der festgelegten Zielgröße 25 %.

Gemäß § 76 Abs. 4 AktG hat der Vorstand der persönlich haftenden Gesellschafterin der Mutares SE & Co. KGaA, der Mutares Management SE, am 16. Dezember 2021 die Zielgröße für den Frauenanteil in der ersten Führungsebene der Mutares SE & Co. KGaA unterhalb des Vorstands auf mindestens 33,33 % (dies entspricht 3 Frauen) und die Zielgröße für den Frauenanteil in der zweiten Führungsebene der Mutares SE & Co. KGaA unterhalb des Vorstands auf mindestens 26,31 % (dies entspricht 5 Frauen) und eine Frist zur Erreichung dieser Zielgrößen bis zum 31. Dezember 2026 festgelegt.

II. Diversitätskonzept im Hinblick auf die Zusammensetzung des Aufsichtsrats der Mutares SE & Co. KGaA

Für den Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA besteht ein Diversitätskonzept, welches nachfolgend beschrieben ist. Diversität wird im Hinblick auf Alter, Geschlecht, Ausbildung und beruflichen Hintergrund und internationale Erfahrung angestrebt.

Gemäß Empfehlung C.1 DCGK strebt der Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA eine hinreichende Diversität im Hinblick auf Persönlichkeit, Geschlecht, Internationalität, beruflichen Hintergrund, Fachkenntnisse und Erfahrungen sowie Altersverteilung an. Bei der Prüfung potenzieller Kandidatinnen und Kandidaten für die Besetzung von Aufsichtsratspositionen soll der Gesichtspunkt der Diversität frühzeitig im Auswahlprozess angemessen berücksichtigt werden. Zusammen mit den Zielen für die Zusammensetzung und dem Kompetenzprofil für den Aufsichtsrat soll damit der Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA so besetzt sein, dass eine qualifizierte Kontrolle und Beratung des Vorstands der persönlich haftenden Gesellschafterin durch den Aufsichtsrat sichergestellt ist.

Alter
Für die Tätigkeit im Aufsichtsrat ist eine Mischung aus Erfahrung und neuen Denkansätzen erforderlich. Deshalb soll der Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA aus erfahrenen und neu hinzugekommenen Mitgliedern bestehen. Dadurch wird nicht nur Wissenstransfer sichergestellt, sondern auch der Gewinn neuer Einflüsse ermöglicht.

Geschlecht
Grundsätzlich wird eine Mischung von Frauen und Männern im Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA angestrebt. Dabei soll auch geprüft werden, ob der Frauenanteil mit geeigneten Kandidatinnen in dem Gremium erhöht werden kann. Für das Amt als Aufsichtsratsmitglied ist aber letztlich die Expertise bzw. die einschlägige Qualifikation das entscheidende Kriterium.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

Ausbildung und beruflicher Hintergrund
Der Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA soll insgesamt über Kompetenzen verfügen, die angesichts der Aktivitäten der Gesellschaft als wesentlich erachtet werden. Hierzu gehören insbesondere vertiefte Erfahrungen und Kenntnisse

- in der Führung eines (internationalen) Unternehmens,
- im Industriegeschäft und der Wertschöpfung entlang unterschiedlicher Wertschöpfungsketten,
- auf den Gebieten der Produktion, Marketing, Vertrieb, Digitalisierung, Restrukturierung,
- zu den wesentlichen Märkten, in denen der Mutares Konzern tätig ist,
- in der Rechnungslegung und Abschlussprüfung,
- im Controlling und Risikomanagement,
- auf dem Gebiet Governance und Compliance,
- auf dem Gebiet Nachhaltigkeit (Umwelt und Soziales)

Mindestens ein Mitglied des Aufsichtsrats muss über Sachverstand auf dem Gebiet Rechnungslegung und mindestens ein weiteres Mitglied des Aufsichtsrats über Sachverstand auf dem Gebiet Abschlussprüfung verfügen; die Mitglieder müssen in ihrer Gesamtheit mit dem Sektor, in dem die Gesellschaft tätig ist, vertraut sein.

Internationale Erfahrung
Die Mutares SE & Co. KGaA ist als internationaler Investor in verschiedenen europäischen Märkten, aber auch weltweit aktiv. Eine angemessene Anzahl an Mitgliedern des Aufsichtsrats der Mutares SE & Co. KGaA soll aufgrund ihrer Ausbildung oder beruflichen Tätigkeit Erfahrungen in international tätigen Unternehmen gesammelt haben.

Umsetzung
Maßgeblich für die Entscheidung über die Besetzung einer konkreten Position im Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA ist stets das Unternehmensinteresse unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalls.

Der Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA berücksichtigt die Ziele für die Zusammensetzung und die im Diversitätskonzept niedergelegten Anforderungen im Rahmen des Auswahlprozesses und der Nominierung von Kandidatinnen und Kandidaten für den Aufsichtsrat. Mit der im Berichtszeitraum 2022 erfolgten Wahl eines neuen Aufsichtsratsmitglieds wurde den im Diversitätskonzept niedergelegten Anforderungen Rechnung getragen. Bei der Auswahl und Nominierung der Kandidatin, Frau Raffaela Rein, wurde ein besonderes Augenmerk auf ihr Alter, ihr Geschlecht, ihre Ausbildung und ihren beruflichen Hintergrund gelegt.

G. Rechnungslegung, Abschlussprüfung

Die Mutares SE & Co. KGaA stellt ihren Konzernabschluss sowie die Zwischenabschlüsse nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) auf, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Nach der Aufstellung durch die persönlich haftende Gesellschafterin erfolgt die Prüfung durch den von der Hauptversammlung gewählten Abschlussprüfer. Auf Basis der Prüfberichte und der Unterlagen zum Konzernabschluss billigt der Aufsichtsrat den Konzernabschluss ggf. nach einer Vorprüfung durch dessen Prüfungsausschuss. Die Hauptversammlung der Mutares SE & Co. KGaA ist gesetzlich für die Feststellung des Jahresabschlusses zuständig. Dieser Beschluss bedarf der Zustimmung der Mutares Management SE als persönlich haftender Gesellschafterin. Zwischenmitteilungen und Halbjahresberichte erörtert die persönlich haftende Gesellschafterin vor der Veröffentlichung mit dem Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats der Mutares SE & Co. KGaA.

H. Transparenz

Eine einheitliche, umfassende und zeitnahe Offenlegung von Informationen hat bei der Mutares SE & Co. KGaA einen hohen Stellenwert. Die Berichterstattung über die Geschäftslage und die Ergebnisse der Mutares SE & Co. KGaA erfolgt im Geschäftsbericht, in den Quartalsmitteilungen, Halbjahresberichten, auf der jährlichen Analysten- und Investorenkonferenz und durch regelmäßig stattfindende Telefonkonferenzen. Des Weiteren erfolgen Informationen durch Pressemitteilungen bzw. Ad-hoc-Mitteilungen sowie weitere Pflichtveröffentlichungen, soweit dies gesetzlich geboten ist. Die Mutares SE & Co. KGaA führt Insiderlisten. Die jeweils betroffenen Personen wurden bzw. werden über die gesetzlichen Pflichten und Sanktionen informiert.

Die Mitglieder des Vorstands, des Aufsichtsrats und des Gesellschafterausschusses sowie ihnen nahestehende Personen sind gemäß Art. 19 der Marktmissbrauchsverordnung verpflichtet, Eigengeschäfte in Aktien, Schuldtiteln und damit verbundenen Derivaten oder anderen Finanzinstrumenten mitzuteilen. Die im Berichtsjahr getätigten Directors' Dealings sind unter ir.mutares.de/corporate-governance/directors-dealings veröffentlicht.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

05 FINANZINFORMATIONEN

ZUSAMMENGEFASSTER LAGE- UND KONZERNLAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2022

1 Grundlagen der Gesellschaft und des Konzerns 84
1.1 Geschäftsmodell und Organisation 84
1.2 Forschung und Entwicklung 86

2 Wirtschaftsbericht 87
2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen 87
2.2 Geschäftsverlauf 88
2.3 Berichte aus den Portfoliounternehmen 89

3 Lage des Konzerns einschließlich Vermögens-, Finanz- und Ertragslage 100
3.1 Ertragslage des Konzerns 100
3.2 Vermögens- und Finanzlage des Konzerns 103

4 Lage der Gesellschaft einschließlich Vermögens-, Finanz- und Ertragslage 105
4.1 Ertragslage der Gesellschaft 105
4.2 Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft 106

5 Leistungsindikatoren und Einschätzung des Vorstands zum Geschäftsverlauf 107
5.1 Finanzielle Leistungsindikatoren 107
5.2 Einschätzung des Vorstands zum Geschäftsverlauf 108

6 Weitere Angaben 109
6.1 Nachtragsbericht 109
6.2 Übernahmerelevante Angaben 109
6.3 Corporate Governance und nichtfinanzielle Erklärung 111

7 Chancen- und Risikobericht 112
7.1 Risikomanagement und internes Kontrollsystem 112
7.2 Risiken der künftigen Entwicklung 114
7.3 Chancen der künftigen Entwicklung 124

8 Prognosebericht 125

1 GRUNDLAGEN DER GESELLSCHAFT UND DES KONZERNS

1.1 Geschäftsmodell und Organisation

Das Geschäftsmodell der Mutares SE & Co. KGaA, München, (nachfolgend „die Gesellschaft“ oder auch „Mutares“) umfasst den Erwerb, die Transformation (Restrukturierung, Optimierung und Neupositionierung) und/oder Entwicklung von Unternehmen in Umbruchsituationen sowie deren späteren Verkauf. Bei der Auswahl von Ziel-Unternehmen („Targets“) fokussiert sich Mutares auf die Identifikation eines vorhandenen Wertsteigerungspotenzials, welches sich nach einem Erwerb durch umfangreiche operative und strategische Optimierungs- bzw. Transformationsmaßnahmen realisieren lässt.

Mutares sucht im Rahmen dieses Geschäftsmodells aktiv und systematisch nach Targets in Umbruchsituationen, um mit innovativen und individuell zugeschnittenen Lösungsansätzen bestehende Wertpotenziale zu heben.

Mutares agiert damit wie ein typischer Private Equity-Investor für Sondersituationen; durch die mittlerweile im Prime Standard börsennotierte Mutares SE & Co. KGaA wird es jedoch auch breiten Anlegerkreisen möglich, sich unter diesen regulatorischen Rahmenbedingungen unmittelbar am Geschäftserfolg eines Private Equity-orientierten Geschäftsmodells zu beteiligen.

Im Investitionsfokus von Mutares stehen europäische Unternehmen mit hohem Entwicklungspotenzial, die bereits ein etabliertes Geschäftsmodell – häufig kombiniert mit einer starken Marke – besitzen. Vor diesem Hintergrund sind für Mutares Targets mit folgenden Charakteristika für einen initialen **Erwerb** als sogenannte „Plattform-Investitionen“ – d.h. als Target ohne unmittelbare operative Anknüpfungspunkte zu einem bereits im Mutares-Portfolio befindlichen Unternehmen – von besonderem Interesse:

- Abspaltung von Konzernen
- Umsatz von EUR 100–750 Mio.
- Etablierte Marktposition (Produkte, Marke, Kundenbasis, Technologie/Know-How)
- Wirtschaftlich herausfordernde Lage oder Umbruchsituation (z.B. anstehende Restrukturierung)
- Operatives Verbesserungspotenzial entlang der Wertschöpfungskette
- Schwerpunkt der Aktivitäten in Europa

Mutares engagiert sich während der gesamten Zeit der Zugehörigkeit einer Portfoliogesellschaft zum Mutares Konzern für seine Beteiligungen und agiert als verantwortungsvoller und unternehmerischer Gesellschafter, der die anstehenden Veränderungsphasen – basierend auf umfangreicher, langjähriger Industrie- und Restrukturierungserfahrung – aktiv unterstützt. Ziel ist es, aus bei Übernahme unprofitablen Unternehmen eigenständige und dynamisch agierende Mittelständler mit wettbewerbsfähigem und ertragsstarkem Geschäftsmodell zu formen, über organisches wie anorganisches Wachstum weiterzuentwickeln sowie schließlich gewinnbringend zu veräußern. Mutares bezeichnet sich vor dem Hintergrund dieser Kernelemente des Geschäftsmodells zusammenfassend als „Beteiligungsunternehmer“.

Weitere Kernaspekte des Geschäftsmodells von Mutares sind:

- Nach der Übernahme von Targets über eigene Akquisitionsgesellschaften identifiziert Mutares in den Beteiligungen unter Einsatz eigener Spezialisten und in enger Zusammenarbeit mit dem lokalen Management Verbesserungsprojekte entlang der gesamten Wertschöpfungskette, die in Summe ein umfangreiches Optimierungs- bzw. Transformationsprogramm ergeben.

- Dem Management und den Mitarbeitern der Portfoliogesellschaft kommt bei der Bewältigung des mit der **operativen Optimierung** einhergehenden Wandels eine zentrale Bedeutung zu. Die Einbindung der Mitarbeiter und die Beteiligung der Geschäftsführung am Unternehmenserfolg ist für Mutares ein zentrales Element der Entwicklungsstrategie. Durch deren enge Zusammenarbeit mit den Mutares-Beratern vor Ort wird der Erholungskurs der akquirierten Unternehmen durch das Einbringen des umfangreichen Sanierungs-Know-hows von Mutares gezielt unterstützt. Auch nach erfolgreichem Abschluss eines initialen Optimierungs- bzw. Transformationsprogramms führt Mutares ein aktives Beteiligungsmanagement fort. Hierzu gehört die kontinuierliche Verbesserung der Abläufe und die Überwachung weiterer Entwicklungsfortschritte etwa durch die regelmäßige Überprüfung im Rahmen sogenannter „Audits“.

- Bereits während der operativen Stabilisierung eines als Plattform-Investition erworbenen Unternehmens werden **Maßnahmen für Wachstum** geprüft, entwickelt und umgesetzt. Hierzu gehören Initiativen für internes Wachstum wie die Verbreiterung des Produktportfolios durch die Entwicklung innovativer Produkte oder die Erschließung neuer Märkte und Absatzkanäle, teils mittels Investitionen in den Vertrieb und in (Produktions-)Anlagen. Zusätzlich sucht Mutares systematisch nach Möglichkeiten, seine Beteiligungen auch anorganisch zu entwickeln: Mit strategischen Ergänzungen, sogenannter „Add-on-Akquisitionen“, wird die zügige Umsetzung der geplanten Wachstumsstrategie eines fokussierten Buy-and-Build-Ansatzes angestrebt.

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

- Ein **Verkauf** eines Portfoliounternehmens zur Realisierung des Wertpotenzials wird von Mutares in der Regel in einem Zeitraum von drei bis fünf Jahren nach deren Erwerb angestrebt und verfolgt das Ziel, eine über den Haltezeitraum betrachtet angemessen hohe Rendite (Return) auf das eingesetzte Kapital (Invested Capital) zu erzielen. Auf den gesamten Lebenszyklus (d.h. den Zeitraum zwischen Erwerb und Verkauf) betrachtet, sollte der Return on Invested Capital (ROIC) für Mutares bei einem Multiple von 7–10 liegen.

Der Geschäftserfolg von Mutares hängt maßgeblich von erfahrenem **Schlüsselpersonal** ab, das über eine branchenübergreifende Expertise bezüglich Unternehmenstransaktionen, Finanzierung und Unternehmensrecht sowie operativer Restrukturierung bei gleichzeitig hoher Belastbarkeit verfügen muss. Mutares steht bezüglich der Rekrutierung und Bindung dieses Schlüsselpersonals in einem globalen Wettbewerb mit Private Equity-Häusern, bei denen dieses Personalprofil ebenfalls in besonderem Maß gesucht ist. Mutares stellt sich diesem Wettbewerb und versucht durch ein Bündel von Maßnahmen sicherzustellen, dass der Gesellschaft ausreichend hochqualifiziertes Personal für das Betreiben des Geschäftsmodells zur Verfügung steht. Dazu zählen nicht nur der benötigten hohen Expertise angemessene variable, stark leistungsbezogene Vergütungsstrukturen; durch eine sorgfältige Personalauswahl, große Eigenständigkeit der eingesetzten Restrukturierungsmanager und ein werteorientiertes Führungsverhalten versucht Mutares ein attraktives Arbeitsumfeld für unternehmerisch ausgerichtete Persönlichkeiten anzubieten.

Mutares verfolgt die Private Equity-typische Strategie, die Anteilseigner der Mutares SE & Co. KGaA unmittelbar und fortwährend am Unternehmenserfolg zu beteiligen. Vor diesem Hintergrund zählt eine nachhaltige und attraktive **Dividendenpolitik** zu den wesentlichen Elementen des Mutares-Geschäftsmodells. Der Jahresüberschuss der Mutares SE & Co. KGaA speist sich im Wesentlichen aus drei verschiedenen Quellen, nämlich aus den Umsatzerlösen aus dem konzerninternen Beratungsgeschäft, aus Dividenden von Portfoliogesellschaften sowie Exit-Erlösen aus dem Verkauf von Beteiligungen. Umsatzerlöse und Dividenden (im Wesentlichen phasengleich vereinnahmte Erträge aus Beteiligungen) ergeben das sogenannte „Portfolio Income". Auf Grund dieser diversifizierten Erlösstruktur sieht sich Mutares auch in einem für verschiedene Portfoliogesellschaften operativ schwierigen Jahr grundsätzlich in der Lage, einen ausreichend hohen Jahresüberschuss zu erzielen, um die langfristige nachhaltige Dividendenpolitik fortsetzen zu können.

Mutares ist außer im Heimatmarkt Deutschland in weiteren strategischen Kernmärkten in Europa durch eigene Büros präsent. Dadurch sollen regionale Schwankungen der Transaktionsmärkte ausgeglichen und ein konstanter Deal-Flow gewährleistet werden.

Zum 31. Dezember 2022 befinden sich im Portfolio der Mutares SE & Co. KGaA insgesamt 29 operative Beteiligungen bzw. Beteiligungsgruppen (Vorjahr: 23), die in drei Segmente eingeteilt sind:

Automotive & Mobility

Die Portfoliounternehmen im Segment Automotive & Mobility sind weltweit tätig und beliefern namhafte internationale Original Equipment Manufacturer („OEMs") für PKW und Nutzfahrzeuge.

- MoldTecs Group
- Light Mobility Solutions
- ESF Industrial Solutions Group[1]
- KICO Group und ISH Group
- Cimos Group
- PrimoTECS Group
- iinovis Group
- Plati Group[1]

[1] Im zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 wurden SFC Solutions, Elastomer Solutions und Plati zusammen als Beteiligungsgruppe unter „ESF Industrial Solutions Group" aufgeführt. In Anbetracht der in wesentlichen Teilen beibehaltenen Eigenständigkeit der Plati Group erfolgt deren Darstellung im vorliegenden zusammengefassten Lagebericht separat.

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

Engineering & Technology

Die Portfoliounternehmen im Segment Engineering & Technology bedienen insbesondere im Bereich Anlagen- und Maschinenbau Kunden aus verschiedenen Branchen, u.a. der Energie- und Chemieindustrie, der öffentlichen Infrastruktur und dem Bahnsektor.

- Balcke-Dürr und NEM Energy Group
- Donges Group
- La Rochette Cartonboard
- Lacroix + Kress
- Special Melted Products
- Gemini Rail und ADComms Group
- Guascor Energy
- VALTI
- Clecim
- Steyr Motors Group
- Japy Tech[2]

Goods & Services

Die Portfoliounternehmen im Segment Goods & Services bieten spezialisierte Produkte und Dienstleistungen für Kunden aus verschiedenen Branchen an.

- Lapeyre Group
- Frigoscandia Group
- Terranor Group
- keeeper Group
- EXI und SIX Energy Group
- Ganter Group
- FASANA
- Repartim Group
- SABO
- Asteri Facility Solutions

1.2 Forschung und Entwicklung

Die Aktivitäten des Konzerns im Bereich Forschung und Entwicklung werden ausschließlich in den operativen Portfoliounternehmen von Mutares betrieben. Diese betreiben dabei in der Regel keine Grundlagenforschung. Produktbezogene Entwicklung wird insbesondere in den technologiebestimmten Beteiligungen des Mutares Konzerns allen voran im Segment Automotive & Mobility, betrieben.

Insgesamt wurde im Geschäftsjahr 2022 im Konzern wie im Vorjahr ein einstelliger Millionenbetrag in Forschung und Entwicklung investiert; die aktivierten Entwicklungskosten sind für den Konzern insgesamt von untergeordneter Bedeutung.

[2] Im zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 wurde Japy Tech zusammen mit Royal De Boer als eine Beteiligungsgruppe aufgeführt. Nachdem Royal de Boer im Dezember 2022 veräußert wurde, wird Japy Tech als eigenständige Beteiligung dargestellt. Für den Verkauf der Gesellschaft wurde im Geschäftsjahr 2022 eine Vereinbarung unterzeichnet, der Vollzug erfolgte im Januar 2023.

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

2 WIRTSCHAFTSBERICHT

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Welt

Die Weltwirtschaft erfuhr laut dem Konjunkturbericht des Münchner ifo-Instituts („ifo Konjunkturprognose Winter 2022“[3], veröffentlicht im Dezember 2022) seit Jahresbeginn 2022 einen Abschwung. Ferner stieg die Verbraucherpreisinflation in vielen Ländern auf ein jahrzehntelanges Hoch an. Ursächlich dafür waren die durch geopolitische Spannungen gestiegenen Energiepreise und die unter anderem durch extreme Klimabedingungen, wie Hitzewellen und Dürreperioden, gestiegenen Lebensmittelpreise. Zwar hat sich die Corona-Pandemie deutlich abgeschwächt, andauernde Wellen, insbesondere in China, beeinträchtigten die Wirtschaftstätigkeit allerdings weiterhin.

Sowohl das verarbeitende Gewerbe als auch die marktbestimmten Dienstleistungen in Industrie- und Schwellenländern sind von der Abschwächung der Konjunktur betroffen. Auch ein Anstieg der Industrieproduktion im dritten Quartal 2022 konnte den vorangegangenen Rückgang nur zum Teil wieder ausgleichen. Infolge des Abschwungs der Konjunktur gingen auch viele Rohstoffpreise in den letzten Monaten zurück. Hiervon betroffen waren insbesondere Industrierohstoffe, aber auch Ölpreise. Auch die europäischen Gas- und Strompreise sanken von ihrem Rekordhoch seit August deutlich. Trotz dieser gegenläufigen Entwicklungen wird für das Jahr 2022 eine Inflation von 8,8 % erwartet.[4]

Europa

Laut der „Winterprognose 2023“ der Europäischen Kommission[5] ließ das Wirtschaftswachstum der ersten Jahreshälfte 2022 im dritten Quartal nach. Dem folgte im vierten Quartal eine wesentlich positivere Entwicklung, sodass die Wachstumsrate für das Jahr 2022 im Euroraum auf insgesamt 3,5 % geschätzt wird.

Positiv zur Entwicklung beigetragen hat die breitere Aufstellung der Energieversorgung und die Reduktion des Gasverbrauchs. Außerdem blieb die Arbeitslosenquote in der EU bis Ende des Jahres 2022 mit 6,1 % auf einem außergewöhnlich niedrigen Niveau. Die weiterhin hohen Energiekosten für Verbraucher und Unternehmen erhöhten die Kerninflation, wodurch die Kaufkraft privater Haushalte weiter abnahm.

Die EZB hat ihre Geldpolitik gestrafft, um einer dauerhaften Erhöhung der Inflationserwartung entgegenzuwirken. So stiegen in vielen Ländern der Euro-Zone bereits die Zinsen auf Staatsanleihen.[6]

Deutschland

Laut der „ifo-Konjunkturprognose Winter 2022“[7] litt die Konjunktur in Deutschland unter Engpässen bei der Versorgung mit Energie, Vorprodukten und Handelswaren und wurde vom Arbeitskräftemangel belastet. Dies führte zu einer Einschränkung der Produktionsmöglichkeiten, sowie zu einer Erhöhung der Produktionskosten.

Trotz dieser Entwicklungen war die Nachfrage nach Waren und Dienstleistungen weiterhin hoch und auch der private Konsum wurde bis in den Spätsommer hinein ausgeweitet. Das Abflauen der Corona-Pandemie wirkte sich positiv auf die konsumnahen Dienstleitungsbereiche und die Normalisierung des Ausgabeverhaltens der privaten Haushalte aus. Zudem haben der Abbau der Überschussersparnis aus der Pandemiezeit und breit angelegte fiskalische Entlastungspakete dem inflationsbedingten Kaufkraftverlust entgegengewirkt, sodass die Produktionskapazitäten teilweise überausgelastet waren. Die hohe Nachfrage führte in einigen Wirtschaftsbereichen dazu, dass Unternehmen ihre Gewinne ausweiteten, wodurch die ohnehin durch die Teuerung von Energie, Rohstoffen und Vorprodukten angestiegen Preise, weiter stiegen. So beläuft sich die Inflationsrate seit Oktober 2022 mit über 10 % auf den höchsten Wert seit 1951, im Jahresdurchschnitt 2022 insgesamt stehen 7,9 % zu Buche.

[3] www.ifo.de/publikationen/2022/zeitschrift-einzelheft/ifo-schnelldienst-sonderausgabe-dezember-2022
[4] www.bmwk.de/Redaktion/DE/Schlaglichter-der-Wirtschaftspolitik/2022/12/13-die-lage-der-weltwirtschaft-zum-ende-des-jahres-2022.html#:~:text=In%20seiner%20Prognose%20ist%20der,%2C3%20%25%20in%202023)
[5] ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_23_707
[6] www.ifo.de/publikationen/2022/zeitschrift-einzelheft/ifo-schnelldienst-sonderausgabe-dezember-2022
[7] www.ifo.de/publikationen/2022/zeitschrift-einzelheft/ifo-schnelldienst-sonderausgabe-dezember-2022

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

Beteiligungsbranche

Die Entwicklung in der Beteiligungsbranche zeigte im Jahr 2022 nach den Rekordjahren vor der Pandemie gemäß dem Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften (BVK) („Der deutsche Beteiligungskapitalmarkt 2022“, Stand März 2023[8]) eine gewisse Robustheit.

Die Investitionen der in Deutschland ansässigen Beteiligungsgesellschaften in der für Mutares relevanten Finanzierungsphase der Buy-outs erreichten EUR 3,4 Mrd. (Vorjahr: EUR 4,3 Mrd.). Das Volumen der Beteiligungsverkäufe zeigte im Jahr 2022 in den für Mutares besonders bedeutenden Exit-Kanälen unterschiedliche Entwicklungen: Während die Verkäufe an strategische Investoren auf EUR 0,7 Mrd. (Vorjahr: EUR 1,6 Mrd.) zurückgingen, stiegen die Verkäufe an andere Beteiligungsgesellschaften auf EUR 1,9 Mrd. (Vorjahr: EUR 1,7 Mrd.) an.

2.2 Geschäftsverlauf

Der **Mutares Konzern** erzielte im Geschäftsjahr 2022 Umsatzerlöse von EUR 3.751,7 Mio. (Vorjahr: EUR 2.504,0 Mio.) und ein EBITDA nach IFRS von EUR 181,5 Mio. (Vorjahr: EUR 566,5 Mio.). Das Adjusted EBITDA (wie unten im Zusammenhang mit der Darstellung der finanziellen Leistungsindikatoren definiert – siehe Abschnitt 5.1) beläuft sich auf EUR –32,7 Mio. (Vorjahr: EUR –41,3 Mio.).

Die Umsatzerlöse der **Mutares-Holding**, d. h. der Mutares SE & Co. KGaA, resultieren aus Beratungsleistungen an verbundene Unternehmen und Management Fees. Der Anstieg auf EUR 71,1 Mio. (Vorjahr: EUR 50,5 Mio.) ist eine Folge der hohen Transaktionsaktivität der Vergangenheit und einem dadurch vergrößerten Portfolio. Umsatzerlöse und Dividenden aus dem Portfolio (im Wesentlichen phasengleich vereinnahmte Erträge aus Beteiligungen) ergeben das sogenannte **„Portfolio Income“**, welches sich für das Geschäftsjahr 2022 auf EUR 139,8 Mio. (Vorjahr: EUR 64,9 Mio.) beläuft. Im Ergebnis ergibt sich ein Jahresüberschuss nach HGB von EUR 72,9 Mio., gegenüber EUR 50,7 Mio. im Vorjahr.

Der Geschäftsverlauf von Mutares war im Geschäftsjahr 2022 von den folgenden wesentlichen Ereignissen geprägt:

- **Attraktive, langfristige Dividendenpolitik von der Hauptversammlung bestätigt**
  Die Hauptversammlung der Gesellschaft hat am 17. Mai 2022 für das Geschäftsjahr 2021 erneut eine **Dividende von EUR 1,50** pro Aktie beschlossen. Diese setzt sich aus einer Basis-Dividende von EUR 1,00 je Aktie sowie einer Performance-Dividende von EUR 0,50 je Aktie zusammen. Damit wurde die aus Sicht des Vorstands attraktive und langfristige Dividendenpolitik bestätigt.

- **Hohe Transaktionsaktivität**
  Das Geschäftsjahr 2022 war erneut von einer hohen Transaktionsaktivität von Mutares geprägt. So konnten alle drei Segmente durch insgesamt **zwölf abgeschlossene Akquisitionen**, davon sieben Plattform-Akquisitionen und fünf Add-on-Akquisitionen, gestärkt werden.[9] Darüber hinaus wurden für vier weitere Akquisitionen Vereinbarungen unterzeichnet, bei denen der Vollzug des Erwerbs zum 31. Dezember 2022 jeweils noch ausstand.

  Die Akquisitionen führten zu Gewinnen aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“)[10] von insgesamt EUR 262,0 Mio. (Vorjahr: EUR 692,7 Mio.), die in den sonstigen Erträgen ausgewiesen sind.

  Auf der Exit-Seite konnten von Mutares im Geschäftsjahr 2022 **sechs Verkäufe** von Portfoliounternehmen erfolgreich abgeschlossen werden. Aus den Entkonsolidierungen ergaben sich Gewinne von EUR 31,8 Mio. (Vorjahr: EUR 32,8 Mio.[11]) und Verluste von EUR 3,2 Mio. (Vorjahr: EUR 36,7 Mio.), die in den sonstigen Erträgen bzw. sonstigen Aufwendungen ausgewiesen sind. Darüber hinaus wurde für den Verkauf von Japy Tech im Geschäftsjahr 2022 eine Vereinbarung unterzeichnet, der Vollzug erfolgte im Januar 2023.

[8] www.bvkap.de/files/content/statistik-deutschland/pdfs/BVK%20Statistik%202022%20in%20Tabellen.pdf
[9] Vgl. die Ausführungen in den Berichten aus den Portfoliounternehmen (Tz.2.3).
[10] Aus dem Erwerb von Polar Frakt als Add-on Akquisition der Frigoscandia Group resultierte ein Geschäfts- oder Firmenwert.
[11] Hierin enthalten ist auch das Ergebnis aus der Entkonsolidierung der Gemini Rail Technology UK Ltd. aufgrund der Liquidation der Gesellschaft im September 2021.

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

- **Auswirkungen des Ukraine-Kriegs und konjunkturelles Umfeld**
  Der Krieg in der Ukraine, der durch die militärische Invasion russischer Streitkräfte am 24. Februar 2022 begann, hat direkte und indirekte Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf, die Risiken, die Ertragslage sowie die Cashflows der Portfoliounternehmen im Mutares Konzern.

  Direkte Auswirkungen in Form von wegfallenden Umsätzen mit Kunden in der Ukraine, Russland oder Belarus sowie Produktionsstillstände oder Lieferprobleme des Werks von Plati in der Ukraine hatten weniger Einfluss als die indirekten Auswirkungen wie die zunehmend auftretenden Störungen der Lieferketten, die signifikanten Preissteigerungen für Rohmaterialien, Vorprodukte und Energie, sowie die sich insgesamt daraus ergebende Abschwächung der Konjunktur. Die indirekten Auswirkungen sind deutlich sichtbar und beeinflussen sowohl die Ertragslage als auch die Finanzlage einzelner Portfoliounternehmen spürbar negativ.

  Mutares hat mit dem gesamtem Management-Team und den Geschäftsleitungen und Belegschaften der Portfoliounternehmen zahlreiche Maßnahmen zur Abfederung der direkten und indirekten Auswirkungen auf Liquidität und Ertragskraft ergriffen. Dazu zählen die Einrichtung eines Beschaffungsmanagementsystems und die strenge Überwachung der jeweiligen Lieferanten sowie die Einleitung von Maßnahmen zur Weitergabe von Preissteigerungen an die Kunden und zur Reduzierung des Energieverbrauchs.

- **Restrukturierungs- und Entwicklungsfortschritt**
  Neben den umfangreichen Aktivitäten in Bezug auf die Transaktionen der Kauf- und Verkaufseite haben die verschiedenen Portfoliounternehmen von Mutares im Verlauf des Geschäftsjahrs 2022 in einem teilweise sehr herausfordernden Umfeld jeweils umfassende operative Verbesserungsprogramme implementiert, mit dem Ziel, den Wert der jeweiligen Beteiligung bei einem späteren Exit maßgeblich zu erhöhen. Insbesondere die Entwicklung bei Terranor, La Rochette, Frigoscandia, Clecim, Ganter und Special Melted Products bewertet der Vorstand als positiv. Auch die Entwicklung der gemessen an den Umsatzerlösen größten Beteiligungen des Konzerns (Lapeyre Group, LMS und Donges Group) entwickeln sich trotz der deutlich sichtbaren negativen Einflüsse aus den indirekten Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine insgesamt zur Zufriedenheit des Vorstands.

2.3 Berichte aus den Portfoliounternehmen

Die folgenden Erläuterungen spiegeln die Entwicklungen der einzelnen Segmente bzw. Portfoliounternehmen im Mutares Konzern im Geschäftsjahr 2022 wider.

SEGMENT AUTOMOTIVE & MOBILITY

Nr.	Beteiligung	Branche	Hauptsitz	Erwerb
1	**MoldTecs Group** [12]	Lieferant für Hochleistungs-Kunststoffteile für die Automobilindustrie	Laval / FR	09/2022
2	**Light Mobility Solutions** [12]	Lieferant für Kunststoffkomponenten für die Automobilindustrie	Obertshausen / DE	07/2021
3	**ESF Industrial Solutions Group** [12,13]	Automobilzulieferer für Fluidtransfersysteme und Dichtungslösungen	diverse	08/2009 07/2020
4	**KICO und ISH Group**	Systemlieferant für Automobiltechnik	Halver / DE Hainichen / DE	07/2019 09/2021
5	**Cimos Group**	Lieferant für Automobilkomponenten	Koper / SVN	09/2022
6	**PrimoTECS Group**	Lieferant von Schmiedeteilen in den Bereichen Motor, Getriebe und Antriebsstrang	Avigliana / IT	01/2020
7	**iinovis Group**	Ingenieursdienstleister für Automobiltechnik	München / DE	11/2020
8	**Plati Group** [13]	Hersteller von Kabelbäumen und Verkabelungen	Madone / IT	01/2019

[12] MoldTecs Group und LMS werden im Laufe des Geschäftsjahres 2023 unter der Bezeichnung Amaneos Group zusammengefasst.
[13] Im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2021 wurden SFC Solutions, Elastomer Solutions und Plati als Beteiligungsgruppe unter „ESF Industrial Solutions Group" aufgeführt. In Anbetracht der in wesentlichen Teilen beibehaltenen Eigenständigkeit von Plati erfolgt deren Darstellung nunmehr als separate Beteiligung.

Die internationalen Automobilmärkte blieben in Bezug auf die Volumina im Jahr 2022 laut dem Verband der Automobilindustrie („VDA")[14] insgesamt auf Vorjahresniveau. Die Dynamiken waren allerdings unterschiedlich, wobei die Märkte in Europa, Japan und den USA hinter dem Vorjahresniveau zurückblieben und der Absatz in China deutlich zunahm. Steigende Energie- und Materialkosten sowie die negativen Auswirkungen durch unterbrochene Lieferketten nebst anhaltender Unsicherheit auf Grund geopolitischer Spannungen verhinderten ein besseres Ergebnis für die Branche.

[14] www.vda.de/de/presse/Pressemeldungen/2023/230118_PM_Internationale_Automobilmaerkte_2022_Europa_Japan_und_USA_mit_Rueckgaengen

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

In den Beteiligungen des Segments spiegelte sich diese branchenweite Dynamik wider: Auf der Absatzseite führten kurzfristige Stornierungen bzw. Verschiebungen von Abrufen sowie das verspätete Anlaufen von Produktserien zu Umsatzausfällen. Beschaffungsseitig belasteten erhebliche Preissteigerungen im Bereich von Energie und Rohmaterialien sowie auch bei sonstigen im Zusammenhang mit dem operativen Geschäft stehenden Aufwendungen (z.B. für Logistik), zu Planverfehlungen in Bezug auf die operativen Ergebnisse. Auch eine große Bandbreite von eingeleiteten Gegenmaßnahmen – u.a. Preiserhöhungen bzw. Kostenweiterbelastungen, Einsatz von Kurzarbeitergeld, sowie zusätzliche Kosteneinsparungen – konnte die negative Geschäftsentwicklung im Segment nur in Teilen abmildern bzw. wird die negativen Effekte nur mit einem teilweise erheblichen Zeitverzug abmildern.

Die Umsatzerlöse des Segments Automotive & Mobility belaufen sich für das Geschäftsjahr 2022 auf EUR 1.081,6 Mio. (Vorjahr: EUR 719,9 Mio.). Ursächlich für den Anstieg waren neben höheren Umsätzen, insbesondere aufgrund von umgesetzten Preiserhöhungen, vor allem die Akquisitionen des Geschäftsjahres (MoldTecs, Cimos und SFC Automotive France) sowie der volle Einbezug der Akquisitionen aus dem Vorjahr (LMS, ISH und Rasche), die im Geschäftsjahr 2021 lediglich ab dem Erwerbszeitpunkt in den Konzern einbezogen worden waren. Das EBITDA dieses Segments beläuft sich für das Geschäftsjahr 2022 auf EUR 34,8 Mio. (Vorjahr: EUR 86,4 Mio.). Hierin sind Gewinne aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) aus den Akquisitionen von insgesamt EUR 86,0 Mio. (Vorjahr: EUR 123,9 Mio.), insbesondere aus dem Erwerb von MoldTecs, enthalten. Das Adjusted EBITDA war demgegenüber von den o.g. Einflüssen sowie den noch negativen Ergebnisbeiträgen aus den Neuakquisitionen belastet und ging dadurch auf EUR –49,0 Mio. (Vorjahr: EUR –20,0 Mio.) zurück.

MoldTecs Group

Zur Stärkung des Segments hat Mutares im September 2022 die Übernahme des Geschäfts mit Hochleistungs-Kunststoffteilen von MANN+HUMMEL abgeschlossen. Das erworbene Unternehmen betreibt drei Werke in Deutschland und Frankreich und firmiert mittlerweile unter MoldTecs Group.

MoldTecs Group ist ein Anbieter von Hochleistungskunststoffteilen für die Automobilindustrie und beliefert alle weltweit führenden Automobilherstellern („Original Equipment Manufacturers“, „OEMs“) mit einem umfassenden Produktportfolio, das Ansaugrohre, Hochdruckluftleitungen, Luftkanäle und alle Arten von Flüssigkeitsbehältern umfasst. In den drei Werken werden diese Produkte mit Hilfe modernster Spritzgieß-, Blasform- und Schweißtechnologien hergestellt und anschließend montiert.

Gemeinsam mit dem lokalen Management wurde direkt nach der Übernahme ein Transformationsprogramm eingeleitet. Dieses zielt darauf ab, das Produktions- und Vertriebsnetzwerk global über weitere Produktionsstätten in den USA und China sowie Vertriebseinheiten in Mexiko, Brasilien, Japan, Südkorea und Indien auszubauen. Mit den eingeleiteten Maßnahmen soll MoldTecs Group nach einem Transformationsjahr 2023 im Geschäftsjahr 2024 ein positives operatives Ergebnis erzielen.

Light Mobility Solutions

Light Mobility Solutions („LMS“) ist ein Anbieter von Exterior-Elementen und -Systemen für die Automobilindustrie und beliefert alle führenden europäischen OEMs mit einem umfassenden Produktportfolio, das Blenden, Kühlergrills, Schweller-, Seiten- und Dachverkleidungen sowie Spoiler und andere Außenverkleidungsteile umfasst. Das Unternehmen fertigt an drei Produktionsstandorten in Deutschland mit Technologieschwerpunkten im Spritzguss, Oberflächenbehandlung (Lackierung und Verchromung) sowie Montage. Die modernen Logistikprozesse erlauben die Endauslieferung der Produkte direkt an die Montagelinien der OEMs.

Der Transformationsplan für LMS sieht vor, das Produkt- und Kundenportfolio zu verbessern und wettbewerbsfähige Kostenstrukturen zu schaffen. Als wesentlicher Meilenstein daraus konnte im Geschäftsjahr 2022 mit der Gewerkschaft eine umfassende Reduzierung der Belegschaft mittels Sozialplans vereinbart und umgesetzt sowie ein Tarifvertrag auf den Weg gebracht werden.

In einem schwierigen Marktumfeld hat LMS durch die umgesetzten Maßnahmen und konsequente Verhandlungen mit den Kunden im Geschäftsjahr 2022 das operative Ergebnis gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessern und im vierten Quartal des Geschäftsjahres bereits ein positives operatives Ergebnis erzielen können. Gleichzeitig verzeichnete LMS ein herausragendes Volumen an Auftragseingängen, auch mit neuen Kunden. Auf dieser Basis geht die Geschäftsleitung davon aus, dass LMS den Umsatz im Geschäftsjahr 2023 deutlich steigern und damit ein außerordentlich verbessertes positives operatives Ergebnis erzielen wird.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

ESF Industrial Solutions Group

ESF Industrial Solutions kombiniert SFC Solutions Group, einen Anbieter von Fluidtransfersystemen und Dichtungslösungen, und Elastomer Solutions Group, einen Hersteller von Gummi- und Thermoplast-Komponenten.[15]

SFC Solutions ist ein Automobilzulieferer im Bereich Fluidtransfersysteme und Dichtungslösungen mit Standorten in Europa und Indien. Die Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum war von einem schwierigen europäischen Marktumfeld mit deutlich rückläufigen Absatzvolumina bei gleichzeitig steigenden Energie- und Materialkosten geprägt. Dadurch war die Profitabilität im Geschäftsjahr 2022 belastet und das operative Ergebnis der europäischen Einheiten belief sich auf ein leicht negatives Niveau. Ausgehend von eingeleiteten Kostensenkungsmaßnahmen und einer Intensivierung der Verhandlungen mit den Kunden über die Weitergabe von Kostensteigerungen erwartet SFC für das Geschäftsjahr 2023 eine positivere Entwicklung und ein insgesamt ausgeglichenes operatives Ergebnis.

Mit der Add-on Akquisition von Sealynx International im Juli 2022 wird das europäische Produktionsnetzwerk von SFC Solutions um Produktionsstätten in Frankreich, Rumänien und Marokko ergänzt. Bei dem mittlerweile als SFC Automotive France firmierenden Unternehmen handelt es sich um einen Hersteller von qualitativ hochwertigen statischen und dynamischen Fahrzeugdichtungen mit einer wettbewerbsfähigen Marktposition und etablierten Geschäftsbeziehungen zu europäischen OEMs. Im Geschäftsjahr 2023 steht daher die Integration der Werke in Polen, Italien, Spanien, Frankreich, Rumänien und Marokko mit dem Ziel einer verbesserten Wettbewerbsfähigkeit und einem Anstieg der Effizienz in den Produktions- und Logistikabläufen im Fokus.

Die marktseitige Erholung in Indien kombiniert mit einem fokussierten Transformationsplan für die indischen Standorte führte im Geschäftsjahr 2022 zu einem leicht positiven operativen Ergebnis. Auf Basis der umgesetzten Kostensenkungsmaßnahmen sowie der Intensivierung der Partnerschaften mit den Kunden ist für das Geschäftsjahr 2023 von einer Fortsetzung der erfreulichen Entwicklung mit einem operativen Ergebnis auf einem materiell positiven Niveau auszugehen.

Elastomer Solutions fertigt Gummi- und Thermoplast-Komponenten an Standorten in Portugal, der Slowakei, Marokko und Mexiko. Durch die konsequente Umsetzung von Kostensenkungsmaßnahmen in der Vergangenheit konnte den negativen Auswirkungen der volatilen Märkte und der gestiegenen Rohstoffpreise im Geschäftsjahr 2022 entgegengewirkt werden, so dass ein materiell positives operatives Ergebnis erzielt werden konnte. Für das Geschäftsjahr 2023 erwartet das Management ausgehend von einem hohen Auftragseingang einen signifikanten Anstieg der Umsatzerlöse und ein nochmals außerordentlich verbessertes positives operatives Ergebnis.

KICO und ISH Group

Als Zulieferer für die Automobilindustrie entwickelt, industrialisiert und fertigt KICO in seinen Produktions- und Montagewerken in Deutschland, Polen und Mexiko Schließsysteme für Pkw. Die Innomotive Systems Hainichen GmbH („ISH“) ist ein Hersteller von anspruchsvollen, hochpräzisen Türscharnieren aus Stahl oder Aluminium sowie von Türfeststellern und komplexen Scharnieren für Motorhauben, Heckklappen und Deckel. ISH betreibt zwei Produktionsstätten in Deutschland und China und bietet seinen Kunden Produkte und Dienstleistungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette von der kundenspezifischen Produktentwicklung über CNC-Bearbeitung, Räumen, Schweißen, Härten bis hin zu halb- und vollautomatischen Montagelinien mit integrierter Qualitätskontrolle.

Im Geschäftsjahr 2022 konzentrierten sich KICO und ISH auf die Identifizierung und Umsetzung von Synergiemaßnahmen. Ein Kernelement war die Zusammenlegung von Funktionen, insbesondere im administrativen Bereich. Darüber hinaus wurde der Aufbau eines Dienstleistungszentrums in Rumänien eingeleitet. KICO profitierte im Geschäftsjahr 2022 stark von den in der Vergangenheit umgesetzten Verbesserungsmaßnahmen, während bei ISH das unmittelbar nach der Übernahme zum Ende des dritten Quartals des Vorjahres eingeleitete Transformationsprogramm zu Effizienzsteigerung in den Produktionsabläufen bei gleichzeitiger Reduzierung der direkten Material- und sonstigen Kosten führte. Zudem konnte der Standort in China im Geschäftsjahr eine Vielzahl an Neuanläufen erfolgreich umsetzen, so dass für 2023 ein erheblich positiver Beitrag zum operativen Ergebnis erwartet wird.

In einem schwierigen Marktumfeld sowie aufgrund der branchenüblichen Anlaufverluste in China konnte im Geschäftsjahr 2022 aufgrund der höheren Material- und Energiekosten dennoch insgesamt nur ein ausgeglichenes operatives Ergebnis erzielt werden. Für das Geschäftsjahr 2023 erwartet die Geschäftsleitung aber getrieben von einer Marktnormalisierung in Kombination mit den eingeleiteten Maßnahmen eine Verbesserung auf ein leicht positives Niveau.

[15] In Anbetracht der in wesentlichen Teilen beibehaltenen Eigenständigkeit von Plati erfolgt deren Darstellung nunmehr als separate Beteiligung.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

Cimos Group

Im September 2022 hat Mutares den Erwerb der Cimos d.d. und ihrer Tochtergesellschaften abgeschlossen. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Slowenien ist ein Hersteller von Automobilkomponenten wie Kompressor- und Mittelgehäusen, Motorhalterungen, Bremsscheiben und -trommeln, Getriebeteilen, Düsenringen und Schwungrädern und verfügt über acht Werke in Slowenien, Kroatien, Serbien und Bosnien-Herzegowina.

Gemeinsam mit dem lokalen Management wurde direkt nach der Übernahme ein Transformationsprogramm eingeleitet. Dieses fokussiert einerseits darauf die zukünftige Wettbewerbsfähigkeit im Automobilmarkt abzusichern und andererseits Cimos nachhaltig auf ein gesundes finanzielles Gerüst zu stellen. Die konsequente Weitergabe der Preissteigerungen der Beschaffungsseite und ein striktes Effizienzsteigerungsprogramm sollen die Profitabilität verbessern und sich gleichzeitig positiv auf die Liquidität auswirken. Kernpunkte des Effizienzsteigerungsprogramms sind die Einsparung von Energiekosten durch nachhaltigere interne Prozesse und Abläufe, die Verbesserung der Produktionseffizienz, günstigere Nutzung standortübergreifender Synergien, eine deutliche Reduzierung der Qualitätskosten und eine strikte Kostendisziplin.

Auf dieser Basis erwartet das Management für das Geschäftsjahr 2023 eine materielle Umsatzsteigerung und ein operatives Ergebnis auf einem materiell positiven Niveau.

PrimoTECS Group

PrimoTECS stellt an zwei Standorten in Norditalien Schmiedeteile her, die in elektrischen, hybriden und konventionellen Antriebssträngen in der Automobilindustrie verwendet werden. Das Geschäftsjahr 2022 war stark von der hohen Volatilität der Stahl- und Energiepreise geprägt und wurde trotz einer deutlichen Steigerung der Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr mit einem deutlich negativen operativen Ergebnis abgeschlossen. Für das Geschäftsjahr 2023 erwartet PrimoTECS aufgrund der guten Positionierung im Markt sowie durch Vereinbarungen mit Kunden über eine Flexibilisierung der Verkaufspreise auf Basis der Rohstoff- und Energiekosten einen außerordentlichen Anstieg der Umsatzerlöse und ein operatives Ergebnis auf einem leicht positiven Niveau.

Im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2021 wurde Rasche Umformtechnik GmbH & Co KG („Rasche“) als Add-on-Akquisition für PrimoTECS erworben. Rasche produziert Schmiedeteile, die als Rohlinge, Halbzeuge, Fertigteile oder Baugruppen an Kunden aus der Automobil-, Flurförderzeug-, Luftfahrt-, Armaturen- und Maschinenbaubranche geliefert werden. Trotz geringerer Volumina, v.a. in der zweiten Jahreshälfte, konnte begünstigt von der erfolgreichen Zusammenarbeit mit den Kunden und der Weitergabe gestiegener Kosten für Rohstoffe und Energie im Geschäftsjahr 2022 ein leicht positives operatives Ergebnis erzielt werden. Für das Geschäftsjahr 2023 erwartet die Geschäftsleitung ein weiteres Umsatzwachstum und ein dadurch begünstigtes verbessertes operatives Ergebnis.

iinovis Group

iinovis erbringt Ingenieurdienstleistungen im Bereich Automobil- und Industrietechnik mit Kompetenzen in wichtigen Wachstumsbereichen wie Simulation, Test, Elektrik/Elektronik und Fahrzeugentwicklung (Autos, Motorräder und deren Komponenten). Neben Engineering-Dienstleistungen, die zunehmend auch von anderen Portfoliounternehmen von Mutares nachgefragt werden, ist iinovis auch in der Prototypen- und Kleinserienfertigung sowie in der Produktion von Kabelbäumen tätig. Neben den vier Standorten in Deutschland verfügt das Unternehmen über einen Teststreckenzugang in Spanien für spezifische Testanforderungen von Kunden und kooperiert zur Sicherstellung der preislichen Wettbewerbsfähigkeit mit einem strategischen Engineering-Dienstleister in Indien.

Auch im Geschäftsjahr 2022 blieb das Marktumfeld für iinovis herausfordernd und war von geringen Auftragsvolumina und hartem Wettbewerb geprägt. Aufgrund der umfassenden Reduzierung der Belegschaft im Vorjahr und weiteren Kostenmaßnahmen konnte das operative Ergebnis im Geschäftsjahr 2022 zwar deutlich verbessert werden, war aber dennoch negativ. Das lokale Management hat die Strategie für neue Technologien wie E-Mobilität fortgesetzt und erfolgreich damit begonnen, zum Innovationsprozess anderer Portfoliounternehmen von Mutares beizutragen. In Verbindung mit einem erfreulichen Auftragseingang bildet dies die Grundlage für eine erwartete außerordentliche Steigerung des operativen Ergebnisses auf ein im Geschäftsjahr 2023 materiell positives Niveau.

Plati

Plati ist ein Hersteller von Kabelbäume, Spezialkabeln und Steckverbinder mit zwei Produktionsstandorten in Polen und der Ukraine und einem Vertriebsbüro in Italien. Trotz des Kriegs in der Ukraine konnte die Produktion an beiden Standorten im Geschäftsjahr 2022 aufrechterhalten werden. In der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2022 verzeichnete Plati aufgrund neuer Projekte in den Bereichen E-Mobilität und

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

Elektrotechnik einen Anstieg der Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Lieferschwierigkeiten von Komponenten führten jedoch zu einem erheblichen Rückstau bei den Auslieferungen an die Kunden. Insgesamt belief sich das operative Ergebnis im Geschäftsjahr 2022 in einem schwierigen Marktumfeld auf ein im Vergleich zum Vorjahr zwar leicht verbessertes, aber dennoch materiell negatives Niveau. Zur Behebung von Liquiditätsengpässen wurden Verhandlungen mit Lieferanten zu den Zahlungsbedingungen sowie mit Kunden zur Preisgestaltung intensiviert. Basierend auf weiteren Optimierungsinitiativen und einer marktseitigen Erholung geht die Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2023 von einem wesentlichen Anstieg der Umsatzerlöse und einem außerordentlich verbesserten operativen Ergebnis auf einem leicht positiven Niveau aus.

SEGMENT ENGINEERING & TECHNOLOGY

Nr.	Beteiligung	Branche	Hauptsitz	Erwerb
9	**Balcke-Dürr und NEM Energy Group**	Lieferant und Dienstleister für Dampferzeuger mit Wärmerückgewinnung, Wärmetauscher und Reaktoren	Düsseldorf / DE Zoeterwoude / NL	12/2016 11/2022
10	**Donges Group**	Komplettanbieter für Stahlkonstruktionen, Dach- und Fassadensysteme	Darmstadt / DE	11/2017
11	**La Rochette Cartonboard**	Hersteller von Faltschachtelkartonagen	Valgelon-La Rochette / FR	04/2021
12	**Lacroix + Kress**	Hersteller von sauerstofffreiem Kupferdraht	Bramsche / DE	11/2020
13	**Special Melted Products**	Lieferant von geschmiedeten und bearbeiteten Spezialstahlprodukten	Sheffield / UK	05/2022
14	**Gemini Rail und ADComms Group**	Industrieller, technologischer und infrastruktureller Dienstleister für die britische Eisenbahnindustrie	Wolverton / UK Scunthorpe / UK	11/2018 05/2021
15	**Guascor Energy**	Hersteller von Gas- und Dieselmotoren	Zumaia / ES	10/2022
16	**VALTI**	Hersteller von nahtlosen Hochpräzisionsrohren	Montbard / FR	05/2022
17	**Clecim**	Anbieter für High-End-Lösungen für Stahlverarbeitungslinien	Savigneux / FR	03/2021
18	**Steyr Motors Group**	Hersteller von Dieselmotoren und elektrischen Hilfsantrieben für spezielle Anwendungen	Steyr / AT	11/2022
19	**Japy Tech**	Hersteller von Kühltanks	Dijon / FR	12/2020

Die Beteiligungen des Segments Engineering & Technology erzielten im Geschäftsjahr 2022 Umsatzerlöse von EUR 1.176,0 Mio. (Vorjahr: EUR 871,9 Mio.). Zum Umsatzanstieg trugen wesentlich der Volljahreseffekt der im Laufe des Vorjahres erworbenen La Rochette Cartonboard und Clecim bei. Darüber hinaus leisteten auch die Akquisitionen des Geschäftsjahres 2022, insbesondere Special Melted Products und VALTI, erstmalig ab dem Zeitpunkt ihres jeweiligen Erwerbs einen wesentlichen Beitrag. Ferner ist die im Dezember 2022 veräußerte Royal de Boer noch mit Umsatzerlösen für volle zwölf Monate im Geschäftsjahr 2022 enthalten. Begünstigt durch die Gewinne aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) von EUR 172,2 Mio. sowie Entkonsolidierungseffekte von EUR 7,6 Mio. (Vorjahr: EUR 21,2 Mio.) im Zusammenhang mit den Transaktionen des Segments beläuft sich das EBITDA auf EUR 138,5 Mio. (Vorjahr: EUR 64,3 Mio.). Das Adjusted EBITDA wurde neben den noch negativen Beiträgen der jüngsten Akquisitionen auch durch Verzögerung bei der Vergabe von Ausschreibungen sowie in der Abwicklung laufender Projekte bei Gemini Rail und ADComms Group sowie Balcke-Dürr Group belastet und belief sich auf EUR –3,9 Mio. (Vorjahr: EUR –2,0 Mio.).

Balcke-Dürr und NEM Energy Group

Im Geschäftsjahr 2021 hatte sich Balcke-Dürr Group vollständig aus den Aktivitäten im Zusammenhang mit Kohleverstromung zurückgezogen. Die Neuausrichtung der Vertriebsaktivitäten und die Optimierung des Projektmanagements standen im Geschäftsjahr 2022 im Fokus. Die Situation auf den Absatzmärkten blieb allerdings sehr herausfordernd, was zu einer deutlichen Planverfehlung in Bezug auf die Umsatzerlöse sowie einem materiell negativen operativen Ergebnis führte.

Gleichzeitig wurde die strategische Ausrichtung von Balcke-Dürr mittels folgender Transaktionen geschärft: Im November 2022 erfolgte die Übernahme der Heat Transfer Technology von Siemens Energy. Die Aktivitäten firmieren mittlerweile – wie bereits vor der Übernahme durch Siemens Energy – unter NEM Energy. Das Unternehmen deckt ein breites Spektrum an Wärmeübertragungsanwendungen, von Abwärmeanlagen in Industriegröße bis hin zu großen Abhitzedampferzeugern für Gaskraftwerke ab und ist weltweit in der Entwicklung, Konstruktion, dem Engineering, der Beschaffung und der Lieferung von Komponenten für Kraftwerke tätig. Auf der anderen Seite hat sich die Balcke-Dürr Group mit Vollzug im Dezember 2022 von seinen Aktivitäten in Italien getrennt und die Tochtergesellschaft STF Balcke-Dürr veräußert. Das Unternehmen ist in der Entwicklung, Konstruktion, Produktion und Vor-Ort-Montage von Wärmetauscher-Komponenten, Titankomponenten und Luftfiltersystemen für verschiedene Branchen tätig.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

Donges Group

Die Donges Gruppe bietet umfassende Lösungen für Stahlbau, Dach- und Fassadensysteme. Seit der initialen Übernahme der Donges SteelTec GmbH im Geschäftsjahr 2017 ist durch zahlreiche Add-on-Akquisitionen ein europäischer Komplettanbieter entstanden. Durch die Verzahnung der operativen Bereiche können sowohl produktseitige als auch operative Synergien realisiert werden, ohne dabei die Eigenständigkeit der einzelnen Einheiten aufzugeben.

Die teilweise herausfordernde Situation bei der Rohstoffversorgung konnte durch das stabile Lieferantennetzwerk weitgehend kompensiert und nach einem volatilen ersten Halbjahr 2022 in der zweiten Jahreshälfte ohne größere Störungen bewältigt werden. Donges SteelTec und Kalzip konnten somit die Planungen in Bezug auf das operative Ergebnis im Geschäftsjahr 2022 erfüllen, während FDT Flachdach Technologie („FDT“) und Smart Curtain Walls (vormals Permasteelisa España) hinter den Erwartungen zurückblieben. Wie in den Vorjahren zeigte Nordec eine Leistung auf einem konstant hohen Niveau. Im November 2022 wurde infolgedessen der Verkauf sämtlicher Anteile an der Nordec Group erfolgreich abgeschlossen. Fener wurde nach erfolgter Neupositionierung FDT im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2023 veräußert.

Auf Basis eines vielversprechenden Auftragseingangs, insbesondere für die Donges SteelTec, geht die Geschäftsführung der Donges Group für die verbleibende Gruppe für das Geschäftsjahr 2023 von einem signifikanten Anstieg der Umsatzerlöse sowie einer außerordentlichen Verbesserung des operativen Ergebnisses auf ein leicht positives Niveau aus.

La Rochette Cartonboard

La Rochette Cartonboard produziert am französischen Standort Faltschachtelkartons auf Basis von Frischfasern hauptsächlich für die Pharma- und Lebensmittelverpackungsindustrie.

Die nach der Akquisition eingeleiteten Maßnahmen und weitere Optimierungsaktivitäten, insbesondere die Preisgestaltung im Kontext gestiegener Energiekosten, standen im Geschäftsjahr 2022 im Fokus des Managements. La Rochette Cartonboard hat den außerordentlichen Anstieg der Energiepreise sehr erfolgreich durch Preisanpassungen mit den Kunden kompensieren und das operative Ergebnis gegenüber den bereits ambitionierten Planungen noch einmal signifikant auf ein materiell positives Niveau verbessern können.

Ausgehend von der nunmehr vollständig abgeschlossenen Transformation von La Rochette Cartonboard nebst anhaltend hoher Nachfrage von Seiten der Kunden erwartet das Management für das Geschäftsjahr 2023 eine Fortsetzung der erfreulichen Entwicklung und eine nochmals materielle Steigerung der Umsatzerlöse sowie des operativen Ergebnisses.

Lacroix + Kress

Lacroix + Kress ist ein Hersteller von sauerstofffreiem Kupferdraht mit zwei Standorten in Deutschland und Kunden innerhalb der Tier-1- und Tier-2-Vertreter aus der Automobilindustrie sowie aus dem Bereich Weiße Ware und allgemeinen Industrieanwendungen.

Nach einem schwierigen Start in das Geschäftsjahr 2022 aufgrund des starken Anstiegs der Energiekosten konnte Lacroix + Kress durch die Einführung einer energieindexierten Preisgestaltung das operative Ergebnis im Geschäftsjahr 2022 zumindest auf ein ausgeglichenes Niveau bringen.

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2023 konnte Lacroix + Kress an Superior Essex Global LLC veräußert werden.

Special Melted Products

Im Mai 2022 hat Mutares den Erwerb der Special Melted Products („SMP“), ein spezialisiertes Stahlschmiede- und Walzwerkgeschäft mit Anwendungen in der Öl- und Gasindustrie, abgeschlossen. Unmittelbar nach der Übernahme hat das Team von Mutares in Zusammenarbeit mit dem lokalen Management von SMP einen Restrukturierungsplan mit umfangreichen Optimierungsmaßnahmen umgesetzt. Diese zielen insbesondere darauf ab, gestiegene Energie- und Rohmaterialkosten an die Kunden weiterzureichen, die Produktionsabläufe effizienter zu gestalten sowie den Ausschuss im Produktionsprozess zu verringern. Zudem setzt das lokale Management auf eine Steigerung des Umsatzvolumens bei gleichzeitiger Optimierung und Diversifizierung des Produktportfolios.

Für das Geschäftsjahr 2023 erwartet das Management weitere positive Impulse aus der Marktsituation, die derzeit durch die hohe Nachfrage aus der Öl- und Gasindustrie

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

begünstigt wird, und rechnet daher mit einer weiteren erheblichen Steigerung der Umsatzerlöse. Aufgrund dessen sowie begünstigt von der erfolgreichen Weitergabe der gestiegenen Kosten an die Kunden soll das operative Ergebnis außerordentlich verbessert werden auf ein bereits positives Niveau.

Gemini Rail und ADComms Group

Gemini Rail ist ein Anbieter von Industrie-, Technologie- und Infrastrukturdienstleistungen für die britische Eisenbahnindustrie und fokussiert sich insbesondere auf Ingenieur- und Wartungsleistungen für Schienenfahrzeuge. Alan Dick Communications Limited („ADComms“) arbeitet mit seinen Kunden an der Entwicklung intelligenter, vernetzter Lösungen im Bereich der Funk- und Festnetzinfrastruktur, der Kommunikation mit Drittanbietern sowie der Bahnhofskommunikation.

Aufgrund von Verzögerungen bei der Vergabe sowie in der Abwicklung laufender (Groß-)Projekte wurde das operative Ergebnis im Geschäftsjahr 2022 belastet und blieb außerordentlich hinter den ursprünglichen Planungen zurück. Die Geschäftsleitung hat, unterstützt von einem Mutares-Team, Gegenmaßnahmen eingeleitet, um die Aktivitäten an die aktuelle Marktlage anzupassen. Für das Geschäftsjahr 2023 ist aufgrund positiver Signale bei der Ausschreibung neuer Projekte eine Entspannung auszumachen mit einem erwarteten außerordentlichen Anstieg der Umsatzerlöse. Bedingt dadurch sowie begünstigt von den eingeleiteten Verbesserungsmaßnahmen geht die Geschäftsleitung von einer positiven Entwicklung des operativen Ergebnisses auf ein leicht positives Niveau aus.

Guascor Energy

Im Oktober 2022 hat Mutares die Siemens Energy Engines in Spanien und dazugehörige Vermögenswerte von Siemens Energy erworben. Das Unternehmen ist ein Hersteller von Gas- und Dieselmotoren für die Stromerzeugung, Kraft-Wärme-Kopplung, Waste-to-Energy und für die Schifffahrt und firmiert mittlerweile als Guascor Energy.

Unmittelbar nach der Übernahme hat ein Team von Mutares gemeinsam mit dem lokalen Management die Arbeit an einem Restrukturierungsplan aufgenommen, der sich mittlerweile in Umsetzung befindet. Kernelemente dieses Restrukturierungsplans sind neben umfangreichen Maßnahmen auf der Vertriebsseite die Optimierung der Kostenbasis sowie die Etablierung einer eigenen IT-Infrastruktur.

VALTI

Als Vallourec Bearing Tubes wurden die mittlerweile als VALTI firmierenden Aktivitäten zur Herstellung von nahtlosen Präzisionsstahlrohren in Frankreich im Mai 2022 erworben. Unmittelbar nach der Übernahme hat das Team von Mutares in Zusammenarbeit mit dem lokalen Management von VALTI einen Restrukturierungsplan mit umfangreichen Optimierungsmaßnahmen entwickelt, der sich aktuell in Umsetzung befindet. Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte VALTI den Effekt von deutlich gestiegenen Produktionskosten (insbesondere für Rohmaterial und Energie) durch Preiserhöhungen erfolgreich abfedern. Der wesentliche Fokus der Optimierungsmaßnahmen liegt auf einer Neugestaltung des Produktportfolios sowie der Konzentration auf margenstärkere und kundenspezifische Produkte. Weiter sollen neue Märkte erschlossen und die Dienstleistungen ausgeweitet werden. Ferner wurden die Produktionsprozesse optimiert werden.

Auf dieser Basis erwartet das Management ausgehend von einem im Geschäftsjahr 2022 insgesamt noch deutlich negativen operativen Ergebnis eine außerordentliche Verbesserung auf ein im Geschäftsjahr 2023 nur noch leicht negatives operatives Ergebnis.

Clecim

Die im Geschäftsjahr 2021 erworbene Clecim ist ein Anbieter von Stahlverarbeitungslinien, Edelstahlwalzwerken sowie mechatronischen Produkten und Dienstleistungen in Frankreich.

Der Maßnahmenplan des Restrukturierungsprogramms zielte insbesondere auf die Intensivierung der Vertriebsaktivitäten zur Steigerung der Umsatzerlöse auf Basis einer konkreten Produkt- und Servicestrategie, die Anpassung der Kostenstrukturen, unter anderem mit Hilfe eines umfangreichen Personalabbaus, sowie weitere Maßnahmen zur Effizienzsteigerung ab und wurde bereits im Geschäftsjahr 2021 zu großen Teilen umgesetzt. Auf dieser Basis und begünstigt von einer Reaktivierung zwischenzeitlich ausgesetzter Großprojekte konnte Clecim im Geschäftsjahr 2022 die Umsatzerlöse gegenüber den ursprünglichen Planungen wesentlich steigern und ein bereits materiell positives operatives Ergebnis erzielen.

Das Management erwartet für das Geschäftsjahr 2023 einen nochmals deutlichen Anstieg der Umsatzerlöse und begünstigt von den umgesetzten Verbesserungsinitiativen im Bereich des Projektmanagements eine weitere außerordentliche Verbesserung des positiven operativen Ergebnisses.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

Japy Tech

Japy Tech ist ein Hersteller von Kühltanks mit einem Produktionsstandort in Frankreich. Aus der erfolgreichen Umsetzung der Maßnahmen des Transformationsplans resultiert im Geschäftsjahr 2022 bei Umsatzerlösen auf dem Niveau des Vorjahres ein außerordentlich verbessertes und bereits leicht positives operatives Ergebnis. Zu Beginn des Geschäftsjahres 2023 konnte Japy veräußert werden.

Im Dezember 2022 hat Mutares die Royal de Boer Stalinrichtingen BV an Turntide Technologies veräußert. Royal de Boer ist ein Hersteller von Stalleinrichtungen wie Futterzäunen, Liegeboxen, Lüftungsanlagen und Gülletechnik und betreibt eine Produktionsstätte in Leeuwarden, Niederlande.

SEGMENT GOODS & SERVICES

Nr.	Beteiligung	Branche	Hauptsitz	Erwerb
20	**Lapeyre Group**	Hersteller und Vertreiber von Produkten für die Hausausstattung	Aubervilliers / FR	06/2021
21	**Frigoscandia Group**	Anbieter für temperaturgeführten Logistikdienstleistungen	Helsingborg / SE	12/2021
22	**Terranor Group**	Anbieter von Straßenbetrieb- und -instandhaltungsdienstleistungen	Solna / SE	11/2020
23	**keeeper Group**	Hersteller von Haushaltsprodukten	Stemwede / DE	06/2019
24	**EXI und SIX ENERGY Group**	Dienstleister für Telekommunikations- und Energieinfrastruktur	Rom / IT Mailand / IT	03/2021 09/2022
25	**Ganter Group**	Generalunternehmer im Innenausbau und Ladenbau	Waldkirch / DE	10/2021
26	**FASANA**	Hersteller von Papierservietten	Euskirchen / DE	02/2020
27	**Repartim Group**	Anbieter von Hausreparatur- und Notdiensten	Tours / FR	04/2021
28	**SABO**	Hersteller von Rasenmähern	Gummersbach / DE	08/2020
29	**Asteri Facility Solutions**	Dienstleister im Bereich Gebäudemanagement	Solna / SE	12/2021

Die Umsatzerlöse des Segments Goods & Services belaufen sich im Geschäftsjahr 2022 auf EUR 1.494,2 Mio. (Vorjahr: EUR 912,4 Mio.). Die Entwicklung ist dabei vor allem transaktionsbedingt: Die Akquisitionen des Vorjahres, namentlich die Akquisition der Lapeyre Group, die gemessen am Umsatz und an der Anzahl der Mitarbeiter größte Akquisition der Mutares Historie im Juni 2021 sowie die Akquisition der Frigoscandia Group zum Ende des Geschäftsjahres 2021 trugen durch die jeweils erstmalige Konzernkonsolidierung eines vollen Geschäftsjahrs wesentlich zum Umsatzanstieg im Geschäftsjahr 2022 bei. Gegenläufig wirkten die Exits des Geschäftsjahres 2022 sowie des Vorjahres, allen voran von BEXity im Februar 2022. Das EBITDA des Segments Goods & Services beläuft sich für das Geschäftsjahr 2022 auf EUR 23,7 Mio.; das EBITDA des Vorjahres von EUR 450,8 Mio. war insbesondere vom Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) von Lapeyre beeinflusst. In Bezug auf das Adjusted EBITDA dieses Segments zeigten einige Beteiligungen, allen voran Terranor Group, Frigoscandia Group und Ganter, im Geschäftsjahr 2022 eine erfreuliche Entwicklung. Infolgedessen stieg das Adjusted EBITDA des Segments auf EUR 24,8 Mio. (Vorjahr: EUR –13,2 Mio.).

Lapeyre Group

Lapeyre Group produziert Produkte für den Außen- und Innenbereich von Häusern, wie Fenster, Türen, Küchen, Badmöbel und Treppen, an zehn französischen Standorten. Das Unternehmen vertreibt und installiert diese zusammen mit Handelsware über ein umfangreiches Netzwerk von Geschäften in Frankreich unter der bekannten Unternehmensmarke.

Lapeyre arbeitet gegenwärtig erfolgreich an der Stärkung seiner Positionierung auf dem französischen Markt mit einer Vielzahl strategischer Initiativen wie z.B. der Neugestaltung seines Produktangebots, der Entwicklung zusätzlicher Dienstleistungen für seine Geschäftskunden, der Optimierung seiner digitalen und physischen Präsenz, der Entwicklung von IT-Lösungen für einen besseren Kundenservice sowie der Optimierung seines Filialnetzes. Neben der Entwicklung dieser strategischen Initiativen wurden bereits zahlreiche weitere Maßnahmen zur Senkung der Fixkostenbasis umgesetzt. Dazu gehören die Verbesserung der Einkaufskonditionen zur Abfederung höherer Beschaffungspreise, die Optimierung der Lieferketten und die Umsetzung eines umfassenden Plans zur Produktivitätssteigerung.

Die Umsatzerlöse von Lapeyre blieben im Geschäftsjahr in einem herausfordernden Marktumfeld materiell hinter den ursprünglichen Planungen zurück. Gleichzeitig konnte jedoch aufgrund umfassender Maßnahmen der Kostenkontrolle das operative Ergebnis (ohne Einmalaufwendungen insbesondere für die Ausgliederung sämtlicher Aktivitäten aus den Konzernstrukturen des früheren Eigentümers) außerordentlich auf ein bereits ausgeglichenes Niveau verbessert werden. Für das Geschäftsjahr 2023 erwartet das Management bei durch Preiserhöhungen materiell gesteigerten Umsatzerlösen eine weitere außerordentliche Verbesserung des operativen Ergebnisses.

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

Frigoscandia Group

Frigoscandia Group ist ein Akteur im Bereich der Logistiklösungen für frische, gekühlte und tiefgekühlte Lebensmittel in Nordeuropa. Das Unternehmen verfügt über 25 Lagerhäuser und Terminals in Schweden und Norwegen und ist in den drei Bereichen Inlandstransport, internationaler Transport und Lagerhaltung tätig.

Der Transformationsplan für Frigoscandia sieht eine Neuausrichtung der Lagerhäuser- und Logistikkonzepte sowie Vertriebsinitiativen und Kostensenkungsmaßnahmen vor. Wesentliche Meilensteine dieses Plans konnten im Geschäftsjahr 2022 eingeleitet oder bereits umgesetzt werden. Trotz Herausforderungen im Kontext hoher Energie- und Treibstoffpreise erzielte Frigoscandia bereits ein leicht positives operatives Ergebnis.

Frigoscandia hat das Ziel, die führende temperaturgeführte Logistikplattform in Nordeuropa zu werden. Mit den Übernahmen von Polar Frakt und Götene Kyltransporter wurden im Geschäftsjahr 2022 konsequenterweise zwei Akquisitionen zur Erweiterung des Logistiknetzes und in die Stärkung der Präsenz in den Kernmärkten getätigt. Zugleich ermöglicht der Verkauf der französischen Tochtergesellschaft den strategischen Fokus von Frigoscandia auf die Länder Nordeuropas.

Auf Basis der bisherigen Entwicklung geht die Geschäftsleitung davon aus, dass Frigoscandia gut positioniert ist, die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2023 unter Berücksichtigung der integrierten Add-on Akquisitionen deutlich zu erhöhen und dabei das operative Ergebnis auf ein materiell positives Niveau zu verbessern.

Terranor Group

Im Geschäftsjahr 2022 konnte die Terranor Group, ein Anbieter von Betriebs- und Wartungsarbeiten zur Gewährleistung eines sicheren Verkehrs auf und um Straßen in skandinavischen Ländern, die Phase der Restrukturierung vollständig abschließen und in eine Wachstumsphase übergehen.

Die drei Gesellschaften in Schweden, Finnland und Dänemark verzeichneten durch deutlich verbesserte Angebotskalkulation überdurchschnittliche Wachstumsraten der Auftragsbücher. Im Besonderen konnte die schwedische Gesellschaft die Aktivitäten in den lokalen Märkten durch Zusatzaufträge im kleinen und mittleren Segment ausbauen und besonders durch die klare Vision und den daraus abgeleiteten hohen Qualitätsanspruch bei Projektplanung und -umsetzung überzeugen. Durch erfolgreich abgeschlossene Optimierungsmaßnahmen hat Terranor das operative Ergebnis gegenüber dem Vorjahr außerordentlich gesteigert.

Im Geschäftsjahr 2023 werden sich die Gesellschaften in Schweden und Finnland auf den beschleunigten Ausbau des Kerngeschäftes fokussieren sowie neben der horizontalen eine vertikale Diversifikation anstreben, um auch angrenzende Marktsegmente zu erschließen. Die Gesellschaft in Dänemark wird ihren Marktanteil von 100 % im Bereich der Instandhaltung der staatlichen Straßen verteidigen und weitere Maßnahmen der Effizienzsteigerung in der Abwicklung der Projekte erarbeiten. Auf dieser Basis geht die Geschäftsleitung von Terranor davon aus, die Umsatzerlöse und das operative Ergebnis gegenüber dem abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 noch einmal materiell zu steigern.

keeeper Group

Die keeeper Group, ein Hersteller von Haushaltsprodukten, war in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2022 von einem Nachfrageeinbruch, einem außerordentlichen Anstieg der Rohstoffpreise sowie deutlich gestiegenen Energie- und Frachtkosten betroffen. Eingeleitete Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und Kostensenkung haben den Umsatzrückgang und Kostendruck nur teilweise kompensieren können. Die negativen Effekte daraus konnten erst im Verlauf der zweiten Jahreshälfte durch Preiserhöhungen und im Kontext rückläufiger Preise an den Rohstoffmärkten kompensiert werden. Dennoch blieb die Profitabilität im Geschäftsjahr 2022 insgesamt belastet und das operative Ergebnis belief sich auf ein leicht negatives Niveau.

Nachdem in der Vergangenheit bereits die Produktionsaktivitäten an den polnischen Standort verlagert wurden, ist dort im Geschäftsjahr 2022 auch die Integration sämtlicher Logistikabläufe erfolgt. Von dieser Maßnahme verspricht sich die Geschäftsleitung weitere positive Implikationen auf die Kostenbasis von keeeper. Auf Grundlage dessen soll im Geschäftsjahr 2023 die positive Entwicklung fortgesetzt werden und im Kontext materiell höherer Umsatzerlöse ein außerordentlich gesteigertes, positives operatives Ergebnis resultieren.

EXI und SIX ENERGY Group

EXI ist auf dem Gebiet der Planung, dem Bau und der Wartung von Netzen und Kommunikationsdiensten für alle großen Telekommunikationsbetreiber in Italien tätig, mit besonderem Schwerpunkt auf modernen 5G-Technologien und Glasfaserverbindungen. Auch Tower-Betreiber und private Netzbetreiber gehören zum Kundennetzwerk von EXI.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

Der Restrukturierungsplan für EXI zielte im Wesentlichen auf eine Optimierung der Organisationsstruktur, eine deutliche Reduzierung der Kosten und die Etablierung einer neuen Vertriebsstruktur mit dem Ziel von Neukundengewinnung ab. Die Transformation der Organisation ist mittlerweile größtenteils umgesetzt. Allerdings führten marktseitige Entwicklungen dazu, dass Projektvergaben durch etablierte Kunden teils abgesagt und teils zeitlich verschoben wurden. Insofern erreichten die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2022 nicht das geplante Niveau, mit entsprechend negativen Auswirkungen auf das dadurch deutlich negative operative Ergebnis. EXI arbeitet weiter an der Erschließung von zusätzlichem Neugeschäft und konnte dabei bereits erste Erfolge verzeichnen. Das Management geht auf dieser Basis für das Geschäftsjahr 2023 von einem materiellen Anstieg der Umsatzerlöse sowie einem außerordentlich verbesserten, aber nach wie vor leicht negativen operativen Ergebnis aus.

Den Erwerb der Sirti Energia hat Mutares im September 2022 abgeschlossen. Das mittlerweile als SIX Energy firmierende Unternehmen ist ein Anbieter von Bau- und Instandhaltungsdienstleistungen auf dem Energie-Infrastrukturmarkt und hat als solcher die Installation und Wartung von Mittel- und Niederspannungsnetzen sowie von Hochspannungsnetzen im Leistungsportfolio. Außerdem wartet und installiert SIX Energy elektrische Lösungen für E-Fahrzeuge und Datenzentren. Unmittelbar nach der Übernahme hat Mutares einen umfassenden Neuausrichtungsprozess initiiert, der darauf abzielt, Neugeschäft zu akquirieren, die Margen in den bestehenden Kundenverträgen zu erhöhen sowie die Effizienz in der gesamten Wertschöpfungskette zu steigern und die geografische Präsenz in Italien zu optimieren. Zusätzlich stehen im Geschäftsjahr 2023 die Erschließung von Synergien mit EXI und weiteren Beteiligungen im Fokus.

Ganter Group

Ganter agiert als Generalunternehmer im Innenausbau und Ladenbau und realisiert Projekte für eine internationale Kundenbasis. Unmittelbar nach der Übernahme im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2021 leitete ein Mutares-Team gemeinsam mit dem lokalen Management die Transformation ein, die auf die Restrukturierung des Projekt- und Marktportfolios, die Anpassung der Kostenstrukturen sowie eine Erhöhung der Auslastung abzielt. Die in Umsetzung befindlichen Maßnahmen des Optimierungsplans konnten im Geschäftsjahr 2022 bereits positive Wirkung entfalten. Neben den Maßnahmen zur Kostenreduktionen führten zudem die Initiativen auf der Vertriebsseite zu einer Verbesserung des Auftragseingangs und in der Folge zu einer guten Auslastung. Auf Basis dieser Entwicklungen konnte das operative Ergebnis im Geschäftsjahr 2022 bereits auf ein leicht positives Niveau gesteigert werden.

Für das Geschäftsjahr 2023 erwartet die Geschäftsführung von Ganter – trotz der eingetrübten konjunkturellen Perspektiven für die Baubranche – eine stabile Leistung auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2022 und ein weiterhin leicht positives operatives Ergebnis.

FASANA

FASANA ist ein Hersteller von innovativen und hochwertigen Papierservietten für den Konsumenten- und Großverbrauchermarkt. Nach anhaltenden Restriktionen zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie in Hotels, Restaurants, Cafés und Kantinen zu Beginn des Geschäftsjahres 2022 führten die darauffolgenden Lockerungen zu einer deutlichen Belebung der Nachfrage. Allerdings belasteten die hohen Rohstoffpreise für Zellstoff und Kostensteigerungen für Energie und Logistik die Profitabilität. Das Geschäftsmodell von FASANA hat sich aber als robust erwiesen und die Kunden akzeptierten ganz überwiegend die Notwendigkeit von Preiserhöhungen. Die Produktionskapazitäten konnten sukzessive aufgebaut werden, um der starken Nachfrage zu begegnen. Infolgedessen konnten im Geschäftsjahr 2022 die Umsatzerlöse signifikant über denen des Vorjahres und – unter Berücksichtigung des positiven Effekts aus der Erstattung der EEG-Umlage – ein ausgeglichenes operatives Ergebnis erzielt werden.

Mit dem neuen Markenauftritt wurde gleichzeitig eine weitere Produktlinie mit neuen Vertriebskanälen eingeführt sowie mittels Servietten aus Gras- und Baumwollzellstoff die Weichen auf eine nachhaltige Ausrichtung des Produktportfolios gestellt. Damit sieht die Geschäftsführung die Grundlagen für weiteres Wachstum und eine Steigerung der Produktivität geschaffen und geht für das Geschäftsjahr 2023 von einem (begünstigt von weiteren Preisanpassungen auf der Vertriebsseite) nochmalig substanziellen Anstieg der Umsatzerlöse und einer außerordentlichen Steigerung des operativen Ergebnisses aus. Gleichzeitig bleibt die weitere Entwicklung von FASANA in Bezug auf Profitabilität und Liquidität aber unverändert stark abhängig von externen Faktoren, namentlich von den Preisschwankungen auf den Energie- und Rohstoffmärkten sowie der Entwicklung der Kaufkraft in den Kernabsatzmärkten.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

Repartim Group

Repartim ist ein Partner von Großkunden wie z. B. Versicherungsunternehmen in Frankreich, mit Dienstleistungen für Reparaturen und Notfällen in Privathaushalten, an dem Mutares eine Mehrheitsbeteiligung von 80 % hält.[16]

Der Restrukturierungsplan für Repartim zielt im Wesentlichen darauf ab, sämtliche Kernprozesse vollständig neu zu gestalten, einschließlich der Anpassung der IT-Landschaft. Repartim vereinfachte bereits die Organisation der verschiedenen Callcenter, mit dem Ziel, die Servicequalität für die Kunden zu steigern. Darüber hinaus wurde die Generierung von zusätzlichem Geschäft mit Versicherungen und Immobilienverwaltern sowie erhebliche Einsparungen bei den Beschaffungs- und Personalkosten angestrebt. Trotz einiger Erfolge bei der Umsetzung der Restrukturierungsmaßnahmen blieb das operative Ergebnis im Geschäftsjahr 2022, u. a. bedingt durch Engpässe bei der Personalverfügbarkeit und höhere Beschaffungspreise, hinter den ursprünglichen Planungen zurück und belief sich auf ein noch materiell negatives Niveau, allerdings mit einem positiven Trend in der zweiten Jahreshälfte.

Für das Geschäftsjahr 2023 geht Repartim davon aus, durch die Initiativen der Vertriebsseite sowie begünstigt von einem Auflösen des Renovierungsstaus der Immobilienvermieter, deutlich höhere Umsatzerlöse zu erzielen. Das dadurch begünstigte operative Ergebnis soll infolgedessen im Geschäftsjahr 2023 auf ein leicht positives Niveau gesteigert werden.

SABO

Der Hersteller von Rasenmähern und anderen Outdoor-Akkuwerkzeugen, die SABO Maschinenfabrik („SABO"), setzte die erfolgreiche Entwicklung auch im Geschäftsjahr 2022 fort: Die Umsatzerlöse lagen – begünstigt von der weiter beschleunigten geografischen Expansion und der hohen Kundennachfrage materiell über denen des Vorjahres. Gleichzeitig entwickelte sich die Rohertragsmarge trotz Herausforderungen bei der Verfügbarkeit einzelner Komponenten und den gestiegenen Preisen für Rohmaterial und Komponenten positiv. Um der steigenden Marktnachfrage zu begegnen, wurde im Geschäftsjahr 2022 eine weitere, neue Produktionslinie in Betrieb genommen, welche die Lieferfähigkeit von SABO bei steigender Nachfrage sicherstellt. Die bereits im Vorjahr erfolgreich abgeschlossene Restrukturierung gepaart mit einem weiterverfolgten konsequenten Kostenmanagement führte zu einer Reduktion der Personal- und Gemeinkosten, sodass SABO nun über eine wettbewerbsfähige Kostenbasis verfügt. Entsprechend erzielte SABO im Geschäftsjahr 2022 bei Umsatzerlösen deutlich über denen des Vorjahres ein materiell positives operatives Ergebnis.

Für das Geschäftsjahr 2023 prognostiziert das Management begünstigt durch die Einführung von zwei neuen Produktlinien und weiterem Wachstum in den internationalen Märkten einen nochmaligen Anstieg der Umsatzerlöse, allerdings ein angesichts steigenden Kostendrucks leicht rückläufiges, aber dennoch materiell positives operatives Ergebnis.

Asteri Facility Solutions

Asteri Facility Solutions („Asteri") erbringt auf dem schwedischen Markt Dienstleistungen im Bereich des Gebäudemanagements und Reinigungsdienstleistungen für private Unternehmen und öffentliche Auftraggeber sowie Housekeeping-Dienstleistungen für große internationale Hotelketten.

Nach dem Vollzug des Erwerbs zum Ende des Vorjahres leitete ein Mutares-Team ab Beginn des Geschäftsjahres 2022 zusammen mit dem lokalen Management ein Optimierungsprogramm für Asteri ein. Zu den Schwerpunkten gehörte, die Geschäftsaktivitäten nach dem Eigentümerwechsel zu stabilisieren und zudem die Ausgliederung aus den Konzernstrukturen des vormaligen Eigentümers zu realisieren. In diesem Zusammenhang wurde ein IT-Carve-out durchgeführt und die Digitalisierung vormals manuell durchgeführter Tätigkeiten, die Optimierung von Beschaffungskosten und bestehender Prozesse umgesetzt. Mit einer schlanken Organisationsstruktur lag der Fokus der Aktivitäten im Geschäftsjahr 2022 zudem auf der nachhaltigen Steigerung der Umsatzerlöse. Asteri konnte dank der umgesetzten Initiativen im Geschäftsjahr 2022 das operative Ergebnis der Planungen übertreffen.

Im Geschäftsjahr 2023 fokussiert sich Asteri durch die Erschließung neuer geografischer Gebiete innerhalb Schwedens und die Ausweitung des Dienstleistungsangebots auf weiteres Wachstum. In Abhängigkeit von dem erfolgreichen Abschneiden bei den Ausschreibungen erwartet die Geschäftsleitung einen deutlichen Anstieg der Umsatzerlöse und eine außerordentliche Verbesserung des operativen Ergebnisses auf ein ausgeglichenes Niveau.

[16] Nach dem Ende des Geschäftsjahres wurden im ersten Quartal 2023 auch die übrigen 20 % der Anteile an Repartim von HomeServe France, einem Spezialisten für Hausreparaturen und -wartung, erworben.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

3 LAGE DES KONZERNS EINSCHLIESSLICH VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Mit dem Geschäftsmodell von Mutares sind angesichts der zahlreichen M&A-Transaktionen damit regelmäßige Änderungen im Konsolidierungskreis verbunden, die den Konzernabschluss maßgeblich beeinflussen. Dies gilt erneut auch für das Geschäftsjahr 2022, in dem die oben dargestellten Erst- und Entkonsolidierungen einen signifikanten Einfluss auf die Posten der Konzern-Gesamtergebnisrechnung und -bilanz hatten.

Das operative Ergebnis des Mutares Konzerns entwickelt sich in Abhängigkeit vom Geschäftsverlauf in den einzelnen Beteiligungen – insbesondere auch vom jeweiligen Restrukturierungs- und Entwicklungsfortschritt – und wird darüber hinaus maßgeblich beeinflusst vom Zeitpunkt der Akquisition neuer Beteiligungen und der daraus regelmäßig resultierenden Gewinne aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“).

3.1 Ertragslage des Konzerns

Der Mutares Konzern erzielte im Geschäftsjahr 2022 konsolidierte **Umsatzerlöse** von EUR 3.751,7 Mio. (Vorjahr: EUR 2.504,0 Mio.). Der Anstieg ist zu einem Großteil durch Änderungen im Konsolidierungskreis bedingt. Hinsichtlich der Aufteilung der Umsatzerlöse auf die einzelnen Segmente sowie die Entwicklungen innerhalb der Segmente verweisen wir auf die vorstehenden Ausführungen in den Berichten aus den Portfoliounternehmen (Tz. 2.3).

Nach geografischen Märkten orientiert am Sitz des Kunden gliedern sich die Umsatzerlöse im Konzern wie folgt:

Mio. EUR	2022	2021
Europa	**3.462,4**	**2.301,5**
Frankreich	936,7	647,4
Deutschland	891,0	585,7
Schweden	523,1	282,0
Italien	199,4	153,8
Vereinigtes Königreich	133,5	76,8
Schweiz	100,0	24,2
Finnland	91,0	67,0
Dänemark	78,4	27,9
Österreich	72,7	155,3
Spanien	68,3	37,7
Niederlande	66,9	49,7
Polen	47,5	43,1
Tschechische Republik	27,8	24,3
Belgien	26,7	29,0
Andere Europa	199,3	97,6
Asien	**179,8**	**148,7**
Amerika	**77,9**	**36,8**
Afrika	**31,8**	**17,0**

Die **sonstigen Erträge** von EUR 355,5 Mio. im Konzern im Geschäftsjahr 2022 (Vorjahr: EUR 770,1 Mio.) sind erneut insbesondere von Konsolidierungseffekten getrieben: Aus den Akquisitionen resultierten Gewinne aus günstigem Erwerb („Bargain Purchases“) von insgesamt EUR 262,0 Mio. (Vorjahr: EUR 692,7 Mio.). Die in den sonstigen Erträgen enthaltenen Entkonsolidierungsgewinne belaufen sich auf EUR 31,8 Mio. (Vorjahr: EUR 32,8 Mio.). Diese sowie die weiteren Bestandteile der sonstigen Erträge lassen sich der folgenden Tabelle entnehmen:

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

Mio. EUR	2022	2021
Gewinne aus günstigem Erwerb („Bargain Purchases“)	262,0	692,7
Gewinne aus Entkonsolidierung	31,8	32,8
Erträge aus Rohstoff- und Abfallverwertung	10,0	9,4
Erträge aus der Risikovorsorge	5,2	2,6
Versicherungsentschädigungen und Schadenersatz	5,0	2,3
Erträge aus sonstigen Leistungen	4,2	2,5
Erträge aus Vermietung und Verpachtung	3,4	5,1
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	2,6	1,0
Erträge aus Fremdwährungsumrechnung	2,2	2,0
Andere aktivierte Eigenleistungen	1,5	1,8
Übrige sonstige Erträge	27,6	17,9
Sonstige Erträge	**355,5**	**770,1**

Der **Materialaufwand** beläuft sich für das Geschäftsjahr 2022 im Konzern auf EUR 2.398,6 Mio. (Vorjahr: EUR 1.579,7 Mio.). Die Materialaufwandsquote (in Bezug auf die Umsatzerlöse) beläuft sich auf 64 % (Vorjahr: 63 %).

Der **Personalaufwand** des Geschäftsjahres 2022 beläuft sich im Konzern auf EUR 909,6 Mio. (Vorjahr: EUR 660,4 Mio.). In dem Anstieg spiegelt sich die durch die hohe Transaktionsaktivität von Mutares gestiegene Mitarbeiterzahl im Mutares-Konzern wider. Darüber hinaus wird die Höhe des Personalaufwands von einer Vielzahl weiterer, teils gegenläufiger Effekte (z.B. Tarifabschlüsse, Maßnahmen des Personalabbaus etc.) beeinflusst.

Die **sonstigen Aufwendungen** von EUR 601,2 Mio. (Vorjahr: EUR 474,3 Mio.) im Konzern im Geschäftsjahr 2022 verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Bestandteile:

Mio. EUR	2022	2021
Vertriebsaufwendungen	167,6	116,4
Rechts- und Beratungskosten	76,1	66,9
Verwaltung	65,4	57,0
Miete, Leasing und Lizenzgebühren	60,2	39,3
Wartung und Instandhaltung	49,5	38,9
Werbe- und Reisekosten	38,2	28,0
Schadensfälle, Garantie und Gewährleistung	29,4	20,4
Aufwendungen aus der Bewertung als zur Veräußerung gehalten	22,5	1,7
Grundabgaben und sonstige Steuern	16,4	10,2
Fuhrpark	13,0	9,3
Aufwendungen für persönlich haftende Gesellschafterin	10,5	8,8
Aufwendungen aus Fremdwährungsumrechnung	5,6	3,1
Aufwendungen aus der Risikovorsorge	3,9	6,4
Verluste aus Entkonsolidierungen	3,2	36,7
Verluste aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	3,1	3,1
Übrige sonstige Aufwendungen	36,6	28,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	**601,2**	**474,3**

Im Ergebnis der oben beschriebenen Entwicklungen beläuft sich das **EBITDA** des Mutares-Konzerns für das Geschäftsjahr 2022 auf EUR 181,5 Mio. (Vorjahr: EUR 566,5 Mio.).

Die Beteiligungen im Konzern differenzieren sich nach Markt, Geschäftsmodell und Fortschritt im Restrukturierungszyklus, sodass das Konzern-EBITDA naturgemäß großen Schwankungen unterliegt. Insofern lassen sich aus dem Konzern-EBITDA des Mutares Konzerns nur eingeschränkt Rückschlüsse auf die tatsächliche operative Leistungsfähigkeit des Konzerns oder einzelner Beteiligungen ziehen.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

Zur Transparenzverbesserung bedient sich Mutares der Steuerungsgröße des **Adjusted EBITDA**, das insbesondere um die Einflüsse aus den geschäftsmodellimmanenten häufigen Veränderungen in der Zusammensetzung des Portfolios bereinigt ist. Dieses Adjusted EBITDA des Konzerns (wie nachfolgend bei der Darstellung der finanziellen Leistungsindikatoren definiert) beläuft sich auf EUR –32,7 Mio. (Vorjahr: EUR –41,3 Mio.). Im Geschäftsjahr 2022 wurde das Adjusted EBITDA des Konzerns unter anderem durch die oben beschriebenen Preissteigerungen an den Beschaffungsmärkten für Rohmaterial und Energie sowie die noch negativen Ergebnisbeiträge der in den vergangenen zwölf Monaten erworbenen Beteiligungen belastet.

Die Überleitung vom EBITDA ausweislich der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung auf die Steuerungsgröße des Adjusted EBITDA stellt sich wie folgt dar:

Mio. EUR	2022	2021
EBITDA	**181,5**	**566,5**
Gewinne aus günstigem Erwerb („Bargian Purchases“)	–262,0	–692,7
Restrukturierungs- und sonstige Einmalaufwendungen	76,4	80,9
Entkonsolidierungseffekte	–28,6	3,9
Adjusted EBITDA	**–32,7**	**–41,3**

Hinsichtlich der Gewinne aus günstigem Erwerb („Bargain Purchases“) sowie der Entkonsolidierungseffekte verweisen wir auf die Ausführungen oben zum Geschäftsverlauf (Tz. 2.2) bzw. in den Berichten aus den Portfoliounternehmen (Tz. 2.3).

In den Restrukturierungs- und sonstigen Einmalaufwendungen des Geschäftsjahres 2022 des Konzerns sind insbesondere die folgenden Sachverhalte berücksichtigt:

- Für Carve-out-Aktivitäten (insbesondere im Bereich IT) sind Kosten von EUR 25,5 Mio. (Vorjahr: EUR 24,0 Mio.) berücksichtigt, die zu einem Großteil aus Lapeyre (EUR 21,6 Mio., Vorjahr: EUR 17,9 Mio.) betrafen.

- Die Aufwendungen für Abfindungen und Sozialpläne belaufen sich auf insgesamt EUR 17,4 Mio. (Vorjahr: EUR 26,9 Mio.)

- Es sind Beratungsaufwendungen im Zusammenhang mit Restrukturierungen (EUR 1,4 Mio.; Vorjahr: EUR 2,3 Mio.), M&A-Tätigkeiten (EUR 2,9 Mio.; Vorjahr: EUR 2,0 Mio.) und sonstigen Rechts- und Beratungsaufwendungen mit Einmalcharakter (EUR 5,2 Mio.; Vorjahr: EUR 2,2 Mio.) angefallen.

- Aus der Bilanzierung von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten IFRS 5 resultierten im Geschäftsjahr 2022 Aufwendungen von insgesamt EUR 22,5 Mio. (Vorjahr: EUR 1,7 Mio.).

In den Restrukturierungs- und sonstigen Einmalaufwendungen des Konzerns waren im Vorjahr die folgenden Sachverhalte berücksichtigt:

- Aufgrund der COVID-19-Pandemie wurde bei einer Gesellschaft der Gemini Rail Group ein wesentliches Kundenprojekt nicht fortgeführt, in diesem Zusammenhang Vermögenswerte (Vorräte, kurzfristige Vertragsvermögenswerte und Forderungen) abgewertet und die entsprechenden Aufwendungen von EUR 10,3 Mio. als sonstige Einmalaufwendungen erfasst. Aufgrund eines hinter den Erwartungen liegenden Verlaufs zweier Großprojekte wurde das operative Ergebnis von ADComms im Geschäftsjahr 2021 außerordentlich belastet und die entsprechenden Aufwendungen von EUR 10,9 Mio. als sonstige Einmalaufwendungen erfasst.

- Aus der Bewertung einer Earn-out-Vereinbarung im Zusammenhang mit einer im Geschäftsjahr 2017 veräußerten Gesellschaft resultierte ein Aufwand von EUR 1,1 Mio.

Die **Abschreibungen** von EUR 184,6 Mio. (Vorjahr: EUR 119,2 Mio.) des Konzerns für das Geschäftsjahr 2022 beinhalten außerplanmäßige Abschreibungen von EUR 23,7 Mio. (Vorjahr: EUR 3,8 Mio.), insbesondere für Wertminderungen von Sachanlagen als Resultat der Gegenüberstellung des erzielbaren Betrags mit den jeweiligen Buchwerten.

Das **Finanzergebnis** von EUR –53,3 Mio. (Vorjahr: EUR –18,7 Mio.) des Konzerns für das Geschäftsjahr 2022 setzt sich aus Finanzerträgen von EUR 15,1 Mio. (Vorjahr: EUR 8,5 Mio.) und Finanzaufwendungen von EUR 68,4 Mio. (Vorjahr: EUR 27,2 Mio.) zusammen.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

Die **Ertragsteuern** des Konzerns im Geschäftsjahr 2022 belaufen sich wie im Vorjahr insgesamt auf einen Ertrag (EUR 35,5 Mio.; Vorjahr: EUR 13,7 Mio.) und beinhalten tatsächliche Steueraufwendungen (EUR –9,1 Mio.; Vorjahr: EUR –5,5 Mio.) und Erträge aus latenten Steuern (EUR 44,6 Mio.; Vorjahr: EUR 19,2 Mio.).

Aus den beschriebenen Entwicklungen ergibt sich für das Geschäftsjahr 2022 ein **Konzernergebnis** von EUR –21,0 Mio. (Vorjahr: EUR 442,3 Mio.).

Das **sonstige Ergebnis** des Konzerns im Geschäftsjahr 2022 beinhaltet versicherungsmathematische Gewinne von EUR 29,6 Mio. (Vorjahr: EUR 4,5 Mio.) im Zusammenhang mit der Bewertung von Rückstellungen für Pensionen (IAS 19) bei Portfoliounternehmen im Kontext deutlich gestiegener Zinssätze sowie Wechselkursdifferenzen von EUR –4,9 Mio. (Vorjahr: EUR +4,0 Mio.). Ferner beinhaltet das sonstige Ergebnis Effekte aus der Änderung des beizulegenden Zeitwerts der Anleihe von EUR +5,4 Mio. (Vorjahr: EUR –3,3 Mio.), welche insbesondere auf die Veränderung des Zinsniveaus zurückzuführen sind.

3.2 Vermögens- und Finanzlage des Konzerns

Die **Bilanzsumme** im Mutares Konzern beträgt zum 31. Dezember 2022 EUR 3.029,6 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 2.560,4 Mio.). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf den Einbezug der neu erworbenen Beteiligungen zurückzuführen.

Die **langfristigen Vermögenswerte** erhöhten sich von EUR 1.120,6 Mio. zum 31. Dezember 2021 auf EUR 1.377,2 Mio. zum 31. Dezember 2022. Ursächlich dafür sind vor allem Anstiege bei den Sachanlagen (EUR +207,5 Mio.), den Nutzungsrechten (EUR +57,0 Mio.), den sonstigen Vermögenswerten (EUR +17,3 Mio.) sowie den immateriellen Vermögenswerten (EUR +9,9 Mio.). Gegenläufig reduzierten sich insbesondere die sonstigen finanziellen Vermögenswerte (EUR –27,6 Mio.) sowie die aktiven latenten Steuern (EUR –7,0 Mio.).

Der Anstieg der **kurzfristigen Vermögenswerte** auf EUR 1.652,4 Mio. zum 31. Dezember 2022 (31. Dezember 2021: EUR 1.439,8 Mio.) resultiert vor allem aus einem Anstieg bei den Vorräten (EUR +137,5 Mio.) sowie den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen (+EUR 121,2 Mio.). Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte haben sich gegenläufig von EUR 177,1 Mio. im Vorjahr auf EUR 115,0 Mio. verringert.

Die **Zahlungsmittel und -äquivalente** betragen zum 31. Dezember 2022 EUR 246,4 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 255,1 Mio.). Dem stehen kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Darlehen als Teil des Bilanzpostens kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten von EUR 171,5 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 64,6 Mio.) gegenüber, die aus Kontokorrent- bzw. Darlehensverbindlichkeiten und aus dem Ausweis von „unechtem“ Factoring resultieren. Die **Nettokassenposition** beläuft sich zum 31. Dezember 2022 auf EUR 74,9 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 190,5 Mio.). Im Zuge des Finanzmanagements können situativ kurzfristige Liquiditätsüberhänge, welche in einzelnen Portfoliounternehmen bestehen, an die Muttergesellschaft transferiert werden. Die Liquidität dient der Finanzierung der Muttergesellschaft und kann bei Bedarf mittels der Darlehensvergabe durch die Muttergesellschaft auch der Finanzierung anderer Portfoliounternehmen dienen.

Zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte und Schulden umfassen zum Abschlussstichtag 31. Dezember 2022 insbesondere die zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte und Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten der Portfoliounternehmen Lacroix + Kress, FDT und Royal de Boer. Zum 31. Dezember 2021 umfasste dieser Bilanzposten die Vermögenswerte bzw. Schulden von BEXity. Ferner waren zum 31. Dezember 2021 die Veräußerungen im Rahmen von Sale-and-Leaseback Transaktionen von 26 Geschäften aus dem Teilkonzern Lapeyre sowie von einer Liegenschaft von ISH höchstwahrscheinlich, weshalb die Buchwerte der betroffenen Vermögenswerte ebenfalls gem. IFRS 5 umgegliedert worden sind.

Das **Eigenkapital** beläuft sich zum 31. Dezember 2022 auf EUR 714,0 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 736,4 Mio.). Das positive Konzernergebnis von EUR 9,2 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 447,8 Mio.) führte zu einem Anstieg des Eigenkapitals, während gegenläufig die Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2021 an die Anteilseigner des Mutterunternehmens, die Aktionäre der Mutares SE & Co. KGaA, von EUR 30,9 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 23,1 Mio.) das Eigenkapital reduzierte. Die Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2022 beträgt 24 % (31. Dezember 2021: 29 %). Bezüglich der Angaben betreffend den Erwerb eigener Aktien gem. § 160 Abs. 1 Nr. 2 AktG verweisen wir auf die Angaben im Anhang des Jahresabschlusses der Mutares SE Co. & KGaA (in Tz. 3.5).

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

Die **langfristigen Schulden** von EUR 816,3 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 799,3 Mio.) beinhalten langfristige Leasingverbindlichkeiten von EUR 294,6 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 262,7 Mio.) sowie Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen von EUR 94,4 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 153,0 Mio.) verschiedener Konzerneinheiten (nicht jedoch der Mutares SE & Co. KGaA selbst) und sonstige langfristige Rückstellungen von EUR 119,3 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 88,9 Mio.). Der Anstieg in den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten auf EUR 180,7 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 145,9 Mio.) erklärt sich durch zusätzliche Finanzierungen. Eine Nichteinhaltung von Covenants im Zusammenhang mit der ausgegebenen Anleihe kann grundsätzlich zu einer Kündigung der Anleihe führen. Die daraus resultierende Rückzahlungsverpflichtung birgt somit ein potenzielles Risiko für die Finanzlage der Gesellschaft und des Konzerns. Aufgrund der Tatsache, dass die relevanten Kennzahlen deutlich über den vereinbarten Covenants liegen, sieht der Vorstand jedoch kein konkretes Risiko, aus einer Nichteinhaltung der Covenants. Langfristige Leasing- und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten bestehen überwiegend in Euro. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten aufgrund von Darlehen sind größtenteils mit fester Verzinsung versehen. Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten mit variabler Verzinsung bestehen fast ausschließlich in Form der Anleihe. Die passiven latenten Steuern belaufen sich auf EUR 116,1 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 137,8 Mio.).

Die **kurzfristigen Schulden** belaufen sich zum 31. Dezember 2022 auf EUR 1.499,6 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 1.024,8 Mio.) und betreffen mit EUR 588,0 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 372,2 Mio.) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Der Anstieg der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten (EUR 305,9 Mio.; 31. Dezember 2021: EUR 141,2 Mio.) sowie sonstigen Schulden (EUR 173,4 Mio.; 31. Dezember 2021: EUR 148,0 Mio.) reflektiert u.a. Erleichterungen bei Zahlungszielen, Stundungen von Zahlungen an Gläubiger der öffentlichen Hand und die Aufnahme zusätzlicher Finanzierungen. Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten bestehen überwiegend in Euro und werden variabel verzinst. Als Referenzzinssatz kommt insbesondere der EURIBOR mit den entsprechenden Laufzeiten zur Anwendung.

Der **Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** beläuft sich im Geschäftsjahr 2022 auf EUR –20,8 Mio. (Vorjahr: EUR –103,5 Mio.). Ursächlich dafür sind: ein Konzernjahresergebnis von EUR –21,0 Mio. (Vorjahr: EUR +442,3 Mio.), darin enthaltene zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge von insgesamt EUR 85,5 Mio. (Vorjahr: EUR 551,4 Mio.), Veränderungen in den Bilanzposten des Working Capital (Trade Working Capital und Other Working Capital) mit einer Erhöhung des Cashflows um EUR 72,9 Mio. (Vorjahr: Erhöhung um EUR 12,0 Mio.) sowie Effekte aus Zinsen und Steuern von EUR +11,7 Mio. (Vorjahr: EUR –1,9 Mio.).

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** im Geschäftsjahr 2022 von EUR 84,1 Mio. (Vorjahr: EUR 171,5 Mio.) resultiert im Wesentlichen aus Netto-Einzahlungen aus den Zugängen zum Konsolidierungskreis von EUR 110,4 Mio. (Vorjahr: EUR 188,8 Mio.). Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen, von immateriellen Vermögenswerten sowie von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten und Schulden beliefen sich auf EUR 49,2 Mio. (Vorjahr: EUR 11,9 Mio.). Gegenläufig wirkten Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (EUR –102,9 Mio.; Vorjahr: EUR –59,7 Mio.). Aus den Abgängen aus dem Konsolidierungskreis resultierte ein Zahlungsmittelzufluss von EUR 26,7 Mio. (Vorjahr: Zahlungsmittelzufluss von EUR 29,5 Mio.).

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** beläuft sich im Geschäftsjahr 2022 auf EUR –55,8 Mio. (Vorjahr: EUR 47,9 Mio.). Die Aufnahme von Anleihen und (Finanz-)Krediten resultiert in Zahlungsmittelzuflüssen von EUR 117,9 Mio. (Vorjahr: EUR 61,7 Mio.), die Einzahlungen aus Factoring beliefen sich auf EUR 21,2 Mio. (Vorjahr: Auszahlungen von EUR 9,9 Mio.). Demgegenüber wurden im Geschäftsjahr 2022 Leasingverbindlichkeiten von EUR 74,0 Mio. (Vorjahr: EUR 49,5 Mio.) sowie (Finanz-)Kredite von EUR 60,7 Mio. (Vorjahr: EUR 17,7 Mio.) getilgt; die gezahlten Zinsen belaufen sich auf EUR 29,3 Mio. (Vorjahr: EUR 13,4 Mio.). Im Vorjahr führte die der Kapitalerhöhung zu Einzahlungen von netto EUR 94,3 Mio. Die Dividende an die Anteilseigner der Muttergesellschaft, die Aktionäre der Mutares SE & Co. KGaA, belief sich im Geschäftsjahr 2022 auf EUR 30,9 Mio. (Vorjahr: EUR 23,1 Mio.).

Zum Abschlussstichtag belaufen sich die ungenutzten Kreditlinien auf einen knapp zweistelligen Millionenbetrag und entfallen auf nicht in Anspruch genommene Kontokorrent- und Factoring-Linien, für die zum gleichen Zeitpunkt verkaufbare Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zur Verfügung stehen.

Der Vorstand geht davon aus, dass der Konzern sowie auch einzelne wesentliche Konzernunternehmen auch in Zukunft in der Lage sein werden, den Zahlungsverpflichtungen jederzeit fristgerecht nachkommen zu können.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

4 LAGE DER GESELLSCHAFT EINSCHLIESSLICH VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Die Mutares SE & Co. KGaA ist Muttergesellschaft des Mutares Konzerns. Die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft ist grundsätzlich von den Entwicklungen in den einzelnen Portfoliounternehmen abhängig. Deren Chancen und Risiken haben somit grundsätzlich auch Auswirkung auf die Chancen und Risiken der Mutares SE & Co. KGaA. Allerdings speist sich der Jahresüberschuss der Mutares SE & Co. KGaA im Wesentlichen aus drei verschiedenen Quellen, nämlich aus den Umsatzerlösen aus dem konzerninternen Beratungsgeschäft, aus Dividenden von Portfoliogesellschaften sowie Exit-Erlösen aus dem Verkauf von Beteiligungen. Umsatzerlöse und Dividenden (im Wesentlichen phasengleich vereinnahmte Erträge aus Beteiligungen) ergeben das sogenannte „Portfolio Income".

Die folgenden Ausführungen zur Ertrags- bzw. Vermögens- und Finanzlage beziehen sich auf den Jahresabschluss der Gesellschaft, der nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs und des Aktiengesetzes aufgestellt wurde.

4.1 Ertragslage der Gesellschaft

Die **Umsatzerlöse** der Mutares SE & Co. KGaA resultieren aus dem konzerninternen Beratungsgeschäft, d.h. Beratungsleistungen an verbundene Unternehmen und Management Fees. Der Anstieg auf EUR 71,1 Mio. im Geschäftsjahr 2022 (Vorjahr: EUR 50,5 Mio.) ist eine Folge des einhergehend mit der hohen Transaktionsaktivität der Vergangenheit vergrößerten Portfolios, das mit einem Aufbau der internen, operativen Beratungskapazitäten abgedeckt wurde.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** der Mutares SE & Co. KGaA belaufen sich im Geschäftsjahr 2022 auf EUR 12,9 Mio. (Vorjahr: EUR 3,8 Mio.) und enthalten EUR 12,3 Mio. aus der Vereinnahmung von Darlehensforderungen, die zu einem geringeren Betrag als dem Nennwert bilanziert waren. In den sonstigen betrieblichen Erträgen des Vorjahres waren mit EUR 3,4 Mio. Erträge aus der Wertaufholung von in den Vorjahren vorgenommenen Wertberichtigungen auf Forderungen gegen Portfoliounternehmen enthalten.

Die **Aufwendungen für bezogene Leistungen** der Mutares SE & Co. KGaA im Geschäftsjahr 2022 von EUR 21,5 Mio. (Vorjahr: EUR 14,8 Mio.) beinhalten Aufwendungen aus den Mutares-Landesgesellschaften im Zusammenhang mit Restrukturierungsleistungen für mittelbare Tochterunternehmen.

Der **Personalaufwand** der Mutares SE & Co. KGaA beläuft sich im Geschäftsjahr 2022 auf EUR 17,6 Mio. gegenüber EUR 14,0 Mio. im Vorjahr. Der Anstieg resultiert aus dem Aufbau von Mitarbeitern bei der Gesellschaft auf 74 im Jahresdurchschnitt (Vorjahr: 60) im Zusammenhang mit dem aufgrund der hohen Transaktionsaktivität vergrößerten Portfolio, wobei es sich dabei im Wesentlichen um zusätzliche Mitarbeiter für das konzerninterne Beratungsgeschäft handelt.

In den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** der Mutares SE & Co. KGaA von EUR 51,4 Mio. im Geschäftsjahr 2022 (Vorjahr: EUR 43,6 Mio.) sind EUR 23,6 Mio. (Vorjahr: EUR 20,7 Mio.) Aufwendungen aus der Weiterbelastung der Mutares Management SE und der Mutares-Landesgesellschaften sowie Rechts- und Beratungsleistungen von EUR 9,5 Mio. (Vorjahr: EUR 13,7 Mio., davon von EUR 6,3 Mio. im Zusammenhang mit der Kapitalerhöhung und dem Uplisting der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2021) enthalten. Ferner enthalten diese sonstigen betrieblichen Aufwendungen Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens von EUR 10,5 Mio. (Vorjahr: EUR 0,6 Mio.).

Die **Erträge aus Beteiligungen und Gewinne aus der Veräußerung von Beteiligungen** der Mutares SE & Co. KGaA belaufen sich für das Geschäftsjahr 2022 auf EUR 72,5 Mio. (Vorjahr: EUR 72,5 Mio.) Hierin enthalten sind ganz überwiegend Erträge aus der (phasengleichen) Vereinnahmung von Gewinnen aus Beteiligungen.

Umsatzerlöse und Dividenden aus dem Portfolio (im Wesentlichen phasengleich vereinnahmte Erträge aus Beteiligungen) ergeben das sogenannte **„Portfolio Income"**, das sich für das Geschäftsjahr 2022 auf EUR 139,8 Mio. (Vorjahr: EUR 64,9 Mio.) beläuft.

Im **Zinsergebnis** der Mutares SE & Co. KGaA sind im Geschäftsjahr 2022 Zinserträge von EUR 10,2 Mio. (Vorjahr: EUR 3,5 Mio.) und Zinsaufwendungen von EUR 7,6 Mio. (Vorjahr: EUR 6,0 Mio.) enthalten. Letztere beinhalten im Wesentlichen die laufenden Zinszahlungen für die Anleihe. Die Abschreibungen auf Finanzanlagen belaufen sich auf EUR 4,8 Mio. (Vorjahr: EUR 0,9 Mio.).

In Zusammenhang mit den **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** ergibt sich für das Geschäftsjahr 2022 ein Steuerertrag von EUR 9,3 Mio. (Vorjahr: EUR 0,0 Mio.). Ursächlich hierfür sind die Erträge aus aktiven latenten Steuern im Zusammenhang mit der zukünftigen Nutzung von steuerlichen Verlustvorträgen von EUR 10,7 Mio. (Vorjahr: EUR 0,0 Mio.), die den Aufwand aus tatsächlichen Steuern von EUR 1,4 Mio. (Vorjahr: EUR 0,0 Mio.) übersteigen.

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

Im Ergebnis ergibt sich für die Mutares SE & Co. KGaA in 2022 ein **Jahresüberschuss** nach HGB von EUR 72,9 Mio. im Geschäftsjahr 2022 gegenüber EUR 50,7 Mio. im Vorjahr.

4.2 Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft

Das **Anlagevermögen** der Mutares SE & Co. KGaA von EUR 95,2 Mio. (Vorjahr: EUR 65,9 Mio.) zum 31. Dezember 2022 enthält im Wesentlichen Finanzanlagen von EUR 94,8 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 65,4 Mio.), welche sich wiederum auf Anteile an verbundenen Unternehmen (EUR 66,5 Mio.; 31. Dezember 2021: EUR 47,8 Mio.) und Ausleihungen an verbundene Unternehmen (EUR 28,3 Mio.; 31. Dezember 2021: EUR 17,6 Mio.) verteilen.

Im **Umlaufvermögen** der Mutares SE & Co. KGaA sind mit EUR 299,6 Mio. zum 31. Dezember 2022 (31. Dezember 2021: EUR 195,4 Mio.) Forderungen gegen verbundene Unternehmen, die im Wesentlichen mit EUR 161,8 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 66,5 Mio.) auf Darlehensforderungen gegen Tochterunternehmen, mit EUR 68,2 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 64,1 Mio.) auf Forderungen aus Gewinnausschüttungen sowie mit EUR 56,1 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 32,3 Mio.) auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entfallen. Die Guthaben bei Kreditinstituten belaufen sich zum 31. Dezember 2022 auf EUR 12,5 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 44,9 Mio.). Im Vorjahr waren im Umlaufvermögen außerdem Wertpapiere in Form einer Inhaberschuldverschreibung von EUR 29,9 Mio. enthalten. Neben **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** von EUR 1,3 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 1,1 Mio.) sind am 31. Dezember 2022 auch **aktive latente Steuern** im Zusammenhang mit der zukünftigen Nutzung von steuerlichen Verlustvorträgen von EUR 10,7 Mio. erfasst (31. Dezember 2021: EUR 0,0 Mio.) erfasst.

Das **Eigenkapital** der Gesellschaft beläuft sich unter Berücksichtigung des Jahresüberschusses sowie nach Ausschüttung einer Dividende von EUR 30,9 Mio. für das Vorjahr, (entsprechend EUR 1,50 je dividendenberechtigter Stückaktie) zum 31. Dezember 2022 auf EUR 273,9 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 231,9 Mio.).

Die **Rückstellungen** der Mutares SE & Co. KGaA belaufen sich zum 31. Dezember 2022 auf EUR 21,5 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 7,8 Mio.) und betreffen mit EUR 12,0 Mio. erhaltene Zahlungen im Zusammenhang mit dem Erwerb der Anteile an der Balcke-Dürr Energy Solutions S.p.a, Genua. Der durch die Mutares SE & Co. KGaA vereinnahmte Beitrag dient zur Deckung der ungewissen Verpflichtungen aus Garantieübernahmen und wird insofern als sonstige Rückstellung bilanziert. Darüber hinaus sind in den sonstigen Rückstellungen mit EUR 6,4 Mio. vor allem solche für Personalkosten enthalten (31. Dezember 2021: EUR 5,1 Mio.). Die **Verbindlichkeiten** erhöhten sich zum 31. Dezember 2022 auf EUR 146,7 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 105,5 Mio.), was im Wesentlichen aus höheren Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen von EUR 53,5 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 15,3 Mio.) resultiert.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

5 LEISTUNGSINDIKATOREN UND EINSCHÄTZUNG DES VORSTANDS ZUM GESCHÄFTSVERLAUF

5.1 Finanzielle Leistungsindikatoren

Die bedeutsamen finanziellen Leistungsindikatoren des **Mutares Konzerns** sind nach Einschätzung des Vorstands:

- Umsatzerlöse
- Operatives Ergebnis (EBITDA = Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)
- Adjusted EBITDA (bereinigtes EBITDA, siehe unten)

Gewinne aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) werden unmittelbar im Jahr der Transaktion ertragswirksam vereinnahmt. Restrukturierungs- und sonstige Einmalaufwendungen können dagegen auch in Folgeperioden anfallen. Aufgrund der damit verbundenen regelmäßig signifikanten nicht operativ bedingten Volatilität des Konzern-EBITDAs hat der Vorstand aus Transparenzgründen ein zusätzliches Performancemaß in Form eines um Einmaleffekte bereinigten EBITDAs eingeführt – in der internen Steuerung und Berichterstattung als „Adjusted EBITDA“ bezeichnet. Basis für die Berechnung bildet das berichtete Konzern-EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen), bereinigt um Gewinne aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“), Restrukturierungs- und sonstige Einmalaufwendungen sowie Entkonsolidierungseffekte. Damit werden die operativen Entwicklungen transparenter dargestellt und es wird eine bessere Beurteilung der operativen Ertragskraft ermöglicht.

Die Gesellschaft verfolgt im Rahmen ihrer Geschäftsstrategie dezidiert eine attraktive und langfristige Dividendenpolitik, so dass der Vorstand als weiteren bedeutsamen finanziellen Leistungsindikator für die **Mutares SE & Co. KGaA** deren nach HGB ermittelten Jahresüberschuss sieht, anhand dessen die Dividendenfähigkeit sichergestellt werden soll. Der Jahresüberschuss der Mutares SE & Co. KGaA speist sich im Wesentlichen aus drei verschiedenen Quellen, nämlich aus den Umsatzerlösen aus dem konzerninternen Beratungsgeschäft, aus Dividenden von Portfoliogesellschaften sowie Exit-Erlösen aus dem Verkauf von Beteiligungen. Umsatzerlöse und Dividenden (im Wesentlichen phasengleich vereinnahmte Erträge aus Beteiligungen) ergeben das sog. „Portfolio Income“.

Zur Entwicklung der einzelnen finanziellen Leistungsindikatoren verweisen wir auf die Ausführungen oben innerhalb der Kommentierung der Ertragslage des Konzerns (Tz. 3.1) bzw. der Gesellschaft (Tz. 4.1).

Hinsichtlich der im zusammengefassten Lagebericht des Vorjahres für das Geschäftsjahr 2022 gemachten Prognosen stellt sich die tatsächliche Entwicklung wie folgt dar:

- Der Vorstand erwartete für das Geschäftsjahr 2022 für den Mutares Konzern aufgrund der bis zum Aufstellungstag für den zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2021 abgeschlossenen und unterzeichneten Akquisitionen einen außerordentlichen Anstieg der **Umsatzerlöse** auf mindestens EUR 4,0 Mrd. Mit Umsatzerlösen im Geschäftsjahr 2022 von EUR 3.751,7 Mio. wurde dieses Ziel trotz der weiterhin hohen Akquisitionstätigkeit insbesondere aufgrund der externen Rahmenbedingungen (wie unter Tz. 2.1 beschrieben) ungeachtet einer außerordentlichen Umsatzsteigerung um 50 % nicht voll erreicht.

- Begünstigt von im Zusammenhang mit den Akquisitionen des Geschäftsjahres 2022 entstandenen Gewinnen aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) von insgesamt EUR 262,0 Mio. beläuft sich das **EBITDA** des Konzerns auf EUR 181,5 Mio. (Vorjahr: EUR 566,5 Mio.). Hinsichtlich der wesentlichen Einflussfaktoren verweisen wir auf die Ausführungen oben unter Tz. 3.1.

- Erwartungsgemäß wurde das **Adjusted EBITDA** durch die negativen Ergebnisbeiträge der neuen Akquisitionen belastet. Ferner hatten auch die Störungen der Lieferketten, die signifikanten Preissteigerungen für Rohmaterialien, Vorprodukte und Energie, sowie die sich insgesamt ergebende Abschwächung der Konjunktur einen negativen Einfluss auf die Profitabilität. Dennoch konnte das Adjusted EBITDA im Geschäftsjahr 2022 mit EUR –32,7 Mio. gegenüber dem Vorjahr (EUR –41,3 Mio.) deutlich, jedoch nicht außerordentlich, verbessert werden.

- Der nach den handelsrechtlichen Vorschriften ermittelte **Jahresüberschuss** der Mutares SE & Co. KGaA soll gemäß den langfristigen Zielsetzungen der Gesellschaft regelmäßig in einer Spanne von 1,8 % bis 2,2 % der konsolidierten Umsatzerlöse des Mutares Konzerns liegen. Ausgehend von ursprünglich erwarteten Umsatzerlösen für den Mutares Konzern von mindestens EUR 4,0 Mrd. erwartete der Vorstand für das Geschäftsjahr 2022 einen Jahresüberschuss in Höhe von EUR 72 Mio. bis EUR 88 Mio. Für das Geschäftsjahr 2022 ergibt sich bei Umsatzerlösen von EUR 3.751,7 Mio. im Mutares Konzern und einem Jahresüberschuss von EUR 72,9 Mio. für die Mutares SE & Co. KGaA ein Prozentwert von 1,94 %, der damit im Zielkorridor liegt.

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

Die Steuerung des Mutares-Konzerns erfolgt aktuell schwerpunktmäßig auf Basis finanzieller Leistungsindikatoren. Der nichtfinanzielle Konzernbericht nach § 315b Abs. 3 HGB wird in einem gesonderten Nachhaltigkeitsbericht abgegeben.

5.2 Einschätzung des Vorstands zum Geschäftsverlauf

Maßstab für den Erfolg der Mutares SE & Co. KGaA und des Mutares Konzerns sind im Wesentlichen der Restrukturierungs- und Entwicklungsfortschritt der Beteiligungen sowie abgeschlossene M&A-Transaktionen, die nach einem erfolgreichen Turnaround und einer situationsabhängig folgenden Weiterentwicklung der Beteiligungen zu einer Wertsteigerung im Konzern beitragen.

Bezogen auf die **Transaktionsaktivitäten** im Geschäftsjahr 2022 ist der Vorstand aufgrund der Vielzahl und der Qualität von Akquisitionen und Exits außerordentlich zufrieden; die hohe Frequenz aus dem transaktionsreichen Geschäftsjahr 2021 konnte erfolgreich fortgesetzt und das Niveau verstetigt werden.

Mit dem **Restrukturierungs- und Entwicklungsfortschritt** ist der Vorstand bei einigen Beteiligungen – gerade vor dem Hintergrund der Belastungen durch die indirekten Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine – sehr zufrieden, sieht jedoch bei anderen Beteiligungen teils noch deutliches Verbesserungspotenzial. Insbesondere die Entwicklung bei Terranor, La Rochette, Frigoscandia, Clecim, Ganter und Special Melted Products bewertet der Vorstand als positiv. Auch die Entwicklung der gemessen an den Umsatzerlösen größten Beteiligungen des Konzerns (Lapeyre Group, LMS und Donges Group) entwickeln sich – trotz der deutlich sichtbaren negativen Einflüsse aus den indirekten Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine – insgesamt zur Zufriedenheit des Vorstands.

Der Vorstand ist mit dem **Verlauf des Geschäftsjahres** vor dem Hintergrund der Sonderbelastungen, insbesondere Störungen der Lieferketten, signifikante Preissteigerungen für Rohmaterialien, Vorprodukte und Energie, sowie eine sich insgesamt ergebende Abschwächung der Konjunktur, insgesamt zufrieden. Dies gilt sowohl in Bezug auf das Mutterunternehmen Mutares SE & Co. KGaA und deren Entwicklung im Geschäftsjahr 2022 als auch in Bezug auf den Mutares-Konzern. Den ambitionierten Wachstumskurs sieht der Vorstand durch die getätigten Akquisitionen auf einem erfolgreichen Weg.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

6 WEITERE ANGABEN

6.1 Nachtragsbericht

Bezüglich wesentlicher Ereignisse nach dem Bilanzstichtag verweisen wir auf die Ausführungen im Anhang des Konzernabschlusses (Tz. 50) bzw. im Anhang des Jahresabschlusses (Tz. 5.10) der Mutares SE & Co. KGaA.

6.2 Übernahmerelevante Angaben

Die folgenden Ausführungen enthalten die Angaben gem. §§ 289a, § 315a HGB, unter anderem zu Grundkapital, Stimmrechten und Übertragung von Aktien.

Zusammensetzung des Kapitals / Gattung der Aktien

Das Grundkapital der Mutares SE & Co. KGaA betrug am 31. Dezember 2022 EUR 20.636.731,00. Es ist eingeteilt in 20.636.731 Stückaktien (Aktien ohne Nennbetrag). Die Aktien der Gesellschaft lauten auf den Namen. Es besteht nur eine Aktiengattung, mit allen Aktien sind die gleichen Rechte und Pflichten verbunden, welche sich aus den gesetzlichen Regelungen ergeben.

Beschränkungen, die Stimmrechte oder Übertragung von Aktien betreffen

Jede Aktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme und ist maßgebend für den Anteil der Aktionäre am Gewinn der Gesellschaft. Hiervon ausgenommen sind von der Gesellschaft gehaltene eigene Anteile, aus denen der Gesellschaft keine Rechte zustehen. In den Fällen des § 136 AktG ist das Stimmrecht aus den betroffenen Aktien kraft Gesetzes ausgeschlossen.

Der Vorstandsvorsitzende Robin Laik kann auf Basis einer vertraglichen Vereinbarung über Stimmrechte von insgesamt 5.175.771 Aktien (Stand: 19. Oktober 2021) verfügen; das Stimmrecht für diese Aktien wird einheitlich durch Herrn Robin Laik ausgeübt.

Direkte oder indirekte Beteiligung am Stammkapital, die 10 % der Stimmrechte überschreiten

Nach aktuellen Informationen halten Robin Laik, München, sowie die ELBER GmbH, Regensburg, jeweils direkt mehr als 10 % der Stimmrechte. Die Mitglieder der Familie von Robin Laik, alle ansässig in Deutschland, halten direkt zusammen mehr als 10 % der Stimmrechte. Dr. Johann Vielberth, Regensburg, hält indirekt über die ELBER GmbH mehr als 10 % der Stimmrechte.

Vorschriften (gesetzliche / Satzung) zu Ernennung und Abberufung des Vorstands und Änderungen der Satzung

Die Gesellschaft wird durch die persönlich haftende Gesellschafterin, die Mutares Management SE und damit durch deren Vorstand vertreten. Gem. § 8 der Satzung der Mutares Management SE kann der Vorstand der Mutares Management SE aus einer oder mehreren Personen bestehen. Der Aufsichtsrat der Mutares Management SE bestimmt die konkrete Zahl der Mitglieder des Vorstandes. Für deren Bestellung sowie Abberufung ist die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen der Mitglieder dieses Aufsichtsrats erforderlich; im Falle der Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden gem. § 13 Abs. 7 der Satzung der Mutares Management SE. Die Vorstandmitglieder der Mutares Management SE können höchstens für einen Zeitraum von sechs Jahren bestellt werden, Wiederbestellungen sind zulässig. Der Gesellschafterausschluss der Mutares SE & Co. KGaA kann gem. § 7 der Satzung einzelne, mehrere oder sämtliche Mitglieder des Vorstandes der persönlich haftenden Gesellschafterin generell oder für den Einzelfall von dem Verbot der Mehrfachvertretung gem. § 181 Alt. 2 BGB befreien, § 112 AktG bleibt unberührt.

Satzungsänderungen erfolgen gem. § 179 AktG durch Beschluss der Hauptversammlung. Damit ist grundsätzlich für die Satzungsänderung die Zustimmung von mindestens drei Viertel des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals notwendig. Der Aufsichtsrat ist gem. § 10 Abs. 4 der Satzung dazu ermächtigt, Änderungen der Satzung,

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

die lediglich die Fassung betreffen, vorzunehmen. Des Weiteren ist der Aufsichtsrat ermächtigt, § 4 Abs. 5 der Satzung entsprechend der jeweiligen Ausgabe von Bezugsaktien anzupassen sowie alle sonstigen damit im Zusammenhang stehenden Änderungen der Satzungen vorzunehmen, die nur die Fassung betreffen. Entsprechendes gilt für den Fall der Nichtausnutzung der Ermächtigung zur Ausgabe von Bezugsrechten.

Befugnisse des Vorstands, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen

Bedingtes Kapital

Die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft vom 3. Juni 2016 hat den Vorstand ermächtigt, bis zum 2. Juni 2020 mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zu 1.500.000 Bezugsrechte („Aktienoptionen") an Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft, Mitglieder der Geschäftsführung verbundener in- und ausländischer Unternehmen der Gesellschaft und an Arbeitnehmer der Gesellschaft und an Arbeitnehmer von verbundenen in- und ausländischen Unternehmen auszugeben („Mutares Aktienoptionsplan 2016"). Die Aktienoptionen berechtigen zum Bezug von bis zu 1.500.000 auf den Namen lautender Stückaktien der Gesellschaft mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von jeweils EUR 1,00. Ferner hat die ordentliche Hauptversammlung beschlossen, zur Bedienung des Mutares Aktienoptionsplans 2016 das Grundkapital der Gesellschaft um EUR 1,5 Mio. durch Ausgabe von bis zu 1.500.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien bedingt zu erhöhen („Bedingtes Kapital 2016/I"). Die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft vom 23. Mai 2019 hat beschlossen, das Bedingte Kapital 2016/I insoweit aufzuheben, als es auf die aus dem Mutares Aktienoptionsplan 2016 nicht ausgegebenen Aktienoptionen entfällt. Im Ergebnis beläuft sich das Bedingte Kapital 2016/I nach Herabsetzung zum Abschlussstichtag auf TEUR 361.

Die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft vom 23. Mai 2019 hat zur Gewährung von Aktien bei der Ausübung von Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. bei der Erfüllung von Wandlungs- oder Optionspflichten an die Inhaber bzw. Gläubiger von Wandelschuldverschreibungen, Optionsschuldverschreibungen, Genussrechten und/oder Gewinnschuldverschreibungen bzw. Kombinationen dieser Instrumente, die aufgrund des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 23. Mai 2019 ausgegeben worden sind, ein Bedingtes Kapital 2019/I von TEUR 3.000 geschaffen.

Nach Wirksamwerden der teilweisen Aufhebung des Bedingten Kapitals 2016/I wurde das Grundkapital der Mutares SE & Co. KGaA durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 23. Mai 2019 um bis zu TEUR 802 durch Ausgabe von bis zu 802.176 auf den Namen lautenden Stückaktien bedingt erhöht („Bedingtes Kapital 2019/II"). Das Bedingte Kapital 2019/II dient der Gewährung von Bezugsrechten an Mitglieder des Vorstands und Arbeitnehmer der Gesellschaft, Mitglieder der Geschäftsführung und Arbeitnehmer von mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmen.

Nach Wirksamwerden der teilweisen Aufhebung des Bedingten Kapitals 2016/I wird das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu TEUR 387 durch Ausgabe von bis zu 387.000 auf den Namen lautenden Stückaktien bedingt erhöht („Bedingtes Kapital 2021/I"). Das Bedingte Kapital 2021/I dient ausschließlich der Ausgabe von Aktien der Gesellschaft zur Bedienung von Bezugsrechten auf Aktien der Gesellschaft, die an Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft und Arbeitnehmer der Gesellschaft sowie an Mitglieder der Geschäftsführungen und Arbeitnehmer von mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmen im Sinne der §§ 15 ff. AktG in Form von Aktienoptionen nach Maßgabe des vorstehenden Ermächtigungsbeschlusses gemäß lit. b) gewährt wurden oder werden.

Genehmigtes Kapital

Mit Beschluss vom 23. Mai 2019 hat die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft beschlossen, das Genehmigte Kapital 2015/I aufzuheben und stattdessen den Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 22. Mai 2024 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um insgesamt bis zu EUR 7,7 Mio. durch Ausgabe von bis zu 7.748.146 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen („Genehmigtes Kapital 2019/I"). Der Vorstand der persönlich haftenden Gesellschafterin der Gesellschaft, der Mutares Management SE, hat am 28. September 2021 mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von zuvor EUR 15,5 Mio. auf EUR 20,6 Mio. durch Ausgabe von 5,1 Mio. neuen, auf den Namen lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag zu erhöhen. Die Kapitalerhöhung mit Bezugsrecht der Kommanditaktionäre der Gesellschaft wurde gegen Bareinlage unter teilweiser Ausnutzung des bestehenden Genehmigten Kapitals 2019/I durchgeführt. Dieses beträgt nach der teilweisen Ausnutzung noch TEUR 2.608.

Erwerb eigener Aktien

Der Vorstand wurde durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 23. Mai 2019 ermächtigt, bis zum Ablauf des 22. Mai 2024 unter Wahrung des Gleichbehandlungsgrundsatzes (§ 53 AktG) eigene Aktien der Gesellschaft bis zu insgesamt 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen Aktien

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

dürfen zusammen mit anderen eigenen Aktien der Gesellschaft, welche die Gesellschaft erworben hat und noch besitzt oder ihr nach den §§ 71a ff. AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt 10 % des jeweiligen Grundkapitals der Gesellschaft übersteigen.

Auf Basis entsprechender Beschlüsse hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats in den zurückliegenden Geschäftsjahren Aktienrückkaufprogramme aufgelegt. In diesem Zusammenhang wurden im Zeitraum vom 15. Januar bis zum 6. März 2015 sowie im Zeitraum vom 1. Juni bis zum 15. Juli 2018 insgesamt 261.875 Aktien.

Der Vorstand der persönlich haftenden Gesellschafterin der Mutares SE & Co. KGaA hat am 17. September 2020 mit Zustimmung des Aufsichtsrats der persönlich haftenden Gesellschafterin beschlossen, unter Ausnutzung der von der Hauptversammlung am 23. Mai 2019 erteilten Ermächtigung ein Aktienrückkaufprogramm aufzulegen („Aktienrückkaufprogramm 2020/I"). Im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 2020/I konnten im Zeitraum vom 17. September 2020 bis zum 31. März 2021 bis zu insgesamt 250.000 eigene Aktien (dies entspricht bis zu 1,61 % des Grundkapitals der Gesellschaft) zu einem Gesamtkaufpreis (ohne Erwerbsnebenkosten) von maximal EUR 2,5 Mio. zurückgekauft werden. Es wurden in diesem Zeitraum insgesamt 210.600 Aktien erworben. Der Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem rechnerischen Wert der eigenen Aktien beläuft sich auf insgesamt EUR 2,3 Mio. und wurde mit den Gewinnrücklagen verrechnet.

Für die Bedienung der aus dem Aktienoptionsplan 2016 ausgeübten Aktienoptionen hat die Gesellschaft einen Teil der 472.475 zum 31. Dezember 2020 bestehenden eigenen Aktien verwendet. Damit reduzierte sich die Anzahl der eigenen Aktien auf 10.475, deren Anteil am Grundkapital beträgt EUR 10.475 bzw. 0,1 %.

Die näheren Einzelheiten der bestehenden Ermächtigungen ergeben sich jeweils aus den genannten Hauptversammlungsbeschlüssen. Angaben zum genehmigten und bedingten Kapital und zum Erwerb eigener Aktien finden sich auch im Anhang des Jahresabschlusses (Tz. 3.5) sowie im Anhang des Konzernabschlusses (Tz. 31, 32.1 und 33).

Vereinbarungen, die unter Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen

Im Februar 2020 platzierte die Mutares SE & Co. KGaA eine Anleihe, die zum Stichtag 31. Dezember 2022 unverändert gegenüber dem 31. Dezember 2021 in voller Höhe von EUR 80,0 Mio. in Anspruch genommen war. Der im Rahmen der Anleihe abgeschlossene Vertrag gewährt dem anderen Vertragspartner ein Kündigungsrecht, unter anderem in dem Fall, (i) dass die Notierung der Aktien an der Frankfurter Börse eingestellt wird, (ii) dass 50 % der Anteile von einer natürlichen oder juristischen Person oder Personengruppe gehalten werden (mit Ausnahme von Robin Laik), (iii) dass die Veräußerung aller oder aller wesentlichen Vermögenswerte erfolgt, unabhängig davon, ob es sich um einzelne oder um eine Reihe verbundener Transaktionen handelt.

6.3 Corporate Governance und nichtfinanzielle Erklärung

Der Vorstand der persönlich haftenden Gesellschafterin der Mutares SE & Co. KGaA, der Mutares Management SE, sowie der Gesellschafterausschuss und der Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA bekennen sich zu den Prinzipien einer auf langfristige und nachhaltige Wertschöpfung ausgerichteten Unternehmensführung. Dazu geben sie nach §§ 289f und 315d HGB gemeinsam eine zusammengefasste „Erklärung zur Unternehmensführung" ab. Die aktuelle Erklärung ist im vollständigen Wortlaut auf der Website des Unternehmens unter ir.mutares.de/corporate-governance abrufbar. Als Bestandteil der Erklärung zur Unternehmensführung haben der Vorstand der persönlich haftenden Gesellschafterin der Mutares SE & Co. KGaA, der Mutares Management SE, und der Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA im Dezember 2022 die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung abgegeben und auf der Website des Unternehmens unter ir.mutares.de/corporate-governance öffentlich zugänglich gemacht.

Der Verpflichtung zur Abgabe einer nichtfinanziellen Konzernerklärung nach § 315b HGB werden der Vorstand der persönlich haftenden Gesellschafterin der Mutares SE & Co. KGaA, der Mutares Management SE, und der Aufsichtsrat der Gesellschaft Mutares SE & Co. KGaA mit der Veröffentlichung eines gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts auf der Website Gesellschaft unter ir.mutares.de/corporate-governance nachkommen.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

7 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

7.1 Risikomanagement und internes Kontrollsystem

Die Geschäftsaktivitäten von Mutares sind wie jede unternehmerische Betätigung mit Chancen und Risiken verbunden. Mutares definiert „Risiko“ als mögliche künftige Entwicklungen oder Ereignisse, die bei einem Eintritt zu einer für den Konzern negativen Prognose- bzw. Zielabweichung führen können. Umgekehrt können „Chancen“ bei deren Materialisierung zu einer positiven Prognose- bzw. Zielabweichung führen.

Risikomanagementsystem

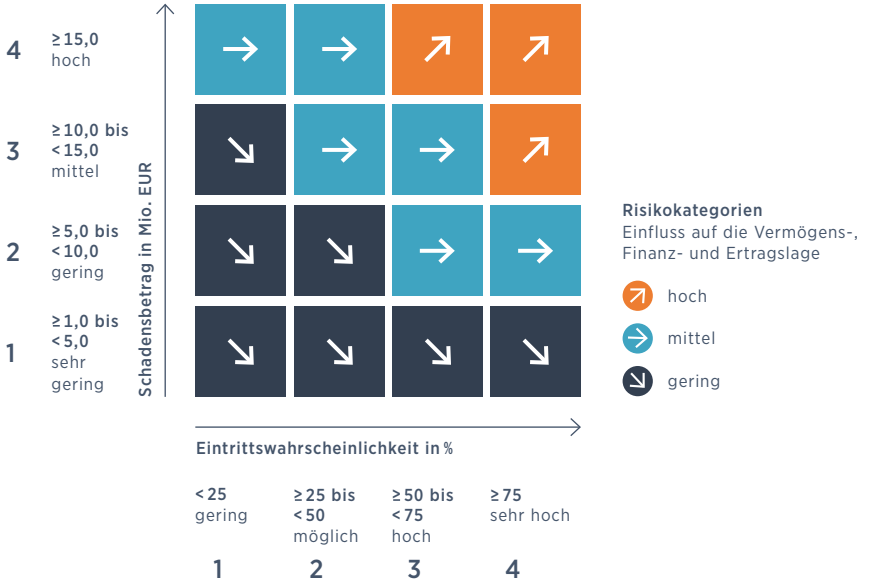
Die Mutares SE & Co. KGaA ist gesetzlich verpflichtet (vgl. § 278 Abs. 3 AktG i. V. m. § 91 Abs. 3 AktG), ein angemessenes und wirksames Risikomanagementsystem einschließlich eines Risikofrüherkennungsmanagementsystems gemäß § 91 Abs. 2 AktG zu betreiben und zu unterhalten.

Das Risikomanagement als Gesamtheit aller organisatorischen Regelungen und Maßnahmen zur frühzeitigen Risikoerkennung und zum adäquaten Umgang mit den Risiken der unternehmerischen Betätigung, hat im Konzern einen hohen Stellenwert und nimmt im Mutares-Geschäftsmodell eine zentrale Rolle ein. Der Vorstand hat daher ein systematisches, mehrstufiges Risikomanagementsystem installiert und organisatorisch verankert.

Das primäre Ziel der Risikostrategie von Mutares ist es, existenzielle Risiken zu erkennen und von der Gesellschaft zuverlässig abzuwenden bei gleichzeitiger Begrenzung der Risikokosten auf ein notwendiges Niveau. Des Weiteren sollen Risiken, bei deren Materialisierung eine Verfehlung der veröffentlichten Prognosen droht und es dadurch zu einer Verfehlung der Erwartungen des Kapitalmarkts kommt, vermieden werden. Anhand des Risikomanagementprozesses[17] werden tatsächliche und potenzielle Risiken identifiziert, bewertet und berichtet:

Die **Identifizierung** von relevanten Risiken erfolgt durch eine Kombination aus bottom-up und top-down Analysen anhand festgelegter Risikofelder. Die so ermittelten Risiken werden anhand der zwei maßgeblichen Dimensionen, nämlich ihrer monetären Auswirkung (Schadensausmaß) auf die Ertrags- und/oder Finanz- und/oder Vermögenslage der Gesellschaft bzw. des Konzerns und ihrer erwarteten Eintrittswahrscheinlichkeit in Bezug auf einen einjährigen Betrachtungshorizont, bewertet. Der Fokus der Betrachtung liegt jeweils auf dem wahrscheinlichsten Risikoszenario. Bei der **Risikobewertung** wird zwischen Brutto- und Nettobewertung unterschieden: Bereits ergriffene Maßnahmen können das Bruttorisiko sowohl in Bezug auf die monetären Auswirkungen als auch in Bezug auf den möglichen Eintritt des Risikos mindern. Das Nettorisiko stellt dann die Schadenshöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit unter Berücksichtigung der bis zum Berichtsstichtag bereits eingeleiteten schadensmindernden Maßnahmen dar.

Die Risikoklassen, als Ergebnis dieser Bewertung, lassen sich in einer **Risikomatrix** darstellen:



Die identifizierten Risiken werden **aktiv gemanagt**, um die vom Unternehmen angestrebte Risiko-minderung zu erreichen. Die Steuerung von Risiken, die lediglich einen geringen Einfluss auf den Konzern haben, obliegt dem operativ verantwortlichen Management in der jeweiligen Beteiligung.

[17] Die Identifikation von Chancen und das unternehmerische Wahrnehmen der identifizierten Chancen stellt den Kern des Mutares-Geschäftsmodells dar und werden daher durch originär unternehmerischen Funktionen wahrgenommen. Der Fokus des Mutares-Risikomanagementsystems liegt daher auf dem Management der Risiken im engeren Sinne.

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

Mutares hat für die Meldungen von tatsächlichen und potenziellen Risiken einen standardisierten Prozess der **Berichterstattung** installiert: Demnach werden quartalsweise Meldungen von den operativen Portfoliounternehmen an die Gesellschaft abgegeben und zusammen mit der Risikoanalyse der Gesellschaft gewürdigt. Im Fall von besonders bedeutenden neuen Risiken oder wesentlichen Änderungen in bestehenden Risikopositionen erfolgt darüber hinaus ein sofortiges Reporting (Ad-hoc Risikoprozess). Die turnusmäßige Berichterstattung an Vorstand und Aufsichtsrat erfolgt ebenfalls quartalsweise und darüber hinaus anlassbezogen.

Die **Risikotragfähigkeit** stellt das maximale Risikoausmaß dar, das ohne Gefährdung des Fortbestands durch die Gesellschaft getragen werden kann und bildet grundsätzlich die Obergrenze für eine kumulierte Risikoposition. Deren Ermittlung erfolgt sowohl auf Basis der Liquidität als auch in Bezug auf das Eigenkapital der Gesellschaft. Beiden Größen wird die Summe der bewerteten Risiken als aggregierte Risikoposition gegenübergestellt. Um die Risikotragfähigkeit und damit auch die Gesamtrisikolage von Mutares zu analysieren und geeignete Gegenmaßnahmen einleiten zu können, werden alle erfassten und bewerteten Risiken zu Risikoportfolios aggregiert. Hierzu wird eine anerkannte quantitativ Methode angewendet. Der Konsolidierungskreis des Risikomanagements entspricht dabei dem Konsolidierungskreis des Konzernabschlusses. In diesem Zusammenhang werden die ermittelten Risikogesamtpositionen in Bezug auf die Risikotragfähigkeit von Mutares für den Betrachtungszeitraum anhand einer geeigneten Kennzahl, dem Gesamt-Netto-Schadenerwartungswert, betrachtet und regelmäßig bezüglich der Abdeckung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage durch den Vorstand überwacht. Die Analysen der Risikotragfähigkeit haben dabei zu keiner Anpassung oder nicht gegebener Tragfähigkeit geführt.

Das Risikomanagement wird ferner von den folgenden Aktivitäten flankiert: Alle kritischen Vertragsbestandteile, Geschäftsentwicklungen und Haftungsrisiken werden einer strengen Prüfung unterzogen und regelmäßig in den Reviews der Portfoliounternehmen sowie in den Vorstands- und Aufsichtsratssitzungen nachgehalten. Ein standardisiertes Reporting aller Portfoliounternehmen auf Wochen- bzw. Monatsbasis gibt dem Vorstand ein umfassendes Bild über die Entwicklungen im gesamten Portfolio. Darüber hinaus arbeitet Mutares in den Portfoliounternehmen eng mit den dortigen operativen Teams – bestehend aus Mutares-Beratern vor Ort und/oder den lokalen Geschäftsführungsmitgliedern – zusammen, die die Einhaltung der Vorgaben vor Ort in den jeweiligen Portfoliounternehmen überprüfen und gemeinsam mit Mutares konkrete Schritte zu deren Umsetzung erarbeiten. Der Vorstand kontrolliert in regelmäßigen Reviews den Geschäftsverlauf der Portfoliounternehmen und ist auf Basis des implementierten Berichtswesens über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sämtlicher Beteiligungen informiert. Bei Bedarf versucht Mutares ausreichend freie personelle und finanzielle Kapazitäten vorzuhalten, um flexibel und angemessen reagieren zu können.

Im Sinne einer **kontinuierlichen Verbesserung** werden regelmäßig Anpassungen am Risikomanagementsystem evaluiert bzw. vorgenommen.

Internes Kontrollsystem [18]

Das interne Kontrollsystem („IKS“) als Gesamtheit aller systematisch definierten Kontrollen und Überwachungsaktivitäten hat das Ziel, die Sicherheit und Effizienz der Geschäftsabwicklung, die Zuverlässigkeit der Finanzberichterstattung und die Übereinstimmung aller Aktivitäten mit relevanten Gesetzen und internen Richtlinien zu gewährleisten. Das IKS umfasst daher neben der Absicherung der Risiken der Finanzberichterstattung auch eine allgemeine Grundsicherung zum Beispiel von Nachhaltigkeitsrisiken und solchen im Bereich Compliance.

Der Umfang und die Ausgestaltung des IKS liegen gemäß § 91 Abs. 3 AktG im Ermessen und in der Verantwortung des Vorstands. Das IKS unterstützt die organisatorische Umsetzung der Entscheidungen des Vorstands. Dazu zählen das Erreichen der Geschäftsziele, die Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Rechnungslegung (vgl. hierzu die Ausführungen im folgenden Absatz zum Internen Kontroll- und Risikomanagementsystem in Bezug auf den Rechnungslegungsprozess) sowie die Einhaltung der maßgeblichen rechtlichen Vorschriften und Regelungen. Dabei werden auch Nachhaltigkeitsaspekte und Aspekte aus dem Bereich Compliance berücksichtigt, die auf Basis der regulatorischen Vorgaben fortlaufend weiterentwickelt werden.

Die Bestandteile der IKS-Organisation sind im Mutares Konzern dezentral in den Portfoliounternehmen verankert und umfassen neben systemtechnische Kontrollen auch manuelle Stichprobenprüfungen, systemtechnische und manuelle Abstimmungsprozesse sowie die Trennung zwischen ausführenden und kontrollierenden Funktionen (sogenannte „Funktionstrennung“).

Dem Vorstand sind keine relevanten Anhaltspunkte bekannt, die der Angemessenheit und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems in seiner Gesamtheit wesentlich entgegenstehen. Unabhängig davon unterliegt jedes interne Kontrollsystem inhärenten Beschränkungen, welche naturgemäß keine vollständige Sicherheit darüber geben, dass sämtliche relevante Risiken über entsprechende Kontrollmechanismen aufgedeckt sowie vollumfänglich und effektiv adressiert werden. Dies gilt umso mehr aufgrund der

[18] Bei den Angaben in diesem Abschnitt handelt es sich um sog. lageberichtsfremde Angaben, die über die gesetzlichen Anforderungen an den (zusammengefassten) Lagebericht hinausgehen und somit von der inhaltlichen Prüfung durch den Abschlussprüfer ausgenommen sind.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

geschäftsmodellimmanenten häufigen Veränderungen in der Zusammensetzung des Portfolios und dem speziellen Investitionsfokus von Mutares auf Targets in wirtschaftlich herausfordernder Lage oder Umbruchsituation (z.B. anstehende Restrukturierung).

Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem in Bezug auf den Rechnungslegungsprozess

Das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem in Bezug auf den Rechnungslegungsprozess soll eine zeitnahe, einheitliche und korrekte buchhalterische Erfassung aller geschäftlichen Vorgänge und Transaktionen gewährleisteten. Ziel des internen Kontrollsystems zur Konsolidierung der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen ist es sicherzustellen, dass gesetzliche Normen, Rechnungslegungsvorschriften und interne Anweisungen zur Rechnungslegung eingehalten werden. Änderungen daran werden fortlaufend bezüglich der Relevanz und Auswirkungen auf den Konzernabschluss analysiert und entsprechend berücksichtigt. Der Finanzbereich der Gesellschaft unterstützt dabei aktiv alle Geschäftsbereiche und Konzerngesellschaften, sowohl bei der Erarbeitung von einheitlichen Richtlinien und Arbeitsanweisungen für rechnungslegungsrelevante Prozesse als auch bei der Überwachung operativer und strategischer Ziele. Neben definierten Kontrollen sind systemtechnische und manuelle Abstimmungsprozesse, die Trennung zwischen ausführenden und kontrollierenden Funktionen sowie die Einhaltung von Richtlinien und Arbeitsanweisungen wesentlicher Bestandteil des internen Kontrollsystems in Bezug auf den Rechnungslegungsprozess.

Die Konzerngesellschaften bzw. deren Geschäftsführungen sind für die Einhaltung der gültigen Richtlinien und rechnungslegungsbezogenen Prozesse sowie den ordnungsgemäßen und zeitgerechten Ablauf der Abschlusserstellung verantwortlich. Im Rechnungslegungsprozess werden die Konzerngesellschaften durch zentrale Ansprechpartner der Konzernmuttergesellschaft unterstützt.

Interne Revision

Vor dem Hintergrund des Wachstums wurde im Geschäftsjahr 2022 ein wesentlicher konzeptioneller Ausbau der Interne Revision eingeleitet. Hierbei wurden u.a. die Aufgabenstellung, Zweck, Befugnisse und Verantwortung der Internen Revision in einer Geschäftsordnung (sogenannte „Audit Charta“) kodifiziert und entsprechend der jährliche Prüfungsplan für die Folgejahre auf Basis einer risikoorientierten Bewertung von relevanten Informationen des Konzerns (sogenannte „Audit Universe“) und anhand von Management-Kriterien erstellt.

7.2 Risiken der künftigen Entwicklung

Die Tabelle zeigt die im weiteren Verlauf erörterten Risiken[19] und nimmt eine Einstufung in die oben definierten Risikoklassen (gering/mittel/hoch) anhand der zwei maßgeblichen Dimensionen Schadensausmaß und Eintrittswahrscheinlichkeit (jeweils unter Berücksichtigung mitigierender Maßnahmen, also netto) vor.

		Aktueller Abschlussstichtag			Vorjahr
		Schadens-höhe	Eintritts-wahrschein-lichkeit	Gesamt	
Künftige wirtschaftliche Rahmen-bedingungen	Konjunkturelle Entwicklung	Hoch	Hoch	Hoch	Hoch
	Geopolitische Entwicklung	Hoch	Hoch	Hoch	Hoch
Geschäftsmodell-immanente Chancen und Risiken	Verstärkte Wettbewerbs-situation	Mittel	Möglich	Mittel	Mittel
	Risiken aus dem Akquisitionsprozess	Mittel	Möglich	Mittel	Mittel
	Ausbleiben von Restrukturierungs-erfolgen	Hoch	Möglich	Mittel	Mittel
	Diversifizierung des Portfolios	Gering	Möglich	Gering	Gering
Weitere Risikofelder und wesentliche Einzelrisiken	Rechtliche und Compliance-Risiken	Hoch	Möglich	Mittel	Mittel
	Finanzwirtschaft-liche Risiken und Finanzierungsrisiken	Hoch	Hoch	Hoch	Hoch
	Vertriebs- und Absatzrisiken	Hoch	Möglich	Mittel	Mittel
	Nachhaltigkeits-risiken	Gering	Möglich	Gering	Gering
	Supply Chain-Risiken	Hoch	Hoch	Hoch	Mittel
	Personelle Risiken	Gering	Möglich	Gering	Gering
	IT-Risiken und Datensicherheit	Hoch	Möglich	Mittel	Mittel
	Steuerliche Risiken	Gering	Möglich	Gering	Gering

[19] Angesichts der Tatsache, dass die Identifizierung und Nutzung von (Investitions-)Chancen den Kern des Geschäfts von Mutares darstellt, konzentrieren sich die Ausführungen an dieser Stelle ganz überwiegend auf die Risiken unserer Geschäftsaktivitäten.

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

Die Reihenfolge der Darstellung der folgenden Erläuterungen spiegelt nicht die Einschätzung des Vorstands im Hinblick auf Schadensausmaß und/oder Eintrittswahrscheinlichkeit wider. Sofern keine expliziten Angaben dazu gemacht werden, welche Segmente (besonders) von den dargestellten Risiken betroffen sind, gelten diese grundsätzlich für den gesamten Konzern. Die geschäftsmodellimmanenten Chancen und Risiken hingegen fokussieren auf die Geschäftsaktivitäten der Mutares SE & Co. KGaA, bestehend aus dem Erwerb, der Transformation (Restrukturierung, Optimierung und Neupositionierung) und/oder Entwicklung von Unternehmen in Umbruchsituationen sowie deren späteren Verkaufs. In Ergänzung zur Darstellung der Risiken werden im Folgenden auch Ausführungen zu Chancen gemacht, sofern diese nach Einschätzung des Vorstands von besonderer Relevanz sind.

Künftige wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Konjunkturelle Entwicklung

Die Prognose des ifo-Instituts („ifo Konjunkturprognose Winter 2022“[20], veröffentlicht im Dezember 2022) geht davon aus, dass die Gaspreise in Europa erst in der zweiten Hälfte des Jahres 2023 sinken werden. Die strenge Geldpolitik wird sich auf die Konjunktur auswirken und die Nachfrage dämpfen, sodass sich die Inflationsdynamik abschwächen dürfte. Daneben sollen durch die nachlassenden Rohstoffpreise auch der Anstieg der Verbraucherpreise zurückgehen.

Das Bruttoinlandsprodukt, das im Winterhalbjahr 2022/2023 im Euroraum schrumpfen soll, soll sich im weiteren Verlauf des Jahres 2023 leicht erholen, wodurch das erwartete Wachstum für das Jahr 2023 insgesamt mit 0,6 % vergleichsweise gering ausfällt. Die Einschätzung über die wirtschaftliche Entwicklung für das laufende Jahr in Deutschland fällt nunmehr positiver aus als zuvor angenommen. Für das Jahr 2023 wird trotz der Energiekrise und anhaltender Inflation sowie eventueller weiterer Zinserhöhungen ein moderates Wirtschaftswachstum von 0,2 % erwartet.

Angebotsseitig wird die Produktion von Engpässen bei der Versorgung mit Energie, Rohstoffen und Vorprodukten und den damit einhergehenden hohen Kosten eingeschränkt. Nachfrageseitig beeinflusst die hohe Inflation das Realeinkommen, sodass trotz erheblicher Unterstützung der Fiskalpolitik der Konsum der privaten Haushalte gedämpft wird.

Geopolitische Entwicklung

Der Krieg in der Ukraine, der durch die militärische Invasion russischer Streitkräfte am 24. Februar 2022 begann, hat direkte und indirekte Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf, die Risiken, die Ertragslage sowie die Cashflows der Portfoliounternehmen im Mutares Konzern.

Direkte Auswirkungen in Form von wegfallenden Umsätzen mit Kunden in der Ukraine, Russland oder Belarus sowie Produktionsstillstände oder Lieferprobleme des Werks von Plati in der Ukraine hatten weniger Einfluss als die indirekten Auswirkungen wie zunehmend auftretenden Störungen der Lieferketten, signifikanten Preissteigerungen für Rohmaterialien, Vorprodukte und Energie, sowie die sich insgesamt daraus ergebende Abschwächung der Konjunktur. Die indirekten Auswirkungen sind deutlich sichtbar und beeinflussen sowohl die Ertragslage als auch die Finanzlage einzelner Portfoliounternehmen spürbar negativ.

Mutares hat mit dem gesamtem Management-Team und den Geschäftsleitungen und Belegschaften der Portfoliounternehmen zahlreiche Maßnahmen zur Abfederung der direkten und indirekten Auswirkungen auf Liquidität und Ertragskraft ergriffen. Dazu zählen die Einrichtung eines Beschaffungsmanagementsystems und die strenge Überwachung der jeweiligen Lieferanten sowie die Einleitung von Maßnahmen zur Weitergabe von Preissteigerungen an die Kunden und zur Reduzierung des Energieverbrauchs.

Geschäftsmodellimmanente Chancen und Risiken

Der Erfolg des Geschäftsmodells von Mutares hängt in hohem Maße von der Fähigkeit ab, geeignete Ziel-Unternehmen für die Akquisition zu identifizieren, diese zu angemessenen Konditionen zu erwerben und durch aktives Beteiligungsmanagement zu entwickeln. Dabei ist die Auswahl geeigneter Personen in Führungspositionen von wesentlicher Bedeutung. Die Übernahme von Unternehmen in wirtschaftlich herausfordernder Lage oder Umbruchsituation (z.B. anstehende Restrukturierung) mit operativem Verbesserungspotenzial birgt ein hohes Wertsteigerungspotential. Zu diesem Zweck werden bei den Portfoliogesellschaften umfangreiche Transformationspläne umgesetzt. Schließlich muss es Mutares gelingen, die Beteiligung entweder zu einem attraktiven Preis zu verkaufen, um eine hohe Rendite (Return) auf das eingesetzte Kapital (Invested Capital) zu erzielen oder nachhaltig Dividenden von profitablen Portfoliogesellschaften zu vereinnahmen.

[20] www.ifo.de/publikationen/2022/zeitschrift-einzelheft/ifo-schnelldienst-sonderausgabe-dezember-2022

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

Verstärkte Wettbewerbssituation

Strategische Neuausrichtungen von Großkonzernen führen zu einem stabilen Angebot an Akquisitionsmöglichkeiten, das im Kontext weiterhin mit Unsicherheit behafteter konjunkturellen Entwicklung durch zusätzliche Opportunitäten besonders hoch sein kann. Die Preiserwartungen auf der Verkäuferseite sind grundsätzlich weiter hoch, könnten aber ebenfalls durch die konjunkturelle Entwicklung gedrückt werden. Die grundsätzliche Attraktivität des Marktsegments „Unternehmen in Umbruchsituationen" hat zudem zu verstärktem Wettbewerb geführt. So ist der Markteintritt von Fonds als Wettbewerbern insbesondere in Frankreich zu beobachten gewesen. Neben der wachsenden Anzahl an direkten Wettbewerbern treten in das Marktsegment verstärkt auch Strategen, insbesondere aus China ein, die unternehmerisch expandieren wollen. Mutares setzt aber erfolgreich auf seine Verlässlichkeit und Kompetenz als erfahrener Experte für Transformation und Neupositionierung.

Chancen und Risiken aus dem Akquisitionsprozess

Mutares sucht im Rahmen des Geschäftsmodells aktiv und systematisch nach Targets in Umbruchsituationen. In von hoher Unsicherheit geprägten Zeiten eröffnen sich insbesondere auf der Kaufseite möglicherweise zusätzliche Opportunitäten. Die Pipeline für Kauftransaktionen umfasst eine mittlere zweistellige Anzahl an maßgeblichen Akquisitions-Projekten. Neben der hohen Reputation von Mutares mit einem erfolgreichen Track-Record im Markt für Special Situations Private Equity ist die finanzielle Flexibilität ein weiteres Vertrauenspfand für unsere Transaktionspartner.

Mit dem Erwerb von Unternehmen in Umbruchsituationen sind erhebliche steuerliche, rechtliche und wirtschaftliche Risiken verbunden, selbst dann, wenn vor dem Erwerb eine eingehende Analyse des Unternehmens (Due Diligence) stattgefunden hat. Verbindlichkeiten, Verpflichtungen und andere Lasten des jeweiligen Zielunternehmens, die zum Zeitpunkt des Erwerbs trotz der durchgeführten Due Diligence nicht bekannt oder identifizierbar waren, können sich in erheblichem Maße nachteilig auf Mutares auswirken. Dies gilt insbesondere dann, wenn Bestands- oder sonstige Garantien gegenüber den Verkäufern abgegeben werden. In diesen Fällen kann auch dann, wenn der Verkäufer als Gegenleistung erhebliche finanzielle Mittel für eine Restrukturierung zur Verfügung stellt, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Mutares Konzerns erheblich belastet werden.

Aus grundsätzlichen Erwägungen und um Auswirkungen einer etwaigen Insolvenz von einzelnen Gesellschaften innerhalb des Konzerns möglichst gering zu halten, werden keine Gewinnabführungs- oder Cash-Pooling-Verträge im Mutares Konzern abgeschlossen. In einigen Fällen werden nach detaillierter Prüfung zur Ausnutzung von Geschäftschancen, Wachstums- oder Working-Capital-Finanzierungen, Garantien, Bürgschaften, Kredite oder ähnliche Zusagen an Beteiligungen gegeben bzw. ausgereicht. Die Inanspruchnahme der Garantien und Bürgschaften bzw. das Ausfallen der Kredite kann negative Konsequenzen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Mutares haben.

Um das Ausmaß möglicher Risiken zu reduzieren, nutzt Mutares darüber hinaus eine Unternehmensstruktur, bei der die operativen Risiken jeder einzelnen Beteiligung jeweils über eine rechtlich eigenständige Gesellschaft (Zwischenholding) abgegrenzt sind (sogenannte Ring-Fencing). Auf diese Weise soll sichergestellt werden, dass die Summe eventuell auftretender Risiken das zuvor bewertete Maximalrisiko nicht übersteigen kann. Dieses Risiko beläuft sich in der Regel auf den gezahlten Kaufpreis, zuzüglich etwaiger weiterer Finanzierungsmaßnahmen und etwaiger außerbilanzieller Verpflichtungen, abzüglich der über die Haltedauer erhaltenen Rückflüsse aus der operativen Tätigkeit der jeweiligen Gesellschaft.

Ausbleiben von Restrukturierungserfolgen

Sofern es Mutares gelingt, die Beteiligungen wie geplant erfolgreich zu restrukturieren und zu entwickeln, bietet sich für Mutares ein hohes Wertsteigerungspotenzial. Es besteht das Risiko, dass Mutares auch Beteiligungen erwirbt, deren Restrukturierung sich schwieriger gestaltet als im Rahmen der vorangegangenen Due Diligence angenommen. Auch bei sorgfältiger und gewissenhafter Auswahl der Ziel-Unternehmen kann zudem nicht ausgeschlossen werden, dass der von Mutares angestrebte Erfolg aus der Umbruchsituation in einzelnen Fällen nicht oder nicht schnell genug eintritt, oder dass sich die wirtschaftlichen bzw. politischen Rahmenbedingungen in den für die Beteiligungsunternehmen wichtigen Ländern verschlechtern.

Werden die Positionierung im Markt, das Wertsteigerungspotenzial oder andere wesentliche Erfolgsfaktoren von Mutares falsch eingeschätzt, kann dies Konsequenzen für die operative Entwicklung der Beteiligung und somit auf die Rendite bei Mutares haben. Es kann ferner nicht ausgeschlossen werden, dass die Sanierungsfähigkeit falsch

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

eingeschätzt oder Risiken vor einem Erwerb nicht vollständig erkannt oder falsch beurteilt werden. Es ist daher möglich, dass sich der Wert von Beteiligungen negativ entwickelt, dass die eingeleiteten Maßnahmen nicht erfolgreich verlaufen und aus einer Vielzahl von Gründen die von Mutares angestrebte Rendite nicht erreicht wird. Dies hätte zur Folge, dass Portfoliogesellschaften unter ihrem Erwerbspreis weiterveräußert werden oder Insolvenz anmelden müssten. Mutares würde in letzterem Fall einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals erleiden, also alle finanziellen Mittel verlieren, die für den Erwerb, die laufende Betreuung und gegebenenfalls die Finanzierung dieses Portfoliounternehmens eingesetzt hat. Darüber hinaus könnten Ansprüche Dritter aus von Mutares gegebenen Zusagen drohen.

Diversifizierung des Portfolios

Bei der Auswahl der Beteiligungen ist Mutares grundsätzlich nicht auf bestimmte Regionen oder Geschäftsmodelle begrenzt. Im Fokus stehen jedoch Unternehmen mit dem Schwerpunkt der Aktivitäten in Europa, die sich in einer Umbruchsituation befinden oder sich als Add-on-Akquisition für bestehende Plattformen eignen. Branchenmäßig liegt der Fokus auf den drei Segmenten Automotive & Mobility, Engineering & Technology und Goods & Services. Diese Fokussierungen können zu einer Konzentration der Investitionen innerhalb einzelner Branchen oder Regionen führen, was Mutares einem grundsätzlichen Branchen- und/oder Regionalrisiko aussetzt. Mutares ist bestrebt, diese Risiken über ein diversifiziertes Portfolio an Unternehmen zu minimieren und damit die Risiken einzelner Branchen oder Regionen aus konjunkturellen Schwankungen oder geopolitischen Entwicklungen zu begrenzen. Auch in Bezug auf die drei Phasen der Wertschöpfung, die Beteiligungen üblicherweise während ihrer Zugehörigkeit zur Mutares durchlaufen (Realignment, Optimization und Harvesting) strebt der Vorstand eine ausgewogene Verteilung der Portfoliounternehmen an. Eine Diversifikation des Beteiligungsportfolios kann jedoch nur solche Risiken reduzieren, die sich auf bestimmte Branchen oder Regionen oder spezifische Wertschöpfungsphasen beschränken. Konjunkturelle und/oder geopolitische Entwicklungen sowie die Entwicklung der Finanzmärkte insgesamt vollziehen sich jedoch regelmäßig branchen- und regionenübergreifend. Ihr Einfluss auf den geschäftlichen Erfolg von Mutares lässt sich durch eine Diversifikation daher nur in begrenztem Maß verringern.

Weitere Risikofelder und wesentliche Einzelrisiken

Rechtliche und Compliance-Risiken

Im Zusammenhang mit ihren Geschäftstätigkeiten kann Mutares mit verschiedenen Rechtsstreitigkeiten und rechtlichen Verfahren konfrontiert werden. Einige der damit einhergehenden Risiken sind bedeutsam. Einzelheiten zu laufenden Verfahren werden in dem Abschnitt „Rechtsstreitigkeiten“ dargestellt.

Beispielhaft kann es zu Schwierigkeiten bei der Erfüllung von Verpflichtungen aus Kaufverträgen oder der vor einer Transaktion kommunizierten Geschäftsplanungen kommen. Beides kann in Rechtsstreitigkeiten enden, deren voraussichtlicher Ausgang nicht immer eindeutig abschätzbar ist. Auch können sich übernommene Rechtsfälle bei den Beteiligungen im zeitlichen Fortgang als kritischer, aber auch als positiver darstellen als ursprünglich angenommen.

Des Weiteren können bei Nichteinhaltung von gesetzlichen Vorgaben und Verordnungen behördliche Verfahren drohen.

Kapitalmarkt-Compliance

Mutares unterliegt den kapitalmarktrechtlichen Verordnungen in der Europäischen Union und ist daher Risiken hinsichtlich damit verbundener Durchsetzungsmaßnahmen ausgesetzt. Die Feststellung eines Verstoßes gegen kapitalmarktrechtliche Verordnungen könnte sich in verschiedenster Weise nachteilig auf Mutares auswirken, u.a. durch Geldbußen und Rufschädigung.

Datenschutz

Für den Mutares Konzern gelten Datenschutz-Vorgaben in Bezug auf u.a. die Nutzung und die Weitergabe personenbezogener Daten sowie die Vertraulichkeit, die Integrität und die Verfügbarkeit solcher Daten. Insbesondere unterliegt Mutares den strengen Vorgaben durch die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) der EU, die seit Mai 2018 in Kraft ist. Hält der Mutares Konzern diese Verordnung nicht ein, könnte dies zu Schadenersatzforderungen und anderen Haftungsansprüchen, hohen Geldbußen und anderen Strafzahlungen sowie einer Beschädigung der Geschäftsbeziehungen mit unterschiedlichen Partnern und des Rufs von Mutares führen.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

Risiko aus Durchgriffshaftung

Der Mutares Konzern ist vielfach in ausländischen Rechtsordnungen tätig. Es besteht das Risiko, dass aufgrund der im Ausland gegenüber Deutschland restriktiveren Rechtsordnungen erhöhte Haftungsrisiken, etwa in Form einer Durchgriffshaftung, bestehen. In Frankreich, wo mehrere der Beteiligungen ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt haben, gibt es zum Beispiel Urteile zur Durchgriffshaftung in Bezug auf die Mitarbeitgebereigenschaft (sogenannte „co-employeur" oder sogenannte „employeur conjoint"), die die Pflichten eines Arbeitgebers auch auf dessen Muttergesellschaft ausdehnt. Zuletzt wurde die Argumentation hin zu einer Mitarbeitgebereigenschaft durch die Rechtsprechung präzisiert. Mutares hat ihren Mitarbeitereinsatz so ausgerichtet, dass eine Durchgriffshaftung möglichst vermieden wird. Es kann aber nicht ausgeschlossen werden, dass dennoch eine Inanspruchnahme erfolgt.

Darüber hinaus ist Mutares auch in Bezug zu anderen Rechtsbereichen einem Risiko der Durchgriffshaftung ausgesetzt. Dies gilt insbesondere, aber nicht ausschließlich, für das Risiko aus möglichen Verstößen gegen das Kartell- und Wettbewerbsrecht, bei denen nicht nur potenzielle Bußgelder auf Basis des Konzernumsatzes berechnet werden, sondern – unter Umständen – auch die Konzernmuttergesellschaft in Haftung genommen werden könnte.

Verpflichtungen aus Unternehmenserwerben und -verkäufen

Im Zusammenhang mit Verträgen über den Kauf oder Verkauf von Unternehmen gibt Mutares unter Umständen Garantien ab, aus denen sie in Anspruch genommen werden kann bzw. die zu Rechtsstreitigkeiten führen können (einen Überblick über alle aktuellen Garantien findet sich Tz. 45 des Konzernanhangs). Die Abgabe von Garantien kann ein Unterscheidungsmerkmal im Wettbewerb um potenzielle Übernahmeziele sein, wenn Wettbewerber aufgrund von eigenen Statuten keine Garantien abgeben können. Eine mögliche Inanspruchnahme aus den gegebenen Garantien kann im Einzelfall erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Mutares Konzerns haben.

Grundsätzlich geht der Vorstand bei den Verpflichtungen aus Unternehmenserwerben und -verkäufen nicht von einer Inanspruchnahme aus. Jedoch steigt in Abhängigkeit von der weiteren konjunkturellen Entwicklung möglicherweise die Wahrscheinlichkeit einer Inanspruchnahme und es ist nicht ausschließen, dass es zu einer Inanspruchnahme der eingegangenen Verpflichtungen kommen kann.

Rechtsstreitigkeiten

Gegen Gesellschaften der SFC Solutions Group wurde vom ehemaligen Eigentümer Cooper-Standard Automotive, Inc. („CSA") auf Grund behauptetem Zahlungsverzug von Lizenzgebühren am Court of Michigan Klage eingereicht. Die Klage beruht auf einer Lizenzvereinbarung, nach denen Gesellschaften der SFC Solutions Group für in Anspruch genommenes geistiges Eigentum von CSA Lizenzgebühren zu entrichten haben. Im Wesentlichen besteht indes Uneinigkeit über Grundlage, Anlass, Umfang und Bestehen der geforderten Lizenzgebühren. Die SFC Solutions Group hält die Klage für unzulässig, jedenfalls unbegründet, und hat die Verteidigung aufgenommen. Vom Court of Michigan wurde die Klage an das zuständige Bundesgericht in Michigan/MI (USA) verwiesen.

Eine weitere Klage wird vom Liquidator der früheren Beteiligung Grosbill betrieben, gestützt auf eine behauptete gesellschaftsrechtliche Verantwortung von Mutares. Zugleich wird der frühere Verkäufer von Grosbill wegen Vertragsbruches der verkauften Gesellschaft gegenüber verklagt. Mutares hat sich in vollem Umfang gegen diese Klage verteidigt, die sie für unbegründet hielt. Der Rechtsstreit wurde zunächst mangels Klagebegründung aus der Liste laufender Verfahren gelöscht und ruhend gestellt; Ende 2022 (kurz vor der Verjährung möglicher Ansprüche) hat die Klägerin eine neue Klageschrift eingereicht, die eine Begründung enthält. Mutares wird sich hiergegen verteidigen, da die Ansprüche für unbegründet gehalten werden.

Sonstige Verpflichtungen

Mittelbare Tochterunternehmen der Mutares SE & Co. KGaA aus dem Segment Engineering & Technology sind als Partner an gemeinschaftlichen Vereinbarungen im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften bzw. Konsortialverträgen beteiligt. Diese sind mit dem Ziel eingegangen worden, Kundenprojekte umzusetzen. Der Sitz des überwiegenden Teils der Arbeitsgemeinschaften befindet sich in Deutschland. Die Eigentumsanteile liegen dabei zwischen 28 % und 77 %.

Unter Berücksichtigung von Aufbau und Rechtsform der Vereinbarungen sowie aller sonstigen relevanten Sachverhalte und Umstände sind die gemeinsamen Vereinbarungen als gemeinschaftliche Tätigkeit zu klassifizieren, die für sich genommen für den Konzern nicht wesentlich sind.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

Zum Abschlussstichtag bezieht sich die gesamtschuldnerische Haftung aus der Beteiligung an den Gesellschaften bürgerlichen Rechts auf Projekte mit einem Gesamtauftragswert von umgerechnet ca. EUR 462 Mio. (31. Dezember 2021: ca. EUR 368 Mio.). Der darin befindliche Eigenanteil der Portfoliounternehmen beläuft sich auf EUR 192,5 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 162 Mio.). Aufgrund der laufenden Bonitätsbeurteilungen der ARGE- bzw. Konsortialpartner geht Mutares nicht davon aus, dass für die Anteile von anderen Gesellschaften eine Inanspruchnahme erfolgt. Für den Eigenanteil geht Mutares – mit Ausnahme der als Drohverlustrückstellungen bzw. im Rahmen der verlustfreien Bewertung erfassten Beträge – ebenfalls nicht von einer Inanspruchnahme aus.

Finanzwirtschaftliche Risiken und Finanzierungsrisiken

Preisänderungs-, Ausfall- und Liquiditätsrisiko

Preis-, Absatz- und Bedarfsschwankungen bis hin zu Lieferengpässen aufseiten von Kunden und Lieferanten sowie allgemeine Schwankungen auf den Rohstoff-, Kapital- und Währungsmärkten können sich negativ auf die Vermögens- und Ertragslage des Konzerns auswirken. Den Risiken begegnet Mutares auf Ebene der Portfoliounternehmen durch kontinuierliche und zeitnahe Überwachung der Geschäftsergebnisse und des Projektfortschritts u.a. mithilfe von Indikatoren (z.B. Cash-Bestand und Cashflow-Entwicklung), um frühzeitig gegensteuern zu können. Dazu dient neben umfangreichen Reviews vor Ort zusätzlich ein zentrales Management-Informationssystem, das die zeitnahe Überwachung der Performance in den Beteiligungen ermöglicht. Wöchentlich wird der Bestand an liquiden Mitteln überwacht. Es besteht dennoch das Risiko, dass das Management-Informationssystem notwendige Informationen nicht ausreichend, zu spät oder falsch liefert und dadurch Fehlentscheidungen getroffen werden.

Zur Absicherung von Rohstoff-, Währungs- und Zinsrisiken werden nach Bedarf Finanzinstrumente eingesetzt. Der Schwerpunkt der Instrumente entfällt dabei auf Termingeschäfte, welche eine feste Ein- oder Auszahlung in der Zukunft vorsehen. Das Ziel der Nutzung von Finanzinstrumenten besteht in der Absicherung von Grundgeschäften und der Reduzierung von Risiken aus Zahlungsstromschwankungen. Der Wegfall des Grundgeschäfts oder eine Veränderung der für die Absicherung wesentlichen Annahmen kann zu einem erhöhten Liquiditätsrisiko führen.

Ein weiteres, vor dem Hintergrund des Geschäftsmodells für Mutares wesentliches Risiko besteht in der richtigen Quantifizierung der Zukunftsaussichten und des Sanierungsaufwands der Portfoliounternehmen, in der Bereitstellung einer entsprechenden Finanzierung und der entsprechenden personellen Ressourcen seitens Mutares. Dieses Risiko wird durch eine fokussierte Due Diligence bestmöglich eingegrenzt und anschließend kontinuierlich überwacht.

Bei den Forderungen aus Lieferungen aus Leistungen besteht das Risiko eines Verlustes für den Konzern, wenn eine der Parteien ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommt. Zur Absicherung dieses Risikos werden teilweise Kreditausfallversicherungen abgeschlossen. Darüber hinaus sollen Geschäftsverbindungen lediglich mit kreditwürdigen Vertragsparteien und, falls angemessen, unter Gestellung von Sicherheiten eingegangen werden, um die Risiken eines Verlustes aus der Nichterfüllung von Verpflichtungen zu mindern. Dennoch können gerade im Zusammenhang mit negativen Auswirkungen der aktuellen Rahmenbedingungen auf die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit von Kunden der Portfoliogesellschaften zusätzliche Forderungsausfälle nicht ausgeschlossen werden.

Finanzierungsrisiken

Der Vorstand sieht die weitere Entwicklung des Konzerns in nicht unerheblichem Maße abhängig von Finanzierungsrisiken, die einen wichtigen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können.

Steigende regulatorische Anforderungen an Banken und Versicherungen sowie eine geänderte Bonitätseinschätzung bei einzelnen Beteiligungen kann zu einer erschwerten oder mit verschlechterten Konditionen versehenen Finanzierung beziehungsweise zu einer erschwerten und verteuerten Beschaffung von Avalen und Garantien führen. Neben den Anleihebedingungen welche die Mutares SE & Co. KGaA betreffen, beinhalten die Verträge im Zusammenhang mit Finanzierungslinien bei den Beteiligungen in der Regel Covenants und weitere Verpflichtungen, deren Verletzung dem Finanzierungspartner das Recht zur Kündigung einräumen und damit negative Auswirkungen auf die Finanzlage haben können.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

Beteiligungen mit bestehenden Finanzierungen in Form von Kredit-, Darlehens-, Leasing-, Aval-, Garantie- oder Factoringverträgen zum Zeitpunkt der Übernahme sind dem Risiko ausgesetzt, dass die Finanzierungspartner diese Finanzierungsverträge bei einem Eigentümerwechsel kurzfristig kündigen oder mit verschlechterten Konditionen versehen. Zudem kann eine hinter der Planung zurückbleibende Entwicklung dazu führen, dass die Rückführung von (Darlehens-)Verbindlichkeiten nur verzögert oder nicht vollständig möglich ist.

Mutares begegnet diesen Risiken dadurch, dass in der Regel bereits vor oder kurz nach der Übernahme mit Finanzierungspartnern Kontakt aufgenommen wird und auch die aktuelle finanzielle Lage sowie der Restrukturierungsplan für die Beteiligung ausführlich erläutert werden. Es besteht bei jeder Übernahme jedoch das grundsätzliche Risiko, dass der bisherige Finanzierungspartner nicht vollumfänglich überzeugt werden kann und daher die Kündigung der bestehenden Finanzierung ausspricht. Gleiches kann aufgrund der Verletzung von vereinbarten Covenants geschehen.

Die kurz- und längerfristigen Zinskurven im Euroraum haben mit einem Anstieg auf die Inflationsentwicklung reagiert. Bei einem Anhalten der aktuellen Inflationsdynamik muss auch weiterhin von einem Anstieg des Zinsniveaus ausgegangen werden, was sich insbesondere auf die kurzfristigen Finanzierungen ohne Zinsbindung sowie die variabel verzinsliche Anleihe auswirken kann. Das mögliche Zinsänderungsrisiko kann nach Prüfung des jeweiligen Einzelfalls durch geeignete Instrumente (z.B. Zinsswaps, Optionen) abgesichert werden. Auch eine Absicherung schützt in solchen Konstellationen nicht vollumfänglich vor den Auswirkungen eines steigenden Zinsniveaus. Darüber hinaus können aus Absicherungsgeschäften mittels der Nutzung von Finanzinstrumenten Bewertungs- und Liquiditätseffekte entstehen, welche sich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken.

Bei Beteiligungen, die nach gelungener Neupositionierung mit neuer Strategie entwickelt werden sollen, ist der Zugang zu externen Finanzierungen häufig eine wesentliche Voraussetzung für weiteres Wachstum. Aufgrund eines restriktiveren Finanzierungsumfelds sowie der begonnenen Rückführung der expansiven Geldpolitik der Europäischen Zentralbank, und damit einer etwaigen Reduzierung der verfügbaren Liquidität an den Kredit- und Kapitalmärkten, kann eine derartige Finanzierung möglicherweise nicht immer sichergestellt werden.

Vertriebs- und Absatzrisiken

Die Bereinigung des Produkt- und Kundenportfolios um negative Deckungsbeiträge ist in der Regel Teil der Restrukturierung nach der Akquisition einer neuen Portfoliogesellschaft. Der Verlust profitabler Kunden oder die Verzögerung vor allem größerer Auftragseingänge kann insbesondere bei denjenigen Portfoliounternehmen, deren Geschäft eine hohe Konzentration von wenigen, großen Kunden oder Projekten aufweist, zu negativen Auswirkungen auf ihre Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage führen. Gleiches gilt für Absatzmärkte, die von einem hohen Wettbewerbsdruck geprägt sind, worunter die Deckungsbeiträge und Margen der Beteiligungen leiden. Schließlich können Probleme mit Kunden, die sich bei einer Beteiligung ergeben haben, auch negative Auswirkungen auf andere Beteiligungen des Konzerns, insbesondere auf solche aus dem gleichen Segment, haben.

Regelmäßig wird diesen Risiken durch eine aktive Kommunikation mit den Kunden und einer systematischen Vertriebsstruktur und -arbeit auf Ebene der jeweiligen Beteiligung entgegengewirkt. Vor allem für Kunden, die einen großen Anteil an den Umsatzerlösen ausmachen, wird der Abschluss von längerfristigen Verträgen angestrebt, wodurch die Planbarkeit erhöht werden soll. Die intensive Kommunikation kann zu besseren Chancen bei Aufträgen bzw. bei Großaufträgen führen, insbesondere wenn in der Vergangenheit eine für beide Seiten zufriedenstellende Auftragsbearbeitung erfolgte.

Nachhaltigkeitsrisiken

Nachhaltigkeitsrisiken können Umwelt-, Sozial- oder Governance-Risiken („Environmental, Social, Governance“ bzw. kurz „ESG“) umfassen und können sich bei Realisierung neben der Ertrags- und Liquiditätslage auch auf die Reputation von Mutares auswirken.

Umweltrisiken[21] umfassen Risiken für die Gesundheit von Personen, Lebewesen, den Lebensraum und die Natur und können durch die Geschäftstätigkeiten eines Unternehmens sowie dessen Produkte entstehen („inside-out view“). Ursächlich können unter anderem Abfälle, Chemikalien und Rohmaterialien sein, die Luft-, Boden-, und Wasserverschmutzungen hervorrufen. Diesen Risiken kann Mutares auf Ebene der Portfoliounternehmen ausgesetzt sein, etwa durch die Übernahme von verborgenen Boden- und Grundwasserschäden, welche kostenintensive Auflagen zur Sanierung hervorrufen können. Mittels einer sorgfältigen Prüfung möglicher Umweltrisiken und deren Kosten befasst sich Mutares bereits vor der Akquisition eines Ziel-Unternehmens im Kontext

[21] Risiken aus dem Bereich Soziales und Governance finden sich in den Ausführungen zu weiteren Risikofeldern, so dass unter dem Stichwort Nachhaltigkeitsrisiken vor allem auf die Umweltrisiken eingegangen wird.

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

der Due Diligence. Umweltrisiken können darüber hinaus infolge eines Unfalls auftreten, wenn etwa schadhafte Substanzen in die Umgebung dringen. Durch einen aktiven Umgang mit Umweltschutz und Arbeitssicherheit sowie der Schulung von Angestellten an den produzierenden Standorten der Portfoliounternehmen wird dem Auftreten solcher Umweltrisiken entgegengewirkt.

Weiterhin können Umweltrisiken auch in klimabezogenen Risiken bestehen, welche physischer oder transitorischer Natur (sogenannte Übergangsrisiken) sind.

Physische Klimarisiken

Physische Klimarisiken umfassen Risiken aus direkten Schäden an und/oder Kosten für ein Unternehmen („outside-in view") infolge von physischen Phänomenen wie beispielsweise extremen Wetterereignissen. Unterschieden wird dabei zwischen einer zunehmenden Häufung und Intensität (akute Klimarisiken) und längerfristigen Änderungen von Mittelwerten und Schwankungsbreiten verschiedener Klimavariablen (chronische Klimarisiken). Den akuten, physischen Klimarisiken, welche sich auf die Ertrags- und Liquiditätslage auswirken können, beispielsweise durch einen Betriebsstillstand oder durch Reparatur- und Investitionskosten, begegnet Mutares auf Ebene der Portfoliogesellschaft. Unter anderem können Gebäudeschadensversicherungen, die die Betriebstätten absichern, auch Schadensfälle von Naturkatastrophen beinhalten. Chronische, physische Klimarisiken können für solche Portfoliounternehmen von Relevanz sein, die ihre Geschäftstätigkeiten an Standorten durchführen, die in der Zukunft stärker von Extremwetterereignissen geprägt sind, etwa an küstennahen Standorten. Diese sind heute noch nicht unmittelbar von Schadenfällen betroffen, können jedoch aufgrund der Auswirkungen des Klimawandels künftig betroffen sein. Sollte ein Portfoliounternehmen von chronischen, physischen Klimarisiken betroffen sein, so wird dem über physische Maßnahmen wie z.B. dem Hochwasserschutz entgegengewirkt.

Chronische, physische Klimarisiken haben sich für den Mutares Konzerns zum aktuellen Stand weder materialisiert noch wurden wesentliche chronische, physische Klimarisiken identifiziert.

Klimabezogene Übergangsrisiken

Klimabezogene Übergangsrisiken können sich durch neue Gesetzgebungen und weitere strukturelle Änderungen materialisieren. Beispielsweise führt die zunehmende Orientierung der Konsumenten an Klimaschutz zu Marktrisiken für Produkte und Dienstleistungen eines Unternehmens, die nicht zu einer CO_2-neutralen Gesamtwirtschaft beitragen. Politische und regulatorische Änderungen wie beispielsweise die Einführung einer CO_2-Steuer, können sich auf die Geschäftsaktivitäten negativ auswirken.

Der Umgang mit diesen klimabezogenen Übergangsrisiken ist für Mutares und seine nachhaltige Entwicklung von entscheidender Bedeutung.

Supply Chain-Risiken

Beschaffungsrisiken

Im Bereich Einkauf sind die Konzerngesellschaften Risiken wie dem Lieferantenausfall, verspäteter oder qualitativ mangelhafter Lieferung und Preisschwankungen, vor allem von Rohmaterialien, ausgesetzt. Mutares begegnet diesen Risiken durch den Aufbau eines Beschaffungsmanagements sowie einer strikten Überwachung der jeweiligen Lieferanten auf Ebene der Portfoliounternehmen. Bei verschiedenen Beteiligungen von Mutares waren im Geschäftsjahr 2021 und auch noch im Geschäftsjahr 2022 teils dramatische Preissteigerungen bei den Rohmaterialen (z.B. Stahl, Kunststoffgranulate und Zellstoff) bis hin zu Einschränkungen bei der Verfügbarkeit aufgrund einer Knappheit von Rohmaterial an den Beschaffungsmärkten zu beobachten. In Abhängigkeit von der weiteren Entwicklung kann dies potenziell negative und teils auch sehr negative Auswirkungen auf die Profitabilität in der Gruppe haben, insbesondere wenn es nicht gelingen sollte, diese Preissteigerungen in angemessenem Umfang an die Kunden weiterzugeben.

Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz („Lieferkettengesetz") ist am 1. Januar 2023 in Kraft getreten. Ziel des Gesetzes ist die Einhaltung grundlegender Menschenrechtsstandards in globalen Lieferketten. Dies war und ist für die Gesellschaften des Konzerns bereits zuvor eine vom Mutares-Verhaltenskodex eingeforderte Selbstverständlichkeit. Ungeachtet dessen passt Mutares seine internen Prozesse gegenwärtig den Vorgaben des neuen Gesetzes an. Unternehmen im Geltungsbereich des Lieferkettengesetzes sind u.a. verpflichtet, ihre Risikobewertung und ihr Management der Lieferketten umfangreich auszubauen. Kernstück des erweiterten Risikomanagements ist eine umfassende Risikoanalyse, die einmal jährlich sowie anlassbezogen durchzuführen ist, wenn das Unternehmen erwartet, dass sich menschenrechts- und umweltbezogene Risiken wesentlich verändert oder erweitert haben. Wie bei anderen neuen Gesetzen, entstehen auch bei der Implementierung der Vorgaben des Lieferkettengesetzes Fragen bezüglich der praktischen Umsetzung der Regelungen in die betriebliche Praxis. Mutares hat sich entschieden, alle Anforderungen gewissenhaft und unter Einbezug des Rats externer Experten umzusetzen.

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

Produktionsrisiken

Die einzelnen Portfoliounternehmen des Mutares Konzerns sind verschiedenen Produktionsrisiken ausgesetzt. Es besteht das Risiko, dass sich nach dem Erwerb einer Gesellschaft, die durch Mutares durchgeführten Optimierungsmaßnahmen nicht oder nur verzögert auswirken und Kosteneinsparungen nicht oder nur verzögert umgesetzt werden können. Zudem können Qualitätsprobleme und Verzögerungen von Produktneu- und -weiterentwicklungen zu einem Verlust von Aufträgen und Kunden bei einzelnen Beteiligungen führen, wodurch die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des jeweiligen Unternehmens negativ beeinflusst werden. Mutares adressiert solche Risiken durch den Einsatz von qualifiziertem Personal und einer engmaschigen Überwachung der Produktionsprozesse.

Warenkreditversicherungen

Warenkreditversicherer unterziehen insbesondere bei Eigentümerwechseln (und vor allem bei solchen im Rahmen von Asset Deals) ihre Engagements einer intensiven Prüfung unterziehen, mit dem Risiko einer Verschlechterung der Versicherungskonditionen oder einer Kündigung der Limite/Deckungszusagen. Für einzelne Portfoliounternehmen kann hieraus unter Umständen ein erhöhter Liquiditätsbedarf aufgrund geforderter Vorkassen seitens der Lieferanten entstehen. Gleichzeitig können Risiken aus erhöhten Forderungsausfällen entstehen, sofern diese nicht ausreichend durch den Abschluss von Warenkreditversicherungen gedeckt werden können. Mutares wirkt diesen Risiken in den Beteiligungen durch ein den Gegebenheiten angepasstes, straffes Kreditoren- und Debitorenmanagement entgegen bzw. versucht regelmäßig bereits im Kaufvertrag, mit dem Verkäufer eine Einigung bezüglich Bezugskonditionen und Zahlungszielen zu erzielen, sofern der Verkäufer nach der Übernahme wesentlicher Lieferant bleibt.

Um dem Risiko einer Verschlechterung der Versicherungskonditionen oder einer Kündigung der Limite/Deckungszusagen vorzubeugen, wird in der Regel bereits vor oder kurz nach der Übernahme mit Warenkreditversicherern Kontakt aufgenommen und auch die aktuelle finanzielle Lage sowie der Restrukturierungsplan für die Beteiligung ausführlich erläutert. Durch eine proaktive Kommunikation und ein regelmäßiges Reporting der Beteiligungen gegenüber den Warenkreditversicherern wird eine Vertrauensbasis geschaffen, die eine konstruktive Zusammenarbeit ermöglicht.

Personelle Risiken

Der Geschäftserfolg von Mutares hängt maßgeblich von erfahrenem Schlüsselpersonal ab, das über eine herausragende branchenübergreifende Expertise bezüglich Unternehmenstransaktionen, Finanzierung und Unternehmensrecht sowie operativer Restrukturierung bei gleichzeitig hoher Belastbarkeit verfügen muss. Mutares steht bezüglich der Rekrutierung und Bindung dieses Schlüsselpersonals in einem globalen Wettbewerb mit Private Equity-Häusern, bei denen dieses Personalprofil ebenfalls in besonderem Maß gesucht ist. Mutares stellt sich diesem Wettbewerb und stellt durch ein Bündel von Maßnahmen sicher, dass der Gesellschaft ausreichend hochqualifiziertes Personal für die Betreibung des Geschäftsmodells zur Verfügung steht. Durch eine sorgfältige Personalauswahl, große Eigenständigkeit der eingesetzten Restrukturierungsmanager und eine möglichst variable, stark leistungsbezogene Vergütung, bietet Mutares ein attraktives Arbeitsumfeld für unternehmerisch ausgerichtete Persönlichkeiten.

Auch in den Portfoliounternehmen stellt die Fluktuationsabwehr bzw. die Rekrutierung von qualifiziertem Personal einen wesentlichen Erfolgsfaktor dar. Dabei können lokale Faktoren – wie z.B. Standorte ohne attraktives lokales Lebensumfeld oder hohe Nachfrage durch andere Arbeitgeber in der Region – ein zusätzliches Risiko darstellen. Auch hier versucht Mutares, durch angemessene Konditionen, die in der Regel auch erfolgsorientiert ausgelegt sind, attraktive Rahmenbedingungen für qualifiziertes Personal zu schaffen.

IT-Risiken und Informations-/Datensicherheit

Die Geschäfts- und Produktionsprozesse und die interne bzw. externe Kommunikation von Unternehmen basieren in hohem Maße auf Informationstechnologien. Die Datenschutzanforderungen verändern und steigern sich – insbesondere mit Blick auf die Vertraulichkeit, Verfügbarkeit und Integrität persönlicher Daten aber auch zunehmend im Hinblick auf Authentizität, Nichtabstreitbarkeit, Verbindlichkeit und Zuverlässigkeit – kontinuierlich. Besonders wichtig ist ein verlässlicher Schutz gegen unberechtigten Zugriff, etwa auf sensible Informationen zu potenziellen Transaktionen, den Portfoliounternehmen oder wirtschaftlichen Informationen des Mutares Konzerns. Angriffe auf Netzwerke, Infrastruktur, Applikationen, Systeme sowie gezieltes Abfangen von digitalen, analogen und gesprochenen Informationen stellen ein Risiko für den Mutares

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

Konzern dar. Eine wesentliche Störung oder ein Ausfall der verwendeten Systeme kann zu einer Beeinträchtigung der Geschäfts- und Produktionssysteme bis hin zum vollständigen Informations- und Datenverlust führen und kann finanzielle, Compliance- und Reputationsschäden mit sich bringen.

Deshalb ist die Erstellung, Überwachung und Schulung der IT-Dokumentation zu der eingesetzten Hardware, zu Software-Lizenzen, dem Netzwerk und den Sicherheitsrichtlinien, einschließlich der Zugriffs- und Datenschutzsicherungskonzepte, fester Bestandteil der Risikovorsorge im Mutares Konzern. Die IT-Strukturen und Datenströme im Mutares Konzern sind weitgehend standardisiert. Um potenzielle Ausfälle, Datenverluste, Datenmanipulationen und unerlaubte Zugriffe auf das IT-Netz zu verhindern, setzt Mutares aktuelle, fallweise branchenspezifische Standardsoftware namhafter Anbieter ein. Diese wird im Bedarfsfall durch konzernspezifische Eigenentwicklungen, die kontinuierlicher Qualitätskontrolle unterliegen, ergänzt. Back-up-Systeme, gespiegelte Datenbanken und eine definierte Notfallplanung sichern den Datenbestand nachhaltig und gewährleisten dessen Verfügbarkeit. Die IT-Systeme sind durch spezielle Zugangs- und Berechtigungskonzepte sowie eine wirksame und laufend aktualisierte Antivirensoftware geschützt.

Alle Geschäftsprozesse der Mutares SE & Co. KGaA sind im Rahmen der DSGVO- bzw. GDPR-Compliance aufgenommen, bewertet und in ein Datenschutzmanagement-System überführt. Allen Mitarbeitern der Mutares SE & Co. KGaA sind detaillierte Richtlinien und Arbeitsanweisungen zum Thema Datenschutz, Datensicherheit sowie allgemeine Informationssicherheit zur Verfügung gestellt Die IT-Infrastruktur der Mutares SE & Co. KGaA wird zudem kontinuierlich auf aktuellem technischem Stand gehalten.

Neu erworbene Portfoliounternehmen von Mutares sehen sich regelmäßig mit der Herausforderung konfrontiert, die bestehenden IT-Systeme zeitnah, kostengünstig und ohne Systemausfälle aus der IT-Landschaft der ehemaligen Konzernmutter herauszulösen und/oder auf ein dem Stand der Technik angemessenes Niveau zu verbessern. Solche Umstellungsphasen sind ebenfalls mit den aufgezeigten Risiken behaftet. Mutares verfolgt hier in der Regel den Ansatz, die Konzernunternehmen im Rahmen des Carve-Outs einer technischen Modernisierung zu unterziehen, veraltete Systeme und Hardware zu ersetzen und dadurch den IT-Sicherheitsstandard zu erhöhen sowie anwendbare Normen und Gesetze im Sicherheitskontext zu identifizieren und zu implementieren. Im Rahmen der Due Diligence in Bezug auf IT werden IT- und Informations-Risiken erfasst, bewertet und Maßnahmen zur Mitigation definiert. Die Umsetzung dieser Maßnahmen wird nach einem dedizierten Kosten-Nutzenverhältnis abgewogen und kann nehmen der Minimierung auch Risikoakzeptanz, -vermeidung oder -transfer (z. B. durch entsprechende Versicherungen) implizieren. Das Ziel ist stets der Einsatz modernster Systeme und Applikationen und die Nutzung von Cloud Technologien für eine effiziente und sichere Erbringung der Geschäftsprozesse. Mutares strebt an, eine hohe Transparenz über das Sicherheitsniveau jedes Konzernunternehmens zu erlangen und pragmatische Umsetzung von Sicherheitsmaßnahmen im Einklang mit der jeweiligen Sicherheitsambition zu gewährleisten.

Die allgemein zu beobachtende Zunahme der Angriffe auf Wirtschaftsunternehmen mit dem Ziel der Sabotage, Erpressung oder Industriespionage in den letzten Jahren bekräftigt uns in unserem Ansatz unsere Standards kontinuierlich zu überprüfen und zu verbessern. Zu diesem Zweck hat Mutares für die Zukunft in das Themenfeld Cyber-Security investiert, um Informations- und IT-Sicherheit nach führenden Standards weiter zu konzeptualisieren und umzusetzen sowie relevante Normen und Gesetze kontinuierlich zu überwachen und im Konzern konsequent zu etablieren.

Steuerliche Risiken

Die Mutares SE & Co. KGaA und ihre Portfoliounternehmen operieren weltweit und unterliegen damit diversen Steuerrechtsvorschriften. Unsicherheiten mit Auswirkungen für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Mutares Gruppe können somit insbesondere aus laufenden Änderungen der Rechtsvorschriften, der Rechtsprechung und unterschiedlichen Rechtsauslegungen durch die jeweiligen Finanzverwaltungen resultieren und unter Umständen ein erhebliches Ausmaß annehmen. Um auf die damit verbundenen steuerlichen Risiken angemessen reagieren zu können, werden Änderungen in der steuerlichen Gesetzgebung von der Steuerabteilung kontinuierlich überwacht und diesen anhand entsprechender Maßnahmen begegnet. Soweit erforderlich werden externe Sachverständige hinzugezogen.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

Gesamtaussage zur Chancen- und Risikosituation

Auf Basis der dem Vorstand aus dem systematischen, mehrstufigen Risikomanagementsystem aktuell zur Verfügung stehenden Informationen sind für den Vorstand keine Risiken identifizierbar, die einzeln oder in Kombination den Fortbestand des Mutares Konzerns oder einzelner wesentlicher Konzernunternehmen gefährden könnten. Jedoch ist es grundsätzlich möglich, dass zukünftige Einschätzungen von dieser heutigen Einschätzung abweichen. Insbesondere ist der weitere Verlauf des am 24. Februar 2022 begonnenen kriegerischen Konflikts zwischen Russland und der Ukraine und dessen jeweilige wirtschaftliche Auswirkung zum Zeitpunkt der Erstellung dieses zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts nicht verlässlich abschätzbar; die positive Fortführungsprognose für den Mutares Konzern insgesamt wird davon jedoch aus Sicht des Vorstands nicht berührt.

7.3 Chancen der künftigen Entwicklung

Die Identifikation von Chancen und das unternehmerische Wahrnehmen der identifizierten Chancen stellt den Kern des Mutares-Geschäftsmodells dar.

In Ergänzung zur Darstellung der Risiken oben werden im Folgenden Ausführungen zu Chancen gemacht, sofern diese nach Einschätzung des Vorstands von besonderer Relevanz sind. Die Reihenfolge der Darstellung der folgenden Erläuterungen spiegelt nicht die Einschätzung der Chancen in Bezug auf deren Bedeutung wider.

Geschäftsmodell-immanente Chancen [22]

Die Übernahme von Unternehmen in wirtschaftlich herausfordernder Lage oder Umbruchsituation (z. B. anstehende Restrukturierung) mit operativem Verbesserungspotenzial birgt ein hohes Wertsteigerungspotential. Zu diesem Zweck werden bei den Portfoliogesellschaften umfangreiche Transformationspläne umgesetzt. Schließlich muss es Mutares gelingen, die Beteiligung zu verkaufen, um eine hohe Rendite (Return) auf das eingesetzte Kapital (Invested Capital) zu erzielen und nachhaltig Dividenden von profitablen Portfoliogesellschaften zu vereinnahmen.

Mutares sucht im Rahmen des Geschäftsmodells aktiv und systematisch nach Zielgesellschaften in Umbruchsituationen. In von hoher Unsicherheit geprägten Zeiten eröffnen sich insbesondere auf der Kaufseite möglicherweise zusätzliche Opportunitäten. Die Pipeline für Kauftransaktionen umfasst eine hohe zweistellige Anzahl an maßgeblichen Akquisitions-Projekten. Neben der hohen Reputation von Mutares mit einem erfolgreichen Track-Record im Markt für Special Situations Private Equity ist die finanzielle Flexibilität ein weiteres Vertrauenspfand für unsere Transaktionspartner.

Mutares ist außer im Heimatmarkt Deutschland in weiteren strategischen Kernmärkten in Europa durch eigene Büros präsent. Dadurch können regionale Schwankungen der Transaktionsmärkte ausgeglichen und ein konstanter Deal-Flow gewährleistet werden.

Der Geschäftserfolg von Mutares hängt maßgeblich von erfahrenem Schlüsselpersonal ab, das über eine branchenübergreifende Expertise bezüglich Unternehmenstransaktionen, Finanzierung und Unternehmensrecht sowie operativer Restrukturierung bei gleichzeitig hoher Belastbarkeit verfügen muss. Mutares steht bezüglich der Rekrutierung und Bindung dieses Schlüsselpersonals in einem globalen Wettbewerb mit Private-Equity-Häusern, bei denen dieses Personalprofil ebenfalls in besonderem Maß gesucht ist. Mutares stellt sich diesem Wettbewerb und versucht durch ein Bündel von Maßnahmen sicherzustellen, dass der Gesellschaft ausreichend hochqualifiziertes Personal für das Betreiben des Geschäftsmodells zur Verfügung steht. Dazu zählen nicht nur der benötigten hohen Expertise angemessene variable, stark leistungsbezogene Vergütungsstrukturen; durch eine sorgfältige Personalauswahl, große Eigenständigkeit der eingesetzten Restrukturierungsmanager und ein werteorientiertes Führungsverhalten versucht Mutares ein attraktives Arbeitsumfeld für unternehmerisch ausgerichtete Persönlichkeiten anzubieten.

Gesamtaussage zur Chancensituation

Die beschriebenen Geschäftsmodell-immanenten Chancen sind nicht die einzigen, die sich bieten und werden insbesondere durch die Chancen im bestehenden Portfolio und einer möglichen außerordentlich guten Geschäftsentwicklung in den Portfoliogesellschaften (wie innerhalb der Berichte aus den Portfoliounternehmen in Tz. 2.3 beschrieben) flankiert. Die Einschätzung in Bezug auf Chancen der künftigen Entwicklung ist ferner Änderungen unterworfen, da der Konzern wie auch die Märkte, in denen die Portfoliounternehmen agieren, einem kontinuierlichen Wandel unterliegen. Es ist auch möglich, dass sich Chancen nicht notwendigerweise verwirklichen lassen.

[22] Im Hinblick auf die Chancen in den Portfoliounternehmen verweisen wir auf die Ausführungen oben in den Berichten aus den Portfolio-Unternehmen (Tz. 2.3).

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

8 PROGNOSEBERICHT

Die Prognose für das Geschäftsjahr 2023 im zusammengefassten Lagebericht für das des Geschäftsjahres 2022 steht weiterhin unter dem Einfluss des Kriegs in der Ukraine. Der Krieg in der Ukraine hat direkte und indirekte Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf, die Risiken, die Ertragslage sowie die Cashflows der Portfoliounternehmen im Mutares Konzern. Der Vorstand geht davon aus, dass wie bereits im Berichtsjahr direkte Auswirkungen in Form von wegfallenden Umsätzen mit Kunden in der Ukraine, Russland oder Belarus sowie Produktionsstillstände oder Lieferprobleme des Werks von Plati in der Ukraine im Geschäftsjahr 2023 weniger Einfluss haben werden als die indirekten Auswirkungen wie anhaltende Störungen der Lieferketten, signifikanten Preissteigerungen für Rohmaterialien, Vorprodukte und Energie, sowie die sich insgesamt daraus ergebende Abschwächung der Konjunktur. Die indirekten Auswirkungen sind deutlich sichtbar und beeinflussen sowohl die Ertragslage als auch die Finanzlage einzelner Portfoliounternehmen spürbar negativ. Mutares hat mit dem gesamtem Management-Team und den Geschäftsleitungen und Belegschaften der Portfoliounternehmen zahlreiche Maßnahmen zur Abfederung der direkten und indirekten Auswirkungen auf Liquidität und Ertragskraft ergriffen, die auch im Geschäftsjahr 2023 fortgeführt bzw. angepasst und/oder erweitert werden. Ungeachtet dessen sieht der Vorstand die künftige Entwicklung der Portfoliounternehmen und des Konzerns insgesamt in Bezug auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage maßgeblich beeinflusst vom weiteren Verlauf des Kriegs in der Ukraine und den als indirekte Auswirkungen einhergehenden Störungen der Lieferketten, signifikanten Preissteigerungen für Rohmaterialien, Vorprodukte und Energie, sowie eine sich insgesamt ergebende Abschwächung der Konjunktur.

Die abgegebene Prognose des Vorstands ist infolgedessen nicht nur aufgrund der hohen Unsicherheit in Bezug auf die künftige konjunkturelle Entwicklung in stärkerem Maße als sonst mit Unsicherheit behaftet, sondern setzt auch ausdrücklich voraus, dass sich Risiken aus dem kriegerischen Konflikt zwischen Russland und der Ukraine nicht in einem für die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage von Mutares signifikanten Maß noch stärker als bisher realisieren; es besteht insbesondere das signifikante Risiko für einzelne Portfoliounternehmen im Mutares Konzern, dass sich der deutliche Anstieg der Beschaffungspreise sowie das Wegbrechen von Umsätzen negativ auf das Ergebnis sowie die Finanzlage der Gesellschaften auswirkt sowie die Restrukturierungsprozesse verlangsamt.

Gleichzeitig bieten sich jedoch durch die abschwächende Wirtschaft und den damit steigenden Restrukturierungsdruck für viele Unternehmen nach Einschätzung des Vorstands vermehrt Opportunitäten für den Erwerb weiterer, dem Investitionsfokus von Mutares entsprechender, Portfoliounternehmen. Der Vorstand strebt in diesem Umfeld für das Geschäftsjahr 2023 weiterhin ein **Transaktionsaufkommen** mindestens auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2022 an. Derzeit ist nicht absehbar, dass sich die aktuell hohe Transaktionsaktivität rückläufig entwickelt; der Vorstand ist daher zuversichtlich, dieses Ziel zu erreichen.

Vor dem Hintergrund der bis zum Aufstellungstag dieses zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts abgeschlossenen und unterzeichneten Transaktionen des laufenden Geschäftsjahres 2023, der Annahmen zu weiteren beabsichtigten Transaktionen im Jahresverlauf sowie der Planungen der einzelnen Portfoliounternehmen, die in der zweiten Jahreshälfte des Geschäftsjahres 2022 erstellt wurden, erwartet der Vorstand im Geschäftsjahr 2023 weiterhin für den Mutares Konzern einen Anstieg der annualisierten **Umsatzerlöse** auf EUR 4,8 bis 5,4 Mrd. Dazu sollen erneut alle drei Mutares-Segmente beitragen.

Unter Berücksichtigung der bis zum Aufstellungszeitpunkt abgeschlossenen, unterzeichneten und beabsichtigten Transaktionen des laufenden Geschäftsjahrs 2023 soll das (berichtete) **EBITDA**, insbesondere durch die in diesem Zusammenhang entstehenden Gewinne aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“), erneut ein positives Niveau erreichen.

Beim **Adjusted EBITDA** erwartet der Vorstand auf Basis der vorliegenden Budgets sowie dem bisherigen Start in das Geschäftsjahr 2023, im Saldo gegenläufiger Effekte, aus aktueller Sicht eine Verbesserung gegenüber dem Geschäftsjahr 2022. Zwar wird das Adjusted EBITDA durch die negativen Ergebnisbeiträge der neu erworbenen Beteiligungen belastet. Auf der anderen Seite erwartet der Vorstand durch die bei den Akquisitionen aus den Geschäftsjahren 2020 und 2021 sowie teilweise auch bereits der Akquisitionen aus 2022 erfolgreich initiierten Restrukturierungen und die resultierende Steigerung der jeweiligen Profitabilität daraus aus heutiger Sicht insgesamt einen deutlich positiven Adjusted EBITDA-Beitrag. Allerdings wird das Adjusted EBITDA voraussichtlich auch weiterhin durch die teils massiven Preissteigerungen bei den Rohmaterialen sowie Energie bei verschiedenen Beteiligungen negativ beeinflusst. In Abhängigkeit von der weiteren Entwicklung der Preise der Rohmaterialien im Geschäftsjahr 2023 sowie der Entwicklung der Preisgestaltung auf der Vertriebsseite sind daraus resultierende negative und teils auch sehr negative Auswirkungen auf die Profitabilität im Konzern nicht auszuschließen, insbesondere wenn es nicht gelingen sollte, diese Preissteigerungen in angemessenem Umfang an die Kunden der jeweiligen davon betroffenen Portfoliounternehmen weiterzugeben bzw. erwartete Preissenkungen hinaus zu schieben.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

Der **Jahresüberschuss** der Mutares SE & Co. KGaA soll regelmäßig in einer Spanne von 1,8 % bis 2,2 % der konsolidierten Umsatzerlöse des Mutares Konzerns liegen. Ausgehend von erwarteten Umsatzerlösen für den Mutares Konzern von im Mittel EUR 5,1 Mrd. erwartet der Vorstand daher einen Jahresüberschuss von EUR 92 Mio. bis EUR 112 Mio. im Geschäftsjahr 2023. Dazu sollen alle Quellen, aus denen sich der Jahresüberschuss der Mutares SE & Co. KGaA grundsätzlich speist, nämlich einerseits die Umsatzerlöse aus dem Beratungsgeschäft und andererseits die Dividenden von Portfoliogesellschaften sowie Exit-Erlöse aus dem Verkauf von Beteiligungen, beitragen. Der Vorstand geht somit aufgrund der aktuellen Planungen und unter Abwägung der Risikofaktoren davon aus, dass auch für das Geschäftsjahr 2023 ein ausreichend hoher Jahresüberschuss erzielt werden kann, um die Dividendenfähigkeit der Mutares SE & Co. KGaA mindestens auf dem Niveau der Markterwartung sicherzustellen.

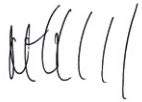
Darüber hinaus hat der Vorstand keine neuen Erkenntnisse darüber, dass sich die zuletzt abgegebenen Prognosen und sonstigen Aussagen – trotz teilweise veränderter Rahmenbedingungen – zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns für das Geschäftsjahr 2023 wesentlich verändert haben.

München, den 5. April 2023

Mutares Management SE,
persönlich haftende Gesellschafterin der Mutares SE & Co. KGaA

Der Vorstand

Robin Laik



Mark Friedrich

Johannes Laumann

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

FINANZINFORMATIONEN

KONZERNABSCHLUSS

Konzern-Gesamtergebnisrechnung 128
Konzern-Bilanz 129
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung 130
Konzern-Kapitalflussrechnung 131

A Grundlagen / Allgemeineangaben 132
1 Berichtendes Unternehmen 132
2 Grundlagen der Aufstellung des Abschlusses 132
3 Schätzungen und Ermessensentscheidungen 133

B Zusammensetzung des Konzerns 136
4 Konsolidierungskreis 136
5 Veränderungen im Konsolidierungskreis 137

C Angaben zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung 160
6 Umsatzerlöse / Erlöse aus Verträgen mit Kunden 160
7 Sonstige Erträge 160
8 Materialaufwand 160
9 Personalaufwand 160
10 Sonstige Aufwendungen 161
11 Finanzergebnis 161
12 Ertragsteuern 161
13 Konzern- und Gesamtergebnis 164
14 Ergebnis je Aktie 165
15 Segmentinformationen 165

D Angaben zu Vermögenswerten 168
16 Immaterielle Vermögenswerte 168
17 Sachanlagen 171
18 Nutzungsrechte 174
19 Vorräte 176
20 Vertragssalden 176
21 Sonstige finanzielle Vermögenswerte 177
22 Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte 177
23 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen 177
24 Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen 178
25 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente 179

E Angaben zu Eigenkapital und Schulden 180
26 Gezeichnetes Kapital 180
27 Kapitalrücklage 180
28 Gewinnrücklagen 180
29 Sonstige Eigenkapitalbestandteile 181
30 Nicht beherrschende Anteile 182
31 Genehmigtes Kapital 183
32 Bedingtes Kapital und anteilsbasierte Vergütung 183
33 Eigene Anteile 187
34 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 187
35 Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten 188
36 Leasingverbindlichkeiten 189
37 Altersvorsorgepläne / Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen 190
38 Sonstige Rückstellungen 196
39 Sonstige Schulden 197

F Finanzinstrumente und Finanzrisikomanagement 198
40 Kapitalrisikomanagement 198
41 Bewertung zum beizulegenden Zeitwert 199
42 Finanzrisikomanagement 204

G Sonstige Angaben 208
43 Angaben zur Kapitalflussrechnung 208
44 Beteiligungen an gemeinsamen Vereinbarungen 209
45 Eventualschulden, Haftungsverhältnisse und Rechtsstreitigkeiten 209
46 Nahe stehende Personen und Unternehmen 212
47 Mitarbeiter 214
48 Honorar des Konzernabschlussprüfers 215
49 Erklärung nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex 215
50 Ereignisse nach dem Abschlussstichtag 215

H Rechnungslegungsmethoden 217
51 Neue und geänderte IFRS 217
52 Konsolidierungsgrundsätze 221
53 Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze 224
54 Vom Klimawandel betroffene Bereiche des Konzernabschlusses 237

Anlage 1: Konsolidierungskreis und Aufstellung des Anteilsbesitzes 241
Versicherung der gesetzlichen Vertreter 247

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2022

Mio. EUR	Anhang	2022	2021
Umsatzerlöse	6	3.751,7	2.504,0
Bestandsveränderungen		–16,4	6,8
Sonstige Erträge	7	355,5	770,1
Materialaufwand	8	–2.398,6	–1.579,7
Personalaufwand	9	–909,6	–660,4
Sonstige Aufwendungen	10	–601,2	–474,3
Ergebnis vor Abschreibungen, Ertragsteuern und Zinsen (EBITDA)		**181,5**	**566,5**
Abschreibungen		–184,6	–119,2
Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)		**–3,1**	**447,3**
Finanzerträge	11	15,1	8,5
Finanzaufwendungen	11	–68,4	–27,2
Ergebnis vor Steuern		**–56,5**	**428,6**
Ertragsteuern	12	35,5	13,7
Konzernergebnis		**–21,0**	**442,3**
Davon entfallen auf:			
Gesellschafter des Mutterunternehmens		–6,7	449,0
Nicht beherrschende Gesellschafter		–14,2	–6,7
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)	14	**–0,33**	**26,85**
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)	14	**–0,32**	**26,83**

Mio. EUR	Anhang	2022	2021
Konzernergebnis	13	**–21,0**	**442,3**
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern		**30,1**	**5,5**
Posten, die unter bestimmten Bedingungen nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			
Kursdifferenzen		–4,9	4,0
Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			
Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste	37	29,6	4,5
Fair Value Änderungen von finanziellen Vermögenswerten / Verbindlichkeiten	35	5,4	–3,3
Sonstige		0,0	0,3
Gesamtergebnis	**13**	**9,2**	**447,8**
Davon entfallen auf:			
Gesellschafter des Mutterunternehmens		21,5	453,8
Nicht beherrschende Gesellschafter		–12,3	–5,9

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

KONZERN-BILANZ

AKTIVA
ZUM 31. DEZEMBER 2022

Mio. EUR	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Immaterielle Vermögenswerte	16	143,9	134,0
Sachanlagen	17	764,2	556,7
Nutzungsrechte	18	375,6	318,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	23	4,2	5,1
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	21	46,0	73,6
Ertragsteuerforderungen	12	0,6	0,9
Sonstige Vermögenswerte	22	17,8	0,5
Aktive latente Steuern	12	20,4	27,4
Vertragskosten		0,2	0,0
Langfristige Vertragsvermögenswerte	20	4,2	3,7
Langfristige Vermögenswerte		**1.377,2**	**1.120,6**
Vorräte	19	560,7	423,2
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	20	46,8	50,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	23	407,1	285,9
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	21	183,1	179,4
Ertragsteuerforderungen	12	3,4	2,8
Sonstige Vermögenswerte	22	89,8	65,7
Zahlungsmittel und -äquivalente	25	246,4	255,1
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	24	115,0	177,1
Kurzfristige Vermögenswerte		**1.652,4**	**1.439,8**
Bilanzsumme		**3.029,6**	**2.560,4**

PASSIVA
ZUM 31. DEZEMBER 2022

Mio. EUR	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Gezeichnetes Kapital	26	20,6	20,6
Kapitalrücklage	27	134,9	134,0
Gewinnrücklagen	28	526,6	565,8
Sonstige Eigenkapitalbestandteile	29	30,6	0,8
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital		**712,7**	**721,2**
Nicht-beherrschende Anteile	30	1,4	15,2
Eigenkapital		**714,0**	**736,4**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34	4,7	0,6
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	35	180,7	145,9
Leasingverbindlichkeiten	36	294,6	262,7
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	37	94,4	153,0
Sonstige Rückstellungen	38	119,3	88,9
Sonstige Schulden	39	2,5	2,9
Passive latente Steuern	12	116,1	137,8
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	20	4,1	7,6
Langfristige Schulden		**816,3**	**799,3**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34	588,0	372,2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	35	305,9	141,2
Leasingverbindlichkeiten	36	60,2	60,1
Rückstellungen	38	109,8	80,5
Ertragsteuerverbindlichkeiten	12	8,6	3,4
Sonstige Schulden	39	173,4	148,0
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	20	156,7	144,8
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	24	97,0	74,5
Kurzfristige Schulden		**1.499,6**	**1.024,8**
Bilanzsumme		**3.029,6**	**2.560,4**

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

VOM 1. JANUAR 2021 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2022

	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital						
Mio. EUR	**Gezeichnetes Kapital**	**Kapitalrücklage**	**Gewinnrücklagen**	**Sonstige Eigenkapital-bestandteile**	**Summe**	**Nicht beherrschende Gesellschafter**	**Summe Eigenkapital**
Stand zum 01.01.2021	**15,0**	**37,9**	**144,0**	**–6,6**	**190,3**	**16,9**	**207,2**
Konzernergebnis	0,0	0,0	449,0	0,0	449,0	–6,7	**442,3**
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	0,0	0,0	0,0	4,8	4,8	0,7	**5,5**
Vollständiges Gesamtergebnis für das Geschäftsjahr	**0,0**	**0,0**	**449,0**	**4,8**	**453,8**	**–6,0**	**447,8**
Bezugsrechtskapitalerhöhung	5,1	95,1	0,0	0,0	100,2	0,0	**100,2**
Kosten im Zusammenhang mit der Bezugsrechtskapitalerhöhung	0,0	0,0	–6,3	0,0	–6,3	0,0	**–6,3**
Dividendenzahlungen	0,0	0,0	–23,1	0,0	–23,1	0,0	**–23,1**
Transaktionen mit eigenen Aktien	0,5	0,0	4,9	0,0	5,4	0,0	**5,4**
Erfassung von anteilsbasierten Vergütungen	0,0	1,0	0,0	0,0	1,0	0,0	**1,0**
Transaktionen mit Minderheiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4,2	**4,2**
Umgliederungen im Kontext von Entkonsolidierungen	0,0	0,0	–2,6	2,6	0,0	0,0	**0,0**
Stand zum 31.12.2021	**20,6**	**134,0**	**565,8**	**0,8**	**721,2**	**15,1**	**736,4**
Stand zum 01.01.2022	**20,6**	**134,0**	**565,8**	**0,8**	**721,2**	**15,2**	**736,4**
Konzernergebnis	0,0	0,0	–6,7	0,0	–6,7	–14,2	**–21,0**
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	0,0	0,0	0,0	28,2	28,2	1,9	**30,1**
Vollständiges Gesamtergebnis für das Geschäftsjahr	**0,0**	**0,0**	**–6,7**	**28,2**	**21,5**	**–12,3**	**9,2**
Dividendenzahlungen	0,0	0,0	–30,9	0,0	–30,9	–1,5	**–32,4**
Erfassung von anteilsbasierten Vergütungen	0,0	0,9	0,0	0,0	0,9	0,0	**0,9**
Umgliederungen im Kontext von Entkonsolidierungen	0,0	0,0	–1,6	1,6	0,0	0,0	**0,0**
Stand zum 31.12.2022	**20,6**	**134,9**	**526,6**	**30,6**	**712,7**	**1,4**	**714,0**

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2022

Mio. EUR	Anhang	2022	2021
Konzernergebnis	13	–21,0	442,3
Gewinne (–) aus Unternehmenserwerben (Bargain Purchase)	5	–262,0	–692,7
Gewinne (–) / Verluste (+) aus Entkonsolidierungen	5	–28,6	3,9
Abschreibungen (+) auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	16, 17, 18	184,6	119,2
Gewinn (–) / Verlust (+) aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	16, 17	0,0	–0,1
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (–)		21,1	15,9
Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (–)	11	53,3	18,7
Ertragsteueraufwand (+)/-ertrag (–)	12	–35,5	–13,7
Ertragsteuerzahlungen (–)	12	–6,1	–6,9
Zunahme (–) / Abnahme (+) der Vorräte	19	–39,4	–22,4
Zunahme (–) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23	–60,4	43,1
Zunahme (+) / Abnahme (–) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34	128,6	38,4
Veränderungen im Trade Working Capital		**28,8**	**59,1**
Zunahme (–) / Abnahme (+) der Vertragsvermögenswerte	20	55,4	2,3
Zunahme (–) / Abnahme (+) der übrigen Aktiva	21, 22, 24	–7,0	–6,4
Zunahme (+) / Abnahme (–) der Rückstellungen	37, 38	–53,9	–19,2
Zunahme (+) / Abnahme (–) der Vertragsverbindlichkeiten	20	37,2	17,7
Zunahme (+) / Abnahme (–) der übrigen Passiva	35, 39, 24	12,4	–41,4
Veränderungen im Other Working Capital		**44,1**	**–47,1**
Ergebnisbeitrag aus Währungseffekten		0,5	–2,2
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		**–20,8**	**–103,5**

Mio. EUR	Anhang	2022	2021
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Sachanlagen	17	29,2	8,7
Auszahlungen (–) für Investitionen in Sachanlagen	17	–84,4	–47,7
Einzahlungen (+) aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten	16	1,1	0,3
Auszahlungen (–) für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	16	–18,5	–12,0
Einzahlungen (+) aus Abgängen von zur Veräußerung gehaltener Vermögenswerte	24	18,9	3,0
Auszahlungen (–) für Zugänge zum Konsolidierungskreis	5	–41,6	–25,7
Einzahlungen (+) aus Zugängen zum Konsolidierungskreis	5	152,0	214,5
Einzahlungen (+) aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	5	54,3	57,6
Auszahlungen (–) aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	5	–27,6	–28,1
Erhaltene Zinsen (+)	11	0,7	0,8
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		**84,1**	**171,5**
Einzahlungen (+) aus Kapitalerhöhungen	26, 27	0,0	100,2
Auszahlungen (–) im Zusammenhang mit Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	26, 27	0,0	–5,9
Gezahlte Dividenden (–) an Gesellschafter des Mutterunternehmens	28	–30,9	–23,1
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (–) im Zusammenhang mit eigenen Aktien	33	0,0	5,4
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten und Anleihen	35	117,9	61,7
Auszahlungen (–) für die Tilgung von (Finanz-) Krediten	35	–60,7	–17,7
Auszahlungen (–) für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	36	–74,0	–49,5
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (–) aus Factoring	35	21,2	–9,9
Gezahlte Zinsen (–)	11	–29,3	–13,4
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		**–55,8**	**47,9**
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds		**7,5**	**115,9**
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds		–0,1	0,5
Änderung des Finanzmittelfonds aufgrund von IFRS 5-Reklassifizierung	24	–16,1	–6,6
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	25	255,1	145,3
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	25	**246,5**	**255,1**

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

A GRUNDLAGEN / ALLGEMEINEANGABEN

1 Berichtendes Unternehmen

Die Mutares SE & Co. KGaA, München (nachfolgend „die Gesellschaft" oder auch „Mutares" bzw. gemeinsam mit den direkten und indirekten Tochterunternehmen auch „Konzern" oder „Gruppe") hat ihren Sitz in München und ist dort beim Amtsgericht im Handelsregister Abteilung B unter der Nummer 250347 eingetragen. Eingetragener Sitz und gleichzeitig Hauptsitz der Gesellschaft ist die Arnulfstraße 19, 80335 München.

Der Geschäftsansatz von Mutares umfasst den Erwerb, die Transformation (Restrukturierung, Optimierung und Neupositionierung) und Entwicklung sowie den Verkauf von Unternehmen in Umbruchsituationen. Bei der Auswahl von Ziel-Unternehmen („Targets") fokussiert sich Mutares auf die Identifikation vorhandenen Wertsteigerungspotenzials, welches sich durch umfangreiche operative und strategische Optimierungs- bzw. Transformationsmaßnahmen innerhalb von ein bis zwei Jahren realisieren lässt.

Mutares ist neben dem Heimatmarkt Deutschland in weiteren strategischen Kernmärkten in Europa durch eigene Büros präsent.

Zum 31. Dezember 2022 befinden sich im Portfolio der Mutares SE & Co. KGaA 29 operative Beteiligungen bzw. Beteiligungsgruppen (Vorjahr: 23), die in die drei Segmente (1) Automotive & Mobility, (2) Engineering & Technology und (3) Goods & Services eingeteilt sind.

2 Grundlagen der Aufstellung des Abschlusses

Die Aktien der Mutares SE & Co. KGaA sind zum Handel im Regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen, d. h. zum Börsensegment mit den höchsten Transparenz- und Zulassungsfolgepflichten in Deutschland.

Geschäftsjahr der Gesellschaft ist das Kalenderjahr. Der Konzernabschluss der Mutares für das Geschäftsjahr 2022, bestehend aus Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Bilanz, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung und Konzernanhang, wurde in Einklang mit den International Financial Reporting Standards, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Der Begriff IFRS umfasst dabei auch alle noch gültigen International Accounting Standards (IAS) sowie sämtliche Interpretationen und Änderungen des International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRS IC) – vormals International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) – und des ehemaligen Standing Interpretations Committee (SIC).

Die Aufstellung des Konzernabschlusses erfolgte unter Berücksichtigung des historischen Anschaffungs- oder Herstellungskostenprinzips. Hiervon ausgenommen sind ausgewählte Finanzinstrumente und anteilsbasierte Vergütungen, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden. Eine entsprechende Erläuterung erfolgt im Rahmen der jeweiligen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Historische Anschaffungs- oder Herstellungskosten basieren im Allgemeinen auf dem beizulegenden Zeitwert der im Austausch für den Vermögenswert entrichteten Gegenleistung. Der beizulegende Zeitwert ist der Gegenwert, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Transaktionstag für den Verkauf eines Vermögenswertes erlöst bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt werden würde. Dabei ist es für den Preis unbedeutend, ob dieser direkt beobachtbar ist oder unter Anwendung einer Bewertungsmethode ermittelt wird.

Für den Fall der Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts über ein Bewertungsverfahren ist dieser in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden beobachtbaren Parameter und der jeweiligen Bedeutung der Parameter für eine Bewertung im Ganzen in eine der drei folgenden Kategorien einzustufen:

- **Stufe 1:** Eingangsparameter sind notierte Preise (unbereinigt) auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Schulden, auf die zum Bewertungsstichtag zugegriffen werden kann.
- **Stufe 2:** Eingangsparameter sind andere als die aus Stufe 1 notierten Preise, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder direkt beobachtbar sind oder indirekt abgeleitet werden können.
- **Stufe 3:** Eingangsparameter sind für den Vermögenswert oder die Schuld nicht beobachtbare Parameter.

Der Konzern ermittelt zum Ende des jeweiligen Berichtszeitraums, ob Transfers zwischen den Hierarchiestufen aufgetreten sind, indem die Klassifizierung (basierend auf dem Eingangsparameter der niedrigsten Stufe, der für die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert insgesamt wesentlich ist) überprüft wird.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

Die allgemeine Verantwortung für die Überwachung aller wesentlichen Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert, einschließlich der beizulegenden Zeitwerte der Stufe 3, trägt die Finanzabteilung, die direkt an den Finanzvorstand berichtet. Für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts wesentlicher Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden, sofern erforderlich, ausgewählte externe Wertgutachter hinzugezogen. Auswahlkriterien sind beispielsweise Marktkenntnis, Reputation, Unabhängigkeit und die Einhaltung professionaler Standards. Die Finanzabteilung entscheidet in Gesprächen mit den externen Wertgutachtern, welche Bewertungstechniken und Inputfaktoren in jedem einzelnen Fall anzuwenden sind.

In der Regel klassifiziert der Konzern Vermögenswerte und Verbindlichkeiten als kurzfristig, wenn diese voraussichtlich innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag realisiert oder ausgeglichen werden. Soweit Vermögenswerte und Schulden sowohl einen kurzfristigen als auch einen langfristigen Anteil aufweisen, werden diese in ihre Fristigkeitskomponenten aufgeteilt und entsprechend dem Bilanzgliederungsschema als kurzfristige und langfristige Vermögenswerte bzw. Schulden ausgewiesen.

Die Konzern-Gesamtergebnisrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Mutares SE & Co. KGaA erstellt und veröffentlicht den Konzernabschluss in Euro (EUR). Soweit nicht anders vermerkt erfolgen sämtliche Angaben grundsätzlich in Millionen Euro (kurz: Mio. EUR). Bei Abweichungen von bis zu einer Einheit (Mio., %) handelt es sich um rechentechnisch begründete Rundungsdifferenzen.

Alle für den 31. Dezember 2022 verpflichtend anzuwendenden IAS / IFRS und alle Interpretationen (SIC / IFRIC), die bis zum 31. Dezember 2022 von der Europäischen Union übernommen worden und in Kraft getreten sind, wurden berücksichtigt.

Der Konzernabschluss wird unter der Prämisse der Unternehmensfortführung (Going Concern) aufgestellt. Bei der Beurteilung, ob die Annahme der Unternehmensfortführung angemessen ist, berücksichtigt der Vorstand Informationen über einen Zeitraum von mindestens zwölf Monaten ab dem Abschlussstichtag. Auf dieser Basis sind keine wesentlichen Unsicherheiten bekannt, die erhebliche Zweifel an der Fortführungsfähigkeit des Konzerns aufwerfen könnten.

3 Schätzungen und Ermessensentscheidungen

Die Erstellung von Abschlüssen nach IFRS erfordert Schätzungen und Ermessensentscheidungen, die Auswirkungen auf ausgewiesene Beträge und damit im Zusammenhang stehende Angaben haben. Die Schätzungen und Ermessensentscheidungen im vorliegenden Konzernabschluss beziehen sich im Wesentlichen auf die Kaufpreisallokationen im Kontext von Unternehmenszusammenschlüssen (v.a. Ermittlung des Fair Value von übernommenen Vermögenswerten und Schulden sowie Einschätzung hinsichtlich bedingter Kaufpreiskomponenten), auf die Entkonsolidierung aufgrund des Verlusts der Beherrschung, die Beurteilung der Werthaltigkeit von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die konzerneinheitliche Festlegung wirtschaftlicher Nutzungsdauern für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte sowie die Bilanzierung und Bewertung von Altersversorgungsplänen / Pensionsrückstellungen, Ertragsteuern und aktive latente Steuern auf Verlustvorträge.

Der Krieg in der Ukraine, der durch die militärische Invasion russischer Streitkräfte am 24. Februar 2022 begann, hat direkte und indirekte Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf, die Risiken, die Ertragslage sowie die Cashflows der Portfoliounternehmen im Mutares-Konzern. Direkte Auswirkungen in Form von wegfallenden Umsätzen mit Kunden in der Ukraine, Russland oder Belarus sowie Produktionsstillstände oder Lieferprobleme des Werks von Plati in der Ukraine hatten weniger Einfluss als die indirekten Auswirkungen wie die zunehmend auftretenden Störungen der Lieferketten, die signifikanten Preissteigerungen für Rohmaterialien, Vorprodukte und Energie, sowie die sich insgesamt daraus ergebende Abschwächung der Konjunktur. Die indirekten Auswirkungen sind deutlich sichtbar und beeinflussen sowohl die Ertragslage als auch die Finanzlage einzelner Portfoliounternehmen spürbar negativ. Mutares hat mit dem gesamtem Management-Team und den Geschäftsleitungen und Belegschaften der Portfoliounternehmen zahlreiche Maßnahmen zur Abfederung der direkten und indirekten Auswirkungen auf Liquidität und Ertragskraft ergriffen.

Den Ermessensentscheidungen und Schätzungen zugrunde liegende Prämissen basieren auf dem jeweils aktuell verfügbaren Kenntnisstand. Hierbei werden insbesondere die erwartete künftige Geschäftsentwicklung und die zum Zeitpunkt der Aufstellung des

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

Konzernabschlusses vorliegenden Umstände berücksichtigt. Ebenso wird die als realistisch unterstellte zukünftige Entwicklung des Umfelds zugrunde gelegt. Aufgrund der erhöhten Unsicherheit in Bezug auf die künftige konjunkturelle Entwicklung, u.a. im Kontext der aktuellen geopolitischen Lage, vor allem im Hinblick auf den Krieg in der Ukraine, sind die Prämissen für Ermessensentscheidungen und Schätzungen daher in stärkerem Maße als sonst mit Unsicherheit behaftet. Sollten die eintretenden Rahmenbedingungen von den Prämissen abweichen oder Entwicklungen eintreten, die von den zugrunde liegenden Annahmen abweichen und die außerhalb des Einflussbereichs des Managements liegen, können die sich einstellenden Beträge von den ursprünglich erwarteten Schätzwerten abweichen. Die Schätzungen beruhen auf Erfahrungswerten und anderen Annahmen, die unter den gegebenen Umständen als zutreffend erachtet werden. Die Einschätzungen und Annahmen werden laufend überprüft. Schätzungsänderungen werden, soweit die Änderung nur eine Periode betrifft, nur in dieser berücksichtigt. Überarbeitungen von Schätzungen, die sowohl die aktuelle als auch folgende Berichtsperioden betreffen, werden entsprechend in dieser und den folgenden Perioden erfasst.

Weitere Ausführungen zu Schätzungen und Ermessenentscheidungen im Zusammenhang mit Klimarisiken finden sich in Tz. 54.

3.1 Schätzungen

Im Rahmen von **Unternehmenserwerben** werden im Allgemeinen Schätzungen hinsichtlich der Ermittlung des Fair Value der erworbenen Vermögenswerte und Schulden vorgenommen. Grund und Boden sowie Gebäude werden in der Regel nach Bodenrichtwerten oder, ebenso wie technische Anlagen und Maschinen, von einem unabhängigen Sachverständigen bewertet. Bei der Bewertung immaterieller Vermögenswerte werden – je nach Art des Vermögenswerts und der Komplexität der Wertermittlung – in der Regel unabhängige, externe Sachverständige zu Rate gezogen. Abhängig von der Art des Vermögenswerts sowie der Verfügbarkeit der Informationen werden dabei unterschiedliche Bewertungstechniken herangezogen, die sich nach kosten-, marktpreis- und kapitalwertorientierten Verfahren unterscheiden lassen.

Der Gesamtbetrag des übernommenen Nettovermögens aus den Unternehmenserwerben im Geschäftsjahr 2022, bei dem die Ermittlung des Fair Values teilweise Schätzungsunsicherheiten unterlag, beläuft sich auf EUR 278,2 Mio. (Vorjahr: EUR 733,1 Mio.).

Der beizulegende Zeitwert von bedingten Gegenleistungen in Zusammenhang mit Unternehmenserwerben und -veräußerungen, die im Rahmen der Folgebewertung auf einer Bewertung zum beizulegenden Zeitwert der Stufe 3 beruhen, wird in Übereinstimmung mit allgemein anerkannten Bewertungsverfahren basierend auf Discounted-Cashflow-Analysen bestimmt. Die wesentlichen Eingangsparameter sind die Erwartungen zu künftigen Zahlungsströmen sowie den Diskontierungssätzen.

Die buchhalterische Erfassung der Unternehmenszusammenschlüsse, bei denen der Bewertungszeitraum des IFRS 3.45 noch nicht abgelaufen ist, ist teilweise noch vorläufig. Für weitere Ausführungen verweisen wir auf Tz. 5.1.

Altersversorgungspläne/Pensionsrückstellungen werden von Mutares auf Basis versicherungsmathematischer Modelle abgebildet. Hierfür werden Schätzungen u.a. bezüglich des Abzinsungssatzes, des Entgelts, und der Lebenserwartung benötigt und vorgenommen. Änderungen der Verhältnisse am Markt und in der Konjunktur können zu abweichenden Wahrscheinlichkeiten der aktuellen Entwicklungen bei den genannten Parametern führen. Anhand von Sensitivitätsanalysen werden Differenzen wesentlicher Parameter berechnet. Einzelheiten zu den vorgenommenen Schätzungen enthalten die relevanten Erläuterungen zu den Altersversorgungsplänen/Pensionsrückstellungen in Tz. 37.

Mutares schätzt die voraussichtlichen **Nutzungsdauern** für immaterielle Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer (Tz. 53.3) und Sachanlagen (Tz. 53.4) und überprüft anlassbezogen sowie zusätzlich für immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer (u.a. Geschäfts- oder Firmenwerte) jährlich, ob eine **Wertminderung** eingetreten ist. Dabei ist der erzielbare Betrag zu schätzen. Dieser entspricht dem höheren Wert aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und Nutzungswert. Die Bestimmung des erzielbaren Betrags beinhaltet regelmäßig die Vornahme von Schätzungen bezüglich der Prognose und Diskontierung künftiger Zahlungsströme. Das Management hält die vorgenommenen Schätzungen in Bezug auf die voraussichtliche Nutzungsdauer und Werthaltigkeit bestimmter Vermögenswerte, die Annahmen über makroökonomische Rahmenbedingungen und Entwicklungen in den Branchen, in denen Mutares tätig ist, und die Schätzung der Barwerte künftiger Zahlungen für angemessen. Gleichwohl können geänderte Annahmen oder veränderte Umstände Korrekturen notwendig machen. Diese können zu zusätzlichen Wertberichtigungen oder auch Wertaufholungen in der Zukunft führen, falls sich die von Mutares erwarteten Entwicklungen nicht vollständig realisieren lassen. Einzelheiten zu den vorgenommenen Schätzungen enthalten die relevanten Erläuterungen zu den Vermögenswerten in Tz. 16 und Tz. 17.

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

Einige **Leasingverträge** im Mutares-Konzern beinhalten Verlängerungs- und Kündigungsoptionen. Bei der Bestimmung der Laufzeit von Leasingverhältnissen bezieht Mutares alle maßgeblichen Fakten und Umstände ein, die einen wirtschaftlichen Anreiz zur Ausübung oder Nichtausübung von Verlängerungs- oder Kündigungsoptionen darstellen. Etwaige Laufzeitänderungen werden nur bei hinreichender Sicherheit der Ausübung oder Nichtausübung von Verlängerungs- oder Kündigungsoptionen in der Vertragslaufzeit berücksichtigt. Dies führt grundsätzlich zur Neubewertung der Leasingverbindlichkeit sowie einer korrespondierenden erfolgsneutralen Anpassung des Nutzungsrechts.

3.2 Ermessensentscheidungen

Im Rahmen der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden Ermessensausübungen vorgenommen, die Auswirkungen auf den Konzernabschluss haben. Die im Folgenden beschriebenen Ermessenausübungen beinhalten auch Schätzungen.

Mutares trifft in Übereinstimmung mit IFRS 15 bei der Bestimmung der Höhe und des Realisationszeitpunkts der **Erlöse aus Verträgen mit Kunden** Ermessensentscheidungen. Für Verträge, die über einen Zeitraum erfüllt werden, kommen dabei in Abhängigkeit von der Beurteilung der Vermittlung eines getreuen Bildes der Leistungserbringung durch Mutares sowohl die Inputmethode (cost-to-cost) als auch die Outputmethode zum Einsatz. Die Leistungserfüllung erfolgt für zeitraumbezogene Leistungen mit der Erbringung der Leistung. Bei Verträgen, die zu einem bestimmten Zeitpunkt erfüllt werden, wird für die Umsatzrealisation auf den Übergang der Kontrolle über das Gut abgestellt. In der Regel orientiert sich die Beurteilung des Kontrollübergangs an den vereinbarten Incoterms.

Die Gesellschaften der Mutares sind zur Entrichtung von **Ertragsteuern** verpflichtet. Es sind Annahmen erforderlich, um die Steuerverbindlichkeiten zu ermitteln. Es gibt Geschäftsvorfälle und Berechnungen, bei denen die endgültige Besteuerung während des gewöhnlichen Geschäftsverlaufs nicht abschließend ermittelt werden kann. Der Konzern bemisst die Höhe der Rückstellungen für erwartete Steuerzahlungen auf Basis von Schätzungen, ob und in welcher Höhe zusätzliche Steuern fällig werden. Sofern die endgültige Besteuerung dieser Geschäftsvorfälle von der anfänglich angenommenen abweicht, wird dies in der Periode, in der die Besteuerung abschließend ermittelt wird, Auswirkungen auf die tatsächlichen und latenten Steuern haben. Einzelheiten zu den vorgenommenen Ermessensentscheidungen enthalten die Erläuterungen zu den Ertragsteuern in Tz. 12.

Für den Ansatz von aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge schätzt Mutares das künftige zu versteuernde Einkommen und den Zeitpunkt der künftigen Realisierung und damit Auflösung der aktiven latenten Steuern. Dabei werden Schätzungen über das geplante operatives Ergebnis, das Ergebnis aus sich umkehrenden zu versteuernden temporären Differenzen und realistische Steuerpolitik zurate gezogen. Aufgrund der Ungewissheit über die künftigen Entwicklungen der jeweiligen Gesellschaften muss Mutares angemessene Annahmen bezüglich der aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge treffen. Demnach werden aktive latente Steuern nur insoweit angesetzt, als eine zukünftige Nutzbarkeit hinreichend wahrscheinlich ist. Einzelheiten zu den vorgenommenen Ermessensentscheidungen enthalten die Erläuterungen zu den aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge in Tz. 12.6.

Sofern die jeweiligen Vermögenswerte keine weitgehend von anderen Zahlungsmittelzuflüssen unabhängigen Zahlungsmittelzuflüsse generieren, erfolgt die **Überprüfung der Werthaltigkeit** auf Ebene der zahlungsmittelgenerierenden Einheit, der die zu testenden Vermögenswerte zuzuordnen sind.

Bei der bilanziellen Abbildung von **Leasingverhältnissen** zieht Mutares im Rahmen der Berechnung des Barwerts der Leasingverbindlichkeiten zur Diskontierung der bewertungsrelevanten Leasingzahlungen mangels Verfügbarkeit des dem Leasingverhältnis zugrunde liegenden Zinssatzes regelmäßig den Grenzfremdkapitalzins heran. Dieser wird je Leasingverhältnis laufzeitäquivalent, sowie währungsspezifisch risikoäquivalent ermittelt und setzt sich grundsätzlich aus drei Komponenten zusammen. Diese umfassen grundsätzlich entsprechende Referenzzinssätze, unternehmensspezifische Kreditrisikoprämien und vertragsspezifischen Anpassungen. Mutares leitet die Referenzzinssätze datenbankgestützt aus laufzeitäquivalenten Staatsanleihen ab. Die unternehmensspezifischen Kreditrisikoprämien werden ausgehend von Kapitalmarktdaten über synthetische Ratings ermittelt. Vertragsspezifische Anpassungen werden implizit berücksichtigt.

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

B ZUSAMMENSETZUNG DES KONZERNS

4 Konsolidierungskreis

Vollkonsolidierte Gesellschaften

Der Konsolidierungskreis der Mutares SE & Co. KGaA umfasst zum 31. Dezember 2022 neben der Muttergesellschaft 194 (Vorjahr: 177) Gesellschaften, die vollkonsolidiert werden. Davon haben 76 (Vorjahr: 72) Gesellschaften ihren Sitz in Deutschland und 118 (Vorjahr: 105) Gesellschaften ihren Sitz im Ausland.

Der Konsolidierungskreis umfasst zum 31. Dezember 2022 die Zwischenholdings sowie die folgenden operativen Einheiten und Landesgesellschaften:

SEGMENT AUTOMOTIVE & MOBILITY

Nr.	Beteiligung	Beschreibung
1	**MoldTecs Group**[1]	MoldTecs-01-2022 GmbH, Stuttgart, sowie deren Tochtergesellschaften
2	**Light Mobility Solutions**[1]	Light Mobility Solutions GmbH, Obertshausen
3	**ESF Industrial Solutions Group**[2]	SFC-Gesellschaften[1] in Europa und Indien; Elastomer Solutions GmbH, Wiesbaum, sowie deren Tochtergesellschaften
4	**KICO und ISH Group**	KICO GmbH, Halver, sowie deren Tochtergesellschaften; Innomotive Systems Hainichen GmbH sowie deren chinesische Tochtergesellschaft
5	**Cimos Group**	Cimos d. d., Koper, sowie deren Tochtergesellschaften
6	**PrimoTECS Group**	PrimoTECS S. p. A., Avigliana / Italien sowie Rasche Umformtechnik GmbH & Co. KG, Plettenberg
7	**iinovis Group**	iinovis Beteiligungs GmbH, München, sowie deren Tochtergesellschaften
8	**Plati Group**[2]	Plati Elettroforniture S. p. A., Madone / Italien sowie deren Tochtergesellschaften

[1] MoldTecs Group, LMS und die SFC-Gesellschaften werden im Laufe des Geschäftsjahres 2023 unter dem Namen Amaneos Group zusammengefasst werden.
[2] Im Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2021 wurden SFC Solutions, Elastomer Solutions und Plati als Beteiligungsgruppe unter „ESF Industrial Solutions Group" aufgeführt. In Anbetracht der in wesentlichen Teilen beibehaltenen Eigenständigkeit von Plati erfolgt deren Darstellung im vorliegenden Konzernanhang als separate Beteiligung.

SEGMENT ENGINEERING & TECHNOLOGY

Nr.	Beteiligung	Beschreibung
9	**Balcke-Dürr und NEM Energy Group**	Balcke-Dürr GmbH, Düsseldorf, sowie deren Tochtergesellschaften; NEM Energy B. V., Zoeterwoude / Niederlande
10	**Donges Group**	Donges Steeltec GmbH, Darmstadt, sowie deren Tochtergesellschaften
11	**La Rochette Cartonboard**	La Rochette Cartonboard SAS, Valgelon-La Rochette / Frankreich
12	**Lacroix + Kress**	LACROIX + KRESS GmbH, Bramsche
13	**Special Melted Products**	Special Melted Products Ltd., Sheffield / Vereinigtes Königreich
14	**Gemini Rail und ADComms Group**	Gemini Rail Services UK Ltd., Wolverton / Vereinigtes Königreich sowie ADComms, Scunthorpe / Vereinigtes Königreich
15	**Guascor Energy**	Guascor Energy S. A., Zumaia / Spanien
16	**VALTI**	VALTI SAS, Montbard / Frankreich
17	**Clecim**	Clecim SAS, Savigneux / Frankreich
18	**Steyr Motors Group**	Steyr Motors Betriebs GmbH sowie Steyr Motor Immo GmbH, Steyr / Österreich
19	**Japy Tech Group**	Japy Tech SAS, Dijon / Frankreich

SEGMENT GOODS & SERVICES

Nr.	Beteiligung	Beschreibung
20	**Lapeyre Group**	Lapeyre Holding SAS, Aubervillier / Frankreich, sowie deren Tochtergesellschaften
21	**Frigoscandia Group**	Frigoscandia AB, Helsingborg / Schweden, sowie deren Tochtergesellschaften
22	**Terranor Group**	terranor Oy, Helsinki / Finnland; terranor AB, Solina / Schweden; terranor AS, Trige / Dänemark
23	**keeeper Group**	keeeper GmbH, Stemwede sowie deren polnische Tochtergesellschaft
24	**EXI und SIX Energy Group**	EXI S. p. A., Rom / Italien sowie SIX Energy S. p. A, Mailand / Italien
25	**Ganter Group**	Ganter Construction & Interiors GmbH, Waldkirch, sowie deren Tochtergesellschaften
26	**FASANA**	FASANA GmbH, Euskirchen
27	**Repartim Group**	REPARTIM SAS, Tours / Frankreich und deren Tochtergesellschaften
28	**SABO**	SABO Maschinenfabrik GmbH, Gummersbach
29	**Asteri Facility Solutions**	Asteri Facility Solutions AB Solna / Schweden

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

LANDESGESELLSCHAFTEN

Nr.	Beteiligung	Beschreibung
1	**Mutares France**	Mutares France SAS, Paris / Frankreich
2	**Mutares Italy**	Mutares Italy Srl, Mailand / Italien
3	**Mutares UK**	Mutares UK Ltd., London / Vereinigtes Königreich
4 + 5	**Mutares Nordics**	Mutares Nordics Oy, Vantaa / Finnland; Mutares Nordics AB, Stockholm / Schweden
6	**Mutares Iberia**	Mutares Iberia S.L., Madrid / Spanien
7	**Mutares Austria**	Mutares Austria GmbH, Wien / Österreich
8	**Mutares Benelux**	Mutares Benelux B.V., Amsterdam / Niederlande
9	**Mutares Poland**	Mutares Poland Sp.z.o.o., Czestochowa / Polen

Details zum Konsolidierungskreis enthält die Aufstellung des Anteilsbesitzes, welche als Anlage 1 Bestandteil dieses Konzernanhangs ist.

5 Veränderungen im Konsolidierungskreis

5.1 Erwerbe von Tochterunternehmen

Im Folgenden werden die Erwerbe von Tochtergesellschaften in den beiden relevanten Berichtszeiträumen aufgeführt.

5.1.1 Erwerbe von Tochterunternehmen im Geschäftsjahr

Im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 wurden die folgenden Tochterunternehmen erworben und erstkonsolidiert:

Erwerb der Toshiba Transmission & Distribution Europe S.p.A. (mittlerweile firmierend als Balcke-Dürr Energy Solutions S.p.A.)

Mutares hat im Oktober 2021 eine Vereinbarung zur Übernahme von Toshiba Transmission & Distribution Europe S.p.A. (mittlerweile firmierend als Balcke-Dürr Energy Solutions S.p.A.) unterzeichnet. Das Unternehmen ist ein Anbieter von Projekten im Bereich Energieübertragung und -verteilung, z.B. für Hoch- und Mittelspannungsschaltanlagen, Batteriespeichersysteme, Smart Grids-Lösungen und Anlagen für erneuerbare Energien. Als Add-on Akquisition für die Balcke-Dürr Group verstärkt das Unternehmen das Segment Engineering & Technology verstärken. Der Abschluss der Transaktion fand im Februar 2022 statt.

Die Gegenleistung für den Erwerb der Gesellschaft betrug EUR 1. Es sind akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktion von EUR 0,4 Mio. angefallen. Diese sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Daneben hat die Mutares SE & Co. KGAa eine Zahlung der Verkäuferin über EUR 12,0 Mio. erhalten (weitere Ausführungen dazu unter Tz. 45). Das erworbene Nettovermögen wurde zu einem Fair Value von EUR 1,1 Mio. bewertet, es entstand ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) von EUR 1,1 Mio.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Ergebnisse der Kaufpreisallokation und die Ableitung des Gewinns aus günstigem Erwerbs („Bargain Purchase“), der in den sonstigen Erträgen erfasst ist, dargestellt:

Mio. EUR	Fair Value
Immaterielle Vermögenswerte	0,1
Sachanlagen	0,1
Nutzungsrechte	0,5
Andere langfristige Vermögenswerte	0,1
Langfristige Vermögenswerte	**0,7**
Vorräte	0,0
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	7,3
Andere kurzfristige Vermögenswerte	27,6
Kurzfristige Vermögenswerte	**34,9**
Passive latente Steuern	0,0
Andere langfristige Schulden	11,1
Langfristige Schulden	**11,1**
Kurzfristige Schulden	**23,4**
Nettovermögen	**1,1**
Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“)	**1,1**
Gegenleistung	**0,0**

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

Im Rahmen der Kaufpreisallokation wurden auch Eventualverbindlichkeiten in Höhe von EUR 7,0 Mio. als Rückstellungen erfasst, die sich auf mögliche Verpflichtungen im Zusammenhang mit laufenden Projekten beziehen und in Bezug auf die Höhe sowie den zeitlichen Anfall unsicher sind.

Der Fair Value der erworbenen Forderungen bezogen auf einen Bruttoforderungsbetrag von EUR 7,9 Mio. beläuft sich zum Erwerbszeitpunkt auf EUR 7,3 Mio. Entsprechend beläuft sich die zum Erwerbszeitpunkt vorgenommene bestmögliche Schätzung für vertragliche Zahlungsströme, deren Einbringlichkeit nicht erwartet wird, auf EUR 0,6 Mio.

Der Konzernabschluss enthält aus dem erworbenen Unternehmen Umsatzerlöse von EUR 4,3 Mio. und ein Ergebnis nach Steuern von EUR –4,1 Mio. Wäre die Gesellschaft bereits zum 1. Januar 2022 erworben worden, hätte diese mit Umsatzerlösen von EUR 4,3 Mio. sowie mit einem Ergebnis nach Ertragsteuern von EUR –0,4 Mio. zum Ergebnis des Konzerns im Geschäftsjahr 2022 beigetragen.

Erwerb der Polar Frakt AS

Im April 2022 hat Mutares die Akquisition der Polar Frakt AS als Add-on Akquisition für die Frigoscandia Group, eine Beteiligung im Segment Goods & Services, von privaten Eigentümern erfolgreich abgeschlossen. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Oslo, Norwegen, und ist auf den Transport von Waren nach Nordnorwegen spezialisiert. Mit der Akquisition soll die Effizienz der bereits bestehenden Logistikrouten der Frigoscandia Group in Norwegen erhöht werden und die Marktpräsenz in Norwegen ausgebaut werden.

Die Gegenleistung für den Erwerb der Gesellschaft betrug NOK 7,5 Mio. (ca. EUR 0,8 Mio.). Akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktion sind nur in unwesentlichem Umfang angefallen. Diese sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Das erworbene Nettovermögen wurde zu einem Fair Value von EUR –0,4 Mio. bewertet, es entstand ein Geschäfts- oder Firmenwert von EUR 1,2 Mio.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Ergebnisse der Kaufpreisallokation dargestellt:

Mio. EUR	Fair Value
Immaterielle Vermögenswerte	0,1
Sachanlagen	0,0
Nutzungsrechte	0,0
Andere langfristige Vermögenswerte	0,0
Langfristige Vermögenswerte	**0,1**
Vorräte	0,0
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	0,6
Andere kurzfristige Vermögenswerte	0,0
Kurzfristige Vermögenswerte	**0,6**
Passive latente Steuern	0,0
Andere langfristige Schulden	0,0
Langfristige Schulden	**0,0**
Kurzfristige Schulden	**1,1**
Nettovermögen	**–0,4**
Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“)	**1,2**
Gegenleistung	**0,8**

Der Fair Value der erworbenen Forderungen bezogen auf einen Bruttoforderungsbetrag von EUR 0,7 Mio. beläuft sich zum Erwerbszeitpunkt auf EUR 0,7 Mio. Entsprechend beläuft sich die zum Erwerbszeitpunkt vorgenommene bestmögliche Schätzung für vertragliche Zahlungsströme, deren Einbringlichkeit nicht erwartet wird, auf EUR 0,0 Mio.

Der Konzernabschluss enthält aus dem erworbenen Unternehmen Umsatzerlöse von EUR 6,3 Mio. und ein Ergebnis nach Steuern von EUR 0,0 Mio. Wäre die Gesellschaft bereits zum 1. Januar 2022 erworben worden, hätte diese mit Umsatzerlösen von. EUR 8,0 Mio. sowie mit einem Ergebnis nach Ertragsteuern von EUR –0,1 Mio. zum Ergebnis des Konzerns im Geschäftsjahr 2022 beigetragen.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

Erwerb der Allegheny Technologies Inc. (mittlerweile firmierend als Special Melted Products Ltd.)

Im Mai 2022 hat Mutares die Übernahme des Sheffield-Geschäfts von Allegheny Technologies Incorporated (mittlerweile firmierend als Special Melted Products Ltd.) abgeschlossen. Das Unternehmen tritt als Lieferant einer Reihe von Qualitätsprodukten aus niedrig legierten Stählen, rostfreien Stählen und Superlegierungen auf Nickelbasis auf und verstärkt das Segment Engineering & Technology.

Die Gegenleistung für den Erwerb der Gesellschaft betrug GBP 2,5 Mio. (ca. EUR 3,0 Mio.). Akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktion sind nur in unwesentlichem Umfang angefallen. Diese sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Das erworbene Nettovermögen wurde zu einem Fair Value von EUR 68,5 Mio. bewertet, es entstand ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) von EUR 65,6 Mio.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Ergebnisse der Kaufpreisallokation und die Ableitung des Gewinns aus günstigem Erwerbs („Bargain Purchase“), der in den sonstigen Erträgen erfasst ist, dargestellt:

Mio. EUR	Fair Value
Immaterielle Vermögenswerte	0,0
Sachanlagen	42,4
Nutzungsrechte	0,5
Andere langfristige Vermögenswerte	11,6
Langfristige Vermögenswerte	**54,5**
Vorräte	29,4
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	20,1
Andere kurzfristige Vermögenswerte	3,1
Kurzfristige Vermögenswerte	**52,6**
Passive latente Steuern	3,8
Andere langfristige Schulden	2,8
Langfristige Schulden	**6,6**
Kurzfristige Schulden	**31,9**
Nettovermögen	**68,5**
Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“)	**65,6**
Gegenleistung	**3,0**

Der Fair Value der erworbenen Forderungen bezogen auf einen Bruttoforderungsbetrag von EUR 20,1 Mio. beläuft sich zum Erwerbszeitpunkt auf EUR 20,1 Mio. Entsprechend beläuft sich die zum Erwerbszeitpunkt vorgenommene bestmögliche Schätzung für vertragliche Zahlungsströme, deren Einbringlichkeit nicht erwartet wird, auf EUR 0,0 Mio.

Der Konzernabschluss enthält aus dem erworbenen Unternehmen Umsatzerlöse von EUR 58,6 Mio. und ein Ergebnis nach Steuern von EUR –12,1 Mio. Wäre die Gesellschaft bereits zum 1. Januar 2022 erworben worden, hätte diese mit Umsatzerlösen von. EUR 96,8 Mio. sowie mit einem Ergebnis nach Ertragsteuern von EUR –21,3 Mio. zum Ergebnis des Konzerns im Geschäftsjahr 2022 beigetragen.

Erwerb der Vallourec Bearing Tubes SAS (mittlerweile firmierend als VALTI SAS)

Mutares hat im Mai 2022 den Erwerb von Vallourec Bearing Tubes SAS von Vallourec Tubes SAS als Akquisition für das Segment Engineering & Technology abgeschlossen. Das Unternehmen ist in der Herstellung von nahtlosen Präzisionsstahlrohren, die nach den anspruchsvollsten Standards gefertigt werden, tätig und firmiert mittlerweile unter dem Namen VALTI.

Die Gegenleistung für den Erwerb der Gesellschaft betrug EUR 0,5 Mio. Akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktion sind nur in unwesentlichem Umfang angefallen. Diese sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Das erworbene Nettovermögen wurde zu einem Fair Value von EUR 32,9 Mio. bewertet, es entstand ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) von EUR 32,4 Mio.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Ergebnisse der Kaufpreisallokation und die Ableitung des Gewinns aus günstigem Erwerbs („Bargain Purchase“), der in den sonstigen Erträgen erfasst ist, dargestellt:

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

Mio. EUR	Fair Value
Immaterielle Vermögenswerte	2,1
Sachanlagen	12,7
Nutzungsrechte	0,4
Andere langfristige Vermögenswerte	0,2
Langfristige Vermögenswerte	**15,3**
Vorräte	19,1
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	12,4
Andere kurzfristige Vermögenswerte	3,9
Kurzfristige Vermögenswerte	**35,4**
Passive latente Steuern	0,0
Andere langfristige Schulden	2,2
Langfristige Schulden	**2,2**
Kurzfristige Schulden	**15,7**
Nettovermögen	**32,9**
Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“)	**32,4**
Gegenleistung	**0,5**

Der Fair Value der erworbenen Forderungen bezogen auf einen Bruttoforderungsbetrag von EUR 12,1 Mio. beläuft sich zum Erwerbszeitpunkt auf EUR 12,1 Mio. Entsprechend beläuft sich die zum Erwerbszeitpunkt vorgenommene bestmögliche Schätzung für vertragliche Zahlungsströme, deren Einbringlichkeit nicht erwartet wird, auf EUR 0,0 Mio.

Der Konzernabschluss enthält aus dem erworbenen Unternehmen Umsatzerlöse von. EUR 35,3 Mio. und ein Ergebnis nach Steuern von EUR –4,2 Mio. Wäre die Gesellschaft bereits zum 1. Januar 2022 erworben worden, hätte diese mit Umsatzerlösen von. EUR 62,8 Mio. sowie mit einem Ergebnis nach Ertragsteuern von EUR –7,3 Mio. zum Ergebnis des Konzerns im Geschäftsjahr 2022 beigetragen.

Erwerb der Sealynx International (mittlerweile firmierend als SFC Solutions Automotive France SAS)

Mutares hat im November 2021 ein unwiderrufliches Angebot zum Erwerb von Sealynx International und deren Tochtergesellschaften von der GMD Group abgegeben. Das Unternehmen ist ein Hersteller und Lieferant von qualitativ hochwertigen statischen und dynamischen Fahrzeugdichtungen mit einer wettbewerbsfähigen Marktposition und etablierten Geschäftsbeziehungen zu europäischen OEMs und firmiert mittlerweile als SFC Solutions Automotive France SAS. Der Abschluss der Transaktion fand im Juli 2022 statt; das Unternehmen ergänzt seitdem als Add-on-Akquisition die europäischen Standorte der SFC Group innerhalb der Beteiligung ESF Industrial Solutions im Segment Automotive & Mobility.

Die Gegenleistung für den Erwerb der Gesellschaft betrug EUR 1. Es sind akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktion von EUR 0,6 Mio. angefallen. Diese sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Das erworbene Nettovermögen wurde zu einem Fair Value von EUR 21,4 Mio. bewertet, es entstand ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) von EUR 21,4 Mio.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Ergebnisse der Kaufpreisallokation und die Ableitung des Gewinns aus günstigem Erwerbs („Bargain Purchase“), der in den sonstigen Erträgen erfasst ist, dargestellt:

Mio. EUR	Fair Value
Immaterielle Vermögenswerte	4,8
Sachanlagen	64,0
Nutzungsrechte	2,5
Andere langfristige Vermögenswerte	0,4
Langfristige Vermögenswerte	**71,7**
Vorräte	10,0
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	15,2
Andere kurzfristige Vermögenswerte	2,5
Kurzfristige Vermögenswerte	**27,7**
Passive latente Steuern	2,8
Andere langfristige Schulden	51,5
Langfristige Schulden	**54,3**
Kurzfristige Schulden	**23,8**
Nettovermögen	**21,4**
Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“)	**21,4**
Gegenleistung	**0,0**

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

Der Fair Value der erworbenen Forderungen bezogen auf einen Bruttoforderungsbetrag von EUR 15,2 Mio. beläuft sich zum Erwerbszeitpunkt auf EUR 16,1 Mio. Entsprechend beläuft sich die zum Erwerbszeitpunkt vorgenommene bestmögliche Schätzung für vertragliche Zahlungsströme, deren Einbringlichkeit nicht erwartet wird, auf EUR 0,9 Mio.

Der Konzernabschluss enthält aus dem erworbenen Unternehmen Umsatzerlöse von EUR 32,7 Mio. und ein Ergebnis nach Steuern von EUR –10,4 Mio. Wäre die Gesellschaft bereits zum 1. Januar 2022 erworben worden, hätte diese mit Umsatzerlösen von. EUR 68,6 Mio. sowie mit einem Ergebnis nach Ertragsteuern von EUR –35,7 Mio. zum Ergebnis des Konzerns im Geschäftsjahr 2022 beigetragen.

Erwerb der Cimos Group

Im September 2022 hat Mutares den Erwerb der Cimos d.d. und ihrer Tochtergesellschaften von TCH S.r.L. abgeschlossen. Das Unternehmen ist ein Hersteller von Automobilkomponenten wie Kompressor- und Mittelgehäusen, Motorhalterungen, Bremsscheiben und -trommeln, Getriebeteilen, Düsenringen und Schwungrädern und verstärkt das Segment Automotive & Mobility.

Die Gegenleistung für den Erwerb der Gesellschaft betrug EUR 1. Zusätzlich wurde im Kaufvertrag eine Earn-Out Vereinbarung getroffen, deren beizulegender Zeitwert auf Basis der Schätzungen EUR 0 beträgt; insofern beläuft sich die gesamte Gegenleistung für den Erwerb auf EUR 0,0 Mio. Akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktion sind nur in unwesentlichem Umfang angefallen. Diese sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Das erworbene Nettovermögen wurde zu einem Fair Value von EUR 0,9 Mio. bewertet, es entstand ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) von EUR 0,9 Mio.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Ergebnisse der Kaufpreisallokation und die Ableitung des Gewinns aus günstigem Erwerbs („Bargain Purchase“), der in den sonstigen Erträgen erfasst ist, dargestellt:

Mio. EUR	Fair Value
Immaterielle Vermögenswerte	0,6
Sachanlagen	66,0
Nutzungsrechte	2,5
Andere langfristige Vermögenswerte	6,2
Langfristige Vermögenswerte	**75,3**
Vorräte	24,1
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	7,1
Andere kurzfristige Vermögenswerte	7,6
Kurzfristige Vermögenswerte	**38,7**
Passive latente Steuern	0,0
Andere langfristige Schulden	48,7
Langfristige Schulden	**48,7**
Kurzfristige Schulden	**64,4**
Nettovermögen	**0,9**
Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“)	**0,9**
Gegenleistung	**0,0**

Der Fair Value der erworbenen Forderungen bezogen auf einen Bruttoforderungsbetrag von EUR 7,1 Mio. beläuft sich zum Erwerbszeitpunkt auf EUR 7,1 Mio. Entsprechend beläuft sich die zum Erwerbszeitpunkt vorgenommene bestmögliche Schätzung für vertragliche Zahlungsströme, deren Einbringlichkeit nicht erwartet wird, auf EUR 0,0 Mio.

Der Konzernabschluss enthält aus dem erworbenen Unternehmen Umsatzerlöse von EUR 59,7 Mio. und ein Ergebnis nach Steuern von EUR –18,8 Mio. Wären die Gesellschaften bereits zum 1. Januar 2022 erworben worden, hätten diese mit Umsatzerlösen von. EUR 182,2 Mio. sowie mit einem Ergebnis nach Ertragsteuern von EUR –17,3 Mio. zum Ergebnis des Konzerns im Geschäftsjahr 2022 beigetragen.

Die Kaufpreisallokation zum dargestellten Unternehmenserwerb ist noch nicht final abgeschlossen. Mutares hat zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sämtliche relevante Informationen – namentlich die Informationen über die zu bewertenden Vermögenswerte und Schulden der Gesellschaft – in finaler Version vorliegen. Die Aufdeckung der stillen Reserven und Lasten ist somit aktuell noch vorläufig.

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

Erwerb der Sirti Energia S.p.A (mittlerweile firmierend als SIX Energy S.p.A)

Den Erwerb der Sirti Energia von der von Pillarstone und KKR kontrollierten Sirti-Gruppe hat Mutares im September 2022 abgeschlossen. Das Unternehmen ist ein Anbieter von Bau- und Instandhaltungsdienstleistungen auf dem Energie-Infrastrukturmarkt und firmiert innerhalb des Segments Goods & Services mittlerweile als SIX Energy.

Die Gegenleistung für den Erwerb der Gesellschaft betrug EUR 0,5 Mio. Akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktion sind nur in unwesentlichem Umfang angefallen. Diese sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Das erworbene Nettovermögen wurde zu einem Fair Value von EUR 0,8 Mio. bewertet, es entstand ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) von EUR 0,3 Mio.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Ergebnisse der Kaufpreisallokation und die Ableitung des Gewinns aus günstigem Erwerbs („Bargain Purchase“), der in den sonstigen Erträgen erfasst ist, dargestellt:

Mio. EUR	Fair Value
Immaterielle Vermögenswerte	2,6
Sachanlagen	2,7
Nutzungsrechte	3,1
Andere langfristige Vermögenswerte	7,0
Langfristige Vermögenswerte	**15,4**
Vorräte	2,4
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	10,4
Andere kurzfristige Vermögenswerte	9,6
Kurzfristige Vermögenswerte	**22,5**
Passive latente Steuern	0,8
Andere langfristige Schulden	5,2
Langfristige Schulden	**5,9**
Kurzfristige Schulden	**31,3**
Nettovermögen	**0,8**
Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“)	**0,3**
Gegenleistung	**0,5**

Der Fair Value der erworbenen Forderungen bezogen auf einen Bruttoforderungsbetrag von EUR 12,4 Mio. beläuft sich zum Erwerbszeitpunkt auf EUR 12,8 Mio. Entsprechend beläuft sich die zum Erwerbszeitpunkt vorgenommene bestmögliche Schätzung für vertragliche Zahlungsströme, deren Einbringlichkeit nicht erwartet wird, auf EUR 0,5 Mio.

Der Konzernabschluss enthält aus dem erworbenen Unternehmen Umsatzerlöse von EUR 12,3 Mio. und ein Ergebnis nach Steuern von EUR –8,1 Mio. Wäre die Gesellschaft bereits zum 1. Januar 2022 erworben worden, hätte diese mit Umsatzerlösen von EUR 58,1 Mio. sowie mit einem Ergebnis nach Ertragsteuern von EUR –8,2 Mio. zum Ergebnis des Konzerns im Geschäftsjahr 2022 beigetragen.

Die Kaufpreisallokation zum dargestellten Unternehmenserwerb ist noch nicht final abgeschlossen. Mutares hat zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sämtliche relevante Informationen – namentlich die Informationen über die zu bewertenden Vermögenswerte und Schulden der Gesellschaft – in finaler Version vorliegen. Die Aufdeckung der stillen Reserven und Lasten ist somit aktuell noch vorläufig. Zudem konnte die Würdigung der Verpflichtungen der Mutares, welche im Zusammenhang mit der Gegenleistung für den Erwerb der Gesellschaft stehen, noch nicht final vorgenommen werden.

Erwerb der MoldTecs Group

Zur Verstärkung des Segments Automotive & Mobility und zur Hebung von Synergien unter anderem mit LMS hat Mutares im September 2022 die Übernahme des Geschäftes mit Hochleistungs-Kunststoffteilen von MANN+HUMMEL abgeschlossen. Die Produktpalette der drei übernommenen Werke in Deutschland und Frankreich sowie weiteren Gesellschaften in den USA, China, Brasilien, Südkorea, Japan umfasst Produkte jenseits von Filtrations- und Separationslösungen, unter anderem Luftansaugkrümmer, Hochdruckluftleitungen und Flüssigkeitsbehälter. Das erworbene Unternehmen firmiert mittlerweile unter dem Namen MoldTecs Group.

Die ursprüngliche Gegenleistung für den Erwerb betrug EUR 26,8 Mio., wovon EUR 1,3 Mio. auf die Anteile an der Zielgesellschaft und ihren Tochterunternehmen sowie EUR 25,5 Mio. auf erworbene Forderungen des Altgesellschafters gegen die Zielgesellschaften entfallen. Akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktion sind nur in unwesentlichem Umfang angefallen. Diese sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Das erworbene Nettovermögen wurde zu einem Fair Value von EUR 66,0 Mio. bewertet, es entstand ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) von EUR 64,8 Mio.

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

In der nachfolgenden Tabelle werden die Ergebnisse der Kaufpreisallokation und die Ableitung des Gewinns aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“), der in den sonstigen Erträgen erfasst ist, dargestellt:

Mio. EUR	Fair Value
Immaterielle Vermögenswerte	14,2
Sachanlagen	90,1
Nutzungsrechte	6,1
Andere langfristige Vermögenswerte	9,3
Langfristige Vermögenswerte	**119,7**
Vorräte	29,3
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	36,5
Andere kurzfristige Vermögenswerte	13,0
Kurzfristige Vermögenswerte	**78,9**
Passive latente Steuern	16,9
Andere langfristige Schulden	44,8
Langfristige Schulden	**61,7**
Kurzfristige Schulden	**70,9**
Nettovermögen	**66,0**
Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“)	**64,8**
Gegenleistung	**1,3**

Der Fair Value der erworbenen Forderungen bezogen auf einen Bruttoforderungsbetrag von EUR 36,5 Mio. beläuft sich zum Erwerbszeitpunkt auf EUR 36,6 Mio. Entsprechend beläuft sich die zum Erwerbszeitpunkt vorgenommene bestmögliche Schätzung für vertragliche Zahlungsströme, deren Einbringlichkeit nicht erwartet wird, auf EUR 0,1 Mio.

Der Konzernabschluss enthält aus dem erworbenen Unternehmen für den Berichtszeitraum Umsatzerlöse von EUR 64,4 Mio. und ein Ergebnis nach Steuern von EUR –20,9 Mio. Wären die Gesellschaften bereits zum 1. Januar 2022 erworben worden, hätten diese im mit Umsatzerlösen von EUR 318,3 Mio. sowie mit einem Ergebnis nach Ertragsteuern von EUR –38,0 Mio. zum Ergebnis des Konzerns im Geschäftsjahr 2022 beigetragen.

Die Kaufpreisallokation zum dargestellten Unternehmenserwerb ist noch nicht final abgeschlossen. Mutares hat zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sämtliche relevante Informationen – namentlich die Informationen über die zu bewertenden Vermögenswerte und Schulden der Gesellschaft – in finaler Version vorliegen. Die Aufdeckung der stillen Reserven und Lasten ist somit aktuell noch vorläufig. Zudem ist die Bestimmung des endgültigen Kaufpreises noch nicht final.

Erwerb der Siemens Energy Engines S.A.U. (mittlerweile firmierend als Guascor Energy)

Zur Stärkung des Segments Engineering & Technology hat Mutares im Oktober 2022 die Siemens Energy Engines S.A.U. und dazugehörige Vermögenswerte von Siemens Energy S.A. erworben. Das Unternehmen ist ein Hersteller von Gas- und Dieselmotoren für die Stromerzeugung, Kraft-Wärme-Kopplung, Waste-to-Energy und für die Schifffahrt und firmiert mittlerweile als Guascor Energy.

Die vorläufige Gegenleistung für den Erwerb der Gesellschaft betrug EUR 6,0 Mio. Außerdem wurde im Kaufvertrag eine Earn-Out Vereinbarung getroffen, deren beizulegender Zeitwert EUR 1,2 Mio. beträgt. Die gesamte Gegenleistung für den Erwerb beläuft sich somit auf EUR 7,2 Mio. Es sind akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktion von EUR 0,4 Mio. angefallen. Diese sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Das erworbene Nettovermögen wurde zu einem Fair Value von EUR 39,6 Mio. bewertet, es entstand ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) von EUR 32,4 Mio.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Ergebnisse der Kaufpreisallokation und die Ableitung des Gewinns aus günstigem Erwerbs („Bargain Purchase“), der in den sonstigen Erträgen erfasst ist, dargestellt:

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

Mio. EUR	Fair Value
Immaterielle Vermögenswerte	2,3
Sachanlagen	15,0
Nutzungsrechte	6,2
Andere langfristige Vermögenswerte	2,9
Langfristige Vermögenswerte	**26,3**
Vorräte	34,5
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	8,0
Andere kurzfristige Vermögenswerte	5,5
Kurzfristige Vermögenswerte	**48,0**
Passive latente Steuern	1,5
Andere langfristige Schulden	5,9
Langfristige Schulden	**7,5**
Kurzfristige Schulden	**27,3**
Nettovermögen	**39,6**
Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“)	**32,4**
Gegenleistung	**7,2**

Der Fair Value der erworbenen Forderungen bezogen auf einen Bruttoforderungsbetrag von EUR 8,6 Mio. beläuft sich zum Erwerbszeitpunkt auf EUR 8,9 Mio. Entsprechend beläuft sich die zum Erwerbszeitpunkt vorgenommene bestmögliche Schätzung für vertragliche Zahlungsströme, deren Einbringlichkeit nicht erwartet wird, auf EUR 0,3 Mio.

Der Konzernabschluss enthält aus dem erworbenen Unternehmen Umsatzerlöse von EUR 11,6 Mio. und ein Ergebnis nach Steuern von EUR –3,6 Mio. Wäre die Gesellschaft bereits zum 1. Januar 2022 erworben worden, hätte diese mit Umsatzerlösen von EUR 66,9 Mio. sowie mit einem Ergebnis nach Ertragsteuern von EUR –5,1 Mio. zum Ergebnis des Konzerns im Geschäftsjahr 2022 beigetragen.

Die Kaufpreisallokation zum dargestellten Unternehmenserwerb ist hinsichtlich des finalen Kaufpreises vor dem Hintergrund des im Kaufvertrag hinterlegten Kaufpreismechanismus noch nicht abgeschlossen.

Erwerb der Götene Kyltransporter AB

Frigoscandia Group, eine Beteiligung aus dem Segment Goods & Services, hat im November 2022 den Erwerb der Götene Kyltransporter AB von privaten Eigentümern abgeschlossen. Götene Kyltransporter mit Hauptsitz in Götene, Schweden, ist ein Anbieter für temperaturgeführte Logistik mit starker Präsenz in einer für Frigoscandia strategisch wichtigen Region.

Die Gegenleistung für den Erwerb der Gesellschaft betrug SEK 88,7 Mio. (ca. EUR 8,1 Mio.). Akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktion sind nur in unwesentlichem Umfang angefallen. Diese sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Das erworbene Nettovermögen wurde zu einem Fair Value von EUR 11,7 Mio. bewertet, es entstand ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) von EUR 3,6 Mio.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Ergebnisse der Kaufpreisallokation und die Ableitung des Gewinns aus günstigem Erwerbs („Bargain Purchase“), der in den sonstigen Erträgen erfasst ist, dargestellt:

Mio. EUR	Fair Value
Immaterielle Vermögenswerte	0,4
Sachanlagen	9,5
Nutzungsrechte	0,0
Andere langfristige Vermögenswerte	0,1
Langfristige Vermögenswerte	**10,0**
Vorräte	0,1
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	6,1
Andere kurzfristige Vermögenswerte	12,6
Kurzfristige Vermögenswerte	**18,7**
Passive latente Steuern	1,1
Andere langfristige Schulden	3,5
Langfristige Schulden	**4,7**
Kurzfristige Schulden	**12,3**
Nettovermögen	**11,7**
Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“)	**3,6**
Gegenleistung	**8,1**

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

Der Fair Value der erworbenen Forderungen bezogen auf einen Bruttoforderungsbetrag von EUR 6,1 Mio. beläuft sich zum Erwerbszeitpunkt auf EUR 6,1 Mio. Entsprechend beläuft sich die zum Erwerbszeitpunkt vorgenommene bestmögliche Schätzung für vertragliche Zahlungsströme, deren Einbringlichkeit nicht erwartet wird, auf EUR 0,1 Mio.

Der Konzernabschluss enthält aus dem erworbenen Unternehmen Umsatzerlöse von EUR 6,0 Mio. und ein Ergebnis nach Steuern von EUR –1,0 Mio. Wäre die Gesellschaft bereits zum 1. Januar 2022 erworben worden, hätte diese mit Umsatzerlösen von EUR 34,4 Mio. sowie mit einem Ergebnis nach Ertragsteuern von EUR –1,4 Mio. zum Ergebnis des Konzerns im Geschäftsjahr 2022 beigetragen.

Erwerb der NEM Energy B. V.

Im November 2022 hat Mutares die Übernahme des Heat Transfer Technology Geschäfts von Siemens Energy B. V. abgeschlossen. Die Aktivitäten firmieren nun – wie bereits vor Übernahme durch Siemens Energy – unter NEM Energy und versprechen Synergien mit der Balcke-Dürr Group im Segment Engineering & Technology. Das Unternehmen deckt ein breites Spektrum an Wärmeübertragungsanwendungen, von Abwärmeanlagen in Industriegröße bis hin zu großen Abhitzedampferzeugern für Gaskraftwerke ab und ist weltweit in der Entwicklung, Konstruktion, dem Engineering, der Beschaffung und der Lieferung von Komponenten für Kraftwerke tätig.

Die vorläufige Gegenleistung für den Erwerb betrug EUR 15,0 Mio. Im Kontext eines Kaufpreismechanismus kam es zu einer Anpassung des vorläufigen Kaufpreises um EUR 10,6 Mio. Zusätzlich wurde im Kaufvertrag eine Earn-Out Vereinbarung getroffen, deren beizulegender Zeitwert auf Basis der Schätzungen EUR 0 beträgt; insofern beläuft sich die gesamte Gegenleistung für den Erwerb auf EUR 4,4 Mio. Es sind akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktion von EUR 0,3 Mio. angefallen. Diese sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Das erworbene Nettovermögen wurde zu einem Fair Value von EUR 12,5 Mio. bewertet, es entstand ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) von EUR 8,2 Mio.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Ergebnisse der Kaufpreisallokation und die Ableitung des Gewinns aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“), der in den sonstigen Erträgen erfasst ist, dargestellt:

Mio. EUR	Fair Value
Immaterielle Vermögenswerte	6,1
Sachanlagen	0,0
Nutzungsrechte	5,9
Andere langfristige Vermögenswerte	0,0
Langfristige Vermögenswerte	**12,0**
Vorräte	4,7
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	0,2
Andere kurzfristige Vermögenswerte	95,5
Kurzfristige Vermögenswerte	**100,4**
Passive latente Steuern	0,0
Andere langfristige Schulden	4,8
Langfristige Schulden	**4,8**
Kurzfristige Schulden	**95,2**
Nettovermögen	**12,5**
Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“)	**8,2**
Gegenleistung	**4,4**

Der Fair Value der erworbenen Forderungen bezogen auf einen Bruttoforderungsbetrag von EUR 0,2 Mio. beläuft sich zum Erwerbszeitpunkt auf EUR 0,3 Mio. Entsprechend beläuft sich die zum Erwerbszeitpunkt vorgenommene bestmögliche Schätzung für vertragliche Zahlungsströme, deren Einbringlichkeit nicht erwartet wird, auf EUR 0,1 Mio.

Der Konzernabschluss enthält aus dem erworbenen Unternehmen Umsatzerlöse von EUR 22,8 Mio. und ein Ergebnis nach Steuern von EUR –4,2 Mio. Wäre die Gesellschaft bereits zum 1. Januar 2022 erworben worden, hätte diese mit Umsatzerlösen von EUR 172,1 Mio. sowie mit einem Ergebnis nach Ertragsteuern von EUR 15,9 Mio. zum Ergebnis des Konzerns im Geschäftsjahr 2022 beigetragen.

Die Kaufpreisallokation zum dargestellten Unternehmenserwerb ist hinsichtlich des finalen Kaufpreises vor dem Hintergrund des im Kaufvertrag hinterlegten Kaufpreismechanismus noch nicht abgeschlossen.

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

Erwerb der Steyr Motors

Im November 2022 hat Mutares die Steyr Motors Betriebs GmbH sowie die Steyr Motors Immo GmbH von der Thales Austria GmbH erworben. Das Unternehmen ist ein anerkannter Spezialist für die Entwicklung und Produktion von Hochleistungsmotoren und elektrischen Hilfsaggregaten für Spezialanwendungen in Fahrzeugen und Booten.

Die Gegenleistung für den Erwerb der Gesellschaft betrug EUR 1. Akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktion sind nur in unwesentlichem Umfang angefallen. Diese sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Das erworbene Nettovermögen wurde zu einem Fair Value von EUR 32,4 Mio. bewertet, es entstand ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) von EUR 32,4 Mio.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Ergebnisse der Kaufpreisallokation und die Ableitung des Gewinns aus günstigem Erwerbs („Bargain Purchase“), der in den sonstigen Erträgen erfasst ist, dargestellt:

Mio. EUR	Fair Value
Immaterielle Vermögenswerte	0,5
Sachanlagen	13,3
Nutzungsrechte	0,0
Andere langfristige Vermögenswerte	0,5
Langfristige Vermögenswerte	**14,3**
Vorräte	17,0
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4,1
Andere kurzfristige Vermögenswerte	3,2
Kurzfristige Vermögenswerte	**24,3**
Passive latente Steuern	0,8
Andere langfristige Schulden	1,5
Langfristige Schulden	**2,3**
Kurzfristige Schulden	**3,8**
Nettovermögen	**32,4**
Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“)	**32,4**
Gegenleistung	**0,0**

Der Fair Value der erworbenen Forderungen bezogen auf einen Bruttoforderungsbetrag von EUR 4,1 Mio. beläuft sich zum Erwerbszeitpunkt auf EUR 4,1 Mio. Entsprechend beläuft sich die zum Erwerbszeitpunkt vorgenommene bestmögliche Schätzung für vertragliche Zahlungsströme, deren Einbringlichkeit nicht erwartet wird, auf EUR 0,0 Mio.

Der Konzernabschluss enthält aus dem erworbenen Unternehmen Umsatzerlöse von EUR 2,7 Mio. und ein Ergebnis nach Steuern von EUR 0,6 Mio. Wären die Gesellschaften bereits zum 1. Januar 2022 erworben worden, hätten diese im mit Umsatzerlösen von EUR 28,1 Mio. sowie mit einem Ergebnis nach Ertragsteuern von EUR 0,4 Mio. zum Ergebnis des Konzerns im Geschäftsjahr 2022 beigetragen.

Die Kaufpreisallokation zum dargestellten Unternehmenserwerb ist noch nicht final abgeschlossen. Mutares hat zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sämtliche relevante Informationen – namentlich die Informationen über die zu bewertenden Vermögenswerte und Schulden der Gesellschaft – in finaler Version vorliegen. Die Aufdeckung der stillen Reserven und Lasten ist somit aktuell noch vorläufig. Zudem konnte die Würdigung der Verpflichtungen der Mutares, welche im Zusammenhang mit der Gegenleistung für den Erwerb der Gesellschaft stehen, noch nicht final vorgenommen werden.

Aus sämtlichen Akquisitionen, mit Ausnahme des Erwerbs von der Polar Frakt AS, aus der ein Geschäfts- oder Firmenwert resultiert, ergab sich aus der Gegenüberstellung der Anschaffungskosten der erworbenen Gesellschaften und des neubewerteten Nettovermögens jeweils ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“), der in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Erträgen ausgewiesen wird. Der für Mutares günstige Erwerbspreis kann zum einen auf das Bestreben der Verkäuferseite zurückzuführen sein, die Geschäftsaktivitäten neu auszurichten und sich auf die Kernaktivitäten zu konzentrieren. Während die erworbenen Marktsegmente für andere Investoren unattraktiv erscheinen, ist der Erwerb für Mutares lukrativ, da Unternehmen in Umbruchsituationen in die strategische Ausrichtung des Konzerns passen. Mutares sieht eine Chancen in der umfangreichen operativen Industrie- und Sanierungserfahrung, mit deren Hilfe die erworbenen Portfoliounternehmen auf einen stabilen Pfad profitablen Wachstums geführt werden sollen. Darüber hinaus kann auf Verkäuferseite – u.a. aufgrund anstehender (Groß-)Investitionen oder Kosten durch die Stilllegung von Aktivitäten – ein gewisser Verkaufsdruck herrschen.

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

Innerhalb der Jahresfrist des IFRS 3 kam es im ersten Halbjahr 2022 bei Innomotive Systems Hainichen, einem in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2021 erworbenen Portfoliounternehmen, zu einer Anpassung der ursprünglichen Bewertung des erworbenen Nettovermögens von

EUR –1,1 Mio., sodass sich der Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) um einen Betrag von EUR –1,1 Mio. verringerte; ein entsprechender Betrag ist als Reduzierung der sonstigen Erträge in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung des Berichtsjahres enthalten.

5.1.2 Erwerbe von Tochterunternehmen im Vorjahr

Im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 wurden die folgenden Tochterunternehmen erworben und erstkonsolidiert:

Erwerb der Ericsson Services Italia S.p.A. (mittlerweile firmierend als EXI S.p.A.)

Mutares hat am 28. Januar 2021 einen Vertrag über den Erwerb des italienischen Kommunikationsdienstleister der Ericsson Services Italia S.p.A. (mittlerweile firmierend als EXI S.p.A.) unterzeichnet. Die Gesellschaft ist auf Netzausbau und Wartungsdienste spezialisiert und wird dem Segment Goods & Services zugeordnet. Der Vollzug der Transaktion fand am 31. März 2021 statt.

Die Gegenleistung für den Erwerb der Gesellschaft betrug EUR 1, akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktion sind nur in unwesentlichem Umfang angefallen. Diese sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Das erworbene Nettovermögen wurde zu einem Fair Value von EUR 10,2 Mio. bewertet, es entstand ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) von EUR 10,2 Mio.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Ergebnisse der Kaufpreisallokation und die Ableitung des Gewinns aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“), der in den sonstigen Erträgen erfasst ist, dargestellt:

Mio. EUR	Fair Value
Immaterielle Vermögenswerte	0,7
Sachanlagen	0,1
Nutzungsrechte	1,3
Andere langfristige Vermögenswerte	0,0
Langfristige Vermögenswerte	**2,1**
Vorräte	0,0
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	5,3
Andere kurzfristige Vermögenswerte	12,9
Kurzfristige Vermögenswerte	**18,2**
Passive latente Steuern	0,4
Andere langfristige Schulden	4,0
Langfristige Schulden	**4,4**
Kurzfristige Schulden	**5,7**
Nettovermögen	**10,2**
Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“)	**10,2**
Gegenleistung	**0,0**

Der Fair Value der erworbenen Forderungen bezogen auf einen Bruttoforderungsbetrag von EUR 1,4 Mio. beläuft sich zum Erwerbszeitpunkt auf EUR 1,4 Mio. Entsprechend beläuft sich die zum Erwerbszeitpunkt vorgenommene bestmögliche Schätzung für vertragliche Zahlungsströme, deren Einbringlichkeit nicht erwartet wird, auf EUR 0,0 Mio.

Der Konzernabschluss enthält aus dem erworbenen Unternehmen für den Berichtszeitraum Umsatzerlöse von EUR 14,9 Mio. und ein Ergebnis nach Steuern von EUR –4,1 Mio. Wäre die Gesellschaft bereits zum 1. Januar 2021 erworben worden, hätte diese mit Umsatzerlösen von EUR 19,5 Mio. sowie mit einem Ergebnis nach Ertragsteuern von EUR –4,1 Mio. zum Ergebnis des Konzerns im Berichtszeitraum beigetragen.

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

Erwerb der Primetals Technologies France SAS (mittlerweile firmierend als Clecim SAS)

Ebenfalls zum 31. März 2021 hat Mutares den Erwerb von Primetals Technologies France SAS, einem Anbieter von Lösungen für Stahlverarbeitungslinien mit einem Produktionsstandort in Frankreich abgeschlossen. Das Unternehmen firmiert mittlerweile unter dem Namen Clecim und verstärkt das Segment Engineering & Technology.

Die Gegenleistung für den Erwerb der Gesellschaft betrug EUR 2,0 Mio.; im Kontext eines Kaufpreismechanismus kam es zu einer Anpassung des Kaufpreises um EUR 1,9 Mio., auf dessen Basis eine Zahlung des Verkäufers geleistet wurde. Akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktion sind nur in unwesentlichem Umfang angefallen. Diese sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Das erworbene Nettovermögen wurde zu einem Fair Value von EUR 25,3 Mio. bewertet, es entstand ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) von EUR 25,2 Mio.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Ergebnisse der Kaufpreisallokation und die Ableitung des Gewinns aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“), der in den sonstigen Erträgen erfasst ist, dargestellt:

Mio. EUR	Fair Value
Immaterielle Vermögenswerte	0,8
Sachanlagen	6,1
Nutzungsrechte	0,1
Andere langfristige Vermögenswerte	0,8
Langfristige Vermögenswerte	**7,8**
Vorräte	6,6
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	13,4
Andere kurzfristige Vermögenswerte	24,0
Kurzfristige Vermögenswerte	**44,1**
Passive latente Steuern	0,0
Andere langfristige Schulden	4,9
Langfristige Schulden	**4,9**
Kurzfristige Schulden	**21,7**
Nettovermögen	**25,3**
Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“)	**25,2**
Gegenleistung	**0,1**

Der Fair Value der erworbenen Forderungen bezogen auf einen Bruttoforderungsbetrag von EUR 7,8 Mio. beläuft sich zum Erwerbszeitpunkt auf EUR 7,2 Mio. Entsprechend beläuft sich die zum Erwerbszeitpunkt vorgenommene bestmögliche Schätzung für vertragliche Zahlungsströme, deren Einbringlichkeit nicht erwartet wird, auf EUR 0,6 Mio.

Der Konzernabschluss enthält aus dem erworbenen Unternehmen für den Berichtszeitraum Umsatzerlöse von EUR 26,8 Mio. und ein Ergebnis nach Steuern von EUR –4,3 Mio. Wäre die Gesellschaft bereits zum 1. Januar 2021 erworben worden, hätte diese im mit Umsatzerlösen von EUR 30,3 Mio. sowie mit einem Ergebnis nach Ertragsteuern von EUR –8,2 Mio. zum Ergebnis des Konzerns im Berichtszeitraum beigetragen.

Erwerb der Carglass® Maison Group (mittlerweile firmierend als Repartim)

Mutares hat den Erwerb der Mehrheitsbeteiligung von 80 % der Carglass® Maison Group, einem französischen Dienstleister für Reparaturen und Notfälle in Privathaushalten, Anfang April 2021 abgeschlossen und damit das Segment Goods & Services verstärkt. Die verbleibenden 20 % der Anteile hält HomeServe France, ein Spezialist für Hausreparaturen und -wartung. Mittlerweile tritt das Unternehmen unter der Marke Repartim am Markt auf.

Die Gegenleistung für den Erwerb der Gesellschaft betrug EUR 0,0 Mio. Akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktion sind nur in unwesentlichem Umfang angefallen. Diese sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Das erworbene Nettovermögen wurde zu einem Fair Value von EUR 15,6 Mio. bewertet, es entstand ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) von EUR 12,5 Mio.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Ergebnisse der Kaufpreisallokation und die Ableitung des Gewinns aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“), der in den sonstigen Erträgen erfasst ist, dargestellt:

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

Mio. EUR	Fair Value
Immaterielle Vermögenswerte	1,2
Sachanlagen	1,5
Nutzungsrechte	4,6
Andere langfristige Vermögenswerte	0,5
Langfristige Vermögenswerte	**7,8**
Vorräte	0,3
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	9,4
Andere kurzfristige Vermögenswerte	12,7
Kurzfristige Vermögenswerte	**22,4**
Passive latente Steuern	0,6
Andere langfristige Schulden	4,4
Langfristige Schulden	**5,0**
Kurzfristige Schulden	**9,7**
Nettovermögen	**3,1**
Anteil Minderheiten	**15,6**
Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“)	**12,5**
Gegenleistung	**0,0**

Der Fair Value der erworbenen Forderungen bezogen auf einen Bruttoforderungsbetrag von EUR 13,0 Mio. beläuft sich zum Erwerbszeitpunkt auf EUR 6,7 Mio. Entsprechend beläuft sich die zum Erwerbszeitpunkt vorgenommene bestmögliche Schätzung für vertragliche Zahlungsströme, deren Einbringlichkeit nicht erwartet wird, auf EUR 6,3 Mio.

Der Konzernabschluss enthält aus dem erworbenen Unternehmen für den Berichtszeitraum Umsatzerlöse von EUR 25,0 Mio. und ein Ergebnis nach Steuern von EUR –8,1 Mio. Wäre die Gesellschaft bereits zum 1. Januar 2021 erworben worden, hätte diese im mit Umsatzerlösen von EUR 33,9 Mio. sowie mit einem Ergebnis nach Ertragsteuern von EUR –1,1 Mio. zum Ergebnis des Konzerns im Berichtszeitraum beigetragen.

Erwerb der RDM La Rochette SAS (mittlerweile firmierend als La Rochette Cartonboard SAS)

Ende April 2021 hat Mutares die Übernahme der RDM La Rochette SAS von der italienischen Reno De Medici Gruppe abgeschlossen. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Frankreich und produziert Faltschachtelkarton auf Basis von Frischfasern hauptsächlich für die Pharma- und Lebensmittelverpackungsindustrie. Die Akquisition verstärkt das Segment Engineering & Technology.

Für den Erwerb der Gesellschaft war ein vorläufiger Kaufpreis von EUR 11,5 Mio. vereinbart, wovon EUR 5,0 Mio. als Zahlung zum Zeitpunkt des Vollzugs und EUR 6,5 Mio. später geleistet wurden bzw. werden sollten. Auf Basis eines Kaufpreismechanismus wurde der Kaufpreis angepasst auf einen Wert von EUR 12,3 Mio. Zusätzlich wurde im Kaufvertrag eine Earn-Out Vereinbarung getroffen, die zu einer weiteren Anpassung von voraussichtlich EUR 3,2 Mio. führen wird, sodass sich die gesamte Gegenleistung auf EUR 15,5 Mio. beläuft. Akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktion sind nur in unwesentlichem Umfang angefallen. Diese sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Das erworbene Nettovermögen wurde zu einem Fair Value von EUR 62,2 Mio. bewertet, es entstand ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) von EUR 46,7 Mio.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Ergebnisse der Kaufpreisallokation und die Ableitung des Gewinns aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“), der in den sonstigen Erträgen erfasst ist, dargestellt:

Mio. EUR	Fair Value
Immaterielle Vermögenswerte	12,6
Sachanlagen	42,6
Nutzungsrechte	3,7
Andere langfristige Vermögenswerte	2,0
Langfristige Vermögenswerte	**60,8**
Vorräte	16,6
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	22,3
Andere kurzfristige Vermögenswerte	9,4
Kurzfristige Vermögenswerte	**48,3**
Passive latente Steuern	0,7
Andere langfristige Schulden	10,0
Langfristige Schulden	**10,7**
Kurzfristige Schulden	**36,2**
Nettovermögen	**62,2**
Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“)	**46,7**
Gegenleistung	**15,5**

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

Der Fair Value der erworbenen Forderungen bezogen auf einen Bruttoforderungsbetrag von EUR 21,6 Mio. beläuft sich zum Erwerbszeitpunkt auf EUR 20,8 Mio. Entsprechend beläuft sich die zum Erwerbszeitpunkt vorgenommene bestmögliche Schätzung für vertragliche Zahlungsströme, deren Einbringlichkeit nicht erwartet wird, auf EUR 0,8 Mio.

Der Konzernabschluss enthält aus dem erworbenen Unternehmen für den Berichtszeitraum Umsatzerlöse von EUR 78,4 Mio. und ein Ergebnis nach Steuern von EUR –6,5 Mio. Wäre die Gesellschaft bereits zum 1. Januar 2021 erworben worden, hätte diese im mit Umsatzerlösen von EUR 122,7 Mio. sowie mit einem Ergebnis nach Ertragsteuern von EUR –2,5 Mio. zum Ergebnis des Konzerns im Berichtszeitraum beigetragen.

Erwerb der Alan Dick Communications Limited

Mutares hat Ende Mai 2021 die Alan Dick Communications Limited („ADComms“) von Panasonic Europe übernommen. ADComms liefert Kommunikations- und Sicherheitssysteme für den britischen Bahnsektor. Das Unternehmen ist in hohem Maße komplementär zum Portfoliounternehmen Gemini Rail Group aus dem Segment Engineering & Technology. Im Rahmen der künftigen Zusammenarbeit werden erhebliche operative Synergien erwartet.

Die Gegenleistung für den Erwerb der Gesellschaft betrug GBP 1, akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktion sind nur in unwesentlichem Umfang angefallen. Diese sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Das erworbene Nettovermögen wurde zu einem Fair Value von EUR 1,8 Mio. bewertet, es entstand ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) von EUR 1,8 Mio.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Ergebnisse der Kaufpreisallokation und die Ableitung des Gewinns aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“), der in den sonstigen Erträgen erfasst ist, dargestellt:

Mio. EUR	Fair Value
Immaterielle Vermögenswerte	0,1
Sachanlagen	0,2
Nutzungsrechte	0,1
Andere langfristige Vermögenswerte	0,9
Langfristige Vermögenswerte	**1,3**
Vorräte	1,3
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	0,1
Andere kurzfristige Vermögenswerte	11,4
Kurzfristige Vermögenswerte	**12,8**
Passive latente Steuern	0,0
Andere langfristige Schulden	0,1
Langfristige Schulden	**0,1**
Kurzfristige Schulden	**12,3**
Nettovermögen	**1,8**
Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“)	**1,8**
Gegenleistung	**0,0**

Der Fair Value der erworbenen Forderungen bezogen auf einen Bruttoforderungsbetrag von EUR 0,0 Mio. beläuft sich zum Erwerbszeitpunkt auf EUR 0,0 Mio. Entsprechend beläuft sich die zum Erwerbszeitpunkt vorgenommene bestmögliche Schätzung für vertragliche Zahlungsströme, deren Einbringlichkeit nicht erwartet wird, auf EUR 0,0 Mio.

Der Konzernabschluss enthält aus dem erworbenen Unternehmen für den Berichtszeitraum Umsatzerlöse von EUR 15,6 Mio. und ein Ergebnis nach Steuern von EUR –13,3 Mio. Wäre die Gesellschaft bereits zum 1. Januar 2021 erworben worden, hätte diese im mit Umsatzerlösen von EUR 23,9 Mio. sowie mit einem Ergebnis nach Ertragsteuern von EUR –17,0 Mio. zum Ergebnis des Konzerns im Berichtszeitraum beigetragen.

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

Erwerb der NCC Road Service A/S (mittlerweile firmierend unter Terranor AS)

Die Terranor Group, eine Plattforminvestition im Segment Goods & Services, hat die Akquisition der NCC Road Service AS (mittlerweile firmierend unter Terranor AS) von NCC zum 31. Mai 2021 erfolgreich abgeschlossen. Mit der Übernahme des dänischen Dienstleistungsgeschäfts für Straßenbetrieb- und -instandhaltung von NCC baut die Terranor Group ihre Präsenz in den skandinavischen Ländern weiter aus.

Die Gegenleistung für den Erwerb der Gesellschaft betrug EUR 4,3 Mio. Akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktion sind nur in unwesentlichem Umfang angefallen. Diese sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Das erworbene Nettovermögen wurde zu einem Fair Value von EUR 4,5 Mio. bewertet, es entstand ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) von EUR 0,2 Mio.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Ergebnisse der Kaufpreisallokation und die Ableitung des Gewinns aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“), der in den sonstigen Erträgen erfasst ist, dargestellt:

Mio. EUR	Fair Value
Immaterielle Vermögenswerte	3,7
Sachanlagen	0,3
Nutzungsrechte	5,9
Andere langfristige Vermögenswerte	0,1
Langfristige Vermögenswerte	**10,1**
Vorräte	0,0
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4,0
Andere kurzfristige Vermögenswerte	3,7
Kurzfristige Vermögenswerte	**7,8**
Passive latente Steuern	1,6
Andere langfristige Schulden	4,5
Langfristige Schulden	**6,1**
Kurzfristige Schulden	**7,3**
Nettovermögen	**4,5**
Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“)	**0,2**
Gegenleistung	**4,3**

Der Fair Value der erworbenen Forderungen bezogen auf einen Bruttoforderungsbetrag von EUR 4,1 Mio. beläuft sich zum Erwerbszeitpunkt auf EUR 4,1 Mio. Entsprechend beläuft sich die zum Erwerbszeitpunkt vorgenommene bestmögliche Schätzung für vertragliche Zahlungsströme, deren Einbringlichkeit nicht erwartet wird, auf EUR 0,0 Mio.

Der Konzernabschluss enthält aus dem erworbenen Unternehmen für den Berichtszeitraum Umsatzerlöse von EUR 23,9 Mio. und ein Ergebnis nach Steuern von EUR 0,4 Mio. Wäre die Gesellschaft bereits zum 1. Januar 2021 erworben worden, hätte diese im mit Umsatzerlösen von EUR 34,5 Mio. sowie mit einem Ergebnis nach Ertragsteuern von EUR –0,4 Mio. zum Ergebnis des Konzerns im Berichtszeitraum beigetragen.

Erwerb der Lapeyre Holding SAS

Die Übernahme der Lapeyre Holding SAS und ihrer Tochtergesellschaften in Frankreich von Saint-Gobain zum 1. Juni 2021 markiert die gemessen am Umsatz und an der Anzahl der Mitarbeiter größte Akquisition der Mutares-Historie. Das Unternehmen produziert Fenster, Türen, Küchen, Badmöbel und Treppen an zehn französischen Standorten und vertreibt diese zusammen mit Handelsware über ein umfangreiches Netzwerk von Geschäften in Frankreich. Als neue Plattforminvestition verstärkt Lapeyre das Segment Goods & Services.

Die Gegenleistung für den Erwerb der Gesellschaft betrug EUR 1, darüber hinaus hat Mutares eine Zahlung in das Eigenkapital von Lapeyre von EUR 15,0 Mio. geleistet und sich zu einer weiteren Finanzierung von Lapeyre über EUR 5,0 Mio. bis zum 1. Juni 2023 verpflichtet. Akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktion belaufen sich auf einen niedrigen einstelligen Millionenbetrag und sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Das erworbene Nettovermögen wurde zu einem Fair Value von EUR 460,8 Mio. bewertet, es entstand ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) von EUR 460,8 Mio.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Ergebnisse der Kaufpreisallokation und die Ableitung des Gewinns aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“), der in den sonstigen Erträgen erfasst ist, dargestellt:

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

Mio. EUR	Fair Value
Immaterielle Vermögenswerte	32,9
Sachanlagen	325,7
Nutzungsrechte	70,8
Andere langfristige Vermögenswerte	68,0
Langfristige Vermögenswerte	**497,5**
Vorräte	135,0
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	27,6
Andere kurzfristige Vermögenswerte	241,3
Kurzfristige Vermögenswerte	**403,9**
Passive latente Steuern	96,2
Andere langfristige Schulden	97,3
Langfristige Schulden	**193,5**
Kurzfristige Schulden	**247,1**
Nettovermögen	**460,8**
Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“)	**460,8**
Gegenleistung	**0,0**

Der Fair Value der erworbenen Forderungen bezogen auf einen Bruttoforderungsbetrag von EUR 27,6 Mio. beläuft sich zum Erwerbszeitpunkt auf EUR 24,0 Mio. Entsprechend beläuft sich die zum Erwerbszeitpunkt vorgenommene bestmögliche Schätzung für vertragliche Zahlungsströme, deren Einbringlichkeit nicht erwartet wird, auf EUR 3,6 Mio.

Der Konzernabschluss enthält aus dem erworbenen Unternehmen für den Berichtszeitraum Umsatzerlöse von EUR 385,9 Mio. und ein Ergebnis nach Steuern von EUR –41,6 Mio. Wäre die Gesellschaft bereits zum 1. Januar 2021 erworben worden, hätte diese im mit Umsatzerlösen von EUR 676,5 Mio. sowie mit einem Ergebnis nach Ertragsteuern von EUR –66,4 Mio. zum Ergebnis des Konzerns im Berichtszeitraum beigetragen.

Erwerb der Permasteelisa España

Der geographische Wachstumskurs der Donges Group als Beteiligung aus dem Segment Engineering & Technology wurde mit dem Erwerb der Permasteelisa España (fortan firmierend unter PERMASTEELISA ESPAÑA DONGES GROUP S.A)., einem Anbieter von Glasstrukturen für die Verkleidung von Gebäudefassaden mit einer starken Präsenz auf der iberischen Halbinsel, fortgesetzt. Der Erwerb wurde zum 1. Juli 2021 abgeschlossen.

Die Gegenleistung für den Erwerb der Gesellschaft betrug EUR 5,6 Mio., wovon EUR 3,6 Mio. unmittelbar geleistet wurden und die übrigen EUR 2,0 Mio. im April 2022 zu leisten sind. Akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktion sind nur in unwesentlichem Umfang angefallen. Diese sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Das erworbene Nettovermögen wurde zu einem Fair Value von EUR 7,9 Mio. bewertet, es entstand ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) von EUR 2,3 Mio.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Ergebnisse der Kaufpreisallokation und die Ableitung des Gewinns aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“), der in den sonstigen Erträgen erfasst ist, dargestellt:

Mio. EUR	Fair Value
Immaterielle Vermögenswerte	1,9
Sachanlagen	0,1
Nutzungsrechte	0,5
Andere langfristige Vermögenswerte	3,4
Langfristige Vermögenswerte	**6,0**
Vorräte	0,0
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2,0
Andere kurzfristige Vermögenswerte	2,3
Kurzfristige Vermögenswerte	**4,3**
Passive latente Steuern	0,5
Andere langfristige Schulden	0,1
Langfristige Schulden	**0,5**
Kurzfristige Schulden	**1,8**
Nettovermögen	**7,9**
Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“)	**2,3**
Gegenleistung	**5,6**

Der Fair Value der erworbenen Forderungen bezogen auf einen Bruttoforderungsbetrag von EUR 3,4 Mio. beläuft sich zum Erwerbszeitpunkt auf EUR 3,4 Mio. Entsprechend beläuft sich die zum Erwerbszeitpunkt vorgenommene bestmögliche Schätzung für vertragliche Zahlungsströme, deren Einbringlichkeit nicht erwartet wird, auf EUR 0,0 Mio.

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

Der Konzernabschluss enthält aus dem erworbenen Unternehmen für den Berichtszeitraum Umsatzerlöse von EUR 2,4 Mio. und ein Ergebnis nach Steuern von EUR –1,4 Mio. Wäre die Gesellschaft bereits zum 1. Januar 2021 erworben worden, hätte diese im mit Umsatzerlösen von EUR 9,5 Mio. sowie mit einem Ergebnis nach Ertragsteuern von EUR –1,9 Mio. zum Ergebnis des Konzerns im Berichtszeitraum beigetragen.

Erwerb der Light Mobility Solutions GmbH

Zur Verstärkung des Segments Automotive & Mobility hat Mutares zum 2. Juli 2021 die Übernahme von drei Exterior-Werken von Magna, die Geschäftsbetriebe im Sinne des IFRS 3 darstellen, abgeschlossen. Die Aktivitäten firmieren nun unter Light Mobility Solutions GmbH („LMS“). LMS ist ein Anbieter von Kunststoff-Exterioren und -Systemen, zu dessen Produkten Blenden, Kühlergrills, Schweller- und Seitenverkleidungen, Spoiler und andere Außenverkleidungsteile für die führenden Automobilhersteller gehören.

Die ursprüngliche Gegenleistung für den Erwerb der drei Werke betrug jeweils EUR 1. Darüber hinaus hat sich Mutares verpflichtet, eine Zahlung in das Eigenkapital von LMS über insgesamt EUR 10,0 Mio. zu leisten, wovon bereits EUR 5,5 Mio. zum Zeitpunkt des Vollzugs der Transaktion geleistet wurden und die übrigen EUR 4,5 Mio. planmäßig im Januar 2022. Eine Anpassung von EUR 3,6 Mio. führte zu einer finalen Zuzahlung der Verkäuferin in die LMS von EUR 29,9 Mio. Der finale Kaufpreis betrug EUR 0,0 Mio. Akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktion sind nur in unwesentlichem Umfang angefallen. Diese sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Das erworbene Nettovermögen wurde zu einem Fair Value von EUR 71,3 Mio. bewertet, es entstand ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) von EUR 71,3 Mio.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Ergebnisse der Kaufpreisallokation und die Ableitung des Gewinns aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“), der in den sonstigen Erträgen erfasst ist, dargestellt:

Mio. EUR	Fair Value
Immaterielle Vermögenswerte	5,4
Sachanlagen	48,4
Nutzungsrechte	62,0
Andere langfristige Vermögenswerte	0,0
Langfristige Vermögenswerte	**115,8**
Vorräte	55,9
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	44,1
Andere kurzfristige Vermögenswerte	38,0
Kurzfristige Vermögenswerte	**137,9**
Passive latente Steuern	30,4
Andere langfristige Schulden	107,0
Langfristige Schulden	**137,4**
Kurzfristige Schulden	**45,1**
Nettovermögen	**71,3**
Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“)	**71,3**
Gegenleistung	**0,0**

Der Fair Value der erworbenen Forderungen bezogen auf einen Bruttoforderungsbetrag von EUR 43,2 Mio. beläuft sich zum Erwerbszeitpunkt auf EUR 43,2 Mio. Entsprechend beläuft sich die zum Erwerbszeitpunkt vorgenommene bestmögliche Schätzung für vertragliche Zahlungsströme, deren Einbringlichkeit nicht erwartet wird, auf EUR 0,0 Mio.

Der Konzernabschluss enthält aus dem erworbenen Unternehmen für den Berichtszeitraum Umsatzerlöse von EUR 155,4 Mio. und ein Ergebnis nach Steuern von EUR –20,5 Mio. Wäre die Gesellschaft bereits zum 1. Januar 2021 erworben worden, hätte diese im mit Umsatzerlösen von EUR 321,8 Mio. sowie mit einem Ergebnis nach Ertragsteuern von EUR –33,3 Mio. zum Ergebnis des Konzerns im Berichtszeitraum beigetragen.

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

Erwerb der Innomotive Systems Hainichen GmbH und ihres chinesischen Tochterunternehmens

Zum 29. September 2021 hat Mutares den Erwerb der Innomotive Systems Hainichen GmbH sowie ihrer chinesischen und deutschen Tochterunternehmen („ISH“) abgeschlossen. ISH ist ein Anbieter von Aluminiumscharnieren für Automobilanwendungen und fertigt Türscharniere aus Stahl oder Aluminium sowie komplexe Scharniere für Motorhauben, Heckklappen und -deckel. Die Akquisition stärkt das Segment Automotive & Mobility und verspricht Synergien mit dem bestehenden Portfoliounternehmen KICO.

Die Gegenleistung für den Erwerb der Gesellschaft betrug EUR 5,9 Mio. Akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktion sind nur in unwesentlichem Umfang angefallen. Diese sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Das erworbene Nettovermögen wurde zu einem Fair Value von EUR 53,4 Mio. bewertet, es entstand ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) von EUR 47,5 Mio.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Ergebnisse der Kaufpreisallokation und die Ableitung des Gewinns aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“), der in den sonstigen Erträgen erfasst ist, dargestellt:

Mio. EUR	Fair Value
Immaterielle Vermögenswerte	5,1
Sachanlagen	53,4
Nutzungsrechte	2,4
Andere langfristige Vermögenswerte	1,5
Langfristige Vermögenswerte	**62,4**
Vorräte	24,3
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	12,3
Andere kurzfristige Vermögenswerte	10,5
Kurzfristige Vermögenswerte	**47,0**
Passive latente Steuern	3,6
Andere langfristige Schulden	5,5
Langfristige Schulden	**9,1**
Kurzfristige Schulden	**47,0**
Nettovermögen	**53,4**
Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“)	**47,5**
Gegenleistung	**5,9**

Innerhalb der Jahresfrist des IFRS 3 kam es im ersten Halbjahr 2022 bei Innomotive Systems Hainichen zu einer Anpassung der ursprünglichen Bewertung des erworbenen Nettovermögens von EUR –1,1 Mio., sodass sich der Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) um einen Betrag von EUR –1,1 Mio. verringerte; ein entsprechender Betrag ist als Reduzierung der sonstigen Erträge in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung des ersten Halbjahres 2022 enthalten.

Der Fair Value der erworbenen Forderungen bezogen auf einen Bruttoforderungsbetrag von EUR 11,9 Mio. beläuft sich zum Erwerbszeitpunkt auf EUR 11,9 Mio. Entsprechend beläuft sich die zum Erwerbszeitpunkt vorgenommene bestmögliche Schätzung für vertragliche Zahlungsströme, deren Einbringlichkeit nicht erwartet wird, auf EUR 0,0 Mio.

Der Konzernabschluss enthält aus dem erworbenen Unternehmen für den Berichtszeitraum Umsatzerlöse von EUR 25,4 Mio. und ein Ergebnis nach Steuern von EUR –0,5 Mio. Wäre die Gesellschaft bereits zum 1. Januar 2021 erworben worden, hätte diese im mit Umsatzerlösen von EUR 115,3 Mio. sowie mit einem Ergebnis nach Ertragsteuern von EUR –3,6 Mio. zum Ergebnis des Konzerns im Berichtszeitraum beigetragen.

Erwerb der Rasche Umformtechnik GmbH & Co. KG

Die Übernahme der Rasche Umformtechnik GmbH & Co. KG („Rasche“) ermöglicht PrimoTECS, einer Beteiligung aus dem Segment Automotive & Mobility, den Zugang zu neuen Kunden und Kundensegmenten sowie die Erweiterung des Produktportfolios in kleinere Seriengrößen mit manuellen Schmiedepressen. Der Erwerb der Gesellschaft wurde zum 8. Oktober 2021 abgeschlossen.

Die vereinbarte Gegenleistung für den Erwerb der Gesellschaft von EUR 2,0 Mio. wurde durch einen Mechanismus zur Anpassung an die Gegebenheiten bei Vollzugs des Erwerbs um EUR 0,5 Mio. auf EUR 1,5 Mio. angepasst. Akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktion sind nur in unwesentlichem Umfang angefallen. Diese sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Das erworbene Nettovermögen wurde zu einem Fair Value von EUR 6,6 Mio. bewertet, es entstand ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) von EUR 5,1 Mio.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Ergebnisse der Kaufpreisallokation und die Ableitung des Gewinns aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“), der in den sonstigen Erträgen erfasst ist, dargestellt:

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

Mio. EUR	Fair Value
Immaterielle Vermögenswerte	1,9
Sachanlagen	5,2
Nutzungsrechte	1,8
Andere langfristige Vermögenswerte	0,0
Langfristige Vermögenswerte	**8,9**
Vorräte	5,7
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	5,0
Andere kurzfristige Vermögenswerte	0,1
Kurzfristige Vermögenswerte	**10,8**
Passive latente Steuern	0,5
Andere langfristige Schulden	6,3
Langfristige Schulden	**6,8**
Kurzfristige Schulden	**6,4**
Nettovermögen	**6,6**
Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“)	**5,1**
Gegenleistung	**1,5**

Der Fair Value der erworbenen Forderungen bezogen auf einen Bruttoforderungsbetrag von EUR 5,1 Mio. beläuft sich zum Erwerbszeitpunkt auf EUR 4,9 Mio. Entsprechend beläuft sich die zum Erwerbszeitpunkt vorgenommene bestmögliche Schätzung für vertragliche Zahlungsströme, deren Einbringlichkeit nicht erwartet wird, auf EUR 0,2 Mio.

Der Konzernabschluss enthält aus dem erworbenen Unternehmen für den Berichtszeitraum Umsatzerlöse von EUR 8,5 Mio. und ein Ergebnis nach Steuern von EUR –1,0 Mio. Wäre die Gesellschaft bereits zum 1. Januar 2021 erworben worden, hätte diese im mit Umsatzerlösen von EUR 35,7 Mio. sowie mit einem Ergebnis nach Ertragsteuern von EUR –0,5 Mio. zum Ergebnis des Konzerns im Berichtszeitraum beigetragen.

Erwerb der Ganter Constructions & Interior GmbH

Als neue Plattform-Akquisition stärkt der Erwerb der Ganter Construction & Interiors GmbH sowie ihrer Tochtergesellschaften („Ganter“) das Segment Goods & Services. Ganter agiert als Generalunternehmer für hochwertigen Innenausbau und realisiert Projekte für international renommierte Kunden aus dem Retail-, Gewerbe- und Wohnbereich. Zu den Kunden gehören unter anderem Architekten, Hotels, Büros, Restaurants, Luxusmarken und private Immobilienbesitzer. Der Erwerb wurde zum 29. Oktober 2021 abgeschlossen.

Die vereinbarte Gegenleistung für den Erwerb der Gesellschaft sowie einer Liegenschaft betrug EUR 7,2 Mio. und wurde aufgrund der Stundung der Zahlung mit dem Barwert von EUR 6,9 Mio. angesetzt. Zusätzlich hat Mutares eine Zahlung in das Eigenkapital von Ganter von EUR 2,5 Mio. zum Zeitpunkt des Vollzugs der Transaktion geleistet. Akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktion sind nur in unwesentlichem Umfang angefallen. Diese sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Das erworbene Nettovermögen wurde zu einem Fair Value von EUR 1,4 Mio. bewertet, es entstand ein Geschäfts- oder Firmenwert von EUR 5,5 Mio., welcher die erwartete positiven Zukunftsaussichten der Gesellschaft widerspiegelt. Aus der Transaktion entstand kein Geschäfts- oder Firmenwert, der für steuerliche Zwecke abzugsfähig ist.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Ergebnisse der Kaufpreisallokation und die Ableitung des Geschäfts- oder Firmenwertes, der in den immateriellen Vermögenswerten enthalten ist, dargestellt:

Mio. EUR	Fair Value
Immaterielle Vermögenswerte	3,1
Sachanlagen	6,0
Nutzungsrechte	5,8
Andere langfristige Vermögenswerte	21,2
Langfristige Vermögenswerte	**36,0**
Vorräte	17,0
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	7,2
Andere kurzfristige Vermögenswerte	2,0
Kurzfristige Vermögenswerte	**26,3**
Passive latente Steuern	1,2
Andere langfristige Schulden	33,8
Langfristige Schulden	**35,0**
Kurzfristige Schulden	**25,9**
Nettovermögen	**1,4**
Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“)	**5,5**
Gegenleistung	**6,9**

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

Der Fair Value der erworbenen Forderungen bezogen auf einen Bruttoforderungsbetrag von EUR 15,5 Mio. beläuft sich zum Erwerbszeitpunkt auf EUR 7,2 Mio. Entsprechend beläuft sich die zum Erwerbszeitpunkt vorgenommene bestmögliche Schätzung für vertragliche Zahlungsströme, deren Einbringlichkeit nicht erwartet wird, auf EUR 8,3 Mio.

Der Konzernabschluss enthält aus dem erworbenen Unternehmen für den Berichtszeitraum Umsatzerlöse von EUR 6,8 Mio. und ein Ergebnis nach Steuern von EUR –1,8 Mio. Wäre die Gesellschaft bereits zum 1. Januar 2021 erworben worden, hätte diese im mit Umsatzerlösen von EUR 77,1 Mio. sowie mit einem Ergebnis nach Ertragsteuern von EUR –6,4 Mio. zum Ergebnis des Konzerns im Berichtszeitraum beigetragen.

Erwerb der Asteri Facility Solutions

Die Akquisition der Asteri Facility Solutions (vormals: Alliance Plus) wurde am 21. Dezember 2021 abgeschlossen und stärkt das Segment Goods & Services als neue Plattforminvestition mit der Option auf künftige Add-on-Akquisitionen in den nordeuropäischen Ländern und sowie dem europäischen Festland. Das Unternehmen erbringt Dienstleistungen im Bereich des Gebäudemanagements ausgehend vom Hauptsitz in der Nähe von Stockholm in ganz Schweden.

Die Gegenleistung für den Erwerb der Gesellschaft betrug SEK 1. Akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktion sind nur in unwesentlichem Umfang angefallen. Das erworbene Nettovermögen wurde zu einem Fair Value von EUR 1,1 Mio. bewertet, es entstand ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) von EUR 1,1 Mio.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Ergebnisse der Kaufpreisallokation und die Ableitung des Gewinns aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“), der in den sonstigen Erträgen erfasst ist, dargestellt:

Mio. EUR	Fair Value
Immaterielle Vermögenswerte	0,0
Sachanlagen	0,0
Nutzungsrechte	0,5
Andere langfristige Vermögenswerte	0,1
Langfristige Vermögenswerte	**0,6**
Vorräte	0,0
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	3,3
Andere kurzfristige Vermögenswerte	3,1
Kurzfristige Vermögenswerte	**6,5**
Passive latente Steuern	0,0
Andere langfristige Schulden	0,8
Langfristige Schulden	**0,8**
Kurzfristige Schulden	**5,2**
Nettovermögen	**1,1**
Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“)	**1,1**
Gegenleistung	**0,0**

Der Fair Value der erworbenen Forderungen bezogen auf einen Bruttoforderungsbetrag von EUR 3,5 Mio. beläuft sich zum Erwerbszeitpunkt auf EUR 0 Mio. Entsprechend beläuft sich die zum Erwerbszeitpunkt vorgenommene bestmögliche Schätzung für vertragliche Zahlungsströme, deren Einbringlichkeit nicht erwartet wird, auf EUR 3,5 Mio.

Der Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2021 enthält aus dem erworbenen Unternehmen aufgrund des Vollzugs der Transaktion zum Ende des Geschäftsjahres 2021 noch keine Umsatzerlöse und kein Ergebnis nach Steuern. Wäre die Gesellschaft bereits zum 1. Januar 2021 erworben worden, hätte diese im mit Umsatzerlösen von EUR 21,2 Mio. sowie mit einem Ergebnis nach Ertragsteuern von EUR 0,3 Mio. zum Ergebnis des Konzerns im Berichtszeitraum beigetragen.

Erwerb der Frigoscandia

Die Übernahme von Frigoscandia am 27. Dezember 2021 wird dem Segment Goods & Services zugeordnet. Frigoscandia ist ein führender Akteur im Bereich der Logistiklösungen für frische, gekühlte und tiefgekühlte Lebensmittel v.a. in Nordeuropa. Das Unternehmen verfügt über 25 Lagerhäuser und Terminals in Schweden und Norwegen und ist in den drei Bereichen Inlandstransport, internationaler Transport und Lagerhaltung tätig.

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

Die Gegenleistung für den Erwerb der Gesellschaft betrug SEK 20,0 Mio. (ca. EUR 2,0 Mio.) Akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktion sind nur in unwesentlichem Umfang angefallen. Das erworbene Nettovermögen wurde zu einem Fair Value von EUR 11,1 Mio. bewertet, es entstand ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) von EUR 9,1 Mio.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Ergebnisse der Kaufpreisallokation und die Ableitung des Gewinns aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“), der in den sonstigen Erträgen erfasst ist, dargestellt:

Mio. EUR	Fair Value
Immaterielle Vermögenswerte	17,6
Sachanlagen	4,2
Nutzungsrechte	64,4
Andere langfristige Vermögenswerte	2,1
Langfristige Vermögenswerte	**88,4**
Vorräte	0,3
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	37,1
Andere kurzfristige Vermögenswerte	12,5
Kurzfristige Vermögenswerte	**49,8**
Passive latente Steuern	0,0
Andere langfristige Schulden	71,9
Langfristige Schulden	**71,9**
Kurzfristige Schulden	**55,3**
Nettovermögen	**11,1**
Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“)	**9,1**
Gegenleistung	**2,0**

Der Fair Value der erworbenen Forderungen bezogen auf einen Bruttoforderungsbetrag von EUR 37,1 Mio. beläuft sich zum Erwerbszeitpunkt auf EUR 37,0 Mio. Entsprechend beläuft sich die zum Erwerbszeitpunkt vorgenommene bestmögliche Schätzung für vertragliche Zahlungsströme, deren Einbringlichkeit nicht erwartet wird, auf EUR 0,1 Mio.

Der Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2021 enthält aus dem erworbenen Unternehmen aufgrund des Vollzugs der Transaktion zum Ende des Geschäftsjahres 2021 noch keine Umsatzerlöse und kein Ergebnis nach Steuern. Wäre die Gesellschaft bereits zum 1. Januar 2021 erworben worden, hätte diese im mit Umsatzerlösen von EUR 249,8 Mio. sowie mit einem Ergebnis nach Ertragsteuern von EUR –6,8 Mio. zum Ergebnis des Konzerns im Berichtszeitraum beigetragen.

Bei sämtlichen oben dargestellten Erwerben ergab sich aus der Gegenüberstellung der Anschaffungskosten der erworbenen Gesellschaften und des neubewerteten Nettovermögens jeweils ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“), der in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Erträgen ausgewiesen wird. Der für Mutares günstige Erwerbspreis und der daraus resultierende Bargain Purchase ist auf das Bestreben der Verkäuferseite zurückzuführen, die Geschäftsaktivitäten neu auszurichten. Während die erworbenen Marktsegmente für andere Investoren unattraktiv erscheinen, ist der Erwerb für Mutares lukrativ, da Unternehmen in Umbruchsituationen in die strategische Ausrichtung des Konzerns passen. Mutares Gruppe sieht ihre Chancen in ihrer umfangreichen operativen Industrie- und Sanierungserfahrung, mit deren Hilfe die erworbenen Gesellschaften auf einen stabilen Pfad profitablen Wachstums geführt werden.

5.2 Entkonsolidierungen von Tochterunternehmen

Im Folgenden werden die Entkonsolidierungen von Tochterunternehmen in den beiden relevanten Berichtszeiträumen aufgeführt.

5.2.1 Entkonsolidierungen von Tochterunternehmen im Geschäftsjahr

Im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 wurden die folgenden Tochterunternehmen entkonsolidiert:

Veräußerung der BEXity GmbH

Im Dezember 2021 hat Mutares mit der Raben Group N.V., einem niederländischen Logistikunternehmen, einen Vertrag über den Verkauf aller Anteile an BEXity unterzeichnet. Bereits zum 31. Dezember 2021 wurden die Vermögenswerte und Schulden der BEXity daher gem. IFRS 5 klassifiziert. Der Verkauf stand unter dem Vorbehalt der Genehmigung der österreichischen und deutschen Kartellbehörden sowie des ehemaligen Eigentümers, der Österreichischen Bundesbahn (ÖBB), und wurde im Februar 2022 abgeschlossen. BEXity ist ein Anbieter von grenzüberschreitenden Transportlogistik- und Warehousing-Dienstleistungen mit einem flächendeckenden Netzwerk in Österreich, der Ende 2019 durch Mutares übernommen wurde. Das Entkonsolidierungsergebnis beläuft sich auf EUR 13,8 Mio. und ist in den sonstigen Erträgen ausgewiesen.

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

Veräußerung der SBL SAS

Im März 2022 hat Lapeyre SAS den Verkauf sämtlicher Anteile an ihrer französischen Tochtergesellschaft, SBL SAS, an Winferm abgeschlossen. Der Verkauf erfolgte vor dem Hintergrund einer angepassten Sourcing-Strategie von Lapeyre SAS, wobei im Käufer Winferm ein passender Käufer gefunden wurde. Das Entkonsolidierungsergebnis beläuft sich auf EUR –2.8 Mio.

Veräußerung der Frigoscandia SAS

Im Juni 2022 hat Frigoscandia den Verkauf sämtlicher Anteile an ihrer französischen Tochtergesellschaft, Frigoscandia SAS, an das französische Logistikunternehmen Olano Services SAS erfolgreich abgeschlossen. Das Unternehmen mit Sitz in Boulogne-Sur-Mer konzentriert sich in erster Linie auf den inländischen Transport von temperaturgeführten Gütern. Mit dem Exit legt Mutares den Fokus bei Frigoscandia nun auf den Heimatmarkt, mit dem Ziel, die Position von Frigoscandia als führende temperaturgeführte Logistikplattform in Nordeuropa zu festigen und weiter auszubauen. Das Entkonsolidierungsergebnis beläuft sich auf EUR 5,0 Mio. und ist in den sonstigen Erträgen ausgewiesen.

Veräußerung der Nordec Group Oyj

Im September 2022 hat die Donges SteelTec GmbH mit einem Käuferkonsortium, das hauptsächlich aus Harjavalta Oy und Tirinom Oy besteht, eine Vereinbarung über den Verkauf sämtlicher Anteile der Nordec Group Oyj unterzeichnet. Nordec Group war seit der Übernahme im Jahr 2020 ein wesentlicher Teil der Donges Group und gehört zu den führenden Anbietern von Stahlrahmenkonstruktionen und Fassadenlösungen für Bauprojekte in den nordischen Ländern mit einer ebenfalls starken Positionierung in den mittel- und osteuropäischen Ländern. Der Vollzug der Transkation fand am 10. November 2022 statt. Das Entkonsolidierungsergebnis beläuft sich auf EUR 12,5 Mio. und ist in den sonstigen Erträgen ausgewiesen.

Veräußerung der Royal De Boer Stalinrichtingen BV

Im Dezember 2022 hat Mutares die Royal de Boer Stalinrichtingen BV an Turntide Technologies veräußert. Royal de Boer ist ein Hersteller von Stalleinrichtungen wie Futterzäunen, Liegeboxen, Lüftungsanlagen und Gülletechnik und betreibt eine Produktionsstätte in Leeuwarden, Niederlande. Das Entkonsolidierungsergebnis beläuft sich auf EUR –0,4 Mio. und ist in den sonstigen Aufwendungen ausgewiesen.

Veräußerung der STF Balcke-Duerr S.r.l.

Mit Vollzug im Dezember 2022 hat Mutares die STF Balcke-Dürr S.r.l., ein Tochterunternehmen der Balcke-Dürr GmbH, an C Capital veräußert. Das Unternehmen ist in der Entwicklung, Konstruktion, Produktion und Vor-Ort-Montage von Wärmetauscher-Komponenten, Titankomponenten und Luftfiltersystemen für verschiedene Branchen tätig. Das Entkonsolidierungsergebnis beläuft sich auf EUR 0,6 Mio. und ist in den sonstigen Erträgen ausgewiesen.

Der Abgang des Nettovermögens, die Gegenleistung abzgl. Veräußerungskosten sowie die Gewinne aus den Entkonsolidierungen sind im Folgenden dargestellt:

Mio. EUR	Fair Value
Immaterielle Vermögenswerte	12,9
Sachanlagen	17,1
Nutzungsrechte	7,0
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2,9
Langfristige Vermögenswerte	**39,9**
Vorräte	27,2
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	62,7
Andere kurzfristige Vermögenswerte	141,1
Kurzfristige Vermögenswerte	**231,0**
Passive latente Steuern	2,1
Andere langfristige Schulden	7,8
Langfristige Schulden	**10,0**
Kurzfristige Schulden	**234,1**
Abgang Nettovermögen	**26,9**
Gewinne aus Entkonsolidierungen	**28,6**
Gegenleistung abzüglich Veräußerungskosten	**55,4**

5.2.1 Entkonsolidierungen von Tochterunternehmen im Vorjahr

Im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 wurden die folgenden Tochterunternehmen entkonsolidiert:

Veräußerung der Balcke-Dürr Rothemühle

Nach dem Verkauf ihrer polnischen Tochtergesellschaft, der Balcke Dürr Polska Sp. z o.o., im April 2020 hat Balcke-Dürr im Dezember 2020 auch eine Vereinbarung zur Veräußerung des deutschen Rothemühle-Geschäfts unterzeichnet. Die Balcke-Dürr Rothemühle GmbH, ein integrierter Dienstleistungs-, Engineering- und Erstausrüstungslieferant für Wärmetauscher in Luft- und Rauchgaswegen von Kraftwerks- und

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

Industrieanlagen wurde demnach an den strategischen Investor Howden-Gruppe veräußert werden. Die Transaktion wurde im Januar 2021 erfolgreich abgeschlossen. Das Entkonsolidierungsergebnis beläuft sich auf EUR 9,5 Mio.

Veräußerung der Nexive Group S.r.l.

Im November 2020 hat Mutares zunächst eine Absichtserklärung über den Verkauf ihrer Anteile an Nexive an den italienischen Markführer Poste Italiane unterzeichnet. Der Vollzug der Transaktion erfolgte dann im Januar 2021. Der schelle Weiterverkauf nutzt ein begrenztes Zeitfenster in der italienischen Gesetzgebung, unter bestimmten Bedingungen Akquisitionen zur Konsolidierung auf dem italienischen Post- und Paketdienstmarkt zu ermöglichen. Das Entkonsolidierungsergebnis beläuft sich auf EUR 12,9 Mio.

Veräußerung der STS Group AG

Am 11. März 2021 hat die Mutares SE & Co. KGaA mit der Adler Pelzer Holding GmbH, einem Unternehmen der Adler Pelzer Group, einen Aktienkaufvertrag über die vollständige Veräußerung ihrer Mehrheitsbeteiligung von ca. 73,25 % am Grundkapital der STS Group AG zu einem Kaufpreis von EUR 7,00 je verkaufter Aktie unterzeichnet. Die Transaktion unterlag noch dem Vorbehalt einer Zustimmung der Finanzierungspartner auf Seiten der Adler Pelzer Group sowie der Genehmigung der Kartellbehörden. Der Vollzug der Transaktion erfolgte am 30. Juni 2021. Das Entkonsolidierungsergebnis beläuft sich auf EUR –25,8 Mio.

Veräußerung der TréfilUnion SAS, EUPEC Pipecoatings France SAS und La Meusienne SAS

Mutares hat ihre Tochtergesellschaften TréfilUnion, EUPEC und La Meusienne erfolgreich an die LiCap GmbH, das Investmentvehikel von Prof. Dr. Frank Richter, Unternehmer und Mitbegründer der Swiss Global Investment Group AG, veräußert. Die Transaktion stand zunächst unter dem Vorbehalt der Stellungnahme des Betriebsrats und wurde schließlich im Juli 2021 abgeschlossen. Mit dem Verkauf der Gesellschaften unternimmt Mutares einen weiteren Schritt in der Konsolidierung des Portfolios. Das Entkonsolidierungsergebnis beläuft sich auf EUR –3,5 Mio.

Veräußerung der Cenpa SAS

Am 29. Juli 2021 hat Mutares eine Vereinbarung zur Veräußerung ihrer Tochtergesellschaft Cenpa an Accursia Capital unterzeichnet. Cenpa ist ein Hersteller von Hülsenkarton für den europäischen Verpackungs- und Hygienemarkt. Das Unternehmen wurde 2016 von der Sonoco-Gruppe übernommen und hat anschließend ein Restrukturierungsprogramm durchlaufen. Die Transaktion wurde im Juli 2021 abgeschlossen. Das Entkonsolidierungsergebnis beläuft sich auf EUR –6,1 Mio.

Veräußerung der Norsilk SAS

Der Verkauf der Anteile von Norsilk an Protac, Teil der Groupe Rose, wurde im Oktober 2021 abgeschlossen. Norsilk wurde 2015 von der finnischen Metsä-Gruppe übernommen und nach erfolgter Restrukturierung in 2019 in die Donges Group integriert. Das Entkonsolidierungsergebnis beläuft sich auf EUR –1,5 Mio.

Liquidation Gemini Rail Technology UK Ltd.

Aufgrund der COVID-19-Pandemie wurde bei der Gesellschaft ein wesentliches Kundenprojekt nicht fortgeführt und in diesem Zusammenhang Vermögenswerte (Vorräte, kurzfristige Vertragsvermögenswerte und Forderungen) abgewertet, woraufhin die Gesellschaft liquidiert und entkonsolidiert wurde. Das Entkonsolidierungsergebnis beläuft sich auf EUR 10,4 Mio.

Die Abgänge des Nettovermögens, die Gegenleistungen sowie das Ergebnis aus den Entkonsolidierungen sind im Folgenden kumuliert bzw. saldiert dargestellt:

Mio. EUR	Fair Value
Immaterielle Vermögenswerte	20,9
Sachanlagen	67,3
Nutzungsrechte	15,4
Sonstige langfristige Vermögenswerte	6,8
Langfristige Vermögenswerte	**110,4**
Vorräte	57,7
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	86,1
Andere kurzfristige Vermögenswerte	151,0
Kurzfristige Vermögenswerte	**294,8**
Passive latente Steuern	1,3
Andere langfristige Schulden	61,7
Langfristige Schulden	**63,0**
Kurzfristige Schulden	**277,2**
Abgang Nettovermögen	**65,0**
Gewinne / Verluste aus Entkonsolidierungen	**–3,9**
Gegenleistung abzüglich Veräußerungskosten	**61,1**

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

C ANGABEN ZUR KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

6 Umsatzerlöse / Erlöse aus Verträgen mit Kunden

Die Umsatzentwicklung nach Segmenten und Regionen wird im Konzernanhang in Übereinstimmung mit IFRS 8 unter der Segmentberichterstattung (siehe Tz. 15) dargestellt.

7 Sonstige Erträge

Die sonstigen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

Mio. EUR	2022	2021
Gewinne aus günstigem Erwerb („Bargain Purchases“)	262,0	692,7
Gewinne aus Entkonsolidierung	31,8	32,8
Erträge aus Rohstoff- und Abfallverwertung	10,0	9,4
Erträge aus der Risikovorsorge	5,2	2,6
Versicherungsentschädigungen und Schadenersatz	5,0	2,3
Erträge aus sonstigen Leistungen	4,2	2,5
Erträge aus Vermietung und Verpachtung	3,4	5,1
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	2,6	1,0
Erträge aus Fremdwährungsumrechnung	2,2	2,0
Andere aktivierte Eigenleistungen	1,5	1,8
Übrige sonstige Erträge	27,6	17,9
Sonstige Erträge	**355,5**	**770,1**

Die Gewinne aus günstigem Erwerb („Bargain Purchases“) werden unter Tz. 5.1 „Erwerbe von Tochterunternehmen“ ausführlich dargestellt, die Gewinne aus Entkonsolidierung unter Tz. 5.2 „Entkonsolidierungen von Tochterunternehmen“.

8 Materialaufwand

Die Aufgliederung des Materialaufwands stellt sich wie folgt dar:

Mio. EUR	2022	2021
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.751,1	1.139,3
Aufwendungen für bezogene Leistungen	647,4	440,4
Materialaufwand	**2.398,6**	**1.579,7**

9 Personalaufwand

Der Personalaufwand unterteilt sich wie folgt:

Mio. EUR	2022	2021
Löhne und Gehälter	741,2	524,6
Soziale Abgaben inklusive Altersversorgung	168,4	135,7
Personalaufwand	**909,6**	**660,4**

In den Geschäftsjahren 2022 und 2021 wurde Personalaufwand für anteilsbasierte Vergütungen, der die leistungsorientierten Verpflichtungen betreffende Dienstzeitaufwand, sowie Personalaufwand für beitragsorientierte Pläne erfasst. Für weitere Angaben wird auf die Erläuterungen der jeweiligen Anhangangaben (Tz. 32 „Bedingtes Kapital und anteilsbasierte Vergütung“ sowie Tz. 37 „Altersvorsorgepläne / Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen“) verwiesen.

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

10 Sonstige Aufwendungen

Die Aufgliederung der sonstigen Aufwendungen stellt sich wie folgt dar:

Mio. EUR	2022	2021
Vertriebsaufwendungen	167,6	116,4
Rechts- und Beratungskosten	76,1	66,9
Verwaltung	65,4	57,0
Miete, Leasing und Lizenzgebühren	60,2	39,3
Wartung und Instandhaltung	49,5	38,9
Werbe- und Reisekosten	38,2	28,0
Schadensfälle, Garantie und Gewährleistung	29,4	20,4
Aufwendungen aus der Bewertung als zur Veräußerung gehalten	22,5	1,7
Grundabgaben und sonstige Steuern	16,4	10,2
Fuhrpark	13,0	9,3
Aufwendungen für persönlich haftende Gesellschafterin	10,5	8,8
Aufwendungen aus Fremdwährungsumrechnung	5,6	3,1
Aufwendungen aus der Risikovorsorge	3,9	6,4
Verluste aus Entkonsolidierungen	3,2	36,7
Verluste aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	3,1	3,1
Übrige sonstige Aufwendungen	36,6	28,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	**601,2**	**474,3**

Im Hinblick auf die Verluste aus Entkonsolidierungen verweisen wir auf Tz. 5.2 „Entkonsolidierungen von Tochterunternehmen“.

11 Finanzergebnis

Die Aufgliederung des Finanzergebnisses stellt sich wie folgt dar:

Mio. EUR	2022	2021
Zinsen und ähnliche Erträge	3,4	6,7
Wechselkursgewinne	11,7	1,8
Finanzerträge	**15,1**	**8,5**
Zinsaufwand aus Krediten und Ausleihungen	19,6	8,9
Zinsaufwand aus Leasingverbindlichkeiten	12,2	8,6
Wechselkursverluste	7,7	2,8
Aufwand aus Wertänderungen von Derivaten	5,9	0,0
Zinsaufwand aus Aufzinsung von Rückstellungen und Finanzschulden	4,9	1,8
Zinsaufwand aus Factoring	2,4	1,8
Übrige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15,6	3,3
Finanzaufwendungen	**68,4**	**27,2**
Finanzergebnis	**–53,3**	**–18,7**

12 Ertragsteuern

12.1 Ertragsteuern und steuerliche Überleitungsrechnung

Die in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung erfassten Ertragsteuern gliedern sich wie folgt:

Mio. EUR	2022	2021
Laufende Ertragsteuer		
Steueraufwand der laufenden Periode	–8,7	–4,3
In der laufenden Periode erfolgte Anpassungen für laufende Steuern der Vorjahre	–0,5	–1,2
Latente Steuern		
Ertrag aus latenten Steuern	59,4	28,8
Aufwand aus latenten Steuern	–14,8	–9,6
Ertragsteuerertrag	**35,5**	**13,7**

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Überleitungsrechnung der Unterschiede des im jeweiligen Geschäftsjahr erwarteten Steueraufwands (d.h. Ergebnis vor Steuern multipliziert mit dem erwarteten Steuersatz) zum jeweils ausgewiesenen Steueraufwand. Hierbei werden die für Mutares SE & Co. KGaA als Mutterunternehmen geltenden Ertragssteuersätze auf das Konzernergebnis unter Berücksichtigung eines Körperschaftsteuersatzes von 15,0 % (Vorjahr: 15,0 %) zuzüglich Solidaritätszuschlag von 5,5 % (Vorjahr: 5,5 %) und eines Gewerbesteuersatzes von 17,2 % (Vorjahr: 17,2 %) angewandt, so dass sich ein Gesamtertragsteuersatz von ca. 33,0 % (Vorjahr: ca. 33,0 %) ergibt.

Die für die Konzerngesellschaften anwendbaren Steuersätze für Ertragsteuern bewegen sich zwischen 2,5 % und 33,0 % (Vorjahr: 8,75 % und 33,0 %).

Mio. EUR	2022	2021
Konzernergebnis vor Steuern	**–56,5**	**428,6**
Inländischer Steuersatz Muttergesellschaft (in %)	33 %	33 %
Steueraufwand zum inländischen Steuersatz der Muttergesellschaft	**18,6**	**–141,3**
Ursachen für Mehr- / Minderbeträge		
Verwendung nicht aktivierter Verlustvorträge	3,1	1,3
Nicht aktivierte latente Steuern auf temporäre Differenzen und Verlustvorträge	–52,7	–64,6
Nachträglich aktivierte latente Steuern auf temporäre Differenzen und Verlustvorträge	14,3	0,9
Nicht abzugsfähige Goodwill-Abschreibungen	0,0	–2,2
Übrige steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen inkl. Quellensteuer	–15,0	–25,7
Steuerliche Begünstigungen	0,9	0,3
Steuereffekt auf Zuschreibung negativer Unterschiedsbetrag	86,4	228,4
Steuersatzunterschiede	–14,7	21,2
Steuerbefreite Erträge	5,0	1,8
Steuernachzahlungen und -rückerstattungen aus Vorjahren	–0,5	–1,2
Veränderung der Wertberichtigung für latente Steuerforderungen	–11,3	0,0
Veränderung des Steuersatzes	0,7	0,0
Übrige Effekte	0,7	–5,2
Ausgewiesener Ertragsteuerertrag	**35,5**	**13,7**

12.2 Im Eigenkapital und im sonstigen Ergebnis erfasste latente Steuern

Mio. EUR	2022	2021
Unmittelbar im Eigenkapital erfasste latente Steuern	–11,2	–1,1
Im sonstigen Ergebnis erfasste latente Steuern	–10,3	–0,8
Latente Steuern auf die Neubewertung der leistungsorientierten Verpflichtung	–10,5	–0,8
Summe	**–21,6**	**–1,9**

12.3 Laufende Steuererstattungsansprüche und -schulden

Die laufenden Steuererstattungsansprüche und -schulden setzen sich wie folgt zusammen:

STEUERERSTATTUNGSANSPRÜCHE

Mio. EUR	31.12.2022	31.12.2021
Steuererstattungsansprüche Restlaufzeit größer 1 Jahr		
Ertragsteuerforderungen	0,6	0,9
Steuererstattungsansprüche Restlaufzeit kleiner 1 Jahr		
Ertragsteuerforderungen	3,4	2,8
Steuererstattungsansprüche	**4,1**	**3,7**

STEUERVERBINDLICHKEITEN

Mio. EUR	31.12.2022	31.12.2021
Steuerverbindlichkeiten Restlaufzeit größer 1 Jahr		
Ertragsteuerverbindlichkeiten	2,3	2,8
Steuerverbindlichkeiten Restlaufzeit kleiner 1 Jahr		
Ertragsteuerverbindlichkeiten	8,6	3,4
Steuerverbindlichkeiten	**10,9**	**6,2**

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

12.4 Latente Steuererstattungsansprüche und -schulden

Die latenten Steuererstattungsansprüche und -schulden setzen sich wie nachfolgend dargestellt zusammen:

Mio. EUR	Latente Steuern Jahresbeginn	Erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlust-rechnung erfasst	Im sonstigen Ergebnis erfasst	Erwerbe / Abgänge	Endbestand latente Steuern
Geschäfts- und Firmenwert	–0,6	0,0	0,0	0,0	–0,6
Andere immaterielle Vermögenswerte	–18,0	5,4	0,0	–2,2	–14,8
Sachanlagen	–162,0	28,3	0,0	–16,3	–150,0
Langfristige Forderungen aus Finanzierungsleasingverhältnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	–0,1	0,1	0,0	–2,1	–2,1
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (AfS)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Vorräte	–1,4	–2,2	0,0	0,7	–2,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–2,1	6,3	0,0	0,8	5,0
Kurzfristige Forderungen aus Finanzierungsleasingverhältnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Vermögenswerte und Forderungen	–2,7	–7,4	0,0	1,5	–8,6
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	40,2	5,9	0,0	–9,8	36,3
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Pensionsverpflichtungen	19,5	–1,7	–10,4	–2,1	5,3
Umrechnungsdifferenzen ausländischer Geschäftsbetriebe	0,0	0,0	–0,1	0,0	–0,1
Langfristige Rückstellungen	2,0	–1,8	0,0	0,7	0,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–0,9	0,9	0,0	–1,0	–1,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	6,5	1,4	0,0	–2,6	5,3
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	0,0	0,5	0,0	–0,5	0,0
Kurzfristige Rückstellungen	4,6	–2,8	0,0	3,8	5,6
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	1,9	0,0	0,0	1,0	2,9
Zwischensumme	**–113,1**	**32,9**	**–10,5**	**–28,1**	**–118,8**
Steuerliche Verluste	14,0	9,8	0,0	3,5	27,3
Sonstige latente Steuern	–11,2	1,9	0,0	5,1	–4,2
Summe	**–110,3**	**44,6**	**–10,5**	**–19,5**	**–95,7**

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

12.5 Temporäre Differenzen

Für sogenannte „outside basis differences“, d.h. Differenzen zwischen dem IFRS Eigenkapitalwert einer Beteiligung und deren steuerlichem Buchwert, von kumuliert EUR 524,1 Mio. (Vorjahr: EUR 448,8 Mio.) werden keine aktiven latenten Steuern gebildet, da die Gesellschaft den Zeitpunkt der Umkehr jeweils kontrollieren kann und eine Umkehr in absehbarer Zeit nicht erwartet wird.

Darüber hinaus werden für temporäre Differenzen von EUR 14,0 Mio. (Vorjahr: EUR 2,1 Mio.) keine aktiven latenten Steuern bilanziert, da es nicht wahrscheinlich ist, dass ein zu versteuerndes Ergebnis für eine zukünftige Verrechnung verfügbar sein wird.

12.6 Ungenutzte steuerliche Verluste und ungenutzte Steuergutschriften

Für bestehende körperschaftsteuerliche und gewerbesteuerliche Verlustvorträge sowie andere Steuergutschriften wurden aktive latente Steuern von EUR 27,3 Mio. angesetzt (Vorjahr: EUR 14,0 Mio.).

Aktive latente Steuern für ungenutzte steuerliche Verluste und Steuergutschriften wurden von EUR 10,7 Mio. (Vorjahr: EUR 12,7 Mio.) im Hinblick auf Konzerngesellschaften berücksichtigt, die in der laufenden Periode oder in der Vorperiode ein negatives Ergebnis erwirtschaftet haben. Eine Aktivierung wurde vorgenommen, da es als auf Basis der Planung wahrscheinlich erachtet wird, dass künftig ein zu versteuerndes Ergebnis zur Verrechnung dieser Verluste zur Verfügung steht. Dies ergibt sich insbesondere in Fällen, in denen Gesellschaften Anlaufverluste erzielt haben bzw. angenommen wird, dass die Restrukturierungsmaßnahmen in absehbarer Zeit positive Ergebnisse zur Folge haben werden.

Es entfallen EUR 3,0 Mio. auf aktive latente Steuern, die im Rahmen der Kaufpreisallokationen berücksichtigt wurden (Vorjahr: EUR 0,0 Mio.).

Darüber hinaus werden für körperschaftsteuerliche und gewerbesteuerliche Verlustvorträge sowie andere Steuergutschriften von EUR 1.679,0 Mio. (Vorjahr: EUR 946,2 Mio.) keine aktiven latenten Steuern gebildet, da insoweit gesetzliche oder wirtschaftliche Einschränkungen hinsichtlich der zukünftigen Nutzbarkeit bestehen.

Für die im Berichtsjahr ungenutzten steuerlichen Verluste und Steuergutschriften unterliegen EUR 29,7 Mio. einer zeitlichen Nutzungsbeschränkung von unter 5 Jahren (Vorjahr: EUR 39,2 Mio.). Im Weiteren sind EUR 60,1 Mio. (Vorjahr: EUR 50,2 Mio.) bis zu maximal 10 Jahren nutzbar; für ungenutzten steuerlichen Verluste und Steuergutschriften in Höhe von EUR 1.437,7 Mio. (Vorjahr: EUR 684,2 Mio.) besteht nach der aktuellen Steuergesetzgebung keine zeitliche Nutzungsbeschränkung.

12.7 Ungewisse Steuerschulden/-ansprüche

Im Berichtszeitraum bestehen keine ungewissen Steuerpositionen.

Zudem hatte die Anwendung von IFRIC 23 keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss, da sich dadurch die Bewertung der bilanziell erfassten Steuerschulden oder -ansprüche nicht geändert hat.

IFRIC 23 behandelt die Bilanzierung laufender und latenter Steuerschulden, bei denen Unsicherheiten bezüglich der ertragssteuerlichen Behandlung bestehen. Solche Unsicherheiten können entstehen, wenn die Anwendung des jeweiligen geltenden Steuerrechts auf einen spezifischen Geschäftsvorfall nicht eindeutig ist und deshalb auch von der Auslegung durch die Steuerbehörde abhängt. Diese Auslegung ist die Mutares SE & Co. KGaA bei der Aufstellung des Abschlusses jedoch nicht bekannt. IFRIC 23 schreibt vor, dass ein Unternehmen diese Unsicherheiten nur dann bei den bilanziell erfassten Steuerschulden oder -ansprüchen berücksichtigt, wenn es wahrscheinlich ist, dass die entsprechenden Steuerbeträge bezahlt oder erstattet werden. Dabei ist davon auszugehen, dass die Steuerbehörde ihr Recht zur Überprüfung erklärter Beträge ausüben werden und dabei vollständige Kenntnis aller zugehörigen Informationen besitzen. In solchen Fällen nimmt die Mutares SE & Co. KGaA stets eine Einzelbetrachtung der steuerlichen Sachverhalte vor und bewertet diese mit dem wahrscheinlichsten Betrag.

13 Konzern- und Gesamtergebnis

Im Konzernergebnis von EUR –21,0 Mio. (Vorjahr: EUR 442,3 Mio. EUR) sind Anteile nicht beherrschender Gesellschafter von EUR –14,2 Mio. (Vorjahr: EUR –6,7 Mio.) enthalten.

Im Gesamtergebnis von EUR 9,2 Mio. (Vorjahr: EUR 447,8 Mio.) sind Anteile nicht beherrschender Gesellschafter von EUR –12,3 Mio. (Vorjahr: EUR –5,9 Mio.) enthalten.

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

14 Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie stellt sich wie folgt dar:

		2022	2021
Konzernergebnis nach Steuern, das den Anteilseignern des Mutterunternehmens zugerechnet werden kann	Mio. EUR	–6,7	449,0
Gewogener Durchschnitt Anzahl Aktien, um das Ergebnis je Aktie zu berechnen			
Unverwässert	Anzahl	20.626.256	16.719.927
Verwässert	Anzahl	21.264.256	16.734.927
Ergebnis je Aktie			
Unverwässert	EUR	–0,33	26,85
Verwässert	EUR	–0,32	26,83

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ermittelt sich aus der Division des Konzernergebnisses nach Steuern, das den Anteilseignern des Mutterunternehmens zugerechnet werden kann, durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während des Geschäftsjahres in Umlauf befindlichen Aktien (Anzahl der Aktien, die für die Berechnung des unverwässerten Ergebnis je Aktie herangezogen werden: 20.626.256). Das verwässerte Ergebnis je Aktie wird unter der Annahme berechnet, dass alle potenziell verwässernden Wertpapiere und aktienbasierten Vergütungspläne umgewandelt beziehungsweise ausgeübt werden (Anzahl der Aktien, die für die Berechnung des verwässerten Ergebnis je Aktie herangezogen werden: 21.264.256). Die im Rahmen von anteilsbasierter Vergütung ausgegebenen und ausübbaren Aktienoptionen haben potenziell Einfluss auf die Verwässerung des Ergebnisses je Aktie. Anders als im Vorjahr bestanden zum Abschlussstichtag keine ausgegebenen und ausübbaren Aktienoptionen. Zur anteilsbasierten Vergütung verweisen wir auf unsere Ausführungen unter Tz. 32 unten. Im Rahmen der Aktienoptionsprogramme 2019 und 2021 können weitere 55.676 Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstands und Mitarbeiter der Gesellschaft sowie Mitarbeiter von Tochterunternehmen ausgegeben werden, die das Ergebnis je Aktie in Zukunft verwässern können. Transaktionen mit eigenen Anteilen oder Optionen zwischen Stichtag 31. Dezember 2022 und Aufstellungsdatum des Konzernabschlusses fanden nicht statt.

15 Segmentinformationen

Gemäß IFRS 8 sind Geschäftssegmente auf Basis der internen Berichterstattung über Konzernbereiche abzugrenzen, die regelmäßig vom Hauptentscheidungsträger der Gesellschaft im Hinblick auf Entscheidungen über die Verteilung von Ressourcen zu diesen Segmenten und der Bewertung ihrer Ertragskraft überprüft wird. An den Vorstand als Hauptentscheidungsträger berichtete Informationen zum Zwecke der Allokation von Ressourcen auf die Geschäftssegmente des Konzerns sowie der Bewertung ihrer Ertragskraft beziehen sich auf die Erzeugnisse und Leistungen, die hergestellt oder erbracht werden. Der Vorstand hat sich entschieden, die Berichterstattung entsprechend auszugestalten. Kein Geschäftssegment wurde zusammengefasst, um zur Ebene der berichtspflichtigen Segmente des Konzerns zu gelangen.

Zum 31. Dezember 2022 befinden sich im Portfolio der Mutares SE & Co. KGaA 29 operative Beteiligungen bzw. Beteiligungsgruppen (Vorjahr: 23), die in die drei Segmente (1) Automotive & Mobility, (2) Engineering & Technology und (3) Goods & Services eingeteilt werden. Zu den Einzelheiten verweisen wir auf unsere Ausführungen oben unter Tz. 4 zum Konsolidierungskreis.

Die Beteiligungen bzw. Beteiligungsgruppen in drei Segmenten setzen sich jeweils aus mehreren rechtlichen Einheiten zusammen. Die Zuordnung der rechtlichen Einheiten zu den Segmenten ist eindeutig; es gibt also keine sog. Zebra-Gesellschaften. Alle drei Segmente generieren Erträge und Aufwendungen im Sinne von IFRS 8.5.

Die Berichterstattung und -steuerung der einzelnen Segmente erfolgt nach IFRS. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der berichtspflichtigen Segmente gelten grundsätzlich auch für Geschäftsvorfälle zwischen den berichtspflichtigen Segmenten und entsprechen den in Tz. 53 beschriebenen Bilanzierungs- und -bewertungsgrundsätze des Konzerns. Umsätze zwischen Segmenten werden zu marktüblichen Preisen verrechnet.

Der Vorstand als Hauptentscheidungsträger misst den Erfolg der Segmente auch anhand einer um Sondereffekte bereinigte Steuerungsgröße, die in der internen Steuerung und Berichterstattung als „Adjusted EBITDA“ bezeichnet wird. Basis für die Berechnung diese alternativen Performancemaßes bildet das berichtete Konzern-EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen), bereinigt um Gewinne aus günstigem Erwerb („Bargain Purchases“), Restrukturierungs- und sonstige Einmalaufwendungen[3] sowie Entkonsolidierungseffekte. Anhand dieses alternativen Performancemaßes sollen die

[3] Operative Aufwendungen, etwa im Kontext der negativen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie oder gestiegenen Beschaffungskosten für Rohmaterial und Energie, werden grundsätzlich nicht bereinigt, auch wenn sie aufgrund außerordentlicher Umstände das übliche Maß übersteigen.

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

operativen Entwicklungen innerhalb der Segmente transparent gemacht werden und es den Hauptentscheidungsträgern ermöglichen, die operative Ertragskraft der einzelnen Segmente zu beurteilen.

Die Überleitung vom berichteten EBITDA auf die Steuerungsgröße des Adjusted EBITDA stellt sich wie folgt dar:

Mio. EUR	2022	2021
EBITDA	**181,5**	**566,5**
Gewinne aus günstigem Erwerb („Bargain Purchases“)	–262,0	–692,7
Restrukturierungs- und sonstige Einmalaufwendungen	76,4	80,9
Entkonsolidierungseffekte	–28,6	3,9
Adjusted EBITDA	**–32,7**	**–41,3**

Hinsichtlich der Gewinne aus günstigem Erwerb („Bargain Purchases“) verweisen wir auf die Ausführungen in Tz. 5.1 zu den Erwerben von Tochterunternehmen, hinsichtlich der Entkonsolidierungseffekte auf die Ausführungen in Tz. 5.2 zu den Entkonsolidierungen von Tochterunternehmen.

	Segmente									
	Automotive & Mobility		Engineering & Technology		Goods & Services		Corporate / Konsolidierung		Mutares-Konzern	
Mio. EUR	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Umsatzerlöse	1.081,6	719,9	1.176,0	871,9	1.494,2	912,4	0,0	0,0	3.751,7	2.504,0
Materialaufwand	–706,3	–446,0	–813,9	–613,7	–878,3	–520,0	0,0	0,0	–2.398,6	–1.579,7
Personalaufwand	–308,0	–233,3	–208,3	–186,5	–352,8	–211,7	–40,6	–28,9	–909,6	–660,4
Sonstige Aufwendungen	–151,9	–101,8	–169,8	–120,7	–315,3	–249,5	35,7	–2,4	–601,2	–474,3
EBITDA	34,8	86,4	138,5	64,3	23,7	450,8	–15,5	–35,1	181,5	566,5
Adjusted EBITDA	–49,0	–20,0	–3,9	–2,0	24,8	–13,2	–4,6	–6,0	–32,7	–41,3
Zeitlicher Ablauf der Erlöserfassung mit Dritten										
Zu einem bestimmten Zeitpunkt	1.051,9	626,7	803,4	563,7	1.227,6	768,2	0,0	0,0	3.082,8	1.958,5
Über Zeitraum	29,7	93,2	372,6	308,2	266,6	144,2	0,0	0,0	668,9	545,6

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

Die langfristigen Vermögenswerte der Einheiten setzen sich geografisch nach dem Ort, wo sich die Vermögenswerte befinden, wie folgt zusammen:

Mio. EUR	31.12.2022	31.12.2021
Europa	**1.270,4**	**977,9**
Frankreich	525,3	423,8
Deutschland	351,6	314,6
Schweden	84,0	83,6
Vereinigtes Königreich	56,6	12,9
Italien	50,4	39,5
Polen	30,2	33,2
Kroatien	24,5	0,0
Spanien	23,7	8,3
Österreich	13,7	0,0
Dänemark	12,5	11,6
Finnland	5,5	29,1
Andere Europa	92,4	21,3
Rest der Welt	**36,0**	**36,4**

Die langfristigen Vermögenswerte der Segmente umfassen immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, Nutzungsrechte und sonstige langfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte.

Im Geschäftsjahr 2022 beliefen sich die Umsatzerlöse wie im Vorjahr mit keinem Kunden auf über 10 % der gesamten Drittumsätze in der Mutares Gruppe.

Die Umsatzerlöse gliedern sich geografisch wie folgt nach Märkten orientiert am Sitz des jeweiligen Kunden:

Mio. EUR	2022	2021
Europa	**3.462,4**	**2.301,5**
Frankreich	936,7	647,4
Deutschland	891,0	585,7
Schweden	523,1	282,0
Italien	199,4	153,8
Vereinigtes Königreich	133,5	76,8
Schweiz	100,0	24,2
Finnland	91,0	67,0
Dänemark	78,4	27,9
Österreich	72,7	155,3
Spanien	68,3	37,7
Niederlande	66,9	49,7
Polen	47,5	43,1
Tschechische Republik	27,8	24,3
Belgien	26,7	29,0
Andere Europa	199,3	97,6
Asien	**179,8**	**148,7**
Amerika	**77,9**	**36,8**
Afrika	**31,8**	**17,0**

Die Umsatzerlöse für jede Gruppe vergleichbarer Produkte und Dienstleistungen werden nicht angegeben, da die erforderlichen Informationen nicht verfügbar sind und die Kosten für ihre Erstellung übermäßig hoch sind.

Die Überleitung des Ergebnisses vor Steuern auf die Summe der berichteten Segment-EBITDAs ist wie folgt:

Mio. EUR	2022	2021
Ergebnis vor Steuern	**–56,5**	**428,6**
Corporate / Konsolidierung	15,5	35,1
Abschreibungen	184,6	119,2
Finanzergebnis	53,3	18,7
Ergebnis vor Abschreibungen, Ertragsteuern und Zinsen (EBITDA) der Segmente	**197,0**	**601,6**

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

D ANGABEN ZU VERMÖGENSWERTEN

16 Immaterielle Vermögenswerte

Die Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte stellt sich wie folgt dar:

ANSCHAFFUNGS- ODER HERSTELLUNGSKOSTEN

Mio. EUR	Selbsterstellte	Software	Patente, Konzessionen etc.	Anzahlungen und solche in Entwicklung	Geschäfts- oder Firmenwert	Summe
Stand per 01.01.2021	**1,3**	**14,5**	**85,8**	**6,8**	**0,0**	**108,3**
Zugänge	1,7	3,6	0,9	5,9	0,0	**12,0**
Abgänge	0,0	–0,1	–0,1	–0,1	0,0	**–0,3**
Umgliederungen	0,6	1,3	–3,7	–1,8	0,0	**–3,5**
Veränderung des Konsolidierungskreises	–8,5	–1,1	46,6	–5,4	5,5	**37,2**
Wechselkurseffekte	0,0	0,1	0,9	0,1	0,0	**1,1**
Umgliederung IFRS 5	0,0	–2,5	–4,2	0,0	0,0	**–6,7**
Stand per 31.12.2021	**–4,9**	**15,7**	**126,2**	**5,5**	**5,5**	**148,1**
Zugänge	2,4	3,8	1,3	10,6	0,3	**18,5**
Abgänge	0,0	–0,1	–0,1	–1,0	0,0	**–1,1**
Umgliederungen	0,0	2,6	0,4	–3,0	0,0	**0,1**
Veränderung des Konsolidierungskreises	3,3	–0,3	8,6	–1,0	1,4	**11,9**
Wechselkurseffekte	–0,1	–0,3	–1,5	0,0	–0,2	**–2,0**
Umgliederung IFRS 5	0,0	–0,2	–1,9	0,0	0,0	**–2,0**
Stand per 31.12.2022	**0,8**	**21,2**	**133,3**	**11,1**	**7,0**	**173,4**

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN

Mio. EUR	Selbsterstellte	Software	Patente, Konzessionen etc.	Anzahlungen und solche in Entwicklung	Geschäfts- oder Firmenwert	Summe
Stand per 01.01.2021	**–0,7**	**–6,2**	**–24,9**	**–0,5**	**0,0**	**–32,3**
Laufende Abschreibung	–0,4	–3,2	–13,7	0,0	0,0	**–17,2**
Außerplanmäßige Abschreibung	0,0	–0,8	0,0	–0,7	0,0	**–1,5**
Abgänge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	**0,0**
Umgliederungen	–0,6	–0,8	1,4	0,0	0,0	**0,0**
Veränderungen des Konsolidierungskreises	8,6	4,0	21,6	1,3	0,0	**35,6**
Wechselkurseffekte	0,0	0,0	–0,2	0,0	0,0	**–0,3**
Umgliederung IFRS 5	0,0	1,1	0,7	0,0	0,0	**1,7**
Stand per 31.12.2021	**6,8**	**–5,8**	**–15,1**	**0,0**	**0,0**	**–14,1**
Laufende Abschreibung	–0,7	–4,2	–16,7	0,0	0,0	**–21,5**
Außerplanmäßige Abschreibung	0,0	–0,1	–5,4	0,0	0,0	**–5,6**
Abgänge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	**0,0**
Umgliederungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	**0,0**
Veränderungen des Konsolidierungskreises	1,4	1,2	7,6	0,0	0,0	**10,3**
Wechselkurseffekte	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	**0,3**
Umgliederung IFRS 5	0,0	0,2	0,9	0,0	0,0	**1,1**
Stand per 31.12.2022	**7,6**	**–8,7**	**–28,4**	**0,0**	**0,0**	**–29,5**
Nettobuchwerte						
Am 01.01.2021	0,5	8,3	60,9	6,3	0,0	**76,0**
Am 31.12.2021	1,9	9,9	111,1	5,5	5,5	**134,0**
Am 01.01.2022	1,9	9,9	111,1	5,5	5,5	**134,0**
Am 31.12.2022	**8,3**	**12,5**	**104,9**	**11,2**	**7,0**	**143,9**

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

Im Rahmen der im Berichtszeitraum getätigten Erwerbe wurden immaterielle Vermögenswerte von EUR 33,7 Mio. (Vorjahr: EUR 87,4 Mio.) erworben; wir verweisen auf die Ausführungen oben (Tz. 5.1 „Erwerbe von Tochterunternehmen“).

Im Berichtszeitraum lagen die als Aufwand erfassten Forschungs- und Entwicklungsausgaben bei EUR 3,2 Mio. (Vorjahr: EUR 4,6 Mio.).

Die Umgliederungen gem. IFRS 5 betreffen i. W. immaterielle Vermögenswerte der FDT Flachdach Technologie GmbH, siehe Tz. 24.

Bezüglich zum 31. Dezember 2022 als Sicherheit verpfändeter immaterieller Vermögenswerte, siehe Tz. 35.

Immaterielle Vermögenswerte mit unbegrenzter Nutzungsdauer

Zum 31. Dezember 2022 bestehen keine immateriellen Vermögenswerte mit unbegrenzter Nutzungsdauer (31. Dezember 2021: EUR 4,6 Mio.).

Im Berichtszeitraum wurden im Rahmen von Unternehmenserwerben keine immateriellen Vermögenswerte mit unbegrenzter Nutzungsdauer erworben.

Wertminderung von immateriellen Vermögenswerten

Im Berichtsjahr führte die Gegenüberstellung des erzielbaren Betrags mit den Buchwerten einzelner Vermögenswerte oder zahlungsmittelgenerierender Einheiten aus den Segmenten Automotive & Mobility sowie Engineering & Technology zu Wertminderungen. Der erzielbare Betrag entspricht dabei in allen Fällen dem Nutzungswert des Vermögenswerts bzw. der zahlungsmittelgenerierenden Einheit.

- Bei einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit des Segments Automotive & Mobility führte die Gegenüberstellung des Nutzungswerts mit den Buchwerten im Kontext gestiegener Kapitalkosten einerseits und der Belastung der Profitabilität und damit reduzierter erwarteter Zahlungsmittelzuflüsse aufgrund der beschriebenen externen Rahmenbedingungen andererseits zu einem Wertminderungsaufwand von EUR 1,1 Mio., der in der Gesamtergebnisrechnung innerhalb der Abschreibungen erfasst ist. Der Wertminderungsaufwand entfällt dabei vollständig auf erworbene Kundenlisten.

- Eine Marke eines Tochterunternehmens aus dem Segment Engineering & Technology wurde im Geschäftsjahr in Höhe von EUR 4,1 Mio. wertgemindert. Der Wertminderungsaufwand ist in der Gesamtergebnisrechnung in den Abschreibungen erfasst. Grund für die Wertminderung ist die Überlegung, die Tochtergesellschaft zukünftig mit einer anderen Tochtergesellschaft unter einer anderer Marke zusammenzuführen.

Die Kapitalkosten, die im Rahmen der Schätzung der Nutzungswerte für die Abzinsung der zukünftigen Zahlungsflüsse herangezogen wurden, liegen in einer Bandbreite zwischen 8,6 % und 12,1 % .

Aus dem Erwerb eines Tochterunternehmens im Segment Goods & Services im Geschäftsjahr 2022 resultierte ein Geschäfts- oder Firmenwert von EUR 1,2 Mio. Einzelheiten zu dem Erwerb enthält Tz. 5.1.1. Mutares überprüft die Geschäfts- oder Firmenwerte jährlich auf Wertminderung und zusätzlich, wenn es Anzeichen dafür gibt, dass der Geschäfts- oder Firmenwert wertgemindert sein könnte. Der erste Wertminderungsprüfung wird im Geschäftsjahr 2023 vorgenommen. Aus dem Erwerb eines weiteren Unternehmens aus dem Segment Goods & Services im Vorjahr resultierte ebenfalls ein Geschäfts- oder Firmenwert von EUR 5,5 Mio. Einzelheiten zu dem Erwerb enthält Tz. 5.1.2. Der erste jährliche Wertminderungstest wurde im Geschäftsjahr 2022 vorgenommen. Die Prüfung führte zu keine Wertminderungsbedarf.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

17 Sachanlagen

Die Entwicklung der Sachanlagen stellt sich wie folgt dar:

ANSCHAFFUNGS- ODER HERSTELLUNGSKOSTEN

Mio. EUR	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Summe
Stand per 01.01.2021	**129,6**	**196,6**	**30,9**	**16,7**	**373,8**
Zugänge	4,0	12,9	4,8	25,7	**47,4**
Abgänge	–7,5	–9,8	–1,3	–1,8	**–20,4**
Umgliederungen	0,8	9,2	1,7	–12,2	**–0,5**
Veränderung des Konsolidierungskreises	331,4	16,0	1,0	3,1	**351,6**
Wechselkurseffekte	1,1	1,3	0,2	0,4	**3,0**
Umgliederung IFRS 5	–105,2	–1,2	–3,9	–0,2	**–110,4**
Stand per 31.12.2021	**354,2**	**225,1**	**33,5**	**31,8**	**644,5**
Zugänge	7,7	24,0	9,4	43,4	**84,4**
Abgänge	–25,8	–12,6	–4,7	–5,9	**–49,0**
Umgliederungen	1,7	18,8	1,9	–22,4	**–0,1**
Veränderung des Konsolidierungskreises	108,3	158,8	17,7	5,3	**290,0**
Wechselkurseffekte	–2,3	–2,1	–0,4	–0,2	**–4,9**
Umgliederung IFRS 5	–36,6	–17,0	–2,8	–1,5	**–57,9**
Stand per 31.12.2022	**407,2**	**394,9**	**54,5**	**50,5**	**907,1**

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN

Mio. EUR	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Summe
Stand per 01.01.2021	**–30,3**	**–88,0**	**–12,8**	**–0,1**	**–131,2**
Laufende Abschreibung	–13,6	–28,9	–6,2	0,0	**–48,7**
Außerplanmäßige Abschreibung	–1,1	–1,1	–0,1	0,0	**–2,3**
Abgänge	2,9	8,2	0,7	0,0	**11,8**
Umgliederungen	0,0	0,0	0,0	0,0	**0,0**
Veränderungen des Konsolidierungskreises	22,6	46,5	5,6	0,2	**74,9**
Wechselkurseffekte	–0,1	0,0	0,0	0,0	**–0,2**
Umgliederung IFRS 5	6,3	0,6	1,2	–0,2	**7,9**
Stand per 31.12.2021	**–13,4**	**–62,7**	**–11,7**	**0,0**	**–87,8**
Zuschreibungen	0,0	0,4	0,0	0,0	**0,4**
Laufende Abschreibung	–19,7	–42,0	–7,6	–0,6	**–69,9**
Außerplanmäßige Abschreibung	–2,2	–13,3	–0,2	–0,3	**–15,9**
Abgänge	3,0	2,5	2,4	0,0	**7,9**
Umgliederungen	0,2	–0,2	0,0	0,0	**0,0**
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0,3	6,9	1,9	0,0	**9,2**
Wechselkurseffekte	0,3	0,4	–0,1	0,0	**0,6**
Umgliederung IFRS 5	–1,7	13,1	1,1	0,2	**12,7**
Stand per 31.12.2022	**–33,1**	**–94,7**	**–14,2**	**–0,7**	**–142,8**
Nettobuchwerte					
Am 01.01.2021	99,3	108,6	18,0	16,6	**242,6**
Am 31.12.2021	340,8	162,4	21,8	31,8	**556,7**
Am 01.01.2022	340,8	162,4	21,8	31,8	**556,7**
Am 31.12.2022	**374,0**	**300,2**	**40,3**	**49,7**	**764,2**

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

Im Rahmen der im Berichtszeitraum getätigten Erwerbe wurden Sachanlagen von EUR 315,8 Mio. erworben (Vorjahr: EUR 493,7 Mio.); wir verweisen auf die Ausführungen oben (Tz. 5.1 „Erwerbe von Tochterunternehmen“).

Die in den Zeilen „Umgliederung IFRS 5“ ausgewiesenen Bewegungen beziehen sich hauptsächlich auf die FDT Flachdach Technologie GmbH, die Lacroix+Kress GmbH, sowie Japy Tech SAS, siehe Tz. 24.

Weiterhin handelt es sich bei den in der Zeile „Umgliederung IFRS 5“ ausgewiesenen Bewegungen um eine geplante Sale-and-lease-back-Transaktion eines im Berichtszeitraum erworbenen Unternehmens aus dem Segment Automotive & Technology, sowie eines Unternehmens aus dem Segment Goods & Service.

Darüber hinaus wurde die Veräußerung einer Immobilie eines Tochterunternehmens aus dem Segment Automotive & Technology, die zum Bilanzstichtag höchstwahrscheinlich war, gemäß IFRS 5 umgegliedert.

Bezüglich zum 31. Dezember 2022 als Sicherheit verpfändeten Sachanlagevermögens, siehe Tz. 35.

Wertminderung von Sachanlagen

Die Wertminderungen auf Sachanlagen im Geschäftsjahr 2022 betreffen im Wesentlichen zwei zahlungsmittelgenerierende Einheiten aus dem Segmente Automotive & Mobility sowie zwei zahlungsmittelgenerierende Einheiten aus dem Segment Engineering & Technology. Die Gegenüberstellung des erzielbaren Betrags mit den Buchwerten der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten führte zu Wertminderungen von Sachanlagen. Der erzielbare Betrag entspricht dabei in allen Fällen dem Nutzungswert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit.

- Bei einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit des Segments Automotive & Mobility führte die Gegenüberstellung des Nutzungswerts mit den Buchwerten im Kontext gestiegener Kapitalkosten einerseits und der Belastung der Profitabilität und damit reduzierter Zahlungsmittelzuflüsse aufgrund der beschriebenen externen Rahmenbedingungen andererseits zu einem Wertminderungsaufwand von EUR 2,3 Mio., der in der Gesamtergebnisrechnung innerhalb der Abschreibungen erfasst ist. Der Wertminderungsaufwand entfällt dabei vollständig auf technische Anlagen und Maschinen.

- Bei einer weiteren zahlungsmittelgenerierenden Einheit des Segments Automotive & Mobility wurde eine Wertminderung in Höhe von EUR 2,1 Mio., im Wesentlichen für Maschinen, die in der Gesamtergebnisrechnung innerhalb der Abschreibungen erfasst ist. Grund für die Abwertung war die Belastung der Profitabilität und damit reduzierter Zahlungsmittelzuflüsse aufgrund der beschriebenen externen Rahmenbedingungen im Rahmen der Gegenüberstellung des Nutzungswerts und des Buchwerts.

- Bei einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit des Segments Engineering & Technology führte die Gegenüberstellung des Nutzungswerts zu einem Wertminderungsaufwand von EUR 8,2 Mio. der in der Gesamtergebnisrechnung innerhalb der Abschreibungen erfasst ist. Der Wertminderungsaufwand entfällt dabei auf technische Anlagen und Maschinen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung. Bei der Gegenüberstellung des Nutzungswerts und des Buchwerts führten die beschriebenen externen Rahmenbedingungen zu einer Belastung der Profitabilität, was sich in geringeren erwarteten Zahlungsmittelzuflüssen widerspiegelt.

- Bei einer weiteren zahlungsmittelgenerierenden Einheit des Segments Engineering & Technology führte die Gegenüberstellung des Nutzungswerts mit den Buchwerten zu einem Wertminderungsaufwand von EUR 4,4 Mio. der in der Gesamtergebnisrechnung innerhalb der Abschreibungen erfasst ist. Grund für die Abwertung sind gestiegene Kapitalkosten bei gleichzeitiger Belastung der Profitabilität und damit reduzierter Zahlungsmittelzuflüsse aufgrund der beschriebenen externen Rahmenbedingungen. Der Wertminderungsaufwand entfällt dabei im Wesentlichen auf technische Anlagen und Maschinen.

Die Kapitalkosten, die im Rahmen der Schätzung der Nutzungswerte für die Abzinsung der zukünftigen Zahlungsflüsse herangezogen wurden, liegen in einer Bandbreite zwischen 8,6 % und 12,1 %.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

18 Nutzungsrechte

Leasingverhältnisse bestehen bei Mutares bezüglich der Anmietung von Gebäuden, Büroräumen, technischen Anlagen und Maschinen sowie anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie für Fahrzeuge und in unwesentlichem Maße Software.

Die Entwicklung der Nutzungsrechte stellt sich wie folgt dar:

VERÄNDERUNG DER BILANZIERTEN NUTZUNGSRECHTE

Mio. EUR	Immaterielle Vermögenswerte	Grundstücke und Bauten	Fuhrpark	Technische Anlagen und Maschinen, BGA	Summe
Stand per 01.01.2021	**2,0**	**154,7**	**12,5**	**22,5**	**191,8**
Zugänge	0,1	24,4	6,7	8,1	**39,3**
Veränderung des Konsolidierungskreises	–2,0	175,3	18,8	3,2	**195,3**
Wechselkurseffekte	0,0	1,3	0,0	0,1	**1,4**
Umgliederung IFRS 5	0,0	–52,9	–1,1	–3,6	**–57,6**
Veränderung aufgrund Neubewertung	0,0	5,8	–0,8	–2,5	**2,4**
Stand per 31.12.2021	**0,1**	**308,6**	**36,1**	**27,9**	**372,6**
Zugänge	0,0	101,1	8,1	17,8	**127,0**
Veränderung des Konsolidierungskreises	0,0	13,5	1,9	5,9	**21,3**
Wechselkurseffekte	0,0	–3,5	–0,6	–0,1	**–4,3**
Umgliederung IFRS 5	0,0	–17,0	–0,9	–1,0	**–18,9**
Veränderung aufgrund Neubewertung	0,0	–3,1	–6,1	–5,1	**–14,2**
Stand per 31.12.2022	**0,1**	**399,6**	**38,5**	**45,4**	**483,6**

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

KUMULIERTE ABSCHREIBUNG UND WERTBERICHTIGUNG

Mio. EUR	Immaterielle Vermögenswerte	Grundstücke und Bauten	Fuhrpark	Technische Anlagen und Maschinen, BGA	Summe
Stand per 01.01.2021	**–0,6**	**–31,2**	**–4,2**	**–8,2**	**–44,4**
Laufende Abschreibung	–0,2	–34,2	–5,6	–4,0	**–44,0**
Außerplanmäßige Abschreibung	0,0	0,0	0,0	0,0	**0,0**
Veränderung des Konsolidierungskreises	0,7	7,9	1,6	3,4	**13,7**
Wechselkurseffekte	0,0	–0,4	0,0	0,0	**–0,4**
Umgliederung IFRS 5	0,0	20,0	0,6	0,4	**21,1**
Stand per 31.12.2021	**–0,1**	**–37,900**	**–7,6**	**–8,5**	**–54,2**
Laufende Abschreibung	0,0	–42,760	–8,7	–5,2	**–56,7**
Außerplanmäßige Abschreibung	0,0	–1,767	0,0	0,0	**–1,8**
Veränderung des Konsolidierungskreises	0,0	–0,153	–0,2	–0,2	**–0,5**
Wechselkurseffekte	0,0	0,831	0,3	0,0	**1,1**
Umgliederung IFRS 5	0,0	3,206	0,5	0,4	**4,1**
Stand per 31.12.2022	**–0,1**	**–78,5**	**–15,7**	**–13,5**	**–108,0**
Nettobuchwerte					
Am 01.01.2021	1,5	123,4	8,3	14,3	**147,4**
Am 31.12.2021	0,1	270,6	28,5	19,4	**318,6**
Am 01.01.2022	0,1	270,6	28,5	19,4	**318,6**
Am 31.12.2022	**0,0**	**321,1**	**22,8**	**31,9**	**375,8**

Die durch den Konzern eingegangenen Leasingverhältnisse sind i.d.R. mit Einschränkungen verbunden. Diese ergeben sich durch Kündigungs- oder Untervermietungsbeschränkungen. Einige Leasingverträge enthalten darüber hinaus eine Option, den zugrunde liegenden Leasinggegenstand am Ende des Leasingverhältnisses vollständig zu erwerben oder den Leasingvertrag um eine weitere Laufzeit zu verlängern. Teilweise sind mit dem Leasingverhältnis entsprechende Instandhaltungs-, Wartungs- und/oder Versicherungsverpflichtungen verbunden.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

Bei Tochterunternehmen aus allen drei Segmenten ist es im Berichtszeitraum im Rahmen von Sale-and-Leaseback Transaktionen zu Veräußerungen von Liegenschaften, bzw. von maschinellen Anlagen, gekommen. Diese Veräußerungen waren i.d.R. bereits zum vorjährigen Bilanzstichtag geplant und die entsprechenden Vermögenswerte wurden somit bereits im Zuge der geplanten Veräußerungen zum Fair Value abzgl. Veräußerungskosten angesetzt. Der Ergebniseffekt aus den Sale-and-lease-back-Transaktionen beträgt im Berichtszeitraum –0,1 Mio. Euro (Vorjahr: 0,1 Mio. Euro). Dieser wird unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

Zu den Erläuterungen im Hinblick auf die korrespondierenden Leasingverbindlichkeiten wird auf Tz. 36 „Leasingverbindlichkeiten“ verwiesen.

19 Vorräte

Die Vorräte gliedern sich wie folgt:

Mio. EUR	31.12.2022	31.12.2021
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	223,2	133,0
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	104,1	101,8
Fertige Erzeugnisse und Waren	199,2	159,0
Anzahlungen auf Vorräte	34,3	29,4
Vorräte	**560,7**	**423,2**

Die 2022 im Aufwand erfassten Vorräte betragen EUR 1.751,1 Mio. (Vorjahr: EUR 1.139,3 Mio.).

Bezüglich zum 31. Dezember 2022 als Sicherheit verpfändeten Vorratsvermögens siehe Tz. 35.

Die in der Gesamtergebnisrechnung erfasste Wertminderung der Vorräte auf den niedrigeren Nettoveräußerungswert beträgt zum Abschlussstichtag EUR 4,0 Mio. (Vorjahr: EUR 7,8 Mio.).

Die für Vorräte in der Gesamtergebnisrechnung erfassten Wertaufholungen belaufen sich auf EUR 1,4 Mio. (Vorjahr: EUR 1,6 Mio.) und resultieren aus geänderten wirtschaftlichen Gegebenheiten, die auf eine Erhöhung der Nettoveräußerungswerte hindeuten.

20 Vertragssalden

Die Vertragssalden setzen sich aus Vertragsvermögenswerten und Vertragsverbindlichkeiten zusammen und stellen sich nach Fristigkeit wie folgt dar:

Mio. EUR	31.12.2022	31.12.2021
Langfristige Forderungen aus Verträgen mit Kunden	4,2	5,1
Kurzfristige Forderungen aus Verträgen mit Kunden	392,1	273,5
Forderungen aus Verträgen mit Kunden	**396,3**	**278,6**
Langfristige Vertragsvermögenswerte	4,2	3,7
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	46,8	50,6
Vertragsvermögenswerte	**51,0**	**54,3**
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	4,1	7,6
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	156,7	144,8
Vertragsverbindlichkeiten	**160,8**	**152,4**

Die Vertragsvermögenswerte zum Bilanzstichtag resultieren zum Großteil aus Langzeitprojekten, welche die Kriterien der zeitraumbezogenen Umsatzrealisierung erfüllen. Die Vertragsvermögenswerte repräsentieren dabei den Rechtsanspruch aus erbrachten Lieferungen und Leistungen, welche die erhaltenen Zahlungen übersteigen. Im Segment Engineering & Technology betreffen die Vertragsvermögenswerte hauptsächlich Leistungen mit zeitraumbezogener Umsatzrealisierung im Bereich von Anlagen- und Bauprojekten, im Segment Automotive & Mobility im Bereich der Serienproduktion, Prototypen und Kundenwerkzeuge. Die Vertragsverbindlichkeiten zum 31. Dezember 2022 resultieren zum Großteil aus erhaltenen Anzahlungen von Kunden im Zusammenhang mit Verträgen der Langfristfertigung.

Die Veränderung der Vertragssalden im Geschäftsjahr 2022 sind das Resultat der laufenden Geschäftstätigkeit und der damit verbundenen Veränderungen von Projektfortschritt und Abrechnungen, insbesondere im Segment Engineering & Technology, sowie von Veränderungen in der Zusammensetzung des Konzerns. In Höhe von EUR 10,1 Mio. (Vorjahr: EUR 22,6 Mio.) wurden im Berichtsjahr Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden realisiert, die zu Beginn der Periode in den Vertragsverbindlichkeiten enthalten waren. In Höhe von EUR 0,0 Mio. (Vorjahr: EUR 0,1 Mio.) wurden Vertragsverbindlichkeiten, die zu Beginn der Periode in den langfristigen Vertragsverbindlichkeiten ausgewiesen wurden zum 31. Dezember 2022 in kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten umgegliedert.

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

Den zum 31. Dezember 2022 nicht oder nicht vollständig erfüllten Leistungsverpflichtungen ist insgesamt ein Transaktionspreis von EUR 218,0 Mio. (Vorjahr: EUR 197,8 Mio.) zugeordnet. Das Management geht davon aus, dass hiervon EUR 81,5 Mio. im nächsten Jahr (Vorjahr: EUR 92,5 Mio.) und EUR 136,4 Mio. (Vorjahr: EUR 105,4 Mio.) in den Folgeperioden als Erlös erfasst werden. Bei den offenen Leistungsverpflichtungen handelt es sich im Wesentlichen um langfristige Fertigungsaufträge aus der Balcke-Dürr Group, der Donges Group und Clecim sowie bei der Gemini Rail Group um Verpflichtungen aus langfristigen Instandhaltungsverträgen. Für Leistungsverpflichtungen mit einer Laufzeit von maximal einem Jahr wird in Einklang mit IFRS 15 auf die Angabe des Transaktionspreises verzichtet.

21 Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte stellen sich wie folgt dar:

Mio. EUR	31.12.2022	31.12.2021
Forderungen aus Unternehmenserwerben	126,2	153,6
Kautionen	35,6	13,0
Einbehalte aus Factoring	30,4	17,0
Lieferantenboni	10,7	8,0
Darlehen	7,6	11,7
Hinterlegung von Barmitteln und Festgeld	3,4	6,3
Debitorische Kreditoren	2,4	1,7
Inhaberschuldverschreibung	0,0	30,0
Übrige sonstige finanzielle Vermögenswerte	12,8	11,7
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	**229,1**	**253,0**
kurzfristig	183,1	179,4
langfristig	46,0	73,6

Die Forderungen aus Unternehmenserwerben von EUR 126,2 Mio. stehen in Verbindung mit einem Erwerb des Teilkonzerns Lapeyre aus dem Jahr 2021.

22 Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte

Die sonstigen nicht finanziellen Vermögenswerte stellen sich wie folgt dar:

Mio. EUR	31.12.2022	31.12.2021
Umsatzsteuerforderungen	40,9	32,4
Aktive Rechnungsabgrenzung	31,5	24,2
Geleistete Anzahlungen	7,6	2,9
Sonstige Steuererstattungsansprüche	6,9	3,7
Übrige sonstige Vermögenswerte	20,6	3,0
Sonstige Vermögenswerte	**107,5**	**66,2**
kurzfristig	89,8	65,7
langfristig	17,8	0,5

Die übrigen sonstigen Vermögenswerte beinhalten mit EUR 13,5 Mio. solche im Zusammenhang mit leistungsorientierten Plänen nach IAS 19.

23 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen gliedern sich wie folgt:

Mio. EUR	31.12.2022	31.12.2021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	374,6	287,9
Abzüglich erwarteter Kreditverluste	–15,5	–26,0
Forderungen aus (unechtem) Factoring	37,2	16,6
Sonstige Forderungen	15,0	12,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	**411,3**	**290,9**
kurzfristig	407,1	285,9
langfristig	4,2	5,1

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen sind nicht verzinslich und haben mit Ausnahme von Forderungen von EUR 4,2 Mio. (Vorjahr: EUR 5,1 Mio.) eine Laufzeit von bis zu maximal einem Jahr.

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

Erwartete Kreditverluste werden zunächst auf Wertberichtigungskonten erfasst, sofern nicht bereits bei Entstehung des Grundes für die Wertberichtigung angenommen werden kann, dass die Forderung vollständig oder teilweise uneinbringlich sein wird. In solchen Fällen wird der Buchwert der Forderungen direkt erfolgswirksam ausgebucht.

Für die Ermittlung der Wertminderungen verweisen wir auf Tz. 42.1.

Zum 31. Dezember 2022 bestehen wie im Vorjahr keine erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Bezüglich zum 31. Dezember 2022 als Sicherheit verpfändeter Forderungen siehe Tz. 35.

Die erwarteten Kreditverluste für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen haben sich wie folgt entwickelt:

Mio. EUR	2022	2021
Stand per 01.01	**26,0**	**7,5**
Veränderungen im Konsolidierungskreis	1,8	19,5
Umgliederung in Veräußerungsgruppen	0,0	0,0
Zuführungen	3,7	3,4
Inanspruchnahmen	–11,3	–1,6
Auflösungen	–4,1	–2,0
Abgang	0,0	–0,5
Währungsumrechnung und sonstige Effekte	–0,6	–0,2
Stand per 31.12	**15,5**	**26,0**

Abtretung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Gesellschaften des Mutares-Konzerns verkaufen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an Factoring-Gesellschaften gegen Gewährung von Rückgriffsrechten. Diese Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden nicht aus der Bilanz ausgebucht, da Mutares im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen zurückbehält. Dabei handelt es sich in erster Linie um das Kreditrisiko. Die erhaltenen Beträge aus dem Verkauf der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden als sonstige finanzielle Verbindlichkeiten ausgewiesen. In Abhängigkeit von der Vereinbarung mit der jeweiligen Factoring-Gesellschaft begleichen die Kunden die entsprechenden offenen Posten direkt an die jeweilige Mutares Gesellschaft, welche daraufhin die erhaltenen Beträge an die Factoring-Gesellschaften weiterleitet. Der Buchwert der nicht ausgebuchten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beläuft sich zum Bilanzstichtag auf EUR 38,9 Mio. (Vorjahr: EUR 16,6 Mio.). Die entsprechenden Verbindlichkeiten betragen zum Bilanzstichtag EUR 55,9 Mio. (Vorjahr: EUR 22,1 Mio.). Aufgrund der Kurzfristigkeit der verkauften Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der zugehörigen Verbindlichkeiten entspricht der beizulegenden Zeitwert näherungsweise dem Buchwert. Die Nettoposition hieraus beträgt EUR –17,0 Mio. (Vorjahr: EUR –5,5 Mio.).

Mutares hat zudem Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einem Buchwert von EUR 111,6 Mio. (Vorjahr: EUR 86,6 Mio.) an Dritte auf Basis von Factoring-Vereinbarungen veräußert, wobei im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen übertragen wurden. Somit wurden die Forderungen gem. IFRS 9.3.2.6(a) ausgebucht. Einbehalte im Zusammenhang mit diesen abgetretenen Forderungen belaufen sich auf EUR 28,5 Mio. (Vorjahr: EUR 16,7 Mio.) und sind unter den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten erfasst. Aufgrund der Kurzfristigkeit der verkauften Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entspricht der beizulegenden Zeitwert näherungsweise dem Buchwert. Im Falle eines Zahlungsverzugs des Kunden ist Mutares einem verbleibenden Zahlungsrisiko von EUR 17,7 Mio. (Vorjahr: EUR 18,7 Mio.) gegenüber der Factoring-Gesellschaft ausgesetzt. Die zurückzuzahlenden Beträge an die Factoring-Gesellschaft wären als kurzfristig anzusehen und stellen das maximale Verlustrisiko für Mutares dar.

24 Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen

Die Veräußerungen von Lacroix + Kress GmbH, Japy Tech SAS, FDT Flachdach Technologie GmbH und Ganter France S.A.R.L. waren zum Abschlussstichtag höchstwahrscheinlich. Dementsprechend erfolgt der Ausweis der Vermögenswerte und Schulden der Gesellschaften zum 31. Dezember 2022 gem. IFRS 5 als zur Veräußerung gehalten. In diesem Zusammenhang sind Aufwendungen aus der Bewertung der Nettovermögenswerte der genannten Gesellschaften von insgesamt EUR 22,5 Mio. angefallen. Diese sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Die beizulegenden Zeitwerte der Veräußerungsgruppen wurden im Rahmen der Ermittlung deren beizulegender Zeitwerte abzüglich Veräußerungskosten basierend auf den im ersten Quartal 2023 erwarteten Zahlungsströmen bemessen. Es handelt sich um eine Bewertung der Stufe 2 der Zeitwerthierarchie.

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

Die Vermögenswerte und Schulden der als IFRS 5 ausgewiesenen Gesellschaften gliedern sich wie folgt:

Mio. EUR	31.12.2022
Immaterielle Vermögenswerte	0,9
Sachanlagen	15,2
Nutzungsrechte	14,9
Andere langfristige Vermögenswerte	11,8
Langfristige Vermögenswerte	**42,8**
Vorräte	42,6
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	6,8
Andere kurzfristige Vermögenswerte	18,7
Kurzfristige Vermögenswerte	**68,1**
Passive latente Steuern	4,5
Andere langfristige Schulden	51,2
Langfristige Schulden	**55,7**
Kurzfristige Schulden	**41,7**

Ferner waren zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 die Veräußerungen von zwei Geschäften, sowie von einem Bürogebäude einer Beteiligung aus dem Segment Goods & Services höchstwahrscheinlich. Die Transaktionen wurden Ende des ersten Quartals 2023 abgeschlossen. Im Anschluss ist geplant, dass die Beteiligung zwei der Liegenschaften weiter nutzen wird (Sale-and-Leaseback). Der Fair Value der gem. IFRS 5 als zur Veräußerung gehaltenen, umgegliederten Liegenschaften beläuft sich auf EUR 12,3 Mio. Zudem hat eine Beteiligung aus dem Segment Automotive & Mobility im Dezember 2022 einen Vorvertrag zum Verkauf ihrer Betriebsstätte in Marokko im Rahmen einer Sale-and-Leaseback Transaktion unterzeichnet. Der Abschluss der Transaktion war zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 höchstwahrscheinlich, weshalb die betroffene Liegenschaft mit einem Buchwert von EUR 8,7 Mio. ebenfalls gem. IFRS 5 als zur Veräußerung gehalten umgegliedert worden ist. Der Vollzug der Transaktion wird für das zweite Quartal 2023 erwartet. Eine weitere Gesellschaft aus dem Segment Automotive & Mobility hat einen Kaufvertrag zum Verkauf ihres Produktionsstandorts unterzeichnet und wird in Zukunft die Produktionshallen gegebenenfalls weiterhin als Mieter nutzen. Aufgrund des ausstehenden Vollzugs des Verkaufs ist der Eigentumsübergang durch die noch ausstehende Zustimmung der lokalen Behörden noch nicht abgeschlossen und die Liegenschaft wird mit ihrem Buchwert von EUR 4,4 Mio. als zur Veräußerung gehalten umgegliedert. Der Abschluss der Transaktion wird für Beginn des zweiten Quartals 2023 erwartet. Eine Gesellschaft aus dem Segment Goods & Services hat im Februar 2023 ihr Verwaltungsgebäude im Rahmen einer Sale- und Leaseback-Transaktion veräußert. Zum Stichtag war die Transaktion bereits höchstwahrscheinlich, weshalb die Liegenschaft bereits als IFRS 5, als zur Veräußerung gehalten mit ihrem Buchwert von EUR 2,1 Mio. ausgewiesen wurde. Die beizulegenden Zeitwerte der zur Veräußerungen gehaltenen Vermögenswerte wurden im Rahmen der Ermittlung deren beizulegender Zeitwerte abzüglich Veräußerungskosten aus den vorliegenden verbindlichen Kaufangeboten abgeleitet. Es handelt sich um eine Bewertung der Stufe 2 der Zeitwerthierarchie.

Zum 31. Dezember 2021 betrafen die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und Schulden im Wesentlichen jene von BEXity, sowie 25 Geschäfte von Lapeyre und ein Produktions- und Verwaltungsgebäude inklusive Grundstück der Innomotive Systems Hainichen. Die Veräußerung von BEXity wurde im ersten Quartal 2022 abgeschlossen, ebenso die Sale-and-Leaseback Transaktion bzgl. der Liegenschaft von Innomotive Systems Hainichen. Von den 25 Geschäften von Lapeyre wurden im Berichtszeitraum tatsächlich 24 veräußert, während ein Geschäft wieder in das Sachanlagevermögen umgegliedert wurde, da es entgegen der ursprünglichen Planung doch nicht veräußert wurde. Die ab dem IFRS 5-Klassifizierungszeitpunkt ausgesetzten Abschreibungen wurden entsprechend nachgeholt.

25 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente stellen sich wie folgt dar:

Mio. EUR	31.12.2022	31.12.2021
Bankguthaben	190,7	248,1
Zahlungsmitteläquivalente	55,5	6,9
Kassenbestand	0,2	0,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	**246,4**	**255,1**

Zum 31. Dezember 2022 waren EUR 10,3 Mio. Zahlungsmittel und -äquivalente verfügungsbeschränkt (Vorjahr: EUR 6,8 Mio.). Bezüglich zum 31. Dezember 2022 als Sicherheit verpfändeter Zahlungsmittel -und -äquivalente siehe Tz. 35.

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

E ANGABEN ZU EIGENKAPITAL UND SCHULDEN

Die einzelnen Komponenten des Eigenkapitals und ihre Entwicklung für die Geschäftsjahre 2021 und 2022 werden in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

26 Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der Mutares SE & Co. KGaA ist voll eingezahlt und besteht zum 31. Dezember 2022 aus 20.636.731 (Vorjahr: 20.636.731) auf den Namen lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital in Höhe von jeweils EUR 1,00.

27 Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt zum 31. Dezember 2022 EUR 134,9 Mio. (Vorjahr: EUR 134,0 Mio.) und besteht aus dem Agio bei der Ausgabe von Aktien der Muttergesellschaft von EUR 131,2 Mio. (Vorjahr: EUR 131,2 Mio.) sowie der Erfassung von anteilsbasierter Vergütung von EUR 3,7 Mio. (Vorjahr: EUR 2,8 Mio.; vgl. dazu die Ausführungen unter Tz. 32 unten).

28 Gewinnrücklagen

Mit Hauptversammlungsbeschluss vom 17. Mai 2022 wurden vom handelsrechtlichen Bilanzgewinn der Muttergesellschaft zum 31. Dezember 2021 ein Teilbetrag von EUR 30,9 Mio. in Form einer Dividende von EUR 1,50 je dividendenberechtigter Stückaktie ausgeschüttet.

Der Vorstand der persönlich haftenden Gesellschafterin der Mutares SE & Co. KGaA wird vorschlagen, den Bilanzgewinn der Mutares SE & Co. KGaA für das Geschäftsjahr 2022 von EUR 117.828.514,82 zur Ausschüttung einer Dividende von EUR 1,00 je dividendenberechtigter Stückaktie zu verwenden und im Übrigen auf neue Rechnung vorzutragen. Dies entspricht einem Gesamtbetrag von TEUR 20.626 in Bezug auf die aktuell im Umlauf befindlichen Aktien. Der verbleibende Betrag von TEUR 97.202 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

29 Sonstige Eigenkapitalbestandteile

Die sonstigen Eigenkapitalbestandteile enthalten die Neubewertungsrücklage für die Erfassung versicherungsmathematischer Gewinne und Verluste im Zusammenhang mit Pensionsverpflichtungen, die Rücklage aus der Fremdwährungsumrechnung sowie die Rücklage für Fair Value Änderungen von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten. Die Entwicklung im Berichtsjahr und dem Vorjahr wird in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt. Details der Entwicklung der o.g. Bestandteile zeigt die folgende Tabelle:

Mio. EUR	Versicherungs-mathematische Gewinne / Verluste	Währungsausgleich	Fair Value Änderungen von finanziellen Vermögenswerten / Verbindlichkeiten	Sonstige	Summe
Stand zum 01.01.2021	**–0,6**	**–6,8**	**0,2**	**0,0**	**–7,3**
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	4,5	4,0	–3,3	0,3	**5,5**
Veränderungen im Konsolidierungskreises	2,6	0,0	0,0	0,0	**2,6**
Stand zum 31.12.2021	**6,5**	**–2,8**	**–3,1**	**0,3**	**0,8**
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	29,6	–4,9	5,4	0,0	**30,1**
Veränderungen im Konsolidierungskreises	1,5	0,1	0,0	0,0	**1,6**
Stand zum 31.12.2022	**37,6**	**–7,6**	**2,3**	**0,3**	**32,5**

Mio. EUR	Nicht beherrschende Gesellschafter	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallend
Stand zum 01.01.2021	**0,7**	**–6,5**
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	–0,7	4,8
Veränderungen im Konsolidierungskreises	0,0	2,6
Stand zum 31.12.2021	**0,0**	**0,8**
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	–1,9	28,2
Veränderungen im Konsolidierungskreises	0,0	1,6
Stand zum 31.12.2022	**–1,9**	**30,6**

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

30 Nicht beherrschende Anteile

Anteile nicht beherrschender Gesellschafter bestehen bei Mutares zum Abschlussstichtag bei Repartim sowie – aufgrund von Management-Beteiligungsprogrammen – auch an den Akquisitionsgesellschaften diverser operativer Beteiligungen.

Es bestehen keine Beschränkungen für die Fähigkeit von Mutares, auf Vermögenswerte der Tochterunternehmen zuzugreifen oder diese zu nutzen und Verbindlichkeiten zu begleichen.

Die nachfolgenden Tabellen beziehen sich ausschließlich auf die oben genannten Tochtergesellschaften, bei denen nicht beherrschende Gesellschafter über Anteile verfügen:

Mio. EUR	31.12.2022	31.12.2021
Langfristige Vermögenswerte	773,1	727,1
Kurzfristige Vermögenswerte	894,5	920,8
Langfristige Schulden	447,5	421,7
Kurzfristige Schulden	717,7	619,6
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	515,3	609,2
Nicht beherrschende Gesellschafter	**–12,9**	**–2,5**

Mio. EUR	2022	2021
Umsatzerlöse	2.327,9	1.527,0
Weitere Erträge und Aufwendungen (kumuliert)	–2.423,8	–1.022,3
Jahresüberschuss	**–95,9**	**504,7**
Auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallender Jahresüberschuss	–81,7	511.4
Auf die nicht beherrschenden Gesellschafter entfallender Jahresüberschuss	–14,2	–6,7
Auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendes sonstiges Ergebnis	14,8	2,7
Auf die nicht beherrschenden Gesellschafter entfallendes sonstiges Ergebnis	1,9	0,6
Sonstiges Ergebnis	**16,7**	**3,3**
Auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendes Gesamtergebnis	–66,8	514,1
Auf die nicht beherrschenden Gesellschafter entfallendes Gesamtergebnis	–12,3	–5,9
Gesamtergebnis	**–79,2**	**508,0**

Mio. EUR	2022	2021
An die nicht beherrschenden Gesellschafter gezahlte Dividenden	1,5	0,0
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	5,0	–39,1
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	85,0	140,4
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	–97,5	11,4
Nettozahlungsströme gesamt	**–7,5**	**112,8**

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

31 Genehmigtes Kapital

Mit Beschluss vom 23. Mai 2019 hat die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft beschlossen, das Genehmigte Kapital 2015/I aufzuheben und stattdessen den Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 22. Mai 2024 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um insgesamt bis zu EUR 7,7 Mio. durch Ausgabe von bis zu 7.748.146 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen („Genehmigtes Kapital 2019/I"). Der Vorstand der persönlich haftenden Gesellschafterin der Gesellschaft, der Mutares Management SE, hat am 28. September 2021 mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von zuvor EUR 15,5 Mio. auf EUR 20,6 Mio. durch Ausgabe von 5,1 Mio. neuen, auf den Namen lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag zu erhöhen. Die Kapitalerhöhung mit Bezugsrecht der Kommanditaktionäre der Gesellschaft wurde gegen Bareinlage unter teilweiser Ausnutzung des bestehenden Genehmigten Kapitals 2019/I durchgeführt. Dieses beträgt nach der teilweisen Ausnutzung noch TEUR 2.608.

32 Bedingtes Kapital und anteilsbasierte Vergütung

32.1 Bedingtes Kapital

Die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft vom 3. Juni 2016 hat den Vorstand ermächtigt, bis zum 2. Juni 2020 mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zu 1.500.000 Bezugsrechte („Aktienoptionen") an Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft, Mitglieder der Geschäftsführung verbundener in- und ausländischer Unternehmen der Gesellschaft und an Arbeitnehmer der Gesellschaft und an Arbeitnehmer von verbundenen in- und ausländischen Unternehmen auszugeben („Mutares Aktienoptionsplan 2016"). Die Aktienoptionen berechtigen zum Bezug von bis zu 1.500.000 auf den Namen lautender Stückaktien der Gesellschaft mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von jeweils EUR 1,00. Ferner hat die ordentliche Hauptversammlung beschlossen, zur Bedienung des Mutares Aktienoptionsplans 2016 das Grundkapital der Gesellschaft um EUR 1,5 Mio. durch Ausgabe von bis zu 1.500.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien bedingt zu erhöhen („Bedingtes Kapital 2016/I"). Die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft vom 23. Mai 2019 hat beschlossen, das Bedingte Kapital 2016/I insoweit aufzuheben, als es auf die aus dem Mutares Aktienoptionsplan 2016 nicht ausgegebenen Aktienoptionen entfällt. Im Ergebnis beläuft sich das Bedingte Kapital 2016/I nach Herabsetzung zum Abschlussstichtag auf TEUR 361.

Die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft vom 23. Mai 2019 hat zur Gewährung von Aktien bei der Ausübung von Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. bei der Erfüllung von Wandlungs- oder Optionspflichten an die Inhaber bzw. Gläubiger von Wandelschuldverschreibungen, Optionsschuldverschreibungen, Genussrechten und/oder Gewinnschuldverschreibungen bzw. Kombinationen dieser Instrumente, die aufgrund des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 23. Mai 2019 ausgegeben worden sind, ein Bedingtes Kapital 2019/I von TEUR 3.000 geschaffen.

Nach Wirksamwerden der teilweisen Aufhebung des Bedingten Kapitals 2016/I wurde das Grundkapital der Mutares SE & Co. KGaA durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 23. Mai 2019 um bis zu TEUR 802 durch Ausgabe von bis zu 802.176 auf den Namen lautenden Stückaktien bedingt erhöht („Bedingtes Kapital 2019/II"). Das Bedingte Kapital 2019/II dient der Gewährung von Bezugsrechten an Mitglieder des Vorstands und Arbeitnehmer der Gesellschaft, Mitglieder der Geschäftsführung und Arbeitnehmer von mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmen.

Nach Wirksamwerden der teilweisen Aufhebung des Bedingten Kapitals 2016/I wird das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu TEUR 387 durch Ausgabe von bis zu 387.000 auf den Namen lautenden Stückaktien bedingt erhöht („Bedingtes Kapital 2021/I"). Das Bedingte Kapital 2021/I dient ausschließlich der Ausgabe von Aktien der Gesellschaft zur Bedienung von Bezugsrechten auf Aktien der Gesellschaft, die an Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft und Arbeitnehmer der Gesellschaft sowie an Mitglieder der Geschäftsführungen und Arbeitnehmer von mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmen im Sinne der §§ 15 ff. AktG in Form von Aktienoptionen nach Maßgabe des vorstehenden Ermächtigungsbeschlusses gemäß lit. b) gewährt wurden oder werden.

32.2 Aktienoptionspläne

Aktienoptionsplan 2016

Am 13. Oktober 2016 hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates Optionsbedingungen beschlossen, nach denen bis zum 2. Juni 2020 insgesamt bis zu 900.000 Aktienoptionen aus dem Bedingten Kapital 2016/I an Mitglieder der Geschäftsführung verbundener in- und ausländischer Unternehmen der Gesellschaft und an Arbeitnehmer der Gesellschaft und an Arbeitnehmer von verbundenen in- und ausländischen Unternehmen ausgegeben werden dürfen. Die Aktienoptionen berechtigen bei Erfüllung bestimmter Ausübungsvoraussetzungen – insbesondere einer Wartezeit von mindestens

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

vier Jahren und das Erreichen eines vordefinierten, durchschnittlichen, volumengewichteten Aktienkurses während der letzten 20 Börsenhandelstage vor dem Beginn des jeweiligen Ausübungszeitraums, der den Ausübungspreis der Option um mindestens 85,7 % übersteigen muss – zum Bezug von insgesamt bis zu 900.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital in Höhe von jeweils EUR 1,00.

Ebenfalls am 13. Oktober 2016 hat der Aufsichtsrat Optionsbedingungen beschlossen, nach denen bis zum 2. Juni 2020 insgesamt bis zu 600.000 Aktienoptionen aus dem Bedingten Kapital 2016/I an Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft ausgegeben werden dürfen. Die Aktienoptionen berechtigen bei Erfüllung bestimmter Ausübungsvoraussetzungen – insbesondere einer Wartezeit von mindestens vier Jahren – zum Bezug von insgesamt bis zu 600.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital in Höhe von jeweils EUR 1,00.

Aus dem Aktienoptionsplan 2016 wurden im Vorjahresszeitraum wurden insgesamt 464.250 Aktienoptionen der 479.250 von den Berechtigten ausgeübt, welche die Ausübungsvoraussetzungen für der ausgegebenen Aktienoptionen (entfallend auf die Tranchen in September 2016 sowie Mai und November 2017) erfüllt hatten. Die verbleibenden 15.000 Aktienoptionen des Aktienoptionsplans 2016 sind im Berichtszeitraum aufgrund des Ablaufs der Laufzeit verfallen.

Aktienoptionsplan 2019

Am 9. August 2019 hat der Vorstand Optionsbedingungen beschlossen, nach denen bis zum 22. Mai 2024 insgesamt bis zu 360.979 Aktienoptionen aus dem Bedingten Kapital 2019/II an Mitglieder der Geschäftsführung verbundener in- und ausländischer Unternehmen der Gesellschaft und an Arbeitnehmer der Gesellschaft und an Arbeitnehmer von verbundenen in- und ausländischen Unternehmen ausgegeben werden dürfen. Die Aktienoptionen berechtigen bei Erfüllung bestimmter Ausübungsvoraussetzungen – insbesondere einer Wartezeit von mindestens vier Jahren und das Erreichen eines vordefinierten, durchschnittlichen, volumengewichteten Aktienkurses während der letzten 20 Börsenhandelstage vor dem Beginn des jeweiligen Ausübungszeitraums, der den Ausübungspreis der Option um mindestens 85,7 % übersteigen muss – zum Bezug von insgesamt bis zu 360.979 auf den Namen lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von jeweils EUR 1,00.

Ebenfalls am 9. August 2019 hat der Gesellschafterausschuss der persönlich haftenden Gesellschafterin der Mutares SE & Co. KGaA mit Zustimmung des Aufsichtsrats Optionsbedingungen beschlossen, nach denen bis zum 22. Mai 2024 insgesamt bis zu 441.197 Aktienoptionen aus dem Bedingten Kapital 2019/II an Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft ausgegeben werden dürfen. Die Aktienoptionen berechtigen bei Erfüllung bestimmter Ausübungsvoraussetzungen – insbesondere einer Wartezeit von mindestens vier Jahren – zum Bezug von insgesamt bis zu 441.197 auf den Namen lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von jeweils EUR 1,00.

In bislang vier Tranchen im September 2019, Mai 2020, Mai 2021 und November 2022 wurden aus dem Aktienoptionsplan 2019 782.696 Aktienoptionen ausgeben, wovon 441.196 Aktienoptionen an Vorstände gewährt wurden. Die gewährten Aktienoptionen sind nicht dividendenberechtigt und gewähren keine Stimmrechte.

Aktienoptionsplan 2021

Am 31. August 2021 hat der Vorstand Optionsbedingungen beschlossen, nach denen bis zum 19. Mai 2026 insgesamt bis zu 67.000 Aktienoptionen aus dem Bedingten Kapital 2021/I an Mitglieder der Geschäftsführung verbundener in- und ausländischer Unternehmen der Gesellschaft und an Arbeitnehmer der Gesellschaft und an Arbeitnehmer von verbundenen in- und ausländischen Unternehmen ausgegeben werden dürfen. Die Aktienoptionen berechtigen bei Erfüllung bestimmter Ausübungsvoraussetzungen – insbesondere einer Wartezeit von mindestens vier Jahren und das Erreichen eines vordefinierten, durchschnittlichen, volumengewichteten Aktienkurses während der letzten 20 Börsenhandelstage vor dem Beginn des jeweiligen Ausübungszeitraums, der den Ausübungspreis der Option um mindestens 85,7 % übersteigen muss – zum Bezug von insgesamt bis zu 67.000 auf den Namen lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von jeweils EUR 1,00.

Ebenfalls am 31. August 2021 hat der Gesellschafterausschuss der persönlich haftenden Gesellschafterin der Mutares SE & Co. KGaA mit Zustimmung des Aufsichtsrats Optionsbedingungen beschlossen, nach denen bis zum 19. Mai 2026 insgesamt bis zu 320.000 Aktienoptionen aus dem Bedingten Kapital 2021/I an Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft ausgegeben werden dürfen. Die Aktienoptionen berechtigen bei Erfüllung bestimmter Ausübungsvoraussetzungen – insbesondere einer Wartezeit von mindestens vier Jahren – zum Bezug von insgesamt bis zu 320.000 auf den Namen lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von jeweils EUR 1,00.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

Aus bislang drei Tranchen im November 2021, April 2022 und November 2022 wurden aus dem Aktienoptionsplan 2021 350.804 Aktienoptionen, davon 288.804 an Mitglieder des Vorstands ausgegeben. Die gewährten Aktienoptionen sind nicht dividendenberechtigt und gewähren keine Stimmrechte.

32.3 Bewertung der Aktienoptionspläne

Die im Rahmen der drei Pläne ausgegebenen Aktienoptionen sind mithilfe eines Binomialoptionspreismodells bewertet worden. In die Ermittlung der voraussichtlichen Optionslaufzeit ist, sofern relevant, die beste Schätzung des Vorstands in Hinblick auf die folgenden Einflussfaktoren eingegangen: Nichtübertragbarkeit, Ausübungsbeschränkungen (einschließlich der Wahrscheinlichkeit, dass die an die Option gekoppelten Marktbedingungen erfüllt werden) und Annahmen zum Ausübungsverhalten. Die erwartete Volatilität basiert auf der Entwicklung der Aktienkursvolatilität der letzten sechs Jahre. Hinsichtlich des Zeitpunkts der Ausübung, wurde angenommen, dass die Programmteilnehmer die Optionen im Durchschnitt am Ende der Ausübungsperiode von zwei Jahren ausüben werden, also rechnerisch sechs Jahre nach Gewährungszeitpunkt.

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Modellparameter der einzelnen Tranchen aus allen drei Aktienoptionsplänen:

		Optionstranche							
Modellparameter		**16.09.2016**	**23.04.2018**	**05.09.2019**	**19.05.2020**	**21.05.2021**	**10.11.2021**	**22.04.2022**	**14.11.2022**
Aktienkurs zum Gewährungszeitpunkt	in EUR	12,60	18,05	8,60	11,22	24,35	24,10	22,90	19,82
Ausübungspreis	in EUR	8,83	12,44	6,12	8,07	17,13	16,32	15,62	12,48
Erwartete Volatilität	in %	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00
Optionslaufzeit	in Jahren	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
Dividendenrendite	in %	4,50	4,50	4,50	4,50	4,50	4,50	4,50	4,50
Risikofreier Zinssatz	in %	–0,36	0,25	–0,76	–0,55	–0,35	–0,45	0,85	2,11

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

Die Ermittlung des risikofreien Zinssatzes erfolgt dabei auf Basis von Beobachtungen des Marktes für risikofreie Staatsanleihen mit nahezu identischer Laufzeit wie das Optionsrecht. Wenn die Laufzeit nicht genau übereinstimmt, wurde die Zinskurve interpoliert, um einen passenden risikofreien Zinssatz abzuleiten. Die Bandbreite der Ausübungspreise der zum Ende der Berichtsperiode ausstehenden Optionen beträgt EUR 6,12 bis EUR 17,13 und der gewichtete durchschnittliche Ausübungspreis beträgt EUR 11,02 (Vorjahr: EUR 9,99). Die durchschnittliche gewichtete restliche Vertragslaufzeit beträgt 3,64 Jahre (Vorjahr: 4,06 Jahre). Der gewichtete Durchschnitt des beizulegenden Zeitwerts der im Geschäftsjahr gewährten Aktienoptionen beträgt EUR 1,64 (Vorjahr: EUR 1,52).

Folgende Tabelle zeigt die durchschnittlich gewichteten Optionspreise für unterschiedliche Kategorien an Optionen:

Gruppen von Aktienoptionen	Anzahl Optionen	gewichteter Durchschnitt der Ausübungspreise
am 31. Dezember 2021 ausstehende Optionen	1.020.500	9,99
in 2022 gewährte Optionen	285.000	14,46
in 2022 ausgeübte Optionen	0	0,00
in 2022 verfallene Optionen	–29.000	8,46
am 31. Dezember 2022 ausübbare Optionen	0	0,00
am 31. Dezember 2022 ausstehende Optionen	1.276.500	11,02

Die Entwicklung der Anzahl der ausstehenden Aktienoptionen zu den jeweiligen Abschlussstichtagen ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

	Optionstranche								
Anzahl der Aktienoptionen	**16.09.2016**	**23.04.2018**	**05.09.2019**	**19.05.2020**	**21.05.2021**	**10.11.2021**	**22.04.2022**	**14.11.2022**	**Summe**
Stand 31.12.2021	**15.000**	**165.000**	**267.500**	**370.500**	**93.696**	**108.804**	**0**	**0**	**1.020.500**
+ neu gewährte Optionen	0	0	0	0	0	0	180.000	105.000	**285.000**
– ausgeübte Optionen	0	0	0	0	0	0	0	0	**0**
– verfallene Optionen	–15.000	0	0	–14.000	0	0	0	0	**–29.000**
Stand 31.12.2022	**0**	**165.000**	**267.500**	**356.500**	**93.696**	**108.804**	**180.000**	**105.000**	**1.276.500**
davon ausübbar	0	0	0	0	0	0	0	0	**0**

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

Im Geschäftsjahr 2022 wurde aus den genannten Aktienoptionsplänen Personalaufwand von EUR 0,9 Mio. (Vorjahr: EUR 1,0 Mio.) erfasst.

33 Eigene Anteile

Der Vorstand wurde durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 23. Mai 2019 ermächtigt, bis zum Ablauf des 22. Mai 2024 unter Wahrung des Gleichbehandlungsgrundsatzes (§ 53 AktG) eigene Aktien der Gesellschaft bis zu insgesamt 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen Aktien dürfen zusammen mit anderen eigenen Aktien der Gesellschaft, welche die Gesellschaft erworben hat und noch besitzt oder ihr nach den §§ 71a ff. AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt 10 % des jeweiligen Grundkapitals der Gesellschaft übersteigen.

Auf Basis entsprechender Beschlüsse hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats in den zurückliegenden Geschäftsjahren Aktienrückkaufprogramme aufgelegt. In diesem Zusammenhang wurden im Zeitraum vom 15. Januar bis zum 6. März 2015 sowie im Zeitraum vom 1. Juni bis zum 15. Juli 2018 insgesamt 261.875 Aktien mit einem auf die einzelne Aktie entfallenden anteiligen Betrag des Grundkapitals von 1,00 EUR erworben.

Der Vorstand der persönlich haftenden Gesellschafterin der Mutares SE & Co. KGaA hat am 17. September 2020 mit Zustimmung des Aufsichtsrats der persönlich haftenden Gesellschafterin beschlossen, unter Ausnutzung der von der Hauptversammlung am 23. Mai 2019 erteilten Ermächtigung ein Aktienrückkaufprogramm aufzulegen („Aktienrückkaufprogramm 2020/I“). Im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 2020/I konnten im Zeitraum vom 17. September 2020 bis zum 31. März 2021 bis zu insgesamt 250.000 eigene Aktien (dies entspricht bis zu 1,61 % des Grundkapitals der Gesellschaft) zu einem Gesamtkaufpreis (ohne Erwerbsnebenkosten) von maximal EUR 2,5 Mio. zurückgekauft werden. Es wurden in diesem Zeitraum insgesamt 210.600 Aktien erworben. Der Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem rechnerischen Wert der eigenen Aktien beläuft sich auf insgesamt EUR 2,3 Mio. EUR und wurde mit den Gewinnrücklagen verrechnet.

Für die Bedienung der aus dem Aktienoptionsplan 2016 ausgeübten Aktienoptionen hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2021 einen Teil der 472.475 zum 31. Dezember 2020 bestehenden eigenen Aktien verwendet. Die Wiederausgabekurse befanden sich in einer Bandbreite zwischen EUR 19,10 und EUR 24,60 und wurden zur Deckung von Kosten sowie zur Begleichung von Steuern, welche aus der Ausübung der Aktienoptionen für die Begünstigten entstehen und von der Gesellschaft abzuführen waren, verwendet. Der Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem Nennwert der eigenen Anteile wurde bei deren Erwerb in der Vergangenheit mangels frei verfügbarer Rücklagen von TEUR 3.649 mit den Gewinnrücklagen verrechnet. Bei der Verwendung der eigenen Aktien im Kontext der Bedienung der aus dem Aktienoptionsplan 2016 ausgeübten Aktienoptionen wurde der Unterschiedsbetrag zwischen dem Nennwert der eigenen Aktien und dem Ausübungspreis gegenläufig von TEUR 3.649 mit den Gewinnrücklagen verrechnet; der Differenzbetrag zu den ursprünglichen durchschnittlichen Anschaffungskosten und dem Ausübungspreis von TEUR 1.351 ebenfalls mit den Gewinnrücklagen verrechnet. Insgesamt reduzierte sich die Anzahl der eigenen Aktien damit auf 10.475 zum Stichtag 31. Dezember 2021.

Im Geschäftsjahr 2022 haben keine Transaktionen mit eigenen Anteilen stattgefunden, sodass sich die Anzahl der eigenen Aktien zum 31. Dezember 2022 weiterhin auf 10.475 beläuft. Deren Anteil am Grundkapital beträgt unverändert zum 31. Dezember 2021 EUR 10.475 bzw. 0,1 %.

34 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich auf EUR 592,7 Mio. (Vorjahr: EUR 372,8 Mio.) und bestehen gegenüber Dritten. Sie werden zum Erfüllungs- bzw. Rückzahlungsbetrag angesetzt und sind in voller Höhe innerhalb eines Jahres fällig, bis auf EUR 4,7 Mio. (Vorjahr: EUR 0,6 Mio.), die in mehr als einem Jahr fällig sind.

Da der Mutares-Konzern ein Mischkonzern ist, können die Praktiken hinsichtlich Zahlungszielen – inklusive ggf. anfallender Zinsen auf ausstehende Beträge – divergieren.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

35 Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten haben sich wie folgt entwickelt:

Mio. EUR	31.12.2022	31.12.2021
Anleihen – langfristig	79,2	83,4
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	136,2	68,6
Verbindlichkeiten aus Factoring	54,0	22,1
Ausstehende Rechnungen	80,8	44,5
Verbindlichkeiten aus Darlehen von Dritten	56,8	14,9
Verbindlichkeiten gegenüber Altgesellschafter	1,1	15,2
Verbindlichkeiten für Boni und Rabatte	7,2	3,9
Kreditorische Debitoren	1,6	2,0
Übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	69,8	32,5
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	**486,6**	**287,1**
kurzfristig	305,9	141,2
langfristig	180,7	145,9

Bei einer neu erworbenen Beteiligung aus dem Segment Automotive & Mobility bestehen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von EUR 49,7 Mio., wovon EUR 48,1 Mio. auf Laufzeiten bis zu einem Jahr entfallen. Die Verbindlichkeiten sind weitestgehend besichert.

Im Zusammenhang mit dem Erwerb einer weiteren Beteiligung aus dem Segment Automotive & Mobility bestehen Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 25,5 Mio., welche vollständig auf eine Laufzeit bis zu einem Jahr entfallen und unter Verbindlichkeiten aus Darlehen gegenüber Dritten ausgewiesen werden.

Bei einer Beteiligung im Segment Automotive & Mobility bestehen langfristige Verbindlichkeiten aus Darlehens gegenüber Dritten von EUR 23,0 Mio. (Vorjahr: EUR 8,0 Mio.) sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von EUR 6,6 Mio., wovon EUR 3,5 Mio. auf Laufzeiten bis zu einem Jahr entfallen.

Ferner bestehen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in weiteren Beteiligungen des Segments Automotive & Mobility von EUR 27,3 Mio. (Vorjahr: EUR 11,5 Mio.), wovon EUR 10,4 Mio. (Vorjahr: EUR 7,7 Mio.) auf Laufzeiten bis zu einem Jahr entfallen.

Für zwei weitere Beteiligungen im Segment Automotive & Mobility bestehen größtenteils besicherte Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von EUR 16,7 Mio. (Vorjahr: EUR 17,1 Mio.), wovon EUR 11,5 Mio. (Vorjahr: EUR 11,1 Mio.) auf Laufzeiten bis zu einem Jahr entfallen. Seitens der einer Beteiligung im Segment Engineering & Technology bestehen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von EUR 11,0 Mio. (Vorjahr: EUR 7,8 Mio.), wovon EUR 2,7 Mio. (Vorjahr: EUR 2,5 Mio.) auf Laufzeiten bis zu einem Jahr entfallen.

Ferner bestehen in kleinerem Umfang Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bei Beteiligungen in allen Segmenten.

Im Zusammenhang mit der ausstehenden Anleihe sowie weiterer Finanzierungen haben sich die Gesellschaften zur Einhaltung marktüblicher Finanzkennzahlen sowie nicht-finanzieller Kreditvereinbarungsklauseln verpflichtet, wobei die Nichteinhaltung zu einem Kündigungsrecht für die Kreditinstitute führen kann Im Berichtsjahr wurden Kreditvereinbarungsklauseln für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einem Buchwert von EUR 58,1 Mio. (Vorjahr: EUR 2,1 Mio.) nicht eingehalten, für die bis zum Bilanzstichtag keine Einigung über einen Kündigungsverzicht mit den Kreditinstituten erzielt wurde. Der Großteil des Buchwerts entfällt auf Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten einer Beteiligung aus dem Segment Automotive & Mobility. Die Gespräche mit den Kreditinstituten über einen Kündigungsverzicht wurde im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2022 begonnen.

Die Verzinsung sämtlicher Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten liegt zwischen 0,75 % (Vorjahr: 0,5 %) und 11,75 % (Vorjahr: 11,0 %) und enthält sowohl feste als auch variable Zinsbindungsvereinbarungen. Die Laufzeiten der wesentlichen langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen maximal zehn Jahre (Vorjahr: 7 Jahre).

In den Verbindlichkeiten aus Factoring werden Verbindlichkeiten aus solchen Factoring-Verträgen ausgewiesen, bei denen das Ausfallrisiko der übertragenen Forderungen nicht auf den Vertragspartner übergeht, Mutares also im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Chancen und Risiken der übertragenen Forderungen zurückbehält und insofern keine Ausbuchung erfolgt. Hinsichtlich Factoring verweisen wir auf die Ausführungen in den Tz. 23.

Die Position Anleihen umfasst ausschließlich die im Februar 2020 begebene Anleihe mit einer Laufzeit bis Februar 2024, welche im Februar 2021 im Rahmen einer bestehenden Erhöhungsoption auf das max. Nominalvolumen von EUR 80,0 Mio. erhöht wurde. Die

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

im Freiverkehr der Börse Frankfurt sowie am Nordic ABM der Osloer Börse gelistete Anleihe wird vierteljährlich mit dem 3-Monats-EURIBOR (EURIBOR-Floor von 0,00 %) zuzüglich einer Marge von 6,00 % verzinst.

Die Anleihe wurde von der Gesellschaft als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet designiert (FVTPL). Im Zusammenhang mit der Anleihe bestehen aus Sicht der Gesellschaft keine Positionen in der Bilanz oder der Gewinn- und Verlustrechnung, welche Anhaltspunkte für das Entstehen von bilanziellen Inkongruenzen aus der Verbuchung des Ausfallrisikos im sonstigen Ergebnis zur Folge haben. Zwischen dem Buchwert (d.h. dem beizulegenden Zeitwert) der Anleihe und dem Rückzahlungsbetrag bei Fälligkeit bestand zum Stichtag ein Unterschiedsbetrag von EUR 0,8 Mio. Die kumulierte Betragsänderung des beizulegenden Zeitwerts der Anleihe, die auf Änderungen ihres Ausfallrisikos zurückzuführen ist, betrug zum Stichtag EUR 1,4 Mio. Seit der Emission der Anleihe und bis zum Bilanzstichtag sind keine Umgliederungen des kumulierten Gewinns oder Verlusts innerhalb des Eigenkapitals vorgenommen worden. Ferner ist in diesem Zeitraum keine (teilweise) Ausbuchung der Anleihe erfolgt. Hinsichtlich der Bewertung der Anleihe zum Bilanzstichtag verweisen wir auf die Tz. 41.

Im Zusammenhang der ausstehenden Anleihe sowie einzelner Finanzierungen haben sich die Gesellschaften zur Einhaltung marktüblicher Finanzkennzahlen sowie nichtfinanzieller Kreditvereinbarungsklauseln verpflichtet.

Folgende Aktiva sind als Sicherheiten für Verbindlichkeiten verpfändet:

Mio. EUR	31.12.2022	31.12.2021
Immaterielle Vermögenswerte	1,4	0,0
Sachanlagevermögen	126,6	23,6
Andere langfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	0,3	0,1
Vorräte	72,5	37,8
Forderungen aus LuL und sonstige Forderungen	58,7	13,5
Zahlungsmittel und -äquivalente	3,9	3,1
Verpfändete Sicherheiten für Verbindlichkeiten	**236,3**	**78,1**

Die Laufzeit der Besicherungen ist grundsätzlich kongruent zur Laufzeit der zugrunde liegenden Kredit- oder Darlehensvereinbarung. Die gewährten Sicherheiten dürfen im Regelfall nicht vom Sicherungsnehmer veräußert werden.

36 Leasingverbindlichkeiten

Der Aufwand für Zahlungen aus Leasingverhältnissen, die nicht in der Bewertung der Leasingverbindlichkeit enthalten sind, stellt sich wie folgt dar:

Mio. EUR	31.12.2022	31.12.2021
Leasingaufwand aus kurzfristigen Leasingverhältnissen	–16,1	–11,1
Leasingaufwand aus geringwertigen Leasingverhältnissen	–1,2	–1,5
Aufwand aus Untermietverhältnissen	–0,3	–0,3
Variabler Leasingaufwand (nicht in der Leasingverbindlichkeit enthalten)	–4,6	0,1
Leasingverbindlichkeiten	**–22,2**	**–12,8**

Der gesamte Zahlungsmittelabfluss aus Leasingverhältnissen für das Geschäftsjahr 2022 betrug EUR 74,0 Mio. (Vorjahr: EUR 49,5 Mio.).

Mögliche zukünftige Mittelabflüsse aus als nicht hinreichend sicher erachteten Verlängerungs-, Kündigungs- und Kaufoptionen wurden nicht in die Bewertung der Leasingverbindlichkeiten einbezogen. Es gibt zum Bilanzstichtag keine eingegangenen, aber noch nicht begonnenen Leasingverhältnisse, aus denen wesentliche Zahlungsmittelabflüsse entstehen würden.

Die Leasingverbindlichkeiten sind i.d.R. durch den dem Leasingverhältnis zugrundeliegenden Leasinggegenstand besichert. Zu den Erläuterungen im Hinblick auf die korrespondierenden Nutzungsrechte wird auf Tz. 18 „Nutzungsrechte“ verwiesen.

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

37 Altersvorsorgepläne / Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen

37.1 Beitragsorientierte Pläne

Die deutsche gesetzliche Rentenversicherung, in die der Arbeitgeber in Höhe eines derzeit gültigen Beitragssatzes von 9,3 % (Arbeitgeberanteil) der rentenpflichtigen Vergütung einzuzahlen hat, stellt für alle Mitarbeiter von Konzerngesellschaften in Deutschland einen beitragsorientierten Plan dar. Ferner bestehen beitragsorientierte Pläne vornehmlich in Italien, Frankreich und weiteren europäischen Ländern.

Die im Personalaufwand erfassten Aufwendungen von insgesamt EUR 47,4 Mio. (Vorjahr: EUR 35,7 Mio.) stellen die fälligen Beiträge des Konzerns zu diesen Versorgungsplänen gemäß den landesspezifisch geregelten Beitragssätzen dar.

37.2 Leistungsorientierte Pläne

Mio. EUR	31.12.2022	31.12.2021
Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung	69,5	0,0
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	83,0	0,0
Nettovermögenswert aus leistungsorientierten Plänen	**13,5**	**0,0**
Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung	104,6	166,4
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	10,2	13,3
Nettoschuld aus leistungsorientierten Plänen	**94,4**	**153,1**
Summe Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung	174,1	166,4
Summe beizulegender Zeitwert des Planvermögens	93,2	13,3
	80,9	**153,1**

In verschiedenen Konzerneinheiten (nicht jedoch bei der Mutares SE & Co. KGaA selbst) vornehmlich in Deutschland, Frankreich, Italien und Großbritannien bestehen aufgrund von landesspezifischen Gesetzen oder Verträgen leistungsorientierte Versorgungspläne für Pensionszahlungen oder ähnliche Verpflichtungen. Die Höhe der Verpflichtungen wird überwiegend aus dem leistungsfähigen Entgelt, der Betriebszugehörigkeit und dem Alter abgeleitet. Die Versorgungspläne sind teilweise fondsfinanziert. Zum 31.12.2022 waren die Versorgungspläne in Großbritannien sowie ein weiterer Plan in Deutschland überdotiert, wodurch ein Vermögenswert aus leistungsorientierten Plänen in Höhe von EUR 13,5 Mio. entstand. Dieser ist innerhalb der langfristigen sonstigen Vermögenswerten ausgewiesen. Da die Überdotierung als Rückerstattung oder zukünftige Beitragsminderung zur Verfügung steht, bedarf es keiner Kürzung des Vermögenswerts. Die Nettoschuld aus leistungsorientierten Plänen in Höhe von EUR 94,4 Mio. entspricht den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen.

Die Pensionszusagen in **Deutschland** sind in unterschiedlichen Versorgungsordnungen geregelt und umfassen im Wesentlichen die Gewährung von Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenleistungen. Die Höhe der Versorgungsleistungen bestimmt sich aus der anrechnungsfähigen Dienstzeit und der zugeordneten Versorgungsgruppe sowie aus dem durch die jeweilige Einzelpensionszusage festgesetzten Versorgungsbetrag.

Die Zusagen in **Frankreich** umfassen staatlich vorgeschriebene Einmalzahlungen bei Eintritt in den Ruhestand. Es bestehen keine Mindestfinanzierungsvorschriften. Zusätzlich gibt es bei einer französischen Tochtergesellschaft einen vertraglich zugesagten Pensionsplan, der unter bestimmten Voraussetzungen zu Rentenzahlungen berechtigt. Mindestfinanzierungsvorschriften bestehen nur für Rentner. Der Plan ist seit 1997 für neue Mitarbeiter geschlossen.

Die Pläne in **Italien** beinhalten Zusagen für Leistungen, die vor dem Jahr 2007 erbracht wurden. Aufgrund einer Gesetzesänderung wurden sämtliche Pläne ab 2007 in beitragsorientierte Pläne umstrukturiert. Dementsprechend ändern lediglich Zinseffekte und versicherungsmathematische Effekte die leistungsorientieren Verpflichtungen der italienischen Tochtergesellschaften. Es bestehen keine Mindestfinanzierungsvorschriften.

Die Pensionspläne in **Großbritannien** gewähren Alters- und Hinterbliebenenleistungen. Die Leistungen sind dienstzeitabhängig und entgeltbezogen. Es bestehen gesetzliche Mindestfinanzierungspflichten. Treuhänder verwalten die Planvermögen und treffen Entscheidungen hinsichtlich Finanzierungs- und Investitionsstrategien zusammen mit den Tochtergesellschaften. Bei dem einen Plan ist die Tochtergesellschaft verpflichtet 100 % der Aufwendungen zu übernehmen sowie für 100 % eines etwaigen Plandefizits einzutreten. Bei dem anderen Plan sind es jeweils 60 %. Die verbleibenden 40 % werden durch aktive Bezugsberechtigte getragen. Die Investitionsstrategie ist darauf ausgerichtet, ungefähr 60 % in Vermögenswerte mit volatilen Renditen und 40 % in defensive Vermögenswerte – hauptsächlich Staatsanleihen – zu investieren. Diese Strategie reflektiert das Verbindlichkeitsprofil des Plans und die Risikoeinstellung des Treuhänders und der Tochtergesellschaft. Es ist eine Risikominimierungsstrategie berücksichtigt, der zu

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

Folge der Anteil der Vermögenswerte mit volatilen Renditen über die nächsten 14 Jahre auf 20 % sinken soll.

Die Pläne in **Indien** und **Polen** berechtigen aus dem Unternehmen ausscheidende Mitarbeiter zu Einmalzahlungen in Abhängigkeit ihrer Betriebszugehörigkeit und dem zuletzt bezogenen Entgelt. Darüber hinaus besteht in Polen ein Plan, bei dem die Leistung an die Bezugsberechtigten an deren Eintritt in den Ruhestand bzw. das Erreichen des sechzigsten Lebensjahres gebunden ist.

Auch die Pläne in Slowenien, Bosnien, Kroatien und Serbien berechtigen in den Ruhestand eintretende Mitarbeiter zu Einmalzahlungen. Während die Einmalzahlung der Pläne in Slowenien abhängig von der Betriebszugehörigkeit und dem zuletzt bezogenen Entgelt sind, berechnen sie sich in Bosnien und Serbien nach dem Durchschnittseinkommen des Landes. In Kroatien handelt es sich um einen Festbetrag.

Der Plan in **Schweden** basiert auf einem Tarifvertrag und berechtigt Angestellte, die vor 1979 geboren wurde, zu lebenslangem Rentenbezug.

Der Konzern ist durch diese Pläne folgenden versicherungsmathematischen Risiken ausgesetzt:

- **Investitionsrisiko:**
  Der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung aus dem Plan wird unter Verwendung eines Abzinsungssatzes ermittelt, der auf Grundlage der Renditen erstrangiger, festverzinslicher Unternehmensanleihen bestimmt wird. Sofern die Erträge aus dem Planvermögen (soweit vorhanden) unter diesem Zinssatz liegen, führt dies zu einer Unterdeckung des Plans.

- **Zinsänderungsrisiko:**
  Ein Rückgang des Anleihezinssatzes führt zu einer Erhöhung der Planverbindlichkeit.

- **Langlebigkeitsrisiko:**
  Der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung aus dem Plan wird auf Basis der bestmöglichen Schätzung der Sterbewahrscheinlichkeit der begünstigten Arbeitnehmer sowohl während des Arbeitsverhältnisses als auch nach dessen Beendigung ermittelt. Eine Zunahme der Lebenserwartung der begünstigten Arbeitnehmer führt zu einer Erhöhung der Planverbindlichkeit.

- **Gehaltsrisiko:**
  Der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung aus dem Plan wird teilweise auf Basis der zukünftigen Gehälter der begünstigten Arbeitnehmer ermittelt. Somit führen Gehaltserhöhungen der begünstigten Arbeitnehmer zu einer Erhöhung der Planverbindlichkeit.

Die Bewertung der Rückstellung für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen erfolgte nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der sog. „Projected-Unit-Credit-Methode“.

Die leistungsorientierten Verpflichtungen haben sich zum 31. Dezember 2022 im Vorjahresvergleich wie folgt entwickelt:

Mio. EUR	31.12.2022	31.12.2021
Anfangsbestand der leistungsorientierten Verpflichtung	166,4	126,4
Dienstzeitaufwand	2,8	2,0
laufender Dienstzeitaufwand	3,1	2,2
Gewinn (–) / Verluste (+) aus Planänderung	–0,3	–0,2
Zinsaufwand	4,4	1,5
Versicherungsmathematische Gewinne (–) und Verluste (+)	–78,9	–5,2
aus erfahrungsbedingten Anpassungen	5,7	–0,3
aus der Änderung der demographischen Annahmen	–1,3	–0,4
aus der Änderung der finanziellen Annahmen	–83,3	–4,5
Änderung von Bewertungsmethoden	0,0	–0,2
Gezahlte Leistungen	–25,2	–6,7
Änderungen im Konsolidierungskreis	134,4	52,0
durch Zugang	135,6	69,8
durch Abgang	–1,2	–17,8
Umgliederung IFRS 5	–25,8	–3,8
Sonstiges	–3,9	0,4
Endbestand der leistungsorientierten Verpflichtung	**174,1**	**166,4**

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

Die Änderung im Konsolidierungskreis in 2022 sind vornehmlich auf die Erwerbe von Special Melted Products Ltd. (EUR 104,8 Mio.), der MoldTecs Gruppe (EUR 13,5 Mio.) und SFC Automotive France SAS (EUR 10,4 Mio.) zurückzuführen. Den Abgang betrifft STF Balcke-Dürr S.r.l. Die sonstige Veränderung betrifft hauptsächlich den Effekt aus Fremdwährungsumrechnung. Die gezahlten Leistungen enthalten EUR 16,8 Mio. Zahlungen zur Abgeltung der Verpflichtung. Sie betreffen in erster Linie ein schwedisches Tochterunternehmen. Dieses hat im Geschäftsjahr einen Teil seiner Verpflichtung abgegolten, indem es einen Vertrag mit einem Versicherungsunternehmen abgeschlossen hat, welches nun verantwortlich ist, diesen Teil der Verpflichtung zu bedienen. Der Gewinn aus der Planabgeltung beträgt EUR 0,2 Mio.

Die im Konzernergebnis und im Sonstigen Ergebnis erfassten Beträge – vor Ertrags- und latenten Steuern – für die beiden Perioden setzen sich wie folgt zusammen:

Mio. EUR	2022	2021
Dienstzeitaufwand	2,8	2,0
laufender Dienstzeitaufwand	3,1	2,2
Gewinn (–) / Verluste (+) aus Planänderung	–0,3	–0,2
Nettozinsaufwand	2,2	1,4
Im Konzernergebnis erfasste Komponenten der leistungsorientierten Verpflichtung	5,0	3,3
Versicherungsmathematische Gewinne (–) und Verluste (+)	–41,5	–5,5
aus erfahrungsbedingten Anpassungen	5,7	–0,3
aus der Änderung der demographischen Annahmen	–1,3	–0,4
aus der Änderung der finanziellen Annahmen	–45,9	–4,8
Im sonstigen Ergebnis erfasste Komponenten der leistungsorientierten Verpflichtung	–41,5	–5,5
Gesamtergebnis aus leistungsorientierten Verpflichtungen	**–36,5**	**–2,2**

Der Zinsaufwand wird innerhalb des Finanzergebnisses im Zinsaufwand aus Aufzinsung von Rückstellungen erfasst.

Der beizulegende Zeitwert des Planvermögens hat sich wie folgt entwickelt:

Mio. EUR	31.12.2022	31.12.2021
Anfangsbestand des zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Planvermögens	13,3	10,1
Arbeitgeberbeträge	10,6	0,3
Zinserträge	2,2	0,1
Gewinne (+) und Verluste (–) aus der Neubewertung	–37,4	0,3
Ertag (+) / Aufwand (–) aus dem Planvermögen	–37,4	0,3
Gezahlte Leistungen	–3,7	–0,7
Änderungen im Konsolidierungskreis	108,8	1,8
durch Zugang	108,8	2,1
durch Abgang	0,0	–0,3
Umgliederung IFRS 5	–0,5	0,0
Sonstige	–0,1	1,4
Endbestand des zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Planvermögens	**93,2**	**13,3**

Der Zugang zum Konsolidierungskreis im Geschäftsjahr 2022 betrifft im Wesentlichen den Erwerb von Special Melted Products Ltd (EUR 101,5 Mio).

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

Die beizulegenden Zeitwerte der wesentlichen Anlagekategorien des Planvermögens stellen sich am Bilanzstichtag für jede Kategorie wie folgt dar:

Mio. EUR	31.12.2022	31.12.2021
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	21,9	0,1
Eigenkapitalinstrumente	6,0	2,4
Schuldinstrumente	29,9	2,0
Wertpapierfonds	8,7	6,5
Immobilien	0,2	0,2
Sonstige	26,5	2,1
Endbestand des zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Planvermögens	**93,2**	**13,3**

Die beizulegenden Zeitwerte der obigen Schuldinstrumente, Wertpapierfonds und EUR 2,1 Mio. der Eigenkapitalinstrumente wurden auf der Grundlage von an aktiven Märkten notierten Preisen bestimmt. Die verbleibenden EUR 3,9 Mio. der Eigenkapitalinstrumente wurden ohne Marktpreisnotierung in einem aktiven Markt bestimmt.

37.2.1 Versicherungsmathematische Annahmen

Die Verpflichtungen werden auf der Basis von versicherungsmathematischen Annahmen unter Rückgriff auf die folgenden wesentlichen Parameter – sofern relevant für den jeweiligen gesellschaftsspezifischen Plan – ermittelt:

	Pläne Deutschland		Pläne Italien		Pläne Frankreich		Pläne Großbritannien	
%	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Rechnungszins	4,06 % – 4,26 %	0,78 % – 1,67 %	4,06 % – 4,14 %	0,42 % – 0,98 %	4,14 % – 4,18 %	0,90 % – 0,99 %	4,75 % – 5,05 %	1,90 %
Gehaltstrends	2,70 %	2,30 %	n. a.	n. a.	2,60 %	1,45 %	2,00 %	2,10 %
Rententrends	1,90 %	1,15 %	3,30 %	2,55 %	n. a.	n. a.	2,90 %	2,90 %
Sterbetafeln	Heubeck 2018G	Heubeck 2018G	RG48 & IPS55	RG48 & IPS55	INSEE 2016-18	INSEE 2015-17 & TGHF05	Series 3 SAPS	Series 3 SAPS

Die anderen Pläne betreffen Slowenien, Bosnien, Serbien und Kroatien.

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

37.2.2 Sensitivitätsanalyse

Die maßgeblichen versicherungsmathematischen Annahmen, die zur Ermittlung der leistungsorientierten Verpflichtung genutzt werden, sind der Rechnungszins, Rententrend, Gehaltstrend und Sterblichkeitserwartungen. Die nachfolgend dargestellten Sensitivitätsanalysen wurden auf Basis der nach vernünftigem Ermessen möglichen Änderungen der jeweiligen Annahmen zum Bilanzstichtag durchgeführt, wobei die übrigen Annahmen jeweils unverändert geblieben sind. Die Tabelle zeigt die veränderte leistungsorientierte Verpflichtung zum jeweiligen Stichtag unter der veränderten Annahme.

		Pläne Deutschland		Pläne Italien		Pläne Frankreich		Pläne Großbritannien	
Mio. EUR		**31.12.2022**	**31.12.2021**	**31.12.2022**	**31.12.2021**	**31.12.2022**	**31.12.2021**	**31.12.2022**	**31.12.2021**
Leistungsorientierte Verpflichtung		44,7	81,1	13,4	18,0	42,3	38,5	64,8	2,4
Rechnungszins	+50 bp	41,7	74,9	13,3	17,8	40,3	36,2	61,0	2,2
	–50 bp	47,9	87,7	13,6	18,3	44,3	41,3	69,0	2,7
Gehaltstrends	+50 bp	45,2	81,8	n. a.	n. a.	44,1	40,9	64,8	2,4
	–50 bp	44,1	80,3	n. a.	n. a.	40,6	36,5	64,8	2,4
Rententrends	+25 bp	45,3	82,7	13,5	18,5	n. a.	n. a.	66,0	2,5
	–25 bp	42,2	79,5	13,4	17,6	n. a.	n. a.	63,7	2,3
Lebenserwartung	+1 Jahr	45,6	84,2	13,4	18,1	42,3	38,7	66,7	2,5
	–1 Jahr	43,6	76,7	13,4	17,9	42,2	38,3	63,0	2,3

		Pläne Indien		Pläne Polen		Pläne Schweden		Andere Pläne	
Mio. EUR		**31.12.2022**	**31.12.2021**	**31.12.2022**	**31.12.2021**	**31.12.2022**	**31.12.2021**	**31.12.2022**	**31.12.2021**
Leistungsorientierte Verpflichtung		2,7	2,8	0,4	0,4	3,4	23,3	2,4	n. a.
Rechnungszins	+50 bp	2,6	2,7	0,4	0,4	2,9	21,1	2,3	n. a.
	–50 bp	2,7	2,9	0,5	0,5	3,9	26,2	2,5	n. a.
Gehaltstrends	+50 bp	2,7	2,9	0,5	0,5	3,6	24,2	2,5	n. a.
	–50 bp	2,6	2,7	0,4	0,4	3,2	22,9	2,4	n. a.
Rententrends	+25 bp	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	3,6	n. a.	n. a.	n. a.
	–25 bp	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	3,2	n. a.	n. a.	n. a.
Lebenserwartung	+1 Jahr	2,7	2,8	n. a.	n. a.	3,5	24,6	2,4	n. a.
	–1 Jahr	2,7	2,8	n. a.	n. a.	3,2	22,4	2,4	n. a.

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

Die vorstehende Sensitivitätsanalyse dürfte nicht repräsentativ für die tatsächliche Veränderung der leistungsorientierten Verpflichtung sein, da es als unwahrscheinlich anzusehen ist, dass Abweichungen von den getroffenen Annahmen isoliert voneinander auftreten, da die Annahmen teilweise zueinander in Beziehung stehen. Ferner wurde der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung in der vorstehenden Sensitivitätsanalyse nach der Projected-Unit-Credit-Methode ermittelt, dieselbe Methode, nach der die in der Konzernbilanz erfasste leistungsorientierte Verbindlichkeit berechnet wurde.

37.2.3 Erwartete Zahlungen für leistungsorientierte Verpflichtungen

Die folgende Tabelle zeigt die erwarteten Zahlungen für leistungsorientierte Verpflichtungen der nächsten fünf Jahre:

Mio. EUR	2022	2021
innerhalb eines Jahres	8,0	7,6
zwischen ein und zwei Jahren	8,0	8,3
zwischen zwei und drei Jahren	9,8	8,5
zwischen drei und vier Jahren	10,9	9,8
zwischen vier und fünf Jahren	12,7	10,3

Als Beitragszahlungen für Planvermögen werden für das Geschäftsjahr 2023 EUR 0,4 Mio. (Vorjahr: EUR 0,3 Mio.) erwartet.

Die durchschnittliche gewichtete Laufzeit der leistungsorientierten Verpflichtungen zum 31. Dezember 2022 beläuft sich auf 13,3 Jahre (Vorjahr: 15,2 Jahre).

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

38 Sonstige Rückstellungen

Die Entwicklung der sonstigen Rückstellungen stellt sich wie folgt dar:

Mio. EUR	Personal (ohne Pensionen)	Prozesskosten	Gewährleistung	Restrukturierung und Abfindungen	Drohverluste	Übrige	Summe
Stand per 01.01.2021	**16,2**	**2,3**	**8,6**	**14,5**	**29,6**	**19,6**	**90,7**
Währungsdifferenzen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,7	0,2	0,9
Veränderung des Konsolidierungskreises	8,2	6,7	10,1	6,4	15,6	45,2	92,1
Zuführung	6,8	4,7	3,7	19,9	0,0	31,2	66,3
Inanspruchnahme	–5,5	–2,6	–3,0	–18,4	–3,8	–20,8	–54,2
Aufzinsung	–0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	–0,3
Auflösung	–2,4	–1,3	–1,4	–1,0	–7,8	–8,8	–22,7
Umgliederung IFRS 5	–2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	–2,0	–4,0
Umbuchungen	0,8	–0,5	–0,3	0,4	0,0	–0,1	0,4
Stand per 31.12.2021	**21,7**	**9,4**	**17,7**	**21,7**	**34,2**	**64,5**	**169,3**
kurzfristig	8,8	4,3	7,6	21,3	14,2	24,4	80,5
langfristig	12,9	5,2	10,0	0,6	19,9	40,3	88,9
Währungsdifferenzen	–0,2	0,0	0,0	0,0	–0,9	–0,1	–1,2
Veränderung des Konsolidierungskreises	5,5	2,5	6,5	0,0	68,6	10,3	93,4
Zuführung	11,3	2,7	3,6	11,5	2,2	48,5	79,9
Inanspruchnahme	–7,6	–3,0	–3,8	–17,0	–1,3	–42,2	–74,9
Auflösung	–0,9	–1,8	–3,2	–3,3	–14,3	–10,8	–34,2
Umgliederung IFRS 5	–1,4	–0,6	–0,9	0,0	0,0	–0,5	–3,3
Umbuchungen	0,0	0,4	–2,7	0,0	–0,4	2,7	0,0
Stand per 31.12.2022	**28,5**	**9,7**	**17,3**	**12,9**	**88,1**	**72,4**	**229,0**
kurzfristig	14,7	2,1	8,3	9,3	32,3	43,0	109,8
langfristig	13,8	7,6	9,0	3,6	55,7	29,6	119,3

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

Die Personalrückstellungen belaufen sich zum 31. Dezember 2022 auf EUR 28,5 Mio. (Vorjahr: EUR 21,7 Mio.) und resultieren aus Rückstellungen für Mitarbeiterboni (EUR 14,7 Mio.; Vorjahr: EUR 8,7 Mio.), Rückstellungen für Vorruhestand (EUR 8,1 Mio.; Vorjahr EUR 8,5 Mio.) und Jubiläumsrückstellungen (EUR 5,7 Mio.; Vorjahr EUR 5,2 Mio.). Letztere werden entsprechend der bisherigen Betriebszugehörigkeit des Mitarbeiters angesammelt und mit einem Zinssatz von 4,06 % und 4,24 % (Vorjahr: 0,78 % bzw. 0,89 %) abgezinst.

Der Rückgang der Gewährleistungsrückstellungen auf EUR 17,3 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 17,7 Mio.) ist zum Großteil das Ergebnis aus Inanspruchnahmen und Auflösungen, gegenläufig wirkten teilweise Veränderungen des Konsolidierungskreises, fast ausschließlich aus den Erwerben des Segments Engineering & Technology.

Der Rückgang der Rückstellungen für Restrukturierung und Abfindungen auf EUR 12,9 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 21,7 Mio.) erklärt sich insbesondere aus Auszahlungen aus den im Vorjahr gebildeten Rückstellungen, allen voran für den Sozialplan von LMS aus dem Segment Automotive & Mobility. Gegenläufig wirkten die Zuführungen aufgrund von im Berichtsjahr initiierten Restrukturierungen in den Segmenten Automotive & Mobility sowie Goods & Services.

Der Anstieg der Drohverlustrückstellungen auf EUR 88,1 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 34,2 Mio.) ist wie im Vorjahr im Wesentlichen auf die Neuakquisitionen im Berichtsjahr zurückzuführen, ganz überwiegend auf die Drohverlustrückstellungen der Akquisitionen aus dem Segment Automotive & Mobility.

Die übrigen sonstigen Rückstellungen erhöhten sich nur leicht auf EUR 72,4 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 64,5 Mio.), wobei sich Zuführungen und Inanspruchnahme nahezu ausglichen. Die wesentlichen Effekte entstammen dabei Sachverhalten im Kontext von Kundenbeziehungen im Segment Automotive & Mobility.

39 Sonstige Schulden

Die sonstigen Schulden gliedern sich wie folgt:

Mio. EUR	31.12.2022	31.12.2021
Personalbezogene Verbindlichkeiten	85,0	59,7
Verbindlichkeiten aus sozialer Sicherheit	37,6	33,3
Umsatzsteuerverbindlichkeiten	15,2	13,6
Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer	10,1	8,5
Verbindlichkeiten aus sonstigen Abgaben	8,8	5,7
Passive Rechnungsabgrenzung	5,1	19,8
Erhaltene Anzahlungen	1,6	3,8
Übrige sonstige Schulden	12,5	6,7
Sonstige Schulden	**175,9**	**150,9**
kurzfristig	173,4	148,0
langfristig	2,5	2,9

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

F FINANZINSTRUMENTE UND FINANZRISIKOMANAGEMENT

40 Kapitalrisikomanagement

Die Ziele des Konzerns im Hinblick auf das Kapitalmanagement liegen zum einen in der Sicherstellung der Unternehmensfortführung, um den Anteilseignern weiterhin Erträge und anderen Stakeholdern die ihnen zustehenden Leistungen bereitzustellen, zum anderen in der Aufrechterhaltung einer optimalen Kapitalstruktur, um die Kapitalkosten zu reduzieren. Sofern sich Gesellschaften zur Einhaltung von Finanzkennzahlen (Financial Covenants) verpflichtet haben, kann die Nichteinhaltung zu einem Kündigungsrecht für den Finanzierer führen und sich damit unter Umständen negativ auf die Kapitalstruktur auswirken (Tz. 35). Die Überwachung der Kapitalstruktur und deren Steuerung erfolgt zum überwiegenden Teil dezentral. Ein standardisiertes Reporting aller Portfoliounternehmen auf Monatsbasis gibt dem Vorstand ein umfassendes Bild des gesamten Portfolios. Der Vorstand kontrolliert in regelmäßigen Reviews die Situation der Portfoliounternehmen (u.a. im Hinblick auf die Kapitalstruktur) und ist auf Basis des implementierten Berichtswesens über sämtliche Beteiligungen informiert.

	31.12.2022		31.12.2021	
Mio. EUR		**In % des Gesamtkapitals und der finanziellen Verbindlichkeiten**		**In % des Gesamtkapitals und der finanziellen Verbindlichkeiten**
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	712,7	33,2 %	721,2	42,3 %
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	954,1	44,4 %	573,5	33,7 %
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	479,9	22,4 %	409,2	24,0 %
Finanzielle Verbindlichkeiten	1.434,0	66,8 %	982,7	57,7 %
Gesamtkapital und finanzielle Verbindlichkeiten	**2.146,7**	**100,0 %**	**1.703,9**	**100,0 %**

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

41 Bewertung zum beizulegenden Zeitwert

Eine Aufgliederung der finanziellen Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten nach den Bewertungskategorien des IFRS 9 für die Stichtage zum 31. Dezember 2022 und 31. Dezember 2021 zeigt folgendes Bild:

FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE NACH KLASSEN

	Kategorien gemäß IFRS 9	Buchwert	Bewertung gemäß IFRS 9			Beizulegender Zeitwert	
Mio. EUR		**31.12.2022**	**Amortized costs**	**Fair value OCI**	**Fair Value PL**	**31.12.2022**	**Hierarchie**
Langfristige finanzielle Vermögenswerte							
Forderungen aus Lieferung und Leistung und sonstige Forderungen	AC	4,2	4,2			4,2	Level 2
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte		**46,0**					
Kautionen	AC	29,0	29,0			29,0	Level 2
Wertpapiere	FVPL	0,9			0,9	0,9	Level 3
Übrige sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	FVPL	0,0			0,0	0,0	Level 3
Übrige sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	AC	7,7	7,7			7,7	Level 2
Derivate	FVPL	8,4			8,4	8,4	Level 2
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte							
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	AC	407,1	407,1			407,1	Level 2
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		**183,1**					
Kautionen	AC	6,6	6,6			6,6	Level 2
Darlehen	AC	4,3	4,3			4,3	Level 2
Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	AC	171,2	171,2			171,2	Level 2
Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	FVPL	0,0			0,0	0,0	Level 3
Derivate	FVPL	1,0			1,0	1,0	Level 2
Zahlungsmittel und -äquivalente	AC	246,4	246,4			246,4	Level 2

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN NACH KLASSEN

	Kategorien gemäß IFRS 9	Buchwert	Bewertung gemäß IFRS 9			Beizulegender Zeitwert	
Mio. EUR		**31.12.2022**	**Amortized costs**	**Fair value OCI**	**Fair Value PL**	**31.12.2022**	**Hierarchie**
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	4,7	4,7			4,7	Level 2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		**180,7**					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	46,9	46,9			45,4	Level 3
Verbindlichkeiten aus Darlehen von Dritten	FLAC	28,5	28,5			28,5	Level 3
Anleihen	FLFVPL	79,2			79,2	79,2	Level 1
Übrige sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten							
Übrige sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	20,1	20,1			20,1	Level 3
Übrige sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLFVPL	6,0			6,0	6,0	Level 3
Derivate	FLFVPL	0,0			0,0	0,0	Level 2
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	588,0	588,0			588,0	Level 2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		**305,9**					
Ausstehende Rechnungen	FLAC	80,8	80,8			80,8	Level 2
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	89,3	89,3			88,8	Level 3
Verbindlichkeiten aus Factoring	FLAC	54,0	54,0			54,0	Level 2
Verbindlichkeiten aus Darlehen von Dritten	FLAC	28,3	28,3			28,3	Level 3
Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten						0,0	
Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	47,2	47,2			47,2	Level 3
Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLFVPL	0,0			0,0	0,0	Level 3
Derivate	FLFVPL	6,3			6,3	6,3	Level 2

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE NACH KLASSEN

	Kategorien gemäß IFRS 9	Buchwert	Bewertung gemäß IFRS 9			Beizulegender Zeitwert	
Mio. EUR		**31.12.2021**	**Amortized costs**	**Fair value OCI**	**Fair Value PL**	**31.12.2021**	**Hierarchie**
Langfristige finanzielle Vermögenswerte							
Forderungen aus Lieferung und Leistung und sonstige Forderungen	AC	5,1	5,1			5,1	Level 2
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte		**73,6**					
Kautionen	AC	10,9	10,9			10,9	Level 2
Wertpapiere	FVPL	0,4			0,4	0,4	Level 3
Übrige sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	FVPL	0,0			0,0	0,0	Level 3
Übrige sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	AC	62,3	62,3			62,3	Level 2
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte							
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	AC	307,9	307,9			307,9	Level 2
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		**180,1**					
Kautionen	AC	2,1	2,1			2,1	Level 2
Darlehen	AC	8,8	8,8			8,8	Level 2
Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	AC	169,1	169,1			169,1	Level 2
Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	FVPL	0,0			0,0	0,0	Level 3
Derivate	FVPL	0,1			0,1	0,1	Level 2
Zahlungsmittel und -äquivalente	AC	261,7	261,7			261,7	

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN NACH KLASSEN

Mio. EUR	Kategorien gemäß IFRS 9	Buchwert 31.12.2021	Bewertung gemäß IFRS 9 Amortized costs	Fair value OCI	Fair Value PL	Beizulegender Zeitwert 31.12.2021	Hierarchie
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	0,6	0,6			0,6	Level 2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		**145,9**					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	29,0	29,0			30,0	Level 3
Verbindlichkeiten aus Darlehen von Dritten	FLAC	11,9	11,9			12,0	Level 3
Anleihen	FLFVPL	83,4			83,4	83,4	Level 1
Übrige sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten							
Übrige sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	17,8	17,8			17,8	Level 3
Übrige sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLFVPL	3,8			3,8	3,8	Level 3
Derivate	FLFVPL	0,0			0,0	0,0	Level 2
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	392,7	392,7			392,7	Level 2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		**145,9**					
Ausstehende Rechnungen	FLAC	49,2	49,2			49,2	Level 2
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	39,5	39,5			39,9	Level 3
Verbindlichkeiten aus Factoring	FLAC	22,1	22,1			22,1	Level 2
Verbindlichkeiten aus Darlehen von Dritten	FLAC	18,2	18,2			18,2	Level 3
Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten						0,0	
Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	16,7	16,7			16,7	Level 3
Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLFVPL	0,0			0,0	0,0	Level 3
Derivate	FLFVPL	0,2			0,2	0,2	Level 2

ZUSAMMENFASSUNG PER KATEGORIE

Mio. EUR		Buchwert 31.12.2022	Buchwert 31.12.2021
Finanzielle Vermögenswerte, die zu den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	AC	876,6	827,9
Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	FVPL	10,3	0,5
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	FLAC	987,8	597,7
Finanzielle Verbindlichkeiten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	FLFVPL	91,5	87,4

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

Die drei Stufen zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinstrumenten sind in Tz. 2 „Grundlagen der Aufstellung des Abschlusses“ beschrieben.

Die der Stufe 2 zugeordneten beizulegenden Zeitwerte der Derivate werden auf Basis von Bankbewertungsmodellen bestimmt oder basierend auf aktuellen Parametern wie Zinsen und Wechselkursen zum Bilanzstichtag sowie durch den Einsatz akzeptierter Modelle wie der DCF-Methode (Discounted Cashflow) oder des Black-Scholes-Modells und unter Berücksichtigung des Kreditrisikos berechnet.

Bei allen anderen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten mit Zuordnung zur Stufe 2 stellt der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert dar.

Im aktuellen Geschäftsjahr wurden keine Umgliederungen zwischen Stufe 1 und Stufe 2 der Hierarchie vorgenommen.

Übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten der IFRS 9-Kategorie FLFVPL umfassen bedingte Gegenleistungen in Zusammenhang mit Erwerben von Tochterunternehmen, die im Rahmen der Folgebewertung auf einer Bewertung zum beizulegenden Zeitwert der Stufe 3 beruhen. Der beizulegende Zeitwert wird in Übereinstimmung mit allgemein anerkannten Bewertungsverfahren basierend auf Discounted-Cashflow-Analysen bestimmt. Die wesentlichen Eingangsparameter sind neben den sachverhaltsspezifischen Diskontierungssätzen die Erwartungen zu künftigen Zahlungsströmen, sowie die in den Kaufverträgen bestimmten und hinsichtlich Earn-Out einschlägigen Ergebnisgrößen, unter anderem laufzeitspezifische Ausfallwahrscheinlichkeiten.

Bei allen anderen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten mit Zuordnung zur Stufe 3 erfolgt die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte unter Anwendung der DCF-Methode auf Grundlage von erwarteten Zahlungsströmen und unter Berücksichtigung aktueller Parameter wie Zinsen und Kreditrisiken.

Die Nettogewinne oder -verluste der einzelnen Kategorien gem. IFRS 7.20 ergeben sich wie folgt:

Mio. EUR	2022	2021
aus als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten	0,6	–1,5
aus als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten (GuV)	–13,9	0,5
aus als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten (OCI)	5,4	–3,3
aus zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten	2,0	0,4
aus zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten	–26,1	–8,6
Summe	**–32,0**	**–12,5**

Die Nettogewinne und Nettoverluste aus Finanzinstrumenten entstehen aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts für erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente, wobei aus Veränderungen des eigenen Kreditrisikos resultierende Wertänderungen von erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten im OCI erfasst werden, Währungsgewinnen und -verlusten aus zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge für erwartete Kreditverluste, Aufwendungen für Zinsen für finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden und Aufwendungen für Zinsen für finanzielle Verbindlichkeiten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden.

Die Gesamtzinserträge und -aufwendungen ergeben sich wie folgt:

Mio. EUR	2022	2021
Anschaffungskosten bewertet	0,7	0,8
Finanzielle Verbindlichkeiten, die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	–30,0	–8,6
Summe	**–29,3**	**–7,8**

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

Die Änderungen der zum beizulegenden Zeitwert auf Level 3 bewerteten Finanzinstrumente ergeben sich wie folgt:

Mio. EUR	Sonstige finanzielle Vermögenswerte	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Summe
Anfangsbestand zum 01.01.2022	**0,4**	**–3,8**	**–3,4**
Gesamte Gewinne und Verluste	0,0	–1,0	**–1,0**
in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst	0,0	–1,0	**–1,0**
im sonstigen Ergebnis erfasst	0,0		–
Reklassifizierungen	0,0		–
Akquisitionen	0,4	–1,2	**–0,8**
Abgänge	0,0		**0,0**
Earn-Out Zahlungen			–
Endbestand zum 31.12.2022	**0,8**	**–6,0**	**–5,2**

Mio. EUR	Sonstige finanzielle Vermögenswerte	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Summe
Anfangsbestand zum 01.01.2021	**10,1**	**–1,2**	**8,9**
Gesamte Gewinne und Verluste	–1,1	0,2	**–0,9**
in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst	–1,1	0,2	**–0,9**
im sonstigen Ergebnis erfasst	0,0		–
Reklassifizierungen	0,0		–
Akquisitionen	0,4	–3,2	**–2,8**
Abgänge	–9,0		**–9,0**
Earn-Out Zahlungen	0,0	0,4	**0,4**
Endbestand zum 31.12.2021	**0,4**	**–3,8**	**–3,4**

42 Finanzrisikomanagement

Das Management der Gruppe überwacht und steuert die mit den Geschäftsbereichen der Gruppe verbundenen Finanzrisiken mithilfe der internen Risikoberichterstattung, die Risiken nach Grad und Ausmaß analysiert. Zu diesen Risiken zählen Kredit-, Liquiditäts- und Marktrisiken (Währungs- und Zinsrisiken).

In einigen Fällen minimiert die Gruppe die Auswirkungen dieser Risiken durch den Einsatz derivativer Finanzinstrumente. Der Einsatz derivativer Finanzinstrumente ist durch vom Management der Gruppe festgelegte Richtlinien geregelt. Diese enthalten Vorgaben für die Steuerung von Währungs-, Zins- und Ausfallrisiken. Die Einhaltung der Richtlinien und Risikogrenzen wird fortlaufend überwacht. Die Gruppe kontrahiert und handelt keine Finanzinstrumente, einschließlich derivativer Finanzinstrumente, für spekulative Zwecke.

42.1 Kredit- und Ausfallrisiko

Unter den Kredit- und Ausfallrisiken versteht man das Risiko eines Verlustes für den Konzern, wenn eine Vertragspartei ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommt. In der Gruppe sollen Geschäftsverbindungen lediglich mit kreditwürdigen Vertragsparteien und, falls angemessen, unter Gestellung von Sicherheiten eingegangen werden, um die Risiken eines Verlustes aus der Nichterfüllung von Verpflichtungen zu mindern. Der Konzern geht nur Geschäftsbeziehungen mit Unternehmen ein, die gleichermaßen oder besser als Investitionsgrade bewertet sind. Diese Informationen werden von unabhängigen Ratingagenturen zur Verfügung gestellt. Sind solche Informationen nicht verfügbar, verwendet der Konzern andere verfügbare Finanzinformationen sowie seine eigenen Handelsaufzeichnungen, um seine Großkunden zu bewerten.

Die Kreditrisiken werden über Limits je Vertragspartei gesteuert, die durch die lokalen Geschäftsleitungen überprüft und genehmigt werden.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen gegenüber einer großen Anzahl von über unterschiedliche Branchen und geografische Gebiete verteilten Kunden. Aufgrund der Geschäftstätigkeit und der sich daraus ergebenden Diversifikation der Mutares lag auch im Geschäftsjahr 2022 keine wesentliche Risikokonzentration vor.

Für die Anwendung des Modells der erwarteten Kreditverluste gem. IFRS 9.5.5 kommt bei der Mutares im Wesentlichen der vereinfachte Ansatz für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zur Anwendung. Hierzu werden Ausfallwahrscheinlichkeiten ermittelt. Diese basieren entweder auf individuellen Ratinginformationen der Kunden oder der Kundengruppe, welcher eine entsprechende Ausfallwahrscheinlichkeit zugeordnet wird, oder einer Wertberichtigungsmatrix, die unter Bezugnahme auf den bisherigen Ausfall und einer Analyse unterschiedlicher Faktoren erstellt wird. Zur Ermittlung der erwarteten Kreditverluste wird neben der Ausfallwahrscheinlichkeit auch der

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

Verlust bei Ausfall angesetzt. Mutares bewertet diesen in der Regel mit dem Wert von 100 %, was der Erwartung an die Ausfallhöhe durch die Mutares entspricht.

Basierend auf den konzernintern ermittelten Risikoeinstufungen stellen sich die Bruttobuchwerte je Ratingklasse nachfolgend dar:

BRUTTOBUCHWERTE DER FINANZIELLEN VERMÖGENSWERTE JE AUSFALLRISIKO-RATINGKLASSE

	Zum 31.12.2022		
Mio. EUR	**Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sontige Forderungen**	**Vertrags-vermögenswerte**	**Sonstige finanzielle Vermögenswerte**
Ratingstufung			
Ratingstufe A	378,2	58,7	178,7
Ratingstufe B	41,3	0,0	39,5
Ratingstufe C	7,3	0,0	0,5
Summe	**426,8**	**58,7**	**218,7**

BRUTTOBUCHWERTE DER FINANZIELLEN VERMÖGENSWERTE JE AUSFALLRISIKO-RATINGKLASSE

	Zum 31.12.2021		
Mio. EUR	**Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sontige Forderungen**	**Vertrags-vermögenswerte**	**Sonstige finanzielle Vermögenswerte**
Ratingstufung			
Ratingstufe A	246,7	53,9	241,3
Ratingstufe B	79,4	0,5	11,5
Ratingstufe C	9,4	0,0	0,1
Summe	**335,5**	**54,4**	**252,9**

Die Ratingeinstufungen basieren sowohl auf einer individuell zugewiesenen Ausfallwahrscheinlichkeit als auch einer Risikoeinstufung für einzelne Kundengruppen mit vergleichbarer Risikostruktur. Die nachfolgende Tabelle gibt die den einzelnen Ratingstufen zugewiesen Ausfallwahrscheinlichkeiten bzw. Ratingklassen wieder:

	Ausfallraten in %	**Rating**
Ratingstufung		
Ratingstufe A	0,0 – 0,0286	AAA – AA
Ratingstufe B	0,0286 – 0,52	A – BBB
Ratingstufe C	0,52 – 100	BB – D

Die Wertberichtigungen für die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich wie folgt verändert:

Mio. EUR	**Lifetime-ECL (Stufe 2) vereinfachtes Modell**	**Lifetime-ECL (Stufe 3) vereinfachtes Modell**
Wertminderung zum 1. Januar 2022	**6,6**	**19,4**
Veränderungen im Konsolidierungskreis	1,6	0,2
Transfers		
Transfer zu Stufe 2	1,0	–1,0
Transfer zu Stufe 3	–4,1	4,1
Zuführung	3,6	0,1
Inanspruchnahme	0,0	–11,3
Auflösung	–3,7	–0,4
Abgang	0,0	0,0
Währungsumrechnung und sonstige Effekte	–0,6	0,0
Umgliederung in Veräußerungsgruppen	0,0	0,0
Wertminderung zum 31. Dezember 2022	**4,4**	**11,1**

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

Die Reduktion des Wertminderungsbestands im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen auf die im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme stehenden Ausbuchungen von Forderungsbeständen zurückzuführen.

Für alle anderen Vermögenswerte, die dem Wertminderungsmodell gem. IFRS 9.5.5 unterliegen, ergaben sich keine wesentlichen erwarteten Kreditverluste.

Der Buchwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen zum Abschlussstichtag beträgt EUR 411,3 Mio. (Vorjahr: EUR 291,0 Mio.). Das maximale Ausfallrisiko ohne Berücksichtigung von Sicherheiten entspricht dem Buchwert. Zum Abschlussstichtag bestehen wie im Vorjahr keine Kreditausfallversicherungen.

Auch das maximale Ausfallrisiko der übrigen finanziellen Vermögenswerte entspricht deren Buchwert, da es diesbezüglich keine wesentlichen, das Ausfallrisiko mindernde Vereinbarungen gibt.

42.2 Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko umfasst folgende Risiken:

- Potenziellen Zahlungsverpflichtungen zum Zeitpunkt der Fälligkeit nicht nachkommen zu können.
- Bei Bedarf nicht ausreichend Liquidität zu den erwarteten Konditionen beschaffen zu können (Refinanzierungsrisiko).
- Geschäfte aufgrund marktseitig begründeter Unzulänglichkeiten bzw. Marktstörungen nicht, nur mit Verlusten oder zu überhöhten Kosten auflösen, verlängern oder glattstellen zu können (Marktliquiditätsrisiko).

Ein vorsichtiges Liquiditätsmanagement schließt das Halten einer ausreichenden Reserve an flüssigen Mitteln und handelbaren Wertpapieren sowie die Möglichkeit zur Finanzierung durch einen adäquaten Betrag an zugesagten Kreditlinien ein. Aufgrund der Dynamik des Geschäftsumfelds, in dem der Konzern operiert, ist es Ziel der Konzernfinanzabteilung, die notwendige Flexibilität in der Finanzierung durch ausreichend ungenutzte Kreditlinien im Konzern zu gewährleisten. Diese bestehen zum Bilanzstichtag in Höhe eines niedrigen zweistelligen Millionenbetrags und entfallen zu einem Großteil auf nicht in Anspruch genommene Factoring-Linien, für die verkaufbare Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zur Verfügung stehen.

Das Management der Mutares Gruppe überwacht die Liquidität der operativen Gesellschaften sowie des Gesamtkonzerns im Rahmen von rollierenden Cashflow Prognosen.

Über lokale Zahlungsmittel in bestimmten Ländern (zum Beispiel: China) kann der Konzern grenzüberschreitend nur unter Beachtung geltender Devisenverkehrsbeschränkungen verfügen. Darüber hinaus bestehen keine wesentlichen Beschränkungen.

Die folgenden Übersichten zeigen die Fälligkeitsstruktur der finanziellen Verbindlichkeiten, wobei die zukünftigen Zahlungsströme im Gegensatz zur Bilanz hier undiskontiert dargestellt werden:

	31. Dezember 2022			
Mio. EUR	**Innerhalb eines Jahres fällig**	**In ein bis fünf Jahren fällig**	**In über fünf Jahren fällig**	**Gesamt**
Zahlungsmittelabflüsse aus nicht-derivativen finanziellen Verbindlichkeiten	1.019,6	406,3	134,9	**1.560,8**
Leasingverbindlichkeiten	76,3	216,7	123,2	**416,3**
übrige nicht-derivative finanzielle Verbindlichkeiten	943,3	189,6	11,7	**1.144,5**
Zahlungsmittelabflüsse aus derivativen finanziellen Verbindlichkeiten	6,6	0,0	0,0	**6,6**
Summe	**1.026,2**	**406,3**	**134,9**	**1.567,4**

	31. Dezember 2021			
Mio. EUR	**Innerhalb eines Jahres fällig**	**In ein bis fünf Jahren fällig**	**In über fünf Jahren fällig**	**Gesamt**
Zahlungsmittelabflüsse aus nicht-derivativen finanziellen Verbindlichkeiten	626,3	379,2	85,9	**1.091,4**
Leasingverbindlichkeiten	78,9	244,2	83,9	**407,0**
übrige nicht-derivative finanzielle Verbindlichkeiten	547,4	135,0	2,0	**684,4**
Zahlungsmittelabflüsse aus derivativen finanziellen Verbindlichkeiten	0,2	0,0	0,0	**0,2**
Summe	**626,5**	**379,2**	**85,9**	**1.091,5**

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

42.3 Marktpreisrisiko

Die Aktivitäten des Konzerns setzen ihn im Wesentlichen geringfügigen finanziellen Risiken aus der Änderung von Wechselkursen und Zinssätzen aus. Der Konzern schließt selektiv in geringem Umfang derivative Finanzinstrumenten ab, um seine bestehenden Rohstoff-, Zins- und Wechselkursrisiken zu steuern.

42.4 Wechselkursrisiko

Das operative Geschäft unterliegt Wechselkursrisiken durch Einkäufe und Verkäufe, die nicht in Euro vereinbart sind. Die für die Mutares wesentlichen Währungsrisiken entstammen aus Transaktionen in USD, MAD und PLN (Vorjahr: PLN, CNY und GBP).

Die bestehenden Risikopositionen werden fortlaufend überwacht und durch gegenläufige bestehende Fremdwährungszahlungsströme gemindert. Aufgrund des überschaubaren Währungsexposures wird aktuell nur vereinzelt aktives Währungsrisikomanagement durch den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten betrieben.

Die folgende Tabelle zeigt aus Konzernsicht die Sensitivität eines 10 %-igen Anstiegs oder Falls des Euro gegenüber der jeweiligen Fremdwährung auf:

	2022		2021	
Mio. EUR	**+10 %**	**–10 %**	**+10 %**	**–10 %**
USD	3,0	–3,7	0,0	0,0
CNY	0,1	–0,1	–0,4	0,4
PLN	0,8	–0,9	0,5	–0,6
GBP	–0,5	0,7	–0,3	0,4
SEK	–0,4	0,5	0,2	–0,3
DKK	–0,7	0,9	0,0	0,0
CZK	0,0	0,0	–0,1	0,1
NOK	0,1	–0,1	0,0	0,0
RON	0,0	0,0	0,0	0,0
MAD	1,8	–2,2	0,0	0,0

42.5 Zinsänderungsrisiko

Der Konzern ist sowohl einem Zinsänderungsrisiko aus variabel verzinslichen Darlehen als auch einem Zinsänderungsrisiko für festverzinsliche Darlehen im Zeitpunkt der Refinanzierung ausgesetzt. Der überwiegende Teil der Darlehen ist variabel ausgestaltet. Das Zinsrisiko resultiert aus Änderungen der Marktzinssätze, insbesondere bei mittel- und langfristig variabel verzinslichen Verbindlichkeiten. Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten, sowie generell bei Verbindlichkeiten mit fester Verzinsung ist das Zinsrisiko unwesentlich.

Mio. EUR	**31.12.2022**	**31.12.2021**
Buchwert festverzinliche Darlehen	79,2	54,4
Buchwert variabel verzinsliche Darlehen	151,5	44,0
Buchwert variabel verzinsliche Anleihen	79,2	83,4
Summe	**309,9**	**181,8**

Das Risiko aus variabel verzinslichen Darlehen wird teilweise durch den Einsatz von entsprechenden laufzeit- und konditionskongruenten Zinsswaps abgesichert. Es wird jedoch keine Bilanzierung von Sicherungsgeschäften angewendet. Darüber hinaus wird die Entwicklung des Zinsniveaus und möglichen Darlehensausläufern fortwährend durch das Management überwacht. Dieses schließt in Abhängigkeit des Einzelfalls bei Bedarf Geschäfte zur Minderung der Risikoposition ab. Darüber hinaus besteht ein Zinsrisiko aus den variabelverzinslichen Verbindlichkeiten aus Factoring.

Die Sensitivitätsanalyse für Zinsrisiken stellt den Effekt der Veränderung des risikofreien Marktzinssatzes auf den Gewinn vor Steuern dar, wenn das Marktzinsniveau im Vergleich zum Niveau des 31. Dezember 2022 (bzw. 31. Dezember 2021) um 100 Basispunkte höher bzw. niedriger gewesen wäre und alle anderen Variablen konstant gehalten würden. Des Weiteren wird die Analyse für einige einbezogene Finanzinstrumente unter der Annahme erstellt, dass der Betrag der ausstehenden Verbindlichkeit zum Ende der Berichtsperiode für das gesamte Jahr ausstehend war.

	2022		2021	
Mio. EUR	**–100 bp**	**+100 bp**	**–100 bp**	**+100 bp**
Ergebniswirksamer Effekt vor Steuer	1,8	–2,9	0,4	–1,1

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

G SONSTIGE ANGABEN

43 Angaben zur Kapitalflussrechnung

Der Finanzmittelfonds umfasst Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente wie bspw. Guthaben bei Kreditinstituten. Zahlungsmitteläquivalente dienen dazu, kurzfristigen Zahlungsverpflichtungen nachkommen zu können. Sie werden dem Finanzmittelfonds zugeordnet, da sie unmittelbar in einen festgelegten Zahlungsmittelbetrag umgewandelt werden können und nur unwesentlichen Wertschwankungsrisiken unterliegen.

Im Konzernergebnis sind Gewinne aus Unternehmenserwerben („Bargain Purchase") von EUR 262,0 Mio. (Vorjahr: EUR 692,7 Mio. EUR) enthalten, die den Cashflow aus der operativen Tätigkeit nicht erhöhen und deshalb zu bereinigen sind. Im Zusammenhang mit Erwerben wurden im Berichtszeitraum EUR 152,0 Mio. (Vorjahr: EUR 214,5 Mio.) an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten akquiriert, wovon EUR 81,3 Mio. (Vorjahr: EUR 34,2 Mio.) auf Einzahlungen aus einem Treuhandkonto eines Erwerbs des Vorjahres entfallen. Dieser Betrag wird im Cashflow aus der Investitionstätigkeit gezeigt.

Darüber hinaus waren im Konzernergebnis Gewinne (EUR 31,8 Mio.; Vorjahr: EUR 32,8 Mio.) und Verluste (EUR 3,2 Mio.; Vorjahr: EUR 36,7 Mio.) aus Entkonsolidierungen erfasst, die den Cashflow aus der operativen Tätigkeit ebenso nicht erhöhen und deshalb zu bereinigen sind. Im Zusammenhang mit den Entkonsolidierungen sind saldiert EUR 26,7 Mio. an liquiden Mitteln zugeflossen (Vorjahr: EUR 29,5 Mio.), die im Cashflow aus der Investitionstätigkeit ausgewiesen sind.

Einzahlungen aus Abgängen von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten beeinflussten im Berichtszeitraum die Zahlungsströme des Mutares-Konzern mit EUR 18,9 Mio. (Vorjahr: EUR 3,0 Mio.) und betreffen im Wesentlichen diverse Sale-and-Leaseback Transaktionen. Durch den Verkauf im Rahmen von Sale-and-Leaseback Transaktionen von 25 Geschäften eines Teilkonzerns aus dem Segment Goods & Services, die zum 31. Dezember 2021 als zur Veräußerung gehalten ausgewiesen wurden, konnten Zahlungsmittelzuflüsse in Höhe von EUR 54,0 Mio. generiert werden. Außerdem konnte der Teilkonzern durch den Verkauf eines weiteren Geschäfts, zum 31. Dezember 2021 noch im Sachanlagevermögen ausgewiesen, Zahlungsmittelzuflüsse in Höhe von EUR 7,0 Mio. generieren. Allerdings haben diese Zahlungsmittelzuflüsse von in Summe EUR 61,0 Mio. keinen Einfluss auf den Cashflow des Mutares-Konzerns, da diese nach Maßgabe des hierfür einschlägigem Treuhandvertrags zunächst auf ein Treuhandkonto eingezahlt wurden, dem Teilkonzern bei Bedarf zur Verfügung stehen. Insgesamt EUR 10,3 Mio. (Vorjahr: EUR 29,5 Mio.) der Guthaben bei Kreditinstituten unterliegen einer Verfügungsbeschränkung.

Die Überleitungsrechnung zwischen Eröffnungsbilanz- und Schlussbilanzwerten für Schulden aus Finanzierungstätigkeit stellt sich wie folgt dar:

Mio. EUR	Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeit
Saldo zum 31.12.2020	**312,2**
Zahlungswirksame Vorgänge	
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	61,7
Auszahlungen (–) für die Tilgung von (Finanz-) Krediten	–17,7
Auszahlungen (–) für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	–49,5
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (–) aus Factoring	–9,9
Erhaltene Zinsen (+)	0,8
Gezahlte Zinsen (–)	–13,4
Saldo zahlungswirksamer Vorgänge	**–27,9**
Zahlungsunwirksame Effekte	
Zugang Leasingverbindlichkeiten	234,7
Zugang / Abgang von (Finanz-) Krediten aus Veränderung Konsolidierungskreis	–9,6
Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (–)	18,7
Umgliederung IFRS 5	–37,5
Andere Veränderungen	21,2
Saldo zahlungsunwirksamer Effekte	227,5
Saldo zum 31.12.2021	**511,8**
Zahlungswirksame Vorgänge	
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	117,9
Auszahlungen (–) für die Tilgung von (Finanz-) Krediten	–60,7
Auszahlungen (–) für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	–74,0
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (–) aus Factoring	21,2
Erhaltene Zinsen (+)	0,7
Gezahlte Zinsen (–)	–29,3
Saldo zahlungswirksamer Vorgänge	**–24,2**
Zahlungsunwirksame Effekte	
Zugang Leasingverbindlichkeiten	121,3
Zugang / Abgang von (Finanz-) Krediten aus Veränderung Konsolidierungskreis	68,3
Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (–)	53,3
Umgliederung IFRS 5	–15,4
Andere Veränderungen	–34,3
Saldo zahlungsunwirksamer Effekte	**193,4**
Saldo zum 31.12.2022	**680,9**

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

In der Überleitungsrechnung sind lang- und kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Verbindlichkeiten aus (unechtem) Factoring, Leasingverbindlichkeiten sowie Darlehen gegenüber Dritten berücksichtigt.

Während des Geschäftsjahres sowie im Vorjahr hat der Konzern die folgenden wesentlichen nicht zahlungswirksamen Investitions- und Finanzierungstätigkeiten ausgeführt, die nicht in der Kapitalflussrechnung Niederschlag gefunden haben:

- In Übereinstimmung mit den Vorschriften des IFRS 16 wurden Nutzungsrechte aktiviert und korrespondierende Leasingverbindlichkeiten passiviert; die Auszahlungen für die Tilgung der Leasingverbindlichkeiten werden im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

- Im Zusammenhang mit den Erst- und Entkonsolidierungen sind netto EUR 68,3 Mio. (Vorjahr: EUR –9,6 Mio.) an (Finanz-)Krediten dem Konzern zugegangen.

44 Beteiligungen an gemeinsamen Vereinbarungen

Mittelbare Tochterunternehmen der Mutares SE & Co. KGaA aus dem Segment Engineering & Technology sind als Partner an gemeinsamen Vereinbarungen i. S. v. IFRS 11 im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften bzw. Konsortialverträgen beteiligt. Diese sind mit dem Ziel eingegangen worden, Kundenprojekte umzusetzen. Der Sitz des überwiegenden Teils der Arbeitsgemeinschaften befindet sich in Deutschland. Die Eigentumsanteile liegen dabei zwischen 28 % und 77 %.

Unter Berücksichtigung von Aufbau und Rechtsform der Vereinbarungen sowie aller sonstigen relevanten Sachverhalte und Umstände sind die gemeinsamen Vereinbarungen als gemeinschaftliche Tätigkeiten zu klassifizieren, die für sich genommen für den Konzern nicht wesentlich sind.

Zum Abschlussstichtag bezieht sich die gesamtschuldnerische Haftung aus der Beteiligung an den Gesellschaften bürgerlichen Rechts auf Projekte mit einem Gesamtauftragswert von umgerechnet ca. EUR 462 Mio. (Vorjahr: ca. EUR 368 Mio.). Der darin befindliche Eigenanteil der Tochterunternehmen beläuft sich auf EUR 192,5 Mio. (Vorjahr: EUR 162 Mio.). Aufgrund der laufenden Bonitätsbeurteilungen der ARGE- bzw. Konsortialpartner gehen wir nicht davon aus, dass für die Anteile von anderen Gesellschaften eine Inanspruchnahme erfolgt. Für den Eigenanteil gehen wir – mit Ausnahme der als Drohverlustrückstellungen bzw. im Rahmen der verlustfreien Bewertung erfassten Beträge – ebenfalls nicht von einer Inanspruchnahme aus.

45 Eventualschulden, Haftungsverhältnisse und Rechtsstreitigkeiten

Eventualschulden / Haftungsverhältnisse

Verpflichtungen aus Unternehmenserwerben

Mutares SE & Co. KGaA hat sich gegenüber der Verkäuferin der keeeper GmbH verpflichtet, diese im Falle einer Inanspruchnahme im Zusammenhang mit einer früheren Finanzierungszusage sowie früher erteilter Garantien schadlos zu halten, wobei diese Verpflichtung der Höhe nach auf einen Betrag von EUR 3,5 Mio. beschränkt ist und am 30. Juni 2024 endet.

Mutares SE & Co. KGaA hat sich im Zusammenhang mit dem Erwerb des Transportlogistik- und Warehouse-Geschäftsbetriebs BEXity GmbH gegenüber der Verkäuferin verpflichtet, diese im Fall einer Inanspruchnahme durch Dritte im Zusammenhang mit übernommenen Rechtsverhältnissen sowie im Falle einer Insolvenz der BEXity GmbH von diesen Ansprüchen freizustellen. Der Freistellungsanspruch der Verkäuferin ist zeitlich und der Höhe nach bis zum 30. Dezember 2021 auf EUR 9,0 Mio., bis zum 30. Dezember 2022 auf EUR 6,0 Mio. und bis zum 30. Dezember 2023 auf EUR 3,0 Mio. beschränkt. Die vorstehend genannten Haftungsgrenzen erhöhen sich um Gewinnausschüttungen der BEXity GmbH und vermindern sich um gewährte Finanzierungslinien und noch nicht zurückgeführte Darlehen der Mutares SE & Co. KGaA. Die Verpflichtung hat sich zum 31. Dezember 2021 von EUR 9,0 Mio. auf 6,0 Mio. verringert und beläuft sich unter Berücksichtigung von Zuzahlungen zum 31. Dezember 2021 auf EUR 6,3 Mio. Mit Veräußerung der BEXity GmbH hat die Erwerberin der BEXity die vorstehende Verpflichtung gegenüber der Verkäuferin ebenfalls und gesamtschuldnerisch übernommen und sich zugleich verpflichtet, die Mutares SE & Co. KGaA im Fall einer Inanspruchnahme freizustellen. Des Weiteren hat auch die Verkäuferin erklärt, die Mutares SE & Co. KGaA nur noch nachrangig zur Erwerberin in Anspruch zu nehmen.

Mutares SE & Co. KGaA hat sich gegenüber dem Verkäufer des von der FASANA GmbH erworbenen Papierserviettengeschäfts verpflichtet, die Käuferin für einen Zeitraum von 24 Monaten ab Februar 2020 mit Finanzmitteln in Höhe von bis zu EUR 10,0 Mio. auszustatten, falls dies zur Vermeidung einer Insolvenz erforderlich sein sollte. Diese Garantie ist im Geschäftsjahr 2022 ohne Inanspruchnahme ausgelaufen. Unabhängig davon hat

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

Mutares SE & Co. KGaA an FASANA GmbH über eine unmittelbare Tochtergesellschaft finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt. Zudem stellt Mutares SE & Co. KGaA den Verkäufer für einen Zeitraum von vier Jahren ab Februar 2020 von bestimmten Ansprüchen der dem Papierserviettengeschäft zugeordneten Arbeitnehmern frei. Die Freistellung ist in den ersten zwei Jahren der Höhe nach auf EUR 10 Mio. beschränkt; dieser Betrag reduziert sich um etwaige Finanzmittel, die Mutares SE & Co. KGaA der FASANA GmbH zur Verfügung gestellt hat. Im dritten Jahr reduziert sich der Freistellungshöchstbetrag auf EUR 7,5 Mio. und im vierten Jahr auf EUR 5,0 Mio. Zum Abschlussstichtag hat die Mutares SE & Co. KGaA der FASANA GmbH Finanzmittel in Höhe von EUR 5,2 Mio. zur Verfügung gestellt. Mithin reduzierte sich die Garantie zum Abschlussstichtag 31. Dezember 2022 auf EUR 4,8 Mio.

Im September 2020 hat Mutares SE & Co. KGaA über ein unmittelbares Tochterunternehmen die SABO Maschinenfabrik GmbH erworben. Im Rahmen des Erwerbs garantiert Mutares für die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen der Käuferin in vollem Umfang einzustehen, sollte diese der Erfüllung dieser Pflichten nicht nachkommen. Die Käuferin hat sich insbesondere dazu verpflichtet, die Verkäuferin sowie etwaige Organe von einer Inanspruchnahme durch Dritte im Zusammenhang mit den Rechtsverhältnissen der SABO Maschinenfabrik GmbH freizustellen. Die Freistellungsverpflichtung der Käuferin ist zeitlich auf 24 Monate ab Vollzug und mithin bis Ende August 2022 sowie einen Betrag in Höhe von EUR 5,0 Mio. beschränkt. Die Garantie ist im Geschäftsjahr 2022 ohne Inanspruchnahme ausgelaufen.

Im Zusammenhang mit dem Erwerb der Lacroix + Kress GmbH hat sich Mutares verpflichtet, die Verkäuferin, eine unmittelbare Tochtergesellschaft, von etwaigen Anfechtungsansprüchen im Falle einer Insolvenz der Lacroix + Kress GmbH freizustellen. Die Freistellung ist zeitlich auf einen Zeitraum von 27 Monaten ab Vollzug der Transaktion und damit bis Februar 2023 und einen Betrag von EUR 2,0 Mio. beschränkt. Darüber hinaus stellt die Käuferin Organe der Verkäuferin von einer Inanspruchnahme durch Dritte im Zusammenhang mit den Rechtsverhältnissen der Gesellschaft frei. Mutares SE & Co. KGaA garantiert gegenüber der Verkäuferin die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen der Käuferin.

Mutares SE & Co. KGaA hat sich im Zusammenhang mit dem Erwerb der iinovis Group verpflichtet, die Verkäuferin von etwaigen Anfechtungsansprüchen im Falle einer Insolvenz der Zielgesellschaft freizustellen. Die Freistellung ist zeitlich auf einen Zeitraum von 48 Monaten ab Vollzug der Transaktion (d.h. bis zum 13. November 2024) und der Höhe nach auf EUR 5,0 Mio. begrenzt, wobei sich diese Garantie ab dem 13. November 2023 auf EUR 2,5 Mio. reduziert. Des Weiteren hat sich Mutares dazu verpflichtet, die Gesellschaft zur Vermeidung einer Insolvenz mit finanziellen Mitteln in Höhe von bis zu EUR 5,0 Mio. auszustatten. Die Garantie reduziert sich um geleistete Zahlungen von Mutares an die iinovis Group und beläuft sich zum Abschlussstichtag auf EUR 0,0 Mio.

Im Zusammenhang mit dem Erwerb der Clecim SAS im März 2021 hat sich die Mutares SE & Co. KGaA verpflichtet, für einen befristeten Zeitraum von 17 Monaten ab dem Vollzugstag für die Verbindlichkeit der Käuferin einzustehen, die Verkäuferin vor einer Inanspruchnahme durch verschiedene Garantiegeber freizustellen. Die Garantie war auf einen Höchstbetrag von EUR 0,7 Mio. begrenzt und ist im Geschäftsjahr 2022 ohne Inanspruchnahme ausgelaufen.

Ein unmittelbares Tochterunternehmen der Mutares SE & Co. KGaA hat im Februar 2022 den Erwerb der italienischen Balcke Dürr Energy Solution S.p.A. (vormals: Toshiba Transmission & Distribution Europe S.p.A) abgeschlossen. Die Mutares SE & Co. KGaA hat sich im Rahmen des Erwerbs gegenüber der Verkäuferin dazu verpflichtet, diese ab Unterzeichnung des Kaufvertrages bis fünf Jahre nach Vollzug der Transaktion von Schäden freizustellen, die durch die Nichteinhaltung der vollständigen und rechtzeitigen Erfüllung bestimmter in der Garantie definierten Verpflichtungen des Käufers entstehen. Diese Verpflichtung ist auf EUR 2,0 Mio. begrenzt. Des Weiteren hat sich die Mutares SE & Co. KGaA gegenüber der Verkäuferin und eine Gruppengesellschaft der Verkäuferin dazu verpflichtet, für alle Verpflichtungen der Käuferin im Rahmen einer im Kaufvertrag definierten Kundenbeziehung einzustehen. Diese Garantie ist auf EUR 8,0 Mio. und einen Zeitraum von fünf Jahren nach Vollzug der Transaktion beschränkt. Darüber hinaus hat sich die Mutares SE & Co. KGaA im Rahmen des Kaufvertrages dazu verpflichtet zwei Garantien gegenüber der Solutions Bank S.p.A. zu geben. Die erste Garantie ist auf EUR 3,8 Mio. beschränkt und hat eine Laufzeit bis Februar 2023. Die zweite Garantie endet sechs Monate nach Vollzug der Transaktion und ist ebenfalls auf EUR 3,8 Mio. beschränkt. Diese Garantie ist im Geschäftsjahr 2022 ohne Inanspruchnahme ausgelaufen. Darüber hinaus hat die Mutares SE & Co. KGaA im Zuge des Erwerbs zur Sicherung einer Garantie, welche die Intesa Sanpaolo gegenüber der Verkäuferin bzw. einer zum Konzernverbund der Verkäuferin gehörenden Gesellschaft gegeben hat, Guthaben in Höhe von EUR 17,5 Mio. bei dieser Bank verpfändet. Die Laufzeit der Verpflichtung sowie der Sicherheit ist nicht befristet. Die Verpflichtung und die Sicherheit reduzieren sich im Zeitablauf durch den Abschluss von Projektleistungen durch die Balcke Dürr Energy Solution S.p.A. Die Mutares SE & Co. KGaA hat sich verpflichtet, die im Rahmen

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

einer Reduzierung der Sicherung durch die Bank freigegebenen Mittel bis zu einer Höhe von EUR 12,0 Mio. zum Wohle der Balcke Dürr Energy Solution S.p.A. zu verwenden, wobei die Notwendigkeit in Abhängigkeit von der Entwicklung der Balcke-Dürr Energy Solutions S.p.A. im Ermessen der Mutares SE & Co. KGaA liegt. In Zusammenhang mit dieser Verpflichtung stellt die Mutares SE & Co. KGaA die Verkäuferin von sämtlichen möglichen Schäden aus der Verletzung ihrer vereinbarten Pflichten frei. Zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Abschlusses ist keine Pflichtverletzung bekannt und es wurden auch keine Handlungen initiiert, in denen eine Verletzung der vereinbarten Pflichten gesehen werden könnten.

Grundsätzlich geht der Vorstand bei sämtlichen Verpflichtungen aus Unternehmenserwerben nicht von einer Inanspruchnahme aus. Jedoch steigt in Abhängigkeit von der weiteren Entwicklung der Rahmenbedingungen möglicherweise die Wahrscheinlichkeit einer Inanspruchnahme und es ist nicht auszuschließen, dass es zu einer Inanspruchnahme der eingegangenen Verpflichtungen kommen kann.

Verpflichtungen aus Unternehmensveräußerungen

Im Zusammenhang mit dem Verkauf aller Anteile an der A+F Automation und Fördertechnik GmbH durch ein unmittelbares Tochterunternehmen im Geschäftsjahr 2017 hat Mutares SE & Co. KGaA eine selbstschuldnerische Bürgschaft für die Erfüllung bestimmter Pflichten des unmittelbaren Tochterunternehmens gegenüber der Erwerberin betreffend mögliche Gewährleistungsansprüche, mögliche spezifische Freistellungsansprüche sowie mögliche spezifische Kostenerstattungsansprüche abgegeben, welche zeitmäßig im Hinblick auf reguläre Gewährleistungsansprüche mit Ausnahme fundamentaler Gewährleistungen bis zum 30. September 2019 (es erfolgte keine Inanspruchnahme), im Hinblick auf diese fundamentalen Gewährleistungsansprüche bis zum 31. Dezember 2020 (es erfolgte keine Inanspruchnahme), im Hinblick auf die Freistellungsansprüche bis zum 31. Dezember 2022 begrenzt ist sowie im Hinblick auf die Kostenerstattung zeitlich unbegrenzt ist. Betragsmäßig sind diese Ansprüche im Hinblick auf die regulären Gewährleistungsansprüche mit Ausnahme fundamentaler Gewährleistungen auf einen Betrag von EUR 4,0 Mio., im Hinblick auf die Kostenerstattungsansprüche auf einen Betrag von TEUR 50 und ansonsten im Hinblick auf sämtliche Ansprüche zusammen in Summe auf den Basiskaufpreis begrenzt. Diese Garantie ist im Geschäftsjahr 2022 ohne Inanspruchnahme ausgelaufen.

Am 10. November 2022 wurde der Verkauf aller Anteile an der Nordec Group OY durch die DONGES STEELTEC GmbH vollzogen. Im Zusammenhang mit dem Verkauf hat sich die Mutares SE & Co. KGaA verpflichtet, für die Entschädigungsverpflichtung der DONGES STEELTEC GmbH aus dem Kauf- und Abtretungsvertrag einzustehen. Die Garantie ist auf einen Höchstbetrag von EUR 13,0 Mio. begrenzt. Die Garantie erlischt (i) spätestens fünfzehn Jahre nach Ausstellung der Garantie, d.h. mit Ablauf des 10. November 2037, oder (ii) sofern alle Ansprüche ordnungsgemäß erfüllt worden sind und keine weiteren Entschädigungsansprüche zu erwarten sind oder (iii) der Höchstbetrag ausgeschöpft worden ist oder (iv) sofern eine Aufhebungsvereinbarung betreffend die Garantie getroffen wurde oder (v) sofern auf die Ansprüche auf Entschädigung in der Folge eines Kontrollwechsels verzichtet worden ist. Der Vorstand geht nicht davon aus, aus dieser Verpflichtung in Anspruch genommen zu werden.

Rechtsstreitigkeiten

Gegen Gesellschaften der SFC Solutions Group wurde vom ehemaligen Eigentümer Cooper-Standard Automotive, Inc. („CSA“) auf Grund behauptetem Zahlungsverzug von Lizenzgebühren am Court of Michigan Klage eingereicht. Die Klage beruht auf einer Lizenzvereinbarung, nach denen Gesellschaften der SFC Solutions Group für in Anspruch genommenes geistiges Eigentum von CSA Lizenzgebühren zu entrichten haben. Im Wesentlichen besteht indes Uneinigkeit über Grundlage, Anlass, Umfang und Bestehen der geforderten Lizenzgebühren. Die SFC Solutions Group hält die Klage für unzulässig, jedenfalls unbegründet, und hat die Verteidigung aufgenommen. Vom Court of Michigan wurde die Klage an das zuständige Bundesgericht in Michigan/MI (USA) verwiesen.

Eine weitere Klage wird vom Liquidator der früheren Beteiligung Grosbill betrieben, gestützt auf eine behauptete gesellschaftsrechtliche Verantwortung von Mutares. Zugleich wird der frühere Verkäufer von Grosbill wegen Vertragsbruches der verkauften Gesellschaft gegenüber verklagt. Mutares hat sich in vollem Umfang gegen diese Klage verteidigt, die sie für unbegründet hielt. Der Rechtsstreit wurde zunächst mangels eingereichter Klagebegründung aus der Liste laufender Verfahren gelöscht und ruhend gestellt; Ende 2022 (kurz vor der Verjährung möglicher Ansprüche) hat die Klägerin eine neue Klageschrift eingereicht, welche eine Begründung enthält. Mutares wird sich hiergegen verteidigen, da die Ansprüche für unbegründet gehalten werden.

Sonstige Verpflichtungen

Es bestehen weitere Garantien, Bürgschaften, Zusagen und Verpflichtungen in einer Gesamthöhe von EUR 0,4 Mio. (Vorjahr: EUR 0,4 Mio.).

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

46 Nahe stehende Personen und Unternehmen

Gemäß IAS 24 werden als nahe stehend diejenigen Personen und Unternehmen definiert, die von der Mutares SE & Co. KGaA beeinflusst werden können oder auf die Mutares SE & Co. KGaA Einfluss nehmen können. Hierzu gehören einerseits Tochterunternehmen, auch diejenigen die nicht konsolidiert werden, sowie assoziierte Unternehmen. Anderseits gehören hierzu auch natürliche Personen mit maßgeblichem Stimmrechtsanteil und Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen wie Vorstände und Aufsichtsräte sowie deren jeweilige nahe Familienangehörige.

Mutares SE & Co. KGaA hat die Vorstände der persönlich haftenden Gesellschafterin und die Aufsichtsräte des Mutterunternehmens und der persönlich haftenden Gesellschafterin sowie deren nahe Familienangehörige und jene Unternehmen, auf die diese Personen maßgeblichen Einfluss nehmen bzw. nehmen können und die nicht konsolidiert werden, als nahestehende Personen identifiziert.

Salden und Geschäftsvorfälle zwischen der Gesellschaft und ihren Tochterunternehmen wurden im Zuge der Konsolidierung eliminiert und werden hier nicht erläutert. Einzelheiten zu Geschäftsvorfällen zwischen dem Konzern und anderen nahe stehenden Unternehmen und Personen sind nachfolgend angegeben.

Die folgenden Salden gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen, die nicht dem Konzernkreis angehören, waren am Ende der Berichtsperioden ausstehend:

	Forderungen gegenüber nahestehende Personen und Unternehmen		Verbindlichkeiten gegenüber nahestehende Personen und Unternehmen	
TEUR	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
Tochterunternehmen	0	30	41	32
Sonstige nahestehende Unternehmen	0	200	10.043	7.555
Aufsichtsrat	0	0	80	110
Vorstand	0	3	10	252
Summe	**0**	**233**	**10.174**	**7.949**

Im Laufe des Geschäftsjahres führten Konzerngesellschaften die folgenden Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen durch, die nicht dem Konsolidierungskreis angehören:

	Verkauf von Dienstleistungen an		Erwerb von Dienstleistungen	
TEUR	2022	2021	2022	2021
Tochterunternehmen	0	0	434	473
Sonstige nahestehende Unternehmen	174	174	10.526	11.108
Aufsichtsrat	0	0	138	110
Vorstand	0	0	24	2.169
Summe	**174**	**174**	**11.122**	**13.860**

Bei den sonstigen nahestehenden Unternehmen handelt es sich zum einen um die persönlich haftende Gesellschafterin und zum anderen um Unternehmen, welche Mitgliedern des Vorstands der Mutares SE & Co. KGaA nahestehen und die in einem Fall Beratungsdienstleistungen sowie in einem anderen Fall die Vermietung von Büroräumlichkeiten an Mutares SE & Co. KGaA erbringen.

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

Organe der Gesellschaft

Der Vorstand der Mutares Management SE als persönlich haftende Gesellschafterin der Mutares SE & Co. KGaA setzt sich aus den folgenden Personen zusammen:

Robin Laik, Chief Executive Officer, München;
- Mitgliedschaften in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten oder in vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen (Stand: 31. Dezember 2022):
  - mutares Holding-02 AG, Bad Wiessee (Mitglied des Aufsichtsrats)
  - mutares Holding-11 AG i.L., Bad Wiessee (Mitglied des Aufsichtsrats)
  - mutares Holding-13 AG i.L., Bad Wiessee (Mitglied des Aufsichtsrats)
  - mutares Holding-20 AG i.L., Bad Wiessee (Mitglied des Aufsichtsrats)
  - mutares Holding-21 AG, Bad Wiessee (Mitglied des Aufsichtsrats)

Mark Friedrich, Chief Financial Officer, München;
- Mitgliedschaften in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten oder in vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen (Stand: 31. Dezember 2022): keine

Johannes Laumann, Chief Investment Officer, Bonn;
- Mitgliedschaften in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten oder in vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen (Stand: 31. Dezember 2022):
  - iinovis GmbH, München (bis 13. Juli 2022, Mitglied des Aufsichtsrats)
  - Atrium 248. Europäische VV SE (seit 12. September 2022, Mitglied des Aufsichtsrats)

Die Gesamtvergütung des Vorstandes (inklusive der anteilsbasierten Vergütung) für das Geschäftsjahr 2022 betrug EUR 11,6 Mio. (Vorjahr: EUR 11,9 Mio.), davon für mittlerweile ausgeschiedene Vorstandsmitglieder EUR 0,0 Mio. (Vorjahr: EUR 2,3 Mio.). Die gesamte Vergütung (mit Ausnahme der anteilsbasierten Vergütung) ist der Kategorie kurzfristig fällige Leistung nach IAS 24.17a zuzuordnen. Für die Vorstände wurden keine Zahlungen im Zusammenhang mit beitragsorientierten Plänen geleistet. Für die Angaben im Zusammenhang mit gewährten Aktienoptionen verweisen wir auf die Ausführungen zur anteilsbasierten Vergütung (Tz. 32). Darüber hinaus erhielten die Mitglieder des Vorstands aus zwei Management-Beteiligungsprogrammen Leistungen von insgesamt EUR 1,9 Mio. (Vorjahr: EUR 1,0 Mio.).[4]

Der Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA besteht bzw. bestand aus:

Volker Rofalski, Geschäftsführer der only natural munich GmbH, München, Vorsitzender, Mitglied des Prüfungsausschusses;
- Mitgliedschaften in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten oder in vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen (Stand: 31. Dezember 2022):
  - HELIAD Equity Partners GmbH & Co. KGaA, Frankfurt am Main (Vorsitzender des Aufsichtsrats)
  - Bio-Gate AG, Nürnberg (Mitglied des Aufsichtsrats)
  - Mutares Management SE, München (Mitglied des Aufsichtsrats)
  - FinLab AG, Frankfurt (Mitglied des Aufsichtsrats)
  - paycentive Group AG, Augsburg (Mitglied des Aufsichtsrats)

Dr. Axel Müller, selbständiger Unternehmensberater, Lahnstein, stellvertretender Vorsitzender, Vorsitzender des Prüfungsausschusses;
- Mitgliedschaften in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten oder in vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen (Stand: 31. Dezember 2022):
  - Mutares Management SE, München (Mitglied des Aufsichtsrats)
  - Mellifera Sechsunddreißigste Beteiligungsgesellschaft mbH (MIP Pharma Unternehmensgruppe), Berlin (Vorsitzender des Beirats)

Dr. Lothar Koniarski, Geschäftsführer der Elber GmbH, Regensburg, Mitglied des Aufsichtsrats;
- Mitgliedschaften in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten oder in vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen (Stand: 31. Dezember 2022):
  - Mutares Management SE, München (Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats)
  - CANCOM SE, München (Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats und Vorsitzender des Prüfungsausschusses)
  - DV Immobilien GmbH (Stellevertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats)
  - SBF AG, Leipzig (Vorsitzender des Aufsichtsrats)

[4] Da die Teilnahme an dem Beteiligungsprogramm der Gesellschaft aus dem Privatvermögen der Vorstandsmitglieder finanziert wird, werden die Leistungen nicht als Gegenleistung für oder im Hinblick auf die Vorstands-tätigkeit, sondern im Hinblick auf die jeweils privat finanzierte Beteiligung als (indirekter) Gesellschafter der operativen Tochtergesellschaften zugesagt oder gewährt. Die Angabe erfolgt daher rein höchstvorsorglich.

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

Prof. Dr. iur. Micha Bloching, Steuerberater, Rechtsanwalt, Hochschullehrer, München, Mitglied des Aufsichtsrats (bis Ende der ordentlichen Hauptversammlung am 17. Mai 2022);
- Mitgliedschaften in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten oder in vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen (Stand: 31. Dezember 2022):
  - Mutares Management SE, München (bis Ende der ordentlichen Hauptversammlung am 17. Mai 2022, Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Raffaela Rein, Geschäftsführerin der WildWildVentures GmbH, Vorstand im Deutschen Startup Verband, Berlin, Mitglied des Aufsichtsrats (ab Ende der ordentlichen Hauptversammlung am 17. Mai 2022);
- Mitgliedschaften in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten oder in vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen (Stand: 31. Dezember 2022):
  - Mitglied des Beirats, IU International University of Applied Sciences
  - Mitglied des Nachhaltigkeitsbeirats, Porsche AG
  - Mitglied des erweiterten Vorstands, Bundesverbands Deutscher Startups e. V. (German Startups Association)

Die aktuelle Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats der Gesellschaft wurde mit Wirkung ab dem 1. Januar 2022 durch Beschluss der Hauptversammlung der Gesellschaft vom 17. Mai 2022 festgelegt. Die Mitglieder des Aufsichtsrats der Gesellschaft erhalten eine feste Grundvergütung in Höhe von TEUR 20 für das jeweilige Geschäftsjahr der Gesellschaft. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält eine feste Grundvergütung von TEUR 45 und sein Stellvertreter erhält eine feste Grundvergütung von TEUR 30 für das jeweilige Geschäftsjahr der Gesellschaft. Da der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2022 aus einem Vorsitzenden, einem stellvertretenden Vorsitzenden und zwei weiteren Mitgliedern bestand, betrug die Grund-Gesamtvergütung der Aufsichtsratsmitglieder der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2022 TEUR 115. Für die Tätigkeit im Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats erhalten jeweils zusätzlich der Vorsitzende des Ausschusses TEUR 15 und jedes andere Mitglied des Ausschusses TEUR 5 für das jeweilige Geschäftsjahr der Gesellschaft. Die Gesellschaft hat einen Prüfungsausschuss, dem Herr Dr. Axel Müller als Vorsitzender und Herr Volker Rofalski angehören. Für die Tätigkeit in weiteren Ausschüssen des Aufsichtsrats erhalten jeweils zusätzlich der Vorsitzende des Ausschusses TEUR 10 und jedes andere Mitglied des Ausschusses TEUR 5 für das jeweilige Geschäftsjahr der Gesellschaft. Zusätzlich zu den vorgenannten Vergütungen werden den Mitgliedern des Aufsichtsrats die bei der Ausübung ihres Amtes entstehenden Auslagen, zu denen auch die anfallende Umsatzsteuer gehört, erstattet. Die Vergütung ist mit Ablauf des jeweiligen Geschäftsjahres zu zahlen. Aufsichtsratsmitglieder, die nur während eines Teils des vollen Geschäftsjahres dem Aufsichtsrat oder einem Ausschuss des Aufsichtsrats angehören oder das Amt des Vorsitzenden oder des Stellvertreters innehaben, erhalten eine im Verhältnis zeitanteilige Vergütung.

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats der Mutares Management SE wurde in der Hauptversammlung der Mutares Management SE am 17. Mai 2022 beschlossen. Die Mitglieder des Aufsichtsrats der Mutares Management SE erhalten eine feste Grundvergütung in Höhe von TEUR 50 für das jeweilige Geschäftsjahr der Gesellschaft. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält eine feste Grundvergütung von TEUR 90 und sein Stellvertreter erhält eine feste Grundvergütung von TEUR 70 für das jeweilige Geschäftsjahr der Gesellschaft. Da der Aufsichtsrat derzeit aus einem Vorsitzenden, einem stellvertretenden Vorsitzenden und zwei weiteren Mitgliedern besteht, betrug die Grund-Gesamtvergütung der Aufsichtsratsmitglieder im Geschäftsjahr 2022 TEUR 260. Der Aufsichtsrat der Mutares Management SE hat keine Ausschüsse.

Mitglieder von Aufsichtsrat und Vorstand haben in ihrer Eigenschaft als Anteilseigner der Mutares SE & Co. KGaA in 2022 einen kleinen zweistelligen Millioneneurobetrag (Vorjahr: mittlerer einstelliger Millioneneurobetrag) als Dividenden vereinnahmt.

Ferner erhält die Mutares Management SE als persönlich haftende Gesellschafterin eine gewinn- und verlustunabhängige jährliche Vergütung von 4 % ihres Grundkapitals, zuzüglich einer etwaig geschuldeten Umsatzsteuer. Für das Geschäftsjahr 2022 betrug diese Vergütung wie im Vorjahr TEUR 5.

47 Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2022 und 2021 war im Mutares-Konzern gemäß § 267 Abs. 5 HGB durchschnittlich die folgende Anzahl an Mitarbeitern beschäftigt:

	2022	2021
Gewerbliche Mitarbeiter	11.685	7.441
Gehaltsempfänger	7.336	6.754
Summe	**19.021**	**14.195**

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

48 Honorar des Konzernabschlussprüfers

Folgende Honorare des Konzernabschlussprüfers wurden bei der Mutares SE & Co. KGaA und deren Tochtergesellschaften erfasst:

Mio. EUR	2022	2021
Abschlussprüfungsleistungen	2,1	2,2
andere Bestätigungsleistungen	0,1	0,6
Steuerberatungsleistungen	0,0	0,1
Sonstige Leistungen	0,1	0,1
Summe	**2,3**	**3,0**

In den Abschlussprüfungsleistungen sind mit EUR 0,1 Mio. Honorare enthalten, die Leistungen für das Geschäftsjahr 2021 betreffen. Darüber hinaus wurden vom Konzernabschlussprüfer andere Bestätigungsleistungen in Höhe von TEUR 21 und sonstige Leistungen in Höhe von TEUR 76 berechnet. Dabei betrafen die anderen Bestätigungsleistungen vereinbarte Untersuchungshandlungen in Zusammenhang mit der Anleihe und die sonstigen Leistungen insbesondere die prüferische Begleitung der nichtfinanziellen Berichterstattung. Die Leistungserbringung ist jeweils zuvor auf Basis einer Beauftragung durch den Prüfungsausschuss, der vom Aufsichtsrat entsprechend dazu bevollmächtigt war, erfolgt.

49 Erklärung nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Der Vorstand der persönlich haftenden Gesellschafterin der Mutares SE & Co. KGaA, der Mutares Management SE, sowie der Gesellschafterausschuss und der Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA bekennen sich zu den Prinzipien einer auf langfristige und nachhaltige Wertschöpfung ausgerichteten Unternehmensführung. Dazu geben sie nach §§ 289f und 315d HGB gemeinsam eine zusammengefasste „Erklärung zur Unternehmensführung" ab. Die aktuelle Erklärung ist im vollständigen Wortlaut auf der Website des Unternehmens unter ir.mutares.de/corporate-governance abrufbar. Als Bestandteil der Erklärung zur Unternehmensführung haben der Vorstand der persönlich haftenden Gesellschafterin der Mutares SE & Co. KGaA, der Mutares Management SE, und Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA im Dezember 2022 die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung abgegeben und auf der Website des Unternehmens unter ir.mutares.de/corporate-governance öffentlich zugänglich gemacht.

50 Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Mit Wertstellung zum 31. März 2023 hat Mutares SE & Co. KGaA als Emittentin eine vorrangig besicherte Anleihe mit einem Nominalvolumen in Höhe von EUR 100 Mio. und einer Laufzeit bis zum 31. März 2027 begeben. Der Erlös der Emission dient der Refinanzierung der im Geschäftsjahr 2020 begebenen Anleihe (WKN A254QY/ISIN NO0010872864) sowie der allgemeinen Unternehmensfinanzierung. Die neue Anleihe ist im Freiverkehr der Börse Frankfurt gelistet (WKN A30V9T/ISIN NO0012530965). Ein weiteres Listing am Nordic ABM der Osloer Börse ist im Laufe des Geschäftsjahres 2023 geplant. Die Emission der Anleihe erfolgte zu einem Ausgabekurs von 100,00 %. Die Anleihe wird vierteljährlich, erstmalig zum 30. Juni 2023, mit dem 3-Monats-EURIBOR (EURIBOR-Floor von 0,00 %) zuzüglich einer Marge von 8,50 % verzinst und kann abhängig von den Marktbedingungen während der Laufzeit auf ein Nominalvolumen von bis zu EUR 250 Mio. erhöht werden. Die Anleihe ist durch die Verpfändung von 100 % der Anteile an bestimmten verbundenen Unternehmen, welche durch Mutares SE & Co. KGaA gehalten werden, sowie durch die Abtretung von bestehenden und etwaigen zukünftigen Darlehensforderungen der Mutares SE & Co. KGaA gegenüber diesen verbundenen Unternehmen besichert. Die Anleihebedingungen weisen diverse Regelungen zu generellen Pflichten, Informationspflichten sowie Financial Covenants auf. Die Einhaltung dieser Regelungen wird als Teil des Risikomanagements der Mutares SE & Co. KGaA laufend überwacht.

Am 1. Februar 2023 hat Mutares die Übernahme von 50 % der Aktienanteile und einer Kontrollmehrheit von 80 % an Peugeot Motocycles (PMTC) von Mahindra & Mahindra abgeschlossen hat. PMTC entwickelt und produziert zwei- und dreirädrige Motorroller, die über rund 3.000 Verkaufsstellen durch Tochtergesellschaften, Importeure und Händler in Frankreich und international auf drei Kontinenten vertrieben werden. Der Erwerb dient zur Hebung von Synergien im Bereich Automotive & Mobility. Die Kaufpreisallokation zum dargestellten Unternehmenserwerb ist zum Zeitpunkt der Genehmigung des Abschlusses noch nicht final abgeschlossen. Mutares hat zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sämtliche relevante Informationen – namentlich die Informationen über die zu bewertenden Vermögenswerte und Schulden der Gesellschaft – in finaler Version vorliegen. Die Aufdeckung der stillen Reserven und Lasten ist somit aktuell noch vorläufig.

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

Zur Stärkung des Segments Goods & Services und der Präsenz in Finnland hat Mutares am 8. Februar 2023 die Übernahme von Palmia Oy von der Stadt Helsinki abgeschlossen. Die Gesellschaft ist ein Anbieter von Lebensmittel-, Immobilien-, Reinigungs- und Sicherheitsdienstleistungen in zwölf Gemeinden in Südfinnland. Die Kaufpreisallokation zum dargestellten Unternehmenserwerb ist zum Zeitpunkt der Genehmigung des Abschlusses noch nicht final abgeschlossen. Mutares hat zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sämtliche relevante Informationen – namentlich die Informationen über die zu bewertenden Vermögenswerte und Schulden der Gesellschaft – in finaler Version vorliegen. Die Aufdeckung der stillen Reserven und Lasten ist somit aktuell noch vorläufig.

Mit Wirkung zum 1. März 2023 hat Mutares die Übernahme eines Werks des Automobilzulieferers Magna in Bordeaux, das in der Produktion von Getrieben tätig ist, abgeschlossen. Die Akquisition stärkt das Segment Automotive & Mobility, da Synergieeffekte mit den Aktivitäten anderer Beteiligungen des Segments erwartet werden. Die Kaufpreisallokation zum dargestellten Unternehmenserwerb ist zum Zeitpunkt der Genehmigung des Abschlusses noch nicht final abgeschlossen. Mutares hat zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sämtliche relevante Informationen – namentlich die Informationen über die zu bewertenden Vermögenswerte und Schulden der Gesellschaft – in finaler Version vorliegen. Die Aufdeckung der stillen Reserven und Lasten ist somit aktuell noch vorläufig.

Mit Wirkung vom 5. Januar wurde der Verkauf von 100 % der Anteile an der Japy Tech SAS an das Management der Gesellschaft erfolgreich abgeschlossen. Japy Tech – ein Portfoliounternehmen das bis zur Veräußerung dem Segment Engineering & Technology zugeordnet war – ist ein Hersteller von Kühltanks und anderen Lösungen zur Milchkühlung mit Sitz in Dijon, Frankreich, und liefert Produkte an die weltweite Milchindustrie. Das Unternehmen wurde Ende 2020 von GEA Farm Technologies übernommen.

Im März konnte Mutares den Vollzug der Veräußerung von 100 % der Anteile an der Lacroix + Kress GmbH, einem Portfoliounternehmen aus dem Segment Engineering & Technology, an Superior Essex Global LLC vermelden. Lacroix + Kress ist ein Hersteller von Kupferdrahterzeugnissen und verfügt über zwei Produktionsstandorte in Deutschland.

Im Dezember 2022 hat die Ganter Construction Interiors GmbH zum Verkauf von 100 % der Anteile an ihrer Tochtergesellschaft, der Ganter France S.A.R.L., eine Put-Option mit der Malvaux Group unterzeichnet. Der Abschluss der Transaktion erfolgte schließlich im März 2023. Das dem Segment Goods & Services zugeordnete Geschäft mit Sitz in Saint Nazaire, Frankreich, konzentriert sich hauptsächlich auf die Innenausstattung von Kreuzfahrtschiffen (öffentliche Räume) sowie auf Möbel und Einrichtungsgegenstände.

Außerdem wurde im Januar 2023 ein Kaufvertrag über die Veräußerung von 100 % der Anteile an der FDT Flachdach Technologie GmbH („FDT“) an Holcim Group unterzeichnet. FDT war bis zur Veräußerung als Teil der Donges Group dem Segment Engineering & Technology zugeordnet. Der Vollzug der Transaktion erfolgte zum 31. März 2023.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

H RECHNUNGSLEGUNGSMETHODEN

51 Neue und geänderte IFRS

51.1 Erstmalig anzuwendende neue und geänderte IFRS

Im Berichtsjahr waren die im Folgenden dargestellten IFRS erstmals oder in geänderter Form durch den Konzern anzuwenden. Hieraus ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den vorliegenden Konzernabschluss.

Jährliche Verbesserungen der IFRS (Zyklus 2018–2020)
Am 14. Mai 2020 hat das IASB den Änderungsstandard Jährliche Verbesserungen an den IFRS (Zyklus 2018–2020) veröffentlicht. Die Änderungen im Rahmen der jährlichen Verbesserungen dienen der kontinuierlichen Anpassung bestehender IFRS und betreffen grundsätzlich bestimmte eng umrissene Themenbereiche. Die vorgesehenen Änderungen im Rahmen des Zyklus 2018–2020 umfassen vier Standards und betreffen im Einzelnen:

- **IFRS 1:** Ermöglichung einer vereinfachten Bewertung kumulierter Währungsumrechnungseffekte bei Tochterunternehmen, deren erstmalige IFRS-Anwendung später als die des Mutterunternehmens erfolgt, im Kontext der Anwendung von IFRS 1.D16(a).

- **IFRS 9:** Klarstellung zu den im 10 %-Barwertest bei der Beurteilung der Ausbuchung finanzieller Verbindlichkeiten zu berücksichtigenden Gebühren.

- **IFRS 16:** Änderung des Sachverhalts und Streichung eines Teils des Wortlauts im erläuternden Beispiel 13 „Bewertung beim Leasingnehmer und Berücksichtigung einer Änderung der Leasingdauer“ in Bezug auf die Erstattung von Mietereinbauten durch den Leasinggeber. Dies dient der Vermeidung potenzieller Verwirrung bezüglich der bilanziellen Berücksichtigung von Leasinganreizen.

- **IAS 41:** Streichung der Anforderung in Paragraph 22, wonach bei der barwertigen Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts eines biologischen Vermögenswerts steuerliche Zahlungsströme nicht zu berücksichtigen sind. Dies dient der Sicherstellung der Konsistenz zu IFRS 13.

Die Änderungen sind für Geschäftsjahre ab dem 1. Januar 2022 verpflichtend anzuwenden. Das EU-Endorsement erfolgte am 28. Juni 2021.

Für diese Änderungen bestanden keine wesentlichen Anwendungsfälle und somit ergeben sich hieraus keine wesentlichen Auswirkungen auf den vorliegenden Konzernabschluss.

Änderungen an IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“: Verweis auf das Rahmenkonzept
Am 14. Mai 2020 hat das IASB Änderungen an IFRS 3 veröffentlicht. Die Änderungen betreffen die Aktualisierung und Änderung von Verweisen auf das Rahmenkonzept. Demnach sind bei einem Unternehmenszusammenschluss grundsätzlich die modifizierten Definitionskriterien für Vermögenswerte und Schulden des überarbeiteten Rahmenkonzepts von 2018 anzuwenden. Ausgenommen sind Sachverhalte im Anwendungsbereich von IAS 37 und IFRIC 21, für die die Definitionen der jeweiligen Standards heranzuziehen sind. Außerdem wird ein explizites Ansatzverbot für Eventualforderungen aus einem Unternehmenszusammenschluss aufgenommen.

Die Änderungen sind für Geschäftsjahre ab dem 1. Januar 2022 anzuwenden.
Das EU-Endorsement erfolgte am 28. Juni 2021.

Für diese Änderungen bestanden keine wesentlichen Anwendungsfälle und somit ergeben sich hieraus keine wesentlichen Auswirkungen auf den vorliegenden Konzernabschluss.

Änderungen an IAS 16 „Sachanlagen“: Einnahmen vor der beabsichtigten Nutzung
Am 14. Mai 2020 hat das IASB die Änderungen an IAS 16 veröffentlicht. Die Änderungen betreffen die bilanzielle Erfassung von Einnahmen aus dem Verkauf von Gütern, die während der Herstellungsphase einer Sachanlage, etwa im Rahmen von Testläufen, entstehen. Unter bestimmten Bedingungen ließ die bisherige Regelung eine Verrechnung solcher Erlöse mit den Kosten der Herstellung bzw. Errichtung zu und ermöglichte ferner eine heterogene Umsetzung in der Praxis. Die Möglichkeit der Verrechnung wird nunmehr gestrichen. Solche Einnahmen und die entsprechenden Kosten sind stattdessen einheitlich im Periodenergebnis zu erfassen.

Die Änderungen sind für Geschäftsjahre ab dem 1. Januar 2022 anzuwenden.
Das EU-Endorsement erfolgte am 28. Juni 2021.

Für diese Änderungen bestanden keine wesentlichen Anwendungsfälle und somit ergeben sich hieraus keine wesentlichen Auswirkungen auf den vorliegenden Konzernabschluss.

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

Änderungen an IAS 37 „Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen“: Belastende Verträge – Kosten der Vertragserfüllung
Am 14. Mai 2020 hat das IASB Änderungen an IAS 37 veröffentlicht. Diese dienen der Klarstellung, welche Kosten bei der Beurteilung, ob ein Vertrag belastend ist, zu berücksichtigen sind. Demnach sind dabei sowohl die unmittelbar zusätzlich anfallenden Kosten der Vertragserfüllung als auch weitere der Erfüllung des Vertrags direkt zurechenbare Kosten zu berücksichtigen.

Die Änderungen sind für Geschäftsjahre ab dem 1. Januar 2022 anzuwenden.
Das EU-Endorsement erfolgte am 28. Juni 2021.

Für diese Änderungen bestanden keine wesentlichen Anwendungsfälle und somit ergeben sich hieraus keine wesentlichen Auswirkungen auf den vorliegenden Konzernabschluss.

51.2 Zukünftig anzuwendende neue und geänderte IFRS

Die folgenden neuen bzw. geänderten IFRS wurden vom IASB bereits verabschiedet, sind aber noch nicht verpflichtend in Kraft getreten bzw. noch nicht in europäisches Recht übernommen worden. Mutares hat die Regelungen nicht vorzeitig angewandt.

Neue und geänderte IFRS		Anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder ab dem genannten Datum beginnen:	Status des EU Endorsement (Stand Aufstellungszeitraum)
IFRS 17	Versicherungsverträge	01.01.2023	erfolgt (19. November 2021)
Änderungen an IAS 1 und IFRS-Leitliniendokument 2	Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	01.01.2023	erfolgt (2. März 2022)
Änderungen an IAS 8	Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungsänderungen	01.01.2023	erfolgt (2. März 2022)
Änderungen an IAS 12	Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen	01.01.2023	erfolgt (11. August 2022)
Änderungen an IFRS 17	Erstmalige Anwendung von IFRS 17 und IFRS 9 – Vergleichsinformationen	01.01.2023	erfolgt (8. September 2022)
Änderungen an IAS 1	Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig sowie Langfristige Verbindlichkeiten mit Nebenbedingungen	01.01.2024	steht aus
Änderungen an IFRS 16	Leasingverbindlichkeit in einer Sale-and-Leaseback-Transaktion	01.01.2024	steht aus
Änderungen an IFRS 10 und IAS 28	Veräußerung oder Einbringung von Vermögenswerten zwischen einem Investor und einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture	Erstanwendungszeitpunkt auf unbestimmte Zeit verschoben	steht aus

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

IFRS 17 „Versicherungsverträge“ inklusive „Änderungen an IFRS 17“
Am 18. Mai 2017 wurde IFRS 17 „Versicherungsverträge“ herausgegeben. Der neue Standard verfolgt das Ziel einer konsistenten, prinzipienbasierten Bilanzierung für Versicherungsverträge und erfordert eine Bewertung von Versicherungsverbindlichkeiten mit einem aktuellen Erfüllungswert. Dies führt zu einer einheitlichen Bewertung und Darstellung aller Versicherungsverträge.

Das Inkrafttreten wurde mit Beschluss vom 18. März 2020 vom 1. Januar 2021 auf Geschäftsjahre ab dem 1. Januar 2023 verschoben. Das EU-Endorsement erfolgte am 19. November 2021.

Der Vorstand erwartet durch den Standard keine wesentlichen Auswirkungen auf künftige Konzernabschlüsse, da Mutares keinerlei Versicherungsgeschäft betreibt oder zu betreiben plant.

Änderungen an IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“: Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und Änderungen an IFRS-Leitliniendokument 2
Am 12. Februar 2021 hat das IASB mit „Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ weitere Änderungen an IAS 1 veröffentlicht. Nach diesen Änderungen sollen IFRS-Anwender ihre „wesentlichen“ (material) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angeben. Bislang sind die „bedeutenden“ (significant) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben. Was als „wesentlich“ gilt, richtet sich nach der Entscheidungsnützlichkeit der Informationen für die Bilanzadressaten. Begleitend dazu hat das IASB Änderungen am IFRS-Leitliniendokument 2 herausgegeben, das zusätzliche Leitlinien zur Anwendung des Konzepts der Wesentlichkeit auf die Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Beispiele beinhaltet.

Die Änderungen sind für Geschäftsjahre ab dem 1. Januar 2023 anzuwenden.
Das EU-Endorsement erfolgte am 2. März 2022.

Der Vorstand erwartet durch die Änderungen keine wesentlichen Auswirkungen auf künftige Konzernabschlüsse.

Änderungen an IAS 8 „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Änderungen von Schätzungen und Fehler“: Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen
Am 12. Februar 2021 hat das IASB Änderungen an IAS 8 mit dem Titel „Definition von rechnungslegungsbezogene Schätzungen“ veröffentlicht. Mit der Standardänderung wird die Abgrenzung von „Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ und „Änderungen von Schätzungen“ klargestellt. Änderungen von Schätzungen werden demnach prospektiv auf Geschäftsvorfälle und sonstige Ereignisse ab dem Zeitpunkt der Schätzungsänderung angewendet, wohingegen Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden in der Regel auch rückwirkend auf vergangene Geschäftsvorfälle und sonstige vergangene Ereignisse angewendet werden.

Die Änderungen sind für Geschäftsjahre ab dem 1. Januar 2023 anzuwenden.
Das EU-Endorsement erfolgte am 2. März 2022.

Der Vorstand erwartet durch die Änderungen keine wesentlichen Auswirkungen auf künftige Konzernabschlüsse.

Änderungen an IAS 12 „Ertragssteuern“: Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen
Am 7. Mai 2021 hat das IASB Änderungen an IAS 12 mit dem Titel „Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen“ veröffentlicht. Die Änderungen sollen die Bilanzierung von latenten Steuern auf Transaktionen wie etwa Leasingverhältnisse und Stilllegungsverpflichtungen klarstellen. Daher erfolgt eine Konkretisierung der Ausnahmeregeln nach IAS 12, wonach Unternehmen unter bestimmten Umständen vom Ansatz latenter Steuern befreit sind, wenn sich diese auf erstmals angesetzte Vermögenswerte und Schulden beziehen (initial recognition exemption). Die Änderungen enthalten eine Rückausnahme zur initial recognition exemption und stellen klar, dass letztere nicht für Transaktionen anwendbar ist, aus denen aktive und passive latente Steuern in gleicher Höhe entstehen.

Die Änderungen sind für Geschäftsjahre ab dem 1. Januar 2023 anzuwenden.
Das EU-Endorsement erfolgte am 11. August 2022.

Der Vorstand erwartet durch die Änderungen keine wesentlichen Auswirkungen auf künftige Konzernabschlüsse.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

Änderungen an IFRS 17 „Versicherungsverträge“:
Erstmalige Anwendung von IFRS 17 und IFRS 9 – Vergleichsinformationen
Am 9. Dezember 2021 hat das IASB eng abgegrenzte Änderungen an IFRS 17 mit dem Titel „Erstmalige Anwendung von IFRS 17 und IFRS 9 – Vergleichsinformationen“ veröffentlicht. Die Änderungen betreffen die Angabe von Vergleichsinformationen zu finanziellen Vermögenswerten im Rahmen der erstmaligen Anwendung von IFRS 17 für diejenigen Unternehmen, die zu diesem Zeitpunkt gemäß des bestehenden Wahlrechts erstmalig auch IFRS 9 „Finanzinstrumente Ansatz und Bewertung“ anwenden. Zur Vermeidung von Inkongruenzen wurden die Übergangsvorschriften des IFRS 17 dahingehend geändert, dass betroffenen Unternehmen ermöglicht wird, Vergleichsinformationen zu finanziellen Vermögenswerten so darzustellen, als sei die Klassifizierung und Bewertung für diese Instrumente bereits nach IFRS 9 erfolgt. Die Wertminderungsvorschriften des IFRS 9 müssen bei Anwendung der Klassifizierungsüberlagerung nicht angewandt werden.

Die durch diese Änderungen geänderte Fassung von IFRS 17 ist für Geschäftsjahre ab dem 1. Januar 2023 anzuwenden. Das EU-Endorsement erfolgte am 8. September 2022.

Mutares ist von dieser Änderung nicht betroffen.

Änderungen an IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“:
Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig
und langfristige Schulden mit Nebenbedingungen
Am 23. Januar 2020 hat das IASB „Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig“ mit Änderungen an IAS 1. herausgegeben. Die Änderungen sollen die Kriterien zur Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig klarstellen. Demnach soll auf die bestehenden Rechte zum Abschlussstichtag abgestellt werden und nicht darauf, ob das Management eine vorzeitige Rückzahlung beabsichtigt oder diese Rechte tatsächlich ausübt.

Das Inkrafttreten der Änderungen wurde am 15. Juli 2020 von 1. Januar 2022 zunächst auf Geschäftsjahre ab dem 1. Januar 2023 verschoben. Da zwischenzeitlich strittige Anwendungsfragen, die das IASB bislang nicht berücksichtigt hatte, identifiziert wurden, hat das IASB am 31. Oktober 2022 weitere Änderungen an IAS 1 mit dem Titel „Langfristige Schulden mit Nebenbedingungen“ veröffentlicht. Dadurch wird klagestellt, dass nur solche Nebenbedingungen, die ein Unternehmen am oder vor dem Abschlussstichtag erfüllen muss, die Klassifizierung einer Schuld als kurz- oder langfristig beeinflussen. Allerdings muss ein Unternehmen im Anhang Informationen offenlegen, die es den Abschlussadressaten ermöglichen, das Risiko zu verstehen, dass langfristige Schulden mit Nebenbedingungen innerhalb von zwölf Monaten rückzahlbar werden könnten. Sowohl die bereits im Januar 2020 erfolgten Änderungen als auch die zuletzt verabschiedeten Änderungen sind nunmehr erstmalig verpflichtend auf Geschäftsjahre anzuwenden die am oder nach dem 1. Januar 2024 beginnen. Der Zeitpunkt des EU-Endorsements ist noch offen.

Der Vorstand kann daher zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussage darüber treffen, ob und inwiefern sich dadurch Änderungen in künftigen Konzernabschlüssen ergeben werden.

Änderungen an IFRS 16 „Leasingverhältnisse“:
Leasingverbindlichkeit in einer Sale-and-Leaseback-Transaktion
Am 22. September 2022 hat das IASB Änderungen an IFRS 16 mit dem Titel „Leasingverbindlichkeit in einer Sale-and-Leaseback-Transaktion“ veröffentlicht. Diese Änderungen beinhalten Vorgaben für die Folgebewertung bei Leasingverhältnissen im Rahmen einer Sale-and-Leaseback-Transaktion für den Verkäufer-Leasingnehmer. Hierdurch soll vor allem die Folgebewertung von Leasingverbindlichkeiten vereinheitlicht werden, um so unangemessene Gewinnrealisierungen zu verhindern. Die Änderungen führen dazu, dass bei der Folgebewertung von Leasingverbindlichkeiten im Rahmen einer Sale-and-Leaseback-Transaktion die zu Laufzeitbeginn erwarteten Zahlungen so zu bestimmen sind, dass eine Gewinnrealisierung in Bezug auf das zurückbehaltene Nutzungsrecht ausgeschlossen ist. In jeder Periode wird die Leasingverbindlichkeit um die erwarteten Zahlungen reduziert (wahlweise erwartete Zahlungen pro Periode oder deren gleichmäßige Verteilung über die Laufzeit) und die Differenz zu den tatsächlichen Zahlungen erfolgswirksam erfasst.

Die Änderungen sind für Geschäftsjahre ab dem 1. Januar 2024 anzuwenden.
Das EU-Endorsement steht noch aus.

Der Vorstand erwartet durch die Änderungen keine wesentlichen Auswirkungen auf künftige Konzernabschlüsse.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

Änderungen an IFRS 10 und IAS 28 „Veräußerung oder Einbringung von Vermögenswerten zwischen einem Investor und einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture“
Die Änderungen adressieren einen Konflikt zwischen den Vorschriften von IAS 28 „Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures“ und IFRS 10 „Konzernabschlüsse“. Mit ihnen wird klargestellt, dass bei Transaktionen mit einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture das Ausmaß der Erfolgserfassung davon abhängt, ob die veräußerten oder eingebrachten Vermögenswerte einen Geschäftsbetrieb nach IFRS 3 darstellen.

Der Erstanwendungszeitpunkt der Änderungen wurde vom IASB im Dezember 2015 auf unbestimmte Zeit verschoben, da etwaige Änderungen an IAS 28 aus dem Forschungsprojekt zur Bilanzierung nach der Equity-Methode abgewartet werden sollen. Letzteres wurde im Oktober 2020 nach längerer Pause und im Kontext des voranschreitenden Post Implementation Review zu IFRS 11 wieder aufgenommen.

Der Vorstand geht davon aus, dass diese potenziellen Änderungen an IFRS 10 und IAS 28 keine Auswirkungen auf künftige Konzernergebnisse haben werden.

52 Konsolidierungsgrundsätze

52.1 Tochterunternehmen

Tochterunternehmen sind Unternehmen, die von der Mutares SE & Co. KGaA beherrscht werden. Der Konzern erlangt Beherrschung, wenn er die Verfügungsgewalt über das Tochterunternehmen ausüben kann, schwankenden Renditen aus der Beteiligung ausgesetzt ist und die Fähigkeit besitzt, seine Verfügungsgewalt über das Tochterunternehmen so zu nutzen, dass dadurch die Höhe der Rendite aus der Beteiligung beeinflusst wird.

Die Beurteilung der Beherrschung wird von der Mutares SE & Co. KGaA überprüft, wenn es Anzeichen gibt, dass sich eines oder mehrere der genannten Beherrschungskriterien verändert haben.

Ein Tochterunternehmen wird ab dem Zeitpunkt, zu dem die Gesellschaft die Beherrschung über das Tochterunternehmen erlangt, bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Beherrschung durch die Gesellschaft endet, in den Konzernabschluss einbezogen. Abweichend davon wird auf die Einbeziehung gemäß dem allgemeinen Wesentlichkeitsgrundsatz des IAS 1.29 ff. verzichtet, wenn das Tochterunternehmen für die Verpflichtung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln, von untergeordneter Bedeutung ist – auch zusammen mit anderen Tochterunternehmen, auf deren Einbeziehung verzichtet wird und mit einer Einbeziehung nur eine unwesentliche Informationsverbesserung zu erzielen wäre.

Dabei werden die Ergebnisse der Tochterunternehmen, über die im Laufe eines Geschäftsjahres Kontrolle erlangt wurde oder Kontrolle entfallen ist, mit Wirkung der Kontrollerlangung bzw. des Kontrollverlusts in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und dem sonstigen Ergebnis erfasst.

Sofern erforderlich, werden die Jahresabschlüsse der Tochterunternehmen angepasst, um die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden an die im Konzern zur Anwendung kommenden Methoden anzugleichen.

Die Bilanzierung des Erwerbs erfolgt nach der Erwerbsmethode (Akquisitionsmethode). Die übertragene Gegenleistung im Rahmen eines Unternehmenserwerbs entspricht dem beizulegenden Zeitwert der hingegebenen Vermögenswerte, der ausgegebenen Eigenkapitalinstrumente und der entstandenen bzw. übernommenen Schulden zum Transaktionszeitpunkt. Außerdem beinhalten sie die beizulegenden Zeitwerte jeglicher angesetzter Vermögenswerte oder Schulden, die aus einer bedingten Gegenleistungsvereinbarung resultieren. Erwerbsbezogene Kosten werden aufwandswirksam erfasst, wenn sie anfallen. Im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses identifizierbare Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten werden bei der Erstkonsolidierung grundsätzlich mit ihren beizulegenden Zeitwerten im Erwerbszeitpunkt bewertet. Die von IFRS 3 geforderten Ausnahmen von den Ansatz- und Bewertungsgrundsätzen, wie beispielsweise der Ansatz und die Bewertung von latenten Steuern auf erworbene Vermögenswerte und Schulden nach IAS 12, werden bei der Erstkonsolidierung entsprechend berücksichtigt.

Als Geschäfts- oder Firmenwert wird der Wert angesetzt und mindestens einmal jährlich auf Wertminderung überprüft, der sich aus dem Überschuss der Anschaffungskosten des Erwerbs, dem Betrag der nicht beherrschenden Anteile am erworbenen Unternehmen sowie dem beizulegendem Zeitwert jeglicher vorher gehaltener Eigenkapitalanteile zum Erwerbsdatum über dem Anteil des Konzerns an dem zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Nettovermögen ergibt. Sind die Anschaffungskosten geringer als das zum beizulegenden Zeitwert bewertete Nettovermögen des erworbenen Tochterunternehmens, wird der Unterschiedsbetrag nach einer erneuten Überprüfung

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

direkt in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst als sogenannter Ertrag aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“).

Enthält die übertragene Gegenleistung eine bedingte Gegenleistung, wird diese mit dem zum Erwerbszeitpunkt geltenden beizulegenden Zeitwert bewertet. Änderungen des beizulegenden Zeitwerts der bedingten Gegenleistung innerhalb des Bewertungszeitraums werden rückwirkend korrigiert und entsprechend gegen den Geschäfts- oder Firmenwert bzw. den Gewinn aus günstigem Erwerb gebucht. Berichtigungen während des Bewertungszeitraumes sind Anpassungen, um zusätzliche Informationen über Fakten und Umstände widerzuspiegeln, die zum Erwerbszeitpunkt bestanden. Der Bewertungszeitraum darf jedoch ein Jahr vom Erwerbszeitpunkt an nicht überschreiten. Die Bilanzierung von Änderungen des beizulegenden Zeitwerts der bedingten Gegenleistung, die keine Berichtigungen während des Bewertungszeitraumes darstellen, erfolgt in Abhängigkeit davon, wie die bedingte Gegenleistung einzustufen ist.

Anteilsveräußerungen ohne Kontrollverlust (Abstockung) werden als erfolgsneutrale Transaktionen zwischen den Eigenkapitalgebern (der Mutares SE & Co. KGaA und den Minderheitsgesellschaftern) abgebildet.

Die Bewertung von nicht beherrschenden Anteilen erfolgt grundsätzlich zum anteiligen Unternehmenswert, sodass ein auf die Minderheiten entfallender Goodwill aktiviert wird (Full-Goodwill-Methode). Den nicht beherrschenden Gesellschaftern stehen Ergebnisanteile, ab dem Zeitpunkt des Übergangs der Anteile zu, welche separat in der Gesamtergebnisrechnung dargestellt sind.

Mehrheitswahrende Aufstockungen werden als Eigenkapitaltransaktionen, bzw. Transaktionen zwischen Mehrheitsgesellschafter und Minderheit, abgebildet.

Bei einer Entkonsolidierung wird eine Einzelveräußerung fingiert, d.h. die Veräußerung sämtlicher Anteile wird als entgeltliche Übertragung einzelner Vermögenswerte und Schulden inkl. des Goodwills dargestellt. Der Abgangserfolg ergibt sich aus der Differenz von Veräußerungserlös und den Konzernbuchwerten des abgehenden Nettovermögens einschließlich der stillen Reserven und des Goodwills.

Salden und Transaktionen mit konsolidierten Tochterunternehmen sowie daraus entstandene Erträge und Aufwendungen werden zwecks Erstellung des Konzernabschlusses in voller Höhe eliminiert.

Auf temporäre Unterschiede aus der Konsolidierung wurden die nach IAS 12 erforderlichen Steuerabgrenzungen vorgenommen, wobei auf den Goodwill keine latenten Steuern zu bilden sind.

52.2 Assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen

Ein assoziiertes Unternehmen ist ein Unternehmen, bei dem Mutares über maßgeblichen Einfluss verfügt und das weder ein Tochterunternehmen noch ein Gemeinschaftsunternehmen ist. Maßgeblicher Einfluss ist dabei definiert als die Möglichkeit, an den finanz- und geschäftspolitischen Entscheidungen des Unternehmens mitzuwirken, ohne dieses zu beherrschen oder gemeinschaftlich zu führen. Wenn Mutares SE & Co. KGaA direkt oder indirekt zwischen 20 % und 50 % der Stimmrechte an einem Unternehmen hält, besteht die Vermutung, dass ein maßgeblicher Einfluss auf dieses ausgeübt werden kann. Bei einem direkt oder indirekt gehaltenen Stimmrechtsanteil von weniger als 20 % wird maßgeblicher Einfluss vermutet, wenn er eindeutig nachgewiesen werden kann.

Anteile an assoziierten Unternehmen werden nach der Equity-Methode bilanziert und somit bei erstmaligem Ansatz mit den Anschaffungskosten bewertet. Geschäfts- oder Firmenwerte, die aus dem Erwerb eines assoziierten Unternehmens entstehen, sind in den Beteiligungsbuchwerten der assoziierten Unternehmen enthalten. Der Buchwert der Anteile erhöht oder verringert sich nach dem erstmaligen Ansatz entsprechend dem Anteil des Anteilseigners am Periodenergebnis bzw. an den erfolgsneutralen Eigenkapitalveränderungen des Beteiligungsunternehmens – vom Zeitpunkt der erstmaligen maßgeblichen Einflussnahme bis zum Wegfallen dieses Einflusses. Wenn der Anteil von Mutares an den Verlusten eines assoziierten Unternehmens dem Wert des Beteiligungsanteils entspricht bzw. diesen übersteigt wird der Anteil auf null reduziert. Abweichend davon wird auf die Behandlung als assoziiertes Unternehmen gemäß dem allgemeinen Wesentlichkeitsgrundsatz des IAS 1.29 ff. verzichtet, wenn das assoziierte Unternehmen für die Verpflichtung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln, von untergeordneter Bedeutung ist.

Unrealisierte Gewinne auf der Basis von Transaktionen mit assoziierten Unternehmen werden nach Maßgabe des Anteils von Mutares gegen den Beteiligungsbuchwert eliminiert. Unrealisierte Verluste werden in gleicher Weise eliminiert, jedoch nur in dem Maße, in dem kein Anzeichen auf eine Wertminderung vorliegt.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

Auf temporäre Unterschiede aus der Konsolidierung wurden die nach IAS 12 erforderlichen Steuerabgrenzungen vorgenommen.

Ein Gemeinschaftsunternehmen ist eine gemeinsame Vereinbarung, bei der die die gemeinschaftliche Führung ausübenden Parteien Rechte am Nettovermögen der Vereinbarung besitzen. Gemeinschaftsunternehmen werden nach der Equity-Methode bilanziert. Derzeit existiert kein Gemeinschaftsunternehmen.

52.3 Gemeinschaftliche Tätigkeit

Eine gemeinschaftliche Tätigkeit ist eine gemeinsame Vereinbarung, bei der die Parteien, die gemeinschaftliche Führung ausüben, Rechte an den Vermögenswerten besitzen und Verpflichtungen für die Schulden der Vereinbarung haben. Gemeinschaftliche Führung ist die vertraglich vereinbarte, gemeinsam ausgeübte Führung einer Vereinbarung. Diese ist nur dann gegeben, wenn Entscheidungen über die maßgeblichen Tätigkeiten die einstimmige Zustimmung der an der gemeinschaftlichen Führung beteiligten Parteien erfordern.

Sofern ein Konzernunternehmen Tätigkeiten im Rahmen einer gemeinschaftlichen Tätigkeit durchführt, so erfasst der Konzern als gemeinschaftlich Tätiger im Zusammenhang mit seinem Anteil an der gemeinschaftlichen Tätigkeit folgende Posten:

- seine Vermögenswerte, einschließlich seines Anteils an gemeinschaftlich gehaltenen Vermögenswerten;
- seine Schulden, einschließlich seines Anteils an gemeinschaftlich eingegangenen Schulden;
- seine Erlöse aus dem Verkauf seines Anteils an den Erzeugnissen oder Leistungen der gemeinschaftlichen Tätigkeit;
- seine Aufwendungen, einschließlich seines Anteils an gemeinschaftlich eingegangenen Aufwendungen.

Der Konzern bilanziert die Vermögenswerte, Schulden, Erlöse und Aufwendungen in Zusammenhang mit seinem Anteil an einer gemeinschaftlichen Tätigkeit in Übereinstimmung mit den für diese Vermögenswerte, Schulden, Erlöse und Aufwendungen maßgeblichen IFRS.

Geht ein Konzernunternehmen Geschäftsbeziehungen mit einer gemeinschaftlichen Tätigkeit ein, bei der ein anderes Konzernunternehmen gemeinschaftlich Tätiger ist (bspw. der Verkauf oder die Einlage von Vermögenswerten), so betrachtet der Konzern die entsprechende Transaktion als mit den anderen Parteien der gemeinschaftlichen Tätigkeit ausgeführt und erfasst daher etwaige Gewinne oder Verluste nur im Umfang des Anteils der anderen an der gemeinschaftlichen Tätigkeit beteiligten Parteien.

Bei Transaktionen, wie dem Kauf von Vermögenswerten durch ein Konzernunternehmen, werden Gewinne und Verluste in dem Umfang des Konzernanteils an der gemeinschaftlichen Tätigkeit erst bei der Weiterveräußerung der Vermögenswerte an Dritte erfasst.

52.4 Fremdwährung

Der Konzernabschluss ist unter Beachtung des Konzepts der funktionalen Währung aufgestellt worden. Die funktionale Währung ist die primäre Währung des Wirtschaftsumfeldes, in dem Mutares Gruppe tätig ist. Sie entspricht dem Euro, welcher zugleich der Darstellungswährung des Konzernabschlusses entspricht.

Transaktionen in Fremdwährungen werden mit dem zum Zeitpunkt der Transaktion geltenden Wechselkurs in die funktionale Währung umgerechnet. Monetäre Vermögenswerte und Schulden in Fremdwährung werden mit dem Wechselkurs zum Bilanzstichtag in die jeweilige funktionale Währung umgerechnet. Die aus diesen Umrechnungen entstandenen Fremdwährungsgewinne und -verluste werden in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung innerhalb der sonstigen Erträge bzw. Aufwendungen erfasst.

Bilanzposten von Tochterunternehmen, deren funktionale Währung nicht Euro ist, werden zum Stichtagskurs in die Darstellungswährung umgerechnet, die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung zum Durchschnittskurs der jeweiligen Periode und Eigenkapitalpositionen zu historischen Fremdwährungskursen. Die daraus resultierenden Umrechnungsdifferenzen werden in der Währungsumrechnungsrücklage innerhalb der sonstigen Eigenkapitalbestandteile ausgewiesen. Soweit nicht beherrschende Gesellschafter beteiligt sind, wird der entsprechende Teil der Umrechnungsdifferenz mit dem Minderheitenanteil verrechnet.

Im Falle des Abgangs eines ausländischen Geschäftsbetriebs werden die bis dahin aufgelaufenen Umrechnungsdifferenzen in den Abgangserfolg mit einbezogen, d.h. von der Eigenkapitalposition in den Gewinn oder Verlust umgegliedert.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

Mit wenigen vernachlässigbaren Ausnahmen entspricht die funktionale Währung der Tochterunternehmen der Mutares SE & Co. KGaA der lokalen Währung.

Die wesentlichen für die Währungsumrechnung zugrunde gelegten Wechselkurse werden nachfolgend dargestellt:

		Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
1 EUR in	Code	31.12.2022	31.12.2021	2022	2021
USA	USD	1,067	1,133	1,053	1,183
China	CNY	7,358	7,195	7,072	7,632
Polen	PLN	4,681	4,597	4,688	4,562
Großbritannien	GBP	0,887	0,840	0,853	0,860
Indien	INR	88,171	84,229	82,619	87,426
Schweden	SEK	11,122	10,250	10,623	10,150

53 Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Dem Konzernabschluss liegen einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zugrunde. Alle in den Konzernabschluss der Mutares SE & Co. KGaA einbezogenen Unternehmen bilanzieren zum Stichtag 31. Dezember bzw. haben für Zwecke des Konzernabschlusses Zwischenabschlüsse auf den Stichtag und den Zeitraum des Konzernabschlusses aufgestellt.

Die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen werden nachfolgend erläutert.

53.1 Ertragsrealisierung

Verkauf von Gütern

Die Gruppe realisiert Umsatzerlöse, wenn die Leistungsverpflichtung über den Verkauf abgrenzbarer Güter erfüllt wurde. Der Kunde muss somit die Fähigkeit haben über die Nutzung zu bestimmen und im Wesentlichen den verbleibenden Nutzen daraus ziehen. Grundlage hierfür ist ein Vertrag zwischen der Gruppe und dem Kunden. Dem Vertrag und den darin enthalten Vereinbarungen müssen die Parteien zugestimmt haben, die einzelnen Verpflichtungen der Parteien und die Zahlungsbedingungen müssen feststellbar sein, der Vertrag muss wirtschaftliche Substanz haben und die Gruppe die Gegenleistung für die erbrachte Leistung wahrscheinlich erhalten. Es müssen somit durchsetzbare Rechte und Pflichten bestehen. Der Transaktionspreis entspricht in der Regel dem Umsatzerlös. In einzelnen Gesellschaften werden im marktüblichen Umfang Rabatte und Skonti gewährt, die in den erfassten Umsatzerlösen berücksichtigt werden. Wenn der Vertrag mehr als eine abgrenzbare Leistungsverpflichtung beinhaltet, wird der Transaktionspreis auf Basis der relativen Einzelveräußerungspreise auf die einzelnen Leistungsverpflichtungen aufgeteilt. Sind keine Einzelveräußerungspreise beobachtbar, schätzt die Gruppe diese. Die einzelnen identifizierten Leistungsverpflichtungen werden entweder über einen bestimmten Zeitraum oder zu einem bestimmten Zeitpunkt realisiert.

Die Zahlungsbedingungen im Mutares-Konzern unterscheiden sich entsprechend der unterschiedlichen Geschäftsmodelle der Tochterunternehmen. Signifikante Finanzierungskomponenten bestehen regelmäßig nicht und der Zeitraum zwischen der Übertragung der Güter oder Dienstleistungen und dem Zahlungszeitpunkt übersteigt regelmäßig nicht zwölf Monate, sodass die Gegenleistung nicht um den Zeitwert des Geldes anzupassen ist. Die Verpflichtung des Konzerns zur Reparatur oder zum Austausch fehlerhafter Produkte im Rahmen der gesetzlichen Gewährleistung wird als Rückstellung ausgewiesen.

Kundenwerkzeuge

Aus Verträgen über Erstserienwerkzeuge resultiert eine separate Leistungsverpflichtung gegenüber dem Kunden bei Übertragung der Verfügungsmacht. Der Umsatz wird zum Zeitpunkt der Übertragung der Verfügungsmacht an den Kunden realisiert.

Kundenspezifische Produkte

Kundenspezifische Produkte werden einer zeitraumbezogenen Umsatzrealisation unterzogen, wenn die Produkte aufgrund ihrer Spezifikationen keinen alternativen Nutzen haben und gegenüber dem Kunden einen durchsetzbaren Zahlungsanspruch mindestens in Höhe einer Erstattung der durch die bereits erbrachten Leistungen entstandenen Kosten einschließlich einer angemessenen Gewinnmarge haben. Die Ermittlung des Fertigstellungsgrades erfolgt nach der Input-Methode basierend auf dem Verhältnis von angefallenen Kosten zu geplanten Kosten. Aufgrund des detaillierten internen Kostencontrollings bildet diese Methode ein getreues Bild der Übertragung der Güter ab.

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

Erbringung von Dienstleistungen
Erträge aus Dienstleistungsverträgen werden erfasst, sobald die Leistungsverpflichtung erfüllt wurde und der Zeitpunkt der Leistungserbringung als zeitpunkt- oder zeitraumbezogen bestimmt wurde. Dienstleitungen über einen bestimmten Zeitraum werden nach dem Leistungsfortschritt realisiert. Wird eine Dienstleistung nicht zeitraumbezogen realisiert, erfolgt die Umsatzlegung zeitpunktbezogen nach Übergehen der Verfügungsmacht.

Mieterträge
Es gelten analog die Ausführungen zu Leasing nach IFRS 16 (siehe dazu Tz. 53.5).

Fertigungsaufträge
Sofern der Kontrollübergang bereits während der Bauphase stattfindet, werden Umsätze aus der Auftragsfertigung mit entsprechender Marge über einen Zeitraum realisiert (overtime). Von einem entsprechenden Kontrollübergang wird ausgegangen, wenn der Vergütungsanspruch im Falle einer Vertragskündigung neben den bislang entstandenen Kosten auch eine angemessene Marge enthält und für den erstellten Vermögenswert keine alternativen Nutzungsmöglichkeiten gegeben sind. Der Leistungsfortschritt wird auf Basis der entstandenen Auftragskosten für die geleistete Arbeit im Verhältnis zu den erwarteten Auftragskosten ermittelt (inputbasierte Methode). Das Management ist der Auffassung, dass diese inputbasierte Methode eine angemessene Abschätzung des Leistungsfortschritts abbildet. Fehlt der Vergütungsanspruch oder beinhaltet er lediglich die entstandenen Kosten wird der Umsatz erst mit Fertigstellung des Auftrages realisiert.

Ist es wahrscheinlich, dass die gesamten Auftragskosten die gesamten Auftragserlöse übersteigen werden, wird der erwartete Verlust sofort als Aufwand erfasst.

Sofern die bis zum Stichtag angefallenen Auftragskosten zuzüglich ausgewiesener Gewinne und abzüglich ausgewiesener Verluste die Teilabrechnungen übersteigen, wird der Überschuss als Vertragsvermögenswert gezeigt. Bei Verträgen, in denen die Teilabrechnungen die angefallenen Auftragskosten zuzüglich ausgewiesener Gewinne und abzüglich ausgewiesener Verluste übersteigen, wird der Überschuss ebenso als Vertragsverbindlichkeit ausgewiesen wie erhaltene Beträge vor Erbringung der Fertigungsleistung. Abgerechnete Beträge für bereits erbrachte Leistungen, die noch nicht vom Kunden bezahlt wurden, sind in der Konzernbilanz im Posten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen enthalten.

Von keiner oder lediglich untergeordneter Bedeutung für Mutares Gruppe sind die Regelungen des IFRS 15 in folgenden Bereichen:

- Konsignationslager
- Vertragsgewinnungs- oder -erfüllungskosten
- Prinzipal-Agent-Beziehungen
- Bill-and-hold-Vereinbarungen
- Rückkaufvereinbarungen
- Garantien

53.2 Ertragsteuern

Der Ertragsteueraufwand bzw. -ertrag stellt den Saldo des laufenden Steueraufwands und der latenten Steuern dar.

Laufende oder latente Steuern werden analog zu dem zugrundeliegenden Sachverhalt entweder in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, im sonstigen Ergebnis oder direkt im Eigenkapital erfasst. Laufende oder latente Steuern aus der erstmaligen Bilanzierung eines Unternehmenszusammenschlusses werden im Rahmen der Bilanzierung des Unternehmenszusammenschlusses berücksichtigt.

Laufende Steuern
Der laufende Steueraufwand wird auf Basis des zu versteuernden Einkommens für das Jahr ermittelt. Das zu versteuernde Einkommen unterscheidet sich vom Jahresüberschuss aus der Konzerngesamtergebnisrechnung aufgrund von Aufwendungen und Erträgen, die in späteren Jahren oder niemals steuerbar bzw. steuerlich abzugsfähig sind. Die Verbindlichkeiten des Konzerns für die laufenden Steuern werden auf Grundlage der geltenden bzw. aus Sicht des Abschlussstichtages in Kürze geltenden Steuersätze berechnet.

Latente Steuern
Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt gemäß IAS 12 auf der Grundlage der international üblichen bilanzorientierten Verbindlichkeitsmethode (Liability-Methode). Danach werden Steuerabgrenzungsposten für sämtliche temporären Differenzen zwischen den steuerlichen Wertansätzen und den Wertansätzen in der Konzernbilanz sowie für steuerliche Verlustvorträge gebildet.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

Latente Steuern auf diese ermittelten Differenzen werden grundsätzlich immer berücksichtigt, wenn sie zu passivischen latenten Steuerverbindlichkeiten führen. Aktive latente Steuern werden nur dann berücksichtigt, wenn es wahrscheinlich ist, dass die entsprechenden Steuervorteile auch realisiert werden. Aktive und passive latente Steuern werden auch auf temporäre Differenzen, die im Rahmen von Unternehmenserwerben entstehen, angesetzt, mit der Ausnahme von temporären Differenzen auf Geschäfts- oder Firmenwerte, sofern diese steuerlich unberücksichtigt bleiben.

Latente Steuern auf sogenannte „outside basis differences", d.h. Differenzen zwischen dem im Konzernabschluss erfassten Vermögen eines Tochterunternehmens und dem steuerbilanziellen Wert der von der Konzernobergesellschaft am Tochterunternehmen gehaltenen Anteile, werden grundsätzlich berücksichtigt (soweit steuerliche Auswirkungen antizipiert werden, die in der Zukunft aus der Veräußerung der Anteile oder aus der Ausschüttung von Gewinnen resultieren können).

Latente Steueransprüche und -verbindlichkeiten werden saldiert, sofern die Voraussetzungen des IAS 12 erfüllt werden. Demnach erfolgt eine Saldierung wenn ein einklagbarer entsprechender Rechtsanspruch auf Aufrechnung besteht und wenn die latenten Steueransprüche und -verbindlichkeiten sich auf Ertragsteuer beziehen, die von der gleichen Steuerbehörde für entweder das gleiche Steuersubjekt oder unterschiedliche Steuersubjekte, die beabsichtigen, den Ausgleich auf Nettobasis herbeizuführen, erhoben werden.

Zur Berechnung latenter Steuern werden die Steuersätze zukünftiger Jahre herangezogen, soweit sie bereits gesetzlich festgeschrieben sind bzw. der Gesetzgebungsprozess im Wesentlichen abgeschlossen ist. Veränderungen der latenten Steuern in der Bilanz führen grundsätzlich zu latentem Steueraufwand bzw. -ertrag. Soweit Sachverhalte, die eine Veränderung der latenten Steuern nach sich ziehen, direkt gegen das Eigenkapital gebucht werden, wird auch die Veränderung der latenten Steuern direkt im Eigenkapital berücksichtigt.

53.3 Immaterielle Vermögenswerte

Geschäfts- oder Firmenwert

Der aus einem Unternehmenszusammenschluss resultierende Geschäfts- oder Firmenwert ergibt sich aus der Gegenüberstellung der Gegenleistung für den Erwerb und des neubewerteten Nettovermögens der erworbenen Gesellschaft und ist in der Konzernbilanz innerhalb der immateriellen Vermögenswerte ausgewiesen.

Für Zwecke der Wertminderungsprüfung wird der Geschäfts- oder Firmenwert bei Erwerb auf jene zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (oder Gruppen davon) des Konzerns aufgeteilt, von denen erwartet wird, dass sie einen Nutzen aus den Synergien des Zusammenschlusses ziehen können.

Zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, welchen ein Teil des Geschäfts- oder Firmenwertes zugeteilt wurde, sind wenigstens jährlich auf Wertminderung zu prüfen. Liegen Hinweise für eine Wertminderung einer Einheit vor, kann es erforderlich sein, häufiger Wertminderungstests durchzuführen. Wenn der erzielbare Betrag einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit kleiner ist als der Buchwert der Einheit, ist der Wertminderungsaufwand zunächst dem Buchwert eines jeglichen der Einheit zugeordneten Geschäfts- oder Firmenwertes und dann anteilig den anderen Vermögenswerten auf Basis der Buchwerte eines jeden Vermögenswertes im Verhältnis zum Gesamtbuchwert der Vermögenswerte innerhalb der Einheit zuzuordnen. Dabei ist der erzielbare Betrag der höhere Wert aus Nutzungswert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten.

Jeglicher Wertminderungsaufwand des Geschäfts- oder Firmenwertes wird direkt in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Ein für den Geschäfts- oder Firmenwert erfasster Wertminderungsaufwand darf in künftigen Perioden nicht aufgeholt werden.

Bei der Veräußerung einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit wird der darauf entfallende Betrag des Geschäfts- oder Firmenwertes im Rahmen der Ermittlung des Abgangserfolges berücksichtigt.

Die Konzernrichtlinie für Geschäfts- oder Firmenwerte, die bei dem Erwerb eines assoziierten Unternehmens oder eines Gemeinschaftsunternehmens entstehen, ist in Tz. 52.2 beschrieben.

Im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworbene immaterielle Vermögenswerte

Immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworben wurden, werden gesondert vom Geschäfts- oder Firmenwert erfasst und im Erwerbszeitpunkt mit ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet.

In den Folgeperioden werden immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworben wurden, genauso wie einzeln erworbene immaterielle Vermögenswerte mit ihren Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und etwaiger kumulierter Wertminderungen bewertet.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

Separat erworbene immaterielle Vermögenswerte

Separat, d.h. nicht im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworbene immaterielle Vermögenswerte mit einer bestimmbaren Nutzungsdauer werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertminderungen erfasst. Die Abschreibungen werden linear über die erwartete Nutzungsdauer aufwandswirksam erfasst. Die erwartete Nutzungsdauer sowie die Abschreibungsmethode werden an jedem Abschlussstichtag überprüft und sämtliche Schätzungsänderungen prospektiv berücksichtigt.

Separat erworbene immaterielle Vermögenswerte mit einer unbestimmten Nutzungsdauer werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Wertminderungen erfasst.

Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte

Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte werden zu Herstellungskosten aktiviert.

Zur Bestimmung der Aktivierbarkeit selbst erstellter immaterieller Vermögenswerte sind Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen zu trennen. Aufwendungen für Forschungsaktivitäten, mit der Aussicht zu neuen wissenschaftlichen oder technischen Erkenntnissen zu gelangen, werden in der Periode als Aufwand erfasst, in der sie anfallen.

Der Ansatz selbst erstellter immaterieller Vermögenswerte setzt die kumulative Erfüllung der Aktivierungskriterien des IAS 38 voraus: Die technische Realisierbarkeit des Entwicklungsprojektes sowie ein künftiger ökonomischer Vorteil aus dem Entwicklungsprojekt muss nachgewiesen werden können und die Gesellschaft muss beabsichtigen und fähig sein, den immateriellen Vermögenswert fertig zu stellen und ihn zu nutzen oder zu verkaufen. Ferner müssen adäquate technische, finanzielle und sonstige Ressourcen zur Verfügung stehen und die dem immateriellen Vermögenswert während seiner Entwicklung zurechenbaren Ausgaben müssen verlässlich ermittelt werden können.

Die aktivierten Herstellungskosten umfassen die dem Entwicklungsprozess direkt zurechenbaren Kosten sowie entwicklungsbezogene Gemeinkosten. Fremdkapitalkosten, die direkt dem Erwerb, Bau oder der Herstellung eines sogenannten qualifizierten Vermögenswertes zugeordnet werden können, sind nach IFRS als Teil der Anschaffungs- oder Herstellungskosten zu aktivieren. Im Berichtszeitraum sowie in der Vergleichsperiode wurden keine qualifizierten Vermögenswerte angeschafft oder hergestellt, für die eine Aktivierung von Fremdkapitalkosten geboten wäre.

Wenn eine Nutzungsdauer bestimmt werden kann, werden diese selbst erstellten immateriellen Vermögenswerte planmäßig linear über ihre jeweilige wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte, für die keine Nutzungsdauer bestimmt werden kann, oder denen eine unbegrenzte Nutzungsdauer zuzuordnen wäre, sind bis dato nicht bilanziert worden.

Folgende Nutzungsdauern wurden für die Berechnung der planmäßigen Abschreibungen zugrunde gelegt:

	Nutzungsdauer in Jahren
Selbsterstellte	1 bis 10
Software	1 bis 10
Patente, Konzessionen etc.	1 bis 20

Wertminderungen immaterieller Vermögenswerte

Liegen Anhaltspunkte für eine Wertminderung vor und übersteigt der Buchwert von immateriellen Vermögenswerten den erzielbaren Betrag, werden Wertminderungsaufwendungen erfasst. Der erzielbare Betrag ist hierbei der höhere Wert aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und dem Nutzungswert. Wenn der Grund für eine bereits erfolgte Wertminderung entfallen ist, erfolgt eine Zuschreibung auf die fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Immaterielle Vermögenswerte mit unbegrenztere Nutzungsdauer sowie Geschäfts- oder Firmenwerte werden einmal jährlich auf Wertminderung überprüft. Zudem wird in jeder Periode überprüft, ob die Einschätzung einer unbegrenzten Nutzungsdauer weiterhin gerechtfertigt ist. Für immaterielle Vermögenswerte, die selbst keine Cashflows generieren, erfolgt die Überprüfung auf Wertminderungen auf Ebene ihrer zahlungsmittelgenerierenden Einheit.

Ausbuchung immaterieller Vermögenswerte

Ein immaterieller Vermögenswert ist bei Abgang oder wenn kein weiterer wirtschaftlicher Nutzen von seiner Nutzung oder seinem Abgang erwartet wird, auszubuchen. Der Gewinn oder Verlust aus der Ausbuchung eines immateriellen Vermögenswertes, bewertet mit der Differenz zwischen dem Nettoveräußerungserlös und dem Buchwert des Vermögenswertes, wird im Zeitpunkt der Ausbuchung des Vermögenswertes in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Der Ausweis erfolgt in den sonstigen Erträgen bzw. den sonstigen Aufwendungen.

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

53.4 Sachanlagen

Im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworbene Sachanlagen
Sachanlagen, die im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworben wurden, werden im Erwerbszeitpunkt mit ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet.

In den Folgeperioden werden Sachanlagen, die im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworben wurden, genauso wie einzeln erworbene Sachanlagen mit ihren Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und etwaiger kumulierter Wertminderungen bewertet.

Separat erworbene Sachanlagen
Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen, sofern es sich um abnutzbare Vermögenswerte handelt, und Wertminderungen bewertet.

Die Anschaffungskosten einer Sachanlage umfassen sämtliche direkt dem Erwerb des Vermögenswertes zurechenbaren Kosten. Reparaturen und Wartungen werden in dem Geschäftsjahr aufwandswirksam in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, in dem sie angefallen sind. Selbst erstellte Vermögenswerte werden erstmalig mit den direkt zurechenbaren Herstellungskosten sowie produktionsbezogenen Gemeinkosten bewertet.

Planmäßige Abschreibungen werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer des Vermögenswertes in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Grundstücke werden nicht planmäßig abgeschrieben.

Soweit wesentliche Teile von Sachanlagen Komponenten mit deutlich abweichender Lebensdauer enthalten, werden diese gesondert erfasst und über die jeweilige Nutzungsdauer abgeschrieben.

Fremdkapitalkosten, die direkt dem Erwerb, Bau oder der Herstellung eines sogenannten qualifizierten Vermögenswertes zugeordnet werden können, sind nach IFRS als Teil der Anschaffungs- oder Herstellungskosten zu aktivieren. Im Berichtszeitraum sowie in der Vergleichsperiode wurden keine qualifizierten Vermögenswerte angeschafft oder hergestellt für die eine Aktivierung von Fremdkapitalkosten geboten wäre.

Die Restwerte und wirtschaftlichen Nutzungsdauern werden zu jedem Bilanzstichtag überprüft und gegebenenfalls angepasst. Die wirtschaftlichen Nutzungsdauern basieren auf Einschätzungen und beruhen zu einem großen Teil auf Erfahrungen bezüglich der historischen Nutzung und technischen Entwicklung.

Gewinne und Verluste aus den Abgängen von Vermögenswerten werden als Unterschiedsbetrag zwischen den Veräußerungserlösen und dem Buchwert ermittelt und erfolgswirksam im Ergebnis erfasst.

Folgende Nutzungsdauern wurden für die Berechnung der planmäßigen Abschreibungen zugrunde gelegt:

	Nutzungsdauer in Jahren
Gebäude	10 bis 70
Technische Anlagen und Maschinen	1 bis 50
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1 bis 25

Wertminderungen von Sachanlagen
Liegen Anhaltspunkte für eine Wertminderung vor und übersteigt der Buchwert von Sachanlagen den erzielbaren Betrag, werden Wertminderungsaufwendungen erfasst. Der erzielbare Betrag ist hierbei der höhere Wert aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und dem Nutzungswert. Wenn der Grund für eine bereits erfolgte Wertminderung entfallen ist, erfolgt eine Zuschreibung auf die fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Für Sachanlagen, die selbst keine Cashflows generieren, erfolgt die Überprüfung auf Wertminderungen auf Ebene ihrer zahlungsmittelgenerierenden Einheit.

Ausbuchung von Sachanlagen
Eine Sachanlage wird bei Abgang oder dann, wenn kein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen aus der fortgesetzten Nutzung des Vermögenswerts erwartet wird, ausgebucht. Der sich aus dem Verkauf oder der Stilllegung einer Sachanlage ergebende Gewinn oder Verlust bestimmt sich als Differenz zwischen dem Veräußerungserlös und dem Buchwert des Vermögenswertes und wird erfolgswirksam erfasst.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

53.5 Leasing

IFRS 16 enthält ein umfassendes Modell zur Identifizierung von Leasingvereinbarungen und zur Bilanzierung beim Leasinggeber und Leasingnehmer, das grundsätzlich auf alle Leasingverhältnisse anzuwenden ist. Ein Leasingverhältnis liegt vor, wenn dem Leasingnehmer vom Leasinggeber vertraglich das Recht zur Beherrschung eines identifizierten Vermögenswerts für einen festgelegten Zeitraum eingeräumt wird und der Leasinggeber im Gegenzug eine Gegenleistung vom Leasingnehmer erhält.

Leasingnehmer unterscheiden nicht in Mietleasing und Finanzierungsleasing. Stattdessen hat der Leasingnehmer für alle Leasingverhältnisse das Nutzungsrecht an einem Leasinggegenstand (sog. „right-of-use asset“ oder „RoU-Vermögenswert“) sowie eine korrespondierende Leasingverbindlichkeit zu bilanzieren. Ausnahmen hiervon bestehen lediglich für kurzfristige Leasingverhältnisse sowie Leasingvereinbarungen über geringwertige Vermögenswerte, wofür die Zahlungen linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst werden. Mutares nimmt diese praktischen Erleichterungen in Anspruch. Für die Low-Value Vermögenswerte wird in Anlehnung an IFRS 16.BC100 eine Wertgrenze von EUR 5.000 herangezogen.

Die Höhe des RoU-Vermögenswerts entspricht im Zugangszeitpunkt der Höhe der Leasingverbindlichkeit zuzüglich etwaiger anfänglicher direkter Kosten des Leasingnehmers. In den Folgeperioden wird der RoU-Vermögenswert (von zwei Ausnahmen abgesehen) bis zu dem früheren Zeitpunkt aus dem Ende der Nutzungsdauer des Leasinggegenstands oder dem Ende der Vertragslaufzeit zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet und linear abgeschrieben.

Die Leasingverbindlichkeit bemisst sich als der Barwert der bewertungsrelevanten Leasingzahlungen, die während der Laufzeit des Leasingverhältnisses gezahlt werden. Zur Diskontierung wird regelmäßig der Grenzfremdkapitalzinssatz herangezogen, da der dem Leasingverhältnis zu Grunde liegende Zinssatz Mutares in der Regel nicht bekannt ist. Der Grenzfremdkapitalzinssatz wird je Leasingverhältnis laufzeitäquivalent, länder- und währungsspezifisch risikoäquivalent ermittelt. In der Folge wird der Buchwert der Leasingverbindlichkeit unter Anwendung des zur Abzinsung verwendeten Zinssatzes aufgezinst und um die geleisteten Leasingzahlungen reduziert. Änderungen in den Leasingzahlungen führen grundsätzlich zu einer erfolgsneutralen Neubewertung der Leasingverbindlichkeit gegen das korrespondierende Nutzungsrecht.

Mutares hat sich ferner dazu entschlossen, IFRS 16 auch auf andere immaterielle Vermögenswerte anzuwenden, wie es gem. IFRS 16.4 möglich ist. Leasing- und Servicekomponenten werden bei Mutares nicht separat dargestellt.

Sale-and-Leaseback-Transaktionen werden von Gesellschaften des Mutares-Konzerns als Instrument herangezogen, um Liquidität sicherzustellen und Investitionen zu finanzieren. Der Umfang und die Bedingungen der Sale-and-Leaseback-Transaktionen innerhalb des Mutares-Konzerns können je Geschäftsjahr und Gesellschaft variieren.

Für Leasinggeber bleibt es unter IFRS 16 grundsätzlich bei der nach IAS 17 „Leasingverhältnisse“ bekannten Bilanzierung mit einer Unterscheidung zwischen Finanzierungs- und Operating-Leasingverträgen. Der Kriterienkatalog für die Beurteilung eines Finanzierungsleasings wurde unverändert aus IAS 17 übernommen. Ein Leasingverhältnis wird als Finanzierungsleasing klassifiziert, wenn es im Wesentlichen alle mit dem Eigentum am zugrunde liegenden Vermögenswert verbundenen Risiken und Chancen überträgt. Andernfalls folgt die Klassifizierung als Operating-Leasingverhältnis. Tritt Mutares als Leasinggeber im Rahmen eines Finanzierungsleasings auf, wird eine Forderung in Höhe des Nettoinvestitionswertes aus dem Leasingverhältnis erfasst. Mutares weist das Leasingobjekt im Falle eines Operating-Leasing als Vermögenswert im Sachanlagevermögen aus. Die Bewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten. Folgende Nutzungsdauern wurden für die Berechnung der Abschreibungen zugrunde gelegt:

	Nutzungsdauer in Jahren
Gebäude	1 bis 30
Technische Anlagen, Maschinen und Fahrzeuge	1 bis 10
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1 bis 20

Die Mieterträge werden linear über die Leasinglaufzeit erfolgswirksam erfasst und in den sonstigen Erträgen ausgewiesen. Mutares schließt als Leasinggeber im Wesentlichen nur Leasingverhältnisse ab, die als Operating-Leasing zu klassifizieren sind.

Für Informationen zu den im Rahmen von Leasingverhältnissen getroffenen Ermessensentscheidungen und Schätzungen, insbesondere zur Bestimmung der Leasinglaufzeit sowie des Grenzfremdkapitalzinssatzes, wird auf Tz. 3 verwiesen.

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

53.6 Fremdkapitalkosten

In unmittelbarem Zusammenhang mit dem Erwerb, dem Bau oder der Herstellung von qualifizierten Vermögenswerten stehende Fremdkapitalkosten werden bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Vermögenswerte im Wesentlichen für ihre vorgesehene Nutzung oder zum Verkauf bereit stehen, zu den Herstellungskosten dieser Vermögenswerte hinzugerechnet. Qualifizierte Vermögenswerte sind Vermögenswerte, für die ein beträchtlicher Zeitraum erforderlich ist, um sie in ihren beabsichtigten gebrauchs- oder verkaufsfähigen Zustand zu versetzen.

Erwirtschaftete Erträge aus der zwischenzeitlichen Anlage speziell aufgenommenen Fremdkapitals bis zu dessen Ausgabe für qualifizierte Vermögenswerte werden von den aktivierbaren Fremdkapitalkosten abgezogen.

Alle anderen Fremdkapitalkosten werden erfolgswirksam in der Periode erfasst, in der sie anfallen.

53.7 Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte

Langfristige Vermögenswerte oder Veräußerungsgruppen werden als zur Veräußerung gehalten klassifiziert, wenn der zugehörige Buchwert überwiegend durch ein Veräußerungsgeschäft und nicht durch fortgesetzte Nutzung realisiert wird. Diese Bedingung wird nur dann als erfüllt angesehen, wenn der langfristige Vermögenswert oder die Veräußerungsgruppe im gegenwärtigen Zustand sofort zur Veräußerung verfügbar ist und die Veräußerung hochwahrscheinlich ist. Die Geschäftsführung muss sich zu einer Veräußerung verpflichtet haben. Dabei muss davon ausgegangen werden, dass der Veräußerungsvorgang innerhalb eines Jahres nach einer solchen Klassifizierung abgeschlossen wird.

Langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert sind, werden zu dem niedrigeren Betrag ihres ursprünglichen Buchwertes und dem beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bewertet.

Für den Fall, dass sich der Konzern zu einer Veräußerung verpflichtet hat, die mit einem Verlust der Beherrschung über ein Tochterunternehmen einhergeht, werden sämtliche Vermögenswerte und Schulden dieses Tochterunternehmens als zur Veräußerung gehalten klassifiziert, sofern die oben genannten Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Dies gilt unabhängig davon, ob der Konzern einen nicht beherrschenden Anteil an dem früheren Tochterunternehmen nach der Veräußerung zurückbehält oder nicht.

53.8 Vorräte

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet. Anschaffungskosten für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe werden mit dem gleitenden Durchschnitt ermittelt. Hierbei werden zusätzlich Anschaffungsnebenkosten berücksichtigt. Unfertige sowie selbst erstellte fertige Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten bewertet. Die Herstellkosten enthalten neben den Material-, Fertigungs- und Sondereinzelkosten der Fertigung auch angemessene Teile der der Produktion zurechenbaren Gemeinkosten sowie fertigungsbedingte Abschreibungen, nicht aber Fremdkapitalkosten.

Der Nettoveräußerungswert ist definiert als der geschätzte, im normalen Geschäftsbetrieb erzielbare Verkaufserlös abzüglich der geschätzten Kosten bis zur Fertigstellung und der geschätzten notwendigen Vertriebskosten.

53.9 Finanzinstrumente

Ein Finanzinstrument ist definiert als ein Vertrag, der gleichzeitig bei dem einen Unternehmen zu einem finanziellen Vermögenswert und bei dem anderen Unternehmen zu einer finanziellen Verbindlichkeit oder einem Eigenkapitalinstrument führt. Sie umfassen nicht-derivative Finanzinstrumente, wie beispielsweise Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sowie derivative Finanzinstrumente umfassen.

Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten werden bei erstmaligem Ansatz mit ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet, welcher im Regelfall dem Transaktionspreis entspricht. Transaktionskosten, die direkt dem Erwerb oder der Emission des Finanzinstrumentes zuzurechnen sind, werden nur dann im anzusetzenden Buchwert berücksichtigt, wenn das entsprechende Finanzinstrument nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet wird. Im Falle von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestimmt sich der Transaktionspreis nach IFRS 15. Die Folgebewertung ist abhängig von der Klassifizierung der Finanzinstrumente.

Die Erfassung von marktüblichen Käufen oder Verkäufen für finanzielle Vermögenswerte erfolgt grundsätzlich zum Handelstag.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

53.10 Finanzielle Vermögenswerte

Klassifizierung finanzieller Vermögenswerte
Finanzielle Vermögenswerte umfassen insbesondere:

- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen,
- Sonstige finanzielle Vermögenswerte sowie
- Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Finanzielle Vermögenswerte mit einer Laufzeit von mehr als zwölf Monaten werden als langfristig ausgewiesen.
Die Klassifizierung finanzieller Vermögenswerte erfolgt in Abhängigkeit des zugrundeliegenden Geschäftsmodells und des sogenannten Zahlungsstromkriteriums, wonach die vertraglichen Zahlungsströme eines finanziellen Vermögenswerts ausschließlich aus Zinsen und Tilgung auf den ausstehenden Kapitalbetrag des Finanzinstruments bestehen dürfen. Die Prüfung des Zahlungsstromkriteriums erfolgt dabei immer auf Ebene des einzelnen Finanzinstruments. Die Beurteilung des Geschäftsmodells bezieht sich auf die Frage, wie finanzielle Vermögenswerte zur Generierung von Zahlungsströmen gesteuert werden. Die Steuerung kann entweder auf ein Halten, Verkaufen oder eine Kombination aus beidem abzielen.

Die Gesellschaft teilt finanzielle Vermögenswerte in eine der folgenden Kategorien ein:

- Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet (Schuld-instrumente)
- Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral mit recycling zum beizulegenden Zeitwert bewertet (Schuldinstrumente)
- Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet

Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet (Schuldinstrumente)
Die für Mutares bedeutendste Kategorie finanzieller Vermögenswerte ist die Kategorie der zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Vermögenswerte in Bezug auf Schuldinstrumente. Die Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten erfolgt, wenn die folgenden beiden Kriterien erfüllt sind:

- Das Geschäftsmodell zur Steuerung dieser Finanzinstrumente ist auf deren Halten ausgerichtet, um die zugrundeliegenden vertraglichen Zahlungsströme zu erzielen und
- die hieraus erzielten vertraglichen Zahlungsströme bestehen ausschließlich aus Zins und Tilgung auf den ausstehenden Kapitalbetrag.

Die Folgewertung dieser finanziellen Vermögenswerte erfolgt unter Anwendung der Effektivzinsmethode und unterliegt den Vorschriften für Wertminderungen gem. IFRS 9.5.5 ff. Die fortgeführten Anschaffungskosten eines finanziellen Vermögenswerts sind der Betrag, mit dem der finanzielle Vermögenswert bei der erstmaligen Erfassung bewertet wird, abzüglich Tilgungen, zuzüglich kumulierter Amortisierungen unter Verwendung der Effektivzinsmethode bereinigt um die Wertberichtigung. Bei Mutares unterliegen im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Vermögenwerte und Bankguthaben dieser Kategorie.

Forderungen aus Lieferungen Leistungen, die im Rahmen einer Factoring Vereinbarung veräußert werden ohne dass es zu einem Abgang der Forderungen im Rahmen des Forderungsverkaufs kommt, werden durch Mutares weiterhin dem Geschäftsmodell „Halten“ und damit der Kategorie „amortized cost“ zugeordnet. Mutares definiert im Rahmen des Geschäftsmodellkriteriums den Verkauf als einen tatsächlichen Verkauf, der auch zu einem bilanziellen Abgang führt. Der rein rechtliche Verkauf ohne Abgang stellt nach Auslegung der Mutares kein Geschäftsmodell des Verkaufens im Sinne von IFRS 9 dar. Forderungsportfolios die grundsätzlich der Möglichkeit eines Factorings mit Abgang der entsprechenden Forderungen unterliegen, werden der Kategorie „Halten und Verkaufen“ zugeordnet und erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVOCI). Hierfür gibt es im Konzern derzeit keine Anwendungsfälle.

Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral mit Recycling zum beizulegenden Zeitwert bewertet (Schuldinstrumente)
Die Bewertung erfolgsneutral mit Recycling zum beizulegenden Zeitwert für Schuldinstrumente erfolgt, wenn die folgenden beiden Kriterien erfüllt sind:

- Das Geschäftsmodell zur Steuerung dieser Finanzinstrumente ist auf deren Halten, um die zugrundeliegenden vertraglichen Zahlungsströme zu erzielen und auch auf den Verkauf ausgerichtet.
- Die hieraus erzielten vertraglichen Zahlungsströme bestehen ausschließlich aus Zins und Tilgung auf den ausstehenden Kapitalbetrag.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

Für diese finanziellen Vermögenswerte werden Zinsen, Fremdwährungsbewertungseffekte und Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit Wertminderungen erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Die verbleibenden Änderungen werden erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis erfasst und bei Abgang in den Gewinn oder Verlust umgegliedert (Recycling).

Bei der Mutares unterliegen im Wesentlichen Forderungen, die im Zusammenhang mit einer Factoring Vereinbarung mit Abgang der entsprechenden Forderungen stehen, dieser Bewertung.

Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet
Die Kategorie umfasst finanzielle Vermögenswerte, die zu Handelszwecken gehalten werden, Finanzinstrumente unter Anwendung der Fair Value-Option und finanzielle Vermögenswerte, für die eine verpflichtende Bewertung zum beizulegenden Zeitwert vorgesehen ist. Ein Handelszweck liegt vor, wenn ein kurzfristiger Kauf oder Verkauf vorgesehen ist. Derivate, die nicht Teil einer Sicherungsbeziehung sind, werden immer zu Handelszwecken gehalten. Finanzielle Vermögenswerte, die nicht das Zahlungsstromkriterium erfüllen, werden immer erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet, unabhängig vom zugrundeliegenden Geschäftsmodell. Die gleiche Bewertung ergibt sich für Finanzinstrumente, die einem Geschäftsmodell „Verkaufen“ unterliegen.

Die Fair-Value-Option für finanzielle Vermögenswerte kommt nicht zum Einsatz.

Bei Mutares unterliegen im Wesentlichen Derivate, die nicht Teil einer Sicherungsbeziehung sind, sowie Wertpapiere dieser Bewertung.

Jegliche Änderungen des beizulegenden Zeitwerts dieser Instrumente wird im Gewinn- oder Verlust erfasst.

Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral ohne recycling zum beizulegenden Zeitwert bewertet (Eigenkapitalinstrumente)
Beim erstmaligen Ansatz eines Eigenkapitalinstruments hat Mutares das unwiderrufliche Wahlrecht, erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten. Voraussetzung ist, dass es sich um ein Eigenkapitalinstrument gem. IAS 32 handelt, welches nicht zu Handelszwecken gehalten wird und es sich nicht um eine bedingte Gegenleistung i.S.v. IFRS 3 handelt. Das Wahlrecht kann für jedes Eigenkapitalinstrument gesondert ausgeübt werden.

Mutares übt das Wahlrecht nicht aus und bewertet alle Eigenkapitalinstrumente erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert.

Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten
Finanzielle Vermögenswerte (mit Ausnahme von erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten und erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Eigenkapitalinstrumenten), Vertragsvermögenswerte gem. IFRS 15, Leasingforderungen, Kreditzusagen sowie finanzielle Garantien unterliegen dem Wertminderungsmodell i.S.v. IFRS 9.5.5. Danach erfasst Mutares für diese Vermögenswerte eine Wertminderung auf Basis der erwarteten Kreditverluste. Erwartete Kreditverluste ergeben sich aus dem Unterschiedsbetrag zwischen den vertraglich vereinbarten Zahlungsströmen und den erwarteten Zahlungsströmen, bewertet zum Barwert mit dem ursprünglichen Effektivzinssatz. Die erwarteten Zahlungsströme beinhalten auch Erlöse aus Sicherungsverkäufen und sonstiger Kreditsicherheiten, die integraler Bestandteil des jeweiligen Vertrages sind.

Erwartete Kreditverluste werden in drei Stufen erfasst. Für finanzielle Vermögenswerte, für die sich keine signifikante Erhöhung des Ausfallrisikos seit dem erstmaligen Ansatz ergeben hat, wird die Wertberichtigung in Höhe des erwarteten 12-Monats-Kreditverlusts bemessen (Stufe 1). Im Falle einer signifikanten Erhöhung des Ausfallrisikos wird der erwartete Kreditverlust für die verbleibende Laufzeit des Vermögenswerts ermittelt (Stufe 2). Mutares unterstellt grundsätzlich, das eine signifikante Erhöhung des Kreditrisikos vorliegt, sofern eine Überfälligkeit von 30 Tagen vorliegt. Dieser Grundsatz kann widerlegt werden, wenn im jeweiligen Einzelfall belastbare und vertretbare Informationen darauf hinweisen, dass sich das Kreditrisiko nicht erhöht hat. Sofern objektive Hinweise auf eine Wertminderung vorliegen, sind die zugrundliegenden Vermögenswerte der Stufe 3 zuzuordnen.

Die für Mutares relevante Klasse von Vermögenswerten für die Anwendung des Wertminderungsmodells sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte. Für diese wendet Mutares den vereinfachten Ansatz gem. IFRS 9.5.15 an. Danach wird die Wertberichtigung stets in Höhe der über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste bemessen.

Für finanzielle Vermögenswerte, die als Schuldinstrument erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, betrachtet Mutares für die Überprüfung eines möglicherweise signifikant erhöhten erwarteten Kreditrisikos alle angemessenen und belastbaren Informationen, die ohne unangemessenen Kosten- und Zeitaufwand verfügbar

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

sind. Hierzu wird im Wesentlichen auf das zugehörige Ausfallrisiko zurückgegriffen. Für das Ausfallrisiko wird auf konzernintern ermittelte Ratinginformationen zurückgegriffen. Mutares hält grundsätzlich ausschließlich Instrumente, für die ein niedriges Ausfallrisiko besteht. Mutares hält derzeit keine finanziellen Vermögenswerte, die als Schuldinstrument erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden.

Für die übrigen Vermögenswerte, die im Anwendungsbereich des Wertminderungsmodells von IFRS 9 sind und die dem allgemeinen Ansatz unterliegen, werden zur Bemessung der erwarteten Verluste finanzielle Vermögenswerte auf Basis gemeinsamer Kreditrisikomerkmale entsprechend zusammengefasst bzw. individuelle Ausfallinformationen herangezogen. Berechnungsgrundlage sind in jedem Fall aktuelle Ausfallwahrscheinlichkeiten zum jeweiligen Stichtag.

Mutares unterstellt grundsätzlich einen Ausfall, wenn die vertraglichen Zahlungen um mehr als 90 Tage überfällig sind. Zusätzlich werden in Einzelfällen auch interne oder externe Informationen herangezogen, die darauf hindeuten, dass die vertraglichen Zahlungen nicht vollständig geleistet werden können. Finanzielle Vermögenswerte werden ausgebucht, wenn keine begründbare Erwartung über die zukünftige Zahlung besteht.

53.11 Derivate und Sicherungsbeziehungen

Innerhalb der Gruppe werden derivative Finanzinstrumente zur Steuerung von Risiken aus Rohstoffpreis- und Zinsschwankungen eingesetzt. Derivative Finanzinstrumente werden erstmalig als finanzielle Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten zu ihrem beizulegenden Zeitwert in der Kategorie der finanziellen Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, oder finanzielle Verbindlichkeiten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, angesetzt.

Zurechenbare Transaktionskosten werden in der Periode erfolgswirksam erfasst, in der sie anfallen. Mit Ausnahme von Derivaten, die als Sicherungsinstrument zur Absicherung von Zahlungsströmen im Rahmen von Cashflow Hedges designiert wurden, werden sämtliche Derivate erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Der Ausweis erfolgt in der Konzernbilanz unter den Positionen „sonstige finanzielle Vermögenswerte“ bzw. „sonstige finanziellen Verbindlichkeiten“.

Im Mutares-Konzern werden aktuell weiterhin keine Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen vorgenommen.

53.12 Finanzielle Verbindlichkeiten

Finanzielle Verbindlichkeiten begründen regelmäßig einen Rückgabeanspruch in Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten oder einem sonstigen finanziellen Vermögenswert. Darunter fallen insbesondere Anleihen und sonstige verbriefte Verbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und derivative Finanzinstrumente.

Für die Zugangsbewertung finanzieller Verbindlichkeiten verweisen wir auf die Beschreibung der finanziellen Vermögenswerte. Finanzielle Verbindlichkeiten werden grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet („FLAC“).

Unter die Kategorie der erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten („FLFVPL“) fallen alle finanziellen Verbindlichkeiten, die zu Handelszwecken gehalten werden sowie derivative Instrumente, sofern diese nicht Teil einer Sicherungsbeziehung sind, und Finanzinstrumente, für die die Fair-Value-Option ausgeübt wurde. Unter diese Bewertungskategorie fallen bedingte Gegenleistungen im Zusammenhang von Unternehmenszusammenschlüssen.

Finanzielle Verbindlichkeiten werden als kurzfristig klassifiziert, sofern der Konzern nicht das unbedingte Recht hat, die Tilgung der Verbindlichkeit auf einen Zeitpunkt mindestens zwölf Monate nach dem Bilanzstichtag zu verschieben.

Zur Erhöhung der Verlässlichkeit der Abschlussinformationen bzw. zur Verminderung der Komplexität der Abschlusserstellung, ebenfalls im Zusammenhang mit der Bewertung von eingebetteten Derivaten, können finanzielle Verbindlichkeiten im Zugangszeitpunkt mittels Ausübung der Fair-Value-Option unwiderruflich als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet („FVPL“) designiert werden. Die begebene Anleihe der Gesellschaft enthält zwei eingebettete Derivate in Form eines vorzeitigen Schuldnerkündigungsrechts sowie einer Zinsuntergrenze („Floor“). Diese Derivate werden als ein zusammengesetztes Derivat behandelt, da sie dem gleichen Risiko unterliegen (IFRS 9.B4.3.4). Wenn bei einem eingebetteten Derivat eine Komponente eine Trennungspflicht nach sich zieht, so ist das ganze Derivat als trennungspflichtig zu behandeln. Entsprechend nimmt Mutares die Option nach IFRS 9.4.3.5 wahr und bilanziert die Anleihe zum Fair Value.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

Die Folgebewertung von finanziellen Verbindlichkeiten, welche von der Gesellschaft erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, erfolgt durch die erfolgswirksame Erfassung von Nettogewinnen oder -verlusten sowie Zinsaufwendungen. Bonitätsinduzierte Änderung des beizulegenden Zeitwerts werden von der Gesellschaft im sonstigen Ergebnis erfasst.

Sofern Änderungen des beizulegenden Zeitwerts, die durch andere Faktoren als Änderungen des Ausfallrisikos des Instruments oder Änderungen des beobachteten (Referenz-)Zinssatzes bedingt sind, nicht signifikant sind, ermittelt die Gesellschaft bei börsengehandelten finanziellen Verbindlichkeiten die bonitätsinduzierte Änderung des beizulegenden Zeitwerts seit dem Designationszeitpunkt als Unterschiedsbetrag zwischen dem beizulegenden Zeitwert (Börsenkurs) des Wertpapiers und dem Barwert der vertraglichen Zahlungsströme zum Bilanzstichtag. Die Ermittlung des Barwerts der vertraglichen Zahlungsströme erfolgt dabei auf der Basis, der zum Designationszeitpunkt ermittelten, internen Rendite des Wertpapiers und dem zum Stichtag extern beobachteten Referenzzinssatz.

53.13 Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten

Finanzinstrumente werden ausgebucht, wenn die Rechte auf Zahlungen erloschen sind oder übertragen wurden und die Gruppe im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen überträgt.

Eine Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten erfolgt nur dann, wenn für en Nettobetrag zu diesem Zeitpunkt ein Aufrechnungsrecht besteht.

53.14 Behandlung von Reverse-Factoring-Vereinbarungen

Im Rahmen einer Reverse-Factoring-Vereinbarung einigen sich Lieferant und Kunde auf den Verkauf vorhandener oder zukünftiger Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an ein Factoring-Unternehmen oder ein Finanzinstitut.

Beim Vorliegen einer Reverse-Factoring-Vereinbarung ist auf Ebene des Kunden zu beurteilen, ob die Änderungen der ursprünglichen Vertragsbedingungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zu einer Änderung des Bilanzausweises, sowie der Darstellung in der Kapitalflussrechnung sowie im Anhang führt.

Die Beurteilung, ob eine Reverse-Factoring-Vereinbarung grundsätzlich zur Ausbuchung der ursprünglichen finanziellen Verbindlichkeit aus Lieferungen und Leistungen führt, richtet sich nach den oben genannten, allgemeinen Grundsätzen.

Je nach Sachverhalt – ob die Verbindlichkeit aus Lieferungen und Leistungen auszubuchen ist oder nicht – wird der Ausweis nach Maßgabe von IAS 1 geprüft.

Ein separater Ausweis von Verbindlichkeiten aus Reverse-Factoring-Vereinbarungen wird anhand der Faktoren beurteilt, ob als Teil der Vereinbarung eine zusätzliche Sicherheit gestellt wird, die so ohne die Vereinbarung nicht gestellt werden würde und, ob das Ausmaß, in dem sich die Bedingungen der Verbindlichkeiten, die Teil der Vereinbarung sind, von den Bedingungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen des Unternehmens unterscheiden, die nicht Teil der Vereinbarung sind.

Zahlungen aus Reverse-Factoring-Vereinbarungen werden in der Kapitalflussrechnung werden dem Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit zugeordnet, wenn eine Verbindlichkeit aus Lieferung und Leistung vorliegt. Stellt die Verbindlichkeit aufgrund ihres Finanzierungscharakters jedoch keine Verbindlichkeit aus Lieferungen und Leistungen dar, ist eine Zuordnung zum Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit sachgerecht.

Aktuell bestehen im Mutares-Konzern Reverse-Factoring-Vereinbarungen nur von sehr untergeordneter Bedeutung

53.15 Eigenkapital

Als Eigenkapital werden Geld- und Sacheinlagen definiert, die einen Residualanspruch an den Vermögenswerten eines Unternehmens nach Abzug aller dazugehörigen Schulden begründen. Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Mutares bilanziert erworbene eigene Anteile nach der sogenannten par value method, wonach der Nominalbetrag der erworbenen eigenen Anteile vom gezeichneten Kapital abgezogen wird. Zusätzlich mindern die darüber hinausgehenden Anschaffungskosten die Gewinnrücklagen.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

53.16 Anteilsbasierte Vergütungen

Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente an Vorstände oder Arbeitnehmer der Gesellschaft oder an Mitglieder der Geschäftsführung oder Arbeitnehmer verbundener in- und ausländischer Unternehmen der Gesellschaft (equity-setteled) werden zu dem beizulegenden Zeitwert des Eigenkapitalinstruments am Tag der Gewährung bewertet. In die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts fließt die marktbezogene Performance Condition bezüglich des Aktienkurses ein.

Weitere Informationen zu anteilsbasierten Vergütungen im Mutares-Konzern sind in Tz. 32 „Bedingtes Kapital und anteilsbasierte Vergütung" dargestellt.

53.17 Leistungen an Arbeitnehmer

Bei leistungsorientierten Versorgungsplänen werden die Kosten für die Leistungserbringung mittels des Verfahrens der laufenden Einmalprämien (Projected Unit Credit Method) ermittelt, wobei zu jedem Abschlussstichtag eine versicherungsmathematische Bewertung durchgeführt wird.

Neubewertungen, bestehend aus versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten, Veränderungen, die sich aus der Anwendung der Vermögenswertobergrenze ergeben und dem Ertrag aus dem Planvermögen (ohne Zinsen auf die Nettoschuld) werden unmittelbar im sonstigen Ergebnis erfasst und sind damit direkt in der Konzernbilanz enthalten. Die im sonstigen Ergebnis erfassten Neubewertungen sind Teil der Gewinnrücklagen und werden nicht mehr in die Konzern-Gewinn- oder Verlustrechnung umgegliedert. Nach zu verrechnender Dienstzeitaufwand wird als Aufwand erfasst, wenn die Planänderung eintritt.

Die Nettozinsen ergeben sich aus der Multiplikation des Abzinsungssatzes mit der Nettoschuld (Pensionsverpflichtung abzüglich Planvermögen) oder dem Nettovermögenswert, der sich ergibt, sofern das Planvermögen die Pensionsverpflichtung übersteigt, zu Beginn des Geschäftsjahres. Die leistungsorientierten Kosten beinhalten die folgenden Bestandteile:

- Dienstzeitaufwand (einschließlich laufendem Dienstzeitaufwand, nach zu verrechnendem Dienstzeitaufwand sowie etwaiger Gewinne oder Verluste aus der Planänderung oder -kürzung)
- Nettozinsaufwand oder -ertrag auf die Nettoschuld oder den Nettovermögenswert
- Neubewertung der Nettoschuld oder des Nettovermögenswerts

Mutares weist die ersten beiden Bestandteile in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung aus. Gewinne oder Verluste aus Plankürzungen werden als nach zu verrechnender Dienstzeitaufwand bilanziert.

Im Mai 2021 billigte das IASB die IFRS IC Agenda Entscheidung bezüglich der Verteilung des Leistungsanspruches über die Dienstzeit. Die Entscheidung präferiert bei der Berechnung der Verpflichtung für leistungsorientierte Pläne mit den Charakteristika

- die Rechte sind abhängig vom Dienstalter,
- die Rechte sind nach einem bestimmten Dienstalter gedeckelt und
- bei den Leistungen handelt es sich um Einmalzahlungen bei Eintritt in den Ruhestand

auf die Linearisierung des Leistungsanspruches über den Zeitraum zwischen Renteneintritt abzüglich der maximalen Dienstzeit und dem Renteneintritt abzustellen. Nachdem die französischen leistungsorientierten Pläne die drei Charakteristika aufweisen, folgt Mutares für diese Pläne der IFRS IC Entscheidung. Bisher wurde der Leistungsanspruch über den Zeitraum zwischen Unternehmenseintritt und Renteneintritt linearisiert. Der Effekt aus der Änderung der Bewertungsmethode wird in den Gewinnrücklagen verbucht.

Die in der Konzernbilanz erfasste leistungsorientierte Verpflichtung stellt die aktuelle Unter- oder Überdeckung der leistungsorientierten Versorgungspläne des Konzerns dar. Jede Überdeckung, die durch diese Berechnung entsteht, ist auf den Barwert künftigen wirtschaftlichen Nutzens begrenzt, der in Form von Rückerstattungen aus den Plänen oder geminderter künftiger Beitragszahlungen an die Pläne zur Verfügung steht.

Zahlungen für beitragsorientierte Versorgungspläne werden dann als Aufwand erfasst, wenn die Arbeitnehmer die Arbeitsleistung erbracht haben, die sie zu den Beiträgen berechtigen.

Für kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer (Löhne, Krankengeld, Boni etc.) ist in der Periode der Leistungserbringung seitens der Arbeitnehmer der nicht abgezinste Betrag der Leistung zu erfassen, der erwartungsgemäß im Austausch für die erbrachte Leistung gezahlt wird.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

Die erwarteten Kosten für kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer in Form von vergüteten Abwesenheiten sind im Fall ansammelbarer Ansprüche dann zu erfassen, wenn die Arbeitsleistungen, die die Ansprüche der Arbeitnehmer auf bezahlte künftige Abwesenheit erhöhen, erbracht werden. Im Fall nicht ansammelbarer Ansprüche erfolgt die Erfassung hingegen in dem Zeitpunkt, in dem die Abwesenheit eintritt.

Sämtliche personalbezogene Verpflichtungen, welche weder den Pensionsrückstellungen noch Abgrenzungen für Verpflichtungen aus dem Personalbereich (personalbezogene Verbindlichkeiten etwa für nicht abgegoltenen Urlaub oder Überstunden sowie ausstehende Löhne und Gehälter) zugeordnet werden können, werden in den sonstigen personalbezogenen Rückstellungen erfasst. Hierunter fallen z. B. Verpflichtungen für Mitarbeiterboni oder zum Anlass von Mitarbeiterjubiläen.

Eine Schuld für Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses wird erfasst, wenn der Konzern das Angebot solcher Leistungen nicht mehr zurückziehen kann oder, falls früher, der Konzern damit zusammenhängende Kosten für eine Restrukturierung (hierzu verweisen wir auf Tz. 53.18) erfasst hat.

53.18 Sonstige Rückstellungen und Eventualschulden

Rückstellungen werden gebildet, wenn das Unternehmen eine gegenwärtige Verpflichtung (rechtlicher oder faktischer Natur) aus einem vergangenen Ereignis hat und es wahrscheinlich ist, dass die Erfüllung der Verpflichtung mit dem Abfluss von Ressourcen einhergeht und eine verlässliche Schätzung des Betrages der Rückstellung möglich ist.

Der angesetzte Rückstellungsbetrag ist der beste Schätzwert, der sich am Abschlussstichtag für die hinzugebende Leistung ergibt, um die gegenwärtige Verpflichtung zu erfüllen. Dabei sind der Verpflichtung inhärente Risiken und Unsicherheiten zu berücksichtigen.

Wird eine Rückstellung auf Basis der für die Erfüllung der Verpflichtung geschätzten Zahlungsströme bewertet, sind diese Zahlungsströme abzuzinsen, sofern der Zinseffekt wesentlich ist.

Kann davon ausgegangen werden, dass Teile oder der gesamte zur Erfüllung der Rückstellung notwendige wirtschaftliche Nutzen durch einen außenstehenden Dritten erstattet wird, wird dieser Anspruch als Vermögenswert aktiviert, wenn die Erstattung so gut wie sicher ist und ihr Betrag zuverlässig geschätzt werden kann.

Im Folgenden werden Sondersachverhalte bei der Bilanzierung sonstiger Rückstellungen dargestellt:

Prozesskosten
Die Gesellschaften des Mutares-Konzerns können im Rahmen ihrer unternehmerischen Aktivitäten Kläger oder Beklagte in Prozessen und sonstigen Verfahren sein. Sofern die allgemeinen Ansatzkriterien, insbesondere die gem. IAS 37, erfüllt sind, wird für die bestmögliche Schätzung der zur Erfüllung der Verpflichtung voraussichtlich aufzubringenden Zahlungsströme eine Rückstellung gebildet und unter den sonstigen Rückstellung ausgewiesen. Für Fälle, in denen die allgemeinen Ansatzkriterien nicht erfüllt sind, wird das Vorliegen einer Eventualschuld geprüft, die im Konzernanhang anzugeben ist.

Gewährleistungen
Rückstellungen für die erwarteten Aufwendungen aus Gewährleistungsverpflichtungen werden zum Verkaufszeitpunkt der betreffenden Produkte nach der besten Einschätzung der Geschäftsleitung hinsichtlich der zur Erfüllung der Verpflichtung des Konzerns notwendigen Ausgaben angesetzt.

Restrukturierungen
Eine Rückstellung für Restrukturierungsaufwendungen wird erfasst, wenn der Konzern einen detaillierten, formalen Restrukturierungsplan aufgestellt hat, der bei den Betroffenen durch den Beginn der Umsetzung des Plans oder die Ankündigung seiner wesentlichen Bestandteile eine gerechtfertigte Erwartung geweckt hat, dass die Restrukturierungsmaßnahmen durchgeführt werden. Bei der Bewertung einer Restrukturierungsrückstellung finden nur die direkten Aufwendungen für die Restrukturierung Eingang. Es handelt sich somit nur um die Beträge, welche durch die Restrukturierung verursacht wurden und nicht im Zusammenhang mit den fortgeführten Geschäftstätigkeiten des Konzerns stehen. Für Schulden aus der Beendigung von Arbeitsverhältnissen verweisen wir auf Tz. 53.17.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

Drohverluste
Gegenwärtige Verpflichtungen, die im Zusammenhang mit belastenden Verträgen entstehen, werden als Rückstellung erfasst. Das Bestehen eines belastenden Vertrages wird angenommen, wenn der Konzern Vertragspartner eines Vertrags ist, von dem erwartet wird, dass die unvermeidbaren Kosten zur Erfüllung des Vertrages den aus diesem Vertrag erwachsenden wirtschaftlichen Nutzen übersteigen werden.

Eventualschulden
Eine Eventualschuld ist eine mögliche Verpflichtung, die durch das Eintreten oder Nichteintreten von unsicheren zukünftigen Ereignissen entsteht und die in ihrer Höhe nicht ausreichend verlässlich geschätzt werden kann. Eventualschulden werden nicht passiviert, lösen aber Angabepflichten im Konzernanhang aus. Im Kontext von Unternehmenserwerben übernommene Eventualschulden werden dagegen passiviert.

53.19 Zuwendungen der öffentlichen Hand

Eine Erfassung von Zuwendungen der öffentlichen Hand, einschließlich nicht monetärer Zuwendungen zum beizulegenden Zeitwert, erfolgt nur dann, wenn eine angemessene Sicherheit darüber besteht, dass:

- das Unternehmen die damit verbundenen Bedingungen erfüllen wird, und dass
- die Zuwendungen gewährt werden.

Aufwandsbezogene Zuwendungen werden planmäßig über jene Perioden mit den entsprechenden Aufwendungen saldiert, die sie kompensieren sollen. Zuwendungen, die für den Ausgleich von bereits entstandenen Aufwendungen oder zur sofortigen finanziellen Unterstützung unabhängig von künftigem Aufwand vereinnahmt werden, werden erfolgswirksam in der Periode der Anspruchsentstehung erfasst.

Sofern Mutares Ansprüche von Arbeitnehmern gegenüber der öffentlichen Hand lediglich vorfinanziert und daraus einen Anspruch auf Erstattung der verauslagten Beträge erwirbt, wird die Zahlungsabwicklung als durchlaufender Posten behandelt und entfaltet dann keine Erfolgswirkung. Derartige Ansprüche werden erfasst, sobald die Erstattung so gut wie sicher ist.

54 Vom Klimawandel betroffene Bereiche des Konzernabschlusses

Aus dem Klimawandel oder dem Übergang auf eine kohlendioxidreduzierte Wirtschaft resultierende Risiken und Unsicherheiten könnten sich insbesondere auf die folgenden Bereiche des Konzernabschlusses auswirken.

54.1 Beurteilung der Fortführungsprognose

IAS 1 verlangt die Angabe von wesentlichen Unsicherheiten in Bezug auf Ereignisse oder Bedingungen, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Unternehmens zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können, oder von wesentlichen Ermessensentscheidungen, die zu dem Schluss führen, dass keine wesentlichen Unsicherheiten in Bezug auf die Annahme der Unternehmensfortführung bestehen. Solche Unsicherheiten können auf das Klima zurückzuführen sein. Unter anderem kann die Einführung von Gesetzen, die sich direkt auf das Geschäftsmodell eines Unternehmens auswirken oder zu erhöhten Compliance-Kosten führen, und somit die Fähigkeit zur Fortführung der Geschäftstätigkeit erheblich in Frage stellen.

Das Management kann indes nach Vornahme einer Beurteilung der Wirksamkeit geplanter Maßnahmen des Unternehmens zu der Einschätzung gelangen, dass keine wesentliche Unsicherheit besteht.

54.2 Wertminderung nichtfinanzieller Vermögenswerte

Die Auswirkungen klimabezogener Risiken könnten ein Indikator für eine Wertminderung sein, z. B. ein signifikanter Rückgang der Nachfrage nach Produkten oder Dienstleistungen oder neue Vorschriften, die sich negativ auf ein Unternehmen auswirken. Solche Faktoren könnten auch die geschätzten Cashflows beeinflussen, die bei der Bestimmung des erzielbaren Betrages eines Vermögenswertes oder einer Gruppe von Vermögenswerten verwendet werden.

Bei der Schätzung des erzielbaren Betrags werden auch klimabezogene Aspekte berücksichtigt, da sich Anhaltspunkt für eine gebotene Wertminderung auch aus diesen ergeben können. Durch den Klimawandel und seine vielfältigen Auswirkungen kann je nach

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

Geschäftsmodell ein Geschäftsrisiko mit potenziell erheblichen Auswirkungen auf die künftigen Zahlungsströme eines Unternehmens entstehen. Dabei können sich klima- und umweltbezogene Entwicklungen in vielfältiger Weise auf die künftigen Zahlungsströme auswirken z.B. auf Umsatzerlöse, laufende Auszahlungen und Investitionsauszahlungen. Dabei sind u.a. die folgenden Gegebenheiten von Bedeutung:

Wenn Kunden vermehrt nachhaltigere Produkte und Dienstleistungen nachfragen, kann dies zu Umsatz- und Wachstumsveränderungen führen. Zum Beispiel könnte ein Rückgang der Nachfrage nach Produkten, die Treibhausgase ausstoßen bzw. deren Produktion treibhausgasintensiv ist, darauf hindeuten, dass eine Produktionsanlage, die nur diese Produkte herstellen kann, wertgemindert sein könnte. Aktivitäten, die als potenziell umweltschädlich angesehen werden, können zu Rufschädigung und Kundenverlust führen und den Wert von Marken, Warenzeichen und anderen immateriellen Vermögenswerten beeinträchtigen.

Ebenso könnte die Einführung neuer Gesetze oder Regularien ein Unternehmen dazu veranlassen, die Rentabilität einer Produktlinie neu zu bewerten, oder zukünftig neue Kosten auferlegen, was die Notwendigkeit einer Prüfung der davon betroffenen Vermögenswerte auf eine Wertminderung auslösen könnte.

Neue umweltfreundliche Technologien können die Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens erheblich beeinträchtigen und zu höheren Investitionen für die Entwicklung oder den Erwerb von gleichwertigen Technologien führen.

Die (physischen) Auswirkungen des Klimawandels (z.B. steigende Temperaturen, steigender Meeresspiegel, zunehmende extreme Wetterereignisse und ähnliche Ereignisse) können u.a. zu höheren Versicherungs- oder Instandhaltungsausgaben führen oder sogar die Eignung bestimmter Betriebsstandorte in Frage stellen. Auch freiwillige Umweltverpflichtungen, die das Unternehmen eingegangen ist, könnten zu berücksichtigen sein.

54.3 Änderung von Ansatz, Nutzungsdauer oder Restwert von Vermögenswerten

Mit dem Klimawandel zusammenhängende Faktoren können darauf hindeuten, dass ein Vermögenswert früher als bisher erwartet physisch nicht mehr nutzbar oder kommerziell obsolet werden könnte. Darüber hinaus kann sich der erwartete Zeitplan für die Ersetzung bestehender Anlagen verkürzen. Wenn klimabezogene Risiken erheblich sind, könnten Bedenken hinsichtlich der Realisierbarkeit dazu führen, dass das Kriterium (in IAS 16.7 für Sachanlagen und in IAS 38.21 für immaterielle Vermögenswerte), wonach Kosten nur dann als Vermögenswert anzusetzen sind, wenn es wahrscheinlich ist, dass dem Unternehmen ein künftiger wirtschaftlicher Nutzen zufließen wird, nicht erfüllt ist. Die Anpassung der Geschäftstätigkeit eines Unternehmens an die Aspekte zur Bewältigung des Klimawandels könnte auch zu zusätzlichen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten führen, die eine Prüfung der Kriterien für den Ansatz als immaterielle Vermögenswerte gemäß IAS 38.57 erfordern.

Die (planmäßigen) Abschreibungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten ermitteln sich auf Basis der geschätzten Nutzungsdauern von Vermögenswerten. Diese sind regelmäßig zu prüfen und Änderungen (inkl. solcher resultierend aus klimabezogenen Aspekten) über eine Anpassung der Abschreibungen zu berücksichtigen. Sollte Mutares in Betracht ziehen, bestimmte Vermögenswerte aus klimabezogenen Gründen früher als ursprünglich geplant stillzulegen, findet dieser Sachverhalt über geänderte Nutzungsdauern in den Abschreibungen des Berichtsjahres (sowie der Folgeperioden) Berücksichtigung.

54.4 Wertminderung finanzieller Vermögenswerte

Klimabedingte Ereignisse, wie Überschwemmungen und Wirbelstürme, können die Kreditwürdigkeit von Kreditnehmern aufgrund von Betriebsunterbrechungen, Auswirkungen auf die Wirtschaftskraft, den Wert von Vermögenswerten und Arbeitslosigkeit beeinträchtigen. Darüber hinaus könnte die Zahlungsfähigkeit der Kreditnehmer beeinträchtigt werden, wenn sie in Branchen tätig sind, die als nicht klimafreundlich bzw. nachhaltig gelten und daher unter erhöhtem Druck stehen. Wenn ein bedeutendes klimabezogenes Ereignis eingetreten ist, werden die Auswirkungen dieses Ereignisses auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum Stichtag beurteilt.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

54.5 Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte

Die Anforderungen von IFRS 13 an die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert gelten für ein breites Spektrum von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, sowohl für Bewertungszwecke als auch für Angaben im Anhang. Dazu gehören Vermögenswerte oder zahlungsmittelgenerierende Einheiten, die auf der Grundlage des beizulegenden Zeitwerts abzüglich Veräußerungskosten auf Wertminderung geprüft werden, sowie die erstmalige Bewertung zum beizulegenden Zeitwert von Vermögenswerten, die bei einem Unternehmenszusammenschluss erworben wurden. Der breite Anwendungsbereich der Anforderungen von IFRS 13 könnte dazu führen, dass die Auswirkungen klimabezogener Risiken auf die beizulegenden Zeitwerte auch für Unternehmen, deren Geschäftstätigkeit nicht direkt von den offensichtlichen Risiken des Klimawandels betroffen ist, erheblich werden.

54.6 Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und belastende Verträge

Das Tempo und die Intensität des Klimawandels sowie begleitende politische und regulatorische Maßnahmen können sich auf Ansatz, Bewertung und Offenlegung von Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und belastenden Verträgen auswirken. Der Ansatz und die Bewertung von Rückstellungen berücksichtigt naturgemäß auch die Erwartungen zu klimabezogenen Ereignissen, etwa unter Einbeziehung von Verpflichtungen resultierend aus der Erwartungshaltung zu geänderten (regulatorischen) Rahmenbedingungen. Eventualschulden werden nicht passiviert, lösen aber Angabepflichten im Konzernanhang aus. Das gilt selbstverständlich auch für solche aus Klimarisiken.

54.7 Offenlegung von wesentlichen Ermessensentscheidungen und Schätzungen

Wenn Annahmen im Zusammenhang mit den Auswirkungen des Klimawandels oder dem Übergang auf eine kohlendioxidreduzierte Wirtschaft ein erhebliches Risiko bergen, dass sie zu einer wesentlichen Anpassung der Buchwerte von Aktiva und Passiva innerhalb des nächsten Geschäftsjahres führen, dann sind Informationen über die Annahmen gemäß IAS 1.125 anzugeben. Dazu gehören auch längerfristige Annahmen, bei denen das Risiko besteht, dass innerhalb des nächsten Jahres erheblich Änderungen vorgenommen werden müssen. Für ein besseres Verständnis des Abschlusses kann es auch notwendig sein, weitere Unsicherheiten anzugeben, von denen nicht zu erwarten ist, dass innerhalb eines Jahres eine wesentliche Anpassung erforderlich werden könnte. Diese Angaben sind jedoch gemäß IAS 1.125 klar von den Unsicherheiten zu trennen, die ein erhebliches Risiko einer wesentlichen Anpassung des Buchwerts der Vermögenswerte und Schulden innerhalb des nächsten Geschäftsjahres mit sich bringen. Bei der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Unternehmens muss das Management verschiedene Ermessensentscheidungen treffen, die die im Abschluss ausgewiesenen Beträge erheblich beeinflussen können. Solche Ermessensentscheidungen werden gemäß IAS 1.122 angegeben.

54.8 Realisierung von latenten Steueransprüchen

Klimabezogene Faktoren können dazu führen, dass die geschätzten künftigen steuerpflichtigen Gewinne sinken. Insofern werden bei der Prognose zukünftiger steuerpflichtiger Gewinne auch klimabezogene Aspekte berücksichtigt.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

54.9 Zusätzliche Steuern oder sonstige Abgaben

Zur Förderung der Kohlendioxidreduzierung könnten zusätzliche Steuern oder sonstige Abgaben als fiskalpolitische Maßnahmen eingeführt werden. Jegliche Abgabenverbindlichkeiten sind zu erfassen, wenn die Verpflichtung gesetzlich (gemäß IFRIC 21) ausgelöst wird, und alle Effekte auf die Ertragsteuern sind in die Bilanzierung nach IAS 12 einzubeziehen.

54.10 Nettoveräußerungswert von Vorräten

Der Nettoveräußerungswert von Vorräten könnte durch klimabezogene Faktoren beeinträchtigt werden. Hierbei gilt es zwischen Vorräten, die dem Weiterverkauf, und Vorräten, die der Produktion dienen, zu unterscheiden.

Bei Vorräten, die dem Weiterverkauf dienen, kann der Verkaufspreis klimabedingt sinken wodurch der Nettoveräußerungswert unter dem Buchwert liegen kann. Eine klimabedingte Reduktion des Verkaufspreises kann sich am Beispiel der Automobilteile daraus ergeben, dass sie den Übergang zu einer CO_2-neutralen Wirtschaft behindern, und entweder aufgrund von verändertem Marktverhalten oder veränderten gesetzlichen Vorschriften die Nachfrage sinkt.

Der Nettoveräußerungswert von Vorräten, die der Produktion dienen, kann aufgrund von gestiegenen Kosten für die Fertigstellung sinken. Dies kann aufgrund von klimabedingten Engpässen bei der Rohstoffbeschaffung zu einem Anstieg der Fertigstellungskosten führen. Weiterhin können u.a. Wetterereignisse wie Starkregen und Überflutungen zu einem Schaden an Vorräten führen. Wenn in solchen Fällen die Anschaffungs- oder Herstellungskosten der Vorräte nicht mehr realisierbar sind, ist gemäß IAS 2 eine Abschreibung auf deren Nettoveräußerungswert vorzunehmen.

54.11 Zuwendungen der öffentlichen Hand

Regierungen könnten in zunehmendem Maße staatliche Zuschüsse und andere Formen staatlicher Unterstützung für Unternehmen bereitstellen, um den Übergang zu einer kohlendioxidreduzierten Wirtschaft im Einklang mit den Verpflichtungen der Regierung zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen zu fördern. Staatliche Förderungen für die Umsetzung von produktions- und oder gebäudebezogenen Energieeffizienzmaßnahmen können genutzt werden und je nach Zuwendungsart und Bedingungen können diese in den Anwendungsbereich von IAS 20 fallen.

Genehmigung des Abschlusses

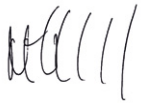
Der vorliegende Konzernabschluss wurde am 5. April 2023 vom Vorstand der Mutares Management SE als persönlich haftende Gesellschafterin der Mutares SE & Co. KGaA genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben.

München, den 5. April 2023

Mutares Management SE,
persönlich haftende Gesellschafterin der Mutares SE & Co. KGaA

Der Vorstand

Robin Laik



Mark Friedrich

Johannes Laumann

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

ANLAGE 1: KONSOLIDIERUNGSKREIS UND AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES

Unmittelbare Beteiligungen / Holdinggesellschaften	Sitz	Anteil in % 31.12.2022	Anteil in % 31.12.2021
mutares Holding-02 AG [1]	Bad Wiessee	100	100
mutares Holding-03 AG [1]	Bad Wiessee	100	100
mutares Holding-07 GmbH [1]	Bad Wiessee	90	90
mutares Holding-09 AG i. L. [4]	Bad Wiessee	100	100
mutares Holding-10 GmbH [1]	Bad Wiessee	100	100
mutares Holding-11 AG i. L. [4]	Bad Wiessee	100	100
mutares Holding-13 AG i. L. [4]	Bad Wiessee	100	100
mutares Holding-14 GmbH [1]	Bad Wiessee	100	100
mutares Holding-20 AG i. L. [4]	Bad Wiessee	100	100
mutares Holding-21 AG [1]	Bad Wiessee	100	100
mutares Holding-23 GmbH [1]	Bad Wiessee	–	100
mutares Holding-25 GmbH [1]	Bad Wiessee	100	100
mutares Holding-26 GmbH [1]	Bad Wiessee	90	90
mutares Holding-28 GmbH [1]	Bad Wiessee	100	100
mutares Holding-29 GmbH [1]	Bad Wiessee	–	90
mutares Holding-30 AG i. L. [4]	Bad Wiessee	100	100
mutares Holding-31 GmbH [1]	Bad Wiessee	100	100
mutares Holding-32 GmbH [1]	Bad Wiessee	–	90
mutares Holding-33 GmbH [1]	Bad Wiessee	100	100
mutares Holding-35 GmbH [1]	Bad Wiessee	90	90
mutares Holding-36 GmbH [1]	Bad Wiessee	90	90
mutares Holding-37 GmbH [1]	Bad Wiessee	100	88
mutares Holding-38 GmbH [1]	Bad Wiessee	90	90
mutares Holding-39 GmbH [1]	Bad Wiessee	90	90
mutares Holding-40 GmbH [1]	Bad Wiessee	85	85
mutares Holding-41 GmbH [1]	Bad Wiessee	100	100
mutares Holding-42 GmbH [1]	Bad Wiessee	90	90
mutares Holding-43 GmbH [1]	Bad Wiessee	100	100
mutares Holding-45 GmbH [1]	Bad Wiessee	90	90
mutares Holding-46 GmbH [1]	Bad Wiessee	90	90
mutares Holding-47 GmbH [1]	Bad Wiessee	90	90
mutares Holding-48 GmbH [1]	Bad Wiessee	90	100
mutares Holding-49 GmbH [1]	Bad Wiessee	87	100
mutares Holding-50 GmbH [1]	Bad Wiessee	91	–
mutares Holding-51 GmbH [1]	Bad Wiessee	100	100
mutares Holding-53 GmbH [1]	Bad Wiessee	100	100
mutares Holding-54 GmbH [1]	Bad Wiessee	100	100
mutares Holding-55 GmbH [1]	Bad Wiessee	100	100
mutares Holding-56 GmbH [1]	Bad Wiessee	100	100
mutares Holding-57 GmbH [1]	Bad Wiessee	100	100
mutares Holding-58 GmbH [1]	Bad Wiessee	100	100
mutares Holding-59 GmbH [1]	Bad Wiessee	100	100
mutares Holding-60 GmbH [1]	Bad Wiessee	100	–
mutares Holding-61 GmbH [1]	Bad Wiessee	100	–
mutares Holding-62 GmbH [1]	Bad Wiessee	100	–
mutares Holding-63 GmbH [1]	Bad Wiessee	100	–
mutares Holding-64 GmbH [1]	Bad Wiessee	100	–
mutares Holding-65 GmbH i. G. [1]	Bad Wiessee	100	–
mutares Holding-66 GmbH i. G. [1]	Bad Wiessee	100	–
mutares Holding-67 GmbH i. G. [1]	Bad Wiessee	100	–
mutares Holding-68 GmbH i. G. [1]	Bad Wiessee	100	–
mutares Holding-69 GmbH i. G. [1]	Bad Wiessee	100	–
Purple Holding SAS [1]	Paris / FR	100	–
Mutares Austria Holding-01 GmbH (vormals: AE BG GammaEta Holding GmbH) [1]	Wien / AT	100	–
Mutares Holding Italy 1 S.r.l. [1]	Mailand / IT	100	100
Mutares Sierra S. L. [1]	Madrid / ES	100	100
Mutares Investment S. L. [1]	Madrid / ES	100	100
MuxTec GmbH [1]	München	100	100
Mutares Verwaltungs GmbH [2]	Bad Wiessee	100	100
Mutares Management SE [3]	München	30	30

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

Landesgesellschaften	Sitz	Anteil in % 31.12.2022	Anteil in % 31.12.2021
Mutares France S.A.S.[1]	Paris / FR	100	100
Mutares Italy S.r.l.[1]	Mailand / IT	100	100
Mutares UK Ltd.[1]	London / UK	100	100
Mutares Nordics Oy[1]	Vantaa / FI	100	100
Mutares Nordics AB[1]	Stockholm / SE	100	100
Mutares Iberia S.L.U.[1]	Madrid / ES	100	100
Mutares Austria GmbH[1]	Wien / AU	100	100
Mutares Benelux B.V.[1]	Amsterdam / NL	100	100
Mutares Poland Sp.z.o.o.[1]	Czestochowa / PL	100	–

Mittelbare Beteiligungen: Operative Einheiten / Teilkonzerne	Sitz	Anteil in % 31.12.2022	Anteil in % 31.12.2021
MoldTecs Group			
MoldTecs-01 – 2022 GmbH[1]	Stuttgart	100	–
MoldTecs GmbH[1]	Bad Harzburg	100	–
MoldTecs S.A.S.[1]	Laval Cedex / FR	100	–
MoldTecs US L.L.C.[1]	Willmington / US	100	–
Shanghai MoldTecs Trading Co. Ltd.[1]	Shanghai / CN	100	–
MoldTecs Bazil Ltda.[1]	Indaiatuba / BR	100	
MoldTecs Trading India Private Limited[1]	Bangalore / IN	100	
MoldTecs Korea Ltd.[1]	Weonju / KOR	100	
MoldTecs Godo Kaisha Ltd.[1]	Yokohama / JP	100	–
Light Mobility Solutions			
Light Mobility Solutions GmbH[1]	Obertshausen	100	100
Atrium 248. Europäische VV SE[1]	Frankfurt a.M.	100	–
SFC Solutions Group			
SFC Solutions Germany GmbH[1]	Mannheim	100	100
SFC Solutions India Sealing Private Ltd.[1]	Dehli / IN	100	100
SFC Solutions India Fluid Private Ltd.[1]	Chengalpattu / IN	100	100
SFC Solutions Czestochowa Sp.z.o.o.[1]	Czestochowa / PL	100	100

Mittelbare Beteiligungen: Operative Einheiten / Teilkonzerne	Sitz	Anteil in % 31.12.2022	Anteil in % 31.12.2021
SFC Piotrkow Sp.z.o.o.[1]	Warschau / PL	100	100
SFC Solutions Italy S.R.L.[1]	Cirié / IT	100	100
SFC Solutions Spain Borja SL[1]	Borja / ES	100	100
SFC Solutions France S.A.S.[1]	Rennes / FR	100	100
SFC Solutions Automotive S.A.S.[1]	Charleval / FR	100	–
SFC Solutions Automotive S.r.l.[1]	Clucereasa / RO	100	–
SFC Solutions Automotive S.a.r.l.[1]	Tangier / MA	100	–
Sealynx Automotive Algeria S.p.A.i.L.[2]	Arbal / DZ	29	–
Elastomer Solutions Group			
Elastomer Solutions GmbH[1]	Wiesbaum	100	100
DF Elastomer Solutions Lda.[1]	Mindelo / PT	100	100
Elastomer Solutions s.r.o.[1]	Belusa / SK	100	100
Elastomer Solutions Maroc S.à.r.l.[1]	Freihandelszone Tanger / MA	100	100
Elastomer Solutions Mexico S. de R.L. de C.V.[1]	Fresnillo / MX	100	100
KICO und ISH Group			
KICO GmbH[1]	Halver	100	100
Mesenhöller Verwaltungs GmbH[1]	Halver	100	100
KICO Kunststofftechnik GmbH[1]	Halver	100	100
KICO-Polska Sp.z.o.o.[1]	Swiebodzin / PL	100	100
KICO Sistemas Mexico S. de R.L. de C.V.[1]	El Marqués / MX	100	100
Innomotive Systems Hainichen GmbH[1]	Hainichen	100	100
Innomotive Systems Hainichen Co. Ltd.[1]	Nanjing / CN	100	100
Alemante Grundstücksverwaltungs-gesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG i.L.[2]	Mainz	94	94
Cimos Group			
Cimos d.d.[1]	Koper / SI	100	–
Cimos IP[1]	Koper / SI	100	–
P.P.C. Buzet d.o.o.[1]	Buzert / HR	100	–
Cimos Buzet d.o.o.[1]	Buzert / HR	100	–
Cimos Ljevaonica Roc d.o.o.[1]	Roc / HR	100	–
Cimos „TMD Automobilka Indusrija“ d.o.o.[1]	Gradacac / BA	100	–

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

Mittelbare Beteiligungen: Operative Einheiten / Teilkonzerne	Sitz	Anteil in % 31.12.2022	Anteil in % 31.12.2021
Livnica Kikinda Automobilska Indusrija d.o.o.[1]	Kikinda / RS	93	–
Cimos Germany GmbH[1]	München	100	–
PrimoTECS Group			
PrimoTECS S.P.A.[1]	Avigliana / IT	100	100
Rasche Holding GmbH[1]	Plettenberg	100	100
Rasche Umformtechnik GmbH & Co. KG[1]	Plettenberg	100	100
Rasche Verwaltungs GmbH[1]	Plettenberg	100	100
iinovis Group			
iinovis Beteiligungs GmbH[1]	München	100	100
iinovis Verwaltungs GmbH[1]	München	100	100
iinovis Holding GmbH & Co. KG[1]	München	100	100
iinovis GmbH[1]	Bad Friedrichshall	100	100
BAUR Karosserie- und Fahrzeugbau GmbH[1]	Bad Friedrichshall	100	100
iinovis Testing Spain S.L.[1]	Antas / ES	100	100
Plati Group			
Plati Elettroforniture S.r.l. (vormals S.p.A.)[1]	Torino / IT	100	100
Plati Logistics KFT i.L[1]	Budapest / HU	–	100
Plati Ukraine Limited[1]	Wynohradiw / UA	100	100
Plati Polska S.p.z.o.o[1]	Gdansk / PL	95	95
Plati Maroc Sarl i.L.[1]	Mohammedia / MA	90	90
Plati Electronics UG[2]	München	100	100
Balcke-Dürr & NEM Energy B.V. Group			
Balcke-Dürr GmbH[1]	Düsseldorf	100	100
STF Balcke-Dürr S.r.l.[1]	Rom / IT	–	100
Balcke-Dürr Technologies India Private Ltd.[2]	Chennai / IN	100	100
Wuxi Balcke-Dürr Technologies Co., Ltd.[1]	Wuxi / CN	100	100
Balcke-Dürr Engineering Private Ltd.[2]	Chennai / IN	100	100
Balcke-Dürr Nuklearservice GmbH[1]	Düsseldorf	100	100
STF Balcke-Duerr France[2]	St. Dizier / FR	–	100
Balcke-Dürr Energy Solutions[1]	Genua / IT	100	–
NEM Energy B.V. (vormals: Balcke-Dürr B.V.)[1]	Zoeterwourde / NL (vormals: Amsterdam / NL)	100	–
Donges Group			
Donges SteelTec GmbH[1]	Darmstadt	100	100
Kalzip GmbH[1]	Koblenz	100	100
Kalzip France S.A.S.[1]	Ancerville / FR	100	100
Kalzip FZE[1]	Dubai / AE	100	100
Kalzip Ltd.[1]	Haydock / UK	100	100
Kalzip India Private Ltd.[1]	Gurgaon / IN	100	100
Kalzip S.L.U.[1]	Madrid / ES	100	100
Kalzip Asia PTE Ltd.[1]	Singapur / SG	100	100
Kalzip Inc.[1]	Michigan / US	100	100
BFS GmbH[2]	Mannheim	100	100
FDT Flachdach Technologie GmbH[1]	Mannheim	100	100
FDT Flachdach Technologie S.A. / N.V.[1]	Nivelles / BE	100	100
FDT France S.A.S[1]	Osny / FR	100	100
Nordec Group Oy[1]	Vantaa / FI	–	100
Nordec Envelope Oy[1]	Helsinki / FI	–	100
Nordec Construction AB[1]	Saltsjö-Boo / SE	–	100
Kiinteistö Oy Normek Karvia i.L[4]	Helsinki / FI	–	53
Kiinteistö Oy Alavuden Teollisuuspuisto[1]	Alavus / FI	–	100
Nordec AS[1]	Oslo / NO	–	100
Nordec Oy[1]	Helsinki / FI	–	100
Nordec Sp.z.o.o[1]	Oborniki / PL	–	100
Nordec s.r.o.[1]	Prag / CZ	–	100
UAB Nordec[1]	Gargzdai / LT	–	100
Smart Curtain Wall S.A. (vormals: Permasteelisa Espana Donges Group S.A.)[1]	Madrid / ES	100	100
La Rochette			
La Rochette Holding S.A.S[1]	Paris / FR	100	100
La Rochette Cartonboard S.A.S.[1]	La Rochette / FR	100	100
Bonaparte Holding S.A.S.[1]	Paris / FR	100	100

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

Mittelbare Beteiligungen: Operative Einheiten / Teilkonzerne	Sitz	Anteil in % 31.12.2022	Anteil in % 31.12.2021
Lacroix & Kress			
LACROIX + KRESS GmbH [1]	Bramsche	100	100
Lackdraht Union Unterstützungseinrichtung GmbH [1]	Bramsche	100	100
Special Melted Products			
Special Melted Products Ltd. (vormals: Allegheny Technologies Limited) [1]	Sheffield / UK	100	–
Gemini Rail und ADComms			
Gemini Rail Holdings UK Ltd. [1]	Wolverton / UK	–	100
Gemini Rail Technology UK Ltd. i. L. [4]	Wolverton / UK	100	100
Gemini Rail Services UK Ltd. [1]	Wolverton / UK	100	100
Alan Dick Communications Ltd. [1]	Scunthorpe / UK	100	100
IPS Communications Ltd. [1]	Scunthorpe / UK	100	100
Rail Order Ltd. [1]	Scunthorpe / UK	100	100
Guascor Energy			
Guascor Energy S. A. U. (vormals: Siemens Energy Engines S. A. U.) [1]	Zumaia / ES	100	–
Royal de Boer & Japy Tech Group			
Japy Tech S. A. S. [1]	Dijon / FR	100	100
Royal de Boer Stalinrichtingen B. V. [1]	Leuuwarden / NL	–	100
VALTI			
Valti S. A. S. (vormals: Vallourec Bearing Tubes S. A. S.) [1]	Montbard / FR	100	–
Clecim			
Clecim S. A. S. [1]	Savigneux / FR	100	100
Steyr Motors Group			
Steyr Motors Betriebs GmbH [1]	Steyr / AT	100	–
Steyr Motors Immo GmbH [1]	Steyr / AT	100	–
Stey Motors North America, Inc. [2]	Costa Mesa / US	100	–
Steyr Motors Hong Kong Co. Ltd [2]	Hong Kong / HK	100	–
Lapeyre Group			
Lapeyre Holding S. A. S. [1]	Paris / FR	100	100
Lapeyre S. A. S [1]	Paris / FR	100	100
Lapeyre Services S. A. S. [1]	Aubervillieres / FR	100	100
Distrilap S. A. S. [1]	Aubervillieres / FR	100	100
Enterprise Cordier S. A. S. [1]	Magenta / FR	100	100
Lagrange Production S. A. S. [1]	La Magdelaine Sur Tarn / FR	100	100
Les Menuiseries du Centre S. A. S [1]	Ydes / FR	100	100
Pastural S. A. S. [1]	Epernay / FR	100	100
Poreaux S. A. S. [1]	Saint Martin Sur Le Pre / FR	100	100
Giraud Production S. A. S. [1]	Cours / FR	100	100
Azur Production S. A. S. [1]	Aubervillieres / FR	100	100
Gam S. A. S. [1]	Cours / FR	100	100
S. B. L S. A. S. [1]	Marcoing / FR	–	100
Cougnaud S. A. S. [1]	Aizenay / FR	100	100
Ouest Production S. A. S. [1]	La Chaize Giraud / FR	100	100
Frigoscandia Group			
Frigoscandia AB [1]	Helsingborg / SE	100	100
Frigoscandia B. V. [1]	DB Ridderkerk / NL	100	100
Frigoscandia Denmark A / S [1]	Aalborg / DN	100	100
Svebol Logistics AB [1]	Sundbyberg / SE	100	100
Bring Frigo S. L. [1]	Boulogne sur Mer / FR	100	100
Frigoscandia S. A. S [1]	Boulogne sur Mer / FR	–	100
Frigoscandia Akeri AB [1]	Helsingborg / SE	100	100
Frigoscandia Norway AS [1]	Rud / NO	100	100
Frigoscandia Temp AB (vormals: Bring Frigo Temp AB) [1]	Helsingborg / SE	100	100
Frigoscandia Oy [1]	Vantaa / FI	100	100

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

Mittelbare Beteiligungen: Operative Einheiten / Teilkonzerne	Sitz	Anteil in % 31.12.2022	Anteil in % 31.12.2021
Frigoscandia Fastighets AB [1]	Helsingborg / SE	100	100
Kommanditbolaget Eslöv Gurkan 2 [2]	Helsingborg / SE	100	100
Kommanditbolaget Beckslagaren 9 Örebro [2]	Helsingborg / SE	100	100
Kommanditbolaget Jordbromalm 4:4 Haninge [2]	Helsingborg / SE	100	100
Frigoscandia Transport AS (vormals: Polar Frakt AS) [1]	Oslo / NO	100	–
Götene Kyltransporter AB [1]	Götene / SE	100	–
Terranor Group			
Terranor Oy [1]	Helsinki / FI	100	100
Terranor AB [1]	Stockholm / SE	100	100
Terranor A / S [1]	Silkeborg / DN	100	100
keeeper Group			
keeeper GmbH [1]	Stemwede	100	100
keeeper Sp.z.o.o. [1]	Bydgoszcz / PL	100	100
EXI & Sirti Group			
EXI S. p. A. [1]	Rom / IT	100	100
SIX Energy S. p. A. (vormals: Sirti Energia S. p. A.) [1]	Mailand / IT	100	–
Ganter Group			
Ganter Constructions & Interiors GmbH [1]	Waldkirch	100	100
Ganter Interior GmbH [1]	Waldkirch	100	100
Ganter France S. a. r. l. [1]	Paris / FR	100	100
Ganter Italia S. r. l. [1]	Meran / IT	100	100
Ganter UK Ltd. i. L. [4]	London / UK	100	100
Ganter Suisse AG [1]	Schenkon / CH	100	100

Mittelbare Beteiligungen: Operative Einheiten / Teilkonzerne	Sitz	Anteil in % 31.12.2022	Anteil in % 31.12.2021
FASANA			
FASANA GmbH [1]	Stemwede	100	100
Repartim Group			
Mouse Holding S. A. S. [1]	Paris / FR	80	80
Repartim S. A. S [1]	Saint-Pierre-des-Corps / FR	100	100
Sky in Lab S. A. S. [2]	Montastruc-La-Conseillere / FR	–	11
Presta Terre Services S. a. r. l. [1]	Pompey / FR	100	100
GROUPEMENT SAINT MAURIEN S. A. S. [1]	Servon / FR	100	100
SABO			
SABO Maschinenfabrik GmbH [1]	Gummersbach	100	100
Asteri			
Asteri Facility Solutions AB [1]	Solna / SE	100	100

Übrige	Sitz	Anteil in % 31.12.2022	Anteil in % 31.12.2021
BEXity GmbH [1]	Wien / AU	–	100
Pixmania SRO i. L. [4]	Brno / CZ	100	100
E-Merchant S. A. S i. L. [4]	Asnières-sur-Seine / FR	100	100
Zanders-Abwicklungs GmbH [5]	Bergisch Gladbach	95	95
BGE Eisenbahn Güterverkehr GmbH i. L. [5]	Bergisch Gladbach	100	100
Artmadis S. A. S. i. L. [6]	Wasquehal / FR	100	100
Cofistock S. à. r. l. [6]	Wasquehal / FR	100	100
Cogemag S. A. S. i. L. [6]	Croix / FR	100	100

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

Gesellschaften im Zusammenhang mit Management-Beteiligungsprogrammen	Sitz	Anteil in % 31.12.2022	Anteil in % 31.12.2021
keeeper Beteiligungs GmbH & Co. KG [2]	Bad Wiessee	–	–
SABO Beteiligungs GmbH & Co. KG [2]	Bad Wiessee	–	–
Terranor Beteiligungs GmbH & Co. KG [2]	Bad Wiessee	–	–
Carbon Beteiligungs GmbH & Co. KG [2]	Bad Wiessee	–	–
Vespucci Beteiligungs GmbH & Co. KG [2]	Bad Wiessee	–	–
linovis Beteiligungs GmbH & Co. KG [2]	Bad Wiessee	–	–
Lacroix+Kress Beteiligungs GmbH & Co. KG [2]	Bad Wiessee	–	–
Clecim Beteiligungs GmbH & Co. KG [2]	Bad Wiessee	–	–
Crystal Beteiligungs GmbH & Co. KG [2]	Bad Wiessee	–	–
Maison Beteiligungs GmbH & Co. KG [2]	Bad Wiessee	–	–
La Rochette Beteiligungs GmbH & Co. KG [2]	Bad Wiessee	–	–
Dora Beteiligungs GmbH & Co. KG [2]	Bad Wiessee	–	–
Frigoscandia Beteiligungs GmbH & Co. KG [2]	Bad Wiessee	–	–
Asteri Beteiligungs GmbH & Co. KG [2]	Bad Wiessee	–	–
Ganter Beteiligungs GmbH & Co. KG [2]	Bad Wiessee	–	–

[1] Im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen, da die Voraussetzungen des IFRS 10.7 erfüllt sind.
[2] Auf Einbeziehung gemäß Wesentlichkeitsgrundsatz verzichtet (vgl. IAS 1.29 ff.), da das Tochterunternehmen für die Verpflichtung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln, von untergeordneter Bedeutung ist. Auch zusammen sind die Tochterunternehmen, auf deren Einbeziehung verzichtet wird, von untergeordneter Bedeutung. Mit einer Einbeziehung wäre nur eine unwesentliche Informationsverbesserung zu erzielen.
[3] Auf Behandlung als assoziiertes Unternehmen wird unter Rückgriff auf den Wesentlichkeitsgrundsatz verzichtet, da die Beteiligung für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung ist.
[4] Die Gesellschaft befindet sich aktuell in Liquidation. Auf eine Einbeziehung in den Konzernabschluss wird mit Bezug auf IFRS 10.7 verzichtet.
[5] Die Geschäftsleitung hat im Juni 2018 im Hinblick auf eine drohende Zahlungsunfähigkeit einen Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt und plante die Fortsetzung der Sanierung im Rahmen eines Eigenverwaltungsverfahrens. Die Gesellschaft und ihre Tochtergesellschaft wurden aufgrund des damit einhergehenden Verlustes der Beherrschung zum 30. Juni 2018 entkonsolidiert. Das Gericht hat mit Beschluss vom 1. September 2018 schließlich die Insolvenz im Regelverfahren über das Vermögen der Gesellschaft eröffnet.
[6] Artmadis S.A.S. hat in 2018 wegen anhaltender wirtschaftlicher Schwierigkeiten Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt und befindet sich – wie ihre Tochtergesellschaften Cofistock und Cogemag – in Liquidation. Artmadis Belgien sowie Artmadis Hongkong wurden im Geschäftsjahr 2018 veräußert. Folglich wurden alle fünf Gesellschaften in 2018 entkonsolidiert.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungs-grundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie wesentliche Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

München, den 5. April 2023

Mutares Management SE,
persönlich haftende Gesellschafterin der Mutares SE & Co. KGaA

Der Vorstand

Robin Laik

Mark Friedrich

Johannes Laumann

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Mutares SE & Co. KGaA, München

Vermerk über die Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Mutares SE & Co. KGaA, München, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Konzernanhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den mit dem Lagebericht des Mutterunternehmens zusammengefassten Konzernlagebericht („zusammengefasster Lagebericht") der Mutares SE & Co. KGaA, München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft. Die nach §§ 289f und 315d HGB zusammengefasste Erklärung zur Unternehmensführung sowie den nichtfinanziellen Konzernbericht nach § 315b Abs. 3 HGB, auf die im Abschnitt 6.3 des zusammengefassten Lageberichts verwiesen wird, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und

- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf die Inhalte der oben genannten zusammengefassten Erklärung zur Unternehmensführung und des nichtfinanziellen Konzernberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO") unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Konzernabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend stellen wir mit der Bilanzierung von Unternehmenszusammenschlüssen den aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar.

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

Unsere Darstellung dieses besonders wichtigen Prüfungssachverhalts haben wir wie folgt strukturiert:

a) Sachverhaltsbeschreibung
(einschließlich Verweis auf zugehörige Angaben im Konzernabschluss)

b) Prüferisches Vorgehen

Bilanzierung von Unternehmenszusammenschlüssen

a) Im Geschäftsjahr hat die Mutares SE & Co. KGaA insgesamt zwölf Unternehmen bzw. Unternehmensgruppen erworben. Der Kaufpreis betrug insgesamt Mio. EUR 25,8. Mutares bilanziert die Unternehmenszusammenschlüsse gemäß IFRS 3 (Unternehmenszusammenschlüsse). Die Einbeziehung der erworbenen Gesellschaften in den Konsolidierungskreis erfolgt zu den jeweiligen Erwerbszeitpunkten. Die im Zusammenhang mit dem Erwerb mit den beizulegenden Zeitwerten angesetzten Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten der erworbenen Gesellschaften werden von Mutares mit Unterstützung externer Bewertungsspezialisten im Rahmen der Kaufpreisallokation ermittelt und zugeordnet. Die ermittelten beizulegenden Zeitwerte resultieren aus Bewertungen, die auf Grundlage der Planungen der Mutares SE & Co. KGaA zu dem jeweiligen Akquisitionsstichtag unter Verwendung von laufzeitabhängigen Diskontierungszinssätzen ermittelt wurden. Aus diesen Unternehmenszusammenschlüssen resultierte dabei im Berichtsjahr ein Gewinn aus dem Erwerb zu einem Preis unter dem Marktwert (bargain purchase gain) von insg. Mio. EUR 263,0. Ohne die bargain purchase gains würde das Konzernjahresergebnis 2022 Mio. EUR –284,0 betragen. Die Unternehmenszusammenschlüsse waren im Rahmen unserer Prüfung aufgrund der Komplexität der Transaktionen und der bei der Durchführung der Kaufpreisallokationen durch die gesetzlichen Vertreter getroffenen Annahmen und ermessensbehafteten Schätzungen sowie des damit verbundenen Risikos wesentlicher falscher Darstellungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von besonderer Bedeutung. Die Angaben der gesetzlichen Vertreter des Mutterunternehmens zu Erstkonsolidierungen sind in Abschnitt B und bzgl. der im Geschäftsjahr 2022 insgesamt realisierten bargain purchase gains in Abschnitt B und Abschnitt C des Konzernanhangs enthalten.

b) Im Rahmen unserer Prüfung haben wir zunächst ein Verständnis über die von den gesetzlichen Vertretern implementierten Prozesse und Abläufe im Hinblick auf die Unternehmenstransaktionen erlangt. Zudem haben wir auf Basis der Kaufverträge und sonstiger gesellschaftsrechtlicher Vereinbarungen anhand der in IFRS 10 (Konzernabschlüsse) definierten Kriterien geprüft, ob auf Seiten der Mutares SE & Co. KGaA zu den jeweiligen Erwerbszeitpunkten Beherrschung vorlag und somit die jeweils erworbene Gesellschaft in den Konsolidierungskreis einzubeziehen war. Im Rahmen der Prüfung der (vorläufigen) Kaufpreisallokationen haben wir das methodische Vorgehen der gesetzlichen Vertreter sowie der von diesen hinzugezogenen externen Bewertungsspezialisten hinsichtlich der Identifizierung der erworbenen Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten sowie die Konzeption der Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung der Vorgaben des IFRS 3 beurteilt. Die hinzugezogenen Bewertungsspezialisten haben wir hinsichtlich ihrer Kompetenz, Fähigkeiten und Objektivität beurteilt. Unter Einsatz unserer internen Bewertungsspezialisten des Bereichs Valuation Services haben wir die angewandten Bewertungsmethoden unter besonderer Berücksichtigung der Anforderungen des IFRS 13 (Bemessung des beizulegenden Zeitwerts) nachvollzogen. Die getroffenen Annahmen und ermessensbehafteten Schätzungen wie insbesondere Wachstumsraten, Kapitalkosten oder Restnutzungsdauern zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der übernommenen identifizierten Vermögenswerte sowie Schulden und Eventualverbindlichkeiten im Erwerbszeitpunkt haben wir dahingehend analysiert, ob diese allgemeinen bzw. branchenspezifischen Markterwartungen entsprechen. Die den Bewertungen zugrunde liegenden Modelle haben wir rechnerisch nachvollzogen und die herangezogenen künftig erwarteten Zahlungsströme plausibilisiert sowie die den ermittelten Fair Values zugrunde gelegten Annahmen bzw.

Schätzwerte mit allgemein zugänglichen Annahmen und Erwartungen sachverständiger externer Marktteilnehmer zum Erwerbszeitpunkt abgeglichen. Die Unternehmenstransaktionen und die Gründe, für die im Einzelfall realisierten bargain purchase gains haben wir kritisch hinterfragt und umfassende Erläuterungen von den gesetzlichen Vertretern eingefordert. Ferner haben wir geprüft, ob die technische Erfassung und Abbildung der Erstkonsolidierungen einschließlich der nicht beherrschenden Anteile und eventueller Verpflichtungen aus Earn-Out-Vereinbarungen im Konsolidierungssystem sachgerecht erfolgte. Zudem haben wir die Angaben im Konzernanhang zu den Unternehmenserwerben anhand der einschlägigen IFRS-Vorschriften auf Richtigkeit und Vollständigkeit geprüft.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- den Bericht des Aufsichtsrats,
- den nichtfinanziellen Konzernbericht nach § 315b Abs. 3 HGB, auf den im zusammengefassten Lagebericht verwiesen und der uns voraussichtlich nach dem Datum dieses Bestätigungsvermerks zur Verfügung gestellt wird,
- die nach §§ 289f HGB und 315d HGB zusammengefasste Erklärung zur Unternehmensführung, auf die im zusammengefassten Lagebericht verwiesen wird,
- die anderen als „ungeprüft" gekennzeichneten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts,
- die Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach § 297 Abs. 2 Satz 4 HGB bzw. § 315 Abs. 1 Satz 5 HGB zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht und
- alle übrigen Teile des Geschäftsberichts, welcher uns voraussichtlich erst nach dem Datum dieses Bestätigungsvermerks zur Verfügung gestellt wird,
- aber nicht den Konzernabschluss, nicht die inhaltlich geprüften Angaben im zusammengefassten Lagebericht und nicht unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Der Aufsichtsrat ist für den Bericht des Aufsichtsrats verantwortlich. Für die Erklärung nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex, die Bestandteil der zusammengefassten Erklärung zur Unternehmensführung ist, auf die im zusammengefassten Lagebericht verwiesen wird, sind die gesetzlichen Vertreter, der Gesellschafterausschuss und der Aufsichtsrat verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen.

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zu den inhaltlich geprüften Angaben im zusammengefassten Lagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht, den Konzern zu liquidieren, oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs, oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der zusammengefassten Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.

- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.

- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und, sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Konzernabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei, die den SHA-256-Wert dd05cfaa6c1c03b8b249d385d4322c9bbb082360351cd729f86198451053c3df aufweist, enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Konzernabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Lagebericht für das

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil
Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Konzernabschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen" weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen
Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB und für die Auszeichnung des Konzernabschlusses nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 2 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Konzernabschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen
Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.

- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d. h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.

- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Konzernabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts ermöglichen.

- beurteilen wir, ob die Auszeichnung der ESEF-Unterlagen mit Inline XBRL-Technologie (iXBRL) nach Maßgabe der Artikel 4 und 6 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung eine angemessene und vollständige maschinenlesbare XBRL-Kopie der XHTML-Wiedergabe ermöglicht.

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 17. Mai 2022 als Konzernabschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 12. Dezember 2022 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2011 als Konzernabschlussprüfer der Mutares SE & Co. KGaA, München, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Sonstiger Sachverhalt – Verwendung des Vestätigungsvermerks

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss und dem geprüften zusammengefassten Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Konzernabschluss und zusammengefasste Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Konzernabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Dirk Bäßler.

München, den 5. April 2023

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez.	gez.
Dirk Bäßler	Wolfgang Braun
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

01 ÜBER MUTARES
02 PORTFOLIO
03 AN UNSERE AKTIONÄRE
04 CORPORATE GOVERNANCE
05 FINANZINFORMATIONEN
06 WEITERE INFORMATIONEN

FINANZKALENDER 2023

4. bis 5. April 2023 **Investor Access**	9. Mai 2023 **Veröffentlichung Q1 Ergebnisse**	10. Juli 2023 **Ordentliche Hauptversammlung**
10. August 2023 **Veröffentlichung des Halbjahresberichts 2023**	23. bis 24. August 2023 **Hamburger Investorentage**	18. bis 20. September 2023 **IPEM Paris**
12. Oktober 2023 **5. Mutares Kapitalmarkttag**	9. November 2023 **Veröffentlichung Q3 Ergebnisse**	27. bis 29. November 2023 **Deutsches Eigenkapitalforum**

www.ir.mutares.de/#finanzkalender

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM & KONTAKT

Herausgeber

Mutares SE & Co. KGaA
Arnulfstr. 19
80335 München

Telefon: +49 89 92927760
Fax: +49 89 929277622
E-Mail: ir@mutares.com

www.mutares.de

Mutares SE & Co. KGaA
Sitz und Handelsregister der Gesellschaft: München, AG München, HRB 250347
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Volker Rofalski

Persönlich haftende Gesellschafterin: Mutares Management SE
Sitz und Handelsregister der Gesellschaft: München, AG München, HRB 242375
Vorstand: Robin Laik (Vorsitzender), Mark Friedrich, Johannes Laumann
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Kristian Schleede

Gestaltung und Umsetzung

Anzinger und Rasp, München

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
AN UNSERE AKTIONÄRE
04
CORPORATE GOVERNANCE
05
FINANZINFORMATIONEN
06
WEITERE INFORMATIONEN

MUTARES

WWW.MUTARES.DE